

TOCHARISCHES ELEMENTARBUCH

BAND II
TEXTE UND GLOSSAR

Von

WERNER THOMAS

unter Mitwirkung von WOLFGANG KRAUSE



HEIDELBERG 1964

CARL WINTER · UNIVERSITÄTSVERLAG

3267.205.21 (2)

A



Coolidge



Alle Rechte vorbehalten • © 1964. Carl Winter • Universitätsverlag, gegr. 1822, GmbH., Heidelberg.
Photomechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Verlag. Imprimé en
Allemagne • Printed in Germany • Archiv-Nr. 3139

Satz und Druck: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Dem Ende 1960 erschienenen ersten Band des Tocharischen Elementarbuches, eine umfassende grammatische Darstellung der beiden tocharischen Dialekte enthaltend, folgt nun der zweite Band, der eine Auswahl von Texten (in vereinfachter Transkription) sowie ein ausführliches Glossar bringt. Dabei sind die dem ost- und westtocharischen Dialekt entnommenen Textproben so gewählt, daß dem Benutzer damit zugleich ein Einblick in das tocharische Schrifttum vermittelt wird. Da sich die tocharischen Texte vorwiegend als Übersetzungen aus der buddhistischen Sanskritliteratur erweisen, nehmen Stücke dieser Gattung verständlicherweise den weitesten Raum ein, und zwar reicht die Auswahl von Jātakas, Avadānas, Buddhastotras, Nātakas usw. bis hin zu Prātimokṣa- und den recht schwer verständlichen Abhidharma-Texten. Demgegenüber kann an selbständigen Produkten, von denen das Tocharische nicht allzu viel aufzuweisen vermag, eben auch hier nur Weniges geboten werden. Bedauerlicherweise muß in diesem Zusammenhang vermerkt werden, daß es nicht möglich war, den einen oder anderen Karawanenpaß mit abzudrucken. Eine Anzahl dieser Pässe, die sich ausschließlich in französischem Besitz befinden, ist zwar publiziert, aber die Lesungen sind so unzuverlässig, daß bei Aufnahme in diesen Band eine Überprüfung des Originals erforderlich gewesen wäre. Da mir eine solche Einsichtnahme trotz größter Bemühungen versagt blieb, muß sich die Auswahl an eigenständigen Zeugnissen auf einen Rechenschaftsbericht, einen Geschäftsbrief und auf das Bruchstück eines Liebesgedichtes beschränken, wobei dem bekannten Material noch ein in Berliner Besitz befindlicher, bis dahin unveröffentlicht gebliebener Klosterbrief hinzugefügt werden kann, der insofern ein recht interessantes Dokument darstellt, als er sich von den üblichen Klosterrechnungen inhaltlich durchaus abhebt.

Daß es nicht immer möglich ist, dem Leser einen vollständigen und zusammenhängenden Text vorzulegen, versteht sich bei der recht fragmentarischen Erhaltung der meisten tocharischen Sprachdenkmäler von selbst. Prachtstücke wie das aus 25 Blättern bestehende Puṇyavanta-Jātaka zählen eben zu den seltenen Kostbarkeiten des tocharischen Sprachgutes. Aber ansonsten habe ich mich bemüht, das Verständnis der Texte durch Aufgliederung in Sinnabschnitte und Anbringung von Interpunktionszeichen, vor allem aber durch Ergänzungen und zusätzliche Bemerkungen in weitem Maße zu erhöhen. Der Kommentar zu den einzelnen Textproben ist so gehalten, daß er besonders auch auf den Anfänger Rücksicht nimmt.

Zur Textwiedergabe wäre hier vielleicht noch zu bemerken, daß Nominalkomposita durch Trennungsstrich zwischen den einzelnen Gliedern kenntlich gemacht sind. Dabei ist nicht immer einwandfrei zu entscheiden, ob in dem betreffenden Falle tatsächlich eine zusammengesetzte Form vorliegt, denn selbst die für den B-Dialekt aufgestellten Akzentregeln (vgl. § 157) können kein völlig eindeutiges Kriterium der nominalen Komposition sein, da derartige Schwächungen verschiedentlich auch in unkomponierten Gruppen auftreten. Der tocharischen Sprache jedenfalls ist nach Ausweis der Art der Wiedergabe von Sanskrit-Komposita dieser grammatische Typ in keiner Weise geläufig gewesen, so daß bisweilen experimentiert wurde, wenn sich auch für den einen oder anderen Kompositionstyp allmählich festere grammatische Formen herausgebildet haben. An den fraglichen Stellen unserer Texte kann — und das sei ausdrücklich hervorgehoben — das Problem nicht weiter erörtert werden. Eine vorgenommene Zusammensetzung bedeutet demnach nicht immer, daß der Passus nur so und nicht anders aufzufassen sei. Gegenüber den Beispielen in der Grammatik habe ich es im Text und im Glossar vorgezogen, die sog. *Ämreḍita*-Komposita unbezeichnet zu lassen, da bei Fehlen eines formalen Kennzeichens in solchen Wendungen zwischen echter iterativer Zusammensetzung und loser Iterierung nicht zweifelsfrei zu scheiden ist.

Das sich an die Textauswahl anschließende Glossar ist zunächst einmal nach den beiden Dialekten aufgeteilt. Der Nachteil dieses Verfahrens, der darin besteht, in beiden Teilen des Glossars manches wiederholen zu müssen, wird m. E. aber durch den Vorteil aufgewogen, die beiden Dialekte mit den unter jedem Lemma gegebenen wichtigen Formen auf diese Weise klar und übersichtlich voneinander abzuheben und dem Benutzer ein leichteres Auffinden der einzelnen Wörter zu ermöglichen. Schließlich soll ja dieses ausführlich gehaltene Glossar, das nicht nur die in der Grammatik und in den Texten vorkommenden Wörter, sondern die wichtigsten der tocharischen Sprache überhaupt bringt, mehr als ein bloßes Wörterverzeichnis zu dem Elementarbuch sein. Berücksichtigung finden konnte natürlich nicht das gesamte Wortmaterial des Tocharischen, weil das einmal über den Rahmen dieses Buches hinausginge und zum anderen bedeutete, auch das unpublizierte B-Material bereits mit zu verzeichnen. Trotzdem wird gerade das B-Glossar, so hoffe ich, denjenigen, die sich mit dem Westtocharischen beschäftigen, ein brauchbares Hilfsmittel bei der Textinterpretation sein, denn vom Dialekt B existieren, wenn man von dem umfangreicheren Glossar in den *Udānālānkāra*-Fragmenten und den weniger zuverlässigen und nur einen beschränkten Wortschatz umfassenden Verzeichnissen in den *Fragmente de textes koutchéens* absieht, noch keine geeigneten Wörterbücher, so daß jeder in dieser Richtung unternommene Versuch eigentlich nur von Nutzen sein kann.

Weit besser ist es um den Dialekt A bestellt. Aber auch hier schien ein breiter angelegtes Glossar keineswegs seine Bedeutung verloren zu haben,

und zwar trotz bzw. gerade wegen P. POUCHAS Thesaurus Linguae Tocharicae Dialecti A, eines Werkes, das einem Anfänger nur mit allergrößter Vorsicht zur Benutzung überlassen werden sollte. Das Werk enthält in bezug auf Wortbedeutungen und Textinterpretationen usw. krasse und teilweise elementarste Fehler, und die am Ende eines Stichwortes angeführten B-Entsprechungen sind in der Regel auch völlig unzuverlässig.

Zur Anlage vorliegenden Glossars sei noch vermerkt, daß auf das Lemma, soweit dies möglich und wünschenswert erschien, das Pendant aus dem anderen Dialekt folgt. Allerdings ließ sich nicht immer das etymologisch genau entsprechende, sondern vielfach nur ein dem Stichwort bedeutungsmäßig gleich oder nahe kommendes Wort anderen Ursprungs anführen. Mitunter kann man zweifeln, welcher Entsprechung der Vorzug zu geben ist — die Bedeutungsdivergenzen sind bisweilen fein und aus den Belegstellen nicht stets eindeutig zu ermitteln —, aber diese Gegenüberstellungen wollen ja auch nicht mehr als ein allgemeiner Hinweis sein.

Bei den Substantiven findet sich in der Regel, d. h. sofern mit einiger Sicherheit feststellbar bzw. aus der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Deklinationsklasse (z. B. III, 1 oder III, 2) erschließbar, die Angabe des Genus. Dabei ergab sich vielfach die Notwendigkeit auszugleichen, weil es einfach nicht möglich war, auf jede Ausnahme und deren eventuelle Erklärung näher einzugehen (vgl. auch die Bemerkungen § 66 Anm. 1). In anderen Fällen wieder ist vorsichtiger das Genus nur für den Sg. oder Pl. festgelegt worden, obwohl man verschiedentlich vielleicht hätte mutiger vorgehen können.

Sowohl Nomen als auch Verbum sind weitgehendst mit den Klassenbezeichnungen versehen. Das gilt auch für die Substantive auf Pl. A -*āñ*, -*ās*, die rein deskriptiv der Klasse VI, 3 zugeordnet sind, wobei man allerdings zu bedenken hat, daß sich diese Pluralbildungen im A-Dialekt über den Rahmen der eigentlichen Klasse VI, 3 ausgedehnt haben (vgl. § 191 Anm.). Beim Adjektiv von toch. A ist auf eine nähere Unterscheidung der Klasse I verzichtet, da sie nur für toch. B bedeutsam ist.

Besonders erwähnenswert wäre vielleicht noch, daß unter dem jeweiligen Lemma bei Substantiven und Adjektiven die Pluralausgänge (N. Pl. bzw. N. Pl. m.) aufgeführt sind, während beim Verbum im allgemeinen die 3. Sg. Akt., und zwar ohne besondere Kennzeichnung, angegeben ist. In bezug auf die Textbelege wird in der Regel folgendermaßen verfahren: Beim Substantiv ist stets auf die Benennung Sg. verzichtet und innerhalb des Sg. auch auf die des N. Im übrigen bleiben sowohl N. als auch Obl. unbezeichnet, wenn sie formal gleich sind. Sekundäre Kasusformen sind nur erwähnt, wenn sich durch den Antritt der sekundären Kasusaffixe an die Obliquusform lautliche Veränderungen ergeben. Beim Verbum fehlt stets der Hinweis Akt. und ebenso der, daß es sich um eine 3. Sg. handelt.

Verschiedentlich sind einige neue Formen, die im Band I keine Berücksichtigung mehr finden konnten, aber interessant oder wichtig erschienen, mit in das Glossar aufgenommen worden, so neben B *oñkrocce* usw. auch das toch. A *poto* „Schmeichelei“ hinsichtlich des Wurzelvokals genau entsprechende B *paruto*, das nun neben sonst gut bezeugtem *peti* zu stehen kommt. Auch die Verbalparadigmata ließen sich durch Material aus unveröffentlichten Texten in manchem ergänzen und vervollständigen (z. B. Pt. *klyantsa*: Wz. *klänts-* „schlafen“ oder Pt. *klaintsa*: Wz. *kli-n-* „müssen“ usw.).

Eigentlich war beabsichtigt, in dem zweiten Band in einem Zusatz auch noch auf die von V. S. VOROBYEV-DESJATOVSKIJ veröffentlichte sanskrit-tocharische Bilingue (toch. B), die das Wort *tokharika* mit nicht ganz eindeutiger tocharischer Entsprechung enthält und dem so heftig umstrittenen Problem der Namengebung neuen Zündstoff liefert, näher einzugehen. Aber diese Stellungnahme muß, da die zuvor notwendige erneute Überprüfung der Bilingue an Hand besserer Photos erst in Kürze möglich sein wird, nunmehr einer gesonderten Erörterung vorbehalten bleiben.

Zum Schluß habe ich mich noch der angenehmen Pflicht zu entledigen, all denen zu danken, die zum Gelingen der Arbeit beigetragen haben. So gilt mein Dank Herrn Kollegen W. KRAUSE, der bei der Kommentierung der Texte und an den vorbereitenden Arbeiten für einen Teil des Glossars zeitweilig mitgewirkt hat, meiner Schülerin Frl. Dr. M. G. ARCAMONE für das Mitlesen einer Korrektur sowie dem Universitätsverlag CARL WINTER, der die Arbeit verständnisvoll und in großzügiger Weise gefördert hat. Dank und Anerkennung sei aber auch der Druckerei HUBERT & Co. samt ihren tüchtigen Setzern dafür gesagt, daß sie den wirklich nicht einfachen Satz mit Sorgfalt bewältigt hat. Schließlich schulde ich innigsten Dank meiner Frau für ihre unschätzbare Hilfe, die nicht nur in der Herstellung des Manuskriptes und der Durchsicht der Korrekturbogen bestand. Durch ihr fachkundiges und kritisches Urteil hat sie sich, bescheiden im Verborgenen wirkend, größere Verdienste um diesen Band erworben, als Worte hier auszudrücken vermögen.

*po se ñy ekita yāmṣare ce postakāśc,
ce krent yāmorsa māka skwanma källoyem!*

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Hinweise für den Benutzer	13
Erster Teil: Ausgewählte tocharische Texte	15
A. Osttocharische Texte	17
I. Aus dem Punyavanta-Jātaka	17
II. Buddha und Brhaddyuti	23
III. Aus dem Śaddanta-Jātaka	24
IV. Das Sonnenaufgangswunder des Buddha	28
V. Nanda sieht den Auszug der 80 000 Götter aus der Stadt Sudarśana	31
VI. Aus der Geschichte des Karawanenführers Koṭikarna ...	32
VII. Priyadattas Gefangennahme und Opferung	34
VIII. Aus dem Aranemi-Jātaka	34
IX. Aus dem Maitreyasamiti-Nāṭaka	35
X. Buddhastotras	39
XI. Aus dem Ārṣagrantha	41
XII. Aus dem Garbhasūtra	41
XIII. Abhidharma	42
B. Westtocharische Texte	45
XIV. Die Bekehrung von Nadi- und Gayākāśyapa	45
XV. Geschichte vom frommen Weber Vardhana	48
XVI. Aus dem Aranemi-Jātaka	48
XVII. Das Wagengleichnis	53
XVIII. Das Schildkrötengleichnis	54
XIX. Aus dem Mārgavarga	55
XX. Buddhastotras	56
XXI. Segenswünsche	59
XXII. Einzelstrophen	61
XXIII. Beichte	63
XXIV. Prātimokṣa	65

XXV. Karmavibhaṅga „Einteilung der Taten“	67
XXVI. Dhūtaguṇa „Asketische Lebensregel“	68
XXVII. Abhidharma	68
XXVIII. Traumbuch	70
XXIX. Tantra	70
XXX. Medizinische Texte	71
XXXI. Liebesgedicht	72
XXXII. Geschäftsbrief	72
XXXIII. Rechenschaftsbericht über tägliche Klosterausgaben....	73
XXXIV. Klosterbrief	74
 Zweiter Teil: Glossar	 75
A. Osttocharisch	77
B. Westtocharisch	161
 Berichtigungen zu Band I	 264

Abkürzungsverzeichnis

a.	= alternans	G.	= Genitiv
Abhidh.	= Abhidharmakośa	G. absol.	= Genitivus absolutus
Abl.	= Ablativ	gelegentl.	= gelegentlich
Abltg.	= Ableitung	Ger.	= Gerundiv
Abs.	= Absolutiv	geschr.	= geschrieben
Abstr.	= Abstrakt	gewöhnl.	= gewöhnlich
Adhort.	= Adhortativ	göttl.	= göttlich
Adj.	= Adjektiv	Gv.	= Grundverb
adj.	= adjektivisch		
Adv.	= Adverb	Ind.	= Indikativ
ai.	= altindisch	indef.	= indefinit
Akt.	= Aktiv	indekl.	= indeklinabel
All.	= Allativ	Indekl.	= Indeklinabile
alttürk.	= alttürkisch	Inf.	= Infinitiv
Anm.	= Anmerkung	Instr.	= Instrumental
attrib.	= attributiv	Interj.	= Interjektion
außerpräs.	= außerpräsentisch	interrog.	= interrogativ
		intrans.	= intransitiv
Bahuvr.	= Bahuvrihi	Ipf.	= Imperfekt
Ber.	= Berichtigungen	Ipv.	= Imperativ
bes.	= besonders		
buddh.	= buddhistisch	K(aus).	= Kausativ
buddh.-skt.	= buddhistisches Sanskrit	Kausal.	= Kausalis
bzw.	= beziehungsweise	khotan.	= khotansakisch
		Ko.	= Konjunktiv
c.	= cum	kollekt.	= kollektiv
chin.	= chinesisch	Kollekt.	= Kollektivum
		Kom.	= Komitativ
d.h.	= das heißt	Komp.	= Kompositum
Dat.	= Dativ	Kompar.	= Komparativ
dat.	= dativisch	Konj.	= Konjunktion
Determ.-Komp.	= Determinativ-Kompositum	Kop.	= Kopula
disjunkt.	= disjunktiv	korrelat.	= korrelativ
distrib.	= distributiv	kror.	= Sprache von Kroraina
Divy.	= Divyāvadāna		
eigtl.	= eigentlich	L. absol.	= Locativus absolutus
ellipt.	= elliptisch	lat.	= lateinisch
enklit.	= enklitisch	L(ok).	= Lokativ
erg.	= ergänze(n)		
etymolog.	= etymologisch	m(ask).	= maskulin
		Med.	= Medium
f(em).	= feminin	metr.	= metrisch
Fut.	= Futur	MQ	= Ming-öi Qizil
		Ms.	= Manuskript
		Multipl.	= Multiplikativum

N.	= Nominativ	Relat.	= Relativum
N. pr.	= Nomen proprium	Relat.-Pron.	= Relativpronomen
Neg.	= Negation		
n(eutr).	= neutrum	s.	= siehe
Nom. ag.	= Nomen agentis	s.d.	= siehe dort
Nr.	= Nummer	s.v.	= sub voce
		sak.	= sakisch
o.ä.	= oder ähnliches	scil.	= scilicet
Obj.	= Objekt	Sg.	= Singular
obl.	= oblique	skt.	= Sanskrit
Obl.	= Obliquus	SSS.	= SIEG/SIEGLING/ SCHULZE, Tocharische Grammatik, Göttingen 1931
od.	= oder		
Opt.	= Optativ	Subj.	= Subjekt
otoch.	= osttocharisch	Subst.	= Substantiv
		subst.	= substantiviert
pā.	= Pāli	Suff.	= Suffix
Par.	= Paral	suppl.	= suppletiv
Part.	= Partikel		
Pass.	= Passiv	temp.	= temporal
pass.	= passivisch	toch.	= tocharisch
pehl.	= Pehlevi	trans.	= transitiv
Perf.	= Perfekt		
periphr.	= periphrastisch	u.	= und
Perl.	= Perlativ	u.a.	= unter anderem
Pers.	= Person	u.ä.	= und ähnliches
Pers.-Pron.	= Personalpronomen	urspr.	= ursprünglich
Pl.	= Plural	usw.	= und so weiter
Pl. tant.	= Plurale tantum		
Plt.	= Plurativ	verb.	= verbessere(n)
poss.	= possessiv	Verb.	= Verbum
Postpos.	= Postposition	Verb. subst.	= Verbum substanti- vum
PP.	= Partizipium Präteriti	vgl.	= vergleiche
PPs.	= Partizipium Präsens	viell.	= vielleicht
Präf.	= Präfix	Vok.	= Vokativ
Präp.-Adv.	= Präpositionaladverb		
Präpos.	= Präposition	wörtl.	= wörtlich
Präv.	= Präverb	wtoch.	= westtocharisch
Priv.	= Privativ	Wz.	= Wurzel
Prohib.-Part.	= Prohibitivpartikel		
Pron.	= Pronomen	z.B.	= zum Beispiel
Pron. pers.	= Pronomen personale	Zahladv.	= Zahladverb
Pron. refl.	= Pronomen reflexivum	Zahlw.	= Zahlwort
Pron. suff.	= Pronomen suffixum		
Ps.	= Präsens		
Pt.	= Präteritum		
Ptz.	= Partizipium		

Hinweise für den Benutzer

1. Zum Text:

- = Ergänzung
- () = Verbesserung bzw. Hinzufügung
- = ein fehlendes Akṣara
- = vor oder hinter einem Konsonanten das Fehlen eines vokalisehen oder konsonantischen Silbenteils
- ° = Trennung zwischen zwei Wörtern, bei denen der auslautende Vokal des ersten Wortes mit dem anlautenden Vokal des zweiten Wortes in der Schrift des Originals zusammengefloßen ist
- /// = Abreißen der Handschrift

2. Zum Glossar:

Die arabischen Ziffern beziehen sich auf die Paragraphen in der Grammatik (Bd. I),

die römischen Ziffern dagegen auf die Textstücke (Bd. II), die mittels arabischer weiter in Unterabschnitte aufgegliedert sind.

In bezug auf die Anlage des Glossars vgl. man auch die entsprechenden Bemerkungen im Vorwort.

A. Osttocharische Texte

I.

Aus dem Puṇyavanta-Jātaka

1. Prinz Vīryavān preist die Vorzüge der Energie und Prinz Śīlpavān die der Kunstfertigkeit

(Nr. 1—4a1)

1. [kā]su¹ ŋom-klyu tsraṣiṣsi śāk kālymentwaṃ sātkatār.

yārḱ yṇāñmune nam poto tsraṣṣuneyā pākāṣ kāl[pnā]²;

yuknāl ymārāk yāsluñcās, kālpnāl ymārāk yātlune. || 1 ||

2. tsraṣiṣsi³ māḱ niṣpalntu, tsraṣiṣsi māḱ [śkaṃ ṣṇa]ṣṣeñ.

nāmseñc yāsluṣ tsraṣisac, kumseñc yārḱant tsraṣisac.

tsraṣiñ waste wrasa[ṣsi], tsraṣiṣsi mā praski naṣ.

3. tāmyo kāsu tsraṣṣune pākam pruccamo⁴ ñi pālskaṃ. || 2 ||

4. tsraṣṣuneyo tāṃ[n]e [ne]ṣ [pra]ṣṭam Siddhārthes lānt se Sarvārtha-

siddhe bodhisattu sāmudraṃ⁵ kārp, ñemiṣiṃ prañkā⁶ yeṣ. 5. ñemi —

—1-i-⁷ sārth Jambudvipac pe yāmuraṣ, ṣpāt koṃsā⁸ kñukac wraṃ⁹

kālk, ṣpāt koṃsā pokenā — — — — [—¹⁰ kā]lk, ṣpāt koṃsā lyomaṃ kālk.

6. ṣpāt koṃsā wāltṣ pāltwāyo oplāsyo wraṃ¹¹ oplāṣ oplā kārnṃ[ām]¹²

kālkoraṣ, pāñ kursārwa¹³ ār(ṣ)lāsyo rarkusāṃ tkanā kālk. 7. tmāṣ

rākṣṭsāṣsi dvipaṃ yeṣ, tmāṣ yakṣāṣsi, [tmāṣ] Baladvipaṃ yeṣ. 8. tmāṣ

śtwar-wāknā¹⁴ ārṣlās(y)o rarkuñcās iṣanās kcāk¹⁵. śtwar-wāknā spe[ṣinā]ṣ

klumtsāsyo sopis¹⁶ Sāgares lānt lāñci waṣṭ pāṣāntās sāwes empeles [n]ā-

¹ Damit beginnen zwei Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben.

² „durch Energie muß man Verehrung . . . von jedermann erlangen“. — Die asyndetisch koordinierten Glieder *yārḱ* bis *poto* sind hier wohl (vgl. im folgenden *yuknāl yāsluñcās*) als Obj. zu *kālpnāl* aufzufassen, wobei der Agens nicht ausgedrückt ist. Vgl. § 318, 1b.

³ Zur Funktion dieses G. vgl. § 74, 2c.

⁴ Vgl. § 249. ⁵ Zum L. vgl. § 81, 1b.

⁶ Über die Funktion des Perl. hier vgl. § 77, 2.

⁷ Dem Sinn nach etwa zu erg.: *ñemi[ntuyo ypic o][y]i[yan]* „auf einem Schiff voll von Juwelen“.

⁸ Zum Perl. vgl. § 77, 1. ⁹ L. zu *wār*.

¹⁰ Die Lücke läßt sich nicht mit Sicherheit erg. Statt *pokenā* könnte man auch *poken ā* /// trennen.

¹¹ „im Wasser (voll) von Lotosblumen mit tausend Blättern“.

¹² Wz. *kārp*-. ¹³ Vgl. § 73, 5a.

¹⁴ „vierfach“ (N. *wkāṃ*), auf die Schlangen bezogen. Zur Syntax des Perl. vgl. § 77, 5a.

¹⁵ Wz. *kātk*-. ¹⁶ „die Netze mit vierfachen Fäden (?) aus Bergkristall (?)“.

[kā]s āsuk kātikorāṣ, Sāgareṃ lāntāṣ cindāmaṇi wmār toriṃ kālṓpāt, poñ-
cām Jambudvipis e[kro]rñe wawik. 9. ślak śkaṃ: || Śāmnernaṃ¹ ||

māski kātṓkālām² ktānkeñe tsraṣiñ sāmuddrā,
traidhātuk saṃs[ār tsra]ṣṣuneyo ktānkeñe kramś.

kālṓnāntār toriṃ puttisparāṃ wārṣṣāltse.

mā-pārmāt³ tsru-yārm yātal ya[tsi]⁴ tsraṣsune. || 1 ||

10. mā tāpreṃ saṃ⁵ poñcām saṃsāris kārīpac sāspārtwu ālak wram
naṣ kosne ālā[su]ne. 11. kyalte neṣ wrasaṣṣi sne-wāwleṣu⁶ sne-psāl klu
śwātsi⁷ ṣeṣ, kalpavṛkṣāntwaṃ ārwar pa[pyā]tk[u]nt wsālu yetweyntu
waṣlam ṣeñc-ām⁸. 12. ālāsāp klu kropluneyā kalpavṛkṣānt[u na]kānt-
ām, kappāñ pākār tākar-ām. 13. sne-wāwleṣu sne-psāl klu nakt-ām,
śāwam wlesamtyo psāl[āssāl pākā]r [t]āka-m. 14. cami ālāsuneyis nu
tsraṣsune pratipakṣ nāmṭsu⁹. tāmyo tsraṣsune ñi¹⁰ [ārkiśoṣyam] pāk[am]
pruccamo pālśkaṃ.

15. Śilpavām trāñkāṣ: amok wrasaṣṣi pākam pruccamo, kyalte:
|| Kuma -- --¹¹ ||

16. kāsū ñom-klyu amoktsāp kālyme kālyme¹² sātkatār.

yārkā yāmāl¹³ māskatār, potal [k]r[o]pal wrasaṣṣi¹⁴.

17. pāsmām¹⁵ niṣpal lo nākṣāl¹⁶; wār por lās¹⁷ lyāi¹⁸ mñe kārṣṇeñe.
amok nu [mā] nāknāṣtrā, niṣpalis śkaṃ amok tsmār. || 1 ||

18. kospreṃ kospreṃ śkaṃ ne¹⁹ amokāts amo[kṣim] wram pyutkāṣtār,
tāprenāk tāprenāk pāñ pārkowāntu māskamtr-ām. 19. sas²⁰ pārko
nām²¹: wāwleṣu wram pyutkāṣṣ-ām; wāt: amokāṣ tatmu kācke māskatr-
ām; trit: wrassāṣ ortune kālṓnātrā; štārt: āklā[ṣlye]s²²; pānt śkaṃ:
akāmṭsune²³-pāt-kālṓpāluneṣi pārko māskatr-ām. 20. waṣt lmaluneyis²⁴
ñākey ārkisōṣis śkaṃ tsmār nāmṭsu amok. tāmyo tām sāwes kāṣṣiṣṣi
taṃne wewñu: || Śuriṣinaṃ²⁵ ||

¹ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

² Zur Bedeutung des Ger. II s. § 318, 2a.

³ = mā apārmāt (für appārmāt).

⁴ Inf. in pass. Sinn; vgl. § 314, 2.

⁵ mā saṃ ... ālak wram „kein ... anderes Ding“.

⁶ „unbearbeitet“.

⁷ Hier subst. „Speise“.

⁸ „waren ihnen anziehbar“ = „konnten von ihnen angezogen werden“.

⁹ „(ist) geworden“. Vgl. skt. bhūta.

¹⁰ ñi ... pālśkaṃ „meiner Meinung nach“; vgl. I, 3.

¹¹ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹² Zu diesen Iterierungen vgl. §§ 73, 8; 156, 2 und die einleitenden Bemerkungen S. 6.

¹³ yārkā (Perl.) yām- = yārk yām- „verehhren“.

¹⁴ G. als Agens; vgl. § 74, 5.

¹⁵ Pass.

¹⁶ „muß zugrunde gehen“.

¹⁷ = lāmś; vgl. § 47, 2.

¹⁸ N. Pl. zu lyāk.

¹⁹ Die Verdoppelung kospreṃ kospreṃne ... tāprenāk tāprenāk bedingt eine verallgemeinernde Funktion.

²⁰ Kardinalzahl statt Ordinalzahl bei Reihenaufzählung; vgl. § 257 Anm. 1.

²¹ „ist ihm“; zu Wz. nas-.

²² = āklāṣtyes (kālṓnātrā).

²³ akāmṭsune „Besitz“ ist abhängig von pāt-kālṓpāluneṣi.

²⁴ waṣt lmalune „das Zuhause-Sitzen“. Wohl kaum Komp.; vgl. A waṣt ṣmeñc, waṣt lamam [B ost lāmam] und weiter auch § 73, 4 und § 157, 1.

²⁵ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

21. amok ne[šā] kāl(p)itār¹, tmāṣ niṣpalntu kropitār.
 kākropunt nu niṣpalntu ṣakkats śtwar-pāk yāmitrā:
 22. so[m] pāk waṣtam wārpitār, wunyo wlesant wleṣitār,
 sārki ṇātse pālkorāṣ, śtārcām kāsū² tā[ṣi]trā. || 1 ||
 23. sas: wār tkanā³ wles, wāt nu: śemāl pāṣāl⁴, trit: kuryar,
 štārt nu: śemāl tsmāṣlune⁵, pānt: — — —, ṣkāṣt: tāl^une⁶.
 24. waṣt lmālunyam⁷ tosās ṣāk ritwo kusne pākasyo
 niṣpal pāñ-[wākñā kroitār], camī wles yāṣ kālymeyā. || 2 ||
 25. tamne kropmām⁸ niṣpalntu ykom oṣeṇi śamamtār⁹,
 mām̐tne — — — — — ne lyālyoryoṣoṣ¹⁰ pat nu.
 26. moknac¹¹ niṣpal mā tāṣāl, mā śu ypeyā mskantāsac,
 mā empe[les] omskemsac, mā pe tampewātsesac. || 3 ||
 27. yalām wramm ats skam yāmiṣ¹², mā yalām wram mar [yā]-
 miṣ.
 yalām wram ypant wrasom nu pālkāṣ mām̐tne sālp̐mām por.
 28. ṣṇi ṣṇaṣṣesā ortāsā — —¹³ em̐tsu ewal ārlā,
 puk ṣṇaṣṣesam ywārcēkā sām kayurṣṣ¹⁴ oki nuṣ spānte. || 4 ||
 29. wawurāṣ¹⁵ el wā[rporā]ṣ, mām̐tne āṣām, sam¹⁶ pkaśśāl,
 wlalu(ne)yis akālyme kalkaṣ wrasom kuprene,
 yomnāṣ¹⁷ lame ṇā[ktaśśi] yātluneyo sne nākām.
 30. tāmyo amok ṇi pālskam p^ukam pruccamo wrasāśi. || 5 ||

2. Die Erzählung vom mechanischen Mädchen

(Nr. 5a2—10a2)

31. tāṣ¹⁸ penu [wra]som arāmpātyo kaknu lkātsi kāswe knānmune ats
 mā tās-ām, tāpreṇ ats pālkāṣ, [m]ām̐tne] tsekeṣi pekeṣi pat arāmpāt tāṣ.
 tuṇk (k)āp̐ṇune arāssi cāmpāṣ, pāрко yatsi nu mā [cāmpā]ṣ. 32. mām̐tne¹⁹
 ālyākyām praṣ(t)am ālak²⁰ sam pekant yamtrācāres waṣ(t)ā²¹ lokit yeṣ.

¹ Opt. der allgemeinen Vorschrift mit formal nicht ausgedrücktem „man“-Subj.; vgl. § 311, 2.

² Adv. ³ Vgl. § 79, 4.

⁴ „Viehhaltung“. ⁵ „Viehzucht“.

⁶ Viell. = kaś tāl^une „Kalkulation“.

⁷ Metrisch für lmāluneyam.

⁸ Pass.

⁹ Wz. tsām-.

¹⁰ Unverständliche und viell. verderbte Stelle.

¹¹ Vgl. § 79, 4.

¹² Opt. der allgemeinen Vorschrift; vgl. § 311, 2.

¹³ Sinngemäß etwa mit *poto* o.ä. zu erg.

¹⁴ Über die Auslautsverdoppelung im Sandhi s. § 63.

¹⁵ Abs. zu Wz. e-. Dies und das folgende Abs. gehören syntaktisch in den durch *kuprene* eingeleiteten Nebensatz.

¹⁶ „gleich, ebenbürtig“.

¹⁷ Formal Ps. od. Ko. Bedeutungsmäßig ist ein Fut. zu erwarten, das aber auch durch das Ps. (vgl. § 304, 1) ausgedrückt werden kann.

¹⁸ Konjunktionsloser Konditionalsatz; s. § 309, 4.

¹⁹ Relativischer Anschluß im Hauptsatz, also „wie“ = „so“.

²⁰ Im Sinn von *ālu-yepesi*; vgl. I, 63.

²¹ Zur Syntax des Perl. vgl. § 77, 2.

tmāṣ sām yaṃtrā[cāre pe]kāntām puk wāknā yārkā¹ yāmurāṣ, oṣeñi
pkāntāk waṣtaṃ lake raksā-m, kuñcitṣiṃ śā[lyp-] --- .śām² yantār-
śinām śominām śkaṃ la(pā)ṣ lyalymā-m. 33. sām cami³ śla wāktasurñe
oki kāwālt[une yārkā] yāmālyo⁴ tsaraṃ emtsus paṃ ypā-m. tām nu
mānt-wāknā? || Śāmnernam⁵ ||

34. proṣmiṃn oki sām tsru śāt lkā[mām] śāri lyāk⁶,
mātsratsi oki mā plāc crañkās⁷ mā karyā,
śla tuñk oki nu rāsñā poke [paṃ] ypamām.
pontaṣāṃ kapsiññāṣ omlyi wiṣṣā pekāntāp. || 1 ||

35. tmāṣ sām pekant ākntsu[ne]lyo tām orṣinām śominānam yneś-
śomiṃṣiṃ ime kālpo⁸ āñmaślākk ats pāltsāñkāṣ: o[te tā]preṃ kāwāl-
tune⁹, ote tāpreṃ kuleñciṃ māsratsuneyo proṣmune! || Soktaṃ¹⁰ ||

36. mā ṣokyo lkāṣ kāṃ[inya]c¹¹; mā nu yutkos klyomso ñi.
rasaṣ poke paṃ ypamām, sumnātr oki cwañkeyaṃ.

37. wāsāñkāṭār tsru pāsnaṃ pro[p-mahu]r, tmāk musnātrā¹².
māsratsi pe śñikek nu kātkāṣṭār-ñi tuñky-āriñc¹³. || 1 ||

38. kuss aśśi sās: yaṃtrācā[re]s mā]skatār śar ckācar epe śām epe
spaktānik? epe nṣākk¹⁴ oki lokit kakmus nām? mā [nu yā]talyi ṣeṣ, lokit
lo(ki)tāpāk yārk yatsi wātkāssi¹⁵. 39. ṣokyo nu yaṃtrācāre nṣaṃ
pukolyune ---¹⁶ lalākṣu, kucne tāṣ¹⁷ taṃne krām̐tsonām śominām
snākyām nṣaśśāl tārko¹⁸. tmāṣ pekant: enkā[ly]o --- s tāṣ¹⁹.
śewimtrā potāk pañwtsi lek yaṣ²⁰. 40. tāṃnek śominānac lkāmām
āñmaślākk ats [pāltsāñkāṣ: || Ap]tsaradarśnaṃ²¹ ||

¹ Vgl. die Anm. zu I, 16.

² Die Lücke läßt sich nicht mit Sicherheit erg.

³ Indirektes Objekt, das durch das Pron. suff. wieder aufgenommen wird. Vgl. auch § 264 Anm. 1.

⁴ Kaum yārkā yāmāl yo zu trennen.

⁵ Vgl. die Anm. zu I, 9.

⁶ „sah lieblich aus (drein)“.

⁷ Ip̐f. zu Wz. trāñk-. Vgl. zu diesen Ip̐f. § 305, 1.

⁸ „bei d(ies)em hölzernen Mädchen die Vorstellung eines leibhaftigen Mädchens erlangt habend“.

⁹ „o über solche Schönheit!“.

¹⁰ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹¹ „sie sieht nicht sehr (= zwar?) nach einer Geliebten aus“. Die Ergänzung ist freilich höchst unsicher. Oder sollte zu kā(p)[ñeya]c zu erg. und zu verb. sein?

¹² „hebt sich nur eben“.

¹³ = tuñkyo āriñc.

¹⁴ Verstärkung von nāṣ.

¹⁵ „aber nicht wäre sie fähig gewesen, geheißen zu werden, als Gast einen Gast zu verehren (= zu bedienen)“ = „aber nicht hätte man ihr befehlen können, ...“.

¹⁶ Dem Sinn nach etwa zu erg.: naṣurñeyo „aus Freundschaft“.

¹⁷ Obl. Sg. f. zu sās.

¹⁸ Die Kopula ist ausgelassen.

¹⁹ Dem Sinn nach wäre die Lücke etwa zu erg.: enkā[ly]o [ñi sās mā mamyu]s tāṣ „durch meine Leidenschaft soll diese nicht geschädigt sein“.

²⁰ Als Geste der Verabschiedung.

²¹ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

mar tās! tuṅk¹ śñi akmaḷyo naṣ trikāssi kakmu yneś.

41. kupre (o)[ntaṃ tākiṣ]-ñi[nā]ṣ yārkāssi pākār Imos,
āriṇeṣināṃ yārṣlune kosne tāṣac mā yārsṃār,

mā ñi ṣpām [lkā]l² myiṣṭār śkaṃ paṃ ypaṃām sās lālaṃṣkā³.

|| 1 ||

42. nunak pāltsāṅkāṣ: tsopatsām ñātse pālko[rāṣ]⁴, mā nu tās⁵
knānmañcāssi śak-wāknā k_ulewāsac tuṅk tsāknātsi⁶ tārkor. 43. taṃne
we[wñu]: lāñci k_uleyac pācri śnac mṣapaṃtināp śnac śñaṣṣeyāp śnac
kāṣṣiyāp śnac lyut[ār me]maṣ potarskāṃ k_uleyac kālpa-pālśkāṃ k_uleyac
mākis kālkalāyām k_uleyac lyutār-pāk [krām]tsonām k_uleyac śol kulypa-
māntāp mā yāl. 44. tāmyo sās ñi śñaṣṣeyāp śñi⁷ lyutār-pāk śkaṃ
[lkā]tsi krām̐tso nasluneyā⁸ mā yātalyi tuṅ(k) śārsāssi⁹. 45. nunak
pāltsāṅkāṣ: kus nu cāmpīṣ, taṃne krām̐[tso]nām taṃne-tkanā¹⁰ taṃne-
praṣṭā kālporāṣ, āñcām¹¹ sākāssi! 46. kyal mā naṣ tā[mac]¹² tuṅkyo plāc
wāwim? kupre pat nu tsarā neṣ emtsmār-ām?

47. tmās pekant śla tuṅk yantārsi[nām śo]mine tsarā emtsurāṣ¹³, tmāk
sām yaṃtār wekat; pkānt pkānt kratśwañ śorkmi ṣutkmi klār-ām, [śo-
mim] mā śkaṃ tāk. 48. tāṃ pālkorāṣ pekant wiṣ-oki lakeyāṣ kākātku
āneñci pālkorāṣ [trāṅkāṣ: hai] ṣokyo nu kakātṃwū tākā yaṃtrācāreṃ
kāṣṣinā¹⁴. ote tāpreṃ enklis tāmpewātsune, o[te tāpreṃ] ākntsuneyis
empelune, kratśwsaṃ kar wrāsom tāpreṃ prākār tuṅk yāṃtrā¹⁵!
49. ṣokyo nu krañcāssi kārme [we]ñilune, kuene¹⁶ tāṃ trāṅkiñc: mā naṣ
āñmaṃ¹⁷ wrasāssi āñmaṣi ime yāmu. wāṣpā [pe]nu āñcām mā naṣ.
|| Ylam¹⁸ ||

50. kratśwas ṣutkmās śorkmāṣyo mālkoñcāṃ ṣyak¹⁹ māṃtne ñi
[saṃ] ime tāk,

tāṃnek āy śwāl puskāṣyo mālkoñcāṃ ṣyak wrasāssi āñmaṣime.

¹ Hier personifiziert wie skt. *kāma* „Liebesgott“.

² Hier mit verbaler Rektion. Vgl. auch *bodhisatvāṃ lkālyo* (gegenüber *puk pretāssi lkālā*).

³ Die Konstruktion von *kupre* an ist nicht ganz klar. Viell. ist zu übersetzen: „Wenn sie sich nur etwa, mich zu verehren, vor mich ersichtlich hingesetzt hätte, (so) stört diese Zarte, (mich) bedienend, auch nicht meinen Traum, solange wie ich dieser keine herzliche (= tiefgehende) Neigung entgegenbringe“.

⁴ „im Hinblick auf“; vgl. auch I, 22.

⁵ *mā nu tās* ... *tārkor* „dies aber (ist) nicht ... erlaubt“.

⁶ „herausziehen“ = „erweisen“.

⁷ „diese meinem Verwandten gehörige“.

⁸ „schön anzusehen durch (ihr) Sein (d. h. ihre Erscheinung)“.

⁹ „... darf man ihr nicht Liebe erweisen“.

¹⁰ „an solchem Ort“.

¹¹ „sich selbst“.

¹² All. Sg. f. zu N. Sg. m. *sām*.

¹³ Zum Subjektswechsel *pekant* — *sām yaṃtār* in der Abs.-Konstruktion vgl. § 317, 3.

¹⁴ Zur Bezeichnung des Agens durch den Perl. s. § 77, 4.

¹⁵ Konjunktionsloser Konditionalsatz.

¹⁶ „daß“; vgl. § 278, 2.

¹⁷ „in bezug auf das Ich“; kaum mit E. SIEG zu *āñcām* zu verb.

¹⁸ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.

¹⁹ „zusammen“, verstärkt hier nur den Verbalbegriff *māl-*.

51. ka[pśim]ñāsās pākāntu pkānt pkānt potkam, (m)ā tṣam¹ naṣ
āñcām ñomā.
māntne kratswsam ñi tuṅk tāk, [tām]n[e]k kapsñam mskatār²
pam. hiṣt, trak eñkāl! || 1 ||
52. sās wram nu yaṃtrācāreṃ kāṣṣinā ṣñi amokaṃ o[pā]śśune nṣac
lalākṣu tāk. kyal mā nāṣ penu cami ṣñi amok lkātsi āyim? 53. tmāṣ
pekant ymā[r ymā]r lyu-wram roṭeyāntu tskorāṣ, tāmāk wṣe poṣṣā ṣñi
āñcām sasrukunt kñuk[am spa]rpyo ṣpinac lāñkmām pekat. tām nu mānt-
wāknā? || Ṣaḍap-devadattenam³ ||
54. ywont⁴ lap tsru yre⁵ –, -- aśām tont⁶, yoṣmoṣ ywont lyen
yo, suñkāṣṣ atas ymām,
lāñmām tsarām peyu⁷, ārtak [tārkont] kāts yo, kñukaṃ sparp
ṣpinac lāñmām sasrukunt,
wsi-yats kapsiññā nāskont, ---
55. [lyne]ṣy oky āñcām pāpekurāṣ, kāmat lyu-wram kāl̥k elā. || 1 ||
56. tmāṣ ksār yaṃtrācār[e pekāntā]nac kakmurāṣ, pāl̥kāt tām yantār-
ṣinām ṣominām pkānt pkānt kāklosām, pāl̥kāt śkaṃ ca[m pe]kātām
sasrukunt ṣpinac lāñmām. 57. tmāṣ wiy=oki wak cār̥k, klopaṣu nām̐tsu
trāñkāṣ: hā k[ā]ryapp ā⁸ kāryap! 58. tmāṣ waṣkārs vār̐tskāñ ypeṣiñi
wraṣañ māk ṣoṣi kākropu[ṣ trāñki]ñic: kus tāk⁹? 59. klopaṣu nām̐tsu
yaṃtrācāre trāñkāṣ: pāl̥kāc, nācki, ñi klopa caṣ! || Śuri[ṣinaṃ]¹⁰ ||
60. pekāntāśśi kāṣṣiśśi kāṣṣi pekant ñi naṣu
lok̐it yeṣ, ñi yantārṣi ṣomiṃ cami spa[k̐tām] ypā.
tuñkyo=śśi tsi(t) ṣominām, wekat yaṃtār. 61. cam kipyo
sruksāt āñcām sām pekant, lāñkāṣ ṣpinac. pāl̥kāc, kramś! || 1 ||
62. wraṣañ penu cam peke pāl̥korāṣ yneṣ pāl̥skaṃ yāmuṣ trāñki[ñic]:
hai, wāṣpā kāryap tāk!
63. tmāṣ yaṃtrācāre kāṣṣi lāntac kāl̥k, cam wram lānt ā[k̐ṣi]ññā:
nātāk, ālu-ypeṣi pekant yeṣ, ñi waṣtā kākārp̐u ṣeṣ. sām tāpār̥k kip
ṣā[rma](s)i¹¹ ṣñi āñcām sasrukāt. tāṣ nāt̐kis kār̐sor tāṣ! 64. wāl̐ penu perāk
āmāśās cam wram [lkātsi] lyu¹². 65. tmāṣ āmāśañ ypeṣiñi wraṣañ kuss
ats ne cam peke pāl̥kānt, p̐akis yneṣ pe[kant kāṣṣi] tāk. tām̐yo cem p̐akāk
tsār̐tar. 66. tmāṣ yaṃtrācāre wrassac trāñkāṣ: maṣkaṃ¹³ śercār, (s)u
pkāmā[c-ñi] por[a]t! sparp kār̐storāṣ caṣ pre lo pkāmāc! 67. tmāṣ

¹ L. Sg. zu *tāṣ* (neutr. von *sās*).² Subj. ist *tuṅk*.³ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.⁴ PP. zu Wz. *yu*.⁵ Anfang eines sonst unbekannten Wortes (hier nach Ausweis des Metrums in einer zweisilbigen Form), das viell. die Richtung des Kopfes bezeichnet. Vgl. das in seiner Bedeutung unbestimmte *yreki* in Nr. 55a4.⁶ Dem Sinn nach etwa zu erg.: [*pkāntāk*] *aśām tont* „die Augen verdreht“.⁷ Pl. statt Par.; vgl. § 68 Anm. 1.⁸ Wohl Sandhi für *kāryap hā*.⁹ „was ist geschehen?“.¹⁰ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.¹¹ „aus Scham“; *ṣārmaṣi* hier für *ṣurmaṣi*.¹² Pt. zu Wz. *lu*.¹³ Kaum Adv. „umsonst, vergebens(?)“, sondern wohl = *mar śkaṃ* „doch nicht“. — Vgl. dazu Verf., Bemerkungen zu toch. A *maṣkaṃ*, Central Asiatic Journal VIII, Nr. 1 (1963), 43—46.

yamtrācāre poratyo svarp kārśnātsi pāknāśāt, [tmā]ṣ pekant pākār lantu
yamtrācārem kāṣṣinac trāṅkāṣ: || Kuswaṃ¹ ||

68. mar yat, mar yat, mar slākkār naṣt, yamtrācāre!

mar ṣṇi poṣi, mar ṇi peke kat yat sne maṅk²!

69. pālākār narṣu³ āne[ñci], neṣ ṣotre pyāmtsār:

ālak peke, ālak pekant. kyal mā kārśnāt? || 1 ||

70. tām pālkorāṣ puk wras[añ] añumāski nāmtsus karyeñc.

71. taṃne-wkānyo orṣi pekeṣi penu arāmpāt wrasāṣi tuṅk (k)āpñune
[arā]ṣ, mā nu caṃ⁴ sām knā[nmu]neyāṣ wārcetswātsuneyā ṣṇi pat ālu
pat⁵ tām ṣurmaṣ pruccamñe ya[ts]i cāmpāṣ.

II.

Buddha und Bhaddiyuti

(Nr. 19b3—21b6)

1. tmāṣ sām āṣāṇik [Śā]kyamuni nāktāṣi ptāṅkāt cam penu sārkaṣi
wraṣāl yowāṣ ṣolāraṃ, ārkisōṣṣis⁶ tso[pa]tsām pruccamñe⁷ yatsi kār-
yatsum, Ānandānac trāṅkāṣ: 2. piṣṣ, Ānand! ptāṅakte rakeyo Bhadd[yu-
tiṃ ku]ntis-tsekānac peṃ: ptāṅkāt kāṣyāp — want-wraskeyo sārka
wraṣ⁸ — sāt wār yo kuñcitsiṃ ṣālyp ku[lypal]. 3. [tā]mne tāṣ, āṣāṇik!
wewñurāṣ tmāṣ Ānand kuntis-tsekānac kakmurāṣ trāṅkāṣ: || Chanda-
kanivartnaṃ⁹ ||

4. ptāṅkāt kāṣṣi Śākyamuni waste pārmaṅk

want-wraskeyo sārkyo myiṣṭrā, Bhaddiyuti!

sāt wār [yrā]ṣsi kuñcitsi ṣālyp siptsi kulypal;

pñi kulypam tu, pākal ptāṅakte¹⁰, pyāmā-m spaktām! || 1 ||

5. ptā[nā]kte¹¹ ṇom klyoṣluneyā Bhaddiyutis poṃtsām kapsiññā yok
koc śmā-m¹². ymār ymār lakeyāṣ k[ākāt]ku ākār]-aṣnum śl-āñcālyi tso-
patsām ynāñmuneyo Ānandānac trāṅkāṣ: peṃ peṃ, āṣāṇik Ānand! [kus
sām ptāṅkāt]-ñom? || Apratitulyenam¹³ ||

6. ptāṅkte ṇom klyoṣā, wārpāt¹⁴ ṇi pāltsāk, kāswoneyac nā[s] —
----- ñc¹⁵ kākkeyo:

nivarantuyo klisont samsāraṃ ptāṅkāt kāṣṣiṃ knānmuneyo wā-
wrun¹⁶ oki [pālkāmār].

¹ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

² „das Gemälde, das makellose“.

³ Viell. doch nur Schreibfehler für naṣu.

⁴ mā — caṃ = B mā — ka „keineswegs“.

⁵ „weder für sich noch für andere“.

⁶ Im Sinne des Dat.; vgl. § 74, 4.

⁷ „die Vorzüglichkeit (seiner Lehre)“.

⁸ sārka wraṣ „fühlt sich leidend“.

⁹ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

¹⁰ „als einer, auf den sich der Buddha verlassen kann“.

¹¹ Zu diesem G. vgl. § 74, 1.

¹² „stand ihm auf“ (Wz. ṣtām-).

¹³ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

¹⁴ Pt. Pass. zu Wz. wārp-.

¹⁵ Die Lücke ist viell. sinngemäß zu erg.: nā[s] tāka-ñi, sālat āri]ñc.

¹⁶ PP. zu Wz. wār-.

7. [pā]kṣ[i]ññā-ñy, Ānand: kus sām pāttāñkāt, kuce¹ oki tām, kuc tām trāñkāṣ, kuc tām watku wātkāṣ-ñi?

[ka]lp[a]syo emol(w)aṃ mā kaklyuṣunt ñom klyoṣā. tāmyo prakāsmār-ci: kus tām, mānt (t)ām pāttāñkā[t]? || 1 ||

8. Ānand trāñkāṣ: tamne nu sām: ñom-kālywāts, tāmne-wāknā kakmu, āṣānik, kālymeyā [yso]mo puk märkampalntu kārso, pāpsune knāmuneyo kaknu, ārkisōṣi kārso, sne-lyutār, yātāṣlyes yāpyā[śa]nt, kāṣṣi ñāktas nape(nā)ṣṣi, pāttāñkāt, ñom-[kā]lywāts, puk wrasas pāpsune tsraṣsune plyaskem knā[nmu]n[e]y[o] lyut[ār nām]tsu, taryāk w[epi la]kṣ[anās]y[o] oktuk wampeyntuyo asināt lkālyām puttī[śpa]rṣinām kapṣimño yetu wāmpu. 9. kuprene waṣtāṣ mā lāñcāl ṣeṣ, śtwar dvipāntwā kākmar̥tik ṣpā[t ñemi]ntuyo kaknu cakravartti wāl nasāl ṣeṣ; nāṣ penu tu penu cami spaktānikāñ nas[lye ṣe]mās². 10. sām tāpār̥k waṣtāṣ lantu, kālymeyā ysomo puk märkampalntu kārso, puk sañcent[u wikṣant, w]ā[tk]jātsune eṣant, puk pār̥kluneytwāṣṣi āk ypant. 11. cami tāpār̥k āṣānikyāp pu[ttī]parṣinām kapṣaṇi ytār̥ ymām wāntyo sār̥k miyāṣtār. tām ṣurmaṣ sāt wār kuñcitṣi ṣālyp kuly[pa]l] — — — — [|| Kāpñe]-kk[a]nam³ ||

12. seyacc oki nāṣ cwac lyu ptāñkāt kāṣṣi pāṣeyā.

tu nu nāṣ cam pā[ttāñk]tae] — — — —⁴ surā.

pkāmār māt̥tak ṣālyp sāt wār, pāl̥kār kāṣṣim ṣñy aṣānyo!

śl-oko aṣām tāke[ñ-ci, śl-o]ko tās-śi⁵ oñi emol. || 1 ||

13. weyem nām̥tsu Bṛhadyuti kuntis-tsek pāl̥tsāñkāṣ: o[t]e [tāp̥rem] añumāski oñi emol kar, tamne-wkānyo kāswoneyo kaknu tās⁶. 14. tmāṣ Bṛha[dyuti] kuntis-tsek śla pācar mācar pracre[s] sām sewāsaṣṣāl ṣyak, snum pyāpi sāt wār kuñcitṣi ṣālyp [kāk]murā]ṣ, āntanene Śākyamuni [ñ]ā[ktaṣṣ]i pā[ttā]ñkāt ṣeṣ, tāmne kāl̥k.

III.

Aus dem *Ṣaḍdanta-Jātaka*

1. Gespräch zwischen Mahendrasena und seiner Tochter Bhadrā und Vorbereitung des Svayamvara

(Nr. 66)

1. /// [sne nā]kām naṣt. tanāk ṣurmaṣ tās ñi krāso kakmu. pāl̥kār, ckācar! || Śāntawantākam⁷ ||

2. arāmpātṣi kāswo[ne] — — — — —

——— [ci]ñerone puk kālymentwam sāt̥ko tñi.

śāwam wār̥tskās ypeyāntwāṣ kakmuṣṣ ārtāñ lāñcāṣṣi.

ṣñi sol — — — — [śna]ṣ[i] ñemi pāmsantrā. || 1 ||

¹ Obl. zu *kus* in adverbiallem Sinn „wie?“.

² Irreal; vgl. § 331.

³ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

⁴ Die Lücke läßt sich nicht mit Sicherheit erg. Sinngemäß möglich erschiene [aci pwāwār walt]surā „führe mich in Kürze hin!“. Allerdings scheint vor *wā* keine Ligatur *lts* gestanden zu haben.

⁵ Für *tās-ci*.

⁶ Konjunktionsloser Konditionalsatz.

⁷ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

3. ṣomāp lānt em k_oprene cu, ālyek yāsluṣ tāke-ñi.

śmeñc¹ śtwar-wāknā ratkaśśāl -----

4. caṣ nāṣ krāso cu ṣurmaṣ pāltsāñkātsi tpār štāñkam

lymā āleyam ṣanwemyo. ppālskār, ekācar, mānt ya[l_iñi? || 2 ||]

5. /// [ā]kāl ritorā² tatmus nasam: ṣakkatsek nāñi Brahmadatte wāl pats māskal. mā nu fīkā yātal, māccākye ///. 6. [tmä]ṣ lāntac trāñkāṣ: nātāk, tam ṣurmaṣ tu mar yutkatār, k_oyalte tiri tṣam tmāk māk³. mākiss ārtus, lānt⁴ ///. 7. [tä]my[o] ñuk p[e](n)u svayamparam tsäl-porāṣ⁵ ṣñi mānwā pats yāmmār. mar tñi ñātse kumnāṣ! 8. kātkmām [nāmṭsu] ///. 9. tmāṣ Mahendrasene wāl āmāsās kākropurāṣ cesmāk⁶ ārtāśsi anaprā ypeyam tpāssi wotāk: ///⁷

10. [puk käl]lymetwam puk ypeyu pāklyoṣās: lānt Mahendrasenes ekācar, k_oleñci ñemi, Bhādrā ñom,

yu[kos] ----- kārnaṣ kom-pārkāñcām kālyme riysis swayam-parṣim lameyam.

11. kene kusne naṣ nati⁸ muk tampe oñi-[emolṣi] -----
----- m

ārwar yāmuraṣ cam kom tām tkanā pukmās! knatr-ām⁹ rito ākāl; plāntac k_oleñcim ñemiyo. [|| 1 ||]

12. /// V[i]dehak¹⁰ riyāṣ loār. cam wram ṣñi ṣñi ypeyac kālkorāṣ lāñcāśsi ākṣiññār.

2. *Gespräch des Bodhisattva-Elefanten mit seiner Gattin Subhadrā. König Brahmadatta hat auf Grund eines Traumes seiner Gattin Bhadrā Jäger in den Wald geschickt, um einen Elefanten mit sechs Stoßzähnen, die sich Bhadrā erbeten hat, zu erlangen. Einem bogenkundigen Jäger gelingt es, als Mönch mit dem Kāṣāya-Gewand verkleidet, den Bodhisattva-Elefanten mit einem Pfeil tödlich zu verwunden. Der Bodhisattva schützt den Jäger noch gegen die Vorwürfe seiner Gattin Subhadrā*

(Nr. 75)

13. /// [po]rr oki wāryo paplu¹¹ nśītār sne lyipār¹². || 1 ||

14. tām kārsorāṣ ṣuliñi ñāktañ weyem nāmṭsuṣ trāñkiñc: [ote tāpreṃ kāruiṣ tampe]wātsune! || Devadattenam¹³ ||

¹ Ko./Fut. zu Wz. kām-.

² Bhadrā, in einer früheren Geburt Frau des Bodhisattva-Elefanten, fühlte sich gegenüber der Subhadrā vernachlässigt und stürzte sich vom Söller in dem hier geäußerten Wunsch.

³ Vgl. § 275, 1.

⁴ Der Sinn ist etwa: „als eine von vielen Gefreite kann ich mir selbst einen König wählen“.

⁵ „in den Svayamvara hinübergegangen“.

⁶ Nämlich den Ministern.

⁷ In der Lücke muß der Name des Metrums von 4 × 25 Silben gestanden haben.

⁸ „wer irgendwelche Macht hat“. Vgl. ähnliche Konstruktionen im Skt. (*yasya yat* usw.).

⁹ „es wird euch in Erfüllung gehen“.

¹⁰ Falls nicht V[ai]dehak zu erg.

¹¹ PP. Kaus. zu Wz. pāl- „erlöschen“.

¹² Hier endet Pāda d einer Strophe im Metrum von 4 × 12 Silben.

¹³ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

15. tsrām pāryo āriñc wāksantām yāslunt¹ koṣāntām śarwṇaṃ
pālkāc-āṃ² kāruṃ!
----- marmas kakāltsts oki sām [śaru, mā] nu māntat sās
camaṃ.
16. cam kārmet[s_{un}]e[yo pār yo]wās kapśñāṃ.
bodhisā[tvem] ----- [tā]kiṣ wsok pāłtsāk. || 1 ||
17. [tmās nunak] Subhādrā bodhisatvānac trā[ñkāṣ: kāsū] weñāṣt.
kāṣāri [wsāl] ///. [||] Madanabhāratam³ ||
18. ortumā[ñcās kārū]ñikās puk krañcāśśi
sānā⁴ -- [kā]ṣāri wsāl kāsṇac pā[plu].
19. ----- [mā] praski naṣ,
wpāss ats [māntne arāṣ ma]ñkāt⁵ mā twāslune. || 1 ||
20. pāl[k]ā[r nu, mana]rk, naṣ te kāṣāri wsā[lāṣ nātse mā kākātku]?
21. [bodhi]sattu trāñkāṣ: mar ñi pā[łtsāk āri]ñc wtākot malywāt, k_uyalte
mā [ontam ñi kā]ṣāri wsālāṣ nātse kā[kātku]. 22. /// ñi. pālkār, cāmplu-
mim, puk omā[skena]s wramnāśśi enkāl māntlune ākn[tsune sru]m
nāntsus⁶. śakkatsek cami ///. 23. [mā cami āri]ñcanāk cam ñi śñi
wra[maṃ⁷ enkāl mā]ntlune ākntsune pat naṣ. tāmyo [śkaṃ sne mañk].
24. sām tri kleśāśśi a[kālyme]. -----⁸ sās. || Nandavilāpam⁹ ||
25. [tri kleśā]syo rarātku¹⁰ añcāl¹¹ śkaṃ masal[yamts_uneyo]
yeṣ sām wsom pār ñi [pratskaṃ]. -----
26. kus pat nu cam śarwes mañk, kleśāśśi akālyme tālo.
kleśāśśi cam mañk pālkār, marr oñkis ma[ñk, mar wsālis mañk!
|| 1 ||
27. [tmās Su]bhādrā lyutār memaṣ māmāntus patsac trāñkāṣ: mā
cāmplyi nasam tosām plācānyo tñi wlalune [klāssi].

3. *Der tödlich verwundete Bodhisattva schützt den Jäger
gegen die zur Rache herbeigeeilten übrigen Elefanten
und spendet ihm Trost*

(Nr. 79)

28. /// [tā]m pāłkorāṣ pāłskāt: mar c[eṣ¹² tālon]tāp cami nātse kleñc.
tmāk ylār pācar seyacc oki cam o[ñknac trāñkāṣ]: 29. /// [mā] ontam

¹ Das Subst. *yāslunt* „Feind“ ist hier, seiner ursprünglichen Form entsprechend, wie ein Adj. behandelt, das, im Obl. stehend, von dem L. *śarwṇaṃ* abhängig ist.

² Zur possessiven Verwendung des Pron. suff. s. § 264, 2a.

³ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben. ⁴ Nicht sicher deutbarer Wortanfang.

⁵ Ergänzung nach E. SIEG. Doch ist die Deutung von *wpāss* als „Kühle“ nach einer Skt.-Parallele höchst unsicher. Eine Erklärung dieses Wortes als 3. Sg. Akt. Pt. zu Wz. *wāp-* „weben“ gibt hier anscheinend keinen Sinn.

⁶ N. Pl. m. im Hinblick auf die im Sg. mask. gebrauchten Alternantia *enkāl*, *māntlune*, *ākntsune*.

⁷ „gegenüber dieser meiner eigenen Angelegenheit“.

⁸ E. SIEG ergänzt *tālo arkiṣoṣi*.

⁹ Name eines Metrums von 4 × 15 Silben.

¹⁰ Für *rariṭku* „zum Entstehen gebracht“ (vgl. § 15 Anm. 1), auf *pār* „Pfeil“ bezogen.

¹¹ Fem. Obj. zu *masalyamts_uneyo*.

¹² Scil. die übrigen Elefanten.

tñi nšās nāts[e] naš. [šñi]kek šu piš, se, ñi āriñcā kārmem; anaprā pesā oram pā[štam]! /// onkālmāñ nātse mā kleñ-c[i]. 30. tmāš bodhisattu, āriñc wāksantām košantām penu šñi yāslunt tso[patsām kārūnyo kapsiññam ca]cpuku, ālykess onkālmās lok aśśik śla tsoti pkānt pkānt lworāš¹, on[kālmāñ lek] kalkar. o[ñknac trānkās: pkāmār ku]sn[e] kri tās-si²! 31. tām kaklyuśurāš šaru bodhisatvem swārām rakeyo wsok yāmu ---³ osā[t]: 32. /// sl[u]ne kusne nās l(w)e[m] [em]olā penu caš krañcām wrasomāntā kāswoneyo⁴ ///. 33. /// [paprā]ku: sne kaci, se, k_uyal se[rttār]? onk trānkās: nātāk, kākostu nasam. 34. ///⁵ pāslune ypa-mām wrašāl ślā⁶ aśśi? kupre Subhādrā ñi wlalune mā klāsmām ---⁷ pem! 35. /// [tām kaklyuśurā]š sām šaru ākāryo paprutkunt aśānyo trapmām rakeyo trānkās: || [Šāc]k[āc]k[eyam]⁷ ||

36. onkālmāśśi nā[tāk! nās wsomānt pāryo cu] āwu⁸ ywāreckā pratskam.

kāswoñešim pāryo nu cwā nās onu klopasu ywāreck-āriñcam.

37. mskatār kā[su] ----- [kapsi]ññam pāl.

kāswoneyo yā[mu] nu pāl ākntsāśśi⁹ sātkatār tri āpāytwam.

|| 1 ||

38. [yā]sluntam pe ----- [kā]rum.

kā[s]w[one]ši sāmutrā! [kus tñi] cāmpiš puk trānktsi kāswoñeyn-tu?

39. waltsurā nu tās trānkā[m]:

4. *Indra führt auf Anregung eines Götterpaares ein Gespräch mit dem Bodhisattva-Elefanten, dem als Beweis für die zukünftige Buddhaschaft die sechs Stoßzähne wieder wachsen*

(Nr. 67)

40. /// tpār pramtār¹⁰. || 1 ||

41. wlāñkāt trānkās: kalkam nās camac kātse tāmne ske yāmam, mātne sām wtāk nešim [sārki]¹¹ ///. 42. /// [trā]ñkās¹²: sanāk wasām ākāl šeš. 43. tmāš wlāñkāt epreram nankurāš bodhisatvāp anaprā [štmorāš trānkās: onkālmās]ś[i] nātāk! šokyo nu māski yāmlām wram

¹ Dem Abs. *lworāš* ist das PP. *cacpuku* untergeordnet, und nach dem Abs. tritt im Hauptsatz Subjektswechsel ein: *bodhisattu* — *onkālmāñ*. Dazu vgl. auch I, 47.

² Für *tās-ci*.

³ Sinngemäß etwa zu erg.: *pātsāñkātsy āñmaślākk*.

⁴ Am Anfang der Lücke viell. *šašārku* zu erg.

⁵ Am Ende der Lücke sinngemäß *bodhisattu trānkās* zu erg.

⁶ 1. Sg. Akt. Pt. zu Wz. *kāl-* „bringen“.

⁷ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.

⁸ Elliptisch, ohne die Kopula *nasam*. Ebenso das folgende *onu*.

⁹ „aber eine durch Tugendhaftigkeit den Unwissenden zugefügte Wunde“.

¹⁰ 1. Pl. Med., bezogen auf das sich mit Indra unterhaltende Götterpaar.

¹¹ Sinngemäß etwa zu übersetzen: „... , daß er wiederum wie zuvor [in den Besitz seiner Stoßzähne gelangt]“.

¹² Subj. ist einer der beiden Götter.

yāmāst. 44. sñi kaknu tāk te caṃ¹ tñi sarās puskās śwāl āṇka[rās rās wāluneyam kloyo sārki]ñco siñlune? 45. bodhisattu trāṅkāḥ: mā ontam tāka-ñi, k_uyalte ñareṣināśsi klopant opyāc källā[mām]² /// ākāl. 46. ālu kāsū yāmluneyāḥ pkāt nu puttīsparām mā naḥ. māt nu naḥ sñi kloyo siñāl ṣem? 47. wlā[ñkāt trāṅkāḥ]: ///³ wram. tāmyo ṣom caṃ perāk yāmlām wram wasām lkātsi āyit. 48. oṅkalām trāṅkāḥ: pālkār, ñaktaśsi wāl! ///⁴

49. [k_uprene] k[ār]m[e] rakeyo sarās puskās āṇkarās rsunāmām ñi, ñareṣimśi klopāḥ pkāt⁵, kloyo pāltsāk -----
 --- rm[e]tsuneyo⁶ k_upre pat ṣakkats kālpāl tām puttīsparām, ṣakk āṇkari puk salu ṣitsrāk pākār tāki-ñi neṣim sā[rki. || 1 ||]

50. /// [tāpreṃ wewñu]rās tmāk cami treyo mañis krorr oki ṣāk āṇkari ṣitsrāk pākār tākar-ām. 51. tām pālkoraḥ tkaṇā e[preram ñaktas nape- nāśsi tso]pats kække kātāk. 52. tmāḥ wlāṅkāt ṣakkatsek ptāṅkāt kātka- lām cam krañcām wrasomānt kārsoraḥ⁷ /// [bodhisatvā]nac trāṅkāḥ: 53. kāsū kāsū⁸ kās woneyum! taryāk wepi lakṣanāsyō yetunt wāmpunt puttīspa[rām ṣakkatsek kālpālām cu] lkām. kāpo puttīsparām naḥ penu opyāc klitār. 54. tāpreṃ wewñurās, wlāṅkāt tmāk nakāt.

IV.

Das Sonnenaufgangswunder des Buddha

1. Der Aufzug der göttlichen Wesen und Māras Feindschaft

(Nr. 312 + 315/16a 1)

1. [poñś] āñcālyi-[tsarānyo wi]nāṣār tmāḥ mrāc śpālyo⁹. || 2 ||

2. tmāḥ ptāṅkāt kāṣṣi¹⁰, māmtnē y[etu wsāṣi] ṣul tāḥ, tmaśśāl tāskmām, taryāk wepi lakṣanā[syō] o[ktuk] cāñcraṃ yetwesyo [yetu] wāmpu, kospreṃne ṣik tāwiṣ¹¹, tāprenāk sās tkamñkāt nuṣā kāl[ñā oki] kækkeyo; tāpreṃ tāprenāk mrācāḥ ṣuñkā(ṣ) swāñcenāñ ñā[ktas na]penās kāksont¹²

¹ Mit rās wāluneyam zu verbinden.

² In der Lücke muß etwa gestanden haben: „[anderen Gutes zu tun, war mein] Wunsch“.

³ Sinngemäß: „[un glaublich ist diese] Sache“.

⁴ In der Lücke stand der Name des Metrums von 4 × 18 Silben.

⁵ „getrennt von“, hier viell. „nicht zu vergleichen mit“.

⁶ Möglicherweise ist die Lücke zu [āriñc ñi mā sasyu tāḥ, cañāk kār]m[e]tsuneyo zu erg.

⁷ „das gute Wesen als eines erkannt habend, das bestimmt als Buddha aufstehen wird“.

⁸ Entweder „gut, gut!“ oder als kāsū-kāsū-kās woneyum „(o du) mit jeder guten Eigenschaft Ausgestatteter!“ aufzufassen.

⁹ Päda d einer Strophe im Metrum von 4 × 14 Silben.

¹⁰ Gehört als Subj. in den mit kospreṃne eingeleiteten Nebensatz.

¹¹ Zu der syntaktischen Verwendung des Opt. vgl. § 312, 2.

¹² PP. zu Wz. ksā-.

oki [puk] śāk kālymentwaṃ satkar. 3. tām pālkorāṣ pānw=oky¹ aci
 ſāktas napenā[śśi pāl]skant (t)ākar. 4. tmāṣ Prasenaḥjināṣ aci sāwe
 lāmś, Bimba[sārnā]ṣṣ aci wāskāñ lās, kālyme kālyme ypeyātwaṣ ṣñi ṣñi
 korisyo āmāsās ypeṣinās wrasasyo worpuṣ, ſāktasāṣi pāttāññāktes [prāti-
 hāri]yā lok penu ypeyātwaṣ ymār sne ske kropant. 5. tāmne pat nu
 Anātha(pi)ṇḍikāṃ Ugrem Luhasudattenāṣ aci parāṃ kālpoṣ, wāskāñ,
 waṣ [lmo]ṣ, koṭiśwarāñ, dhanīñ, sārthavāheñ, Kṣemām Mālikānāṣ aci
 ſākeyāṣ oki k_ulewāsyō worpant lāntsañ, Viśākhām Sujātānāṣ acci
 wāskā[ñcā]ñ yeñc. 6. Puraṇem Maskarināṣ aci ṣñi ṣñi kāpālikās ulukes
 tāpases nigranthās parivrājkāsyō worpuṣ śāk tirthēñi kāṣṣi[ñ, ālyek śkaṃ
 sne kaṣ] ypeṣiñi wrasañ yeñc. 7. tāmne pat nu pāñ śuddhavāsātwaṣ
 śubhaktṣ ābhāswar brahmalokāṣ aci (ru)padhātusiñi [ñāktāñ yeñc,
 ſāktā]ṣi pāttāññāktes aṇumāskīṣiṃ wram lkātsi. 8. kāmādhātusiñi penu
 śtwar lāmś wlāñkāt Suyāmēṃ Saṃtuṣitem Su[nirmānaratiṃsāl yeñc, ṣñi
 ṣñi ſñi]kciṃ kropyo worpuṣ, ſākeyās pyāppyās wsālu yetweyantu ſākcinaṣ
 wsāṣināṣ katwas swāsāsmām. 9. Citrem Citrāṅga(t)em Timburenāṣ aci
 kāntantuyo g[andharviñ] — — — — kāswe² rapeyantu kārnāsmām yeñc.
 10. Śaci³ Rāmbhānāṣ aci penu korisyo ſākeyāmñi aptsarāntu, krāntsonās
 pikārāsyō trikāsm[ām puk eñka]lsuñcās wrasas, ſāktasāṣi pāttāññākt lkātsi
 epreriss āntaṃ ṣtamar. tām nu mānt-wāknā? || Bahudantākam⁴ ||

11. wlāññāktāṣ aci yeñc ſākei[ñi] lās, ṣñi ṣñi ſākeyās aptsarntuyo
 worpu(ṣ ṣ)tamar epreraṃ.

kakāl(n)ārr oki ſākeyās rapeytu, ſāñwārr oki sāwe kumci. tkam
 eprer . . . — — — sāk⁵.

12. mantārak-[pyā]ppyāñ ſākeiñi puskāñ kāsañ wātsyāñ⁶ spa-
 [rcw]mām kum(ṣ)ār ptāñkāt kāṣṣinā kārmem.

ñāktāñ napeñi pālkānt [āla]m-wāc. wālat śi[raś⁷ tkam] pyāppyās-
 yo, ſākei oki ciñcri tāk. || 1 ||

13. Mārñkāt (tā)m pālkāt. mnu ly[alyu]t[u]⁸ tām praṣt kāmāt
 añcāl pyāppyāṣinā(m) rāgaṣiṃ pār spā[ntoraṣ].

yeṣ tāmāk [tkanā, caccriku] nāntsu mā sām āymes kālyme⁹ kār-
 sāt, k_ucāne cam pār — — —¹⁰.

¹ pānwō unlogischer Sg. (neben 3. Pl. tākar) für pānwōnt.

² Hier Adv., entweder zu kārnāsmām od. zu einem in der vorhergehenden Lücke stehenden Wort gehörig.

³ Schreibfehler für Śaciṃ? Vgl. jedoch andere Beispiele mit unflektiertem Eigennamen im Vorderglied in § 83 und bei SSS., 211f.

⁴ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

⁵ E. SIEG ergänzte [tām tatrī]sāk „das ließ Erde (und) Luftraum erdröhnen“.

⁶ N. Pl. zu wtsi.

⁷ Mit Rücksicht auf die inhaltlich verwandte Stelle wālat oki puk sās tkam ſākeiñyā[s] . . . rās pyāppyāsyō Nr. 315b2 ist wohl śi[rās] zu erg., das viell. dem sonst bezugten ṣiraś (Fernassimilation) „ringsum“ entspricht.

⁸ Das Metrum verlangt allerdings die Lesung ly[alyā]t[u].

⁹ „die eigene Richtung“ (āymes = āñmes: N. Sg. añcām).

¹⁰ Die Lücke könnte man sinngemäß erg.: pār[yo trekās] „wodurch er mit dem Pfeil (das Ziel) verfehlte“.

14. wsokoneyo señe mloṣṣ oki ñāktañ. sām nu [sasa]k [sālypā] oki
yāslurñeṣiṃ tsrām poryo.
spānto[ṣ señe ñā]ktañ, sām sasak [slākkār a]ñclis karkā tsīnk sāse-
yu klyāt yāslurñe pātsāñsā. || 2 ||

2. Unterhaltung zwischen Buddha und Ānanda
auf Grund des Sonnenwunders und Ānandas Reue
(Nr. 313 a1—b7)

15. tām sañce¹ kākātku ṣ[e]ṣ-ām. pāttāñkāt kāsṣi mār[tā]r so[lam] ///
nwātse ----- 16. [k_upre pa]t kāsṣi puttīspaṣ[ām w][es]
lu[tk]jissi mā cāmpāṣ? tām sañce tām praṣta[m] p_ukā(ṣ) pu[k]² -----.
[māmt]n[e] (t)ā[m] krā[ta]yuk praṣta[m] wra[sañ] -----, [tāmne]k
tām praṣ(t)am cam suryodgam-prātihāriyo wrasañ puk wlyepe sākre
l[ot]k[a]r. 17. tmāṣ ptāñkāt kāsṣi cam pratihi[t] -----³ [lyu]krā
sārki śla pātsākk oki lotkar, ñāktaṣṣi pāttāñkates kapṣiññanāk śmoññe
yāmtsānt. 18. cam plyaskenāṣ kākātku kāru[nyo tmāṣ ptāñkāt kāsṣi]
nawomtsām klanomtsām ciñcāryām brahmaswar waṣenyo Ānand[ām]
kāk weñā-nn-(an)ac: cāmpāl te nasam, Ānand, śtwarāk pāñpi puklākam
salu [puttīspa]rṣṣām wles wlessi? 19. tmāṣṣ Ānand sāsn[o]tku oki wso-
kone kackeyo [oppal-yo]kās lālāṣkās aśānyo smimām akmaḷyo ñāktaṣ[ṣi]
[pāttāñā]ktes akmlac lkāmā[m] trāñkās: || Cācākkinaṃ⁴ ||

20. ṣokyo aryu śtwarāk pāñpi puklā, [nātāk,
ṣokyo] aryu śtwarāk pāñpi puklā, pācar.
śtwar śonāmtwaṃ pa ---⁵ kusne wrasañ,
k_uprene tākiñc ṣom kṣaṇa[m] tñi puk tsālpāṣlye, || 1 ||

21. ca -----⁶ tsālpāṣitār.
ṣom kṣam mā nu cesmi tārkā[l tsālpā]ne naṣt⁷.
ote tāpreṃ puttīspaṣi ṣāñ tsopatsi! || 2 ||⁸

22. kus sām tāk[i]ṣ mnu [lutāsmām enāk wrasom]⁹,
kusne m-ākāl puttīsparnac skam r[i](t)i[trā]
asam]khesam ñareyāmtwaṃ sālpīṣṣ-āk ats.
marr ontam nu puttīsparnāṣ lotki(ṣ) wras[om] || 3 ||

¹ „das war ihm als Zweifel entstanden“. So wohl eher als *tām-sañce* „Zweifel darüber“. Vgl. auch IV, 16.

² = B *pomeṃ po* „ganz und gar“; vgl. § 80, 5.

³ In der Lücke ist *swāñcenāñ* als Subj. des folgenden Satzes zu erg.

⁴ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

⁵ Die Lücke ist viell. zu *pa[prutkuṣ neñc]* zu erg., Prädikat des mit *kusne* eingeleiteten Relativsatzes, der seinerseits dem durch *k_uprene* eingeleiteten Konditionalsatz untergeordnet ist.

⁶ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: *ca[m kṣaṇam tu ṣakkats cesās]*.

⁷ *mā tārkal naṣt* periphr. Fut. „du wirst nicht unterlassen“ (vgl. § 329).

⁸ Die zweite Strophe hat einen Pāda zu wenig.

⁹ „was müßte das für ein sinnverwirrtes, böses Wesen sein“.

23. [tmäš āšā]nik Ānaṃnd śñi āymes puttisparnāš lotklu[ne opyā]c
klorāš, prosmāṃn oki pāñ-cmolwāšinās wrassāš tswō o[ki śñi āri]ñc¹,
tsopatsāṃ onminyō papālyku, ākārnunt asā[nyō ptāñkta]c lkāmām
trāñkāš: || Ānāndārśnaṃ² ||

24. k_uprene nāš nešā kārsāl šem, pracar, tanne špālmēmṃ tam
puttisparām paṃ³,

try asaṃkhesaṃ kusne⁴ kṣaṇa[ñ, šom] šom kṣaṇā try asaṃkhes
kānt kalpas nāš wlešāl šem

sālpāmāṃ kapaśiñño Aviśanākk ats,

puttisparāṃ ākālāš cam mā o[ntam nāš lotka]l šem. || 1 ||

25. puk saṃsārśinās wrasaśsi mosāṃ šomāp šomāp pāk⁵ ko[r
a]saṃkhesyo

Aviśinām kapaśiññokk ats klo[pant k_uprene kārsāl šem, mā lo]tkal
šem šñ-ākālāš.

26. šokyo nu kāsū, šokyo nu tso(p)ats

puttisparām. yše k[raṃš wrasañ], p[u]ttisparnāš mar lotkac! || 2 ||

V.

Nanda sieht den Glanz der 80 000 aus der Stadt Sudarśana
ausziehenden Götter und fragt nach ihrem Verdienst

(Nr. 345—346)

1. tām kaklyuṣurāš Nande trāñkāš: tsopats kālp napenāśsi p[ā]k
y[a]ts[i]. —⁶ — — — yārmaṃ tri-ñemyaṃ⁷ kālymeyā spārtweñe, tāpreṃ
tsopatsāṃ tṣaṃ tmišs oko wārpnātār⁸. 2. tmāš Aurabhripurveṃ ñikāt
neṣontā okāt-tmām ñā[kṭa]ñ śñi śñi wartsyaśśāl pkānt pkānt ñākecinās
wāmp[u]ñcās yusā⁹ onkā[lmā]s[ā] ñemišinās kuklasaṃ lmoš, tri-wāknā
klañkasy[o] tr[i]-w[ā]knā ñākei y[āt][u]neyo kaknuš, štwar-wāknā
wsāluyo¹⁰ štwar-wāknā wampeyāntuyo [wā]mpuš, pāñ-wāknā rapeyn-
tuyo pāñ-wāknā yśalmašinās s_ukuntuyo¹¹ skassuš, pañitswātse yātālwtse
Sudarśaṃ riyāš lantuš, ñākecinās warpiśkesac s_ukuntu wārpnātsi yāñc¹².

¹ „mit seinem gleichsam gepreßten Herzen“.

² Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

³ Elliptisch für *paṃ nāš* „ist durchaus“. Der Satz *tanne ... paṃ* steht parallel dem Satz *šom šom kṣaṇā ... wlešāl šem*.

⁴ Elliptisch für *kusne neñc*, abhängig von *šom šom kṣaṇā*.

⁵ „als Teil für jedes einzelne (Wesen)“.

⁶ Unsicher, ob hier der neue Satz beginnt. Sollte dann etwa zu [*kospreṃne kuc*] *yārmaṃ* zu erg. sein?

⁷ = skt. *triratna* (= *buddha, dharma, saṃgha*).

⁸ Wohl verschrieben für *wārpnātār*.

⁹ Wohl für *yukasā* verschrieben. Vgl. *śulasā* und dazu auch § 11,3a.

¹⁰ d.h. in den vier Farben blau (schwarz), weiß, gelb und rot.

¹¹ Die fünf Kāmaguṇas sind *rūpa, śabda, gandha, rasa, sparśa*.

¹² = *yāñc*; vgl. § 15,1a.

3. tām pālkorāṣ weyeṃ nāṃtsu Nande trāṅkāṣ: ote tāpreṃ pañitswātsune,
ote tāpreṃ yātlune! tmāṣ trāṅk(āṣ): || Bramnāñcānam¹ ||

4. tmānantuyo koṃñāktāñ kāmpo tākiñc, tmāṣ lyutār ceṣ wañitse,
tmāṣ ly[u]tār ceṣ luksanuṣ yātālwatse.

wsi motarci rtār-ārkiṃ wicittrā suk lkātsi swāñceṃ cessi.

kuce aśsi caṃ² neṣ emolw[aṃ] pñ[i]ntu [yā]mtsānt? ke-śsi sās oko
naṣ-ām? || 1 ||

5. tmāṣ wlāmñkāt Aurabhripurveṃ ñāktac kātse kālkorāṣ trāṅkāṣ:
yātālwaṣ naṣ, Aurabhri, peṃ mālkarṭeṃ: kuc yas neṣ emolwaṃ pñintu
yāmtsāc?

VI.

Aus der Geschichte des Karawanenführers Koṭikarṇa

(Nr. 340)

Ergänzung und Übersetzung größtenteils nach Chavannes

1. -³ ----- [ka]ṣ(t)yo rukoṣ klo[pantyo śkam] tā[t]wsu[ṣ]⁴
mū .l.ññ ok[i]

----- || 77 ||

2. [klyoṣār pretāñ tā]m. śwātsiṣy ākālyo kāpar ymār pālskānt:
kārunik wrasom

----- 3. klop wikāssi yeñc: piś⁵! Koṭika[rṇe] --

4. paṣ-ām śwātsi, paṣ-ām, nātāk, pwikā-m klop caṣ! k[aśsiñ] was.
|| 78 ||

5. [we Koṭikarṇe]: mättak nāṣ kaśsi; yasāṣ tāṣ praksa[m]. -----

6. [tmāk ce]m pretāñ litkoṣ oki āmpy esām ṣātre nāntsūṣ klār
tkan[ā] prāksānt-ām śkam:

nātāk], k_uciṣṣ⁶ aśsi āriñc pālsāk tñi,

preteṃ⁷ riyāṣ śwātsi⁸ ----- s. || 79 ||

7. wāłtsantyo pūklā kātkont nām tāpārk, śwātsiyis ñom wa[s
mākk at]s klyoṣāmās.

śwātsi pālko mā opyāc nām. 8. mā ne[ṣā] ----- r tñ[i]
essi,

¹ Name eines Metrums von wahrscheinlich 4 × 18 Silben, aber die Pādas b und c sind sehr verstümmelt.

² Wohl verschrieben für *ceṃ* „diese“.

³ Es handelt sich um Strophen im Metrum von 20/22/10/15 Silben.

⁴ PP. zu Wz. *twā-s-*.

⁵ Für *pic*. Hier im Sinne eines Adhort. „laßt uns gehen!“.

⁶ Für *k_ucāṣṣ*; vgl. § 15, 1a.

⁷ Als Obl. Sg. f. sollte man *pretenām* erwarten.

⁸ Im Verlauf der Lücke ist viell. *prakāssi* zu erg.

āyāntwāṣiṇi k_urekāri oki

kaṣṭyo āsūs, ṣṇi lyaly[pā]n[tw]ā prutkoṣ riyam añcwāṣṣām. || 80 ||

9. antuṣ kāl̄k wāccām a[ñcwāṣṣām riyam]. -----¹: wār
wā[r]!

10. wār-pārman̄k_{yo} lcār tmāṣ pretāñ, wāłtsantuyo ārwar ymām,
ṣūñkac entsuṣ [kap̄si]ññās.

kārun̄ik nātāk, paṣ-ām wār yoktsi!

-----r. || 81 ||

11. s[n]e pārman̄k pretāñ weñār: ṣokyo nū māski kāl̄pāl w[ra]m
p. -----².

tārkrāṣ w[rā]ntu sūmām tākeñc wasā kā[run̄]yo k_uprene], -----

-----m. -----³ lotāñkās.

12. ṣñy entsyo y[ā]munt lyalypāntwā -----⁴ tñ[i] wr-āyimās?
|| 82 ||

13. lotāk tmāṣ. pālko⁵ ----- ākālyo.

14. mā wār kāl̄pāt, ṣtām̄is pāl̄twā rāswāt. tām t̄ap. 15. tām w̄ṣe
cam [ṣtām̄is] p[o](s)am on̄k yo k_uli
rarkunt āsānā lmoṣ pākā[r tākar].

-----_ukuntu wārpānt ñākciṃ pal. || 83 ||

16. lyokāt w̄ṣe; śl-āsām nakāt k_uli. tmāk k_u pākār tā[k tsopa]ts
kap̄ṣño empele.

entsāt on̄kam ṣāyū oki ----- [kātsaṣim tru]ñk tatrūsā-m
tāpa-m ṣāmānām. 17. Koṭikarne tām

pāl̄kāt mroskat. --- k⁶ sāk tām w̄ṣe, tāmnek pāl̄kāt n_unak. || 84 ||

18. -----⁷: [kus] tñi lyalypu? oṣeñi ñkāt̄t oki planttār,
ykonā klopat̄ ñ[areṣṣās] lkāt. 19. weñā-m on̄k sām: kñāsāṣt (t)u
Vāsavagrām ṣūksam [te]?

-----⁸ [e]mpele.

sām nāṣ tām praṣt ṣem. 20. kārun̄yo Kātyāyane weñā[-ñi: || 85 ||]
[śós koluneyā]ṣ plotāk, māl̄kārtem! mā nāṣ tswe weñā: -----

--- 21. [sām we: ykonā pko], oṣem pkāmār śiksāpat⁹, māntne
tmākyok mā nkatār.

oṣe[ñi] pāre śiksāpat, ykonā

koṣā]wā śós. tmi[s tā]ṣ oko.

¹ Nach dem chin. Text sinngemäß zu erg.: *tmāṣ yokman̄ yayiwu waṣem cār̄k*.

² Nach E. SIEG zu *p[ap̄raku wasā]ṣ* zu erg.

³ E. SIEG ergänzt: *[t]m[āk ākā]ś lotāñkās* „kommt sogleich der klare Himmel wieder“.

⁴ Sinngemäß zu erg.: *tṣam tatmuṣ. k_ucās* od. nach E. SIEG *was pretāñ. k_ucās*.

⁵ Nach dem Chin. ist der Sinn etwa: „er kehrte um, sah einen Palāśa-Baum und ging auf ihn zu im Wunsch nach Wasser“.

⁶ Viell. zu *[śkam ṣñike]k* zu erg.

⁷ Nach dem Chin. sinngemäß: „K. fragte den Mann:“.

⁸ Nach dem Chin. sinngemäß: „dort lebt ein grausamer Schlächter“.

⁹ „bei Nacht halte dich an die Moralvorschrift!“

VII.

Priyadattas Gefangennahme und Opferung

(Nr. 395)

1. [taṃ]ne waṣṭā lmo¹ ṣṇi śnac we: klyomim, mar tāpreṃ Priyadatteṃ kāpñe se ṣurmaṣ klopamtsuts māskatār! puk wramām ṣāpnā nāpak mā māskantrā. ṣṇikek wasām se ṣokyo patatam, neṣ-emolwāṣinās krant pñintwāṣṣi plyāk ṣotre prant. 2. ṣakatsek cam ṇāktañ pāsamtr-ām; ṇātseyac mā kumnāṣ. tāmyo pāltskās tsrucam klop sañce wikāluneyam kālka-m. 3. tsrucām konāṣṣi kātkaḷuneyā cem Priyadattes nāpak kālkoṣ manārkañ Sāket (ri)yac yeñc. Priyadattes eñtsālune Prasenañi lāntac² wālune mācri pācri pkāk ākṣiñār. 4. tām kaklyuṣurāṣ cem Priyadattes pācar mācar cam klopjo ime crakār³. trikoṣ k. — — — — [mā o]ntam ime kālwa(nt)⁴. ṣertmām kāltañk tasmām ṣṇi kotār kāmar kropant, ālykes škam māk wrasaṣṣāl Sāketāṣ pre lcrā. Śrāvastyac ysi osā[nt]. 5. — — — — — ṣ klāñkoṣ Kausaṣiṃ wārtam ane tsalpar. tmāṣ āsuk ysi kuc yārmaṃ mā⁵ campār pālškānt: kupre Śrāvasti riyam anne ymās? ṣakkatsek⁶ — — — — — [ñā]tse klāṣ-ām⁷. tāmyo cam Kausaṣiṃ wārt āssuk mā katkar.

6. māmtnē⁸ nimittāñṇes brāmnāṣṣi Śrāvasti riyā pre⁹ sām maṇḍal plyocksā-m¹⁰, tmā[k] — — — — — [manā]rkām cam maṇḍlac kātse wānt-ām¹¹. tāmnek pāñ-kānt onkālmās pāñ-kānt ykas¹² pāñ-kā(n)t kos n_nnak maṇḍlac kātse wāworāṣ aslāntwac śarkr-ām¹³. 7. tmāk — — — rapeyāntu yasi osānt. tmāṣ prāmnāñ Pr(i)yadatteṃ mañkalsinās wrāntuyo yāyururāṣ maṇḍlam ywāreckā wāworāṣ cam¹⁴ sepalyo talke yasi ārwār tākar.

VIII.

Aus dem Araṇemi-Jātaka

Gespräch des Königs mit seinen Ministern über den Vidūṣaka

(Nr. 342, dort mit vertauschten Seiten)

Vgl. dazu die wtoch. Parallele Nr. XVI, 2

1. [tmāṣ wā] ts[em-yokās a]ṣ[ā]nyo āmāsāsac pālkorāṣ trāñkās: mar māntā[cār]! — — — — — mā te tam ñi ṣtmo¹⁵? tāmyo tam ñi kālṣāl

¹ Vgl. §§ 73, 4; 157, 1 und die Anm. zu *waṣṭ lmaluneyis* I, 20.² Ohne flexivische Veränderung im ersten Glied gegenüber *Prasenañiṃ lānt* Nr. 433b5. Vgl. § 83 und SSS., 211. ³ „verloren das Bewußtsein“.⁴ „... erlangten sie die Besinnung durchaus nicht (so bald) wieder“.⁵ *kuc yārmaṃ mā* „in keiner Weise, nicht im geringsten“.⁶ Subj. ist viell. „dieser Weg“.⁷ „wird uns bringen“.⁸ Hier temporal „als“; vgl. § 280.⁹ Hier Postpos.¹⁰ „ihnen hervortrat“; vgl. § 445 Anm. 3.¹¹ Für *wānt-ām*. — Zur doppelten Objektsbezeichnung vgl. § 264, 1.¹² Für *yakas*.¹³ 3. Pl. Akt. Pt. zu Wz. *kārṣ-* „binden“.¹⁴ Syntaktisch zu *talke*.¹⁵ *ñi ṣtmo* „(ist) mir (zur Seite) gestanden“.

caṣāṣ enāṣluneṣim erkātune¹. 2. tmāṣ [āmāsā]ñ kālycam kāresyo tāna-
śolis yokm aṃc² ṣtmorāṣ, śla wāktasurñe lāntac trāñk[iñc]: || Phull[e-
nam]³ ||

3. lā[m]tuneṣim kra[nt] tiryā āriñc wasām entsāte.

kāswoneyis śmoññe naṣt. mā -- k. yārkā yāl⁴.

mā śkaṃ, nātāk, was cāmplye, tñ-erkātune caṣ klāssi.

oñi-cmolṣi rākṣa(ts) [sām] kalkaṣ⁵ lo ymār caṣ ypeyāṣ. || 1 ||

4. klopasū nāntsu wāl trāñkāṣ: pācri⁶ puk w. āñ m. -- nātseyāṣ
pāṣlye. mānt wātkaśś-ñi, ṣñi kāṣṣim ypeyāṣ tsāknātsi? 5. āmāsāñ
trāñkiñc: mā (t)e⁷ nātāk caṃ brā[maṃ] e[pe] mā (t)e was entsatrā, was
nū tamne-wkāmnyo nātkis yāsluntaśśāl mā cāmplye - s. -----⁸.
6. mnū lutāsmām wāl trāñkāṣ: hai! ṣokyo nu oklopac kakmu nasam.

IX.

Aus dem Maitreyasamiti-Nāṭaka

1. Der Auszug des Bodhisattva aus der Götterstadt Ketumatī

(Nr. 253)

1. /// [pom]tsām tkam messi. caṣi knānmuneyis mem pārtsi -----
tsuntam⁹ ||

2. kusne caṣi knānmune kuc pat krant nām ṣotre[y]ntu,

kus .. ----- [wāk]m[a]ts lkālune!

ārkiśoṣṣaṃ puk wrasañ k_pprene tākiñc Bra[mñā]ktañ,

puk cemm āṣām¹⁰ mrāc śpālyo nmāssi caṣi śalpenac. || 1 ||

3. tām kaklyuṣurāṣ Śāñkh[e] cakkravartti wāl ṣpāt ñemintwaśśāl puk
śkaṃ Jambudvipśinās lāñca[śśāl] āṣānikām Metrakām kāṣṣim emtsāṣtār.

4. tmāṣṣ aci koṃ koṃ āṣānikām Metrakām lkātsi kumnāṣ, camī mārkam-
pal puk āñmaṣ kāryāṣ¹¹ klyo[snāṣ], tmā sārki śkaṃ ṣpārtwlune yatār.

¹ „darum muß ich so von diesem die Kränkung der Unterweisung ertragen“. —
Man sollte allerdings enāṣluneṣi erwarten.

² = yokām aṃc (añc) „an der Pforte“.

³ Name eines Metrums von 4 × 14 Silben.

⁴ Sinngemäß zu erg. und zu verb.: mā[ka-mā]k [tu] yārkā yal.

⁵ Ko. in jussivem Sinn; vgl. § 308, 2.

⁶ G. zur Bezeichnung des Agens, abhängig von pāṣlye.

⁷ mā te ... epe mā te „ob nun ... oder ob“. Vgl. die entsprechende Stelle des
wtoch. Textes: [e]pe saswe wess enītrā epe brāhmanem.

⁸ Sinngemäß zu erg.: cāmplye [na]s[amās, caṃ ypeyaṃ māskatsi].

⁹ Rest des Namens eines Metrums von 4 × 14 Silben.

¹⁰ cemm āṣām ... nmāssi „sie (sind) würdig, ... sich zu verneigen“ = „müssen
sich verneigen“ (so nach ähnlichen Stellen und nach der alttürk. Parallele, eher als
cem m-āṣām ... nmāssi).

¹¹ Abl. zu kri; zur Syntax vgl. § 80, 2.

5. tām šurmaš śla ypeyis¹ puk kāswoñentwāśśi tsmālune māskatr-ām.
 6. || leār poñś². || Maitreyasamitinā[tkam Guru]darśam ñomā śāk-šapint
 nipā(t)t ār³.

7. tmāš ālyākyām praštām Metrak bodhisattu ñākei wāl tāprām
 wimāñāšš oki tsoptsām wartsyaśśāl ñemi[šinās wa]štwaš kākārpuraš,
 ñemintuyo yetuñcās klañkasyo poñcām ārkīsoši parnoreyo ytāsmāmñ
 oki wsāšim šontyo kom-pārkāñcām yokmā Ketumati ri[yāš lāc]. 8. tām
 pālkorāš rī-pāše Śodhane yakāš Upaśodhanenac trāñkāš: pālkar, pracar,
 Metrākyāp parnoreši wākām caš! || Apratitulyenam⁴ ||

9. [kaš-swāñcenāsyō] worpu puk yārśār Sumanāmśāl āsānā Imo
 Rohiñimśāl maññ oki.

cindāmañiṣim wtsi lapā sparcewš-ām, yetweyntwāśśi yetwe, šñikek
 [šašārku šñi ye]twesyo.

10. ājāñay yukañ wsāšinām kukāl ylañkann oki lyāk⁵ ākeñc-ām;
 prutk=oki sās wsāši šont

yetuñcās kuklas y_ukass onkālmāsyō, [bodhisatvā]p wartsyo pāl-
 kets. triskāš rape, swiñc pyāppyāñ. || 1 ||

11. š(t)āñksam tresālsam tpār pātsāñkāsam yetunt k_ulewāñ kla-
 wantr⁶ oky āñc; tkañāš nu sliñc orto [tom].

12. – c⁷ pyāppyās waras ypantrā āñcālyī; karyeñc šomam,
 pāstiñc šomam: 13. ši ats wāsac pālkitār!

p_kis mosam, nātāk, pākār nām̐tsu [na]št. mar was prāñkāšt, pur-
 pār pyāpi! wināseñc-ām šomam krant⁸.

14. šomam pällāñtrā: puk kāswoñeyntu ewam kropant pam, puk
 krant wramām ewāšā[k pā]kār māskantrā. || 2 ||

15. šomam pällāñtrā bodhisatvāp sām: tu wāšpā krant pñi yānte
 pam, kusne⁹ wsā-ci cam kāpñe.

wināsamāś-ši tosām krant pñintu, wināsamāśi¹⁰ [cam kra]nt kāpñe.
 canāk tuñk was kālpimtrā.

16. trāñkmām wināsmām pyāp[py]ās [sw]ā[sāsm]ām l[kāñtrā
 k_ulewā]ñ, swarnasuttri akmal pāśśām lukseñc-ām.

šont meš wrasa[śśi kro]pā, yetwesyo – š... e .e – hārsa[śśāl] – – – –
 – – –. [|| 3 ||]

17. /// [Upaśodha]ne trāñkāš: tšāk škam añumāski nasam.

¹ Wohl Komp. *śla-ypeyis* „mit (seinem) Lande“. Kaum als *śla* (Adv.) *ypeyis* „und damit auch dem Lande“ zu fassen.

² Pt. in szenischen Bemerkungen; vgl. § 307, 4.

³ Pt. im Sinne eines Perf.; vgl. § 307, 3.

⁴ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

⁵ Hier anscheinend indekl. und in der Bedeutung „aussehend“.

⁶ Ps. IV zu Wz. *klā-* „fallen“.

⁷ E. SIEG ergänzte [yp]c, so daß man übersetzen müßte: „sie machen zusammengelegte Hände, (die) voll (sind) von Blumen (und) Wohlgerüchen“. Die Konstruktion mit dem reinen Obl. bleibt aber unsicher.

⁸ Wohl eher Obl. Sg. m. als N. Pl. f.

⁹ Auf *pñi* bezüglich.

¹⁰ Metrisch für *wināsamāś-ši*.

2. *König Siṃha begibt sich, nachdem er seinen Sohn Udrāyana zum König gesalbt hat, als Mönch zum Bodhisattva Maitreya*

(Nr. 256a 2—b 3)

18. tmāṣ sām Śaṅkhe¹ cakkravarttis lānt se Siṃhe wā[l Udrā]yanem pārwatām se lāntuneyam abhiṣek yaṣ, śṇi lapāṣ prop-mahu[r] kakmurāṣ² Udrāyanes lapā torāṣ trāṅkāṣ: || Harinaplutam³ ||

19. lyukrā kakmusām purpār tkam [enā]ssi, se!

āpas pācrāśsi śāsmunt slyi cam mar katkat⁴!

20. ppāṣār pāpsune, paṣṣ el, pāśśām talkeyntu!

pyām yārḥ krañcāśsi, peṃṣār ykoñcā[s] --- ṣ! || 1 ||

21. tmāṣ sām Siṃhe wāl okāt-tmām śtwar-wālts śpāluñcās wrassaśśāl ṇākei wāl oki sne yārm wrassaṣ yārḥant mañkalānt[u] w[ärpnāmām Ketuma]ti riyāṣ lāntāṣ. āntannene Samantapuṣp saṅkrām, tāmne yāṣ.

22. saṅkrāmam kakmurāṣ āṣāṇikām Metrakām ptāñkāt yetwes lakṣaṇāṣyo kaknunt --- [pā]lkorāṣ weyem nāmtsū trāṅkāṣ: 23. ote tāpreṃ lkālune, ote tāpreṃ kāswoṇe, ote tāpreṃ parnore!

24. mātne wālts koññāktāñ, mātne wālts maññāktā[ñ] --- kaknuṣ ṣitsrāk

pārkoṣ tākeñc, mātne naytuntuyo polkāmtsem krop ṣitsrāk tkanā śtmo

tāṣ, mātne puk sālpāmām ñemintwāsi karekār tāṣ, mā[ne] ---

[parijā]tttrā śtām tāṣ, mātne cindāmaṇisyo yetu jambunāṭ-wsāsi ṣul tāṣ,

sālpāmām swāñcenāṣyo [pe] w[a]ñi kār-parānyo [ye]tu, tāmne sās Metrak

[pāttāñkte⁵ puttisparṣi kapśa]ñi. || Kutsmātam⁶ ||

25. swāsāṣ ciñcrone, tāmnaṣ pālskam parnore.

tmāṣ kācke plānto, wikāṣ pāltskāṣ klop śurām.

26. nkāṣ sne-parnore, ytāṣtār wamtrā śṇi [āñcām.

asināt lkā]lyi puttisparṣi kapśiñi. || 1 ||

3. *Die Aktionszeiten der Buddhas von Vipāśyin bis Maitreya*

(Nr. 255)

27. ///⁷ [kā](s)ṣ[i] āṣāṇik tmām-ñu-wālts-[puklyi puttisparām kālpāt.

śtwar-tmām pāñ-wālts pu]klā puttispa[rṣi]nās wl[e]sant wl[e]ṣāt. tmām

ṣāk-wālts puklā [śol lyalyipurāṣ⁸ ksalu]neyam kālḥ. 28. ṣpāt-(t)mām

puklā wrasaśsi [śolam Śi]kh[i] ñomā ptāñ[kāt ṣe]ṣ. sām penu kārūṇik

tmām-ṣāk-wālts-puklyi puttisparām kālpāt. śtwar-tmām pu]klā puttis-

parṣin[ā[m] wles wleṣāt. tmām śtwar-wālts puklā śol škā lyalyipurāṣ

¹ Vgl. die Anm. zu VII, 3.

² Verschrieben für *kakmurāṣ*.

³ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

⁴ Zu *mar* + *Ko*. in präventiven Prohibitivsätzen vgl. § 308, 3.

⁵ Vgl. die Anm. zu VII, 3.

⁶ Name eines Metrums von 4 × 12 Silben.

⁷ Sinngemäß etwa zu erg.: *okāt-tmām puklā wrasaśsi śolam Vipāśyi ñomā ptāñkāt ṣeṣ. sām.*

⁸ d.h. er ging schon mit 64000 Jahren ins Nirvāṇa ein. Entsprechend bei den folgenden Buddhas.

psaluneyam kälk. 29. śāk-tmām puklā wrasaśśi śolaṃ Viśvabhū ṇomā ktāñkāt šeṣ. sām pe[nu] ----- tmām-tri-wälts-puklyi puttīsparām kälpāt. tri-tmām pāñ-wälts puklā puttīsparśinām wles wleṣāt. tmām we-wälts puklā śol lya[lyipurā]ś ksaluneyam kälk. 30. śtwar-tmām puklā wrasaśśi śolaṃ Krakasundi ṇomā ptāñkāt šeṣ. sām penu kāsū kälko¹ tmām-puklyi puttīsparām kälpāt. we]-tmām we-wälts puklā puttīsparām wleṣāt. okāt-wälts puklā śol lya[lyipurā]ś ksaluneyam kälk. 31. tri-tmām puklā wrasaśśi śolaṃ Kanakamuni ṇo[mā ptāñkāt] šeṣ. sām penu puk knāṃnmām² okāt-wälts-puklyi puttīsparām kälpāt. tmām śāk-wälts puklā puttīsparām wleṣāt. śāk-wälts puklā śol lya[lyipurā]ś ksaluneyam kälk. 32. we-tmām puklā wrasaśśi śolaṃ Kāśyap ṇomā ptāñkāt šeṣ. sām penu āśānik śāk-wälts-puklyi puttīsparām kälpāt. tmām puklā puttīsparām wle[ś]ā[t. śtwar-wälts pu]klā śol lya[lyipurā]ś ksaluneyam kälk. 33. kānt wiki puklā wrasaśśi śolaṃ Śākyamuni ṇomā ptāñkāt šeṣ. sām penu kārūnik taryāk-pāñpi-pu[k]ly[i puttīsparām] kälpāt. śtwarāk pāñpi puklā puttīsparām wleṣāt. śtwarāk puklā śol lya[lyipurā]ś ksaluneyam kälk. 34. tu³ penu tāpārka okāt-tmām puklā wra[saśśi śo][am] tmām-ñu-wälts-puklyi puttīsparām kälpāte. śtwar-tmām pāñ-wälts puklā ci, kuene⁴ puttīsparśinās wlesant wleṣtār. || Pañcmam⁵ ||

35. puttīsparām kälpāte, spārtwśā[śt wārka]nt wākmatsām mār-kampalṣim.

Mahāsamāc rāddhiyug yugarāja-abhiṣek karmaploti

yāmāṣṭ devāvataṛam⁶. 36. puttīspar(ś)sās [puk wlesant] wāwleṣurās,

tmām-śāk-wälts-puklā śolune lek tārkorāṣ śakkatsek yāl ci nervānam. || 1 ||

37. tmāṣ Metrak ptāñkāt pāltsāñkā[ś: kuprene nāṣ ārsō]k ksaluneyam kalkam, ke lotāk kälpnātār? 38. māḥ wrasaśśi nāṣ śraluneyā āriñc wākaṣ, omāl ysār ṣuñkac kalkaṣ. k_uyal mā nāṣ tre mañsā [śolśinās skeyas tārkorāṣ] pālkont mārkaṃpal ākṣiññim? 39. [tmāṣ Metrak ptāñkāt śo][ś]inā[s] skeyas tārkorāṣ tre mañsā śolune adhiṣṭitā etsāṣtār⁷.

¹ kāsū kälko = skt. *sugata*.

² puk knāṃnmām dem Sinne nach B *poysī* = skt. *sarvañña*.

³ Angeredet ist (von einem uns unbekannten Gesprächspartner) der Buddha Maitreya, zu dessen Zeit die Lebensdauer der Menschen zu der ursprünglichen Zahl von 80000 Jahren zurückgekehrt ist.

⁴ Obl. der Zeiterstreckung.

⁵ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben. Pāda d hat eine Silbe zuviel.

⁶ „das Mahāsamāja(sūtra), das Zeitalter des Wohlstandes, die Salbung zum König des Zeitalters, den Faden des Karman (und) das Herabsteigen der Götter hast du gemacht“.

⁷ Zur Sache vgl. z.B. Divy. 203.5 *jīvitasaṃskārān adhiṣṭhāya āyuhsaṃskārān utsrjyeyam* und Abhidh. II, 122f., wo nach einigen *jīvitasaṃskārāḥ* mit „ce par quoi la vie est prolongée pour un peu de temps“ und *āyuhsaṃskārāḥ* mit „ce par quoi dure l'existence“ erklärt werden.

X.

Buddhastotras

1. Nr. 243—244

1. ///¹ [lkā]tsy asināt lakṣaṃsyo.
maitrāyo spānto² tsmont krant wramyo naṣt sne klepslune.
wināsa[m-ci brahmaṣiṃ puṇḍa]rikāṃ³. || 9 ||
2. pālskes-kapsīññis-tārkaluneṣiṃ sne nākām krant ā[ṣṭrām āriñc
tu neṣ] sārki kālpa(m) naṣt.
sne wars s_ukaṣinām wkānyo okṣiññunt śāma[ñiṃ krant lā]la(m)-
ṣkune yomunt cu nāṣ wināsam.
3. tri-asamkheṣiṃ ṣtar[e]yis oko salu kālponṭ, nervām yo[munt,
cac]lunt poñcām omskune,
tosās tri āṣṭrām ṣ[urmānt]wā wās(p)ā śāmaññi [wkām] kāmṭsā-
ṣantām wināsam-c[i] kra[nt kāsṣiṃ. || 10 ||]
4. [pu]k maithunantwaṣ tmākyok ñañ[ā]rkunt, vedamṣinās stwar
kārmeyntu⁴ [wārponṭ bhāvam] aśupṣi⁵,
tri knāmmuneyntu pāpṣune plyaskem āṣṭrām yomunt winā[sam
cu pu]tt[i]ṣparṣiṃ Bramākāt nu.
5. sne muskālune, klyominās wramnāṣ klyom⁶, āṣṭār tñi skam
yā[tlune. pāplu skamat kra]ñcāśsi,
6. klyom naṣt. tāmyo cwa[c poñs nu kā]ts[e] yiñc āṣṣuṣ (ṣ)ñi wles
ārkiśoṣṣi[s. krant kāsṣiṃ cu winā]sam. || 11 ||
7. mā yalām wramāṣ nā[rk]āṣluneyntu śāmañiṃ śkam wkām
krant āṣṭrām yso[mo kālymeyā] arāṣ
mañkal yāmu⁷ tñi pālskaṣi ñemi; lāleku puk omāskune. [wināsa]m
cu yārṣantām.
8. puk märkampaltwā poñcām pālskā ś[kam yāmā]ṣt [ś]p[ā]lunt
kākmārtune. lyutār tā[kast] puk wrasas.
9. stwarātsām wartsyam⁸ śiśkiṃ nawem nuṣt. [tu śiśā]k [na]ṣt,
wināsam nāṣ oñi-cmolṣiṃ [śiśāk cu]. || [1]2 ||
10. k[r]ant-rakeṣinām tsopatsām yonyo kn[ām]muneṣi kapsiññis
ṣñi śārsāṣt ṣo[kyo ciñcrone.
wā]r krant märkampal swā[sā](ṣtā), [mā]r[t]kāṣt (v)āsam pāltskāṣ.
wināsam cu pu -----⁹.
11. märkampalṣinām tsoptsā(m) msāryām [wles mā nu tlā]lyām
cwāṣ ālyaknā¹⁰ tlāssi tām tu ca[mpu naṣt].

¹ Strophen im Metrum von 4 × 25 Silben. ² Davon hängt der Instr. *wramyo* ab.

³ Die Ergänzung [*brahmaṣiṃ puṇḍa*]rikāṃ „den Lotos der geistigen Erkenntnis“ ist sehr unsicher. Viell. erscheint hier die Endung -ām (statt zu erwartendem -āṃ), weil es sich hier nicht um die Blume als solche, sondern um ein Epitheton des Buddha handelt.

⁴ So nach dem Metrum zu verb.

⁵ „die Vorstellung der Abscheulichkeit“. ⁶ In komparativischem Sinn; vgl. § 80, 5.

⁷ Hier Akt.

⁸ Mönche, Nonnen, Laienbrüder und Laienschwestern.

⁹ E. SIEG ergänzte: *pu[ttisparṣiṃ mārktantām]* „den buddhaschaftlichen Scherer“.

¹⁰ „den auch von keinem anderen als dir ertragbaren Dienst“.

2. Nr. 247b4—248

12. lkātsi mā siṃṣā[*l* tñi] krant arāmpāt; luksanuntsām kaṣ-
swāñcenyo worpūs skam ci kapśaṇi.
pūk lkālaṃ wramnaṃ śpālme[*m*] lkā[*tsi*] naṣt. paramānu paramānu
wināsam tñi arāmpāt.
13. sas sas¹ kānt sāwaṃ pñimtwā[śśi oko; taryāk wepi] lakṣaṇi
tñi oktuk śkaṃ tsnont yetweyntu.
poñen ārkisōṣṣis lkālu[neyāntu lkāluneyo lyutā]r nāṃtsunt winā-
sam cū mrāc śpālyo. || 20 ||
14. spāmtāluneyntu tampeytwāṣṣ aci ----- śṣāñ mārkaṃ-
palntu krant ñom-klyu
p_ukaṃ sasātkār-ci. cacpu-ñom-klyum² naṣt, wi[nāsam cu puk
kra]ñcāśśi śālypi arilāṃ krant kāṣṣim.
15. wrāṣlune ypaṃtās sne-lyutār [ār]ky[a]nt klyominās yo krant
wramānyo wawrunt tñy āmpuk kapśiññāñ³.
kānt taryāk yruñci mārkaṃpalntuyo lyutār memaṣ pañitswāt[s
na]ṣt, wināsam-ci ynāñm yāmlāṃ. || 21 ||

3. Nr. 249

16. neñc penu koṃ mañ ñākeyāñ swāñcenāñ, wāwlu nu sās ārkī-
śōṣi ākntsuneyo ptukk orkāṃ⁴.
tñi [ka]pśiñño nu tri-wāltsem lyalyku knānmuneyo puk traidhā-
tuk, wināsam cu lkās nāṃtsunt. || 2[8] ||
17. [wrasom nu ke]ne knānmune mā naṣ, mā sām kārsnās kāryap
pārko. ṣurm ok(o)yam ---
----- ñāktas napemśśi pākār ypant naṣt, wināsam-ci pārko
nāṃtsunt wrasa[śśi].
18. ----- [pu]k [l]ōtkasyo tñi kā(r)sont⁵. tāmyo pūk kārsnāl
wram knānmuneyo lyalyku ci.
----- luksone ypant naṣt. wināsam-ci ārkisōṣṣ(i)s krant knāṃ-
mune [nāṃt]sunt cū. || 29 ||
19. Bramñāktāṣṣ aci ñāktañ wras(a)śśi kāṣṣiñ puk śkaṃ saikṣy
asaikṣi pañcābhijñ[e]ñ riṣaki:
cesmi śkaṃ p_ukis tu kāṣṣi naṣt, nātāk. wināsam-ci, puk kāṣṣiśśi
kāṣṣi, wāṣpā kāṣṣim [cū].

¹ „jedes einzelne“, auf *paramānu* bezogen.

² „einer, dessen Ruhm laut verkündet ist“.

³ „deine beiden Körper“ (*rūpakāya* und *dharma-kāya*).

⁴ „...“ (so ist) doch diese durch Unwissenheit verhüllte Welt (nur) Fin-
sternis“.

⁵ Das in der vorhergehenden Lücke stehende Subj. könnte *klesāñ* sein.

XI.

Aus dem Ārṣaḡrantha

(Nr. 347)

1. ///¹ s neṣ ṣotre mskatār wlaluneyam wraskeyntāp. || 6 ||
2. tṣāk śkam kaś tāṣāl: mā sām sam lipo sass okāk wrasom² pūk
caṣ samsāram,
kusne űi mā ṣṇaṣṣe nāmtsu ke pat nāṣ mā nāmtsu tām. puk tsara-
mās ālam-woāṣ.
3. kuṇy ākrunt tsārtā tām sam kropal ṣeṣ³,
ṣom kalpaṃ śtwar sāmudrāmtwaṃ wrāmtwāṣ lyutār nasāl ṣeṣ⁴.
|| 7 ||
4. kusne nu śrāddhe elant pat wawū ṣil pat nu pāpṣu yāmu pat
spaktām
knānmuneyam spaltāk yāmu lmo pat prākār plyaskenam laṃtu
waṣtāṣ ptāñāktac,
āraṣ ṣol camī mā śkam sām śural⁵.
5. ṣol kapsiññāṣ prākronyentu kākmurāṣ, sām tāmāṣ kāk⁶. || 8 ||
6. || āṣ-krānt ār. ||

XII.

Aus dem Garbhasūtra

(Nr. 151 a 1—4)

Vgl. die wtoch. Entsprechung Nr. XXX

1. /// āṣtār ypeñe. cesām ṣpāt koṃsam kālytār⁷, okāk prākār naslune-
ya[m] yāṣ. 2. wiki-ṣapi[ñcinās ṣpāt koṃsam] kapsiññam ysār tāmnāṣtār.
3. wiki-[wepiñci]nās ṣpāt koṃsam āyāntwaṃ māṣṣunt tāmnāṣtr-ām.
4. wiki-[tāryāpiñcinās ṣpāt koṃ]sam puskāñ tmāṃsamtr-ām. 5. wiki-
[ṣtwarpiñcinās] ṣpāt koṃsam śwāl kapsiññā tāmnāṣtr-ām. 6. wiki-pāñ-
piñcinās [ṣpāt koṃsam --⁸ kapsiññā] tāmnāṣtr-ām. 7. wiki-ṣakpiñci-
[nās ṣpāt koṃ]sam ya[ts kapsi]ññā tāmnāṣtr-ām.

¹ Strophen im Metrum von 20/22/10/15 Silben.

² „nicht (ist) irgendein Wesen übriggeblieben bis zu einem hin“ (= „auch nicht ein einziges“).

³ Konjunktionsloser Nebensatz.

⁴ Zum Irreal vgl. § 331.

⁵ Sinngemäß: „dem wird das Leben zu Ende gehen, ohne daß er sich zu sorgen braucht“.

⁶ „das Leben, (das) die festen Bestandteile (skt. *sāra*) dem Körper entzogen hat, das ist aus ihm (dem Körper) herausgegangen“.

⁷ Subj. ist der Embryo.

⁸ In der Lücke stand wahrscheinlich ein Wort, das dem wtoch. *eue* „innere Haut“ entspricht.

XIII.

Abhidharma

Sanskritkommentar zur buddhistischen Terminologie
mit tocharischer Übersetzung oder Ausdeutung

(Nr. 384—386)

1. *samanvāgama*¹ prāptiyo knaluneyo cami rupis²: sām sās prāpti nām; *hetu*³ šurmāntwā cami rupis: tāpreṃ šurmānt nām; *pratyaya*⁴ pratyayāntwā masalyamtsuneyo cami rupis: tāpreṃ pratyaiyāntu nām; 2. *phala*⁵ okoyo cami rupis: sam oko nām; *lakṣaṇa*⁶ śñi šotreyo; *sāmānya-lakṣaṇa*⁷ syaksunesiṃ šotreyo kārśnāṣ. 3. *upalakṣaṇeti yo 'rtha*⁸ kārśā-lune putkālune kār्याṣlune tanne-wkānyo⁹ kusne arth. 4. māmne rup okāt lotksā kārśnāṣ putānkāṣ, tāmnekk asaṃ¹⁰ okāt pādārthāntwam šom šom mārkampal okāt lotksā prajñiis cāmpluneyā¹¹ pāltsāk¹² kārśnāṣ putānkāṣ. 5. kār्याṣ sam tanne-wkānyo¹³ kārśnānt prajñi trānktrā. 6. *vitarka*¹⁴ pālškālune. āntsam? 7. *cittaudāryalakṣaṇa*¹⁵ pālskes āśāwesunesi-svabhāwum. vitarkis cāmpluneyā pāñ vijñānāntu āśāwe māskantrā. 8. rupāṣṣ aci pāñ āśāwe viṣey etssantrā¹⁶. cam (pā)lskes āśāwesuney(am) vitark šurm nātsu. 9. *saṃkalpadvī(īya)nām(ā)*¹⁷ ritwśant¹⁸ wāt űom nām. k_uy(a)lte: pāñ pāltskāntwam wlesāṣi šotre pāñ viṣeyāntwam p_ukaṃ āśāwe¹⁹ svalakṣaṇaśśāl ritwāṣluneyā sa(m)kalp trānktrā. 10. *saṃjñānilodutavṛtti*²⁰ saṃjñiṣiṃ wāntyo raritku-wlesum swārtwluneyum²¹. saṃjñi viṣay etsāṣtrā, camāk viṣayam vitark pāltsānkāṣ²². tanne vitarkis wlesam saṃjñi ram nām. 11. *r*²³ *audārikapañ-c(a)vijñānahetudharmā*²⁴ pāñ vijñānāntwis āśāwesuneyam šurm nāmṣu mārkampal, sām vitark trānktrā.

¹ „Besitz, das Verhensein“.² „dieser materiellen Erscheinung“.³ „Ursache“.⁴ „mitwirkende Ursache“.⁵ „Frucht, Wirkung“.⁶ „Merkmal“.⁷ „Gemeinschaftsmerkmal“.⁸ „was der Sinn von *upalakṣaṇā* („implizite Bezeichnung“) ist“.⁹ Übersetzung von skt. *iti*.¹⁰ Für *atsam*.¹¹ „kraft der *prajñā*“.¹² Subj. des Satzes.¹³ Wiederum im Sinne von skt. *iti*, Bezug nehmend auf *kār्याṣ sam* „dieser (scil. der Geist, *pāltsāk*) bestimmt“.¹⁴ „Überlegung, Hin- und Herbewegen (eines Problems)“.¹⁵ „die Grobheit des Denkens als Merkmal habend“.¹⁶ Pass.¹⁷ „Willensbestimmung als zweiten Namen (neben *vitarka*) habend“.¹⁸ Wörtl. „zusammenfügend“ bzw. „verbindend“ als Übersetzung von skt. *saṃkalpa*.¹⁹ „das Merkmal der Tätigkeit (Wirkung) im Bereich der fünf Sinne, überall im Bereich der fünf Sinnesobjekte grob, ...“.²⁰ „ein durch den Bewußtheitswind entstandenes (verb. zu *udbhūta*) Verhalten habend“.²¹ Der Begriff skt. *-vṛtti* wird in der toch. Übersetzung doppelt ausgedrückt.²² „an eben dem Objekt denkt er den Denkprozeß durch“.²³ Endung des vorausgehenden *-vṛtti*.²⁴ „dessen (scil. von *vitarka*) Eigenschaft die Ursache für die groben fünf Erkenntnisse ist“.

12. *vicāra*¹ tkālune. ātsam nāmtsū? 13. *cittasaukṣmalakṣaṇa*² pālskes lykālyamsuneṣi svabhāp. pālskes lykālyāsuneṣyaṃ ṣurm v(i)cār nāmtsū, kuṇe³ pāłtsāk lyāklyam mārkaṃpalāntu ālambaṃ yatrā. 14. ṣom paramāṃ⁴, pāñ rupi indris pāt⁵ adhit kālkont viṣayāntu, avijñapti, kuṣkaṃ ne caitasikeñ⁶ mārkaṃpalāntu lyāklyam, pkāk vicāris cāmpluneyam manovijñāṃ ālambaṃ yatrā⁷. 15. tāmyo trāṅkāṣ: *manovijñāna-pravṛt(t)yanuk(ū)lo dharma*⁸ manovijñānis kātḥkluneyam āyātosum mārkaṃpal, sām vicār nāmtsū.

16. *pramāda*⁹ ykorñe. ātsam nāmtsū? 17. *kuṣalānāṃ dharmāṇāṃ* k_uṣal mārkaṃpalāntu *abhāvanā*¹⁰ mā wrāṣlune. 18. ykorñe pālskaṃ yneś tāṣ, cami¹¹ cāmpluneyā pāłtsāk wu wlesant wleṣtrā: arunt kāswoṇeyāntu yneś yasi mā cāmpāṣ, mā arunt kāswoṇeyāntwis prāpti arāssi mā cāmpāṣ. 19. *anavahiteti yo 'rtha*¹² mā yulā nāslune kāswoṇeyāntwac tanne-wkānyo¹³ kusne arth. ykorñeyis cāmpluneyā pāłtsāk, akāṣṣ aci indriñ k_uṣal wramñac yulā mā māskantrā.

20. *apramāda*¹⁴ sne-ykorñe. ātsam nāmtsū? 21. *kuṣaladharmabhāvanā*¹⁵ kuṣal mārkaṃpalāntu santā¹⁶ wrāṣlune. 22. *pramādapratidvamdvi-dharma*¹⁷ ykorñeyis ywātal-yam mārkaṃpal.

23. *saṃsāradoṣ(o)palakṣaṇā*¹⁸ saṃsāris nākām pālkāluneyā d¹⁹ *vairā-gyānuk(ū)la*²⁰ litkāluneyis²¹ āyātosum *saṃvego nirvit*²² praski mrosklune trāṅktrā. 24. *yasmim caitassike dharma utpanne*²³ pālskaṣim mārkaṃpalam kākātkunt *cittam saṃtsāra nirvidyate*²⁴ pāłtsāk s(a)mtsārāṣ mrosāñ-

¹ „Verfahren, Erwägung“. ² „die Feinheit des Denkens als Merkmal habend“.

³ „insofern“.

⁴ „das einzelne Atom“.

⁵ pāt in Verbindung mit kālkont scheint die toch. Wiedergabe des folgenden adhit (wohl verschrieben für atit = skt. atita) zu sein: „darüber hinausgegangen“.

⁶ N. Pl. m. im Hinblick auf skt. caitasikā dharmāḥ (m.) statt -āñ (?) f. zu mārkaṃpalāntu (Pl. f.).

⁷ Zu dem Prädikat ālambaṃ yatrā „macht zur Stütze“ gehören als Subj. *manovijñāṃ* „Geisteserkenntnis“ und als primäre Obj. *ṣom paramāṃ, viṣayāntu, avijñapti* sowie der Relativsatz *kuṣkaṃ ne ... lyāklyam*, die schließlich in dem Adv. *pkāk* zusammengefaßt werden.

⁸ „(er, scil. *vicāra*, ist) die für das Entstehen der Geisteserkenntnis günstige Eigenschaft“.

⁹ „Nachlässigsein“.

¹⁰ *kuṣalānāṃ dharmāṇāṃ abhāvanā* „(ist) das Nichtüben der heilsamen Eigenschaften“.

¹¹ Auf *ykorñe* bezogen.

¹² „was der Sinn von Nichtaufmerksamsein (verb. zu *anavahitateti*) ist“.

¹³ Übersetzung von skt. *iti*.

¹⁴ „Nichtnachlässigsein“.

¹⁵ „(ist) das Üben der heilsamen Eigenschaften“.

¹⁶ Wohl für *sattā* (Perl.) „in Wahrheit“.

¹⁷ „die der Nachlässigkeit entgegengesetzte Eigenschaft“.

¹⁸ „die infolge des Hinsehens auf die Schlechtigkeit des Samsāra“.

¹⁹ Abl.-Endung zu dem vorausgehenden *upalakṣaṇā*.

²⁰ „dem Lebensüberdruß günstige“.

²¹ „Abfallen (vom Weltgenuß)“.

²² „Gemütsregung (ist) Überdruß“.

²³ „bei welcher entstandenen geistigen Eigenschaft“.

²⁴ „der Geist des Samsāra (verb. zu *saṃtsārāṇ*) überdrüssig wird“.

kātrā, sām pālskaśśāl ritwo pālskaṣi mārkaṃpal nirvit trāṅktrā, 25. *yadyogāc ca*¹ *nirvīn manasikāra ity ucyate* *kāśśāśśālne ritwāluneyā śkaṃ*² mrosklune pālskaṃ yāmlune tanne-wkāñyo³ trāṅktrā, saṃ nirvit nāmtsū.

26. *praharṣa*⁴ tsārwo *autsukya*⁵ kācke *prām(o)dya*⁶ plānto. sās prāmodya trāṅktrā oktasām ytār y(n)eś yāmuntāp⁷. kusne (tā)m⁸ ṣurmas tām praṣtam tsārwo kācke kātāṅkāṣ, sām *prāmodya* plānto trāṅktrā.

27. *cittakarmanṇyatā*⁹ pālskes kāswoneyantu kropnāsiyac ayanisuneyum wlep nasluneyam ṣrurm¹⁰, sām *prasrabdhi*¹¹ tārkaḷ(u)ne trāṅktrā. 28. *prasrabdhiyis cāmpluneyā* kāswoneyāntu kropnasi *kāśśālapākṣac āyātosum māskatrā*¹². māmne kalyām wās wlep tāṣ wlessi āyātosum māskatrā, tāmnek *prasrabdhi* kārśnāl.

29. *taṃni(h)saranapratipakṣā(n)veṣiṇa*¹³ samsāraṣ lāñcluneyis pratipakṣ ri(n)āntāp yogācāres, s¹⁴ *tadavirotini*¹⁵ āryamārgaśśāl tāskmāmsu-māntāp pātsāk smāntantr-ām¹⁶, tāmnekk asa¹⁷ *cittabhadravat(t)ā* pālskes sākrone. 30. *avihiṃs(ā)*¹⁸ sne-miyāṣlune. sām avihis trāṅktrā, *yadvaśāt parām (na) vihe(th)ayati*¹⁹ kene cāmpluneyā ālykes mā miyāṣ.

31. *nyāyapraya(n)asya*²⁰ kāswoneyac²¹ yulāsumāntāp *ātmādhipatya-jā*²² ṣñi-āñcām-kākmārttuneyāṣ tatmu *trṣṇāmiṣyannavirodhik(i)*²³ sne-

¹ „und auf Grund welcher Verbindung der Überdruß ‚im Geiste wirkend‘ genannt wird“.

² Das ursprünglich folgende *pālskaṃ yāmlune* ist zu streichen.

³ Übersetzung von skt. *iti*.

⁴ „freudige Erregung“.

⁵ „Sehnsucht“.

⁶ „Ergötzen“.

⁷ G. des Agens beim Pass.; vgl. § 74, 5.

⁸ Scil. die Vorführung des achtfachen Pfades.

⁹ „das Wirksamsein des Geistes“. Hiernach hat der toch. Übersetzer offenbar ein Stück ausgelassen, weil sich der folgende Text nicht unmittelbar anschließt.

¹⁰ Vgl. hierzu § 314, 1.

¹¹ buddh.-skt. *prasrabdhi*, skt. *prasrabdhi* „Entspannung“.

¹² Subj. ist „der Geist“.

¹³ „für den (Yogabeflissenen), der das Hindernis des Herausgehens aus ihm (scil. dem Samsāra) sucht“. Der G. -*anveṣiṇas* ist abhängig von *cittabhadravat(t)ā*.

¹⁴ G.-Endung des vorausgehenden Skt.-Wortes.

¹⁵ Wohl zu *tadavirodhik(i)* zu verb. „(ist) die damit (scil. dem Suchen nach dem Hindernis) nicht im Widerspruch stehende (scil. Gütigkeit des Geistes)“. Der toch. Übersetzer hat diesen Passus völlig anders, aber kaum richtig aufgefaßt.

¹⁶ Verschieben für *spāntatr-ām* „vertraut darauf“ (scil. das Suchen des Hindernisses?).

¹⁷ Für *tāmnekk asaṃ* (= *atsaṃ*) „genauso“. Der toch. Übersetzer löst den Begriff *cittabhadravat(t)ā* in *pātsāk* und *pālskes sākrone* auf.

¹⁸ „Nichtverletzung“.

¹⁹ „auf Grund dessen (= weshalb) er andere nicht verletzt“.

²⁰ „für den, der systematischer Betrachtung zugeneigt ist“. Der G. ist abhängig von *cittavaśitā* „Geistesbeherrschung“.

²¹ Schlechte Übersetzung von skt. *nyāya*.

²² „(ist) das aus der Herrschaft über das Selbst entstandene (*cittavaśitā*)“.

²³ „(und) mit der notwendigen Folge von Durst (Begierde) im Widerspruch stehende“.

śāñiyāśśāl¹ wāso² *cittavasitā hr(i)*³ pālskā kākāmārtune: sām śāñi nātsu,
 32. *yadvasūt añcāne*⁴ śāñi ṣurmāṣ *guṇeṣu guṇavatsu ca*⁵ kāswoṇeyānt-
 waṃ kāswoṇeyo kaknuñces⁶ wrassam śkaṃ *sagauravo viharati*⁷ śla
 proṣlune māskatrā.

B. Westtocharische Texte

XIV.

Die Bekehrung von Nadi- und Gayākāśyapa mit je ihren 250 Schülern durch den Buddha

(Nr. 108)

1. /// kāṣṣintse eneppe mant śimāre⁸ [weñā]re: 2. källoye[m⁹ wes,
 ma]hāsramāṇa, /// [wasam]pāt käll[oyem] /// [pa]pāṣṣorñe paskemttār.
 3. pañikte kā[ṣṣi] weñā-meś: cisso, Kāśyapi¹⁰, aklaṣlyem(m)pa plāksar¹¹!
 4. [p]l[aki]ssoś aikoṣ kārso[ṣ ne]ṣcer, kraupentse¹² tatās[aṣ ne]ṣce[r].
 amplākātte¹³ mā rittetār-me¹⁴ o ----¹⁵. 5. -----¹⁶ [Ga]yā-
 kāśyape ṣaṇ māskelye yakene¹⁷ ente maitare, aklaṣlyem po eṣe kraupāṣ-
 sare weñār-meś: || Bahuprahārne¹⁸ ||

6. kauś maitam, lyakām mokoṃ¹⁹ protār wes śle aklaṣlyem po
 watesa osta[mem] ltuweṣ²⁰ poyśimś].

¹ „mit Schamlosigkeit“, eine freie Ausdeutung von skt. *trṣṇāñiṣyanna*.

² = *waco*.

³ „Herrsein über den Geist Schamhaftigkeit“.

⁴ Für *añcāne* (*śāñi*) Obl. Sg. m. zu *āntsanne*.

⁵ „bei guten Eigenschaften und bei denen, die mit guten Eigenschaften versehen sind“.

⁶ Ungenau für *kaknuñcās*.

⁷ „er (scil. der Geist) sich mit Zurückhaltung verhält“.

⁸ Für **ścāmāre* (vgl. § 15, 1), **ścāmāre*, 3. Pl. Akt. Pt. zu Wz. *stām-*, Suppl. zu Wz. *kāly-*.

⁹ Aus **kālṇoyem*, 1. Pl. Akt. Opt. (Ko. VI) zu Wz. *kālṇ-*.

¹⁰ Gemeint sind Nadi- und Gayākāśyapa.

¹¹ „geht . . . zur Verständigung mit (euern) Schülern!“.

¹² *kraupentse* (G. zur Bezeichnung des Agens beim Pass.; vgl. § 74, 5) *tatāsaṣ* „von (eurer) Schar eingesetzt“.

¹³ Hier Adv.

¹⁴ „ziemt es euch“; vgl. § 264, 2a.

¹⁵ Sinngemäß zu erg.: *o[stamem] lantsi*].

¹⁶ In der Lücke muß u. a. der Name des anderen Bruders, Nadi-kāśyapa, gestanden haben.

¹⁷ *ṣaṇ māskelye yakene* „an ihren Aufenthaltsort“, wörtl. „an ihren zu seienden Ort“ (*yake* = *ike*).

¹⁸ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

¹⁹ *mokoṃ protār* = Urubilvākāśyapa.

²⁰ Obl. Sg. m., auf *mokoṃ protār* bezüglich.

— — —¹ c[e]wās² ostameṃ lnaskem. cauwak yakne eṅkaskemttār, mākau³ procer eṅ[sa]te.

7. kante-ikām- su -pik_ulaññe [ñke] ste. cau pilycalñe ṣaṇ rintsate, rinaskemttār [wes rano].

8. y[e]s makte maś[c]e[r⁴, poñe]s, sāsuśkaṃ! poñes empreṃ: ostmeṃ lantsi camñcer⁵ mā wat [wesām]mpa? || 1 ||

9. te keklyauṣo[r]m[em caim] wi[yā]r kante-pīśākar — eṣemeṃ piś-kānte — jaṭilāṇi po kkeñisa⁶ lymā[re] w[e]ññāre: 10. yes pādhyāy[i] wesi saiyam waste ṣeycer-me⁷; eṣane klausane ṣeycer-me karttse yolo lkātsi klyaus-sisa. 11. karttse kālātsi⁸ yesanmeṃ mañusa ṣeyem. inte yes wesi pantañ mahāśramaṇeṃ kṣṣiṃ artastār ṣaṇ wrat lau tārkanacer, wes ce⁹ āktike nesem? 12. pās wātkau star-me palskone: se¹⁰ yesi śarām ārttalñe tākaṃ cau yes terine¹¹ rittātrā, caune — k¹² wes rittemttār. cem¹³ ce cisso, pādhyāyi, mahāśra[maṇeṃ]: postām wes ynem-me¹⁴. 13. tumem cey wi omprotārcci Kāśyapi ṣesa [akla]slyemmpa maitare, pañikte kṣṣiñiś¹⁵ kekamoṣ yirṣānte: || Puṣṇāvatimne¹⁶ ||

14. mahāśramaṇa, [e]ṣe werts[y]ai(mpa) ceynas¹⁷ e-kmem. tañ paiyneṣṣai saiyam yāmskemttār oskiye¹⁸.

15. [ostmeṃ] plyatstsar-me¹⁹, tsalpāṣsar-me [lklemem, pyāmtsar-me] pākeś pelaikne-onwaññe²⁰! || 1 ||

16. pañikte kṣṣi piś wakanmasa yaitusai weṣeññāisa ka[kā-me weñā-meś: ke]k[a]moṣ (ṣ)amāñi²¹, pāṣṣat papāṣṣorñe! 17. te tot we[weñormem] || neksate-me²², kaṣār-wāssanma ka ṣ kektseñtsa lyakānte-me. 18. krem-

¹ Sinngemäß etwa *tusāksa* zu erg.

² All. Sg. m. zu *su*.

³ *cauwak yakne* ... *mākau* ... „eben diejenige Lehre (wörtl. „Art u. Weise“) ... , welche ...“.

⁴ Unsichere Ergänzung und Deutung; viell. 2. Pl. Akt. Ko. II zu Wz. *mās-* (vgl. § 407 Anm.): „wie ihr (nun) gehen wollt, (das) sagt!“.

⁵ Für *campcer*, 2. Pl. Akt.

⁶ Zur Anlautsverdoppelung s. § 64.

⁷ „ihr wart uns“.

⁸ Für *kālātsi* < **kālpnātsi*.

⁹ = *kāce* „was sollten (wörtl. „sind“) wir verwundert sein?“.

¹⁰ = *kāse* „wer von euch als Zuflucht gepriesen sein wird“.

¹¹ *cau* ... *terine* „an welche (Lehr)art“.

¹² Eine sichere Ergänzung dieses Akṣara ist nicht möglich. Sollte etwa *cau* (= *cau terine*) ne[mce]k gemeint sein?

¹³ *cem* (wohl verschrieben für *com*) *ce* ... *mahāśramaṇeṃ* „zu diesem (oder) jenem M.“.

¹⁴ „wir werden euch nachgehen“.

¹⁵ = *kṣṣiñiś* All. Sg.

¹⁶ Name eines Metrums von 14/11/11/11 Silben.

¹⁷ = *ceynamts* (G. Pl. m. zu *seṃ*).

¹⁸ Metrisch gesichert, steht hier in Analogie zu dem N. (vgl. Obl. *praściye* f.) für den Obl. *oskai* „zur Behausung deiner Füße (wohl im Sinne von *tañ-paiyneṣṣai*) nehmen wir Zuflucht“.

¹⁹ 2. Sg. Med. Ipv. Kaus. zu Wz. *lā-n-t-* „laß uns hinausgehen!“.

²⁰ Im Sinne von *pelaikneṣṣe onwaññe* „Gesetzes-Nektar“ (= skt. *dharmāmṛta*).

²¹ Für *ṣamāni*; vgl. *kkeñisa* oben 9.

²² Das in der Lücke zu erschließende Subj. ist die Tracht der Flechtenträger.

[ta] iry[āpathānta] — — — — pyautkare. ostamem lalñe wasamnpāt śa ///
Kāśyapem wināṣṣa[re nano] sth[ā]ne¹ lymā[r]e. || Rṣap-śalywe-mal-
kwerne² ||

19. sāñ upā[y]n[e e]pastye poyśi saswe jaṭilñe sāñk pās wāya.

20. — — — — cau ykemem ly[i]tkāṣṣ[i] — — — — kw. — —.

21. rājarśi śey Gaye ñem om māskeñca. cwi ñemtsa wartto klāwa
Gayāśirś ñem. tāñkwaññe omtem poyśi nes[a]ñ[ñ]e³ yamaṣṣate.

|| 1 ||

22. tumem trey śaiṣṣ[em]s kāṣṣi ceyna yāltse trey jaṭil[ap]ūrvakam
śamānem bhavākkārṣṣai yoñiyai emške katkāṣṣi aṇmassu tarya orots-
tsana pratiharinta sālkāte-me⁴: 23. raddhi-lakāṣṇeṣṣe pratihari⁵,
palsko-śārpālñeṣṣe pratihari⁶, enāṣṇeṣṣe pratihari⁷. raddhi ce yknesa
lakāṣṣa-me: || Yatikāṣṣene⁸ ||

24. asānmem tetkāk ṣ [n]ek[s]ate. kālyimim lākāśyem cey, kom-
pirkomem ipprerne ka ṣ lyakār-ne.

25. iryāpathānta śwāra yāṃṣate: lyama śama mas-orkāntai lek
yamaṣṣa lyālyñeṣṣe.

26. carka kektseñmem swañcaññ — — .ās.o⁹: wranta ca[r]k[a]
tarne]mem paryarinta paiynemem.

27. śwāra kālyimim po prautkar nermi[t]em [p]oyśintasa. carka
prayok asāñne ka ṣ lyakār-ne. || 1 ||

28. tumem ñikte-ññikte¹⁰ ceyna jaṭilapurvakam ///. 29. [tu]-yknesāk
kekamoṣepi¹¹ raddhi lakāṣṇe ste. 30. ñake palsko-śārpālñe-ñemace
pratihar[i s]ā]lk[āte-meś. s]e taise¹²: yesi ñake pālskonta stare. tve taisem
pālskana[t]. 31. /// po tasāte-me¹³ śirsā-me. tu yparwe jaṭilñi śamāñi
wismai klautkāre weñāre: 32. tkā [ra] rddhiṣṣe yātalñe āktike śey. se¹⁴
auṣap āktike ste, mā lkālye palsko pontas makte lyā[kāte]. 33. /// prati-
harintasa ceyna takarṣ[k]am kekl[yu]tkormem, k_uce tu pwārtse yarke
yamaṣṣeñcam şeyem, tu y[pa]rwe¹⁵ tuwak kottarece pelaik[n]e āksi
aṇmassu kakā-me weñā-meś:

¹ = sthāñne.

² „im Stier-Öl-Milch-(Metrum)“, Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.

³ tāñkwaññe . . . nesāññe (für nesalñe) „Lieblingsaufenthalt“.

⁴ „führte ihnen vor“.

⁵ = skt. rddhiprātihārya „Wunder der übernatürlichen Kraft“.

⁶ = skt. ādeśanāprātihārya „Wunder des Gedankenaufzeigens“.

⁷ = skt. anuśāsaniprātihārya „Wunder der Überzeugungskraft“.

⁸ Name eines Metrums von 4 × 25 Silben.

⁹ Unsicher, ob mit E. SIEG zu [yakne w]ās[t]o für gewöhl. wāsto-yākne „auf doppelte Weise“ zu erg. Damit ist allerdings auch der Rhythmus dieses Pāda in Unordnung.

¹⁰ Im Sinne von gewöhl. ñākteñts ñākte.

¹¹ tu-yknesāk kekamu wörtl. Übersetzung von skt. tathāgata.

¹² „dies (Wunder des Gedankenaufzeigens ist) folgendermaßen:“.

¹³ Im Sinn von keś tasāte-me „berücksichtigte er ihnen“.

¹⁴ Auf pratihari bezüglich.

¹⁵ k_uce . . . tu yparwe „mit Rücksicht darauf, daß . . .“.

XV.

Geschichte vom frommen Weber Vardhana

(Nr. 375a 2—b 5)

1. || Rṣap-devadatteṃne¹ || Śrāvasti rine Varddhane ñemttsa
[sey] tallā^u snaitse anās erkatte,
wawāttsa² § y. —————. 2. [mā] no nta māskitār-ne ekaññe,
k^ucesa su āyos³ milykaucce yarpo
kraupalle sey³. su ra sey-ne lakle maiyyā^u pālsko[nts]e.
3. /// etsuwai Priyadeve ñemttsa śreṣṭhi sey eśatkai śāte ekaññetstse;
olyapotstse s(u) no entsesse. 4. tumem Varddhanem wapāttsa[ntse] ///.
5. [śre]ṣṭhinmem peri yāmmar, śwer orocem mahāśrā[maṇem]śc⁴ kalymisa
spārttau, ce tallārñemem mlutkāmar. 6. taise pālskorem Priyadevem
///. 7. [śwā]tsi yoktsi ārwer yāmttsi ommtsate⁴. 8. ista[k pañā]kt[e]
kāṣṣi cau wāntare śarsa, aṣanikem Śāriputrem Maudgalyāyanem ma[hā-
śramaṇem]ts⁵ /// [yai]tkor ākṣa weñā-meś: 9. Varddhanem wapāttsai
palskoś pyāmttsat! śol sāndhine pās kekamu star-ne. tompok snai yarpo
srau[kam]⁶ /// mant tānmastār. || Vemacitreṃne⁶ ||
10. swese suwoy cau preke. aṣanikaṃ tumem cey śka-maiyyantse
yaitkor yāmsar. ————— pās⁷ ostuwane!
11. makte lyāka Varddhane tetkāk § ceyna orocem aṣanikaṃ,
katkomñaisa arañce pluṣā-ne ram w^uñāṣṣa-me ———⁸.
12. /// r arwāre. eṣe śanom[pa] kr[e]nta śwatsanma kanti tānkttsi
ārwer yāmormem, ceyna [aṣani]k[a]mne kaly[m]jisa s[p]ā⁹

XVI.

Aus dem Araṇemi-Jātaka

1. Das Einleitungsgespräch zwischen zwei Tuṣita-Göttern

(Nr. 77)

1. [Guṇasampade] weṣṣām: c[ām]p[a]mñeccu! tus[ā]ks[a] nai ñak[e]
ār[w]e[r] tākam: ente se kr[e]ntaunatts[e] Sunetre wal[o] p[a]ñ[ā]kt[e]
śaiṣṣen[e] tsāṇka[m], ot cwi sp[aktaniki] alā]lācci tākam, mapi kea sū
cāmpa-m[e] laklene waste nestsi. 2. Jñānasthite weṣṣām: waṣama,

¹ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.² Für wapāttsa; vgl. § 48, 1.³ Zum Irreal vgl. § 331.⁴ Für aumtsate = auntsate; vgl. auch śol (für śaul) und § 18 Anm. 1.⁵ „(wenn) er . . . stirbt“; vgl. auch § 309, 4.⁶ Name eines Metrums von 4 × 18 Silben.⁷ Viell. zu [pyo]pās „laßt uns eintreten!“ zu erg. Vgl. § 313, 1.⁸ Sinngemäß takarṣkñesa zu erg.⁹ Die noch folgenden 8—9 Akṣara bis zum Blattende sind unleserlich. Am Anfang könnte zu spā[rta] ergänzt werden.

epiyac pi tu pkalar! ente se krentau[nattse A]raṇemi ñemtsa walo
 šai, ot rano sū ololyesa ākteke wantare yamaša. 3. Guṇasampade
 weṣṣām: cāmpamñeecu s... -- nta¹ špakk anaišai epiyac kalatsi por-
 caññar² cwi Araṇemiñ lānte krent yamalñe. 4. Jñānasthite weṣṣām:
 sasāllaš palsko[sa³ snai] wyakṣep pāklyauš cau jāta[kāṣṣe me]ske!
 || Riññāktesa⁴ ||

5. mā lauке kca kātkaу sū preke ste:

šāmñe naumye Araṇemi walo tne

Aru[nāvati] rine māskitrā.

yaitu šai sū [krentauna]ṣṣem tsaiññentsa. || 1 ||

2. Gespräch des Königs mit seinen Ministern über den Vidūṣaka

(Nr. 79)

Vgl. die otoch. Parallele Nr. VIII

6. ptarkaso sconai, mapi wase ñi kāṣṣiññe⁵ i ///. 7. /// [stmo]rmem⁶,
 kerttem onkor mālkānte. šle yārke lāntaš weskem: || Ā⁷ ///

8. mā wes cāmpalyi, erkattāmñe kaltsi [tañ].

9. /// tār-ñ. makte tem watkāšcer-ñ, kāṣṣim ypoyme[m lyutsi]? 10. ///
 [e]pe saswe wess eñtrā epe brāhmaṇem, mā ra tsak wes co[mp] ///. 11. sa-
 nune kekamu nesau. yesāñ pi ekalymi tākaṃ⁸ sem, ///.

3. Der vom König vertriebene Vidūṣaka Rudramukha entsendet fünf seiner
 Schüler zu Araṇemi, um dessen Sohn Uttara als Gabe zu erbitten und sich
 damit für die ihm angetane Kränkung zu rächen

(Nr. 81)

12. /// [skai]naman[e] piś uw[em]⁹ akalšālye[m]šcā makā-yākne [pa]-
 pautarme[m] weṣṣāmñ-meśc: sāsūskaṃ, nesām ksa ñi yesāśc añmaṣṣ[e]
 reki¹⁰. 13. [Ka]pilava[r]ñ[e] brāhmaṇe weṣṣām: spantai kāṣṣi wem¹¹!

¹ Sinngemäß wäre möglich: s[na]i nerke]nta.

² Ipv. zu Wz. ārc-.

³ In der otoch. Parallele Nr. 344a5 [sā]slu(m)t pāltsākyo.

⁴ Name eines Metrums von 10/11/10/11 Silben.

⁵ „daß mir ja das Gift meines Lehrers (?)“.

⁶ Vgl. die otoch. Parallele VIII, 2: tmāṣ āmāsāñ kālycaṃ kāresyo tānaśolis yokm
 amc šmorāṣ.

⁷ Anfang des Namens eines Metrums von wahrscheinlich 4 × 12 Silben.

⁸ Sowohl die Bedeutung des pi („etwa“) wie die Funktion des Ko. tākaṃ
 (= kwi tākaṃ?) sind des fragmentarischen Zusammenhanges wegen nicht ein-
 deutig zu ermitteln.

⁹ Im Sinne des Superlativs „den fünf geschicktesten“. Vgl. auch § 249.

¹⁰ „persönliches Wort“.

¹¹ Ko. im Sinne des Jussivs; vgl. § 308, 2.

⁴ Thomas, Tocharisches Elementarbuch II

14. Rudramukhe brāhmaṇe weṣṣām: || Niṣkramāṃne¹ ||
 walo aknātsa su mārsau ṣaṇ āṇim atsaik ñem Aranemi
 yāṃṣate ñiśś erkatte, lyautsa-ñ pāst ṣaṇ ypoymem wertsaints²
 enepre.
 15. srukor aiśaumyepi olypo [ri]toy(tā)r³ pāst mā kwīpe rmoytār.
 16. su (t)e-ñem walo yāṃṣate ñiśś erkatte. mākṭe ṣ tem kelu?
 17. akalṣālyi weskem: upādhyāya, k_use wesāñ tannem yamaṣā[l]le?
 18. brāhmaṇe weṣṣām: [tusā]ksa nai yes ñi yaitkorsa peiso! 19. Ara-
 ñemiñ lānte Uttare ñemtsa somśke ste ṣaṇ ṣaulamem snai wāki [la]-
 rauñesa⁴. 20. sū no walo pañāktāmñe-[perne]ṣṣe akālkṣa po [aiṣṣeñca
 nemce]k cau Uttareṃ mñ[cu]ṣkem yesāmññ aiṣṣām⁵. cwī lkāllona lāklen-
 ta ñiś [Utta]ri mñcuṣkentse lkātsi āyu. 21. kr_i ye[s ñi] ce akālk kan-
 [aścer, ot] ñke ṇsam[em] śastarṣṣ[e] yāknesa pruccamñe yanmac[e]r.
 22. brāhma[ṇi] weskem: mā[kt]e watkāṣṣām upādhyāye! [latem] brāh-
 maṇi.
 23. tume[m] c[ai] brāhmaṇi tot ike postām ynemane Aranemiñ lānte
 yapoyne kamem. 24. [tā] rrine yaipormem ālyauceṣ weskem: bho bho!
 k_use [pi] ksa wesāñ kekamor orocce l(ā)nt śarsāṣṣi? 25. tane plaktu-
 [kā]ñña brāhmaṇem lyelyakormem kerciyenn[e] yopsa, śle yärke lāntaś
 weṣṣām: 26. ñakta, alyek-ypoysī brāhmaṇi parna klyentrā, sāswem
 lkātsi ñāskentrā. 27. walo weṣṣām: ramer ecce pwāyar-me! kārtse-
 yamiñ cai ñi.
 28. tane brāhmaṇi kerciyemne yaipormem poñe ṣar koś ceccalorsa ka
 lānte yärke yamaskem. 29. tane Aranemi walo brāhmaṇem wratsai
 tsānkormem kāṣṣiññe yāknesa asānne lyāmate-me.

4. *Unterhaltung zwischen dem König Aranemi
 und seinem Sohn Uttara beim Abschied*

(Nr. 83)

30. /// n· aṣkāro⁶.
 31. lareṃnmem tsrelñ[e]s[a] samsārñ[e] kā(r)py[em] ce p[e]lyk-
 s[a]t[ai] --⁷.
 32. /// [śa]nmausa śānmyatai prākṛe tve pārkrem prekentsa.
 ñake nai printsar ce uppāl le⁸ -----! [|| 3 ||]

¹ Name eines Metrums von 4 × 17 Silben. Pāda b ist um eine Silbe zu lang.

² Für gewöhnl. *wertsyantse*. Vgl. *oñkolmaits* für *oñkolmaṃts* u.ä. § 192.

³ Pass.

⁴ „an Liebe ohne Unterschied von seinem eigenen Leben“.

⁵ Ps. im Sinne des Fut.; vgl. § 304, 1.

⁶ Pādashluß. Die hier vorliegenden Strophen zeigen ein Metrum von 4 × 17 Silben.

⁷ Sinngemäß etwa *tve ṣek* zu erg.

⁸ Das Obj. bezieht sich sinngemäß auf den Prinzen Uttara. Dunkel ist aber die Ergänzung. Möglich wäre auch eine Worttrennung *uppāl e ///*.

33. /// [e]ñkormem kenine lamästär-ne au[m]tsate-ne rupaške kantwas[a] skāwa[tsi]. 34. /// śaula-preñcai sauška¹! se wate appakke snai trāñko. ñake päst rinastā[r] c[i] t. ·sp. ///. 35. /// [we]ṣṣām²: āppa, ate yāmtsi päkn[ā]star-ñ? 36. walo weṣṣām: larekka, brāhmaṇe[m]ts āyor aiskau-c. 37. /// ne³ weṣṣām: saswa appakka, [yaksi]⁴ caimp skente, mā brāhmaṇi. päst ñke śwā-ñ. ce yolo ///.

5. *Aranemi gibt trotz Wehklagens der Mutter und seines eigenen Leidens seinen Sohn den Brahmanen*

(Nr. 85)

38. /// ṣṣusa⁵ kampāl aurce sã⁶ ysārasa
weksa sr[a]kañce kwoytär-ne tañsa snai kārsto. || 3 ||

39. tumem Uttare m[ñcu]šk[e] wcukaisa mātär lāntso eñku weṣān-neścā: ṣarya ammakki, poññ āppai: mā ñis cempamts rakṣatsents aiṣṣām⁷! 40. tane Aranemiñ lānte [mñcuške]nne eñkāltsa po kektseñmem lākleñ syelme ----⁸. ylāre kaklautkau tārraskemane rekisa Uttarem m[ñcu]š[k]em[ś] weṣṣām]: 41. larekka, śāmna caimp skente, mā yakṣi. mā twe prāsk[at]! 42. [brāhma]ṇi weskem: ---- ccu walo, ṣaṇ pratinmem klau ----⁹! 43. tumem walo ṣeme ṣarsa U[tta]rem mñcuškem eñku, wace ṣarsa āyo[r]s[ś]e w[a]r eñku, arañcā st[aukkā]skemane mñcuškem āyo ---- [-]¹⁰. || Taruṇadi[vākarne]¹¹ ||

44. mākte ai[sk]au ---- r·e amāskai rilye,
mā ṣ keś [t]āsau ṣaṇ la[kle] ----.

45. te ṣarmtsa ----

[ṣaṇ ṣa]rsa lykaške tāksoym śaiṣṣ[e]ntse mithya[drṣti po. || 1 ||]

46. [tumem wa]lo mñcuškem brāhmaṇemts. --- wamane la¹² ---
----. 47. [brā]hmaṇi Uttarem mñ[cu]škem antapi pokainesa yā[rt]-(t)[amane] ---- [-] kerciyemmem parna [latem]. 48. tane Uttare ----¹³ lkāskemane --- naṃ trāntācce kāntwāskesa ---- [pālwā]-mane weṣṣām: 49. saswa appakk[a, ma]pi psāmpar ñis [cem rakṣa]tsenmem loke! ykāk tv[e] śāmāne nest, ñake ñke cai ñ[i]ś pā[st] śu[wam]. 50. te keklyau(ṣo)rmem Aranemiñ lānte pit maiwāte-ne k[em]tsa klāya.

¹ Für *soṃśka*.

² Subj. ist der Prinz Uttara.

³ Sinngemäß zu [miwama]ne zu erg.

⁴ So wohl nach XVI, 41 zu erg. Zu dem doppelten Paradigma von *yākṣe* s. Glossar.

⁵ Das Metrum dieser Strophe 3 enthält 4 × 13 Silben. Das am Ende der Lücke stehende PP. eines Pt. IV läßt sich allerdings nicht mit Sicherheit erg. Sollte etwa [lākā]ṣṣusa gemeint sein?

⁶ Gemeint ist wohl die Mutter.

⁷ Ps. im inhibitiven Prohibitivsatz; vgl. § 304, 2.

⁸ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: *pletksa su no*.

⁹ Sinngemäß etwa zu erg.: [manta, oro]ccu walo, ṣaṇ pratinmem klau[tkolle ste].

¹⁰ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: āyo[r]mem brāhmaṇemts weṣṣām].

¹¹ Name eines Metrums von 20/22/10/15 Silben.

¹² Viell. zu erg.: [aiṣṣeñca mi]wamane la[klesa].

¹³ Etwa *pātār lānt* zu erg.

tane orotssa kwasalñeṣṣa weṣeñña klyauṣāte. 51. tane ñake brāh[ma]ṇi Uttareṃ mñicuṣkeṃ ścirona rekaunasa skārrāmane weskeṃ-ne: 52. paṣ paṣ, kārpiye[m]ts soṃśka! weṣāñ ñake ṣarnene kekamu nest, mā ṣ pātrā [kā]lle nest!

6. *Mißhandlung des Prinzen durch die Brahmanen,
Trauer eines Baumgötterpaares und Ankunft der Brahmanen
in Candramukhas Reich*

(Nr. 88)

53. [ka]ntwo koynamem parna lñaṣṣi-ne. 54. tumem Durmukhe brāhmaṇe Uttare[m] śamaṣkeṃ kārwaṣṣai witsakaisa rāskare tsopaṃ-ne, siñcai sorpor ite --- mormem¹ auntsante-ne ścīre makāṣtsi. 55. tane ñake Uttari śamaṣ[k]entse kālpsa painemem ette kloyomane² alyekā kca warttoṣṣe makūltsa tatrāpparmem³ rūpsa klāya. (pā)rsā(t)e ke(m)ne mrakwe yopsa-ne⁴. 56. tane Rudraśarme brāhmaṇe portsaisa Uttareṃ mñicuṣkeṃ enkormem tsakatsai kemtsa orkāntai yārtta-ne. 57. tu lyelyakormem vṛkṣavāsike ñakte śle māṃtsalyñe śanoṣ weṣṣām: lari[ya, pā]lka nai mā-ṣekamñe wāntarwats spārkālye ā[ke]⁵! || Pañcagatine⁶ ||
58. ykāk cwi śamāne pācer wlo. Viṣṇuntamts ra amāskai yāmtsi sū erkatte⁷.
59. -k⁸ no cwi soṃśke lalamṣkeṃ aināki caimp brā[hma]ṇi yā]rt-[t]en-ne śle tremem.
60. pilko[s-ā]ñmālaṣkeṃ lkāṣṣān-me taṇsa sam mñicuṣke larem pātār ramt,
mā wa ksa ṣ cwimp māsketrā waste com l[a]klene. || 1 ||
61. [kā]lymi[m] sportotrā pācer cwimp; [ku]rār lūwo tu-yāknes[a] kwāsnātrā snai kārsto.
kwātār-ne taṇsa śauṣaṃ-ne. 62. cwi ykuwa tom ykentane wolo[k-trā] - mw ente⁹,
lwāsāts ra ṣpā senik comp kalpāṣṣām: 63. ṇsamem wātkoṣ krāi lkācer ñi so[m]śke,
ptsārwaṣṣat-ne ñi ykene¹⁰ ytārin=empelyai! || 2 ||

¹ Viell. zu ite [warsa yā]mormem zu erg.

² „unter (seine) Füße fallend“. Das Subj. ist offenbar die mit Wasser gefüllte Schale (sorpor).

³ „nachdem sie (die Schale) an irgendeine Waldwurzel angestoßen war“.

⁴ „ein wenig spritzte auf die Erde (und) drang in sie ein“.

⁵ „sieh doch die Unbeständigkeit der Dinge, (die) am Ende vergänglich (sind)!“.

⁶ Name eines Metrums von 21/21/18/13 Silben. Die Pādas sind nicht immer in Ordnung.

⁷ „selbst von Wesen wie Viṣṇu kann er (nur) schwer schlecht behandelt werden“. — Zur Inf.-Konstruktion vgl. § 314, 2.

⁸ Zu erg. viell. [ya]k „dennoch“.

⁹ „wenn er (der König) an den von ihm (Uttara) betretenen Orten [traurig?] verweilt, . . .“. Das mit - mu (im Sandhi für mu) endende Wort läßt sich nicht mit Sicherheit erg.

¹⁰ „an meiner Stelle“.

64. ś[a]na ñākteñña weṣṣāṃ: makte pācer walo cwi comp lakle śala, kā ṣpā ñ[ake lā]klesu ste? 65. vṛkṣavāsike ñākte weṣṣāṃ: pañāktāṃñe- perneṣṣe akāḷkṣa rinsāte-ne. mā traṅko yamas-ne¹! 66. p. — k. lākleñ arañce nittam. weṣāñ no pernesa sū tom lāklenta lkāṣṣāṃ. 67. te wewe- ñ[o]rmeṃ ltaṣ ñāktene. 68. om no ñake tott ike postam ynemane brāh- maṇi Uttareṃ mñcuṣkeṃ ākemaṇe Candramukhi lānte yapoyne klānte- ne. 69. tumem brāhmaṇagrāme yaipormem akalṣālyi Rudramukheṃ purohitem we[ñ]ā[re]²:

XVII.

Das Wagengleichnis

Gespräch Buddhas und Ānandas über das Altern

(Nr. 5)

1. nānok³ pudñākt[e māsitrā Śrā]vastī spe sāṅkāmpa.
2. kokaletstse iyoy sū Prasenacī walo. ot
sem kautāte koklentse waipṭār pwenta kāskānte.
3. walo [rano] ce_u preke śaultsa tāka sklokatstse. || 66 ||
4. Jetavaṃne pudñākteś masa. yarke ynāñmñesa
kokalentse kautalñe preksa poysim [ot] walo:
5. mai ñi tākam litalñe wrocc-asānmem lamntuññe
epe wat no śaulantse ñyātse ñi ste nesalle? || 67 ||
6. wñā-nes [po]lysi karuntsa: mā tañ ñyātstse śolantse,
mā r-asānmem litalñe. 7. cem sklok ptārka pālskomem!
kos tne, ñakta, pelaikni [po] śaiṣṣents-ānaiwacci!
8. tary-akṣā-ne pudñākte: teki ktsaitsñe srukālñe. || 68 ||
9. tom mā tākom⁴ śaiṣṣene, mā nke tsaṅko[y] pudñākte. Loc
tom ñyatstsenta wikāssis poysinta tne tseñkem(tā)r.
10. tumem weña śka-maiyya l[ā]nte palsko mrauskatsis⁵,
kokaleṣṣe [men]āksa ślok ce weña kātkr-ārtho: || 69 ||
11. kwremntār lānte kokalyi olyapotstse pārsāñci.
taik[n]esāk ra kektseñi kātsai[tsāññe yānmāskem].
12. [krentamts rano] pelaikne mā ktsaitsāññe yānmāṣṣāṃ,
kreñc no c[ai po] kr[e]ntāmne śarsāskem-ne eñw[et]sts[e]. || 70 ||
13. makte meski śeśś[anmoṣ koklentse sānmānmasa],
mant astāṣṣi meski tne ṣñor-passontsa śeśśanmoṣ.
14. anaiśai kwri pa[pā]ṣṣoṣ, walke klyen(tā)r k[o]kalyi.
k[ar]ts[a rano] kektse[ñe] ramer slañk(tā)r ṣañāññe. || 71 ||

¹ „gib ihm keine Schuld!“ . Zum Ps. im inhibitiven Prohibitivsatz vgl. § 304, 2.

² Zu *we-* mit gelegentlichem Obl. neben gewöhnl. All. vgl. § 73, 7.

³ Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben.

⁴ Über den Opt. zur Bezeichnung als Irreal vgl. § 311, 3.

⁵ Über den Inf. des Grundverbs in kausativischer Bedeutung s. § 314, 4.

15. allok nano prešyaine Šrāvastine mā[skitā]r
 ŋākteṃts ŋakte pūḍṇākte. 16. lac lename[m̐ tso]ṇkaiko.
 kauca ka kaum [šai] pārkawo. 17. lyama poyśi asāṃne,
 śarye wassi rutkāte, kaunās sark kauca yāṃsate. || 72 ||
 18. lyam=Ānande kenisa, [ā]lyinesa antapi
 puḍṇāktentse kektseṇo klawāte-ne lyawā-ne¹.
 19. weṇa poyśimś Ānande: lkāntār-c², ŋakta, [indri]ntamts
 allek tesa nesalyṇe eśne warṇai piśantso. || 73 ||
 20. kautalāṇe yetsentse misamts lkāntār-c ilārṇe.
 21. taisa teṃ ste, Āna[nda, snai] ersnā sste³ ktsaitsāṇṇe.
 22. tumem weṇa pūḍṇākte saṅkaṣṣai tā_u wertsyaine
 tarya śpālmem ślokanma ṇweccemts traika wikāssi[ś: || 74 ||]
 23. hiśt t[w]e tākoyt, [kts]aitsāṇṇe! kārpye-yakne⁴, mā klyomo.
 yolai erepate tve yamaṣṣeṇca wnołmentso.

XVIII.

Das Schildkrötengleichnis

(Nr. 407)

1. tāttātār⁵ tana [tan]ā-motāṣṣai koyne (t.) — — —⁶
 ma te tsatsaltarmem naukāṃn-ne so[lme], su śūke mā-yštār-ne⁷.
 2. mā[nt]r[ā]kk[a] āklu pelaiykne⁸: ompalskoṇṇe kr_i no mā
 lama(m̐),
 aklilyṇe su epi māsketrā tanā-mot ramt solme nukow(ä). || 23 ||
 3. menak yamāṣṣām po-aiyśi, po śārsa su kāṣṣi puḍṇākte:
 4. snai preṅke takoy⁹ sa kenā yke postām po wars-ite,
 eśnesa meṅkitse tākoy kacāp ompā pārkre śāyeṇca,
 pyorye śāp tākoy cew warne somo lyautai¹⁰ lāṅktsa mā kly[e]ṇ-
 ca¹¹; || 24 ||
 5. kānte pikwala epinkte kaccap su no tālaṣṣi aśco,
 rāmoytār (r)mer ka¹², cpi aśce lyautaiyṇe tā_u sālkoytār kewcā¹³:

¹ Zu diesem Pron. suff., das ein bereits genanntes Obj. wieder aufnimmt, vgl. § 264 Anm. 1.

² Unkorrekter Pl., bedingt durch den G. Pl. *indrintamts*, zu dem Sg. und Subj. *allek tesa nesalyṇe* „ein Anders-als-dies-Sein“ = „eine Veränderung“.

³ Zu dieser Anlautsverdoppelung vgl. § 64.

⁴ Wohl als Komp. „(du bist) von gemeiner Art“ zu fassen.

⁵ „(wenn) hier ein Mensch ein Korn von Getreide-Schnaps in den Mund legt, ...“. — Es liegen hier Strophen im Metrum von 4 × 17 Silben vor. Pāda 24b und 25c sind nicht in Ordnung.

⁶ Nach E. SIEG wäre die Lücke zu erg.: *t[ane onolme]*.

⁷ „(so) kennt er dessen Geschmack nicht“.

⁸ „einer, der das Gesetz gelernt hat“.

⁹ „gesetzt, es wäre ...“; vgl. § 312, 4.

¹⁰ „mit (nur) einem Loch“.

¹¹ „feststehend“.

¹² „(wenn) sie (ihn) schnell wieder einzöge“.

¹³ „(und wenn) ihr Kopf in die(se) Öffnung hochgezogen würde“.

6. tusa amāskai¹ lwasāmē onolmēntsā yśamna emetsi.
 ālyewce śeśwormē serke yamāskentrā tārya-cmelasše. || 25 ||
 7. śāmñes-amāskai indrinta tne; tusa no [s] ikene camel.
 8. kren(ta) wantarwane ñyās no amāskai śaumom[ts]e [tanmä]ssi;
 tsānkatsy-āmās[k]ai [puđñā]ktentse. tusa no pelaiykne [sn]auk[i].

XIX.

Aus dem Mārgavarga

(Nr. 30)

1. te² klyaušāre, makā-ykne tu yparwe palsko kau(t)ām(t)e:
 mā nesām lāklentamē tsālpālñe po yknes³-emšketse.
 2. cai tot wrocci ršāki mā lklenta nautsar-emšketse.
 mā wa (n)nai sām tne nesām ytārye ksa lakle nautšseñca. || 22 ||
 3. cets ce_u silñe pālskontse lakle spā wikāssi poyśi
 tom ślokanma wertsyaine ākša cets palsko tsārwāssis:
 4. emšketse āratsisico, yātatsis, astarñes šeko,
 serke emelñe srukalñents-emšketse nautalñe yāmtsi, || 23 ||
 snai keś emela karsatsisico spā tne ytārye sām spālmēm
 śaisše kār[s]aucaisa⁴ apākārtse yāmusa klyomña.
 5. Gañkne kekmu makte yaiku nāki⁵ šesa reššām war
 samudrāmpa, taiknesa ytārye s(ā) oktats-ākšusa || 24 ||
 [šesa reššām] onuwaññe yānmātsis. 6. ce wace ślok
 ñāktets ñakte ākš-omte tsārwāssis cem wnomēm.
 te ramt śārsa-me: 7. nesām ytārye tne samsārmēm [śaisše
 emške]tse lāklentamē tsālpātsis⁶, oktatsa klyomña, || 25 ||
 po kleśanma nākseñca, po emelats āke yāmseñca,
 teki ktsaitsñe srukalñe emelñe spā kārstaucā ra[m] no.
 8. tetrikoš ytāri wnomi] tallāñico, wrocci ra ršāki.
 añkaim ytār(i)sa mokš cai ñāskentār, tu[sa] mā klpāskem. || 26 ||
 9. ñi no ytārye ākšusa oktatsa emela nautseñca.
 šukt [bodhyañgānta] - - - - - yānmāššām.
 10. makte wranta, ckentamēm kārpa[m] kwri Gāñkne [ait]t[a]ñka,
 po pernenta māskentār, po yanēm samudtārśc aiwol, || 27 ||
 mant brahma[lokās] - - - - -
 n[e]rvā[n]ās po aiwolyci māskentār lnsk[em] ota[m]em].

¹ „schwerer als das, noch schwerer“; vgl. § 77,9.² Strophen im Metrum von 4 × 15 Silben. Einige Pādas sind nicht in Ordnung.³ = *po yāknesa*.⁴ Perl. zur Bezeichnung des Agens; vgl. § 77,4.⁵ „den Fehler entfernt habend, makellos“ = skt. *apetadoṣa*.⁶ Inf. des Grundverbs im Sinne des Kaus.; vgl. § 314,4.

11. pudñāktentse kektsemne lkāṣyem cai yetwem laksānta,
keṣe aiksnar wā[ntoṣ rupne swaṇcaintsa¹ ye]t[se] ysāṣse, || 28 ||
śle were po kleśanma yaikoṣ yukoṣ śtwer M[ā]rām².
12. ṣaṇ kartse k_uce yāmsate, tu wnołmi keklyaušoṣ ṣeyem.
k_uceknesa³ ket ra [kartse yāmsa]t[e] śakk[e]ññe rṣāke,
ce_u sklok pkāte śaiṣṣentse karstatsi ce ślok akṣā-me. || 29 ||
13. k_use pelaikneṣṣe krent ce_u yerkwantai eñklyauśacce nauṣ⁴
ṣpyārta po ono[lmem tāñwa]ññ[e]ñca ket ra⁵ santāmne,
ce_u tu-yāknesa ñakteṃ śāmnane śpālmem onolmem⁶
šek wināṣṣi emelše ce_u samudtār totte ykuwešo. || 30 ||
14. pel[ai]kn[eṣ]ṣ[e] yerkwantai spārtslñesa tsyālpāte wnołmem;
ṣaṇ śl-ālyeñkāts kartse[ne] spelkkessu šek sū wināṣle.
15. ,pelaikneṣṣe yerkwantai' k_use westār darśanamārka ñem⁷.
śak piś kṣananm-epiñte piś āntsi — dharmacākār ñem⁸ — || 31 ||
kauc ette kluttañkentār. 16. toṃ pwenta, cākrente spārtam,
k_us-ette tākam, kauc toṃ kluttañkentār kaucmem n_uok etteś.
17. pelaikneṣṣepi śpālmem cakkarntse se yerter yeksnar,
śtwāra pwenta mārḡāṅanta⁹ šem ramt ywārskane. || 32 ||
18. pelaikneṣṣe yerkwantai taiknesa eṣpirtacce nauṣ
pudñākte eñklyauśacce sparttassām, māllek tu campām.
19. tu yparwe ñakti śāmna tsālpāre piś toṃ emelamem.
taiknesa ket ra kartseś paspārtau poyśi (wi)nāṣle. || 33 ||

XX.

Buddhastotras

1. Aus der Sammlung Ōtani

(Nr. 204)

1. pontamts¹⁰ kartseś alālycu, tañ pernerñe wināskau. || 25 ||
2. se¹¹ ksa perneñc onolmi, cem twe posa šārkatat,
piś-cmelassem onolmeṃts pernerñeś šek spelkessu.

¹ „an der rings von klafter(breiten) Strahlen umhüllten Gestalt“.² Darunter sind kaum mit E. Sieg Krankheit usw., sondern vielmehr Kleśamāra, Skandhamāra, Mṛtyumāra und Devaputramāra zu verstehen.³ Für k_uce yknesa.⁴ „das zuvor ungehörte“.⁵ „für jedermann“.⁶ onolme zeigt sonst stets einen endungslosen Obl., und es ist daher fraglich, ob der Anusvāra an dieser Stelle versehentlich in den Text geraten ist oder ob onolme, weil es hier den Buddha selbst bezeichnet, die Obl.-Endung -m nach dem Muster der Wörter auf -e für vernunftbegabte Wesen erhielt. Vgl. § 180, 1.⁷ „Gesetzesrad“ (Zitat aus 14) (ist das), was den Namen Darśanamārga hat“.⁸ „(daher) der Name Dharmacakra“.⁹ Die Mārḡāṅas „Wegglieder“ scheinen hier mit allen drei Teilen des Rades, nämlich Radkranz, Speichen und Achse, verglichen zu werden.¹⁰ Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben.¹¹ Relativisch im Sinne von k_use.

3. śaulanmaṣṣe pitosa ce pernerñe kraupātai;
 tañ pernerñe saim yāmoṣ perneñc ka po klautkāre. || 26 ||
 4. pernerñenta aiṣṣeñcai traidhātuk po saṃsārṣṣe[m]ts,
 ceclu šar kauć permento ytāri klyomñai aksasto.
 5. snātkūweṣ tañ pernesa indrinta ślek kektseñe.
 pernerñesa tsatsaikaṣ posa pernent¹ wināṣkau-c. || 27 ||
 6. pernerñe-dravy-āksasta² tsārśalñenta lākṣeṣem.
 pernerñesa ekasta³ eñkalñeṣem ñemna po.
 7. pernerñeṣṣe āgatṭsa śonaiṣṣe wse nekasta.
 pernerñesa yaikasta aknātsaṃñeṣṣorkamñe. || 28 ||

2. Aus der Berliner Sammlung

(Nr. 228—229)

8. – m⁴ āstārsa yūkormem
 tsālpasṣimar śaiṣṣe ce kleśanmaṣṣem sānamnmem. || 10 ||
 9. Prābhāse wlo pārweṣṣe Siddharthe ṣpā postāññe —
 te epiñkte saṃsārne kos ārañci takare-c,
 cem arāñcats po ysomo poyśiññ-ākalk preñcam ṣek
 ce arā(ñc)sa yneś ram no yārke, ñākta, yāmāṣkau-c. || 11 ||
 10. snai-ypārwe nauṣ saṃsārne kāmnte oktā kleśanma
 auṣuwa ñi arāñcne waipṭār witskam wawayw[a].
 11. t[om] kl[e]śanmats sāt Korsa piś-cmelaṣṣem onolmets
 lāklentaṣṣe nauskene ñauskuwa ñās arāñcam⁵. || 12 ||
 12. pw-ākalkānta aiṣṣeñcai, cime[m] akalk ñāskemar:
 ce cāmelta wārñai⁶ ñās eṃṣke kselyai preṣcyaiścā
 sanamnts rāno kauṣentamts arāñcāntse miyāṣlyñe
 pālskosā ra⁷ mā pālskoym, k_{ce} ṣpā kektseñ rekisa. || 13 ||
 13. – yś· ymainne⁸ ynemane⁹ kos ṣpā wālke t-epiñkte
 kutāñkmane sārwecam ṣāñ yāmorsa cmelane,
 sā_k lakles-āwaskācce wārsā ite karūñṣe
 arāñc, ñākta, [källo]m ñās, poyśiññ-ākalk preñcai ṣek. || 14 ||
 14. po pelaikn(e)ts šā[rm oko kār]soym wātkal arāmntsa¹⁰.
 saṃsārṣṣana tserekwa snai lyiprā [ñās aiśi]mar.

¹ posa pernent „als den Allerglänzendsten“; vgl. § 77, 9.² Offenbar verschrieben für āksasta.³ Für aikasta.⁴ Als Ergänzung kämen oblique Formen von sam(p) in Frage; entweder com(p) m. oder tom(p) f. Worauf sich das Pron. bezieht, ist wegen des Fehlens des vorhergehenden Blattes unklar. — Bis 15 liegen Strophen im Metrum von 4 × 14 Silben vor.⁵ MQ-Schreibung für arañcam (Obl. Pl.).⁶ „von dieser Geburt an“. ⁷ „auch nur im Gedanken“.⁸ Zu erg. viell. [po]yś[i]-ymainne „auf den Allerkennerbahnen“.⁹ ynemane und kutāñkmane gehören beide in den mit kos eingeleiteten Temporal-satz.¹⁰ Für arañcsa.

15. piś pālskontse walantsam tsātkwatsñienta štwāra spē
[mā tom] walom arāñe ñi. emelmem cāmel mā mārsoym. || 15 ||
16. pontāts¹ saimo, kārtse-ritai, añmālaška,
lākle-nāksi, sākw aišseñcai, kāsši pānto!
17. po kleśamṇma nenku mā(k)te² nākšt ālyenkāts.
po nakāmṇmā yaiku yaitu³

3. Aus der Sammlung Petrovski

(Blatt 1)

18. spāntaitsñientasse⁴ enku wājra akautacce
mahākaruṇṇe waibe peñyacce pešpimtu⁵,
tāryā-ykne ymentse śmoñasse -- kakāmo⁶,
19. ----- [o]lyp[o] yaitu, stmau śña-nwalñešsepi Sumerntse
mrācne, || 64 ||
poysññ[e]sse tve ylaiñākte nest yalts-ešaintsa.
20. lkāšseñc-ānaiśai [po]-prešcyasse -----
---- syasseṇ⁷ āstreṇ ñaktentsa wawārpau,
21. kleśanmaṣṇem cem lāmtn⁸ asūreṇts po nākseñcai,
pālskoṣṣe cau Wemacitreṇ śanmāšseñcai .ai -----⁹ śanmausa!
|| 65 ||
22. ñākeyem yetweṇtsa yaitu vājra emṇku śarnene
ylaiñāktñe weṣsa karpāsta wrocce telkine.
23. kremt pe ----- s[o]lyśasta¹⁰.
wismai klyautkasta brāhmaññai wertsyai po śaišse,
yātāšseñcai ilaiñaktem, po ylaiñāktents āṣṭsa pralya¹¹ yparwe
s. ---¹²! [|| 66 ||]
24. -----¹³ pelaikneṣṣana wrottsana,
wārpormem skwanma pālskoṣṣana tom snay āke,
śaišsentse wāntre ārskormem yā -----
----- rś. rine nervāṇśai.
25. orasta ñiś ywāre laklene. tñak¹⁴ no pw āñmṭsa yam śarāmne
po śaulanmasa. || 67 ||

¹ Hier beginnt eine Strophe im Metrum von 4 × 12 Silben.

² MQ-Schreibung für *makte*.

³ Damit ist das Blatt zu Ende; die unmittelbare Fortsetzung fehlt.

⁴ Strophen im Metrum von 4 × 13 + 21 Silben.

⁵ „zu dem prächtigen Banner des großen Mitleids Vertrauen bewirkend“.

⁶ Eine freilich unsichere Ergänzung wäre [pekwe] *kakāmo* (für -au) „der den die Grundlage für die dreifache Bewußtheit bildenden (Arm)ring getragen hat“.

⁷ Die Lücke wäre sinngemäß zu erg.: [krent pelaikne, štwāra-wert]syasseṇ.

⁸ Metrisch für *lāmtn* (= *lāntām*) Obl. Pl.

⁹ Die Lücke ist sinngemäß, aber sehr unsicher, zu erg.: [m]ai[m-pālskoṣṣe prākrem].

¹⁰ Etwa zu erg.: *kremt-pe[laikneṣṣe śukesa śāmna] s[o]lyśasta*.

¹¹ Möglich auch *pralyu*; vgl. § 123,1 nebst Note 1.

¹² Sinngemäß zu erg.: [stmauca] *spā*.

¹³ Sinngemäß zu erg.: *āyornī-āyormem*.

¹⁴ Für *tañ + (a)k*.

26. āñmālāśñeṣṣe uppā -----
 -- kw[i]pēṣṣe¹ watsy āstren ausu peñyacce.
 27. kwāntsaññe jaṭ(ä), snai-ykorñeṣṣa po kektseñe
 lalaṃṣk-astarya poyśiññeṣṣ-aurtsa läktsauña.
 ṣa² ----- bhrīgār enku sūkes-āstreṃ ite maittarṣṣe. || 68 ||
 28. pūdñākteṣṣe tve Bramñākte śpālmem snai menāk,
 yainmu māktauñe -----,
 29. nermiṭ yāmṣeñcai wñolmen okt-yaknes-astareṃ,
 nervāñṣṣai³ kentsa śaiṣṣe tārkaucāi eṃṣketstse,
 tanmāṣṣeñcai pelaikn[e] ----- ṣasuwa koyntsa⁴ auspa brāhma-
 ñem. || 69 ||
 30. emprenmaṣṣana – ranma⁵ śtwāra⁶ akṣāsta
 klainamts śamaṣkamts karsatsi – rm ci aur·e –
 ----- karute piryeṃ⁷ Sāgari.
 31. Gāñ pelaikneṣṣai kemtsa cārkāsta astaryai.
 po pi śaiṣṣe⁸ kalloy nāṣtsi pelai[kn]eṣ·e -- ñai -- ///.

XXI.

Segenswünsche

1. *Udānastotra*

(Lévi, S 6a1—7a1)

1. Peyālavārg⁹ paiykāmai. snai-pelempa rittauwa k_nse w[e]lñen-
 ta,
 mā ārttoymar mā weñim; buddhavacam śastarmaś yamim spelke.
 2. pelaiknene stmau prākre perma śayim ṣeme kaum: su śaul
 śpālmem.
 mā no kante pikwala snai-pelempa rittowo śaul ārttoymar. || 31 ||

¹ Sinngemäß, aber ganz unsicher, zu erg.: uppā[lne ścmast-arañcāṣṣu, yase]-kw[i]pēṣṣe.

² Am Anfang der Lücke ist viell. zu ṣa[rñene] zu erg.

³ Nach dem Metrum sollte man nervāñṣṣai erwarten.

⁴ Da die Lesung koyntsa nicht sicher erscheint, läßt sich eine Ergänzung der vorhergehenden Lücke kaum vornehmen. Allenfalls möglich wäre pelaikn[eṣṣe onwaññesa].

⁵ Mit E. SIEG viell. [ha]ranma zu erg. Unwahrscheinlich [ve]danma nach W. COUVREUR.

⁶ Gehört syntaktisch zu emprenmaṣṣana „die Perlenketten der vier Wahrheiten (= śtwāra-emprenmaṣṣana)“. Zu dieser gelegentlichen Selbständigkeit der Glieder innerhalb der Komposition vgl. F. BERNHARD, Die Nominalkomposition im Tocharischen, Masch. Diss., Göttingen 1958, 18ff.

⁷ Diese ganze Stelle ist so unsicher in der Lesung, daß ich keine Ergänzung und Deutung wage.

⁸ Viell. piś (ś)aiṣṣe, elliptisch für piś-cmelaṣṣe śaiṣṣe.

⁹ Strophen im Metrum von 4 × 18 Silben. — Der von S. LÉVI fehlerhaft edierte Text ist hier auf Grund einer erneuten Lesung verbessert.

3. Mitravārgā paiykāmai. po emelane källoymä krentām wāš-mom.

kuśal wāntre wātkālyce(m) aiśaumyem(m)pa¹ tākoy ŋi eše śmalyŋe.

4. ainakemmpa larauiŋe mā yamimar muskātsiś po krentaunaṃts. kalymisa keś tašeñcañ papāṣṣorŋe māllarśkaṃ wāšmoñ tākoy-ñ.

|| 32 ||

5. Nirvāṇavārg śpālmem ce paiykalñesa akālk se neme[ek] kñi-tār-ñ:

nervāṇāṣṣai rintse ŋiś śtwer emprem² ṣarnesa ruwim yenme.

6. ksellāññeṣṣe sak śpālmem trai kleñkentsa källoyem po saṃsār-ṣṣi.

kau[ṣentai] ra sannamne snai miyāṣlŋe ṣek tākoym po emelane.

|| 33 ||

7. paiykalñesa Paśyavārg aiśamñeṣṣem āstr³ eśne källo[m] wnoł-m[i].

p. ś. - - - - - ŋāññe⁴ sa(m)sārāntse yolaiññe lkoyem auspa.

8. viparyāṣṣe sūrmesa mā ṣ wāloytrā piś-emelṣemts ek pālskoṣṣe. śtwār-emprenma l[kātsisa] aiśamñeṣṣi tākoym śpālmem eśne. || 34 ||

9. k_uce paiykāmai Pāpavārg po yolaiññe wikāṣṣim po emelane.

po [krentau]naṃts yātatsiś cāmpim palsko yātāṣṣi po preśyaṃne.

10. k_use poyśintse watkāṣlŋe kektseñ reki palskosa tukne stamo-[ym],

[yārpo]ntasa ontooyte tarya witskaṃ nautāṣṣiś ṣek sp(e)lkessu. || 35 ||

11. paiykalñesa Yugavārg akālkāntse knelŋe se nemcek [tākoy-ñ]; - - - - - itār-ñ⁵: poyś[i]ññem kauñāktentso pārkālŋe triśim manta.

12. ŋumka ṣkasso yaknentsa ostmem lalŋe pārnāññe(m)ts mā ārt-toymar.

[po] em[e]laṣṣ[em] serk[e]nne palsko āstre mantanta spārkoytār ŋi.

|| 36 ||

2. Fromme Wünsche eines Schülers am Schluß einer Schreibübung

Die Vorderseite des Blattes enthält den Schluß dieser Übung
in Form von Schrifttabellen

(Nr. 605 b)

13. ce⁶ amokānta Dharmacandre yātka paikatsi paññāktāññe-perneṣṣe akālkṣa ce-camelṣṣ(a)na ŋiatsenta⁷ wikoy[ntā]r-ne, ṣamāññana

¹ „mit den Weisen, (die) sich für die gute Sache entschieden haben“.

² Nach dem Metrum fehlt hier eine Silbe, und auch die Syntax ist in Unordnung. Man erwartet *śtwār-emprenma*.

³ Unkorrekte Schreibung für *aiśamñeṣṣi āstry* (Du.) *eśne*. Vgl. *aiśamñeṣṣi āstry eśne po källoyem* LÉVI, S 4a5. ⁴ Viell. zu *p[i]ś [āntseṃtsā ṣa]ññāññe* zu erg.

⁵ Sinngemäß zu *[akālk kñ]itār-ñ* zu erg.

⁶ Wohl eher für *k_uce* „weil“ als für *cem* (eos), was dann aber seinerseits für *tom* verschrieben wäre. ⁷ „die Nöte dieser Geburt“.

krentauna tsmoyemtar-ne. 14. emelne samsärne sportomane mälle mā
 ş takoy, tiksennendi takoy. 15. ce krent yāmorsa Maitreye(m)mpa
 śilyme¹ eše takoy, tarya piṭakānta piṅkemane takoy. 16. se² ce
 amok aklyiyentrā, po paññākte takoyem. || 1 ||³

XXII.

Einzelstrophen

1. Zwei Gedichte, beide im Metrum von 4 × 14 Silben

Man beachte die MQ-Schreibungen wie ä für a, ā für a, o für au (umgekehrt
 tsälpauytrā), aiy für ai, -lle für -lñe, ñ für ñk auch vor Vokal (z. B. enālyñe, ñe)

(Nr. 295)

1. -----⁴ wsäṣṣ[e]ñcants[o] onolme[m]ts
 potk[e] s[u] st[e] ś[o]lāṣṣ[e] srukalyñentse yolopi.
2. mā walke [kca] w[es rano aiym[o]]⁵ potke śolāṣṣe
 wsāskemāne empely(ai) samsārāṣṣai kwaṣṣaine. || 1 ||
3. tentse šarmtsa kreñś (ś)amnā tsrellāññeṣṣe puwarsa
 [śāñ arā]ñcā tssetsārkkōṣ, enālyñesā pārskoṣā,
 rerinormem śāñ śamnā maitār ik(e)śe kekesōṣ,
 ente mā ehālāññe mā ra [ts]r[elle la]renmem. || 2 ||
4. sportomāne samsärne śāññe śomo k_use k(e)t ra⁶,
 šarmānmasā śeśśānmoṣ alyaucempa yānem kr_ni,
 nanauta[r]mem šarmānmats nāno yānem waipār cai
 śāññem śānmāmnts enālyñe mā spā pālkoṣ māskentrā⁷? || 3 ||
5. cents no pestā ykuwermem k_use [su] takō śle pālsko,
 „pālycā-pālyc ra weru ramt' te keś emprem tāttārmem?
6. tserekwacce lāñwcene śāññāññeṣṣe akalksa⁸
 yokaiṣṣe śvāl nukowā k_use, ce_u postām mākoṣytrā. || 4 ||
7. ponta tārya emelane mānta ike nesā[m] su,
 ente [ā]ñu takoy nta sportomāne samsärne.
8. tsākṣtrā śaiṣṣe empele ñyatsesṣe ce_u puwa(r)ne
 snai saim wāste tallaw se. te[mem lā]ntsi pāskāya! || 5 ||

¹ Wohl entstellt aus śmilye (= śmalle): „... möchte ich zusammenkommen können“.

² Im Sinne des N. Pl. k_use.

³ Danach im A-Dialekt: cesās amokās Toṅkitsā el wās „diese Künste hat Toṅkitsā als Gabe gegeben“.

⁴ Wohl zu erg.: sportomāne samsärne.

⁵ 1. Pl. Akt. Ko. zu Wz. ai-.

⁶ „wer (ist noch) in dem sich drehenden Samsāra ein Verwandter für irgendwen?“.

⁷ „... und nicht auf das Haften an den Verwandten Rücksicht nehmen“.

⁸ śāññāññeṣṣe akalksa „aus Selbstsucht“.

9. po lläklenta keṣṣeñcai ce¹ šāp yene² saim pyamtsait
añmalāṣk(em) kṣṣintse akṣoṣ krentä [p]elaikne,
mäk[t]e³ ma šāp tsrelyeṣṣe tṣṣiträ⁴ (cewak puwarne)
näno näno empelye s[p]or[t]oma[n]e [samsārne. || 6 ||]

10. [mā]⁵ ksa eṣe śmālñe nta; nemcek postām tsrelle ake⁶.
te mām(nt) weñña sutārne ñäktemnts ñakte pūdñakte. || 1 ||

11. t[usa ke]śā mām(nt) ptesā: srukalleṣṣe mādār se
pontām nuknaṃ pontāmntso akalkānta kārstoca.

12. mā yesāñ ma [we]śāñ ka se māmnt⁷ ñyatse empele.
mā su nesā[m] śaiṣṣene, k_use ksa cenme[m] tsālpauytrā. || 2 ||

13. samsārāntse šāññāññe ptes tve keśā anaiśai
śamñe cmetse yānmalyñe olypotse spē waimene⁸!

14. k_uce tve mentsi yamāstā, k_ucene⁹ yes mā cāmpāmoñ!
papāṣṣorññe eñcitar, māpi lyñit (t)ve¹⁰ läklemem! [|| 3 ||]

15. šāññāññeṣṣe maimtsā¹¹ ñi po añmsa šāp weweñor
nemcek pyam ñi śle oko! pika¹² mentsi a[ñmamem]!

16. mentsisā kr_i wikalle tak_i¹³ läkle yesāñ sem,
wes rano ñe mentsine yamyem yesāñ [r]e[kisa. || 4 ||]

2. Fünf Einzelstrophen belehrenden Inhalts
in nachlässiger Orthographie

(Nr. 296)

17. /// ssi¹⁴

muditsa no po wnołmī. plāntaṣar-me palskonta¹⁵!
triśālñenta po wnołmets ārte tārka upekṣsa!

18. sā ste ytäre poyśiña; tesa poyśi maskele. ||

19. sāsa¹⁶ lkālñe śaiṣṣene, poyśints=olpo¹⁷ mā nesām.
se wat weñe klyauśalñe, posa ś[p]ālmem pelaikne.

20. se wat no [ste we]rtsiy[a], sāñktsa [olpo m]ā nesām.
toṃ wes tarya [naumyenta]¹⁸ yärke t[añksa win]āskem. ||

¹ Zu *pelaikne* gehörig.

² Wer die beiden Angeredeten sind, ist unklar.

³ „damit“.

⁴ 2. Pl. Med. Opt.

⁵ Päda 1a—b des hier beginnenden neuen Gedichts sind unleserlich.

⁶ Das Metrum kommt in Ordnung, wenn man zu *tsrell-ake* verbessert.

⁷ *se māmnt* „talis“.

⁸ *yānmalyñe* ... *waimene* noch abhängig von *ptes tve keśā*.

⁹ Hier Relat. ¹⁰ „damit du ja herauskommst“.

¹¹ „durch die Beurteilung der eigenen Art“.

¹² 2. Sg. Akt. Ipv. Kaus. IX zu Wz. *wik*-.

¹³ „wenn vertreibbar wäre“.

¹⁴ Strophe im Metrum von 4 × 14 Silben. Der Anfang vom Päda a fehlt.

¹⁵ „erfreue unsere (-me) Gedanken!“.

¹⁶ Viell. verschrieben für *se sa* = *k_use ksa*. — Hiermit beginnt eine Strophe wiederum im Metrum von 4 × 14 Silben.

¹⁷ Verschrieben für *poyśints=olpo* = *poyśintsā olpo*.

¹⁸ Die drei Juwelen sind Buddha, Dharma und Saṃgha.

21. [a]samkhy[ai]ntse¹ [trice]p[i] āke[sa twe Saṃci]te ñem šait
kālśke.
p[a]ryariṣṣ(em) slem[e]ntsa wantoś² wane³ lyakāsta Tiysim⁴
(poyšim).
22. mandtā⁵ pasi⁶ mārśasta; pālatai-ne šuk (k)omtsa šeme
šloktsa.
23. ñu-kalpaṣṣa lalyiye takā-ś⁷ it(e). w(i)nāskau cau tsiromñe. ||
24. Gāñkne⁸ olyitau nes(t) twe epasty(e).
lyamne samntsārṣṣe tikšne ñiś nesau.
25. Gāñkne olyisa tseñe kātkašsar!
lyammem santsārṣṣe ñiś ci salkamar. ||
26. mpar-tstanācce⁹ Vaideh śliye¹⁰ wane¹¹ cau
šami mpolskoññe¹² Šakyamune¹³ saim wasta¹⁴ sañkamp-eṣe.
27. lkātsi šema-ne ñiktems (s)aswe ylaiñikte
Šaci¹⁵ lāntsompa Pañcaśikhi Kwirapabhadrampeṣe. ||

3. Wandinschrift an den Tod

(Nr. 298)

28. || Kantsakarṣanne¹⁶ || arai srukalyñe! cisa nta kea mā prāskau;
pontas srukelle. kā ñiś šeske tañ prāskau?
29. s-ārai ñi palsko¹⁷: cisa prāskau pon prekenne¹⁸,
twe ñke kalatar-ñ Apis wārñai nreyentane.

XXIII.

Beichte

(H 149.26/30)

1. —¹⁹ [i]ntriṣṣe samuddār mā soyāssi cāmyāwa: nesa-ñ nāki.
šaṇ-yāmorṣṣai ytārīsa waip̄tār maiytar-ñ cai šñāṣṣi, ñiś mārśāre.
2. šesk[e yolo] lyutaskau. po yolaināts smāntsa ñiś kwīpe tākoy²⁰!
|| 10 ||

¹ Strophe im Metrum von 4 × 18 Silben.² Ungenau für *wantoś*.³ Wohl *gune* gemeint. Vgl. auch Anm. 11.⁴ Ungenau für *Tiṣyeṇ*.⁵ Für *manta*.⁶ Für *pāssi*, *pātsi*.⁷ Für *takā-c*.⁸ Strophe im Metrum von 4 × 10 Silben.⁹ Ungenau für *Āmpar-stanācce*. — Strophe im Metrum von 12/16/12/16 Silben.¹⁰ Ungenau für *śliye*.¹¹ „in dem mit Āmra-Bäumen versehenen Bergversteck von Vaidehaka“. —
Zu *śliye wane* (wohl für *śliye gune*; s. Nr. 297.3, 7) vgl. skt. *śailaguhāyām*.¹² Für *šamy ompalskoññe*.¹³ Für *Šakyamuni*.¹⁴ Für *waste*.¹⁵ Dazu vgl. die Anm. zu IV, 10 und VII, 3.¹⁶ Name eines Metrums von 12/12/13/13 Silben.¹⁷ „dies (aber ist), o weh, mein Gedanke:“.¹⁸ Für *pont prekenne*, wobei *pont* entweder Kompositionsform ist oder (wohl eher)
verkürzt für *pontām* (Obl. Pl. m.) steht.¹⁹ Sinngemäß *ceṇ* zu erg. — Es liegen Strophen im Metrum von 4 × 18 Silben vor.²⁰ *ñiś* ... *tākoy* im Sinne von *tākoy-ñ*.

3. saswa, poyši-ñmālaška, po trāṅkonta tārkaucāi trikšaiṃ wnoł-mets!

cis yak raksau a[lyi]ne: weñmo ptāka-ñ onolmem[ts! ta]rko-ñ traṅko.

4. nāki lkāskau, klautkomar yolaiñemem tesa mant po emelane. Awisāṣṣai kentsa ka šp¹ šāswat oko warpoymar ce[m]ts pakāna!

|| 11 ||

5. onmiṣṣana pwārasa tsāksemane² marmanma troṅktse stām ra, sālpīñ cittsa wolokmar nuskaskemar marmanma iṅkaum kāstwer.

6. tā ka šp sāmñai kektseñtsa nraiṣṣi sl[e]mi pannom ñis emṣky Āwišne!

empelona kleśanma mai no pals[k]o soyi pāst, sañāt tākoy! || 12 ||

7. karuṇik-añmālaṣ[ka! t]auko-c³ kwām[a]r-c akālksa pk[w]al-ñemp-eṣe.

cisa parna man[ta] k[ca wa]st[e] y[ā]mts[i] kālpāsk[au] tā pr[e]-śy[ai]yne,

ās papyāku kleśanmats a[t]ts[ai]k š[a]ñ āñm r[e]r[i]nu ñis empel[e].

8. karuṇaṣṣe troṅk prutk[a]r⁴! tune taukau-c⁵ saim, pācer. lāma-ñ⁶ prosko. || 13 ||

9. mā ṣṣe nta kea⁷ emelane ñem ra klyaussi kālpāwa, twār ṣ postaññe

krent kāṣṣintsa meṅkitse yolaiñesa mā ṣṣe nta aṣkār śmāwa.

10. kwipe-onmiṣṣem⁸ pwārasa tsaksau śmoññai śaulaṣṣai mā ṣ prutkaṣā-ñ⁹.

11. ciṣṣe saimās kloyomar. nauyto-ñ yāmor, kāntoytār-ñ, kṣ[ā]n-t[i] tākoy-ñ. || 14 ||

12. cine yāmu śrigupti yolo yāmor nautā-ne ciṣṣek saimtsa¹⁰.

walo Māga[tṣe] yolaiṃ wāṣmots ṣeṣartu kausa pātār krent¹¹.

tañ paiynene spalkāte, nāki palyka, yolomem kalp-āstarñe.

13. tu-menāksa¹² ñis rano. lakl-añ[ma]ntse ñis weskau, deśit tākoy-ñ! || 15 ||

14. snai-yparwece saṃsārne tāryā-yākne kārtseṣṣe yāmor tākoy-ñ.

¹ „und sogar“; vgl. auch 6 „und schon“.

² „während die Adern verbrennen“. Absolute Konstruktion, vermutlich nach dem Skt.-Vorbild; vgl. XXIV, 5.

³ Der Anlaut ist ergänzt nach *tau kau-c* (unten 8). Da aber eine Wz. *tau k-* „rufen“ sonst nicht bekannt ist, liegt in 8 viell. nur eine Verschreibung für *śau kau-c* vor.

⁴ Ipv. des Grundverbs in kaus. Sinn; vgl. § 313, 2.

⁵ Vgl. Anm. 3.

⁶ „daß sich mir niedersetze (= lege)“.

⁷ „auch nicht ein einziges Mal“.

⁸ Nach dem Metrum *kwip-onmiṣṣem*.

⁹ „und nicht erfüllt (sie, die Lebensgrundlage?) mich (mehr)“.

¹⁰ „einer, der zu dir Zuflucht genommen hat, dem ist das böse Karman geschwunden durch den in dir bestehenden Schutz“.

¹¹ Nach dem Metrum fehlt noch eine Silbe, aber der Bau dieses Pāda ist nicht in Ordnung.

¹² „dem vergleichbar“.

XXIV.

Prātimokṣa

Buß- und Strafvorschriften des Vinaya

(aus Hoernle, Manuscript Remains of Buddhist Literature found in Eastern Turkestan I, Oxford 1916)

1. HMR 1

1. se¹ šamāne lykaṃ wārseṃmpa plākisa ytāri yaṃ: pāyti. 71. 2. se šamāne meṅki-ikām-pikwalamñepi onolmentse² wasampāt yamaṣṣām: pāyti. su mā wasampam tākaṃ³, šamāni (na)kṣalyi. 72. 3. se šamāne sañ šarsa keṃ rapanam rāpatsi wat watkāṣṣām: pāyti. 73. 4. śtwer meṅtsa postaññe ṣ⁴ šamānentse pudgalyik kāko wā[rpa]nalle. tumem olya wārpa(tā)r: pāyti. 74. 5. se šamāne, prātimokṣā-sūtār weskemane⁵, maṃt weṣṣām: mā ñiś yesañ aknātsaṃs rekisa yamaskau; preku, se Sūtār Winai Abhidhārm aiykemane tākaṃ: pāyti. 75. 6. se šamāne śilnāntām we[tāntām] šamānemts⁶ klausa-pilṣi kaltrā: pāyti. 76. 7. se šamāne, saṅkantse pelaiykneṣṣe wāntare wātkau tākaṃ, amplākātte parra tseṅketār⁷: pāyti. 77. 8. [se šam]āne pañāktentse maṣṣāt yamaṣṣām: pāyti. 78. 9. se ša[māne] mot māla trikelyesa⁸ śakse yokām: pāyti. 79. 10. se šamāne kātkoṣ preke⁹ amplākātte kwaṣaine yinmaṣṣām: pāyti. 80. 11. se šamāne nauṣ tsaṅka[lyñe]sa postām śinmalyñesa sāṅk miyiṣṣām: pāyti. 81. 12. se šamāne yaka yaṣisa lānte kercyenne yaṃ parna tuyknesa šārmameṃ¹⁰: pāyti. 82. 13. k_use šamāne prā[ti]mokṣ po āñmt[s]a mā klyauṣām: pāyti. 83. 14. se šamāne ayāṣṣe kemeṣṣe¹¹ sucikar yamaštār: pāyti. 84. 15. se šamāne pir mañcāk yamastrā, yarmtsā yamaṣālle. pa¹² ///.

2. HMR 2—3

16. šeṣuwer postām pañākte sāṅk (k)raupāte ce_u wāntare nāksate: 17. saṅkik raktsisa šam[ā]nentse eñatketse m[ā] ceppi[l][e] mā wsāṣṣālle. prastrām yātka yāmtsi.

¹ = *k_use*. ² „eines Menschen, der weniger als zwanzig Jahre ist“.

³ „der wird nicht geweiht sein“.

⁴ „für vier Monate, und zwar höchstens“.

⁵ „wenn das Prātimokṣa-Sūtra aufgesagt (rezitiert) wird“. Übersetzung der Skt.-Konstruktion mit L. absol. *prātimokṣasūtra uddiṣyamāna* (beide Male im Sandhi für -e).

⁶ Im Skt. G. absol. *bhikṣuṇāṃ kalahajātānām* usw.

⁷ „sich nach draußen erhebt“. Verkürzte Übersetzung von skt. ... *utthāya prakramet*.

⁸ „in Form von *surā*, *maireya*, *madya*“. Vgl. skt. *surāmaireyamadyapānāt pātayantikā*.

⁹ „(wenn) die (rechte) Zeit überschritten (ist)“ = „zur Unzeit“, skt. *akāle*

¹⁰ „abgesehen von einem derartigen Grund“.

¹¹ „aus Elfenbein“.

¹² Am Anfang der Lücke wohl zu *pa[ñāktentse]* zu erg.

⁵ Thomas, Tocharisches Elementarbuch II

18. pañākte Śrāvastine māsikītrā. tsoñkaik pātrai wastsi kamāte, Śrāvastine piṃtwāt yopsa. 19. šeṣuwer postām niṣidaṃ kamāte, Andhave warttone masa ompalskoññe lamatsi. 20. śaulassu Kāḷodāye pañākte ompostām masa. pañākte alyekā kca stām ñor niṣidaṃ raksate lyama. 21. Kāḷodāye rano alyekā kca stām ñor oppilāmntsa niṣidaṃ raksate lyama. su no orotse kechtsentsa, antapi kenisa¹ kem teksa. 22. tumem weña: au, watkanṣi pi pañākte niṣidaṃ ñremem kālymi² raso tsamtsi. 23. lamallesa śamānentsa yamaskemanesa yāramṃssu yamaṣālle³. oṃte se yarm: 24. pārkarñesa wi rsoñc pañāktentse rasosa, pkantesa śle ywāre ñrets raso⁴. tumem omṣap⁵ yāmtrā: ipāsṣeñca.

25. pañākte Kapilavāstune māsikītrā. pañāktentse procer Nānde ñem kr^ui sāñne yapi⁶, sklokacci śamāni ywāre māskiyentrā: pañākte wat yopsa Nānde wat? 26. wi laksānāñc pañākttemem Nandentse meñki⁷ ṣai, śtwāra prarom pañākttemem meñki⁸ ṣai. pañāktentse wastimpa sām wastsi yamaṣṣitrā. 27. pañākte klyauṣa sāñk (k)raupāte ce śikṣapāt śānmya⁹: 28. mākṣu no śamāne pañāktentse wāstsintse yarmtsa wastsi yamītrā omṣap wat pañāktāññe wāstsimem: ipāsṣeñca. 29. oṃte te pañāktentse wāstsintse yarm: pārkarññesa ñu rsonṭa pañāktāññe rasosa, pkantesa ṣkas. te om[t]e pañāktentse wāstsintse yarm. 90. || 30. weweñu-wa ñās[sa], śaulassoñc, ñumka ipāsṣeñcana pelaiknenta. oṃte ñās mākṭe nauṣ¹⁰. 31. cai¹¹ no, ś[aula]ssoñc, śtw[ā]ra wrattsai aksaṣṣāl[lona pe]-laiknenta¹² artsa ywarca meñ¹³ prātimokṣāṣṣepi sutarntse akṣalñene ecce kāmmaskem.

32. pañ[ā]kte Śrāvastine māsikītrā. ot no k[e]statse preke ṣai. 33. Up-palavarnañ aśiyantse yarke peti māka sporttītrā; māka śwatsanma kāl-pāṣṣi. 34. tu śamānets pāst aiṣṣi śwātsi. tāy no trite kauṃ ṣai eśuwacca māsikītrā. 35. tumem leswi eñsant(e)-ne. yaka ynemane nauntaine klāya. 36. kāryorttau ksa lyakā-ne, istak (k)lautka, śnoy ākṣa. tumem sā^u sem, kauc ersate-ne, oskai wayāte-ne, śwātsi wāñkṣāte-ne. 37. pañākte klyauṣa nāksate: mākṣu no śamāne mā alāṣmo eneñka osne piṃtwātāṣc ynemane¹⁴ aletsai aśiyaimem ṣaṇ ṣarsa trās[k]alye tsāltalye eñcitrā, ce

¹ In der Parallele H add. 149.84b3 findet sich *kenñesa*. Dazu vgl. auch § 68 Anm. 3.

² „in der Richtung von der Franse her“.

³ „bei einer Sitzgelegenheit soll von dem Mönch, (der sie) anfertigt, nach Maß verfahren werden“. — Zum Perl. *śamānentsa* zur Bezeichnung des Agens beim Pass. vgl. § 77,4. Diese Konstruktion ist wohl dem Instr. des Skt. nachgeahmt.

⁴ „anderthalb (Spanne und) für die Fransen eine Spanne“.

⁵ „noch mehr“.

⁶ Zur Funktion des Opt. vgl. § 312,4.

⁷ Hier „weniger“.

⁸ Hier „kleiner, kürzer“.

⁹ „setzte fest“.

¹⁰ „dort ich, wie oben“, Kürzung, um eine Wiederholung von Phrasen zu vermeiden. Vgl. skt. *tatrāhaṃ pūrvavat*.

¹¹ An Stelle von zu erwartendem *toy* in wörtl. Übersetzung von skt. *ime*.

¹² = skt. *pratideśanīyā dharmāḥ* „Reuevergehen“.

¹³ „jeden halben Monat“; skt. *anvārdhamāsam*.

¹⁴ Grammatisch zu *aśiyaimem*.

ṣamānentsa¹ ṣamānents āksaṣālle: 38. nakṣalyesa², śaulassoñe, ike³ kātkaṇ nesau. mā ayāto⁴ aksaṣṣālye. cew ike aksaskau. se pelaikne wrattsai aksaṣṣālle.

39. pañākte Śrāvastine māskitrā. tanāpate ksa ṣamāneṃ aśiyana ṣpā śwātsiś kakāte. 40. tumeṃ Sthulanānda ce_u tanāpateṃ śarsāṣṣi: samp arāññe ste; cwim nauṣ pete! caim no agamadhari skente, sam no abhi-dharmike ste, sam winasāre. 41. tusa tanāpate kraṣiyate: twe pitka: wes ām lamam! pañākte klyauṣa nāksate: 42. ṣamāni no masār ostuwaiwentane kakākaṣ tākoṃ śwātsiśco, omte kr_ui aśiya śār[ps]emaneñña stmausa tākoy: tane klu pete, tane smaññe pete, tane ṣpak pete! sāw a[śiya] ṣamānets māntrāk[k]a tākoy⁵

XXV.

Karmavibhaṅga „Einteilung der Taten“

(Lévi, K 3a4—b4)

1. mākṣu⁶ no yāmor, mākcewsa tne onolmi, cmentrā⁷ nraiṃtane, istak entwe laitontā?⁸
2. tane ṣemi ksa onolmi yāmor yāmoṣ: nraiṃne cmelesa⁹ k[akrau]p(au) ṣpā tākan-me⁹. || 13 ||
3. cey cew yāmorsa parskaṃ onmiṃ yamantrā¹⁰, kwiṣeññentrā ṣpā ykāmṣāmññentrā mrauskantrā.
4. rātḱware ṣpā ceṃts nāno nāno olypo¹¹ tākaṃ kwri, mā no yāmor ce_u a — — —¹² nautāssi. || 14 ||
5. mākṭe [yāmor] nauṣ Ajātaśatruñ lānte. kowsa ra pātrā pelaikneṣṣe lānt wrocce. empele rano yāmu ṣey-ne¹³ yāmor su. onmin no postām yamaṣate mrau[skāte]. || 15 ||
6. weña pudñikṭe[śc: kṣānti pyām ñi! 7. e]ntw[e] s[u] brahmasvar weksa weñentāne posa ṣpālmeṃ¹⁴ walo ṣākemtsā, tāñwaññeñca po śaiṣṣe, śaiṣṣe tāñwantsiś¹⁵ ślokne ṣerpsa ce arthā: [|| 16 ||]
8. empelona ra yāmwa tākaṃ yāmornta, āñm nākālñesa¹⁶ nuttsāna pest klautkontrā pākri yāmorsa wlāwalñesa tumeṃ ṣpā.

¹ Zur Syntax vgl. § 77, 4.² „in bezug auf etwas zu Tadelndes“.³ Hier etwa „Punkt“.⁴ „etwas Unpassendes“.⁵ Hiermit bricht das Blatt ab, so daß der Sinn des letzten Satzes unklar bleibt.⁶ Strophen im Metrum von 4 × 12 Silben.⁷ Konjunktionsloser Konditionalsatz; vgl. § 309, 4.⁸ Für cmeñesa.⁹ „wird sie (die Tat) von ihnen noch gehäuft“.¹⁰ „sie fürchten sich vor d(ies)em Karman (und) werden Reue zeigen“.¹¹ rātḱware ... olypo Komparativ „stechender“.¹² Sinngemäß, aber ganz unsicher, zu erg. und zu verb.: (ā)[raṃ āñmṭsa].¹³ „war von ihm getan worden“.¹⁴ Der Pāda ist um eine Silbe zu lang.¹⁵ „um der Welt Liebe zu erweisen“.¹⁶ „durch Selbsttadel“.

9. emṣketse witskai [wik]šālñe tuntse¹ weskau. || 17 ||
 10. s[u te]-yāknesa yāmor yāmu ket² tākaṃ,
 cmetār ra nraiṇe, ramer no pest tsālpetrā.
 11. tusāksa aikne šāñ yolaina yāmornta
 nāktsy aiśaummy[e]p[i] pu[t]kalñe³ tumem yāmtsi. || 18 ||

XXVI.

Dhūtaguṇa „Asketische Lebensregel“

(Nr. 560)

1. akaṣṣālyemts rano yātka. dhutagun[ā] no pañākti kāsṣinta adhiṣṭhit mā yamaskentrā⁴. 2. pañākte kāsṣi Vaisāline [mā]sk(i)trā. alyekepi kāryorttante śana sruka. tā_n erkenmasa šalāre kenek sār aipar-ne. 3. s(u) pañākte kāsṣimtse wasti klestetse šai. 4. pāmsukulikem šamānem⁵ spā tsārwaṣṭisicā pañākte kāsṣi Ānandemmpa šesa erkenmasa šem. 5. uppāl-yokāṃ lalaṃṣkem šarsa srukausai klaimtsa aipoṣ kenek kamā[t]e.

XXVII.

Abhidharma

1. Einteilung der Skandhas

(Nr. 192)

1. ompalskoññe šmeñcantse śak okt dhatunmane śak wi āyatantane piś āntsemne śtwāra smṛtyupasthāmntane karsatsi skainālle. 2. k_use śak okt dhatunma skente, tonak śak rūpi āyadanta skente. 3. sukt pāl-skonta aultsuwa sū še manāyataṃ ñem⁶. k_use dharmadhātu, sū dharmā-yataṃ ñem. 4. toṃ takāre śak oktamem śak wi āyatanānta⁷. 5. ñake śak wi āyatanta yel(š)allona piś āntsemne yapāṣṣāllona. 6. k_uce yāmorsa kālpuwa śak rūpi āyatanta⁸, sū rūpaskantā westrā. rūp te k_use ste? 7. śtwāra mahābhūtānta śtwāra mahābhūtāntamts tetanmāṣṣuwa śak āyatanta avijñaptirūpā ṣ po te tot rūp westrā. 8. rup te śak piś pakenta ste⁹. aśāwe lykiške¹⁰ rūp. 9. šali stāna Sumer šalesa warñai aśāwe rup ste. še paramānu lykaške rup ste. 10. samuttarne lwāsa skente; yaltse kwārsarwa kektseñe star-me: se aśāwe [rup ste].

¹ Abhängig von *witskai*.² G. des Agens.³ Viell. eher zu *prutkalñe* = skt. *nirodha* zu verb.⁴ „den Dhūtaguṇa aber machen die Buddhas, die Lehrer, nicht zur Vorschrift (scil. den Schülern)“.⁵ Unklar, ob Obl. Sg. oder Pl.⁶ „die sieben Denkart (sind) unter dem einen Namen Manāyatana zusammengefaßt“.⁷ „damit sind aus achtzehn (nur) zwölf Āyatanas geworden“.⁸ „was die durch die Tat erlangten zehn Rūpāyatanas betrifft, ...“.⁹ „das ist etwas Fünfzehnteiliges“.¹⁰ Für *lykaške*.

2. Über die Dreiteiligkeit des Empfindens (*vedanā*)

Die Handschrift zeigt häufig -tar für -tār

(Nr. 197)

11. c[ai] svabhāptsa m[ā] w[är]p[a]n[a]ntar l[a]kle k. ly. p tsentar. caināts welñ[e] kl[a]ñkts[i] š [su] akšār tess[a]: 12. mā[kt]e lakle warpalñe svabh[ā]ptsa nesām? taisak-tuka wi vedanta¹ svabhāptsa ne[sā]m [te] mant². 13. ceynats jñāpake weweñwa tarya sūtārntats wrattsai nta³ wem. granth orotse māskeotrā⁴; t[sa] mā weske[m]. 14. codake weššām: tākauy sak [w]ai lakle warpalñenta svabhāptsa, upekš warpalñe makte aísalle ste? nesām te mant⁵. 15. ðikkakāre weššām: yukti āgamtsa. yukti taisem star-ne: 16. snai warpalñe pālskontse tsañkalñe pomem po mā nesām. s[n]ai sa[k snai la]kle pālsko tseñketrā. 17. inte toy n(o) warpalñenta mā tākañ pālskone, nemcek upekš māskeotrā. se še⁶ yukti ste. 18. wate nano yukti ste: aknātsa kall(au) warñai okt pelaikne⁷ ----- vitarāg. ārtte-tarkañetstse māskeotrā. se su ārtte tarkañe upe[kš] s[te]. 19. [weña] s[ai]m waste: upekšasmṛtipariśuddhañ caturthañ dhyānañ upasampādyā viharati⁸ te mant. sem āgam star-ne. 20. mā nesām ----- [dhyana]ntse añg nessi mā rittetrā. [te aka][yi]sa kārśanatrā: 21. nesām upe[k]š warpalñe te mant. aklašseñcats allek warpalñe ste, [allek] yumāne [nesa]ñe ste⁹ te mant. 22. --- ktsi š --- ----- t[r]ivīdhañ samvedānameti¹⁰ [tāryā-yā]kne warpal[ñ]e [t]e [mant]. 23. anubhava rekinē arth ste: vedāñ anubhāp swak¹¹ ste. alek --- [ve]danā rek(i)sa upakṣepapadak --- šu ste anubhava rek[i]s[a] vyākhyānapadak lel. ----- arth ln[aš]šā[m]¹². 24. [coda]ke [v]edanantse svabhāp weššām: iṣṭoniṣṭobhayaviparitasparśayoni¹³ ciñcareñ eñcareñ mā eñcareñ sparśmem tetemu. 25. ciñcareñ sparśmem sak warpalñe tñmastar, [eñcareñmem] lakle, ubhayaviparitenmem upekš pākri māskeotrā. se vedanāntse phalalakṣañ weweñu tā(ka)¹⁴. 26. kāya-cittāvasthāviśeṣata¹⁵ kektseñ-pālskoṣṣai-avasthaṣṣai wākimem. tarya vedantats putkau¹⁶ tanmaṣuki viṣai mā nesām. 27. avasth ompostañ viṣainta¹⁷. tāryā-ykne vedantats emelñene šarm māskeotrā. 28. makte

¹ Pl. zu *vedam*.² Hier und im folgenden = skt. *iti*.³ Kaum als Subst. *wrattsainta* zu fassen.⁴ „der Text ist (zu) groß“.⁵ „(das Indifferentverhalten) gibt es (doch)“.⁶ Im Sinne des Ordinale; vgl. § 257 Anm. 1.⁷ Viell. zu *pelaikne[ntane]* zu erg.⁸ „das von Gleichgültigkeit und Erinnerung gereinigte vierte Dhyāna zuwege gebracht habend, verharret er“.⁹ „anders (scil. als der der Lernenden) ist der Zustand des Reifenden“.¹⁰ Für *samvedanam iti* „dreifach ist das Empfinden“.¹¹ „dasselbe“ (wörtl. „derselbe“).¹² Dieser ganze Passus ist unklar.¹³ „aus der Berührung mit dem Erwünschten und Unerwünschten sowie dem beiden Entgegengesetzten hervorgegangen“.¹⁴ „dies ist das Merkmal der Wirkung von *vedanā* genannt worden“.¹⁵ „je nach der Verschiedenheit des Zustandes von Körper und Geist“.¹⁶ „Teilung“.¹⁷ „nach dem Zustand (richten sich) die Sinnesobjekte“.

ñake kākse wreme emalyaṣṣe kektsemne stmauṣ avasth yainmu¹ sak tanmaṣṣeñca mäsketrä, suwak kākse wreme krostañ(e)ṣṣe avasth yainmu lakle tanmaṣṣeñca mäsketrä. 29. te warñai makte² po rittäṣle? se vedanantse avasthālakṣam weweñu tāka³. 30. *hlāḍi*⁴ parākāṣṣeñca sak, *upatāpi*⁵ karnnāṣṣeñca la[kl]e, [ubhayav]ipa[r]ita[m]⁶ mā parākāṣṣeñca mā karn[n]āṣṣeñca upe[kṣ]. sem vedanatse kriyālakṣam⁷ tāka. 31. *trṣṇā-hetur vedanety utyate*⁸ yokaintse ṣarm sem (v)e(d)aṃ westar.

XXVIII.

Traumbuch

(Nr. 511)

1. gaje ākhumpa śatreṣṣe palskalñe [ṣa]rpi⁹. 2. gaje kharempa proskai-ywarwece pa[lska]lñe¹⁰ ṣarpi. 3. gaje mārjārempa ketara¹¹-klaiñ-, k[e]t rā-ṣaṇ-waipecce¹²-ṣārmasonṭ palskalñe ṣa[rpi]. 4. inte nauṣamem niśā-care tākaṃ wate dhvaje¹³, larenāmpa-śinmalñeṣṣe palskalñe ṣarpi. 5. /// wāntare-śala¹⁴-ywarwece palskalñe tetekor¹⁵-ywarwece wat ṣarpi. 6. niśā[care] /// ṣṣ[e] wat palskalñe ṣarpi. 7. niśācare ulukempa [te]ki nauske śalla waip[e]ccentse [n]k[el]ñ[e] śau[l]a[ṣṣai] proskai ṣarpi. 8. niśācare siṃhempa eṇkwañe wāntare [ca]tūrcāś¹⁶ milkau(cc)e wat wāntare ṣarpi. 9. niśācare sarpempa ytarīṣṣe tetekorṣṣe ṣpā palskalñe ṣarpi. 10. niśācare hayempa wātkoṣmem¹⁷-śinmalñeṣṣe palskalñe ṣarpi. 11. ni[śā]care nakulempa klai-ywarwece tetekor /// [ṣarpi]. 12. niśācare vṛṣempa wasi¹⁸-, krent-(wa)ṣam(o)nmem-kautalñe-y[w]arwec[c]e ṣpā palskalñe ṣarpi.

XXIX.

Tantra

(Filliozat, M 2a3—7)

1. [Anura]tn[e] śāmñ[e]-ayāṣe curm yamaṣle; etve¹⁹ soye tsikale; tumem cwi soyetse śirem yepesa āṣe kārs(n)ālya²⁰. kete ñemtsa yāmāṃ, su

¹ „wie jetzt ein *kākse*(?)-Gegenstand, der den in einem Körper bestehenden Hitzezustand erreicht hat, ...“.

² Für *makte*.

³ „dies ist das Merkmal des Zustandes von *vedanā* genannt worden“.

⁴ „erfreuend“.

⁵ „Schmerz bereitend“.

⁶ „das beidem Entgegengesetzte“.

⁷ „das Merkmal der Wirkung“.

⁸ „die Ursache des Durstes wird *vedanā* genannt“ (*utyate* wohl für *udyate*).

⁹ „Elefant mit Maulwurf dürfte auf ein Denken an Getreide hinweisen“.

¹⁰ „ein Denken, das Furcht als Voraussetzung hat“.

¹¹ G. Sg. zu *kṛse kṣa*; vgl. § 274.

¹² „eines anderen (oder) den eigenen Besitz“.

¹³ „wenn voran ein Schakal (und) als zweites eine Krähe steht, ...“.

¹⁴ „eine (schwierige?) Sache (und) einen Streit (*śalna*)“.

¹⁵ „Berührung“, skt. *sparsa*.

¹⁶ Wohl verschrieben für *caturdāś* (= *dāśās* All.).

¹⁷ „von einem Getrennten her“.

¹⁸ Für *wastṣi*.

¹⁹ Für *entwe* „alsdann“. — Der von FILLIOZAT fehlerhaft edierte Text ist auf Grund des Photos verbessert.

²⁰ Zu Wz. *kārst-*.

mā walke nkelyñene yaṃ. 15. 2. Purvvaṣatn[e] päliyeṣṣe ṣirsau¹ ṣukt² nāsait yamaṣāle. kete tverene kātāṃ³, cē^u osne śāmna lītsāvi⁴ māske(ṃ)-trā. 17. 3. Ś(r)āwamne sāmñe-ayāṣe ṣat yamaṣāle sanatse yoñiy(ai)ne⁵ tsapanale. maiyo kuletār-ne. kwī no ṣat sālkaṃ, mokṣa. 4. Śatabhiṣne campākāṣṣai tāna kete ñemtsa pwarne hom yāmāṃ, su (n)ta kca ketara yolo yāmtsi mā campāṃ. 5. Purvvabhadravatne sanatse nkelyñene⁶ srukoṣepi (pā)[sa]kāṣa pyāpyo waltsanālyā. etve soye tsikale kānte okt⁷ nāsait yamaṣāle, taka pwarne ṣalāṣāle. kete ñemtsa yāmā(ṃ), su ṣuk (k)au(ṃ)⁸ epi(ñ)kte nkelyñene yaṃ. 6. Aśvīṇe ṣalye wai moroṣkaṃ⁹ pwarne hom yama[ṣā]le. kete ñemtsa yāmāṃ, cwi¹⁰ larañesa śaul eñkastrā¹¹.

XXX.

Medizinische Texte

1. Aus dem Garbhasūtra

(Nr. 603)

Vgl. die otoch. Entsprechung Nr. XII

1. [i]kañcem-wacem ṣuk (k)aunne mrestīwe kektsenne tā[nmastār-ne¹²].
2. ikañcem-[tr]icem ṣuk (k)aunne ṣñaura k(e)ktsenne [tānmaske]ntār-ne.
3. ika[ñce]m-śtarcem ṣuk (k)aunne mīsa kektse[ñtsa tānma]skentār-ne.
4. ika[ñcem-pi]ñk[c]em ṣuk kaunne ewe kektsentse [tānma]stār-n[e].
5. ikañcem-ṣka[ccem] ṣuk kaunne yetse kektseñtsa tānma[stā]r-ne.
6. ikañcem-[ṣu]ktañcem ṣuk kauntsa yetse takar[ṣk]e [kektse]ñtsa mās-ketā[r-ne].
7. ikañcem-oktañcem ṣuk (k)aunne y. —¹³ [kektse]ñtsa tānmaske[n]tār-ne āssa yok pärwānesa¹⁴ ///.

2. Aus der Sammlung Stein

(Filliozat, St. a 1—4)

8. olyapotse māka¹⁵ ṣeśu kor āsāṣṣāṃ, arañc ñuskaṣṣāṃ staukkāṣṣāṃ, kantwa eñkastār, auloṃ prutkāṣṣāṃ, ṣukkār āsāṣṣāṃ, l(au)kar kwarāṣ raiwem sticce yamaṣṣāṃ ṣirem prakrem. 9. tesa-wāññai-yenteṣṣana

¹ Lesung und Deutung dieser beiden Wörter sind unsicher. Auch das davor stehende -ṣatn[e] ist nicht sicher zu lesen.

² Hier „siebenmal“.

³ Ko. zu Wz. kāt- „streuen“.

⁴ Dunkles Wort.

⁵ „auf die Bahn (den Weg?) des Feindes“.

⁶ „bei der Vernichtung eines Feindes“.

⁷ Hier „einhundertachtmal“.

⁸ Wohl für *kaunām*; kaum Komp. *ṣuk-kaun*. Vgl. auch *ṣuk kauntsa*, das nach Ausweis von A *spät komsā* eher unkomponiert zu fassen ist.

⁹ *ṣalye wai moroṣkaṃ* Obl., als Obj. von *yamaṣāle* abhängig. Vgl. dazu auch § 318, 1 b.

¹⁰ G. abhängig von *śaul*.

¹¹ Hier Pass.

¹² „entsteht ihm (seil. dem Embryo)“.

¹³ Möglicherweise zu *y[okanma]* zu erg., aber der Pl. von *yok* „Haar“ ist sonst nicht bezeugt.

¹⁴ Am Anfang der Lücke viell. wieder *yok* zu erg.

¹⁵ „zuviel“.

tekamma ersäm. 10. tusāksa še-śuke māka mā šwālle¹. 11. űake wirotānta weñau: lākṣi malkwermpa wirot; swāñana misa mitāmpa wirot; klyemoṃ warne lwasāts misampa mit panit wirot. 12. malkwer patsam uppālāṣṣana witsakammpa kārkoṣ śatrempa mā šwālle². kuse suwaṃ, patko māsketār.

XXXI.

Liebesgedicht

(Nr. 496)

1. [mā]³ űi ci]sa⁴ noṣ űomo ű[e]m [wno]lme [l]āre tāka, mā ra postam cisa lāre māsketār-ñ⁵.
2. ciṣṣe laraumñe ciṣṣe ārtañye pelke⁶ kaltta[r]r śolāmpa ṣṣe⁷. mā t(e) ställe śol wārñai. || 2 ||
3. taiysu pālscanoyṃ: sanai ṣaryompa śāyau karttse[ś] śaulu wārñai snai tserekwa snai nāne.
4. yāmornikte še cau űi palskañe śarsa. tusa ysaly ersate, ciṣy araś űi sālkaṭe.
5. wāya ci lauке, tsyāra űiś wetke, lykautka-ñ⁸ pāke po lākļentas. ciṣe tsārwo sampā[te-ñ].

XXXII.

Geschäftsbrief

(Nr. 492)

1. Śilarakite Āryawarmem tsamo yṣuwarsa prekṣām: Sessatatte rine meskeṣṣem cānem⁹ aiṣlyi¹⁰ tākam. 2. parso ette paiyka¹¹. śka plāwa¹² Sessatattem, yaka lypaṣ¹³ tākam. 3. mā plañkṣām! meski pito űi stare. 4. parso lywāwa-ś¹⁴; plāś¹⁵ aṣkār mā lywāsta. 5. śak o[k](n)e¹⁶

Auf der Rückseite:

6. Āryawarmentse aiṣle.

¹ „darum eben soll man von dem, was den gleichen Geschmack hat, nicht (zu-)viel essen“.

² Die Konstruktion dieses Satzes ist nicht ganz sicher; viell.: „Milch (ist) nicht zu essen mit Pollen (und) Lotoswurzeln (und) mit (daran?) gebundenem Getreide“.

³ Strophen im Metrum von 4 × 25 Silben.

⁴ Perl. comparationis, abhängig von *lāre*; vgl. § 77, 9.

⁵ Ps. im Sinne des Fut.; vgl. § 304, 1.

⁶ Hier wohl im Sinne von „Atem“.

⁷ „zusammen mit dem Leben“.

⁸ Für *klyautka-ñ* „machte mich teilhaftig (*pāke*)“.

⁹ „die Münzen (das Geld) für die Bänder“. ¹⁰ Wohl verschrieben für *aiṣlye*.

¹¹ *ette paiyka* „hat unterschrieben“.

¹² Ipv. zu Wz. *lu-*.

¹³ Für *lywaṣ* (= *lywoṣ*), N. Pl. m. PP. zu Wz. *lu-*.

¹⁴ Für *lywāwa-c*.

¹⁵ Für *plāc*; hier „Antwort“. ¹⁶ Zur Verwendung der Kardinalzahl vgl. § 251, 6.

XXXIII.

Rechenschaftsbericht über tägliche Klosterausgaben

Rolle in Pinselschrift

Viele der darin vorkommenden Bezeichnungen für Speisen bleiben dunkel

(Nr. 433)

1. /// [ka]ntiś¹ yikṣye masa o[k] t[o]m² ///. 2. pañcwarike Jñānacamndre lyāka Jñanaca³, saṅkāstere Ślacamndre śa[rsa]⁴ –⁵. 3. ikām ñune⁶ śle trukāle: kantiś yikṣye ok tom piś saṅkām, klese tau. 4. pañcwarike Jñānacamndre lyāka Jñanaca, saṅkāstere Ślacamndre śarsa –. 5. ñwemne trukāle Sumaiśe wasa: kantine yikṣye ok tom piś saṅkām, klese tau piś saṅkām. 6. pañcwarike Jñānacamndre lyāka Jñanaca, saṅkāstere Ślacamndre [śarsa Ślacandre]. 7. meṇe o[kta]nte. meṇe meṅkine massa⁷. 8. wi meñantse ne trukāle Vinaiśe wasa: kantine yikṣye cāk wi tom, klese wi tom. 9. pañcwarike Sarwañatewe lyāka Sa, saṅkāstere Ślacamndre śarsa Ślacandre. 10. traiy meñantse ne trukāle Tuṣi wasa: kantine ynaikentāñe naiṣṣi śwāle⁸ wasa. 11. śwer meñantse ne trukāle aśari Sarwarakṣite wasa: kantine śwālene śro-kant[i]ś yikṣye śwāra cakanma śkas tom, pa – – [-]nteś śwāra cakanma, opiś cāk piś tom, kakwārne tarya tom. 12. pañcwarike Prajñākaracamndre lyāka Pajñā, saṅkāstere Āryawarme śarsa –. 13. [pi]ś meñantse ne trukāle Camndre samāne wasa: kantine – – Pesanentse śano war... 14. śkas meñantse ne sāṅkiś trukālene yikṣye tarya tom, kantine śwālene yikṣye masa cāk wi tom. 15. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkāstere Āryawarme śa[rsa] –. 16. [ṣ]uk meñantse ne sāṅkiś śle trukāle kantiś yikṣye ṣuk tom ///. 17. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkāstere Āryawarme śar[sa] –. 18. ok meñantse ne sāṅkiś śle trukālene kantiś yikṣye piś to[m] – –. 19. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkāstere Āryawarme śarsa ///. 20. ñu meñantse ne sāṅkiś śle trukāle kantiś yikṣye masa [pi]ś saṅkām. 21. pañcwarike Āryatewe lyāka Ā, saṅkāstere Āryawa ///. 22. śak ṣene sāṅkiś śle trukāle kantiś yikṣye tau [pi]ś saṅkām. 23. pañcwarik]e Sarwañatewe lyāka⁹, saṅ[käst]e[re] ///.

¹ „für Gebäck“.

² Pl. zu tau.

³ Eigenhändige Unterschrift.

⁴ Hier im Sinne von „bestätigte“.

⁵ Das ursprünglich eingetragene Signum ist hier, wie in anderen Stellen, verwischt.

⁶ Vgl. § 251, 6.

⁷ meṇe meṅkine massa „der Monat ist im Mangel (dahin)gegangen“, d.h. „es ist weniger abgegangen“.

⁸ „als Essen“.

⁹ Es folgt ein freier Raum; das Signum fehlt.

XXXIV.

Klosterbrief

1. – škunekeṣṣe¹ sāṅk nāriṃtsyāṅkunes² yārṣalñe yamastrā. 2. ñakta, tve tu makte pāst aiṣṭrā³: ṣaṇ patarye saṅkrām star-ś pikwal[a] ///. – ke⁴ sāṅk tsamo⁵ ste. 3. śale⁶ amokācci ṣamem. śimprayentse patsāṅkās skakanma laṃssemtrā. 4. śātre lauke māṅketār-me. ñake sa .c. ///. – rtse⁷ spelke māṅketār-me. 5. ñake ciśiś⁸ pākwalñesa weskem: totka śātresā pruccamñe yamalle ṣait⁹! māka alloṅkna saṅkrāmntane pru¹⁰ ///. 6. omte tañ klyinaṣā-ś¹¹ sak lakle ritatsi parktsi saṅkantse¹² Iśśapakentse yāmoṣ saṅkrāmne. 7. ñake pākwalñesa kartse we[sk]em-ās: – /// yor¹³ postamñe śak cakanma śātre, mākte omteṃ tañ maiyyane saṅkantse spelke kuśalapākṣ ayāto tākaṃ yāmtsi¹⁴. 8. śale – .k. – ñiś /// mu¹⁵ tākaṃñ-c.

¹ Der Anfangssatz ist in seinem Subj. und Obj. unklar. Zu der Bildung – škunekeṣṣe (nicht sicher zu erg.) sāṅk vgl. [bodhisa]tvāññeṣṣe sāṅk.

² Der Komplex nāriṃtsyāṅkunes ist in der Deutung sehr unsicher. Viell. ist nāriṃtsyāṅkunes (oder (ts) yāṅkunes? Vgl. Ōtani tsyāṅk) zu trennen. Dazu s. Glossar.

³ Hier 3. Sg. an Stelle der 2. Sg. aiṣṭar; pāst aik- = skt. vijñā.

⁴ Wohl zu [ña]ke zu erg.

⁵ Für tsmāu; vgl. im folgenden śale für śle.

⁶ „zugleich“.

⁷ Wohl zu [ka]rtse zu erg.

⁸ Hier wohl umgangssprachlich mit doppelter All.-Endung für gewöhl. ciś.

⁹ „mit wenig Getreide (schon) hättest du etwas Vorzügliches leisten können!“

¹⁰ Sinngemäß zu pru[ccamñe yāmu] zu erg.

¹¹ Für klyinaṣām-ś.

¹² „Glück (und) Leid des Ordens zu erforschen (und) zu erfragen“.

¹³ Am Ende der Lücke zu [ā]yor zu erg.

¹⁴ mākte . . . yāmtsi „damit hier in (= mit) deiner Kraft Eifer (und) Wohlverhalten des Ordens fähig ist, zustande zu kommen (wörtl. „gemacht zu werden“)“.

¹⁵ Erg. zu [yā]mu.

Zweiter Teil

Glossar



A. Osttocharisch

A

- amśār (aṅśār)** Adj. I „schwach, schwerfällig“, Pl. *amśre*
- ak** [ek] a. „Auge“, Par. *aśām* 25, 1a; 26, 1; 35, 1; 44, 1b; 68; 115, 5; 140, 2; 190; 210. — Abl. XIII, 19. Par. I, 54. Instr. -*ānyo* II, 12; III, 35; IV, 19, 23; VIII, 1. — Adj. -*ši* 210. Par. *aśnāši* 210
- akappi** [= B] a. III, 2 pā. „akappiya“, „Unreinheit“, Pl. -*intu* 25, 3; 100; 175, 1
- akämtsune** [ekaññe] a. III, 2 „Besitz“, Pl. -*eyäntu* I, 19 (*a°-pät-kälpä-luneši*)
- akähyme** [ekalyṃi] Postpos. c. G. „in der Gewalt von“ I, 29; III, 24, 26
- akmal** [särwāna] Sg. m. „Gesicht“ (wörtl. „Auge-Nase“) 11, 3a; 86, 1. — IX, 16. Instr. I, 40; IV, 19. All. *akmlac* IV, 19. — S. **ak** und **malañ**
- akritär** Adj. I „rund, voll“, Pl. *akritre*
- akṣar** [akṣār] m. V, 3 skt. „akṣara“, „Silbe“, Pl. -*i* 165, 6
- ac** [-ś(c)] All.-Affix 71, 2; 79
- aci** 1. [warñai, wärñai] Postpos. c. Abl. skt. „ādi“, „mit . . . beginnend“ 289. — IV, 4, 5, 6 u. ö.; IX, 4; X, 14, 19; XIII, 8, 19. — 2. [ecce] Adv. und Präv. „herbei“ 285, 3. — IV, 3 (*pānwo . . . aci*)
- Ajātaśatru** [= B] m. skt. „Ajātaśatru“, N. pr. eines Königs von Magadha 9, 3; 103
- añmäski** [āktike] indekl. Adj. 1. „wunderbar“ II, 13. — 2. „verwundert“ I, 70; IX, 17. — Mit Suff. -*ši* IV, 7
- añc** Postpos. c. Obl. „zu, an“ VIII, 2 (*yokm amc*)
- añcüne** s. **äntsam**
- añcül** [wäntalye] f. „Bogen“. — III, 25; IV, 13. G. *añclis* IV, 14
- *añcu** [eñcuwo] „Eisen“ 25, 1a. — Adj. *añcwāši* VI, 8, 9
- atas** [ate] Adv. „heraus“ 285, 2. — Wohl Postpos. I, 54 (*ṣunkäṣṣ a° ymām*)
- atānkät** [etānkätte] Priv. „ungehindert“ 228; 320; 321
- atär** [etre] m. V, 1 „Held“, Pl. *atrañ* 25, 1a; 86, 1; 180, 1a
- atra-tampe** Bahuvr. II, 4 „Heldenkraft besitzend“, Pl. -*eñ* 156, 1a; 237, 3
- atroñci** [etreñ] Adj. I „heldenhaft“, Pl. -*iñi* 217, 2
- adhīt** wohl irrig für *atit* [= B] = skt. „atita“, „vergangen, darüber hinausgegangen“ XIII, 14
- adhiṣṭhit** [= B] skt. „adhiṣṭhita“, etwa „Gebrauch“. — In der Verbindung *adhiṣṭhitā emts-* „sich vornehmen, festhalten“ IX, 39 (*adhiṣṭitā!*)
- am** [-ne] Lok.-Affix 71, 2; 81

- an-** Pron. suff. der 3. Pers., nur in sekundären Kasus 264 Anm. 2. — All. IV, 18 (*weñā-nn-anac*). Abl. *-anās*
- anapār** [*enepre*] Adv. „davor, vor“ 285, 2. — Als Postpos. c. G. III, 9, 43; als Präpos. c. Perl. III, 29
- Anāthapiṇḍik** [*Anāthapiṇḍike*] m. skt. „Anāthapiṇḍika“, N. pr. eines reichen Kaufmannes. — Obl. *-kām* IV, 5
- anāsrāp** [= *B*] skt. „anāsrava“, „Freisein von sündhaften Einflüssen“ 48 Anm. 1
- anityāt** [= *B*] skt. „anityatā“, „Unbeständigkeit“
- ane (anne)** [*enem, enenka*] Adv. „innen, drinnen, hinein“ 285, 2. — Postpos. c. L. VII, 5 (*wārtam ane; riyam anne*)
- antuṣ** [*entwe*] Adv. „alsdann“ 286, 1. — VI, 9
- apārkār** [*emparkre*] Präp.-Adv. „lange, ausführlich“
- apālkāt** [*empalkaitte*] Priv. „unbekümmert“ 228; 320; 321
- appārmāt** [*appamāt*] skt. „apramata“, „verächtlich“ I, 9 (*mā-pār-māt*)
- Apratitulyenam** [*Apratitulyenne*] (Lok.) Name eines Metrums II, 5; IX, 8
- aptsar** [= *B*] f. III, 2 skt. „apsaras“, „himmlische Nympe“, Pl. *-āntu* 174. — Pl. IV, 10. Instr. *aptsarntuyo* IV, 11
- Aptsaradarśnam** [*Aptsaradarśanne*] (Lok.) Name eines Metrums I, 40
- Abhidharm** [*Abhidharm*] Sg. m. skt. „Abhidharma“, Kommentar zur buddhistischen Terminologie
- abhinai** [= *B*] skt. „abhinaya“, „Pantomime, theatralische Darstellung“
- abhisek** [= *B*] skt. „abhiseka“, „Salbung, (Mönchs)weihe“ 156, 2 (*lāntune-a°*). — IX, 18 (*lāntuneyam a°*). 35 (*yugarāja-a°* „die Salbung zum König des Zeitalters“)
- amok** [= *B*] a. (III, 2), m. (V, 3) „Kunst“, Pl. gewöhnl. III, 2 *-āntu*, einmal V, 3 Obl. *-ās* 115, 3; 175, 5a. — I, 15, 17, 20 u.ö. Abl. I, 19. L. I, 52. Pl. Obl. *-ās* XXI, 16 Anm. 3. — Adj. *-ṣi* I, 18
- amokāts** [*amoktse*] subst. Adj. I m. „Künstler, Handwerker“, Pl. *amoktse* 12; 136; 224. — I, 18. G. *amoktsāp* I, 16
- ayanisuneyum** Adj. IV „Grundlage bildend (?)“, Pl. *-māṣ*. — Sg. m. N. XIII, 27
- ar-** [*er-*] „hervorrufen“ 25, 1a; 26, 1; 339, 2
Ps. VIII 373, 2; 374, 1; 486. *arāṣ* I, 71; III, 19; X, 7. Ger. I subst. Sg. G. *arāṣlis mosam* „um des Hervorrufens willen“ 318, 1c. Inf. *arāssi* I, 31; XIII, 18. — Ko. VII Med. *arāntār* 415, 1. Ger. II *arñāl* X, 14. — Ipv. III Med. Sg. 2 *parsār* 425; 460, 4. — Pt. III Med. *arsāt* 442, 8; 443. — PP. *aru* 431, 1e; XIII, 18
- arām** [*ere*] Sg. m. „Aussehen“ 25, 1a
- arāmpāt** [*erepate*] a. III, 2 „(schöne) Gestalt“, Pl. *-āntu* 174; 175, 5a. — I, 31, 71; X, 12. Instr. I, 31. — Adj. *-ṣi* III, 2
- Aruṇāvati** [= *B*] skt. „Aruṇāvati“, Name einer Stadt

arkant- [*erkennt-*] Adj. III „schwarz“, Pl. *arka(m)s* 29, 6a; 36, 3; 44, 2b; 47, 2; 240; 242 u. 242, 4. — Vgl. auch **orkām**

arkāmnāṣi [*erkenmasse*] Adj. I „zur Leichenstätte gehörig“, Pl. *-iñi* 32, 4; 106, 2; 147, 4; 161; 165, 2; 214, 3; 384, 1

arth [*ārth*] a. III, 2 skt. „artha“, „Sinn“, Pl. *-āntu* 9, 1; 175, 5b. — XIII, 3, 19

aryu [*walke*] indekl. Adj. u. Adv. „lange (von der Zeit)“ 104, 4; 286, 1. — IV, 20

avijñapti [= B] skt. „avijñapti“, „Nichtbekanntmachung“ XIII, 14

Aviś [= B] skt. „Avīci“, Name einer Hölle 48 Anm. 1. — L. IV, 24 (*Aviśan-āk*). — Adj. *-ṣi* IV, 25

avihiś skt. „avihiṃsā“, „Nichttöten lebender Wesen“ XIII, 30

aśi [*aśiya*] f. VI, 3 „Nonne“, Pl. *aśyāñ* 94, 1; 132; 147, 3; 148, 2b; 163, 1

aśup [*aśubh*] skt. „aśubha“, „Abscheulichkeit“. — Adj. *-ṣi* X, 4

aśaikṣ [*aśaikṣe*] m. V, 1 skt. „aśaikṣa“, „einer, der keine religiösen Übungen mehr nötig hat, Arhat“, Pl. *-i*. — Pl. N. X, 19 (*śaikṣy aśaikṣi*)

aśnum [*eśanetstse*] Adj. IV „Augen habend“, skt. „cakṣuṣmant“, Pl. *-māṣ* 144; 238 Anm. — Bahuvr. *ākār-aśnum* „mit tränenden Augen“ 156, 2. — Sg. m. N. II, 5

-aśśül [*-mpa*] Kom.-Affix 71, 2; 78

aśśi [*at(t)si*] Part. „wohl“ 291, 2. — Meist in der Frage: I, 38 (*kuss aśśi sās?*); III, 34 (*uraśül ślā aśśi?*); V, 4 (*kucc aśśi; ke-śśi*); VI, 6 (*kūciṣṣ aśśi*). — Im Aussagesatz I, 60 (*tuñkyo-śśi tsit*); III, 30 (*lok aśśi-k*)

aṣuk indekl. Adj. „breit, prall (?)“, skt. „āyata“

asamkhe [*asamkhyai*] a. VI, 2 skt. „asamkhyeya“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, eine unzählbar lange Weltperiode, Pl. *-eñ* 148, 2eβ; 171, 2. — Pl. Obl. *-es* IV, 24. Instr. IV, 25. L. IV, 22, 24. — Adj. *-ṣi* X, 3 (*tri-a°*)

aśül [*esale*] III, 1 „Pfosten“, Pl. *aśunt* 166; 173. — Pl. All. *aślāntwac* VII, 6

asināt [*ontsoytte*] Priv. „unersättlich“ 87, 2; 228; 320; 321. — In Verbindung mit *lāk-* II, 8; IX, 26; X, 1

asur [*asure*] m. VI, 3 skt. „asura“, „Dämon“, Pl. *-āñ* 148, 2b; 180, 1b

ats [*tsa*] Part. der Bekräftigung, oft mit Verdoppelung des vorhergehenden Auslautskonsonanten, skt. „eva“ 291, 3. — I, 27 (*yālām wramm ats*); III, 19 (*wpäss ats*); IX, 13 (*ṣi ats*). — Verallgemeinernd I, 65 (*kuss ats ne* „wer auch immer“). — In adversativer Bedeutung I, 31 (*knānmune ats mā tāṣ-ām*). — Im Korrelativsatz I, 31 (*tāpreṃ ats . . . mām̃tne*). — In fester Verbindung *ṣakkats* [*nemcek*] „sicherlich, bestimmt, gewiß“ 291, 3; I, 21; III, 49. — Nach der Verstärkungspartikel *-k* I, 35, 40; IV, 22, 24, 25; VI, 7

atsam (**asam**, **asa**) Erweiterung von *ats* (s.d.) XIII, 4, 29

atsek in der Verbindung *ṣakkatsek* (vgl. auch **ats**) „ganz gewiß“ III, 5, 22. 52, 53; VII, 2, 5; IX, 36. — Vgl. auch **ättsek**

Ā

-ā [-sa] Perl.-Affix 71, 2; 77

āk [āke] „Ende“ 23; 44, 1a; 86, 3; 167, 1. — II, 10

āk- [= B] mit Suppl.-Paradigma (344, 2) „führen“ 24, 1; 35, 1; 44, 2a
Ps. II 22, 1; 25, 1b; 33, 3bβ; 36, 3; 315, 2; 351, 3; 355, 1.2; 356, 1; 481.
Pl. 3 *ākeñc-āṃ* IX, 10. PPs. *āsant* II, 8. — Ko. V *wā-* 412, 1. Opt. Sg. 1
wāwim I, 46. Ger. II *wāl* 329. Abstr. *wālune* VII, 3. — Pt. I 438, 1.
Med. Pl. 3 *wānt-āṃ* VII, 6. — PP. *wāwo*. Abs. -*orāṣ* VII, 6.7

-ākatsum Adj. IV „als Ende habend“, Pl. -*māṣ* 156, 2

ākāl [akāl] a. III, 2 „Wunsch“, Pl. -*āntu* 11 Anm. 1; 115, 3; 175, 5a. —
III, 5. 11. 42. 45; IV, 22. Instr. VI, 2. 13. Abl. IV, 24. 25. — Komp. *se-ākāl*
„Wunsch nach einem Sohn“ 156, 2. *ākāl-kāmṣe* „Wunsch erfüllend“
237, 3; 326, 3. — S. auch **-kāmṣe**

ākāś [akāše] skt. „ākāśa“, „Luftraum“ 11 Anm. 1; 182, 4. — VI, 11

ākār [Pl. *akrāna*] III, 1 „Träne“, Pl. f. *ākrun* 8; 24, 1; 44, 1a; 173. —
Instr. III, 35. Pl. XI, 3

ākār-aśnum s. **aśnum**

ākārnu Adj. IV „tränennd“, Pl. -*uṣ* 104, 3; 244, 1. — Pl. f. Obl. *ākārnunt*
IV, 23

ākālyune [aklyilñe] a. III, 2 „Lehre, Lehrmeinung“, skt. „āgama“

ākālśāl [akālśālle] subst. Adj. I (Ger. I zu *ākl-*) m. „Schüler“, Pl. *āklāṣṭye*
138, 1; 148, 4; 225 Anm.; 318, 1c. — Pl. Obl. -*es* I, 19. — Vgl. auch
āklāṣṭyi

ākāñc [akāñc] Adj. „abgelegen“, skt. „prānta“ 15, 1a; 116 Anm. 1

āknaṭs [aknātsa] Adj. II, 3 „unwissend, töricht“, Subst. „Tor“, Pl.
ākntsāñ 11, 2; 96, 3; 152, 3; 233, 2; 325. — Pl. m. G. *ākntsāśśi* III, 37

ākntsune [aknātsaññe] a. III, 2 „Unwissenheit“ 11, 3b; 88, 1. — III, 22.
23. Instr. I, 35; X, 16. G. -*eyis* I, 48

ākl- [= B] „lernen, lehren“

Ps. VIII [= B IX] *āklāṣ* 382 Anm. 2. Inf. *āklāssi*. — Pt. I PP. *āklu*
31, 1; 436, 1. — Vgl. auch **ākālśāl**

āklāṣṭyi (fem. Movierung zu *ākālśāl*) „Schülerin“ 141, 2

āklye [akalye] Sg. m. „Lehre, Studium“, skt. „śikṣā“ 88, 5; 186, 2

āks- [= B] „verkünden, lehren“ 74, 4 u. Anm. 2

Ps. XI Sg. 1 *āksisam* 15, 1a; 387. Inf. *āksissi*. — Ko. XII 389 Anm.;
421, 1. Opt. Sg. 1 *ākṣiññim* IX, 38. — Ipv. V 427. Sg. 2 *pākṣiññā-ñi*
II, 7. — Pt. V 451, 2. *ākṣiññā* I, 63. Pl. 3 *ākṣiññār* III, 12; VII, 3. —
PP. *ākṣiññu*

āgat [= B] skt. „agada“, „Arznei, Gegengift“

āñkar [āñkār] m. „Stoßzahn“, Pl. I, 2 -*u*, V, 3 -*i* 44, 1c; 111, 4; 147, 2;
160, 6; 184, 2. — Pl. N. -*i* III, 49. 50. Obl. -*ās* III, 44. 49

āco Sg. m. „Embryo“, Pl. G. -*ośśi*

ājānai (*ājānay*) [= B] indekl. Adj. skt. „ājāneya“, „von edler Abkunft“
IX, 10 (*ājānay yukañ*)

āñu [= B] „Aufhören, Ruhe“ 103

āñc [ette] Adv. „(nach) unten“ 285, 2. — IX, 11

āñcālyi [añcāl, añcali] skt. „añjali“, „die beiden aneinandergelegten Hände“ IX, 12 (ypantrā āñcālyi); II, 5 (śl-āñcālyi); IV, 1 (āñcālyi-tsarānyo)

āñcām [āñme] skt. „ātman“, „Selbst“ 86, 2; 125; 182, 4. — I, 45. 49. 51 u. ö.; IX, 26; XIII, 31 (śñi-āñc-kākmārttuneyāṣ). Kom. āñmaslāk I, 35. 40. Abl. āñmaṣ IX, 4. L. āñmaṣ I, 49. G. āymes IV, 13. 23. — Adj. āñmaṣi I, 49. 50

-āñmatsum [-āñmatstse] Adj. IV in tsopats-āñmatsumāñcsā (Pl. m. Perl.) „unter Großgesinnten“ 156, 2

ātāl m. V, 1 „Mann“, Pl. ātli 86, 1; 127; 180, 1 c

āti [Obl. atiyai] VI, 3 „Gras“, Pl. f. ātyāñ 45, 2 a; 94, 3; 191; 193, 1

ātukek [tet(e)kāk] Adv. „plötzlich (?)“ 286, 1

ātlāñci Adj. I „männlich“ (vgl. **ātāl**), Pl. -iñi 217, 2

āttsek [attsai] Part. „fürwahr“ 291, 3. — Vgl. auch **atsek**

ām Interrog.-Pron. „wen?“ 271 Anm.; 273

Ānand [Ānande] m. skt. „Ānanda“, N. pr. des ständigen Begleiters des Buddha 11, 3 a; 141, 1. — II, 3. 8; IV, 19. 23. Vok. II, 2. 5. 7; IV, 18. Obl. -ām IV, 18. All. -ānac II, 1. 5 (Ānāndānac)

ānās [anās] Adj. II, 3 „elend“, Pl. -āñ 121; 234, 3

Ānāndārśnam [Anandārśne] (Lok.) Name eines Metrums IV, 23

āneñci [anaiśai] Adv. „genau, sorgfältig“, in Verbindung mit pālki I, 48. 69

ānewāts [anaiwatse] Adj. I „unangenehm, unlieb“, skt. „apriya“, Pl. -tse

ānt [ānte] „Fläche“ 24, 1. — L. IV, 10

āntiṣpur [antiṣpur] skt. „antaḥpura“, „Harem“

1 āp [Obl. āppai] m. „Vorfahre, Vater“, Pl. -añ. — Pl. Obl. -as IX, 19

2 āp [= B] f. „Wasser, Fluß, Strom“

āpāy [apāy] a. III, 2 skt. „apāya“, „schlechte Daseinsform, niedere Geburt“, Pl. -āntu 175, 5 a. — Pl. L. āpāytwam III, 37

ābhāsvar skt. „ābhāsvara“, Bezeichnung einer Götterklasse IV, 7

āmāś [amāc] m. VI, 3 skt. „amātya“, „Minister“, Pl. -āñ 11 Anm. 1; 116; 141, 1; 147, 5; 148, 2 b; 171, 2. — Pl. N. I, 65; VIII, 2. 5. Obl. -ās I, 64; III, 9; IV, 4. All. VIII, 1

āmpi m., **āmpuk** f. [antapi, āntpi m./f.] Zahlw. „beide“ (mit Par., soweit ein solcher gebildet werden kann, sonst Pl.) 24, 1; 46, 3; 140 Anm.; 258, 2. — m. VI, 6 (esām). f. X, 15 (kapśiññāñ)

āy [= B] m. (!) III, 2 „Knochen“, Pl. -āntu 18 Anm. 2; 109; 174; 175, 5 d. — I, 50. Pl. L. -āntwam XII, 3. — Adj. Pl. āyāntwāṣi VI, 8

āyāto [ayāto] Adj. „geeignet“ 93, 2; 239

āyātosum Adj. IV „geeignet (für)“, skt. „anukūla“, Pl. -māṣ. — Sg. m. N. c. G. XIII, 23. c. All. XIII, 28. c. L. XIII, 15. c. Inf. XIII, 28

ār- [= B] „aufhören“ 33, 5 b

Gv. Ps. IV Med. aratār 25, 2; 364, 1. — Ko. V 412, 1. āraṣ XI, 4. — Pt. I 438, 1. ār 307, 3; IX, 6; XI, 6

- K.** „aufgeben“ Ps. VIII [= B IX] *ārāṣ* 376 Anm. 1. — Pt. IV PP. *ārṣu* 449, 1; X, 6
- āral** (wohl Ger. II zu *ār-*) „Aufhören (?)“. — Perl. in der Verbindung *cwal ārlā* I, 28
- ārānt** [*arhānte*] m. skt. „arhant“, „Arhat“
- ārāntiṣparām** [*ar(a)hanteññe perne*] „Arhatwürde“ 156 Anm.
- ārīñc** [*arañce*] „Herz“ 11, 1; 15, 1a; 86, 2; 182, 4. — I, 37; II, 6; III, 15, 21. 30, 49; IV, 23; VI, 6; VIII, 3; IX, 38; X, 2. Perl. III, 29. L. III, 23, 36. — Adj. *-ṣi* 214, 1; I, 41
- ārīñci** [vgl. *arañcātstse*] Adj. I „Herzens-“, Pl. *-iñi* 216
- āre** [= B] VI, 4 „Pflug“, Pl. *-eñ* 23; 24, 1; 27, 3a; 29, 2; 88 Anm. 1; 148, 2eα; 198; 211
- ārki** [*ārkiwi*] Adj. III „weiß“, Pl. *ārkyamṣ* 23; 24, 1; 30, 1; 44, 2a; 101; 144; 153; 230, 3; 240. — Sg. f. N. *-im* V, 4 (*rtār-ārkiṃ*). Pl. f. Obl. *ārkyant* X, 15
- ārkiśoṣi** [*śaiṣṣe*] a. III, 2 „Welt“, Pl. *-intu* 18 Anm. 3; 175, 1. — II, 8; III, 24; IX, 7; X, 16. L. *-ṣyam*, *-ṣṣam* I, 14; IX, 2. G. *-is* I, 20; II, 1; X, 6, 13, 18
- ārt** m. V, 1 „Freier“, Pl. *-añ*. — Pl. N. III, 2. G. *ārtaśśi* III, 9
- ārt-** [*art(t)-*] „preisen“
Ps. IV Med. Sg. 1 *artmār*, 2 *arttār* 11, 3a; 363, 4; 364, 1. — Ko. V Med. *ārtatār*, Opt. Med. Sg. 1 *ārtimār* 11, 1; 412, 1. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pārtār* 11 Anm. 1; 423. — Pt. I Med. *ārtat* 11, 2; 438, 1. — PP. *ārtu* III, 6
- ārtak** [*art(t)e*] Präv. in Verbindung mit *tār-k-* „sich gleichgültig verhalten“, skt. „upekṣ“ 287, 4. — I, 54
- āryamārg** [= B] skt. „āryamārga“, „der edle Pfad“. — Kom. XIII, 29
- ārlā** s. **āral**
- ārwar** [*ārwer*] Adv. „bereit“ 23; 111, 6. — *ārwar i-* „hingehen“ VI, 10; *ārwar tāk-* VII, 7; *ārwar pyutk-* I, 11; *ārwar yām-* III, 11. — *retwe-ārwar* „zur Verbindung bereit“ 156, 2
- ārśi** [*ārše*] VI, 1 skt. „ārya (?)“, Pl. *-iñ* 186 Anm. 1
- ārśo** [*ñerwe*] Adv. „heute“ 286, 2. — IX, 37 (*ārśo-k*)
- ārṣ** skt. „ārṣa“ in *ārṣ-krānt* skt. „ārṣagrantha“, Name eines Werkes XI, 6
- ārṣal** [*arṣāklo*] f. VI, 3 „Schlange“, Pl. *ārṣlāñ* 11, 2, 3b; 90, 2; 148, 2b; 185; 191; 192. — Pl. Instr. *-āsyō* I, 6, 8
- ārts kom** [*artsa kauṃ*] „Tag für Tag“, skt. „anvaham“ 73, 5b; 286, 2
- āl-** [= B] „fernhalten“
Ps. VIII [= B IX] Med. *ālāstār*. Ipf. Med. *ālsāt* 397, 4. — Ko. VII Ger. II *ālñāl*. — Pt. III Med. *ālsāt* (*āltāt*). — PP. Abs. *ālurāṣ*
- ālak** [*alyek*] Pron.-Adj. „anderer“, Pl. *ālyek* 11 Anm. 2; 24, 1; 25, 1b; 80, 5; 274; 282. — Sg. m. N. I, 10, 32, 69. Perl. *ālyaknā* X, 11. f. Obl. *ālyākyām* I, 32; IX, 7. Pl. m. N. III, 3; IV, 6. Obl. *ālykes* III, 30; VII, 4; XIII, 30. G. *ālu* I, 63 (*ālu-ypeṣi*). 71; III, 46. — Komp. *ālak-wkām* „andersartig“ 156, 2

ālam stets in Verbindung mit obl. Kasus von *wāt* [ālyaruce] „einander“ 283, 4. — IV, 12 (ā°-wāc); XI, 2 (ā°-wcāṣ)

ālambam [= B] skt. „ālambana“, „Stütze“. — In Verbindung mit *ya-* XIII, 13, 14

ālaśī [aletstse] Adj. „gleichgültig, fremd“

ālās [alāṣmo] Adj. skt. „alasa“, „träge“. — Sg. m. G. -āp I, 12

ālāsune [alāsāññe] a. III, 2 skt. „ālasya“, „Trägheit“ 167, 2a. — I, 10.

G. -eyis I, 14

ālu s. **ālak**

āle [*alyiye] „Handfläche“, Par. āleṇ 24, 2; 88, 5; 186, 2. — L. -eyam III, 4

ālp- [= B] „darüber hinstreichen“

Pt. I Med. ālpat

āsari [aśari] m. skt. „ācārya“, „Lehrer“, Pl. G. āsaṃryāśi (sic)

āsāwe [aśāwe] indekl. Adj. „grob“ 89, 1; 237 Anm. — XIII, 7.8.9

āsāwesune a. III, 2 „Grobheit“. — L. -eyam XIII, 8.11. — Adj. -ṣi

XIII, 7 (pālskes ā°-svabhāwum skt. „cittaudāryalakṣaṇah“)

āśśi viell. = ā aśśi „wo wohl?“, skt. „kutra nu?“ 273

āṣām [aṣām] indekl. Adj. „würdig“ IX, 2. — māmtne āṣām s. **māmtne**

āṣānik [aṣānike] Adj. II, 3 „(ehr)würdig“, Pl. -āñ 30, 1; 87, 3; 136; 141, 1;

148, 2b; 152, 3; 185; 191; 196 Anm. 2; 232, 2. — Adj. Sg. m. N. II, 1.5

(Vok.); IV, 23. Obl. -ām IX, 3.4.22. — Subst. II, 3 (Vok.). 8; IX, 27.32.

G. -yāp II, 11

āṣtār [astare] Adj. I „rein“, Pl. āṣtre 87, 2; 95; 136; 142, 1a.b; 151; 227. —

Sg. m. N. X, 5; XII, 1 (adverbiell). Obl. āṣtrām X, 2.4.7. Pl. f. Obl.

āṣtram X, 3. — Bahuvr. āṣtār-pāpṣuneyum „reine Sittlichkeit ühend“

156, 2

āṣtrone [astarñe] a. III, 2 „Reinheit“ 167, 2a; 227

ās [vgl. aṣiye] „Ziege“

ās- [= B] „trocken werden“ 33, 5b

Ps. IV Med. asatār 363, 5; 364, 1. — Ko. V āsaṣ. — Pt. III asās 443. —

PP. āsu VI, 8

āsar [asāre] (nur im Bahuvr. āsar-pālsāk) Adj. I „trocken“, Pl. āsre

āsām [asām] m. V, 3 skt. „āsana“, „Sitz, Thron“, Pl. āsāñi 148, 1; 171, 2.

— VI, 16. Perl. āsānā VI, 15; IX, 9

āsuk Präv. „über“, skt. „ati“ 285, 3. — āsuk i- „weitergehen“ VII, 5;

āsuk kātḱ- „überschreiten, passieren“ I, 8; VII, 5

āskāc [ask(w)ace] f. VI, 3 „Kusagraś“, Pl. -āñ

ātsāts [ātstse] indekl. Adj. „dicht“, skt. „kaḷila“

Ā

-ām s. -m

āntan(n)ene [ente] Relat. „wo“, skt. „yatra“ 276. — Disjunkt. āntan-

(n)ene ... tāmne „wo ... dorthin“ 275, 1; II, 14; IX, 21

āntāne [ente] temp. Konj. „als, wenn“, skt. „yadā“ 276

äntsam (**ätsam**, **antsam**) [*intsu*; vgl. auch *mäksu*] Interrog.-Pron. „welcher?“ 36, 3; 271. — Sg. m. N. XIII, 6. 12. 16. 20. — Relat. *äntsanne* 271. — Sg. m. Obl. *äñcāne* (für *äñcanne*) XIII, 32 (*äñcāne śāñi śurmāṣ* „wegen welcher Scham“)

-ām s. **-m**

-āṣ (**-aṣ**, **-āṣ**) [*-mem*] Abl.-Affix 71, 2; 80

I

i- [= *B*] mit Suppl.-Paradigma (349, 2) „gehen“ 73, 3. 6; 77, 1. 2; 79, 1; 80, 1a

Ps. I 15, 1a. b; 351, 4; 353; 455, 2; 461, 1. *yāṣ* I, 24; IX, 21; XII, 1. Pl. 1 *ymās* VII, 5. 3 *yāñc* X, 6. *yāñc* V, 2. PPs. Med. *ymām* I, 54; II, 11; VI, 10. Ger. I *yāl* I, 43; IX, 36. Inf. *ysi* VII, 4. 5. — Ip. 392, 1; 454. *yeṣ* I, 4. 7. 32 u. ö.; III, 25; IV, 13. Pl. 3 *yeñc* IV, 5. 6. 7 u. ö.; VI, 3; VII, 3. — Ko. V 11, 2. 4; 33, 3aβ; 400, 3; 411, 2a; 412, 2. Sg. 1 *kalkam* III, 41; IX, 37. 3 *kalkaṣ* I, 29; VIII, 3; IX, 38. Ger. II *kālkāl* 318, 2a; 330; I, 43. — Ip. VI 313, 1; 428; 460, 1c. 3b. Sg. 2 *piṣ* II, 2; III, 29. Pl. 2 *piś* (Adhort.) VI, 3. — Pt. I 11, 2; 33, 3aβ; 430, 4; 433, 1. *kālk* I, 5. 6. 55. 63; II, 14; VI, 9; IX, 27. 28. 29 u. ö.; XI, 5; *kālkā-m* VII, 2. Pl. 3 *kalkar* III, 30. — PP. *kālko* VII, 3; IX, 30; XIII, 14. Abs. *-orāṣ* I, 6; III, 12; V, 5

Ikṣvāku [= *B*] m. skt. „Ikṣvāku“, N. pr. des Ahnherrn der Śākya-dynastie, Pl. *-uñ* Angehörige eines Volkes der Śākya-dynastie, das sich von Ikṣvāku ableitet 130; 148, 2d

indri [= *B*] a. (III, 2), Pl. f. (VI, 1) skt. „indriya“, „Sinnesorgan“, Pl. III, 2 *-intu*, VI, 1 *-iñ* 100; 148, 2c; 175, 1; 186 Anm. 1. — Pl. N. *-iñ* XIII, 19. Obl. *-is* XIII, 14

ime [= *B*] Sg. m. „Erinnerung“, skt. „smṛti“ 30, 1; 88, 3; 127; 180, 2f. — I, 35. 49. 50

iryāpath [= *B*] a. III, 2 skt. „īryāpatha“, „Bewegungsform“, Pl. *-āntu* **iṣanās** s. **yṣam**

U

Ugre m. skt. „Ugra“, N. pr. eines Laienanhängers. — Obl. *-em* IV, 5

Uttare [= *B*] m. skt. „Uttara“, N. pr. eines Buddha

Udāyi [= *B*] m. skt. „Udāyin“, N. pr. eines Mönchs 141, 1

Udrāyane m. skt. „Udrāyaṇa“, N. pr. von König Śiṃhas Sohn. — Obl. *-em* IX, 18. G. *-es* IX, 18

Upaśodhane m. skt. „Upaśodhana“, N. pr. eines Yakṣa. — IX, 17. All. *-enac* IX, 8

upādhyā [*upādhyāye*] m. VI, 3 skt. „upādhyāya“, „Lehrer“, Pl. *-āñ* 86 Anm. 1; 130

upāy [= *B*] skt. „upāya“, „(Kunst)mittel“

upekṣ [= B] skt. „upekṣā“, „Indifferenz“

umpar [*yolo*] Adj. I „böse“, Pl. *umparñe* 221

uluke [= B] m. VI, 4 skt. „ulūka“, Angehöriger einer Sekte, Bezeichnung ketzerischer Mönche, Pl. *-eñ* 198. — Pl. Obl. *-es* IV, 6

E

e- [*ai-*] mit Suppl.-Paradigma (347, 2) „geben“ 18, 2a; 74, 4 u. Anm. 2 Ps. VIII [= B IX] Sg. 1 *esam* 11, 3a; 379, 1; 455, 1. PPs. *eṣant* 142, 1a; II, 10. Ger. I *eṣāl* 142, 1a; 318, 1c. Inf. *essi* VI, 8. Ip. *eṣā* 11 Anm. 1, 2; 397, 4. — Ko. I 401, 1; 402, 1. Sg. 1 *em* 309, 4; III, 3. Opt. Sg. 1 *āyim* 311, 3; I, 52. 2 *āyit* III, 47. Pl. 1 *āyimās* VI, 12. — Ipv. VI 428. Sg. 2 *paṣ* IX, 20, *paṣ-ām* 264, 2a; VI, 4, 10. — Pt. III 442, 3; 444, 2. *wās* XXI, 16 Anm. 3, *wsā-ci* IX, 15. — PP. *wawu* XI, 4. Abs. *-urāṣ* I, 29

emṣke [= B] Konj. „während“, skt. „yāvat“ 27, 3b; 289

ek [vgl. *ekaññe*] „Speise, Essen“, skt. „bhoga“

ekār [*aikare*] Adj. I „leer“, skt. „śūnya“, Pl. *ekre* 29, 1; 44, 2c; 227

ekro [*snaitse*] Adj. IV „arm“, Pl. *-oṣ* 29, 1; 44, 2c; 242, 3

ekrorñe [*snaitṣñe*] a. III, 2 „Armut“ I, 8

eñkalsu [= B] Adj. IV „leidenschaftlich“, Pl. *-uṣ* 11 Anm. 4; 104, 2; 243. — Pl. m. Obl. *-uñcās* IV, 10

eñkāl [= B] „Leidenschaft“ 27, 3b; 112, 1; 160, 3. — I, 51; III, 22, 23. Instr. I, 39. G. *eñklis* I, 48

eñcare [= B] Adj. „unlieb“ 27, 3c; 89, 1

en- [= B] „unterweisen, befehlen“ 27, 3b; 29, 3

Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *enāsmām* 382. Inf. *enāssi* IX, 19. — Ko. VII Abstr. *eñlune* 380, 4; 415, 2. Ko. IX Abstr. *enāṣlune* 11, 3b; 380, 4; 418. Adj. *-ṣi* VIII, 1. — Ipv. IV 426; 449, 1. Med. Sg. 2 *peṃṣār* IX, 20

enāk [*ainake*] Adj. „gemein“ 87, 1; 220. — Sg. m. N. IV, 22

eñts [*entse*] Sg. m. „Selbstsucht, Geiz, Neid“. — Instr. VI, 12

ents- [*eñk-*] „ergreifen“ 27, 3b; 77, 2

Gv. Ps. VIII [= B IX] 379, 2. Med. *eñtsāstār* IX, 3, 39; XIII, 10. Pl. 3 *etssantār* XIII, 8. Inf. *eñtsāssi*. — Ko. V 11, 3b u. Anm. 1; 412, 3. Med. Sg. 1 *eñtsmār-ām* I, 46. 3 *entsatār* VIII, 5. Abstr. *eñtsālune* VII, 3. — Ipv. I Med. Pl. 2 *peñtsāc* 423. — Pt. I (?) 438 Anm. Med. Sg. 2 *entsāte* VIII, 3. 3 *entsāt* VI, 16. — PP. *eñtsu* I, 28, 33; VI, 10. Abs. *-urāṣ* 317, 3; I, 47

K. Ko. IX Opt. *entṣṣiṣ* 11, 3b; 418

ep- [*aip-*] „bedecken“

Pt. III *epās*, Med. *epsāt* 11 Anm. 1; 443. — PP. *epu*

epe [= B] Konj. „oder“ 27, 3b; 29, 3; 290, 1. — I, 38; VIII, 5

eprer- [*iprer* (*eprer*)] „Lufttraum“, skt. „ākāśa“ 27, 3c; 111, 6. — *eprer* (?)

IV, 11. L. *-raṃ* III, 43, 51; IV, 11. G. *-ris* IV, 10. — Adj. *eppreṣi* 111, 6

empeḷune [*empeḷñe*] a. III, 2 „Furchtbarkeit“ I, 48

- empele** [empelye] Adj. II, 4 „schrecklich“, Pl. -eñ 27, 3c; 89, 1; 142, 1b; 226; 237, 2. — Sg. m. N. VI, 16. 19. Pl. m. Obl. -es I, 8. 26
- erkāt** [erkatte] Adj. „unfreundlich, verächtlich“ 27, 3b
- erkātune** [erkattāññe] a. III, 2 „Ärger(nis), Verachtung“ VIII, 1. 3
- el** [āyor] a. III, 1 „Gabe“ (eigtl. Ger. II zu e-), Pl. -ant 11, 3a; 166; 169, 4; 174. — I, 29; IX, 20; XXI, 16 Anm. 3. Pl. XI, 4
- elā** Ortsadv. etwa „hinaus“ I, 55 (kāl̥k elā)
- eše** [aiśai] in Verbindung mit yām- „wahrnehmen“ 287, 4
- eśāk** [śār; formal = eṃṣke] Adv. „darüber“ 285, 2; 289
- es** [āntse] m. V, 1 „Schulter“, skt. „skandha“, Par. -ām, Pl. -añ 24, 2; 27, 2; 47, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Par. VI, 6
- ets-** s. **ents-**

O

- o-, o-n-** [au-n-] Akt. „treffen“, Med. „beginnen“ 18, 2c
- Ps. X Med. Pl. 3 oṃsantār 385, 1. — Ko. VII Med. oñtār 415, 1. — Ipv. III Med. Pl. 2 posāc 11 Anm. 1; 425. — Pt. III 11 Anm. 1; 443. Med. osāt III, 31. Pl. 3 osānt VII, 4. 7. — PP. āwu III, 36. onu III, 36
- ok** [= B] Part., in der Verbindung mā ok [māwk] „noch nicht“ 28, 3; 49 Anm.; 292
- ok-** [auk-] „zunehmen“ 29, 4; 44, 2c
- Gv. Ps. XI Sg. 1 oksisam 387. — Pt. V okṣiññā 451, 2. — PP. okṣiññu X, 2
- K. Ko. VII okñāṣ 375 Anm.
- okar** [okaro] Sg. m./f. „Gewächs“ 28, 3
- okāk** [tāñktsi] 289. — 1. Postpos. „bis einschließlich“, gewöhnl. mit Obl. od. G., aber mit N. (unter dem Einfluß des vorangehenden Subj.) mā sām sam lipo sass okāk wrasom „nicht ein einziges Wesen ist übriggeblieben“ XI, 2. — 2. Konj. „bis“ XII, 1
- okāt** [okt] Kardinalzahl „acht“ 28, 3; 29, 6a; 44, 1a; 45, 1a; 117; 250; 251, 2. — XIII, 4. okāt-wālts „8000“ IX, 30. 31 (okāt-wālts-puklyi). okāt-tmām „80000“ V, 2; IX, 34. okāt-tmām štwar-wālts IX, 21
- okām** [auki] „Vorsicht (?)“
- oki** [ram(t)] Part. „gleichsam, wie“, skt. „iva“ 291. — Nach Subst. I, 28. 33; II, 12; III, 13. 28. 50; IV, 17; VI, 1. 8. 16. 18; IX, 7. 9. 21. — Nach Adj. u. Ptz. I, 34. 48. 57; II, 6; IV, 2. 3. 5 u. ö.; VI, 6; IX, 7. 10. — Nach Adv. I, 55; IX, 10. — Nach Pron. pers. I, 38. — Nach Verb. I, 36; III, 15; IV, 11; IX, 11
- oko** [= B] a. III, 2 „Frucht, Wirkung“, skt. „phala“, Pl. -ontu 28, 3; 92, 1; 127; 147, 5; 175, 3; 205. — II, 12 (śl-oko); V, 1. 4; VI, 21; X, 3. 13. Instr. XIII, 2. L. -oyam X, 17. — Adj. -ṣi 205. Pl. okontwāsi 205
- okta-puklyi** [okt-pikwalaññe] Adj. I „achtjährig“, Pl. -iñi 156, 1a; 251, 4
- oktats** [oktatse] Adj. I „achtteilig“ 260, 2. — Sg. f. Obl. oktasām XIII, 26
- oktānt** [oktante] Ordinalzahl „achter“ 257

- oktuk** [oktaŋka] Kardinalzahl „achtzig“ 254. — II, 8; IV, 2; X, 13
- oklop** [vgl. *sanu*] Präp.-Adv. „in Gefahr“. — All. VIII, 6. — Vgl. auch **klop**
- oŋk** [eŋkwe] m. V, 1 „Mann“ 28, 2; 29, 5a; 44, 1c; 86, 1; 127; 141, 1; 180, 1a; 207. — III, 33; VI, 15. 19. Obl. -am VI, 16. All. *oŋknac* III, 28. 30. G. *oŋkis* III, 26. — Adj. *oŋkaŋi* 207
- oŋkalām** [oŋkolmo] m. VI, 3 „Elefant“, Pl. *oŋkāl māñ* 11, 3a.c; 25, 2; 28, 3; 90, 2; 132; 148, 2b; 191; 192. — III, 48. Pl. N. III, 29. 30. Obl. -ās III, 30; VII, 6. Instr. IX, 10. Perl. V, 2. G. -āśśi III, 36. 43
- oŋkālmem** [oŋkolmaññe] Adj. I „Elefanten“, Pl. -eñi 219, 1
- oŋkrac** [Obl. *oŋkrocce*, *on(u)waññe*] indekl. Adj. „unsterblich, ewig“, skt. „amṛta“
- oŋkraci** [*on(u)waññe*] Sg. m. „Unsterblichkeit, Ewigkeit“, skt. „amṛta“. — Komp. *oŋkraci-kumpāc* „Unsterblichkeitstrommel“ 156, 2
- oñant** [auñento] „Anfang“ 90, 2; 192
- oñi** [eñkwaññe] Adj. „menschlich“ 218, 2. — *oñi cmol* II, 12. 13. *oñi-cmolši* III, 11; VIII, 3; X, 9
- ote** [= B] Interj. c. *tāprem* „o über“ 293. — I, 35. 48; II, 13; III, 14; IV, 21; V, 3; IX, 23
- o-n- s. o-**
- ontam** [nta] Part. „(nur) etwa, irgendwie“ I, 41. — Meist in der Verbindung mit der Neg. „durchaus nicht“ 292. — III, 21. 29. 45; IV, 22 (*marr o*^o). 24
- onmim** [= B] Sg. m. „Reue“ 28, 3; 30, 1; 113, 1. — Instr. -*nyo* IV, 23. — *onmim yām-* „bereuen“ 73, 4
- opärkä** [*tsoŋkaik*] Präp.-Adv. „zur Morgenzeit“ 286, 2. — Vgl. **1 pār-k-** u. **ksūr**
- opäśśi** [epastye] Adj. „geschickt“ 28, 2; 216
- opäśśune** [epast(y)āññe] a. III, 2 „Geschicklichkeit“ I, 52
- oppal** [uppāl] f. VI, 3 skt. „utpala“, „Lotos“, Pl. *oplāñ* 31, 3; 148, 2b; 171, 2. — Perl. *oplā* I, 6. Abl. *oplāṣ* I, 6. Pl. Instr. -*āśyo* I, 6. — Bahuvr. *oppal-yok* „lotosfarben“. Pl. f. Obl. -ās IV, 19
- opyāc** [epiyac] „zur Erinnerung“ 28, 2; 116 Anm. 1. — In Verbindung mit *nas-* „in Erinnerung sein“ VI, 7; mit *kāl-* „sich erinnern“ 73, 2. 4; III, 45. 53; IV, 23
- opśāly** [eksalye] f. III, 2 „Jahreszeit, Aktionszeit (eines Buddha)“, skt. „ṛtu“, Pl. *opślyāntu (-yantu)* 28, 2; 55; 174; 175, 5c
- omül** [emalye] Adj. I „heiß“, Pl. f. *omlam* 12; 28, 2; 38; 142, 1a. b; 226. — Sg. m. N. IX, 38
- omüskune** [yolaiññe] a. III, 2 „Schlechtigkeit“, Pl. -*eyāntu* X, 3. 7
- omüskem** [yolo] Adj. I „böse“, Pl. -*eñi* 142, 1a. b; 219, 2. — Pl. m. All. *omskemsac* I, 26. f. Obl. -*enās* III, 22. — Subst. „das Böse“ 65, 2
- omtyi** [emalya] f. „Hitze“ 12; 38; 193, 2. — I, 34
- omskune** s. **omüskune**
- oy** Interj. „o“ 5 Anm. 4; 293

- or** [= B] „Holz“ 28,3; 29,6a; 111,1; 160,3. — Adj. -*ši* I,35,71
- oram** nur einmal in Verbindung mit einem nicht sicher zu ergänzenden
Ipv., dem Sinne nach *oram pāṣṭam* „kaure dich nieder (?)!“ III,29
- orkām** [orkamo] Adj. „finster“, Subst. „Finsternis“ 28,3; 29,6a; 44,2b.
— Vgl. **ptukk orkām**
- orkāmnu** [orkamotse] Adj. IV „finster“, Pl. -*uṣ* 104,3; 244,1
- ort** VI,3 „Freund (?)“. — Pl. Perl. *ortāsā* I,28
- ortune** a. III,2 „Freundschaft“ I,19
- ortum** Adj. IV „freundlich, freundschaftlich“, Pl. -*māṣ*. — Pl. m. Obl. -*māñcās* III,18
- orto** [vgl. *mante*] Adv. „(nach) oben“ 285,2. — IX,11
- orpank** [orponk] V,3 „Tribüne (?)“ (wörtl. wohl „Holzbank“), Pl. -*i* 115,4; 157,3a; 184,2
- olar** [aulāre] m. VI,1 „Gefährte“, Pl. -*iñ* 47,3; 186 Anm. 3; 198
- olyi** [Obl. *olyi*] „Schiff“ 28,3; 186,6
- oṣeñi** (vgl. *wṣe*) [kāstwer] Prap.-Adv. „bei Nacht“ 286,2. — I,32; *ykoṃ oṣeñi* I,25. — *oṣeñi* . . . *ykonā* VI,18,21
- oṣem** (vgl. *oṣeñi*) „bei Nacht“. — *ykonā* . . . *oṣem* VI,21
- oṣke** [oskiye] „Behausung“ 28,3; 187,2
- osit** „sittliches Verhalten“, skt. „śīla“. — S. auch **pāṣune**

AU

- Aurabhripurve** m. skt. „Aurabhripūrva“, N. pr. eines Gottes. — Obl. -*em* V,2.5. — Verkürzt **Aurabhri** V,5 (Vok.)

K

- k** [= B] Verstärkungspart. 291,4. — Nach Adv. *tāprenāk* I,18; IV,2. *pkāntāk* I,32. *pākāk*, *pkāk* I,65; VII,3; XIII,14. *wtāk* III,41. *ymārāk* I,1. *ārśok* IX,37. — Nach Part. *aśśik* III,30. *okik* 59 Anm. — Nach Neg. *māk* III,6; VI,7. — Nach Pron. *nṣāk* I,38. *cwāṣāk* IX,14. *camāk* XIII,10. *tāmāk* I,53. *cesmāk* III,9. *sanāk* III,42. *canāk* III,49; IX,15. *tanāk* III,1. *tṣāk* IX,17. — Nach Zahlw. *sasak* IV,14. — Nach Subst. *āñmaślāk* I,35.40. *Aviśanāk* IV,24. *āriñcanāk* III,23. *kapṣiññanāk* IV,17. *lokitāpāk* I,38. — Nach Verb. *sālpiṣṣ-āk* IV,22. — In festen Verbindungen wie (s.d.) *atsek*, *ättsek*, *ärtak*, *ālak*, *tāmnek*, *tmāk*, *tmāk*, *tmākkyok*, *nunak*, *ślak*, *ṣṇikek*, *ṣyak*
- kaci** nur in der Verbindung *sne kaci* „ohne Veranlassung (?)“ III,33
- kat** „Zerstörung (?)“, nur in der Verbindung *kat ya-*, *yām-* „zerstören“ I,68
- katu** [ketwe] m. V,1 „Geschmeide“, Pl. *katwañ* 180,2a. — Pl. Obl. -*as* IV,8
- kam** [kene] V,1 „Melodie, Ton“, Pl. **kanañ*, L. *kamsam* 44,1c; 86,1
- Kanakamuni** m. skt. „Kanakamuni“, N. pr. eines Buddha IX,31

Kanaške [= B] m. skt. „Kaniška“, N. pr. eines Königs 126

***kanwe** [keni] „Knie“, Par. m. -em 25,1a; 26,1; 44,2a; 54; 102; 172. — Adj. Par. kanwemši 214,2

Kapilavāstu [= B] skt. „Kapilavastu“, Name von Buddhas Geburtsstadt

kappāñ Pl. N. VI,3 „Baumwollstauden (?)“, viell. mit skt. „karpāsa“ zusammenhängend, I,12

kapśāñi [kektseñe] f. VI,3 „Körper“, Pl. kapśiññāñ 11,3a.c; 25,1b; 41; 55; 86,2; 132; 148,2b; 182,2. — II,11; IX,24,26; X,12. Instr. kapśiññō II,8; IV,24,25; VI,16; X,16. Perl. kapśiññā I,54; II,5; XII,5.6.7. Abl. kapśiññās I,34; XI,5. L. kapśiññam I,51; III,16.30.37; IV,17; XII,2. G. kapśiññis X,2 (pālskes-kapśiññis-tārkāluneṣim). 10. Pl. N. X,15. Obl. -ās VI,10. — Adj. kapśiññāsi 214,1; I,51

kam [keme] m. V,1 „Zahn“, Pl. -añ 11,3a; 25,1a; 26,1; 44,2a; 86,1; 148,2a; 180,2a

kayurś [kayurše] m. VI,3 „Stier“, Pl. -āñ 86,2; 127; 148,2b; 182,2. — I,28

kar Part. „doch, schon“ 291,4. — I,48; II,13

kark wohl ein Teil des Bogens, Perl. IV,14

karke [karāk] VI,4 „Zweig“, Pl. -eñ 25 Anm.; 115,2; 147,3; 148,2eα; 198

kary- [kery-] „lachen“ 44,2a

Ps. III 359,2.3.4; 360,1. Pl. 3 karyeñc I,70; IX,12. PPs. Med. kare-mām 360,1. Ip. 397,1. karyā 305,1; I,34. — Ko. V kareṣ 413,1

kalp [kāl̥p] m. V,1 skt. „kalpa“, „Weltzeitalter“, Pl. -añ 148,2a; 165,6. — L. XI,3. Pl. Obl. -as IV,24. Instr. II,7

***kalpavṛkś** a. III,2 skt. „kalpavṛkṣa“, „Wunschbaum“, Pl. -kṣāntu. — Pl. I,12. L. -āntwam I,11

kalyām skt. „kalyāṇa“, „edel, glückbringend“. — In der Verbindung kalyām wās Bezeichnung einer bestimmten Goldart XIII,28

kaś [keś] V,1 „Zahl“, Pl. -añ 25,1a; 119. — sne kaś „zahllos“ IV,6. — In der Verbindung kaś tā- „berücksichtigen“ 73,4; XI,2

kaśśi [keścyē] Adj. II,1 „hungrig“, Pl. -iñ 36,4; 152,1; 230,2. — Sg. m. N. VI,5. Pl. m. N. VI,4

kaś [keše] „Klafter“. — In der Verbindung kaś-swāñcem „klafterbreiter Strahl“ 156,2; IX,9; X,12

kaśt [kešt] „Hunger“ 25,1a; 36,4; 44,3c; 117. — Instr. VI,1.8

kāk- s. **ken-**

kākmārtik [kamartike] subst. Adj. II,3 m. „Herrscher“, Pl. -āñ 11,3a; 220; 232,2. — II,9

kākmārt(t)une [kamart(t)āññe] a. III,2 „Oberherrschaft“. — X,8; XIII,31. Abl. XIII,31 (śñi-āñcām-kākmārttuneyās)

kācke [katkauñā] a. III,2 „Freude“, Pl. -entu 88,6; 175,4. — I,19; III,51; IX,25; XIII,26. Instr. II,6; IV,2.19

kāccap [kaccāp] V,3 skt. „kaccapa“, „Schildkröte“, Pl. -i 11,2; 184,2

kātāk [*kattāke*] m. VI, 3 „Hausherr“, Pl. *kātkāñ* 86, 1; 148, 2b; 180, 1b

1 kātāk- [*tsāṅk-*] „aufstehen“ 35, 2; 80, 1e

Ps. VI 367, 4; 370, 2. *kātāṅkāṣ* XIII, 26. Ip. *kātāñsā* 397, 2. — Ko. V *kātkāṣ* 11, 2. 3c; 412, 1. Ger. II *kātkal* III, 52. Abstr. *kātḱlune* XIII, 15. — Pt. I 438, 1. *kātāk* III, 51. — PP. *kākātḱu* 327, 2; I, 48; II, 5; III, 20. 21; IV, 15. 18; XIII, 24

2 kātāk- [= B] „sich freuen“ 35, 3; 79, 2

Gv. Ps. II (?) Pl. 2 *kāčkāc* 355, 1; 356 Anm. 1. PPs. Med. *kātḱmām* III, 8 K. „erfreuen“ Ps. VIII [= B IX] *kāčkāṣ* 356 Anm. 1; 382. Med. *kātkāṣṭār* I, 37. Inf. *kātkāssi*. Ip. Med. *kātkṣāt* 397, 4. — Pt. IV Abs. *kākātḱsurāṣ* 447, 3; 449, 1

Kātyāyane [= B] m. skt. „Kātyāyana“, N. pr. eines Weisen VI, 20

kāp- s. *kāw-*

kāpālik m. VI, 3 skt. „kāpālika“, Anhänger einer śivaitischen Sekte, Pl. *-āñ*. — Pl. Obl. *-ās* IV, 6

kāpñune [*larauñe*] a. III, 2 „Liebe“ I, 31. 71

kāpñe [*lāre*] indekl. Adj. „lieb, geliebt“. Subst. VI, 4 „Geliebte(r)“, Pl. *-eñ* 48, 3; 89, 3; 148, 2eα; 198; 237, 4. — Adj. VII, 1. Subst. m. IX, 15

Kāpñe-kanam (Lok.) Name eines Metrums II, 11

kām- s. *pār-*

kāmadhātu [= B] skt. „kāmadhātu“, „Welt des Verlangens (Wunsches)“. — Adj. *-ṣi* IV, 8

kāmar [*istak*] Adv. „sogleich“ 286, 1. — VII, 4

kāmini f. skt. „kāminī“, „Geliebte“. — All. *kāminyac* I, 36

kārās [*karāṣ*] f. khotan. „karāśśa „Schlinggewächs“, „Wald“ 119; 127

kāruṇik [*karuṇike*] Adj. II, 3 skt. „kāruṇika“, „mitleidig“, Pl. *-āñ*. — Sg. m. N. VI, 2. 10; IX, 28. 33. Pl. m. Obl. *-ās* III, 18

kāruṇ [*karuṇ*] Sg. m. skt. „karuṇā“, „Mitleid“. — III, 15. 38. Instr. *kāruṇyo* III, 30; IV, 18; VI, 11. 20. G. *kāruṇis* III, 14

kāre [*kertte*] a. VI, 4 „Schwert“, Pl. *-eñ* 148, 2eα. — Pl. Instr. *-esyo* VIII, 2

kārp- [= B] „herabsteigen“ 77, 2; 80, 1c

Gv. Ps. VI 11, 2; 367, 2. 3; 368, 2b. *kārnaṣ* III, 10. PPs. Med. *kārnmām* I, 6. — Ko. V Abstr. *kārplune* 11, 3b; 412, 1. — Pt. I 438, 1. *kārp* I, 4. — PP. *kākārpu* 11, 3b; I, 63. Abs. *-urāṣ* IX, 7

K. Pt. IV PP. *kākārṣu* 301, 2; 497. Abs. *-urāṣ* 449, 1

kārme [*empreṃ*] indekl. Adj. „wahr“. Subst. a. III, 2 „Wahrheit“, Pl. *-eyāntu* 89, 3; 175, 4. — Adj. I, 49; III, 49. Subst. Pl. X, 4 (*vedaṃṣinās* (!) *śtvar kārmeṃntu*)

kārmem [*etsuwai*] Postpos. c. Perl. „auf ... zu, an“ 289. — IV, 12 (*kāṣṣinā ko* „auf den Lehrer zu“); III, 29 (*ñi āriñcā ko* „an mein Herz“)

kārmetsune [*empreṃtsñe*] a. III, 2 „Wahrhaftigkeit, Wahrheit“, Pl. *-entu*. — Instr. III, 16. 49

kāryap [*karep*] „Schaden“, Pl. L. *-āntwaṃ* 118. — I, 57. 62; X, 17. All. *kāripac* I, 10

kāṭāṅk V, 3 ein Musikinstrument, Pl. *-i* 184, 2. — VII, 4

kāw- (**kāp-**) [*kawā-ññ-*] „begehren“ 48,3

Ko. V Abstr. *kāplune*. — Pt. I Pl. 3 *kāpar* 438,1; VI,2

kāwältune a. III,2 „Schönheit“ I,33.35

kāwälte Adj. „schön“ mit Suppl.-Paradigma 219,3; 237,5. — Sg. f. N. *kräntso* I,44. Obl. *-onām* I,39.43.45. Pl. f. Obl. *-onās* IV,10

Kāsyap [= B] m. skt. „Kāśyapa“, N. pr. eines Buddha 9,1; 129. — IX,32

kāṣ- „schelten“

Ps. XII Inf. *kāṣiñtsi* 390. Ip. *kāṣiññā* 397,6. — Ko. XII Opt. Med. *kāṣiññitār* 421,1. — Pt. V PP. *kāṣiññu* 451,2

kāṣāy [*kaṣāy*] skt. „kaṣāya“, „Befleckung, Unreinigkeit“ 11 Anm. 1 (s. Ber.)

kāṣāri (**kāṣār**) [*kaṣār*] skt. „kāṣāya“, das gelbrote Mönchsgewand 11 Anm. 1 (s. Ber.). — *kāṣāri wsāl* III,17.18.20.21

kās skt. „kāśa“, Bezeichnung einer Grasart, Pl. *-añ* IV,12

kāsu [*kartse*] Adj. III mit Suppl.-Paradigma „gut“, Pl. *kramś* 25,1a; 36,3; 47,2; 138,1; 142,1b; 144; 146,2; 153; 222 Anm.; 240; 241,2. — Sg. m. N. I,1.3.16; III,37.53; IV,26. Obl. *krant* VIII,3; IX,13.15; X,1.2.3 u.ö. *krañcām* III,32.52. f. Obl. *kräntsām*. Pl. m. N. I,9.61; IV,26. G. *krañcāssi* I,49; III,18; IX,20; X,5.14. f. N./Obl. *krant* VII,1; IX,2.14.15; X,15. — Adv. I,22; III,17; IX,30. — Subst. „das Gute, Heil“ 65,2; 222 Anm.; III,46. All. *kāswac* III,18. — Komp. *kāswapātsāk* „gutes Denken habend“ 156,1a; 234,7

kāswe Adj. I „gut“, Pl. *-eñi* 219,3. — Adj. Sg. m. N. I,31. — Adv. IV,9

kāswone [*kārtsauñe*, vgl. auch *krentauna*] a. III,2 „gutes Werk, Tugend, Verdienst“, Pl. *-eyāntu* 127; 138,2; 162,2a. — III,2; IX,23. Instr. II,13; III,32.37; XIII,32. All. *-eyac* II,6; XIII,31. G. *-eyis* VIII,3. Pl. III,38; IX,14; XIII,18.27.28. All. *-eyāntwac* XIII,19. L. *-eyāntwam* XIII,32. G. *-eyāntwis* XIII,18. *-entwāssi* IX,5. — Adj. *-si* III,36.38

kāswoneyum [*krentaunatstse*] Adj. IV „tugendhaft“, Pl. *-māṣ* 238 Anm. — Sg. m. N. III,53. — Bahuvr. *kākropu-kāswoneyum* „einer, der Tugenden gehäuft hat“ 156,2

kāts [*kātso*] wohl f. „Bauch“ 90,2; 194. — I,54

kātse [*akartte*; vgl. auch *ysape*, *spe*] Adv. „nahe bei“ 285,2. — Postpos. c. All. III,41; V,5; VII,6; X,6 (*cwac* . . . *kātse*)

-kāmṣe Adj. II,4 „gewährend“, Pl. *-eñ* 89,2; 237,3; 326,3. — *ākāl-kāmṣe* s. *ākāl*

kāt- [= B] „streuen“

Ps. VI *knās* 367,3; 369. Ger. I *knāl*. — Pt. I Pl. 3 *katar* 433,1. — PP. *kto*

kāt- [= B] „überschreiten“ 33,3aβ; 35,1

Gr. Ps. VI 370,1. Pl. 3 *ktāñkeñe* I,9. Inf. *ktāñkātsi*. — Ko. V 412,2. Sg. 2 *katkat* 308,3; IX,19. Ger. II *kātkāl* 318,2a; I,9. Abstr. *kātkālune* VII,3. — Pt. I 432,3; 433,1. *kcäk* I,8. Pl. 3 *katkar* VII,5. — PP. *kātko* 144; 327,1; VI,7. Abs. *-orāṣ* 317,3; I,8

K. Pt. II PP. *śasātku* 440,1

kätw- „täuschen“

Ps. VIII Med. *katuštär* 379, 2. — Pt. III PP. *kakätwu* 327, 3; 443, I, 48

kän- [= B] „zustande kommen“ 44, 2a

Gv. Ko. III 409, 2. Med. *knatr-äm* III, 11. Abstr. *knalune* XIII, 1. — Ipv. III Sg. 2 *pkänā-ñi* 313, 2; 425. — Pt. III PP. *kaknu* 76, 2b; 442, 8; 443, I, 31; II, 8.9.13; III, 44; V, 2; IX, 22.24; XIII, 32

K. „erfüllen“ Ps. VIII [= B IX] Med. *knäštär* 383, 2. Ipf. Med. Pl. 3 *kämšänt* 397, 4. — Ko. IX Sg. 1 *knāsam* 418

känt [*kante*] Kardinalzahl „hundert“ 11, 3a; 22, 2; 44, 1a; 86, 4; 255, 1. — IV, 24; X, 13. *känt wiki* „120“ IX, 33; *känt taryāk* X, 15. *pāñ-känt* „500“ 255, 2; VII, 6. — Subst. Pl. III, 1 *käntant*, III, 2 *käntantu* 169, 2; 175, 5b; 255, 3. — Pl. Instr. -*uyo* 76, 6b; IV, 9**käntu** [*kantwo*] Sg. m./f. VI, 3 „Zunge“, Pl. *käntwāñ* 22, 2; 44, 3a; 45, 2a; 90, 2; 148, 2b; 191; 194; 211. — Adj. *käntwāši* 211; 214, 1**känts-** „bekennen“

Ps. VIII [= B IX] Med. Pl. I *käntsāsamtär* 379, 3a. PPs. *kämtsāšant* 379, 3a; X, 3

kām- [= B] „kommen“ 31, 2; 35, 1; 44, 2b; 78, 1; 79, 1

Ps. X 16, 1; 384, 1; 385, 1. *kumnās* III, 7; VII, 2; IX, 4. Pl. 3 *kumseñc* I, 2. Inf. *kumnāssi*. Ipf. 397, 5. Pl. 3 *kumsār* IV, 12. — Ko. I *šmās* 401, 1; 403. Pl. 3 *šmeñc* III, 3. Abstr. *sämlune*. — Ipv. I 16, 1; 422, 2; 423. Pl. 2 *pukmās* III, 11. — Pt. VI (?) *kmā-m* 453, 1. — Pt. III PP. *kakmu* 31, 1; 327, 1.3; 328, 2; 431, 1a; 443 Anm. 1; I, 38.40; II, 8; III, 1.2; VIII, 6; IX, 19. Abs. -*urāš* I, 56; II, 3; IX, 18.22

kämpo indekl. Adj. „zusammen, vereint“ V, 4**1 kār-k-** [= B] „stehlen, rauben“

Ps. VI Inf. *kärnätsi* 368, 2a

2 kār-k- [= B] „binden“ 35, 1

Ko. VII *kärkñāš* 415, 2. — Pt. III 442, 5.8; 445. Pl. 3 *šarlc-äm* 79, 1; 264, 1; VII, 6. — PP. *kakärku* 442, 6

kärkšim [*kerketse*] a. VI, 3 „Fessel“, Pl. -*nāñ***kärthkü** [*kärkkälle*] Sg. m. V, 1 „Teich“, Pl. -*älyi* 148, 1; 181**kärn-** [= B] „schlagen“

Ps. VIII [= B IX] 381. PPs. Med. *kärnäsmām* IV, 9. — Ko. IX Abstr. *kärnäšlune*. — Pt. II *kakrām* 440, 1. — PP. *kakärnu* 327, 2

kär-parām [*käre-perne*] Sg. m. „Würde“. — Instr. -*änyo* IX, 24**kär-parnu** [*käre-pernettse*] Adj. IV „würdevoll“, Pl. -*uš* 244, 1**kärpi** [*kärp(i)ye*] Adj. I „gemein“ 216**käry-** „bedenken, bestimmen“

Ps. VIII [= B IX] 381. *käryāš* XIII, 5. — Ko. IX Abstr. *käryāšlune* 418; XIII, 3

käryatsum Adj. IV „beabsichtigend“, Pl. -*māš*. — Sg. m. N. II, 1**kärye** „Sorge, Bedenken“**kärw-** s. *kru*

kārṣṭ- [kārṣṭ-] „abschneiden“ 51

Ps. VI *kārṣṇāṣ* 367,3; 368,1a. Pl. 3 *kārṣṇeñc* I,17. Inf. *kārṣṇātsi* I,67. — Ko. V Abstr. *kārṣṭālune* 413,3. — Pt. I Med. *kārṣṭāt* 433,1. — PP. *kārṣṭo*. Abs. -*orāṣ* I,66

kārs- [= B] „wissen“ 33,3aβ; 35,1; 297,1; 340,2

Gv. Ps. VI 11,2; 367,2; 368,1a. Sg. 2 *kārṣnāt* I,69. 3 *kārṣnāṣ* X,17; XIII,2.4. PPs. *kārṣnānt* XIII,5. Ger. I *kārṣnāl* X,18; XIII,28. Inf. *kārṣnātsi*. — Ip. Pl. 3 *śārṣar* 399,1. — Ko. V *krasaṣ*, Pl. 3 *kārseñc* 411,3; 412,2; 491. Ger. II *kārṣāl* IV,24.25. Abstr. *kārṣālune* 23; XIII,3. — Ip. I Sg. 2 *pākraṣ* 423; 460,1a. — Pt. I *śārṣ*, Pl. 3 *krasar* 432,2; 433,1. Med. *kārṣāt* IV,13. — PP. *kārso* II,8.10. Subst. *kārṣor* „Wissen“ 111,3; 317,1; I,63. Abs. -*orāṣ* III,14.52

K. Ps. VIII [= B IX] 381. Sg. 2 *śārṣāt* X,10. Inf. *śārṣāssi* I,44. — Pt. II *śaśārṣ* 300,1; 439,3; 440,1. — PP. **śaśārṣu* 301,1

kārṣām Adj. IV „wissend“, Pl. -*māṣ* 91,1; 136

kārṣālune s. **kārṣ-**

kārṣor s. **kārṣ-**

1 käl- [= B] „ertragen“

Ps. VIII 374 u. 374,1. PPs. Med. *klāsmām* III,34. Ger. I *kālśāl* VIII,1. Inf. *klāssi* III,27; VIII,3. — Ip. II Sg. 2 *pkāl* 424. — Pt. II *kakāl* 439,3; 440,1

2 käl- [= B] „führen, bringen“, in der Verbindung mit *opyāc* (s. d.) „sich erinnern“ 35,1; 44,1c

Ps. VI *kāllāṣ* 367,3; 368,2a. PPs. Med. *kāllāmām* III,45. Inf. *kāllātsi*. — Ko. V 11,4; 411,2a; 412,2. *klāṣ-ām* VII,5. Pl. 3 *kleñc* III,28, *kleñ-ci* III,29. Opt. Med. Sg. 2 *klitār* III,53. Abstr. *klālune*. — Ip. I Med. Sg. 2 *pāklār* 423; 460,2; 492. — Pt. I 430,1; 432,2; 433,1. Sg. 1 *slā* III,34. — PP. *klo*. Abs. -*orāṣ* IV,23

kālk- [vgl. *kalāk-*] s. **i-**

kāln- [= B] „tönen“

Gv. Ps. I Pl. 3 *kālñiñc* 352,1. Ip. 397,1. *kālñā* 305,2; IV,2

K. Ps. VIII [= B IX] *kālnāṣṣ-ām* 381. — Ko. IX Pl. 3 *kālnāseñc*. — Pt. II 440,1. Pl. 3 *kakālnār* 307,1; IV,11

kālp [*kallau*] Sg. m. „Gewinn“ 106,2; V,1. — Komp. *kālpa-pāṭṣāk* „an Gewinn denkend“ 156,1a. Sg. f. Obl. *kālpa-pāṭṣkām* I,43

kālp- [= B] „erlangen“ 35,1; 48,1; 80,11; 341,2

Gv. Ps. VI 368,2a. Med. *kālpnātār* 295; I,19; IX,37. Pl. 3 *kālpnāntār* I,9. Ger. I *kālpnāl* I,1. Abstr. *kālpnālune* 319,1. Inf. *kālpnātsi*. — Ip. Med. *śālpat* 399,1. — Ko. V Med. *kālpātār* 11,3b; 412,2. Opt. Med. *kālpitār* I,21. Pl. 1 *kālpimtār* IX,15. Ger. II *kālpāl* 318,2b; 330; III,49. 53; VI,11. Abstr. *kālpālune* 319,1. Adj. -*ṣi* I,19 (*akāmṭsune-pāt-ṣi*). — Pt. I 11 u. 11,2.3b; 24,3; 430,4; 433,1. Med. Sg. 2 *kālpāte* IX,53. 55. 3 *kālpāt* I,8; IV,13; VI,14; IX,27.28.29 u. ö. — PP. *kālpo* 18,2c; 107,1; 246; 431,3.5; I,35; III,53; IV,5; X,3. Subst. Perl. *kālpo* 111,3; 317,2. Abs. -*orāṣ* 111,3; I,45

K. Pt. II *kakālyp* 439,3; 440,1

kālpām Adj. IV „erlangend“, Pl. -*māṣ* 91, 1. — Sg. m. N. X, 2

kāly- [= B] mit Suppl.-Paradigma (345, 2) „stehen, sich befinden“

Gv. Ps. II 12; 33, 3b β; 355, 1; 356, 1. Med. *kālytār* XII, 1. Inf. *kālytsi*.
Ipf. 397, 1. Med. *klyāt* IV, 14. — Suppl. *štām-* [*stām-*] 36, 4. — Ko. V
štamāṣ 412, 2. — Ipv. I 423. Sg. 2 *pāṣtam* III, 29. — Pt. I *śām* 432, 2;
433, 1. *śmā-ṃ* II, 5. Pl. 3 *štamar* 307, 1; IV, 10. 11. — PP. *štmo* 246; VIII,
1; IX, 24. Abs. -*orāṣ* III, 43; VIII, 2

K. „stellen“ Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *štāmseñc* 381. — Ipv. II 424.
Sg. 2 *pāṣṣām* 460, 1a; IX, 20. — Pt. II *śaśām* 439, 3. 4; 440, 1; 458, 2;
461, 2. — PP. *śaśmu* 431, 2; IX, 19

kālyc Adj. I (wohl zu *kālts-*) „drohend (?)“. — Pl. f. Obl. VIII, 2 (*kāly-*
cam *kāresyo*)

kālyme [*kālymiye*] Sg. m./f. „Himmelsgegend, Richtung“, Pl. I, 2 -*eyu*,
III, 2 -*eyāntu*, VI, 4 -*eñ* 47, 3; 88, 5; 148, 2e α; 160, 5; 175, 4; 198. —
III, 10; IV, 13. *kālyme* *kālyme* „nach allen Richtungen“ 73, 8; I, 16;
IV, 4. Perl. -*eyā* „in der richtigen Weise“, skt. „samyak“ I, 24; II, 8. 10;
V, 1; X, 7. Pl. L. -*entwaṃ* I, 1; III, 2. 10; IV, 2. — Komp. *śoma-kālyme*
„ganz und gar“, skt. „ekānta“ 156, 1a. *stwar-kālyme* „nach den vier
Himmelsrichtungen“ 156, 2

kālywāts nur in der Verbindung *ñom-kālywāts* [*ñem-klawis(s)u*] „er-
haben“, skt. „bhagavat“ II, 8. — Vgl. auch *klyu*

kālts- [= B] „bedrohen“

Gv. Pt. I PP. *kāltso*

K. ohne Bedeutungsveränderung Pt. II 440, 1. *kakālts* III, 15

kāṣṭār indekl. Adj. „zahlreich, viel“, skt. „sambahula“

kāṣṣi [= B] m. VI, 1 „Lehrer“, Pl. -*iñ* 30, 1; 71, 2; 100; 136; 138, 1; 141, 1;
148, 2c; 172; 186 Anm. 1. — I, 60. 63. 65; II, 4. 8. 12; IV, 2. 15. 16 u. ö.;
IX, 27; X, 19. Obl. -*im* II, 6. 12; VIII, 4; IX, 3; X, 3. 6. 14. 19. Perl. -*inā*
I, 48. 52; IV, 12. All. -*inac* I, 67. G. *kāṣṣiyāp* I, 43; II, 2. Pl. N. IV, 6;
X, 19. G. *kāṣṣiśsi* I, 20. 60; X, 19

kās- [= B] „erlöschen“ 44, 2b

Ps. II Sg. 2 *kāst* 355, 3. 4; 356, 1. Inf. *kāssi*. — Ko. III Abstr. *ksalune*
88, 1; 409, 2; IX, 27. 28. 29 u. ö. Adj. -*ši* 214, 1. — Pt. III PP. *kaksu*
245, 1; 443

kiṃkare m. VI, 4 skt. „kiṃkara“, „Diener“, Pl. -*eñ* 198

kiṃmare [= B] m. VI, 4 skt. „kiṃnara“, mythisches Wesen, Pl. -*eñ* 198

kip [*kwipe*] Sg. m. „Scham“ 30, 1. — I, 63 (*kip śārmaṣi*). Instr. I, 61

kipsu [*kwipassu*] Adj. IV „schamvoll“, Pl. -*uṣ* 11 Anm. 4; 243

ku [= B] m. „Hund“ 44, 1a; 103; 142 Anm.; 143

ku- [= B] „gießen“ 31, 1; 44, 3a

Ps. VIII *kuṣ* 374, 1. Ipf. *kuṣā* 397, 3. — Pt. III *śosā-ṃ* 440, 3

kukām [*kukene*] Par. „Fersen“ 31, 1

kukāl [*kokale*] m. V, 1 „Wagen“, Pl. *kuklañ* 31, 3; 44, 1b; 86, 1; 148, 2a;
181. — IX, 10. Pl. L. *kuklasaṃ* V, 2

kuc s. *kus*

kuccatāk [*kūcatāk*] V, 3 „(hoher) Turm, Söller“, Pl. -i 184, 2

kucne s. *kusne*

kūñāś [*śalna*] „Streit, Kampf“

kuñcit [= B] sak. „kumjsata“, „Sesam“ 16 Anm.; 117. — Adj. -ṣi I, 32; II, 2. 4. 11. 14

kutk- [= B] „verkörpern“ 31, 1

Pt. I Med. *kutkāt* 433, 3. — PP. *kutko*

kuntis-tsek [*lwaksā-tsaika*] m. „Töpfer“ 136; 141, 1. — II, 13. 14. All. -ānac II, 2. 3

kupār [*kātkare*] Adj. I „tief“, Pl. f. -am 44, 2b; 227

kupre [*kwri*] interrog. Pron.-Adv. „ob?“ 277. — III, 34; VII, 5 (mit Ps.). — *kupre pat (nu)* „oder ob?“ I, 46 (mit Ko.); IV, 16 (wohl mit Ps.)

kuprene [*kwri*] Konj. „wenn“ 277. — Mit Ko. I, 29; III, 3. 49(?); VI, 11; IX, 37. — Mit Opt. (Irreal der Gegenwart) IV, 20; IX, 2. — Mit Ger. II u. Ip. f.-Kop. (Irreal der Vergangenheit) II, 9; IV, 24. 25. — Ohne -ne: *kūpre pat* „oder wenn“ III, 49 (mit Ko.). Unsicher, ob hierhergehörig *kupre ontam* „wenn nur etwa“ I, 41 (mit Opt.)

kum „Haarwirbel“, skt. „ūrṇā“

kum- s. *kām-*

kump skt. „kumbha“, „Topf“. — Komp. *kumpa-kump* „Topf bei Topf“ 156, 1a

kumpāc [*keru*] m. V, 2 (?) „Trommel“, Pl. *kumci* 148, 1; 182, 1. — Pl. N. IV, 11

kūyal (*kyal*) [*kā*] interrog. Pron.-Adv. „warum?“ 278, 1. — Mit Ps. I, 69; III, 33. — Mit Opt. I, 46. 52; IX, 38

kūyalte (*kyalte*) [*katu*] Konj. „denn“ 278, 1. — Satzleitend I, 11; III, 6. 21. 45; XIII, 9. — Zur Einleitung einer den vorangehenden Text erläuternden Strophe I, 15

kur- [*kwär-*] „altern, schwach werden“

Gv. Pt. I PP. *kuro*

K. Ps. VIII [= B IX] Med. Pl. 3 *kursamntār*. — PP. *kakuru*

kūraś [*krośce*] Adj. I „kalt“, Pl. *krośse* 28, 3; 44, 1c; 87, 1; 217, 1

kūrekār [*kwrakār*] m. V, 3 skt. „kūṭāgāra“, „Obergeschoß, Dachzimmer (eines Hauses)“, Pl. -i. — IX, 24. Pl. N. VI, 8

kuryar [*karyor*] „Handel“ 16, 1; 44, 1b; 111, 7. — I, 23

kuryart [*kāryorttau*] m. VI, 3 „Kaufmann“, Pl. -āñ 106, 1; 141, 1; 148, 2b; 200, 2

kursār [*kwarsār*] I, 2 „Meile, Vehikel“, skt. „yojana“, Pl. -wā, *kurtsru* 16, 2; 44, 1c; 73, 5a; 76, 7a; 111, 4; 147, 2; 160, 1. — Pl. -wā I, 6

kul- [= B] „nachlassen“

Ps. III Med. *kulatār* 360, 1. — Ko. V Opt. Med. *kulitār* 412, 6

kūli [*klīye*] f. VI, 3 „Weib, Frau“, Obl. *kūle*, Pl. *kūlewāñ* 11 Anm. 1; 16, 1; 86, 4; 127; 138, 1; 143; 148, 2b; 163, 3; 191 Anm. — VI, 15. 16. All. -eyac I, 43. Pl. N. IX, 11. 16. Instr. -āsyō IV, 5. All. I, 42

k_uleñci [*klaiññe*] Adj. I „weiblich, Frauen-“, Pl. -*iñi* 142, 1b; 217, 2. — Sg. m. N. III, 10. Obl. -*iṃ* I, 35; III, 11

kulyp- [= B] „verlangen“ 16, 2; 44, 3b

Ps. III Med. *kulypatūr* 359, 4; 360, 1. Ger. I *kulypal* II, 2.4.11. *māntne kulypal* „nach Wunsch“, skt. „yathecccham“ 279, 2

kulypam Adj. IV „verlangend“, Pl. -*māṣ* 91, 1; 326, 1. — Sg. m. N. II, 4. G. -*māntāp* I, 43

k_uśal [= B] indekl. Adj. skt. „kuśala“, „heilsam, gut“ XIII, 17.19.21

k_uśalapākṣ [*k_uśalapākṣ*] skt. „kuśalapakṣa“, „sittliches Benehmen“. — All. -*pākṣac* XIII, 28

k_uśalamūl [= B] a. III, 2 skt. „kuśalamūla“, „Heilswurzel“, Pl. -*āntu* 175, 5a

kus [*kuse*] Interrog.-Pron. „wer?, was?“, Obl. *kuc*, G. *ke* 16, 2; 27, 3b; 31, 2; 44, 1b; 270. — Sg. N. „wer?, welcher?“ I, 38.45; II, 5.7; III, 38; IV, 22; VI, 18 (*kus tñi lyalypu*). „was?“ I, 58. Obl. „was?“ II, 7. Pl. Obl. V, 4.5 (*kuc . . . pñintu*). Abl. „woher?“ VI, 6 (*k_ucīṣṣ*). 12. G. „von wem?“ IX, 37. „wovon?“ V, 4. — *kuc* „wie?“ II, 7. — Indef. *kuc yāramam* „in irgendeinem Maße“ V, 1(?); VII, 5. — Konj. *kuc śkaṃ* [*k_uce śpā*] „geschweige denn“, skt. „kim uta“ 278, 2. — Relat. *kus* s. **kusne**

kusne [*kuse*] Relat.-Pron. „welcher“, Obl. *kucne*, G. *kene*, besonderer N. Pl. *k_ucene* 265; 270. — Sg. N. I, 24; III, 30.32 (*kusne nāṣ*); IV, 22; IX, 2.15; XI, 2.4; XIII, 3.19.26. Pl. N. I, 65 (*kuss ats ne*); IV, 20.24. *kus śkaṃ ne* 270 Anm. 2; XIII, 14. Obl. IX, 34; XI, 3. G. III, 11; X, 17; XIII, 30. *ke mosam ne* „weswegen“ 270 Anm. 2. Perl. *k_ucāne* IV, 13. Kom. *k_uśaśśālne* XIII, 25. — Indef. *kene kusne* III, 11 (vgl. 274). — *kuc śurmaṣ ne* „aus welchem Grunde“ 270 Anm. 2. — Ohne -*ne*: *kus pat* (*nu*) 270; III, 26. *ke pat* XI, 2. *kuc pat* „oder“, skt. „yad vā“ 270; IX, 2. — Konj. *kucne* [*k_uce*] „daß, weil, insofern“ 278, 2; I, 39.49; XIII, 13

Kusvam (Lok.) Name eines Metrums I, 67

Kutsmātam (Lok.) Name eines Metrums IX, 24

ke „Möglichkeit, Erlaubnis, Urlaub (?)“

Ketumati f. skt. „Ketumati“, Name der Stadt, in welcher der zukünftige Buddha Maitreya geboren wird IX, 7.21

kem [vgl. *aṅkaiṃ*] Adj. „falsch, verkehrt“ 113, 2. — Komp. *kem-pālk* s. -**pālk**

ken- [*kwā-*] mit Suppl.-Paradigma „rufen“

Ps. II Pl. 3 *keneñc* 356, 2. Ger. I *kenāl* 318, 1b. Inf. *keṃtsi*. Ip. *keñā* 397, 1. — Suppl. *kāk-*: Ko. V Abstr. *kāklune* 412, 1. — Ip. I Pl. 2 *p_ukākās* 31, 3; 423. — Pt. I 438, 1. *kāk* IV, 18. — PP. *kākku* 11, 3b

1 ko [*k_u*] f. V, 3 „Kuh“, Pl. *kowi* 28, 2; 29, 4.5b; 44, 2b; 106, 4; 148, 1; 184, 2. — Pl. Obl. *kos* VII, 6

2 ko [*koym*] „Mund“ 28, 3; 113, 1; 160, 3

ko- [*kau-*] „töten“ 29, 4; 44, 1c

Ps. VIII Sg. 1 *kosam* 374, 1. PPs. *koṣant* 96, 1; 152, 3; 233, 1; III, 15.30. Inf. *kossi*. Ip. 397, 3. Sg. 1 *koṣāwā* VI, 21. — Ko. I *koṣ*, Pl. 3 *kāweñc*

402, 1. Abstr. *kolune* VI, 20. — Ipv. Sg. 2 *pko* VI, 21. — Pt. III *kos* 443.
— PP. *kāko* 442, 6

koc [*kauc*] Adv. „hoch, (nach) oben“ 116 Anm. 1; 285, 2. — II, 5

-koñi Adj. I „-tägig“, Pl. *-iñi* 216. — *ṣapta-koñi* „siebentägig“ 156, 1a; 251, 4

Kotikarne m. skt. „Kotikarna“, N. pr. eines Karawanenführers VI, 3. 5. 17

koṭiśvar [*koṭiśvare*] m. VI, 3 skt. „koṭiśvara“, „reicher Mann“, Pl. *-āñ* IV, 5

kot- [*kaut-*] „spalten“

Ps. VI *kotnaṣ* 11, 2; 367, 2; 368, 1b. Inf. *kotnatsi*. — Ko. V Abstr. *kotlune* 412, 7. — Pt. I *kot* 438, 3; 495. — PP. *kākotu*

kotār [*kottār*] a. skt. „gotra“, „Geschlecht, Familie“, Pl. Perl. *kotrāntwā* VII, 4

koṃ [*kaum*] m. V, 3 „Tag, Sonne“, Pl. *koñi* 18, 2c; 29, 4; 30, 1; 32, 3; 37; 44, 1a; 73, 5b; 81, 3; 113, 1; 184, 2; 209. — III, 11; X, 16 (*koṃ mañ*). Pl. N. *ṣpāt koñi* „sieben Tage, Woche“. Perl. *ṣpāt koṃsā* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin“ 77, 1; I, 5. 6. L. *ṣpāt koṃsam* „in sieben Tagen, in der ... Woche“ 81, 3; XII, 1. 2. 3 u. ö. G. *konāssi* VII, 3. — *koṃ koṃ* „Tag für Tag“ 73, 8; 156, 2; IX, 4. — Adj. *-ṣi* 209. — *ārts koṃ* s. d., *ṣpāt-koṃ* s. *ṣpāt*

koṃñkāt [*kaumñakte*] m. V, 1 „Sonne“, Pl. *koṃñaktañ*. — Pl. N. V, 4; IX, 24

kontāl skt. „kuṇḍala“, „Ring“ 31, 3

koṃ-pārkāñci [*kaum-pirkosṣe*] Adj. I „östlich“ 216. — Sg. f. Obl. *-cām* III, 10; IX, 7. — Vgl. 1 *pārk-*

koṃ-pārkānt [*kaum-pirko*] „Sonnenaufgang, Osten“

koṃ [*kaume*] „frischer Trieb“, skt. „pravāla“

kor [*koṭ-*] VI, 1 skt. „koṭi“, „zehn Millionen“, Pl. Obl. *koris* 9, 3; 256. — IV, 25. Pl. Instr. 76, 6b; IV, 4. 10

korpū [*wrattsai*] Adv. „entgegen“ 285, 2

kolām [Obl. *kolmai*] f. „Schiff“ 28, 3; 188, 2

kolye [*kolyi*] „Schwanzhaar“ 28, 3; 29, 6a; 44, 2c

koṣt- „schlagen“

Ko. V Sg. 1 *koṣtam*, Abstr. *koṣtlune* 412, 7. — Pt. I *koṣt* 438, 3. — PP. *kākoṣtu* 327, 1; III, 33

kos [= B] interrog. Pron.-Adv. „wieviel?, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279, 1

kosne [*kos*] Konj. „wieviel, wie“, skt. „yāvat“ 28, 3; 29, 6a; 279, 1. — I, 10 („wie“). 41 („solange wie“)

kosprem [*kos*] interrog. Pron.-Adv. „wieviel?, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279, 1

kospremne [*kos*] Konj. „wieviel, wie oft“ 279, 1. — *kospremne* ... *tāprenāk* „wie oft ... so oft“ IV, 2; *kosprem kosprem škam ne* ... *tāprenāk tāprenāk* I, 18. — Unsicher *kospremne* ... *tāprem* „wie sehr ... dementsprechend“ V, 1

Kausalsi [*Kausalsē*] Adj. I skt. „Kausala“, „zu Kosala gehörig“, Pl. -iñi. — Sg. m. Obl. -ṣiṃ VII, 5

kñā- (?) „kennen“

Ps. XI Sg. 2 *kñasāṣṭ* 387 Anm.; VI, 19

kñāñ- (?)

Ko. Med. *kñāñtār*. — Pt. V Med. *kñāññāt*. — PP. *kākkñāññu* 451 Anm.

kñuk [*krāñi*?] „Hals, Nacken“. — All. I, 5. L. I, 53. 54

kñom „Haube der Schlange“, skt. „phaṇā“

knā- [*aik-*; etymolog. vgl. *aknātsa*] „wissen“ 44, 2a

Ps. VI Sg. 2 *knānat* 368, 2b. PPs. Med. *knānmām* 144; 155; 248. Sg. m. N. IX, 31. Pl. m. G. -*māñcāśśi* I, 42

knānmune [*aśamñe*] a. III, 2 „Wissen“, Pl. -*eyāntu*. — I, 31; IX, 2; X, 17. 18. Instr. II, 6. 8; X, 16. 18. Abl. -*eyāṣ* I, 71. L. -*eyam* XI, 4. G. -*eyis* IX, 1. Pl. -*eyntu* X, 4. — Adj. -*ṣi* X, 10

kyal s. *k_ayal*

kyalte s. *k_ayalte*

kramś, **krañc-**, **krant** s. *kāsu*

Krakasundi [= *B*] m. skt. „Krakucchanda“, N. pr. eines Buddha IX, 30

-krase „Schuß“ 156, 1a (*pār-ra-k^o*)

***kratsu** [*kretswe*] V, 1 „Lappen“, Pl. *kratswañ* 148, 2a; 180, 2a. — Pl. N. I, 47. Obl. -*as* I, 50. L. -*wsam* I, 48. 51

krāke [= *B*] VI, 4 „Schmutz“, Pl. -*eñ* 88, 2; 147, 5; 148, 2eα; 198

krām [Pl. *krāna*] skt. „ghrāṇa“, „Geruch, Geruchsinne“ (?), unwahrscheinlich „Fell“

krānt s. *ārṣ*

krāmārts [*kramartse*] Adj. I „schwer“, Pl. -*tse*

krās- [= *B*] „verdrießen“

Ko. XII Ger. II *krāsiññāl* 421, 1

krāso [= *B*] Sg. m. „Verdruß“ 92, 1; 175, 3. — III, 1. 4

krātayuk skt. „kṛtayuga“, Name eines Zeitalters IV, 16 (*k^o praṣṭam*)

krāntsām s. *kāsu*

krāntso s. *kāwālte*

kri [Pl. *kāryāñ*] Sg. m. VI, 3 „Wille, Gedanke“, Pl. *kāryāñ*. — III, 30.

Abl. *kāryāṣ* IX, 4. — *kri mā kri* „nolens volens“ 292

krū [Pl. G. *kārwaṭs*] „Rohr“, L. *kārwaṃ*. — Adj. *kārwaṣi*

kronše [= *B*] „Biene“ 28, 3; 88, 4; 182, 4

krop [*kraupe*] Sg. m. „Haufe, Schar“ 86, 1; 180, 2a. — IX, 24. Instr. IV, 8.

Perl. IX, 16. — Komp. *kropa-krop* „Haufe für Haufe“ 156, 1a

krop- [*kraup-*] „anhäufen, sammeln“ 18, 2c; 44, 1c

Ps. II 356, 1. Med. *kroptār* I, 24. PPs. Med. *kropmām* I, 25. Ger. I *kropāl* 318, 1a. Inf. *kroptsī*. — Ps. VI 368, 1b. Ger. I *kropnal* 225. Inf. *kropnasi* XIII, 28. All. -*nāsiyac* 79, 5; 314, 1; XIII, 27. Ip. Med. *kropñāt* 397, 2. —

Ko. V 11, 3b; 412, 7. Opt. Med. *kropitār* I, 21. Ger. II *kropal* 225; I, 16;

XI, 3. Abstr. *krop lune* I, 12. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pākropār* 423. — Pt. I 8;

11 u. 11, 2.3 b; 430, 1; 438, 3. Med. Pl. 3 *kropant* IV, 4; VII, 4; IX, 14. — PP. *kākropu* 107, 1; 247; 431, 1 b. 2.5; I, 21.58. Abs. -urüş III, 9

krór [Obl. *krórīyāi*] „Mondsichel“ III, 50

krošš- s. *kūras*

kroššune [*krostaññe*, *kroššaññe*] a. III, 2 „Kälte“

klāñk [*klenke*] m. V, 1 „Vehikel“, skt. „yāna“, Pl. -añ 86, 1; 148, 2 a; 180, 2 a. — Pl. Instr. -asyo V, 2; IX, 7

klano [*klenēu*] Adj. IV „tönend“, Pl. -oş 242, 1. — Sg. f. Obl. *klanomntsām* IV, 18

klaw- s. *klā-* u. *klāw-*

klā-, klāw- [*klāy-*] „fallen“ 44, 2 b; 77, 2

Ps. IV 364, 1. Med. Pl. 3 *klawantār* IX, 11. — Ko. V *klāş-ām*. Opt. *klā-wiş* 412, 1. — Pt. I 438, 1. Pl. 3 *klār* VI, 6; *klār-ām* I, 47. — PP. *kāklo* I, 56

klāp- s. *klāw-*

klāw- [= B] „verkünden“ 48, 2

Ps. IV *klawaş* 363, 3.4; 364, 1 (*klawantār* IX, 11 s. *klā-*). — Pt. I Med. Pl. 2. *klāpac* 438, 1

klāñk- [= B] „(be)streiten“

Gv. Pt. I PP. *klāñko* VII, 5

K. Ps. VIII Inf. *klāñkāssi*. — Ko. VII Opt. Pl. 1 *klāñkñimās*

klāşmune [*kālşamñe*] a. III, 2 „Ertragen, Geduld“

klī-n- [= B] „müssen“

Ps. X Sg. 2 *klīnāst* 385, 1. — Ko. I Med. *klīntār* 402, 1

klis- [*klānts-*] „schlafen“ 15 Anm. 1; 47, 2

Gv. Ps. VI *klisnāş* 368, 2 a. Inf. *klisnātsi*. Ip. *klisñā* 397, 2. — Ko. V *klesāş* 412, 4. — Pt. I PP. *kliso* II, 6

K. Ko. IX Abstr. *klisāşlune* 418

klū [= B] „Reis“ 103. — I, 11.12.13

klumts [*ñare*] „Faden (?)“, Pl. Instr. *klumtsāsyo* I, 8

kleps- [*klaiks-*] „verkümmern“ 55

Ko. V Abstr. *klepslune* 412, 5; X, 1. — Pt. I PP. *kāklepsu*

kleş [= B] VI, 3 skt. „kleśa“, „Trübung“, Pl. f. -añ 148, 2 b; 165, 6. — Pl. Instr. -āsyo III, 25. G. -āśşi III, 24.26. — Adj. *kleşāşi* 214 Anm.

klōp [*lakle*] a. III, 1 „Leid“, Pl. -ant 127; 139; 169, 4. — I, 59; VI, 3.4; VII, 2; IX, 25. Instr. III, 44.46.49; VII, 4. Abl. III, 49. Pl. III, 45; IV, 25; VI, 18. Instr. VI, 1. — Adj. *klopaşi* 11 Anm. 4; 214, 3. Pl. *klopāntivāşi* 214, 3

klopasu [*lāklessu*] Adj. IV „unglücklich“, Pl. -uş 243. — Sg. m. N. I, 57. 59; III, 36; VIII, 4. f. N. *klopamtsuts* VII, 1

klots [*klautso*] „Ohr“, Par. f. *kloşām* 18, 2 c; 29, 4; 38; 41; 44, 1 a; 68; 140, 2. — Adj. Par. *kloşnāşi* 214, 2

klyu [*kālywe*] „Ruf“, nur in der Verbindung *ñom-klyu* [*ñem-kālywe*] „Ruhm“ (wörtl. „Name und Ruf“) 156, 2. — I, 1.16; X, 14

klyum Adj. IV, in der Verbindung *cacpu-ñom-klyum* „einer, dessen Ruhm laut verkündet ist“ X, 14

***klyokās** [klokaśce] VI, 3 „Pore“, Pl. *klyokāśśāñ* 28, 3; 86, 2; 148, 2b; 183
klyom [klyomo] Adj. IV „edel“, skt. „ārya“, Pl. *-māṣ* 28, 3; 91, 1; 95; 132;
 142, 1a; 144; 155; 238 u. Anm. — Sg. m. N. X, 5.6. f. N. *-mim* VII, 1.
 Pl. f. Obl. *-minās* X, 5.15

klyomśo (?) „Würdigkeit (?)“ I, 36

klyos- [klyaus-] „hören“ 18, 2c; 38

Ps. II Med. *klyoštār* 356, 1; 481. Inf. *klyossi*. — Pt. I (u. Ip.) Sg. 1
klyoṣā (Pt./Ip.). 3 *klyoṣ* (Pt.), *klyoṣā* (Ip.) 11 Anm. 1; 397, 1; 430, 1;
 437, 1. Sg. 1 *klyoṣā* II, 6.7 (Pt.). Pl. 1 *klyoṣāmās* VI, 7 (Pt.). 3 *klyoṣār*
 VI, 2 (Pt.). — PP. *kaklyuṣu* 31, 1; 245, 1; 431, 5; II, 7. Abs. *-urāṣ* III, 31.
 35; V, 1; VII, 4; IX, 3. — Ps. X 385, 1. *klyosnās* IX, 4. Ip. Sg. 1
klyoṣāmṣāwā 397, 5; 458, 2; 461, 2. — Ko. II *klyoṣās* 404, 2.3; 405, 1.
 Abstr. *klyoṣlune* II, 5. — Ip. I Sg. 2 *pāklyoṣ* 422, 4; 423; 460, 1c.3b;
 462, 3; 493. Pl. 2 *pāklyoṣās* III, 10. *pāklyoṣū* 422, 1; 463, 4

kṣatri [kṣattarye] m. VI, 1 skt. „kṣatriya“, Pl. *-iñ*, Par. *-im* 16, 4; 69, 1;
 186 Anm. 2

kṣaṃ [= B] m. V, 1 skt. „kṣaṇa“, „Augenblick“, Pl. *kṣaṇāñ*. — IV, 21.
 Perl. *kṣaṇā* IV, 24. L. *kṣaṇaṃ* IV, 20. Pl. N. IV, 24

kṣānti [= B] skt. „kṣānti“, „Verzeihung“ 16, 4; 100

kṣur [= B] skt. „kṣura“, „Schermesser“, Adj. *kṣur(a)ṣi*

Kṣemā f. skt. „Kṣemā“, N. pr. einer Königin. — Obl. *-ām* IV, 5

ksalune s. *käs-*

ksä- „blenden (?)“

PP. *kākso* IV, 2

ksär [tsonkaik] Adv. „morgens“ 286, 2. — I, 56

G

Gāñk [= B] skt. „Gaṅgā“ 9, 2

gandharv- [gandharve] m. VI, 1 skt. „gandharva“, „himmlisches We-
 sen“, Pl. *-viñ* 186 Anm. 3. — Pl. N. IV, 9

Gurudarśaṃ skt. „Gurudarśana“, Name eines Aktes (im Drama) IX, 6

Gautam m. skt. „Gautama“, N. pr. 5 Anm. 4

grak (grah-) [*grāk] Sg. m. III, 2 skt. „graha“, „Planet“, auch „Krank-
 heitsdämon“, Pl. *grahāntu* 175, 5b

C

cakravart(t)i [cakravārt, cakravārt(t)i] m. VI, 1 skt. „cakravartin“,
 „Weltherrscher“, Pl. *-iñ* 126; 186 Anm. 1. — *cakravartti wäl* II, 9;
 IX, 3. G. *-is lānt* IX, 18

cacpu s. *täp-*

cachu s. *täl-*

cākkār [= B] V, 3 skt. „cakra“, „Rad“, Pl. *cākkri* 9, 1

Cācākkinaṃ (Lok.) Name eines Metrums IV, 19

cāñcār s. **ciñcār**

cāmp- [= B] „können, vermögen“ 15,1b; 36,1

Ps. I/II 358. *cāmpāṣ* I, 31, 71; IV, 16; XIII, 18. — Ipf. *cāmṣṣā* 397 Anm. — Ko. I Pl. 3 *cāmpēñc* 402, 1. Opt. *cāmpīṣ* I, 45; III, 38. Ger. II *cāmpāl* III, 27; IV, 18; VIII, 3. 5. Abstr. *cāmplune* XIII, 4. 7. 14 u. ö. — Pt. III *campās* 443. Pl. 3 *campār* VII, 5. — PP. *campu* X, 11. — Subst. *tampe* s. d.

cāmpam(o) [*cāmpamo*] Adj. IV „vermögend, fähig“ 91, 1; 93, 1; 238 u. Anm.; 326, 1

cāmplum [*cāmpamñetstse*] Adj. IV „hochmögend“, Pl. -*māṣ*. — Sg. f. N. -*miṃ* III, 22 (Vok.)

cārḱ nur in der Verbindung *sne cārḱ* „ohne Unterlaß“. — Vgl. auch **tārḱ-**

-ci [-c] Pron. suff. der 2. Pers. 62, 2; 262 Anm.; 263; 264. — II, 7. 12 (*tāś-si* für *tāś-ci*); III, 29. 30 (*tāś-si*); IX, 15 (*wināsamās-si* u. *wināsam-si* für -*mās-ci*); X, 1. 3. 14 u. ö. — In lockerer Verbindung a) mit infiniten Verbalformen IX, 36 (*yāl ci*); X, 12 (*worpūs skam ci*). 18 (*lyalyku ci*) b) im Nominalsatz IX, 34 (*puklā ci*)

ciñcār (cāñcār) [*cāñcare, ciñcare*] Adj. I „lieblich“, Pl. *ciñcre* 15, 1a; 30, 2; 227. — Sg. f. N. *ciñcri* IV, 12. Obl. *ciñcāryām* IV, 18. Pl. f. Obl. *cāñcraṃ* IV, 2

ciñcrone [*cāñcarñe*] a. III, 2 „Lieblichkeit“, Pl. -*eyāntu* 27, 3a; 88, 1. — III, 2; IX, 25; X, 10

Citrāṅgate m. skt. „Citrāṅgada“, N. pr. eines Gandharven. — Obl. -*eṃ* IV, 9

Citre [= B] m. skt. „Citra“, N. pr. eines Gandharven. — Obl. -*eṃ* IV, 9

cintāmaṇi (cindāmaṇi) [*cintāmaṇi*] a. skt. „cintāmaṇi“, „Wunsch- edelstein“, Pl. III, 2 -*intu* (neben VI, 1 -*iñ*) 9, 3; 100. — I, 8. Pl. Instr. -*isyo* IX, 24. — Adj. *cindāmaṇiṣi* IX, 9

cu s. **tu**

cesmāk s. **sām**

caitasike [= B] Adj. II, 4 skt. „caitasika“, „geistig“, Pl. -*eñ*. — Pl. m. N. XIII, 14

cok [= B] a. III, 2 „Lampe“, Pl. -*āntu* 28, 3; 29, 6c; 45, 3a; 115, 2; 165, 5

ckācar [*tkācer*] f. IV „Tochter“, Pl. *ckācri* 22, 3; 24, 1; 45, 3a; 56; 111, 2; 148, 1; 176, 2; 177, 3. — I, 38; III, 1. 4. 10

cmol [*camel*] a. „Geburt“, Pl. I, 2 -*u*, III, 2 -*āntu* 13; 28, 2; 36, 1; 112, 1; 127; 139; 160, 5. — II, 12. 13. Perl. III, 32. Pl. L. *cmolwam* II, 7; V, 4. 5. — Adj. -*ṣi* 214, 1. *oñi-cmolṣi* III, 11; VIII, 3; X, 9. Pl. *cmolwāṣi* 160, 5; 214, 3; IV, 23 (*pāñ-co*); VII, 1 (*neṣ-co*)

cwanke [*canke*] „Schoß“ 25, 3; 88 Anm. 1; 180 Anm. 2. — L. -*eyam* I, 36

cwal nur in der Verbindung *cwal ārlā* „beim Anfang (?) und beim Auf- hören“ I, 28

cwaṣi s. **tu**

CH

Chandakanivartnam [Channakanivartamne] (Lok.) Name eines Me-
trums II, 3

J

Jambudvip [= B] m. skt. „Jambudvīpa“, einer der sieben den Meru-
Berg umgebenden Kontinente = „Indien“. — All. I, 5. G. -is I, 8. —
Adj. -ṣi IX, 3

jambunāt skt. „jāmbūnada“, „Gold“ IX, 24 (*jambunāt-wsāṣi*)

Ñ

ñañwār s. nu-

ñare [nrai] a. III, 2 skt. „niraya“, „Hölle“, Pl. -eyāntu 37; 175, 4. —
Pl. L. -eyāntwaṃ IV, 22. — Adj. -ṣi VI, 18. Subst. Pl. m. N. ñareṣiñi
(wrasañ) „Höllenbewohner“, G. ñareṣiñāssī III, 45; ñareṣiṃssī III, 49

ñās [ñ(y)ās] „Verlangen“ 79, 2; 121. — II, 6

ñātse [ñ(y)ātse] a. III, 2 „Not, Gefahr“, Pl. -entu 27, 3a; 88, 2; 147, 5;
175, 4. — I, 22, 42; III, 7, 20, 21 u. ö.; VII, 5. All. -eyac VII, 2. Abl. -eyāṣ
VIII, 4

ñākci [ñākci(i)ye] Adj. I „göttlich, himmlisch“, Pl. -iñi 36, 1; 95; 142, 1b;
149; 216. — Sg. m. N. IX, 7, 21. Obl. ñākci I, 20; V, 2. ñākciṃ IV, 8; VI,
15. f. N. ñākci IV, 12. Pl. m. N. IV, 11, 12. Obl. -cinās IV, 8; V, 2. f. N.
ñākciyāñ IV, 10; X, 16. Obl. ñākciyās IV, 5, 8, 11

ñākteññā [ñākteññā] f. VI, 3 „Göttin“, Pl. -āñ 8; 11 Anm. 2; 23; 24, 3;
97; 130; 141, 2; 148, 2b; 163, 1

ñi s. nūs

-ñi [-ñ] Pron. suff. der 1. Pers. 263; 264. — I, 37, 41, 66; II, 7; III, 3
(tāke-ñi für tākeñc-ñi). 45, 49 (tāki-ñi); VI, 20; VIII, 4. — In lockerer
Verbindung mit infiniten Verbalformen III, 4 (yal ñi). 49 (rsunāmām ñi)

1 ñu [ñuwe, ñwe] Adj. „neu“, Pl. f. ñwaṃ 37

2 ñu [= B] Kardinalzahl „neun“ 31, 2; 37; 250; 252. — tmām-ñu-wāṭṭs-
puklyi „19000jährig“ IX, 27, 34

ñuk s. nūs

ñemi [naumiye] a. III, 2 „Juwel“, Pl. -intu 18 Anm. 5; 37; 86, 3; 127;
139; 175, 1. — III, 2, 10; X, 7. Instr. III, 11. Pl. Instr. I, 5; II, 9; IX, 7.
Kom. -intwaṣṣāl IX, 3. — Adj. -ṣi 214, 1; I, 4; V, 2; IX, 7. Pl. ñemin-
twāṣi IX, 24. — tri-ñemi s. d.

ñom [ñem] a. III, 2 „Name“, Pl. -āntu 28, 2; 29, 5a; 114; 147, 3; 175, 5b. —
II, 5, 6, 7; III, 10 (Bhādrā ñom); VI, 7; XIII, 9. Perl. I, 51; IX, 6, 28, 29 u. ö.
— Bahuvr. Sg. m. N. ptāñkāt-ñom II, 5. f. N. Mahāmāyā-ñomim 156, 2. —
ñom-klyu s. klyu, ñom-klyum s. klyum, ñom-kālywāts s. kālywāts

-ñomum [-ñematse] Adj. IV „Namen habend (tragend)“, Pl. -māṣ

ñkāt [ñakte] m. (selten f., vgl. z. B. tkamñkāt) V, 1 „Gott“, Pl. ñaktañ
36, 1; 86, 1; 125; 141 u. 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — V, 2; VI, 18. All.

ñãktac V, 5. Pl. N. III, 14; IV, 7. 14; V, 2; VII, 2; X, 19. G. -*ãssĩ* I, 29; II, 1. 14; III, 48; IV, 4. 7. 10 u. ö. — In adversativen Verbindungen *ñãktañ napeñĩ* IV, 12. *ñãktas napeñäs* IV, 2. *ñãktas napeñãssĩ* II, 8; III, 51; IV, 3; X, 17. — S. auch *komñkät*, *tkamñkät* (s. v. *tkam*), *ptãñkät*, *Bramñkät*, *mañ(ñ)kät*, *Märñkät*, *wlã(ṛ)ñkät*. — Adj. *ñãkci* s. d.

T

tam (n. zu *saṃ*) als Adv. „hier“ IV, 24

tamne (*tanne*) [*mant*] Pron.-Adv. „so“ 275, 1. — Vor Verb. I, 20. 25. 43; VII, 1. — Vor Kop. XIII, 10; vor ellipt. ausgelassener Kop. II, 8. — Vor Adj. I, 39. 45; IV, 24. — *tamne-prastã* 77, 2. *tamne-tkanã tamne-prastã* „an solchem Ort und zu solcher Zeit“ I, 45. — *tamne-wkãnyo* s. *wkãm*

tam [= B] Adv. „so (?)“ VIII, 1

tampe [*maiyya*, *maiyyo*] (vgl. *cãmp-*) a. III, 2 „Macht“, Pl. -*eyãntu* 36, 1; 88, 6; 175, 4. — III, 11. Pl. Abl. -*eytwãš* X, 14

-*tampe* [-*maiyya*] Adj. II, 4 „Kraft (Macht) habend“, Pl. -*eñ* 89, 2; 237, 3. — S. auch *atra-tampe*

tampeyũm s. *ška-tampeyũm*

tampewãts [*maiyyãtstse*] Adj. I „machtvoll“, Pl. -*tse* 223. — Pl. m. All. -*ãtsesac* „für Machtvolle“ I, 26

tampewãtsune a. III, 2 „Machtfülle“ I, 48; III, 14

tark [*klautsaiñe* „Ohrschmuck“; etymol. vgl. *tãrk-* „drehen“] V, 1 „(Ohr-)gehãnge“, Pl. -*añ* 44, 1 c; 86, 1; 180, 2 a

tarp [*yolme*] a. V, 1 „Teich“, Pl. -*añ* 86, 1; 180, 2 a

taryãk [*tãryãka*] Kardinalzahl „dreißig“ 254. — *taryãk wepi* „32“ II, 8; III, 53; IV, 2; X, 13. *taryãk-pãñpi-puklyi* „35-jãhrig“ IX, 33

taryãkiñci Ordinalzahl „dreißigster“ 217, 2; 257

talke [*telki*] a. III, 2 „Opfer“, Pl. -*eyãntu* 102; 175, 4. — VII, 7. Pl. IX, 20

tã [*ente*] interrog. Pron.-Adv. „wo?, wohin?“ 276. — Relat. *tãne* 276

tã- [= B] „setzen, legen“ 45, 3 a; 73, 4; 77, 1

1. *tã-* Opt. 405, 1. *tãwiš* 312, 2; IV, 2. Abstr. *tãlune* I, 23. — PP. *to* 434, 2; I, 54. Abs. *torãš* IX, 18

2. *tãs-/tãš-* 33, 5 a. 7. — Ps. (= Ko.) II *tãš*, Pl. 3 *tãseñc* 11 Anm. 3; 355, 4; 356, 1; 405, 1. PPs. Med. *tãsmãm* VII, 4. Ger. I *tãšãl* I, 26; XI, 2 (*kaš t°*). — Opt. Med. *tãšitãr* I, 22. — Ip. III Sg. 2 *ptas* 422, 5; 425; 460, 1 c. — Pt. III *casãs*, Med. Sg. 2 *tsãte* 26, 2; 443

tãk- s. *nas-*

tãnašol skt. „dãnašãlã“, „Gabenhalle“. — G. -*is* VIII, 2

tãp- s. *šu-*

tãpaki [*tapãkye*] f. VI, 3 „Spiegel“, Pl. *tãpãkyãñ* 11, 1. 3 b. c; 86, 5; 148, 2 b; 186, 3

tãpase m. VI, 4 skt. „tãpasa“, „Büßer“, Pl. -*eñ* 86 Anm. 1. — Pl. Obl. -*es* IV, 6

täpärk [*ñake*] Adv. „jetzt“ 73, 5 b; 180, 2 a; 265; 286, 1. — I, 63; II, 10, 11; VI, 7; IX, 34

täršom [Pl. *taršauna*] VI, 3 „Betrug“, Pl. -*nāñ* 164, 2

tälo [*tallāu*] Adj. IV „elend“, Pl. -*oš* 18, 2 d; 108, 2; 154; 155; 242, 2. — Sg. m. N. III, 24. 26. G. -*ontäp* III, 28

tälornē [*tallärñe*] a. III, 2 „Elend“ 88, 1; 167, 2 a

täs s. *nas-*

täs- s. *tä-*

täsk- [*tās-*] „gleichen“ 78, 2

Ps. IV 364, 2. PPs. Med. *tāskmām* IV, 2

tāskmāmtsum Adj. IV „gleichend“, Pl. -*māš*. — Sg. m. G. *tāskmāmsu-māntäp* XIII, 29

täk- „bewegen, bedenken“

Ps. III (?) Pl. 3 *ckeñc*. — Ko. V Abstr. *tkālune* „Erwägung“, skt. „vicāra“ XIII, 12

täkw- ?

Gv. Ps. V Inf. *täkwātsi*. — Ko. V Abstr. *täkwālune*

K. Ipf. Med. Pl. 3 *täkwāšānt* 398, 1. — Ko. IX Abstr. *täkwāšlune*

tänk- [= B] „hemmen“ 36, 1

Gv. Ko. I Abstr. *tänklune* 402, 1

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII Med. *tänkāštār* 375, 1. Inf. *tänkāssi*. — Ko. VII *tänkñāš*. — Pt. III Pl. 3 *cañkār* 442, 5; 445

tänki [*tañki*] Indekl. „dicht, voll“ 101

täp- [= B] nur K. „laut verkünden“

Ps. VIII [= B IX] Inf. *tpässi* 382; III, 9. — Pt. II PP. *cacpu* 424; 441, 1; X, 14 (*c^o-ñom-klyum*)

täpreṃ (verstärkt *täprenäk*) [*tot*] Pron.-Adv. „so (sehr)“, skt. „tāvāt“ 279, 1. — Vor Verb. III, 50. 54. — Vor Kop. XIII, 1. — Vor Adj. I, 48 (*t^o prākār*); VII, 1 (*t^o ... klopaṃtsuts*). — *ote täpreṃ* „o über!“ 293; I, 35. 48; II, 13; III, 14; IV, 21; V, 3; IX, 23. — *mā täpreṃ ... kosne* I, 10. *kospreṃne ... täpren(äk)* I, 18; IV, 2; V, 1. — *täpreṃ ... mām̐tne* I, 31

täprone [*täprauñe*] a. III, 2 „Höhe“ 227; 235

tām [*tu*] Pron.-Adv. „da, eben“ 275, 1. — Vgl. auch *sām*

tām- [= B] „geboren werden“ 36, 1; 45, 2 a

Ps. X (Med. „geboren werden“, Akt. „erzeugen, hervorbringen“) 12; 385, 1; 386; 488. *tāmnāš* IX, 25. Med. *tāmnāštār* XII, 2; *tāmnāštr-ām* XII, 3. 5. 6. 7. Pl. 3 *tmāṃsamtr-ām* XII, 4. Inf. *tāmnāssi*. — Ko. III Med. *cmātār* 409, 1. Abstr. *cmālune*. — Pt. III Med. *tāmāt* 442, 1. 8; 443. — PP. *tatmu* 431, 1 a; 442, 6; I, 19; III, 5; XIII, 31

Besondere kausative Formen „erzeugen, hervorbringen“ nur im Ko.- u. Pt.-System: Ko. IX Opt. Med. *tmāšitār* 418. — Pt. IV PP. *tatāmšu* 245, 1; 449, 2

tämne [*mant*] Pron.-Adv. „so (etwa)“, verstärkt *tāmnek* „so eben“ 275, 1; 279, 2. — Stets (im Gegensatz zu *tañne* s. d.) zum Verbalbegriff gehörig: I, 4. 40; II, 3; III, 41; IV, 5. 7; VI, 17; VII, 6; XIII, 29. — *tämne-wāknā*

s. *wkäm*. — Korrelat. *mäntne* ... *tämne(k)* I, 50.51; IV, 16; IX, 24; XIII, 4. 28. *äntan(n)ene* ... *tämne*, „wo ... dorthin“ 275, 1; II, 14; IX, 21. — Vgl. auch *säm*

tämyo [*tusa*] Pron.-Adv. „darum, daher“ 76, 6a; 275, 1. 2. — I, 3. 14. 20 u. ö.; II, 7; III, 7. 23. 47; VII, 2. 5; VIII, 1; X, 6. 18; XIII, 15. — *tmäkyok* s. *tmäk*. — Vgl. auch *säm*

tärk- [= B] „entlassen“ 36, 1

Gv. Ps. VI *tärnäs* 367, 3; 368, 1a. — Ip. Pl. 3 *cārkar* 11 Anm. 1; 399, 1. — Ko. V *tarkaš*, Pl. 3 *tärkeñc* 23; 412, 2. Ger. II *tärkāl* IV, 21. Abstr. *tärkālune* XIII, 27. Adj. -*ši* X, 2 (*pälskes-kapšĩñĩis-tärkālunesim*). — Ip. I Sg. 2 *ptark*, Pl. 2 *ptärkäs* 423; 460, 3a; 462, 3. — Pt. I 432, 2; 433, 1. *cärk* I, 57. Pl. 3 *tarkar*. — PP. *tärko* I, 39. 54. Subst. *tärkor* „Erlaubnis“ 111, 3; 317, 1; I, 42. Abs. -*oräs* IX, 36. 38. 39

K. Pt. III 442, 5; 445. Pl. 3 *crakär* VII, 4. — PP. *tatärku*

tärkär [*tarkär*] a./m. III, 1 „Wolke“, Pl. *tärkrunt* (neben III, 2 Pl. Instr. *tärkräntuyo*) 111, 4; 147, 5; 173. — Abl. *tärkräš* VI, 11

tärkor s. *tärk-*

tärm- [vgl. *tremi*] „zürnen, aufgebracht sein, zittern“

Ps. I *trämäs*, Pl. 3 *tärmiñc*. PPs. Med. *tärmām*

täl- [= B] „erheben, ertragen“ 36, 1; 45, 1a

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= B IX] Med. *tläštär* 381.

Inf. *tlässi* X, 11. — Pt. II *cacäl* 439, 2. 3; 440, 1. — PP. *caclu* X, 3

Vom Gv. (in B bezeugt) ist Ko. V Ger. II Sg. f. Obl. *tlälyām* (nur unsicher ergänzt) X, 11

täs s. *säs*

täs- s. *tä-*

tim s. *sam*

tinär [= B] f. V, 3 skt. „*dināra*“, „Denar“, Pl. -*i*

tim s. *säm*

Timbure m. skt. „*Timbura*“, N. pr. eines Gandharven. — Abl. -*enäs* IV, 9

tiri [*tiri, teri*] a. III, 2 „Art und Weise“, Pl. -*intu* 30, 3; 77, 5a; 100; 175, 1. — III, 6. Perl. *tiryā* VIII, 3

tirthem Adj. I zu *tirth* [*tĩrthe*] skt. „*tĩrthika*, *tĩrthya*“, „Häretiker“. — Pl. m. N. *tĩrtheñi käššĩñ* IV, 6

tu [*twe*] Pers.-Pron. „du“ 36, 1; 45, 1a; 262 u. Anm. — Sg. N. II, 4. 9. 12; III, 6; VI, 19; IX, 15. 34; X, 2. 9. 11. 19. Obl. *cu* III, 3. 4. 36. 53; X, 2. 4. 6 u. ö. Perl. *cwā* III, 36. All. *cwac* II, 12; X, 6. Abl. *cwāš* IX, 14 (*cwāšäk*); X, 11. L. *cwaṃ* IX, 14. G. *tñi* in dat. Sinn: III, 7. 29; VI, 6. 8. 12; X, 5. 13; zur Bezeichnung des Agens: IV, 20; X, 18; in poss. Sinn „dein“: III, 2. 27. 38. 44; VI, 18; VIII, 3; X, 7. 12. 15. 16. — Adj. *cwaši* „in dir bestehend“ 214, 1. Pl. *yas* [*yes*] „ihr“ 25, 1a; 121 Anm. N. V, 5. Abl. *yasäs* VI, 5

tu-, twā-s- [= B] „anzünden“ 53, 1

Ko. V Abstr. *twāšlune* 412, 1; III, 19. — Pt. I PP. *tātwsu* 438, 1; VI, 1

tukri [iſcem] „Lehm“

tukrinu Adj. IV „lehmig“, Pl. -uſ 244, 1

tuñk [tañkw] Sg. m. „Liebe“ 16, 1; 44, 2c; 45, 1a; 110. — I, 31. 34. 40 u. ö.; IX, 15. Instr. I, 37 (*tuñky-āriñc*). 46. 60 (*tuñkyo-ſſi*). — *tuñk yām-* „lieben“ 73, 4

tuñkassu [täñkwassu] Adj. IV „liebevoll“, Pl. -uſ 104, 2; 243

tuñk-iññ- [täñkw-aññ-] „lieben“

Ps. XII PPs. *tuñkiññant* 15, 1a; 391. Inf. *tuñkiññsi*. — Ipf. (u. Pt.) *tuñkiññā* 397, 6. — Ko. XII Abstr. *tuñkiññlune* 421, 2

te Fragepart. lat. „-ne“ 281. — Nach Kop.: *naſ te* III, 20; *ſñi kaknu tāk te* III, 44. — Nach Prädikatsnomen: *cāmpāl te naſam* IV, 18. — Nach Neg.: *mā te* VIII, 1. — In disjunktiver Frage: *mā te . . . epe mā te* [epe . . . epe] „ob . . . oder“ VIII, 5. — Unsicher VI, 19

Toñkitsā f. N. pr. einer Spenderin XXI, 16 Anm. 3

top [taupe] Sg. m. „Mine“ 29, 4; 33, 2; 46, 2

tor [taur] „Staub“ 111, 1

torim [akek] Adv. „endlich (?)“ 286, 1. — I, 8. 9

tosmāsi Adj. I „in denen bestehend“, Pl. -iñi 214, 3

tkam [kem] f. V, 3 „Erde“, Pl. *tkañi* 25, 1a; 26, 1; 44, 3a; 45, 3a; 47, 1; 113, 1; 184, 2. — IV, 11. 12; IX, 1. 19. Perl. *tkanā* I, 6. 45 (*tañne-tkanā tañne-prastā*); III, 11. 51 (*tkanā epreram*); IV, 13; VI, 6; IX, 24. All. *tkanac* I, 23. Abl. *tkanāſ* IX, 11. — *tkamñkāt* f. (!) „Erde“ (als göttl. Wesen) IV, 2. — Adj. -ſi 214, 1

tñi s. *tu*

tpār [tapre] Adj. I „hoch“, Pl. *tāpre* 22, 3; 33, 2; 45, 3a; 46, 2; 87, 4; 227; 235. — Sg. m. Obl. *tāprām* IX, 7. — Adv. III, 4. 40; IX, 11

tpuk- [tuk-] „verborgen sein“ 31, 1; 57

Ipf. Med. Pl. 3 *tpukñānt* (Kaus.?) 398, 2

K. „verbergen“ Ps. VIII [= B IX] Inf. *tpukāssi*. — Pt. II PP. *cacpuku* 424; 440, 3; III, 30

tmam [tane] Pron.-Adv. „dort(hin)“ 275, 4. — Vgl. auch *sām*

tmā Pron.-Adv. „dort(hin)“ 275, 2. — Vgl. auch *sām*

tmām [tmāne, tumane] Kardinalzahl „zehntausend“, Pl. III, 2 *tmānāntu* (-*antu*) 86, 4; 165, 3; 255, 3; 256. — IX, 30 (*tō-puklyi*). 32. — Pl. Instr. *tmānantuyo* 76, 6b; V, 4. — *tmām we-wälts* „12000“ IX, 29. *tmām-tri-wälts-puklyi* IX, 29. *tmām ſtwar-wälts* IX, 28. *tmām ſāk-wälts* IX, 27. 28 (*tō-ſāk-wälts-puklyi*). 31. 36 (*tō-ſāk-wälts-pukul*). *tmām-ñu-wälts-puklyi* IX, 27. 34. — *we-tmām* „20000“ IX, 32. *we-tmām we-wälts* IX, 30. *tri-tmām* IX, 31. *tri-tmām pāñ-wälts* IX, 29. *ſtwar-tmām* IX, 28. 30. *ſtwar-tmām pāñ-wälts* IX, 27. 34. *ſāk-tmām* IX, 29. *ſpāt-tmām* IX, 28. *okāt-tmām* V, 2; IX, 34. *okāt-tmām ſtwar-wälts* IX, 21

tmäk Pron.-Adv. „da eben, sogleich“ 275, 1. — I, 37. 47; III, 28. 50; VI, 6. 11; VII, 6. 7. — *tmäk māk* „doch wirklich nicht“ 275, 1; III, 6. — *tmäkyok* „eben darum, eben dadurch“ 71 Anm. 2; VI, 21; X, 4. — *tmäk . . . tmäk* „sowohl . . . als auch“ 275, 1. — Vgl. auch *sām*

tmäṣ [tumem] Pron.-Adv. „darauf, dann“ 12; 275,3. — I, 7.8.21 u.ö.; II, 1.3.14; III, 6.9.17 u.ö.; IV, 1.2.4 u.ö.; V, 2.3.5; VI, 10.13; VII, 5.7; VIII, 1.2; IX, 4.7.18 u.ö. — Vgl. auch **säm**

trak [tärrek] Adj. I „blind“, Pl. *traše* 115,6; 234,5. — Sg. m. N. I, 51

tras [yäre] „Kies, Geröll“, skt. „śarkarā“

träp- [träpp-] „anstoßen, straucheln“ 45,3a; 46,2

Ps. IV PPs. Med. *trapmām* 364,1; III, 35

träsk- [= B] „kauen“

Ko. V *träškaṣ* 412,1. — Pt. I PP. *tāträsku* (vgl. 328,1)

1 tränk- [tränk- „wehklagen“] mit Suppl.-Paradigma „sagen“ 36,1; 73,7; 79,3

Gv. Ps. I 15,1a; 136; 351,1.2.3.4.5; 352,1; 480. Sg. 1 *tränkām* III, 39.

3 *tränkäṣ* I, 15.48.57 u.ö.; II, 1.3.5 u.ö.; III, 6.17.21 u.ö.; IV, 19.23;

V, 1.3.5; VIII, 1.4.6; IX, 8.17.18.22; XIII, 15. Pl. 3 *tränkiñc* I, 49.58.

62; III, 14; VIII, 2.5. Med. *tränktär* XIII, 5.9.11 u.ö. PPs. Med.

tränkmām IX, 16. Inf. *tränktsi* III, 38. — Ip. *cranškäs* 305,1; 399,2;

I, 34. — Alle übrigen Tempora u. Modi vom Stamm *we(ñ)-* [= B]

27,3b. — Ipv. I 428; 460,1c. Sg. 2 *peṃ* II, 2.5; III, 34; V, 5. — Ko. VII

weñäṣ 415,1. Abstr. *weñlune* I, 49. — Pt. V 11,3b u. Anm. 1; 430,1;

450,1.3; 451,1. Sg. 1 *weñā* VI, 20. 2 *weñāšt* III, 17. 3 *we* VI, 5.21; VII, 1;

weñā-ñi VI, 20; *weñā-ṃ* IV, 18 (*weñā-nn-(an)ac*); VI, 19. Pl. 3 *weñār*

VI, 11. — PP. *wewñu* 327,1; 431,1c; I, 20.43. Abs. *-uräṣ* II, 3; III, 50.54

K. Ps. VIII [= B IX] Ger. I subst. *wenäṣlis mosam*

2 tränk- [trenk-] „haften“

Gv. Ps. VIII [= B IX] Med. *tränkäštär* 379,2. — Ko. I Med. *tränktär*

401,2; 402,1. — Ko. VII Ger. II *tränkñäl* 415 Anm. — Pt. III Med.

tränksāt 443. — PP. *tatränku*

K. Pt. II PP. *cacränku* 441,1

tri s. tre

tri-asamkheṣi [tarya-asamkhyaiṣṣe] Adj. I „aus drei Asamkhyeyas bestehend“, Pl. *-iñi*. — Sg. m. Obl. *-ṣim* X, 3

trik- [= B] „in die Irre gehen, verwirrt sein“ 30,1; 44,1c; 298,4

Gv. Ps. III Med. *trikatär* 359,1.3; 360,1. — Ko. V *trekaṣ* 11,2; 412,4.

— Pt. I *trik* 433,2. — PP. *triko* 431,3; VII, 4

K. 376. Ps. VIII [= B VIII] „verfehlen“ Pl. 3 *trikseñc*. — Ps. VIII

[= B IX] „verwirren“ PPs. Med. *trikāsmām* IV, 10. Inf. *trikāssi* I, 40. —

Ko. II Abstr. *triṣlune* 299,2c; 406,1. — Pt. III PP. *tatriku* „verfehlt“

245,1; 301,3; 376; 431,1a; 445. — Pt. II PP. *caccriku* „verwirrt“ 301,3;

376; 440,2; IV, 13

tri-ñemi [aber *tarya naumyenta*] „Juwelendreiheit“, skt. „triratna“ 156,2. — L. *-ñemyam* V, 1

trit [trite] Ordinalzahl „dritter“, Pl. *trice* 30,1; 32,1; 87,2; 95; 142,1; 151; 229; 257 u. Anm. 1. — Sg. m. N. I, 19.23

tritaṣ [tritesa] Multipl. „zum dritten Mal“ 260,5

tri-lkwär [aber *tarya lykwarwa*] Multipl. „dreimal“ 73 Anm.1; 260,4

triw- [= *B*] „sich vermischen“ 30,1; 78,1

Gv. Ps. III Med. *triwatār* 359,1.3; 360,1. — Pt. I PP. *triwo* 433,2

K. „mischen“ Ps. VIII [= *B* IX] Ger. I *triwāṣāl* (vgl. 381). — Pt. II PP. (formal Pt. III) *tatriwu* 440,2

tri-wāknā [*tāryā-y(ä)kne*] „auf dreifache Art (Weise), dreifach“ 251,4; 260,1. — V,2

tri-wāltsem [vgl. *taryyāltse*, *tarāltse*] Adj. I „dreitausendfach“, Pl. *-eñi* 260,3. — Sg. m. N. X,16

triślune s. **trik-**

trisk- „dröhnen“

Gv. Ps. I *triskāṣ* 352,2. IX,10

K. Ps. VIII [= *B* IX] PPs. Med. *triskāsmām*. Ip. Pl. 3 *triskṣār* 397,4. — Pt. II 439,3; 440,2. *tatrisāk* IV,11

truṅk [*tronk*] Sg. m. „Höhle“ 31,3; 115,6. — VI,16

truṅkāts [*tronktse*] Adj. I „hohl“, Pl. *-ktse*

trus- [= *B*] nur K. „zerreißen“ 31,1

Pt. II 440,3. *tatrūsā-ṃ* VI,16

tre [*trai*] m.⁹ **tri** [*tarya*] f. Kardinalzahl „drei“ 18,2a; 29,1; 45,1a; 250; 252. — m. IX,38.39. *treyo* „dreifach“ 251,3; III,50. f. III,24.25.37; IV,24; X,3.4. — *tmām-tri-wāltse-puklyi* „13000jährig“ IX,29. *tri-tmām* „30000“ IX,29.31. — *tri-asamkheṣi* usw. s.d.

treke [*traike*] „Verwirrung“ 18,2a; 88,3; 180,2f

treśāl [vgl. *śāl*] V,3 skt. „triśāla“, „Haus mit drei Hallen“, Pl. *treśālyi*. — Pl. L. *treśālsaṃ* IX,11

traidhātuk [= *B*] skt. „traidhātuka“, „die aus drei Sphären (kāma, rūpa, arūpa) bestehende Welt“. — X,16; *traidhātuk saṃsār* I,9

traividye [= *B*] Adj. II,4 skt. „traividya“, „das dreifache Wissen besitzend“, Pl. *-eñ* 9,1; 86 Anm.1

tlātyām s. **tāl-**

twāṅk- [= *B*] „einzwängen“ 53,1

Ko. V Med. *twāṅkatār*. — Pt. I PP. *tātwaṅku* 438,1

twā-s- s. **tu-**

twe [*tweye*] „Staub“ 53,1

tṣam Pron.-Adv. „hier“ 275,4. — Vgl. auch **sās**

tṣā Pron.-Adv. „hier“ 275,2. — Vgl. auch **sās**

D

dakṣinak [*dakṣiṇāke*] Adj. I skt. „dakṣiṇīya“, „der Spende würdig“, Pl. *-i* 87,1; 220

Devadattenam [*Devadattenne*] (Lok.) Name eines Metrums III,14

devāvataram skt. „devāvaraṇa“, „Herabsteigen der Götter“ IX,35

deśit [= *B*] skt. „deśita“, „Beichte“

dvip [*dvīp*] a. III,2 skt. „dvīpa“, „Insel“, Pl. *-āntu* 175,5b. — L. I,7. Pl. Perl. *dvipāntwā* II,9

DH

- dhani** Adj. II, 1 skt. „dhanin“, „reich“, Pl. -iñ 230, 2. — Subst. Pl. N. IV, 5
dhātu [= B] a. III, 2 skt. „dhātu“, „Element, Sphäre“, Pl. -untu 9, 3; 103; 175, 2
dhyām [= B] Sg. m. skt. „dhyāna“, „Versenkung“, Pl. L. *dhyāmsam* 9, 1; 165, 6

N

- m (-ām)** [-ne] Pron. suff. der 3. Pers. Sg. 263; 264. — I, 19. 31. 32 u. ö.; II, 4. 5; III, 15. 50; IV, 15; VI, 6. 16. 19; VII, 2. 6; IX, 5. 9. 10. 12; XII, 3. 4. 5 u. ö. — *nām* s. **nas-**
nati [nete] Sg. m. „Kraft, Macht“ III, 11
Nandavilāpam [Nandavilāpne] (Lok.) Name eines Metrums III, 24
Nande [Nānde] m. skt. „Nanda“, Halbbruder des Buddha 126; 141, 1. — V, 1. 3
napeṃ [śaumo] m. „Mensch“, Pl. *napeñi* 138, 1; 148⁸ Anm. — Pl. N. IV, 12 (*ñaktañ napeñi*). Obl. -enäs IV, 2 (*ñaktas napeñas*). G. -enäsī V, 1. *ñaktas napeñāsī* II, 8; III, 51; IV, 3; X, 17 (*napeñāsī*)
nam „Verneigung“, skt. „namas“ I, 1
naytu III, 2 skt. „nayuta“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, Pl. -untu. — Pl. Instr. -untuyo IX, 24
nawem [newe] Sg. m. „Gebrüll“. — *nawem nu-* „ein Gebrüll brüllen (anheben)“ 73, 3; X, 9
nawo [newe_u] Adj. IV „brüllend“, Pl. -oş 107, 2; 242, 1. — Sg. f. Obl. -omtsām IV, 18
nasu [waşamo] subst. Adj. IV m. „Freund“, Pl. -uş 104, 4; 143 Anm.; 244, 3. — I, 60. 69 (*nargu!*)
nasurñe [waşamñe] a. III, 2 „Freundschaft“ I, 39
nasmi [neş(a)mye] „üble Nachrede“
nas- [nes-] mit Suppl.-Paradigma (350, 2) „sein“ 74, 2c
Gv. Ps. II 11 Anm. 3; 25, 1b; 26, 1; 315, 1; 354, 2; 356 Anm. 2. Sg. 1 *nasam* III, 5. 27. 33; IV, 18; VIII, 6; IX, 17. 2 *naş*, 51; 304, 2; I, 68; III, 1; IV, 21; V, 5; VIII, 3; IX, 13; X, 1. 2. 6 u. ö. 3 *naş* I, 2. 10. 49. 51; III, 11. 19. 20 u. ö.; X, 17. *naş-ām* V, 4. Pl. 3 *neñc* X, 16. Verkürzt *nām* „ist ihm (bzw. ihr)“ I, 19. 38; XIII, 1. 2. 9. 10. *nām* „sind ihm (bzw. ihr)“ IX, 2; XIII, 1. *nām* „sind uns“ VI, 7. Ger. I/II *nasāl* 136; 151; 318 Anm. 1. Ger. II *nasāl şeş* 331; II, 9; XI, 3. *naslye şemās* 331; II, 9. Abstr. *naslune* 319 Anm.; I, 44; XII, 1; XIII, 19. 27. — PP. *nām̐tsu* 436, 1; I, 14. 20. 57 u. ö.; II, 8 (*lyutār n°* „übertreffend“). 13; III, 8. 14. 22; IV, 13; V, 3; VI, 6; VIII, 4; IX, 13. 22; X, 13 (*lyutār n°*). 16. 17. 18; XI, 2; XIII, 8. 11. 12 u. ö. — Ipf. 18, 2a; 392, 2; 454. Sg. 1 *şem* III, 46; IV, 24. 25; VI, 19. 3 *şeş* I, 11. 38. 63; II, 9. 14; III, 42; IX, 28. 29. 30 u. ö.;

- XI, 3. *şeş-âm* IV, 15. Pl. 1 *şemäs* II, 9. 3 *şeñc* IV, 14. *şeñc-âm* I, 11. — Ko. V 413, 4. Sg. 1 *tām* III, 49; XI, 2. 3 *tāş* 308, 2; 309, 3; I, 31. 39. 63; II, 3, 13; IV, 2; IX, 24; XIII, 18. 28. *tāş-si* 62, 2; 309, 1; II, 12; III, 30. *tāş-âm* I, 31. Pl. 3 *tākeñc* VI, 11; IX, 24. *tāke-ñi* III, 3. *tākeñ-ci* II, 12. Opt. 455, 1. *tākiş* I, 41; III, 16; IV, 22. Pl. 3 *tākiñc* IV, 20; V, 4; IX, 2. *tāki-ñi* III, 49. — Ipv. I Sg. 2 *pāstāk* 423; 460, 1 a. 3 a. — Pt. I 8; 11, 1. 2. 3 c u. Anm. 2. 3; 430, 1; 438, 1. Sg. 1 *tākā* 458, 2; 461, 2; I, 48. 2 *tākast* X, 8. 3 *tāk* 463, 3; I, 47. 50. 51 u. ö.; III, 44; IV, 12; VI, 16. *tāka-ñi* III, 45. *tāka-m* I, 13. Pl. 3 *tākar* IV, 3; VI, 15; VII, 7. *tākar-âm* III, 50. *tākar-âm* I, 12. Du. 3 *tākenas* 302, 2; 464, 2
- K.** Ps. VIII [= B IX] Ger. I subst. *tākāşlis mosam* 382
- nāk (nāg)** [*nāke, nāge*] m. VI, 3 skt. „nāga“, „Schlange“, Pl. -*āñ* 9, 1; 132; 148, 2 b. — Pl. Obl. -*ās* I, 8
- nāk-** [= B] „tadeln“
- Ps. VIII Med. *nākāştār* 374, 1. Ipf. Med. *nākşāt* 397, 3. — Ko. VII Med. *nākāñtār* 415, 1. — Pt. III Med. *nāksāt* 11, 3 b; 442, 8; 443. — PP. *nānku* 245, 1; 442, 6
- nākām** [*nāki*] a. III, 1 „Tadel“, Pl. *nākmant* 23; 147, 4; 169, 2. — I, 29; III, 1; X, 2; XIII, 23
- nāg s. nāk**
- nātük** [*saswe*] m. V, 1 „Herr“, Pl. *nācki* 86, 1; 127; 141, 1; 181. — N. (Vok.) I, 63; III, 6. 33. 36. 43; IV, 20; VI, 4. 6. 10; VIII, 3. 5; IX, 13; X, 19. G. *nātkis* I, 63; VIII, 5. Pl. N. I, 59 (Vok.)
- nām̐tsu s. nas-**
- nāpak** [*postām*] Postpos. „nach, entsprechend“ 289. — c. G. *Priyadattes nāpak kälkoş* VII, 3. — c. Perl. *şāpnā nāpak* VII, 1
- nāşi** f. VI, 3 „Herrin“, Pl. *nāşşāñ* 132
- nāk-** [= B] Akt. „zugrunde richten, vernichten“, Med. „zugrunde gehen“ 33, 3 a α; 44, 1 a; 298, 3; 343, 2
- Ps. VIII finit nur Akt. 377. *nkäş* IX, 26. Ger. I *nākşāl* I, 17. Ipf. *nākşā* 343, 2. — Ps. X nur Med. 377; 385, 1. *nāknäştār* I, 17. Ipf. Med. *nkāmşāt* 343, 2; 397, 5. — Ko. III 409, 1. Med. Sg. 2 *nkatār* VI, 21. Opt. Med. *nşitār* III, 13. Abstr. *nkalune* 319, 2. — Pt. III *ñakäs* 12; 430, 2; 442, 1. 5; 446. Med. *nakāt* III, 54; VI, 16; *nakt-âm* 264, 2 a; I, 13. Pl. 3 *nakānt-âm* I, 12. — PP. *nanku* 442, 6. Abs. -*urāş* III, 43
- nātk-** [= B] nur K. „stützen“ 15, 1 b
- Ps. VIII [= B IX] Inf. *nātkāssi*. — Pt. II Med. *nanātkāt* 439, 3; 440, 1. — PP. *ñañitku*
- nām, nām s. nas-**
- nām-** [= B] „sich (ver)neigen“
- Ko. V Abstr. *nmālune* 412, 2. — Pt. I PP. *nmo*. — Ps. VIII (formal urspr. K.) 377 Anm. Pl. 3 *nāmseñc* I, 2. Inf. *nmāssi* IX, 2. — Pt. III PP. *nanmu* „sich verbeugt habend“ 445
- K.** Ps. VIII [= B IX] Ko. IX Abstr. *nmāşlune* „das Erweisen von Verneigung“ 418; 441, 1

nārḱ- [= B] nur K. „fernhalten, entsagen, abstehen“

Ps. VIII [= B IX] Inf. *nārḱāssi*. — Ko. IX Abstr. *nārḱāṣṭune* 418; X, 7. — Pt. II PP. *ñāñārḱu* 441, 1; X, 4

nās m., **ñuk** f. [*ñās* m./f.] Pers.-Pron. „ich“ 12; 15, 1 b; 37; 119 Anm.; 262 u. Anm. — Sg. m. N. I, 38 (*nṣāk*). 46. 52; II, 9; III, 4. 32. 36 u. ö.; IV, 24; VI, 5. 19. 20; IX, 37. 38; X, 2. 9; XI, 2. Obl. I, 40. 41; II, 12; III, 53. Kom. *nṣāśśāl* I, 39. All. *nṣac* I, 52. Abl. *nṣās* III, 29; IX, 38. L. *nṣam* I, 39. G. *ñi* in dat. Sinn: 30, 1; I, 50. 51; III, 1. 21; VIII, 1; XI, 2; zur Bezeichnung des Agens: VIII, 1; in poss. Sinn „mein“: I, 3. 14. 30 u. ö.; II, 6; III, 21. 23. 25. 29. 34. f. N. *ñuk* III, 7. Perl. *ñkā* III, 5. G. *nāñi* in dat. Sinn: III, 5. Pl. *was* [*wes*] „wir“ 25, 1 a; 121 Anm. N. VI, 4. 7. 12; VIII, 3. 5; IX, 15. Obl. VIII, 5; IX, 13. Perl. *wasā* VI, 11. Abl. *wasās* VI, 11. G. *wasām* in dat. Sinn: III, 47; in poss. Sinn „unser“: III, 42; VII, 1; VIII, 3. — *nās-wāḱnum* Adj. IV „ein wie ich Gearteter“, Pl. -*mās* 156, 2

nāsk- „fahl werden (?)“

Pt. I PP. *nāsko* 433, 1; I, 54

nāṣw- [*mātsts-*] „verhungern“ 53, 2; 56

Gv. Ps. III Inf. *nāṣwatsi*

K. Ko. IX Med. *nāṣwāṣṭār*

nigranth [*nigranthe*] m. VI, 3 skt. „nirgrantha“, Bezeichnung des nackt einhergehenden Jaina-Mönchs. — Pl. Obl. -*ās* IV, 6

nitk- s. **nātk-**

nipāt Sg. m. skt. „nipāta“, „Akt eines Schauspiels“ IX, 6

nimittājñe [vgl. *nmit*] Adj. II, 4 skt. „nimittajña“, „die (guten) Zeichen kennend“, Subst. „Zeichenkenner“. — Pl. Obl. -*es* VII, 6

nirmīt (nermit) [*nermite, nermit*] skt. „nirmita“, „künstlich“ 30, 3

nirvit skt. „nirvid“, „Widerwillen“ XIII, 24. 25

nivaram [Pl. *nivārānta*] III, 2 skt. „nīvaraṇa“, „Hindernis“, Pl. Instr. *nīvarantuyo* II, 6

niṣpal [*waipecce*] a. III, 2 „Besitz“, Pl. -*ntu* 127; 139; 175, 5 d. — I, 17. 24. 26. G. -*is* I, 17. Pl. I, 2. 21. 25

nu [*no*] parataktische Konj. 31, 3; 290, 2. Grundbedeutung wohl „nun“; von da aus mit fließenden Übergängen: 1. „nun, eben, jedenfalls“ II, 8; VIII, 5; X, 4. 6. — 2. „aber“ I, 14. 21. 27. 34. 37. 52; II, 12; III, 36. 37. 39; IX, 11; X, 16. 17. *sām nu* IV, 14. *tām nu* I, 33. 53; IV, 10. *mā(n)t nu* III, 46. *kus nu* I, 45. *kusne nu* XI, 4. *sas . . . wāt nu . . . trit . . . štärt nu* I, 23. *mā nu* „aber nicht“ I, 38. 42. 71; III, 5. 15. *nu mā* I, 17. 31. — 3. „doch“ *wāwlu nu sās ārkīśoṣi* X, 16. *ṣokyo nu . . . lalākṣu* I, 39; ähnlich I, 48. 49; III, 43; IV, 26; VI, 11; VIII, 6. — 4. in der Verbindung mit der Neg. „auch nicht“ *mā nu* I, 36; IV, 21; X, 11. *marr ontam nu* IV, 22. — Vgl. auch *pat nu* unter **pat**

nu- [= B] nur K. „brüllen“ 31, 1; 37; 73, 3

Ps. VIII [= B IX] Sg. 2 *nuṣ* X, 9. 3 *nuṣ* I, 28. Ip. 397, 4. *nuṣā* 305, 2; IV, 2. — Pt. II 439, 3; 440, 3. Pl. 3 *ñāñwār* 307, 1; IV, 11

nut- [naut-] „schwinden“

Gv. Pt. I PP. *nuto*

K. Ps. VIII [= B IX] *nutāṣ* 382. Inf. *nutāssi*. — **Ko.** IX Abstr. *nutāṣlune* 11,3b; 418

num [nano] Adv. „wieder, wiederum“ 290,2. — Verstärkt *nunak* I,42.45; III,17; VI,17; VII,6

-ne [vgl. *nai* „wohl“] 1. Indefinit; vgl. *taṃne*, *tāmne* 275,1. — 2. Relativ 270; 291,2. — Vgl. *āntan(n)ene*, *āntāne*, *kuprene*, *kusne*, *kosne*, *kospreṃne*, *māmtne*

neñci [nemcek] Part. „sicherlich, bestimmt, gewiß“

nervām [= B] Sg. m. skt. „nirvāṇa“ 30,3. — **X.** 3. L. *-naṃ* IX,36

neṣ [nauṣ] Adv. und indekl. Adj. „früher, zuvor“ 18 Anm. 5; 120 Anm.; 286,1. — Adv. I,11.46.69; XI,1. *neṣ sārki* X,2. — In adj. Sinn: *neṣ cmolwam* V,4.5; VII,1 (*neṣ-cmolwāṣinās*). *neṣ praṣtaṃ* I,4. — Perl. *neṣā* (Adv.) I,21; IV,24; VI,8

neṣi [nauṣaṇṇe] Adj. I „früher“, Pl. *-iñi* 149. — *neṣiṃ sārki* s. **sārki**

neṣontā [vgl. *yparwe*, *yparwetstse*] Postpos. „mit . . . an der Spitze“, skt. „-pūrva“ 289. — *Aurabhripurveṃ ṅkāt neṣontā* V,2

-neṣorñeyum [-pūrvake] Adj. IV „zur Voraussetzung habend“, skt. „-pūrvaka“, Pl. *-māṣ*

nesset [nāssait] „Besprechung“ 117

noktiṃ [nekcīye] Adv. „abends“ 28 Anm.1; 286,2

nkāñci [ñikañce] Adj. I „silbern“, Pl. *-iñi* 217,1

nkiñc [ñkante] „Silber“ 15,1a; 36,3; 37

nmuk [ñumka] Kardinalzahl „neunzig“ 37; 252; 254

nwām [vgl. *alāṣmo*] Adj. IV „krank“, Pl. *-māṣ*

nṣūk s. **nāṣ**

P

pañi [peñiyo] Sg. m. „Pracht“, skt. „śrī“ 90,2; 193,2

pañitswāts [peñiyatstse] Adj. I „herrlich, prächtig“, skt. „śrīmant“, Pl. *-tse*. — Sg. m. N. X,15. Pl. m. N. V,2

pañitswātsune a. III,2 „Herrlichkeit“, skt. „śrīmattā“ V,3

pañcābhijñe [= B] Adj. II,4 skt. „pañcābhijña“, „die fünf höheren Geisteskräfte habend“, Pl. N. *-eñ* X,19

Pañcamam [Pañcamne] (Lok.) Name eines Metrums IX,34

pañwtsi s. **pām-**

pat [wat] nachgestellte Konj. „oder“ 48,3; 290,1. — Nach Nomen: I,31; III,23; XI,4. — Nach Pron. od. Konj.: *ṣñi pat ālu pat* I,71. *ke pat* XI,2. *kūpre pat* III,49; IV,16. — *kuc pat* „oder“, skt. „yad-vā“ 270; IX,2. — Verstärkt *pat nu: tāmne pat nu* IV,5.7. *kus pat nu* III,26. *kūpre pat nu* I,46. — Unklar I,25

patatam „glücklich (?)“ VII,1

pate „Ackerbau, Pflügen“. — Vgl. **pāt-**

paṃ Adv. od. Part. von unbestimmter, aber jedenfalls wohl intensiver Bedeutung, der zugehörigen Verbalform bald vor-, bald nachgestellt. — *paṃ ya-/ypa-/yām-* „eifrig tätig sein, bedienen“ I, 33. 34. 36. 41; IX, 15. — *paṃ krop-* „vollständig versammeln“ IX, 14. — *paṃ mās-* „im tiefsten Wesen da sein“ I, 51; mit ellipt. ausgelassener Kop. „durchaus sein“ IV, 24

paramām (paramānu, -ānu) [*paramānu, -ānu*] Sg. m. skt. „paramānu“, „Atom“ 9, 3; 103; 173. — *ṣom paramām* XIII, 14. — *paramānu paramānu* „Atom für Atom“ 156, 2; X, 12

parām [*perne*] „Würde“ 25, 1a; 86, 1. — IV, 5

parijāttrā skt. „pārijāta“, „Paradiesbaum“. — *parijāttrā śtām* IX, 24

parivrājak [*parivrājake*] m. skt. „parivrājaka“, „Bettelmönch“. — Pl. VI, 3 Instr. *parivrājāksyo* IV, 6

pare [*peri*] „Schuld“ 102

parno [*perne*] Adj. IV „glänzend, würdevoll“, Pl. -oṣ 95; 107, 2; 136; 138, 1; 142, 1a; 144; 154; 155; 242, 1

parnore [*pernerne*] a. III, 2 „Glanz“. — IX, 23. 25. Instr. IX, 7. — *sne-parnore* IX, 26. — Adj. -ṣi „glänzend“ IX, 8

parmā [*perma*] Adv. „ja (gewiß), jedenfalls, doch“, skt. „kāma“

paryāri [*paryari*] III, 2 „Wundertat“, Pl. -intu. — Vgl. auch **prātihāri**

pal [*pele*] „(rechte) Art, Recht, Gesetz“, skt. „dharma“ 25, 1a. — *ñākcim pal* „nach Götterart“ VI, 15. — S. auch **mārkampal**

palom [nur Pl. *palauna*] VI, 3 „Lobpreis“, Pl. -onāñ 25, 3; 26, 3; 106, 2; 147, 4; 148, 2b; 164, 2

pats [*petso*] m. „Gatte“ 25, 1a; 26, 1; 45, 1b; 46, 1; 122; 141; 184 u. 184, 2. — III, 5. 7. All. III, 27

pāmsantār s. **pās-**

pāk [*pāke*] a. (III, 2), m. (V, 1) „Teil“, Pl. III, 2 -āntu, V, 1 -añ 23; 24, 1; 44, 2c; 46, 3; 73, 8; 86, 3; 139; 174; 175, 5a. — I, 22; IV, 25. *pāk yām-* 73, 4 „teilen“ I, 21 (*śtwar-pāk yāmitrā*), „teilhaben“ V, 1. Pl. -āntu I, 51. Instr. -asyo I, 24. — *lyutār-pāk* „in hohem Maße, hauptsächlich, besonders“ I, 43. 44. *wāst-pāk* „zweigeteilt“ 156, 2. — Adj. -ṣi 11 Anm. 4

pākār [*pākri*] Adv. „offenbar“. — c. *tāk-* „offenbar werden, zum Vorschein kommen“ I, 12. 13; III, 49. 50; VI, 15. 16. *pākār nām̐tsu* IX, 13. — c. *mās-* „offenbar sein“ IX, 14. — c. *yām-* „offenbaren“ X, 17. — c. *lānt-* „leibhaftig herausgehen“ I, 67. — c. *lām-* „leibhaftig dasitzen“ I, 41

pākraši [vgl. *apākārtse*] Adv. „offenbar“ 11, 3c

pācar [*pācer*] m. IV „Vater“, Pl. *pācri* 23; 24, 1; 25, 1b; 26, 2; 33, 3bα; 36, 1; 45, 1a; 46, 1; 111, 2; 128; 138, 1; 141; 147, 1; 148, 1; 176, 1. 2; 177, 1; 206. — II, 14; III, 28; IV, 20; VII, 4 (*p^o mācar*). G. *pācri* I, 43; VII, 3 (*mācri p^o*); VIII, 4. Pl. G. *pācrāssi* IX, 19. — Adj. -ṣi 206. *pācar-mācarṣi* 214, 1

pāci Adj. I „rechts“, Adv. *pācyās (pāccās)* (= erstarrte Form des Obl. Pl. f.) [*saiwai*] „rechts“ 216; 285, 2

pāt- „pflügen“

Pt. I Pl. 3 *pātar*. — Vgl. auch *pate*

pātār [*pātro*] skt. „pātra“, „Almosenschale“ 188, 2

pādārth [*padārth*] a. III, 2 skt. „padārtha“, „Kategorie, Wortbedeutung“, Pl. L. *pādārthāntwam* XIII, 4

pānto [= B] „Beistand“ 92, 2; 192

pāpsune [*papāṣṣorñe*] a. III, 2 „sittliches Verhalten“, skt. „śīla“. — II, 8; IX, 20; X, 4. — Vgl. **pās-**

pāpsuneyum in *āṣṭār-pāpsuneyum* s. **āṣṭār**

pāyti [= B] VI, 1 skt. „pātayantika, pāyantika, pāyattika“, eine bestimmte Kategorie von Vergehen, Pl. -*iñ*

pārem [*kārweñe*] f. „Stein“

pās- [*yāsk-*] „bitten“

Ps. X 385, 1. Med. Pl. 3 *pāmsantār* III, 2. Inf. *pānāssi*. — Pt. III PP. *pāpsu*

pāse „Bitte“ 88, 6. — Perl. -*eyā* II, 12

-pāse Adj. II, 4 „bewahrend“, Pl. -*eñ* 8; 89, 2; 230 Anm. 2; 237, 3. — Vgl. *pālska-pāse* (s. v. **pāṭtsūk**) u. **ri-pāse**

pāṣlune s. **pās-**

pās- [*pāsk-*] „hüten, bewahren“ 24, 3; 46, 1; 80, 3

Ps. II 33, 3bβ; 356, 1. Med. Pl. 3 *pāsamtr-ām* VII, 2. PPs. *pāṣant* I, 8. Med. *pāsmām* I, 17. Ger. I *pāṣāl* VIII, 4. — Ko. II (= Ps.) 404, 1.3; 405, 1. Ger. II subst. *śemāl pāṣāl* I, 23. Abstr. *pāṣlune* III, 34. — Ipv. I 422, 4; 423; 460, 4. Med. Sg. 2 *ppāṣār* IX, 20. — Pt. I (formal = Ipf.) Med. Sg. 2 *pāṣāte* 11 Anm. 1; 436, 1. — PP. *pāpsu* 31, 1; XI, 4. — Vgl. auch **pāpsune**

pātsānk [*patstsānk*] VI, 3 „Fenster“, Pl. *pātsānkāñ* 115, 6. — Pl. L. -*āsam* IX, 11

p(ä)- [= B] Ipv.-Präf. 422, 2

1 **pāk-** [= B] Akt. „zum Reifen bringen, kochen“ (trans.), Med. „reifen, kochen“ (intrans.) 44, 1b; 46, 1; 298, 3

Ps. VIII (377). Ipf. Med. Pl. 3 *pākṣānt* (Pass.) 397, 3. — Ps. X Med. *pāknāṣṭār* 377; 385, 1. Ipf. Med. Pl. 3 *pākāmṣānt* 397, 5. — Ko. III Abstr. *pkalune* 409, 1. — Pt. III Med. *pakāt* 442, 1 u. Anm.; 446. — PP. *pakku* 431, 1a

2 **pāk-** [= B] „beabsichtigen“

Ps. X Med. *pāknāṣṭār* 385, 2. Ipf. 397, 5. Med. *pāknāṣāt* I, 67. — Opt. Med. *pāknāṣitār* 414 Anm. — Pt. I Med. *pkāt* 433, 1. — PP. *pko*

pāknāmo [= B] Adj. IV „beabsichtigend“, Pl. -*oṣ* 93, 1; 238; 326, 1

pāñ [*piś*] Kardinalzahl „fünf“ 15, 2; 44, 1b; 46, 1; 47, 2; 119 Anm.; 250; 252. — I, 6.18; IV, 7; XIII, 7.8.9 u. ö. — *pāñ-cmolwāṣi* „den fünf Geburtsarten angehörend“ IV, 23. — *pāñ-wāknā* „fünffach, auf fünf-fache Art“ I, 24; V, 2. — *taryāk-pāñpi-puklyi* „35-jährig“ IX, 33. *ṣṭwarāk pāñpi* „45“ IV, 18.20; IX, 33. — *pāñ-kānt* „500“ 255, 2; VII, 6. — *pāñ-wāṭts* „5000“ IX, 27.29.34

pät wohl Präverb von unsicherer Bedeutung. — *akämtsune-pät-kälpälu-neši* I, 19. *pät kälkont* (= skt. „atita“?) XIII, 14

päkru Pl. I, 2 „Wimpern“ 160, 5

pättämñktem (**ptänñktem**) [*paññaktāññe, pudññaktāññe*] Adj. I „Bud-dha-“, Pl. -eñi 219, 1. — Vgl. **ptänñkät**

pänt [*pinkte*] Ordinalzahl „fünfter“ 257. — Sg. m. N. I, 19. 23

pänw- [*pänn-*] „spannen“ 33, 5a; 54

Ps. II *pänwäṣ* 356, 2. Inf. *pänwtsi* I, 39. — Pt. I Pl. 3 *panwar* 433, 1. — PP. *pänwo* IV, 3

pär [*prere*] m. VI, 3 „Pfeil“, Pl. *pärrāñ* 86, 1; 148, 2b; 180, 2b; 191 Anm. — III, 16. 25; IV, 13. Instr. III, 15. 36. — Komp. *pär-ra-kra-se* „Pfeilschuß“ 156, 1a

pär- [= B] mit Suppl.-Paradigma (348, 2) „tragen, bringen“ 46, 3

Ps. II Med. *pärtär* 12; 356, 1. Pl. 1 *pramtär* III, 40. PPs. *prant* VII, 1. Inf. *mem pärtsi* „Maß nehmen“ IX, 1. — Ipf. Med. *pärat* 399, 1. Sg. 1 *päre* VI, 21. — Alle übrigen Tempora u. Modi vom Stamm *kām-* [= B]: Ko. V Med. *kāmatär* 412, 1. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *pkāmār* II, 12; III, 30; VI, 21. Pl. 2 *pkāmāc* I, 66. — Pt. I 438, 1. Med. *kāmat* I, 55; IV, 13. — PP. *kāmu* 11, 3b; 247; 431, 1b. Abs. -*urāṣ* II, 14; XI, 5

1 **pärk-** [= B] „aufgehen“

Ps. III Med. *pärkatär*. PPs. Med. *pärkamām* 360, 2. — Pt. I *pärk*, Pl. 3 *parkar* 433, 1. — PP. *pärko* IX, 24

2 **pärk-** „fragen“ s. **prak-**

pärkär [*pärkare*] Adj. I „lang“, Pl. *pärkre* 22, 2; 44, 3a; 46, 3; 227

pärko [*pärkäu*] Sg. m. III, 2 „Vorteil (Aufgang)“, skt. „udaya“, Pl. -*owāntu* 18, 2d; 108, 1; 175, 5a. — I, 19. 31; X, 17. Pl. I, 18

pärkñām [*prekṣātse*] Adj. IV „fragend“ 326, 1

pärkrone [*pärkarñe*] a. III, 2 „Länge“

pärne [*parna*] Adv. „draußen, hinaus, außerhalb“ 285, 2

pärmañk [= B] „Hoffnung“ 115, 3. — II, 4; VI, 11. — Komp. *wär-pärmañk* „Hoffnung auf Wasser“ 156, 2. Instr. VI, 10

pärwat [vgl. *pärweṣṣe*] Adj. „ältester“ 46, 1; 142, 1a; 257 Anm. 2. — Sg. m. Obl. *pärwatām se* IX, 18

pärwām [*pärwāne*] Par. „Brauen“ 46, 3; 160, 1

1 **pärs** [*parso*] III, 1 „Brief“, Pl. -*ant* 169, 4

2 **pärs** [*pärsāntse*] Adj. „bunt, prächtig, glänzend“

pärs- [= B] „besprengen“ 46, 1

Gv. Pt. I Pl. 3 *prasar* 433, 1. — PP. *pärso*

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= B IX] Med. *pärsäštär* 381. — Pt. II *papärs*

pärsānt [vgl. *pärsāntse*] „Geschmeide“

pärsk- [= B] „sich fürchten“ 33, 7; 46, 1; 74, 6; 80, 3

Ps. IV Med. Sg. 1 *praskmār*, 3 *praskatär* 364, 2. — Ko. V Ger. II *pärskäl* (*präskäl*) 264 Anm. 2; 412, 2. — Pt. I *pärsäk* 433, 1. — PP. *pärsko*

päl [p̥ile] Sg. m. „Wunde“ 86,3; 167,1. — III,37

1 päl- [= B] „preisen“ 46,3

Ps. VI 367,3; 368,1a. Med. Pl. 3 *pälläntär* IX,14.15. Inf. *pällätsi*. — Ko. V Med. *pälatär* 412,2. Abstr. *pällune*. — Pt. I Med. *pälat* 438,1. — PP. *päplu* III,18; X,5

2 päl- „erlöschen“

Gv. Ps. III Med. *platär* 360,2

K. Ps. VIII *pläš*. — Pt. III Sg. 2 *palyäšt* 442,5; 445. — PP. *paplu* III,13

pälk [p̥ilko] Sg. m. III,1 „Blick“, Pl. **pälkant*, Abl. *pälkäntwäš* 15,2; 90,1; 168,1. — Adj. *pläksi* 214,3. Pl. *pälkäntwäši* 214,3

-pälk [-*pilkotstse*] in Determ.-Komp. *keṃ-pälk* [vgl. *mithyadr̥sti*] „Irrlehre“, Pl. Abl. *-pälkäntwäš* 156,2 u. Bahuvr. *keṃ-pälk* „Irrlehrer“, Pl. L. *-pälkāsaṃ*

1 pälk- „sehen“ s. **lūk-**

2 pälk- [= B] „leuchten“ 35,1; 44,2c; 46,3

Gv. Ps. I 351,3; 352,1; 480. *pälkäš* I,27.31. Pl. 3 *päлкиñc*. Ip̄f. *pälsä* 397,1. — Pt. I *pälk*

K. Ps. VIII [= B IX] Med. Sg. 2 *pälkäštär*. — Ko. IX Abstr. *pälkäš-lune*

3 pälk- [= B] „brennen“ (intrans.), nur K. „brennen, quälen“, skt. „tāpayati“ 38

Ps. VIII Pl. 3 *pälkseñc* 375,1. Inf. *pälkässi*. Ip̄f. *pälkšä* 397,3. — Ko. II Abstr. *pläšlune* 406,1. — Pt. II Med. *papälykāt* 439,3; 440,1. — PP. *papälyku* 301,3; IV,23

pälkälune s. **lūk-**

pälkets [p̥älkamo] Adj. I „leuchtend, glänzend, ansehnlich“, Pl. f. *-tsāñ* 150; 223. — Sg. m. N. IX,10

pält [p̥ilta] I,2 „Blatt“, Pl. *pältwā* 15,2; 22,2; 46,3; 94,2; 160,5. — Pl. VI,14. Instr. I,6

pälsk- [= B] „denken“ 35,2; 73,2

Ps. VI 367,4; 370,1. *pälsänkäš* I,35.40.42.45; II,13; IX,37; XIII,10. Inf. *pälsänkätsi* III,4. Ip̄f. 397,2. *pälsäñšä* IV,14. — Ko. V Ger. II *pälskāl* 329. Abstr. *pälskälune* 412,2; XIII,6. — Ip̄v. I 423. Med. Sg. 2 *ppälskār* III,4. — Pt. I 433,1. Med. *pälskāt* III,28. Pl. 3 *pälskānt* VI,2; VII,5. — PP. *pälsko*

pälskasu [p̥älskossu] Adj. IV „bedachtsam“, Pl. *-uš* 104,2; 243

pälsäk [p̥älsko] a. III,1 „Denken, Meinung, Geist“, Pl. *pälskant* 8; 90,1; 125; 147,5; 168,1. — II,6; III,16.21.49; IV,17; VI,6; XIII,4.13.18 u. ö. Perl. *pälskā* X,8; XIII,31. Kom. *pälskāššāl* XIII,24. Abl. *pältškäš* VII,2; IX,25; X,10. L. *pälskaṃ* I,3.14.30.62; IX,25; XIII,18.25. G. *pälskes* X,2 (*pälskes-kap̥siññis-tärkälunešim*); XIII,7.8.13 u. ö. Pl. IV,3. L. *pälskāntwaṃ* XIII,9. — Komp. *pälska-pāše* „das Denken hütend“ 8; 230 Anm. 2; 237,3. — *kälpa-pälsäk* s. **kälp**, *kāswa-pälsäk* s. **käsu**. — Adj. *pälskaši* X,7; XIII,24

päśr- s. **pśār**

pässüm [pässcane] Par. „Brüste“. — IX, 16. L. **päśnam** I, 37

päst- „rufen, schreien (?)“

Ps. I 352, 2. Pl. 3 **pästiñc** IX, 12

pässäk [pässakw] VI, 3 „Girlande“, Pl. -**āñ** 110. — Vgl. auch **psuk**

päts [Obl. **ptsa**] „Boden“

-pi [vgl. **pi**] Additionspartikel in zusammengesetzten Dekadenzahlen 253;

254. — **taryäk wepi** „32“ II, 8; III, 53; IV, 2; X, 13. **taryäk päñpi** IX, 33

(**taryäk-päñpi-puklyi**). **štwaräk päñpi** IV, 18.20; IX, 33

pik- [= **B**] „malen, schreiben“ 18, 2a; 30, 1; 32, 1; 33, 1; 44, 1a

Ps. I **pikäs**. Pl. 3 **pikiñc**. Med. Pl. 3 **pikāntār** 351, 1.6; 352, 2. Inf. **piktsi**.

— Ko. V Med. **pekatār** 11, 3b.c; 400, 3; 411, 2a; 412, 4. Abstr. **peklune**.

— Pt. I 11 u. 11, 2.3 c u. Anm. 3; 438, 2. Med. **pekat** 296; I, 53. — PP.

pāpeku 11, 1; 247; 431, 1b. Abs. -**uräš** I, 55

pikār [= **B**] a. VI, 3 „Gebärde“, Pl. -**āñ** 111, 5; 171, 2. — Pl. Instr. -**āsyō** IV, 10

pintwāt [= **B**] skt. „piṇḍapāta“, „Almosen“ 48 Anm. 1

piltäk [pältakw] „Tropfen“ 15, 2; 110

pis-saṅk III, 2 skt. „bhikṣusaṃgha“, „Mönchsorden“, Pl. -**āntu** 140 Anm.

puk [po] (vgl. auch **pont-**) Adj. „all, jeder, ganz“ 91 Anm.; 241, 1; 249. —

1. Subst. N. IV, 20 (**puk tsälpäšlye**); IX, 2 (**puk cemm**). Obl. IX, 31 (**puk**

knāmnmām [vgl. **poyši**] „Alleswisser“). Perl. **pukā-k**, **pkāk** „insgesamt“

I, 65; XIII, 14; „in allem, ausführlich“ VII, 3. Kom. **saṃ pkaššāl** „jedem

gleich“ I, 29. Abl. **pukäs** 16, 1; I, 1 (**kälpnāl**). L. **pukam pruccamo** „unter

allem das Beste, am allervorzüglichsten“ 81, 4; I, 3. 14. 15. 30; „überall“

X, 14; XIII, 9. G. **pukis** „für jeden“ I, 65; **pukis mosam** „für jedermann“

IX, 13; **cesmi škam pukis** „und auch für sie alle“ X, 19. — 2. Adv. **puk**

yāršār „ganz ringsherum“ IX, 9; **puk salu** „ganz vollständig“ III, 49;

puk sälpmām „ganz glühend“ IX, 24. **pukäs puk** [**pomem po**] „ganz und

gar“ 80, 5; IV, 16. — 3. attrib. Adj. a) Sg. **puk** I, 32; IX, 4; X, 7. 16. 18;

XI, 2 b) Pl. **puk** I, 28. 70; II, 8. 10; III, 2. 10. 18. 22. 38; IV, 2. 10. 16. 25;

VII, 1; VIII, 4; IX, 2. 3. 5. 14. 36; X, 4. 8. 12. 14. 18. 19

pukal [pkwalle] „verlässlich, vertrauenswürdig“, eigtl. wohl Ger. II zu

puk- [pākw-] „vertrauen“ II, 4. — Vgl. auch **pukolyune**

pukäl [pikul] f. I, 1 „Jahr“, Pl. **puklā** 15, 2; 16, 2; 44, 1b; 76, 7b; 81, 3;

112, 1; 147, 1; 159, 1; 203. — Pl. IV, 20; VI, 7; IX, 27. 28. 29 u. ö. L.

puklākam IV, 18. — **štwar-pukul** „Zeitraum von vier Jahren“ 156, 2.

säk-wepi-pukäl „zwölf Jahre lang“ 73 Anm. 1. **tmām-säk-wälts-pukul**

solune „ein Leben von 16000 Jahren“ IX, 36. — Adj. ***pukulši** 203.

Pl. **puklāši** 203

pukolyune (vgl. **pukal**) a. III, 2 „Vertrauen“ I, 39

-puklyi [-pikwalaññe] Adj. I „-jährig“, Pl. -**iñi** 156, 1a; 216; 251, 4. —

Sg. m. N. IX, 27. 28. 29 u. ö. — S. auch **okta-puklyi**

puṇḍarik [puṇḍarik] VI, 3 skt. „puṇḍarika“, „Lotos“, Pl. -**āñ**, als Epithe-

ton Buddhas Obl. Sg. -**ām** (mit sehr unsicherer Ergänzung) X, 1

Puṇyavāṃ m. skt. „Puṇyavant“, deutender Name (Tugendreich) eines Prinzen 129

putāk „Teilung, Zwietracht“

putk- [= *B*] „teilen“ 31, 1; 32, 1; 33, 2

Ps. VI 370, 2. *putāṅkāṣ* XIII, 4. Inf. *putāṅkātsi*. — Ko. V 412, 6. Sg. 1 *putkam* 309, 4; I, 51. Abstr. *putkālune* XIII, 3. — Pt. I PP. *putko*

puttiṣparāṃ [*pañāktāñṇe* (bzw. *pudñāktāñṇe*) *perne*] „Buddhawürde“ 156 Anm. — I, 9; III, 46. 49. 53; IV, 24. 26; IX, 27. 28. 29 u. ö. All. -*parnac* IV, 22. Abl. -*parnāṣ* IV, 22. 23. 26. — Adj. -*parṣi* II, 8. 11; IV, 16. 18. 21. 24; IX, 24. 26. 27 u. ö.; X, 4. 10

Purane m. skt. „Pūraṇa“, N. pr. eines der sechs Tīrthikas. — Obl. -*em* IV, 6

purohit [*purohite*] m. VI, 3 skt. „purohita“, „Hauspriester, Kanzler“, Pl. -*āñ*

****pusāk*** [Pl. *passoñ*, vgl. auch *ṣñor*] m. VI, 3 „Sehne, Muskel“, Pl. *puskāñ*. — Pl. N. IV, 12; XII, 4. Obl. -*ās* III, 44. 49. Instr. -*āsyo* I, 50

1 *pe* [*paiyye*] „Fuß“, Par. *peṃ*, Pl. I, 2 *peyu*, VI, 2 *peñ* m. 18, 2a; 68 u. Anm. 1; 86 Anm. 2; 148, 2eβ; 160, 5; 201. — I, 5. Pl. *peyu* I, 54. Perl. *pesā* III, 29

2 *pe* [*ra*] nachgestellte Konj. „auch“ 290, 2. — *mā pe* I, 26. *yāsluntaṃ pe* III, 38. *māsratsi pe* „wenn auch schüchtern“ I, 37. — Unsicher *sālp-mām swāñcenāsyo pe* IX, 24

pek- s. ***pik-***

pekant Nom. ag. II, 3 m. „Maler“, Pl. *pekāntāñ* 11, 3a; 26, 1; 136; 141, 1; 148, 2b; 233, 1. — I, 32. 35. 39 u. ö. Obl. *pekāntām* I, 32. 56. All. -*ānac* I, 56. G. -*āp* I, 34. Pl. G. -*āṣṣi* I, 60. — Vgl. ***pik-***

peke Sg. m. „Malerei“ 88, 6. — I, 62. 65. 68. 69. — Adj. -*ṣi*. *orṣi pekeṣi* I, 71; *tsekeṣi pekeṣi* I, 31

penu [*rano*] nachgestellte Konj. „auch“ 290, 2. — I, 49. 52. 62 u. ö.; II, 1; III, 7. 53; IV, 8. 10; IX, 28. 29. 30 u. ö. — Konzessiv „selbst, sogar“ I, 31; III, 30. 32; IV, 4; X, 16. — *penu* ... *penu* „sowohl ... als auch“ II, 9

perāk [= *B*] Adj. „gläubig, glaubhaft“ 27, 3d; 115, 6. — I, 64; III, 47

perākune [*perākāñṇe*] a. III, 2 „Glaube, Gläubigsein“

poke [Obl. *pokai*] f. VI, 2 „Arm“, Par. -*em*, Pl. -*eñ* 28, 3; 29, 6b; 44, 3a; 46, 3; 148, 2eβ; 185; 188 u. 188, 1. — I, 34. 36. Par. Perl. -*enā* I, 5

pokem VI, 3 „Armring“, Pl. f. *pokenāñ* 148, 2b

poñś s. ***pont-***

pot- [*paut-*] „schmeicheln“ 45, 3a

Ps. IV Med. *potatār* 25, 2; 363, 2; 364, 1. — Ko. V 412, 7. Ger. II *potal* I, 16. Abstr. *potlune*

****potarśāk*** [*pautarśke*] Adj. „schmeichlerisch“ 232, 1. — Sg. f. Obl. *potarśkāṃ* I, 43

potāk [vgl. *pautke*] (an einer Stelle Übersetzung von skt. „kara“) „Pfote, Hand“ I, 39

- poto** [*pauto*, vgl. auch *peti*] Sg. m. „Schmeichelei, Ehrerbietung“ 28 Anm. 2; 175,3. — I, 1
- pont-** [= *B*] (vgl. auch **puk**) Adj. III „all, jeder, ganz“, Pl. *poñś* 28,3; 36,3; 91 Anm.; 138,2; 142,1b; 153; 240; 241,1. — Sg. (nur als attrib. Adj.) m. Obl. *poñcām* I,8.10; IX,7; X,8.13. f. Obl. *pontsām* I,34; II,5; IX,1. Pl. (nur subst.) m. N. IV,1; IX,6; X,6
- por** [*puwar*] a. II,1 „Feuer“, Pl. *-ām* 28 Anm. 4; 46,1; 111,1; 147,3; 162,3. — I,17.27; III,13. Instr. IV,14
- porat** [*peret*] „Axt“ 28,2; 117. — I,66. Instr. I,67
- polkāmtsem** Adj. I „Blitz“, Pl. *-eñi* (Abltg. von *polkāmts* „Blitz“). — Sg. m. N. IX,24 (*p^o krop*)
- poṣi** [**poṣiya*] VI,3 „Seite, Wand“, Pl. f. *poṣṣāñ* 28,3; 193,2. — I,68. Perl. *poṣṣā* I,53
- posam** (neben **posac**) [*ñor*] Adv. „unterhalb, neben“ 285,2. — Postpos. c. G. VI,15 (*stāmis posam*)
- postak** (**postūk**) [*postak*] Sg. m. skt. „pustaka“, „Buch“ 31,3
- pkāk** s. **puk**
- pkānt** [*pkante*] 1. Subst. „Hinderung“ 86,4; 165,3. *pkānt yām-* „hindern“ 73,4; 81,2. — 2. Adv. „getrennt, abgesondert“. *pkāntāk waṣtam* „abgesondert im Hause“ I,32. *pkānt pkānt* „auseinander, je einzeln“ I,47.51.56; III,30; V,2. — 3. Postpos. c. Abl. 289 „ohne“ III,46; „nicht zu vergleichen mit“ III,49
- pñāk** [*p(i)śāka*] Kardinalzahl „fünfzig“ 254
- pñi** [*yarpō*] a. III,2 „(relig.) Verdienst“, skt. „punya“, Pl. *-intu* 22,3; 127; 138,2; 175,1. — II,4; IX,15. Pl. V,4.5; IX,15. G. *pñintwāśśi* VII,1; X,13
- ptāñkūt** (**pättāñkāt**) [*pañākte*, *pudñākte*] m. V,1 „Buddha(gott)“, Pl. *ptāñkātāñ* 22,3; 132; 156,1b. — II,7.8; III,52; IX,28.29.30 u.ö. *ptāñkūt kāṣṣi* II,2.4.6.12; IV,2.12.15 u.ö. *ñāktaśśi ptāñkūt* 74,3; II,1.14; IV,10. *Metrak ptāñkūt* IX,22 (*Metrakām pt^o*) 37.39. All. *ptāñāktac* II,12; IV,23; XI,4. G. *ptāñākte* II,2.4.5.6; IX,24 (*Metrak pättāñkte*); *pättāñktes* IV,4.7.17.19. — Komp. *ptāñkāt-ñom* II,5
- ptuk** nur in der Verbindung *ptukk orkām* „Finsternis“, skt. „andhakāra“ X,16
- pyākūṣ** [vgl. *pyāk-*] f. (Sg. viell. auch m.) „Pfosten“, skt. „yūpa“
- pyāpi** [*pyāpyo*] f. VI,3 „Blume“, Pl. *pyāpyāñ* 11 Anm. 1; 23; 90,2; 148,2b; 188,1; 210. — II,14; IX,13. Pl. N. IV,12 (*mantārak-p^o*); IX,10. Obl. *-ās* IV,8; IX,12.16. Instr. IV,12. — Adj. *pyāpyāṣi* 210; 214,1; IV,13
- pyutk-** [= *B*] nur K. „zustande kommen“ 22,3; 31,1; 35,3
Ps. VIII [= *B* IX] 380,1b; 381. *pyutkāṣṣ-ām* I,19. — Ko. IX 418. Med. *pyutkāṣṭār* 309,2; I,18. — Pt. II *papyutāk* 300,3; 430,1; 440,3. — Pt. III *pyockās* 300,3; 442,5; 445. — PP. *papyātku* I,11
- prak-** [*prek-*] „fragen“ 25,1a; 26,1; 33,3aα; 44,1a; 46,1
Ps. VIII 374,1. Sg. 1 *praksam* VI,5. Med. Sg. 1 *prakāsmār-ci* II,7. — Ko. I Med. Sg. 1 *pārkām*, Pl. 3 *pārkāntār* 401,1; 402,1. Abstr. *pārkluṇe*

- II, 10. — Ipv. III Med. Sg. 2 *ppārksār* 422, 2; 425. — Pt. III *prakās*, Med. *prāksāt* 430, 2; 442, 1. 2. 4 u. Anm.; 443; 458, 2; 461, 2; 496. — PP. *paprāku* 442, 6; III, 33; VI, 6. 11
- 1 **prāṅk** [*preṅke*] m. V, 1 „Insel“, Pl. -*añ* 25, 1a; 46, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Perl. I, 4
- 2 **prāṅk** [*prentse*] „Augenblick“
- pracar** [*procer*] m. IV „Bruder“, Du. *pratṛi*, Pl. *pracre* 25, 2; 26, 4; 46, 3; 69, 1; 111, 2; 128; 148, 4; 176, 2; 177, 4. — IV, 24; IX, 8. Pl. Obl. -*es* II, 14
- prajñi** skt. „prajñā“, „Verstand“. — XIII, 5. G. *prajñiṅgīs* XIII, 4
- pratipakāṣ** (**pratipakṣ**) skt. „pratipakṣa“, „Gegensatz, Hindernis“ I, 14; XIII, 29
- pratim** [*pratiṃ*] a. III, 2 „Entschluß“, Pl. -*āntu* 25, 3; 26, 3; 30, 1; 113, 1; 175, 5a. — Bahuvr. *prākra-pratim* s. **prākār**
- prātihāri** [*pratihari*] Sg. m. skt. „prātihārya“, „Wunder“. — Instr. IV, 16 (*suryodgam-p^o*). Perl. -*iyā* IV, 4
- pratihit** skt. „pratihita“, „Darbietung“ IV, 17
- pratyay** III, 2 skt. „pratyaya“, „mitwirkende Ursache“, Pl. -*āntu*. — Pl. XIII, 1. Perl. *pratyayāntvā* XIII, 1
- prayok** [= B] skt. „prayoga“, „Anwendung“
- praṣṭ** [*preṣciya*] f. „Zeit“, Pl. L. -*āntvaṃ* 36, 4; 46, 1; 73, 5b; 81, 3; 90, 2; 94, 3; 174; 175, 5d. — IV, 13; VI, 19. Perl. I, 45 (*taṃne-tkaṃ taṃne-praṣṭā*). L. I, 4. 32; IV, 16; IX, 7; XIII, 26. — Adj. *praṣṭaṣi* 11 Anm. 4
- Prasenaji** [= B] m. skt. „Prasenajit“, N. pr. eines Königs 126. — *Prasenaji lāntac* VII, 3. Abl. *Prasenajināṣ* IV, 4
- praskaṇi** [*proskaitstse*] Adj. „furchtsam“ 218, 2
- praski** [*proskiye, prosko*] Sg. m. III, 2 „Furcht“, Pl. -*intu* 25, 2; 33, 7; 86, 5; 175, 1. — I, 2; III, 19; XIII, 23
- prasrabdhi** skt. „praśrabdhi“, „Ruhe, Entspannung“. — XIII, 28. G. -*iṅīs* XIII, 28
- pratsak** [*pratsāko*] „Brust“ 11, 2. 3b; 25, 3. — L. *pratskaṃ* III, 25. 36
- prākār** [*prākre*] Adj. I „fest“, Pl. *prākre* 235. — Adv. „fest, heftig“ I, 48; XI, 4. *prākār nasluneṃyaṃ* XII, 1. — Bahuvr. *prākra-pratim* „festen Entschluß habend“ 156, 1a
- prākrona** [*prakrauṇe*] a. III, 2 „Festigkeit“, Pl. -*eyāntu* 88, 1; 167, 2a; 235. — Pl. XI, 5
- prātimokāṣ** [*prātimokṣ*] skt. „prātimokṣa“, „Befreiung von Sünde, Register der Ordensvergehen“
- prāpti** [= B] Sg. m. VI, 1 (vgl. 186 Anm. 1) skt. „prāpti“, „Erreichung“, Pl. -*iñ*. — XIII, 1. 18. Instr. XIII, 1
- prāmaṃ** s. **brāmaṃ**
- prār** [*prāri*] I, 2 „Finger“, Pl. f. **prāru*, L. *prārvaṃ* 23; 99; 160, 5
- prāṅk-** [= B] „sich zurückhalten“ 46, 2
- Gv. Ps. I Pl. 3 *prāṅkiñc* 352, 2
- K. „abweisen“ Ps. VIII [= B IX] 381. Sg. 2 *prāṅkṣt* IX, 13. Ipf. *prāṅkṣā* 397, 4. — Pt. II Sg. 2 *paprāṅkṣt*

Priyadatte m. skt. „Priyadatta“, N. pr. eines Brahmanensohnes. — Obl. -eṃ VII, 1.7. G. -es VII, 3.4

pruccamo Adj. IV „vorzüglich, überlegen“, Pl. -oṣ 93, 1; 155. — Sg. m. N. *pūkaṃ pruccamo* 81, 4; I, 3.14.15.30. — Vgl. auch *śpālmem*

pruccamñe [= B] a. III, 2 „Vorzüglichkeit, Überlegenheit“, Pl. -eyāntu 31, 1. — I, 71; II, 1

prutk- [= B] „erfüllt sein“ 31, 1; 33, 2

Gv. Ko. V *protkaṣ* 11, 3b; 411, 2a; 412, 6. Abstr. *prutkāhune*. — Pt. I Pl. 3 *protkar* 433, 3. — PP. *prutko* 431, 3; VI, 8; IX, 10

K. Ps. VIII [= B IX] *prutkāṣ* 381. — Ko. IX *prutkāṣ* 418. — Pt. II Pl. 3 *paprutkār* 439, 4; 440, 3. — PP. *paprutku* 431, 1a; III, 35; IV, 20

pre 1. Präv. „weg, heraus“ 285, 3. *pre lo pkāmāc* I, 66. *pre lcrā* VII, 4. — 2. Postpos. c. Perl. „draußen vor“ *riyā pre* VII, 6

pret [prete] m. VI, 3 skt. „preta“, „Hungergespent“, Pl. -āñ 9, 1; 148, 2b. — Pl. N. VI, 2.6.10 u. ö.

pretem Adj. I „Preta-“, Pl. -eñi. — Sg. f. Obl. -eṃ (sic) VI, 6

protāk [prautke] „Verschluß, Gefängnis“

prop-mahur [prāp-mahur] „Diadem“ 28, 4. — I, 37; IX, 18

***proṣam** Adj. IV „verschämt“. — Sg. f. N. *proṣmām* I, 34

proṣmune a. III, 2 „Verschämtheit“ I, 35

pros- „sich schämen“

Ps. II Med. Pl. 3 *prosaṇtār* 356, 2. PPs. Med. *prosmām* IV, 23. — Ko. II Abstr. *proṣlune* 405, 2; XIII, 32

plāk- [= B] „einverstanden sein“

K. „um Einverständnis bitten“ Pt. III Med. *plāksāt* 375 Anm.

plākām [plāki] Sg. m. „Einverständnis, Zustimmung“

plāc [plāce] f. II, 1 „Rede“, Pl. -ām 86, 2; 147, 3; 162, 3. — I, 34.46. Pl. Instr. -cānyo III, 27

plānt- [= B] „vergnügt sein“ 33, 5b; 76, 2a

Gv. Ps. IV 364, 1; 483. Med. Sg. 2 *planṭtār* VI, 18. Inf. *plantatsi*. — Ko. V 412, 1. Pl. 2 *plāntac* III, 11. — Pt. I PP. *pāplāntu* 11, 1.3b; 247; 431, 1b; 438, 1

K. Ps. VIII [= B IX] Med. *plāntāstār* 382

plānto [= B] Sg. m. „Freude, Vergnügen“ 92, 1; 175, 3. — IX, 25; XIII, 26

plāk s. **pāl̥k**

plānk- „zupfen“

Ps. V PPs. Med. *plānkāmām* 366, 2. — Pt. I PP. *pāplānku*

plāt̥k- [= B] „hervortreten“ 33, 3aα

PP. *pāplāt̥ku* 445 Anm. 3. — Vgl. auch **plutk-**

plāṣlune s. **3 pāl̥k-**

plu- [= B] „schweben“ 46, 1

Pt. I Pl. 3 *plawar* 433, 3

plutk- „hervortreten“

K. Pt. II Pl. 3 *pāplutkār* 445 Anm. 3. — Pt. III *plyockās* 442, 5; 445 Anm. 3. *plyocksā-m* VII, 6

plyaskem [*ompalskoññe*] Sg. m. „Meditation“, skt. „dhyāna“. — II, 8; X, 4. Abl. -*enāṣ* IV, 18. L. *plyaskenaṃ ṣām-, lām-* „in Meditation sitzen, meditieren“ 73, 4; XI, 4 (*lmo* . . . *p^o*)
plyāk indekl. Adj. „sichtbar“. — *plyāk ṣotre* (Obl.) VII, 1
psār [vgl. *akwatse*] Adj. I „scharf, rau“, Pl. *pāṣre*
psāl [*pisāl*] „Spreu“ 112, 4. — Kom. -*aśśāl* I, 13. — Komp. *sne-psāl* „spreulos“ I, 11. 13
psuk „Kranz“. — Vgl. auch **pässāk**
ptsäk [*ptsak*] „Augenzwinkern“ 115, 6

PH

Phullenam (Lok.) Name eines Metrums VIII, 2

B

Baladvip skt. „Baladvīpa“, Name eines Landes. — L. I, 7
Bahudantākam [*Bahudantākne*] (Lok.) Name eines Metrums IV, 10
Bimbasār [*Bimbasaṛe*] m. skt. „Bimbisāra“, N. pr. eines Königs. — Abl. -*ārñāṣ* IV, 4
Brhadyuti m. skt. „Brhaddyuti“, N. pr. eines Töpfers u. Anhängers Buddhas 126. — II, 4. 13. 14. Obl. -*iṃ* II, 2. G. -*is* II, 5
bodhisattu [*bodhisatve*] m. VI, 3 skt. „bodhisattva“, Pl. -*satvāñ* 86 Anm. 1; 136; 141, 1; 148, 2b; 180, 1b. — I, 4; III, 21. 30. 45; IX, 7. All. -*tvānac* III, 17. 52. G. -*tvāp* III, 43; IX, 10. 15
bodhisatvem [*bodhisatvāññe*] Adj. I „Bodhisattva-“, Pl. -*eñi* 74, 2b. — Sg. m. Obl. III, 16. 31
Bramñkāt [*Bramñkäte*] m. V, 1 „Gott Brahman“, Pl. -*ñāktañ*. — X, 4. Abl. -*ñāktāṣ* X, 19. Pl. N. IX, 2
Bramñāñcānam (Lok.) Name eines Metrums V, 3
Brahmadatte [= B] m. skt. „Brahmadatta“, N. pr. eines Königs 9, 1. — III, 5
brahmalok [= B] skt. „brahmaloka“, „die Brahmanwelt“. — Abl. IV, 7
brahmaswar (-svar) [= B] skt. „brahmasvara“, „Brahmastimme“. — *brahmaswar waṣenyo* IV, 18
Brahmāyu [= B] m. skt. „Brahmāyu“, Vater des Maitreya, G. -*uy* 130
brāmam (prāmam) [*brāhmaṇe*] m. VI, 3 skt. „brāhmaṇa“, „Brahmane“, Pl. -*mnāñ* 9, 1; 11, 3a; 86 Anm. 1; 132; 141 u. 141, 1; 180, 1b. — VIII, 5. Pl. N. *prāmñāñ* VII, 7. G. *brāmñāśśi* VII, 6

BH

bhājam [= B] III, 2 skt. „bhājana“, „Gefäß“, Pl. f. -*nāntu* 175, 5a
Bhādrā [*Bhādra*] f. skt. „Bhadrā“, Gemahlin des Śaḍdanta u. später des Brahmadatta 9, 2; 11 Anm. 2; 97 Anm.; 130; 141, 2. — III, 10
bhāvaṃ skt. „bhāvanā“, „Vorstellung“ X, 4

M

- m (-äm)** [-me] Pron. suff. der 1.—3. Pers. Pl. 74 Anm. 2; 263; 264. — Im Sinne der 1. Pers. VI, 4. 7 (*näm*). 10; VII, 5. — Im Sinne der 2. Pers. III, 11. — Im Sinne der 3. Pers. I, 11. 12. 13; V, 4; VII, 6; IX, 16
- maku** [mekwa] Pl. I, 2 „(Finger)nägel“ 44, 3c; 56; 115, 1; 160, 1
- mañk** [meñki] a. III, 1 „Mangel, Schuld“, Pl. -ant 25, 1a; 44, 1b; 99; 138, 2; 169, 2. — III, 26. — *sne mañk* 1. „ohne Schuld“ III, 23. 2. „ohne Makel“ I, 68
- mañkal** [mañkāl] III, 2 skt. „maṅgala“, „Segen, Glück, Glückszeichen“, Pl. -äntu 175, 5a. — X, 7. Pl. IX, 21. — Adj. -ši VII, 7
- mañkasu** [vgl. meñkitse] Adj. IV „schuldig“, Pl. -uṣ 11 Anm. 4
- mañ** [meñe] m. V, 2 „Mond, Monat“, Pl. -i 25, 1a; 26, 2; 37; 77, 1; 86, 2; 148, 1; 179, 3a; 182 u. 182, 1; 208. — 1. „Mond“ IX, 9; X, 16. G. *mañis* III, 50. 2. „Monat“ Pl. Perl. *mañsā* IX, 38. 39. — Adj. -ši 208
- mañ(ñ)kāt** [meñ(ñ)äkte] m. V, 1 „Mondgott“, Pl. *maññäktāñ*. — III, 19. Pl. N. IX, 24
- mañḍāl** [mañḍāl] Sg. m. skt. „maṇḍala“, „Zauberkreis“. — VII, 6. All. *mañḍlac* VII, 6. L. *mañḍlam* VII, 7
- Madanabhāratam** [Madanabhāratne] (Lok.) Name eines Metrums III, 17
- manark** m. VI, 3 „Brahmanenknabe“, skt. „māṇavaka“, Pl. -āñ. — III, 20. Obl. *manārkkām* VII, 6. Pl. N. VII, 3 (*manārkkāñ*)
- manovijñām** [= B] skt. „manovijñāna“, „Geisteserkenntnis“. — XIII, 14. G. -nis XIII, 15
- mantārak-pyāpi** f. VI, 3 „Blüte des Mandāraka (Korallenbaumes)“, vgl. skt. „mandāraka“. — Pl. N. *mantārak-pyāpyāñ* IV, 12
- mar** [mā] Prohib.-Part. 292. — c. Ind. Ps. 304, 2; I, 66 (*maskam*!). 68; III, 6. 7. 21; VII, 1; VIII, 1; IX, 13. — *mar* mit ellipt. ausgelassener Ps.-Kop. nach positivem Ipv.-Satz III, 26. — c. Ko. 308, 3; III, 28; IV, 26; IX, 19. — c. Opt. 311, 2; I, 27; IV, 22. — *mar tāṣ* „nicht doch“ 275, 1; I, 40. — Vgl. auch *mā*
- marmañ** [marmanma] Pl. V, 1 „Adern“ 25, 3; 114; 148, 2a; 165, 5. — Pl. Obl. -as III, 15
- malañ** [meli] m. V, 1 Pl. tant. „Nase“ 25, 1a; 148, 2a; 180, 2a. — S. auch *akmal*
- malke** [malkwer] „Milch“ 25 Anm.; 44, 2a; 88, 6; 111, 6
- malto** [yparwe, etymolog. vgl. melte] Adv. „zuerst“ 257 Anm. 2
- maltowinu** [pärweṣṣe] Ordinalzahl „erster“ 257 u. Anm. 2
- malyw-** [mely-] „(zer)drücken“
Ps. II 356, 1. Sg. 2 *malywät* III, 21. Ipf. *malywā* 397, 1
- masalyamtsune** a. III, 2 „Mitwirken (?)“. — Instr. III, 25; XIII, 1
- masāk** [meske] V, 1 „Band, Verbindung, Verknüpfung“, skt. „sandhi“, Pl. *maskañ* 86, 1; 180, 2a
- Maskari** [Maskali] m. skt. „Maskarin“, N. pr. eines Sektenlehrers. — Abl. -ināṣ IV, 6

Mahākāśyap [*Mahākāśyape*] m. skt. „Mahākāśyapa“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha 9,1

Mahāmāyā-ñomim lāts Bahuvr. „die Königin mit Namen M.“ 156,2

Mahāsamāc skt. „Mahāsamāja“, Name eines Sūtra IX,35

Mahiśvar [*Mahiśvare*] m. skt. „Maheśvara“, N. pr. des Gottes Śiva 129

Mahendrasene [= *B*] m. skt. „Mahendrasena“, N. pr. eines Königs. — III,9. G. -es III,10

mā [= *B*] Neg. 24,4; 292. — 1. vor Vollverb., z.B. *mā plāc cranikās mā karyā* I,34. *śvātsiyis ñom was mā-kk ats klyośāmās* VI,7. Vgl. auch I,17,31 u.ö. — 2. vor Verb. subst. bzw. Kop., z.B. *tsraśiśsi mā praski naś* I,2. *tās penu wrasom arāmpātyo kaknu . . . knānmune ats mā tās-ām* I,31. *śomim mā śkaṃ tāk* „und das Mädchen war nicht (mehr) da“ I,47. *mā cāmplyi nasam* III,27. — 3. ohne (ellipt. ausgelassene) Kop. vor Ger., z.B. *moknac niṣpal mā tāsāl* I,26. *lāñci kuleyac . . . śol kulypamāntāp mā yāl* I,43. *mā nu ñkā yātal* III,5. — 4. im periphr. Fut. (329): *mā . . . tārkal . . . naśt* „du wirst nicht . . . unterlassen“ IV,21. — 5. in der Frage: *mā te tam ñi śtmo?* „(ist) er mir nicht so (zur Seite) gestanden?“ VIII,1. In der Doppelfrage: *mā te nātāk caṃ brāmaṃ epe mā te was entsatrā* „ob der Herr diesen Brahmanen oder uns behalten mag“ VIII,5 [vgl. aber *B*: *epe saswe wess entrā epe brāhmaṇeṃ*]. — 6. im Sinne des ai. a-Privativums, z.B. *mā yalām wram* „eine nicht zu tuende Sache“ I,27. *mā kaklyuṣunt* (skt. „aśrutam“) *ñom* II,7. *mā wrāṣlune* skt. „abhāvanā“ XIII,17. *mā yulā naṣlune* skt. „anavahitatā“ XIII,19. — 7. beim Indef. (274): *mā sām saṃ [mā ksa]* XI,2. — 8. in der Verbindung *mā ontam [mā . . . nta, manta]* „durchaus nicht“ III,21,29; IV,24. *tmāk māk* „doch wirklich nicht“ 275,1; III,6. — Vgl. auch **mar**

māk [*māka*] Adj. „viel“ 24,1; 44,2a; 241 Anm. — 1. attrib. Adj. indekl. vor Pl. I,2 (*māk niṣpalntu, māk śñaṣṣeñ*); VII,4 (*māk wrasaśśāl*); IX,38 (*māk wrasaśśi*). Vor Sg. *māk śoṣi* 74,3; I,58, flekt. *mākām kuleyāś* 241 Anm. — 2. Subst. Sg. G. *mākis kālkalāyām kuleyac* „zu einer vielen zugänglichen Frau“ I,43. *mākiss ārtus* III,6. — 3. Adv. *māka-māk* 156,1a

Māgat [= *B*] skt. „Magadha“, Name eines Landes

mācar [*mācer*] f. IV „Mutter“, Pl. *mācri* 111,2; 128; 148,1; 176,2; 177,2.

— II,14 (*śla pācar mācar*); VII,4 (*pācar mācar*). G. VII,3 (*mācri pācri*)

māññe [*maññye*] „Diener, Sklave“

mātār [*mātār, mādār*] skt. „makara“, „(See)ungeheuer“

mānt- s. **mānt-**

māmak Adj. „roh“, Pl. f. *māmamkām* (sic)

Mārñkāt [*Mārñakte*] m. „Gott Māra“ IV,13

Mālikā [*Mālika*] f. skt. „Mālikā“, N. pr. der Gattin des Prasenañit 97 Anm.; 130. — Abl. -ānāś IV,5

mālk- Akt. „melken“, Med. „Milch geben“ 44,2a

Ko. V Abstr. *mālklune* 412,1. — Pt. I Med. Pl. 3 *mālkan* 438,1. — S. auch **malke**

mäs̥k- (urspr. K. zu *mäs̥k-*) [K. *mäs̥k-*] „(ver)tauschen“

Ps. VI Ip̄f. Med. *mäs̥m̄śāt* 370, 2; 397, 2. — Ko. V *mās̥kaṣ* 412, 1. —

Pt. I Med. Pl. 3 *mās̥kant* 438, 1. — PP. *māmās̥ku*

mās̥ki [*amās̥kai*] Adj. „schwierig, schwer“. — Adv. I, 9; III, 43; VI, 11

mänk- [= B] „unterlegen sein“ 44, 1b

Gv. Ko. V Abstr. *mänkālune* 412, 2

K. „überwinden, besiegen“ Ps. VIII [= B IX] Inf. *mänkāssi*

mät s. **mänt**

mättak [*makte*] Pron.-Adj. „selbst“, Pl. *māccek* 36, 2; 284, 1. — Sg. m. N.

II, 12; VI, 5. f. G. *māccākye* III, 5

mätne s. **mämtne**

mänt (**mät**) [*makte*] interrog. Pron.-Adv. „wie?“, skt. „katham?“ 279, 2.

— II, 7; III, 4. 46; VIII, 4. — *mänt-wāknā* s. **wkām**

mänt- [= B] Akt. „verletzen, kränken“, Med. „gekränkt sein, böse Gesinnung haben, schelten“ 36, 3

Ps. V 366, 2. Med. Pl. 2 *mäntācār* VIII, 1. Inf. *mäntātsi*. Ip̄f. Med. Pl. 3

māñcānt 397, 1; 458, 2; 468, 2. — Ko. V Abstr. *māntlune* 412, 2; III, 22.

23. — Pt. I 438, 1. Med. *māntat* III, 15. — PP. *māmāntu* III, 27

mämtne (**mütne**) [*makte*] Konj. — 1. modal „wie“, skt. „yathā“ 279, 2;

I, 25. 27; III, 19; IV, 2. *mämtne kulypal* „nach Wunsch“, skt. „yathec-

cham“ 279, 2. *mämtne āṣām* „nach Gebühr, wie es sich gebührt“, skt.

„yathārham“ 279, 2; I, 29. Relat. Anschluß „so“ I, 32. Korrelat.

mämtne ... *tāmne(k)* I, 50. 51; IV, 16; IX, 24; XIII, 4. 28. *tāpreṃ* ...

mämtne I, 31. — 2. final „auf daß“ 280; VI, 21. *tāmne* ... *mätne* „so ...

daß“ III, 41. — 3. temporal „als“ 280. *mämtne* ... *tmäk* VII, 6

märkampal [*pelaikne*] a. III, 2 skt. „dharma“, Pl. -*āntu* 44, 2a; 127;

175, 5d. — 1. „Daseinsfaktor, Eigenschaft“ XIII, 4. 11. 15 u. ö. L.

XIII, 24. Pl. II, 8. 10; X, 14; XIII, 13. 14. 17. 21. Instr. -*ntuyo* X, 15.

Perl. -*ntwā* X, 8. — 2. kollekt. „Gesetz“ IX, 4. 38; X, 10. — Adj. -*ṣi*

IX, 35; X, 11

märtār Adj. I „kurz“, Pl. f. -*ram*. — Sg. m. N. IV, 15

märtk- [= B] „scheren“

Pt. I 433, 1. Sg. 2 *märtkāṣt* X, 10. — PP. *märtko*

märtkant (?) „Scherer“, Sg. Obl. *märtkantām* (ergänzt) X, 10

märs- [= B] „vergessen“

Ps. VI Pl. 3 *märsneñc* 368, 2a. — Pt. I *märs* 433, 1. — PP. *mārso*

mäl- [= B] „bedrückt, erdrückt werden“

Gv. Ps. III Med. Pl. 3 *mlantār*. PPs. Med. *mlamām*. — Pt. I PP. *mlo*

IV, 14

K. Ps. VIII Med. Sg. 1 *mlāsmār*

mälk- [= B] „zusammenlegen, zusammenfügen“

Ko. V Sg. 1 *malkam* 412, 2. — Pt. I Med. Pl. 3 *mälkānt* 433, 1. — PP.

mälko I, 50

mälkärtēṃ Anredeform an niedriger Stehende, etwa „mein Lieber“

V, 5; VI, 20

mälto Adj. „spitz, scharf (?)“ (od. PP. „geschärft“). — Vgl. auch **malto**
müskit [mñcuške] m. (gelegentl. auch f.) VI, 3 „Prinz“, Pl. -āñ 132; 141, 1
müskitāñc [mñcuška] f. VI, 3 „Prinzessin“, Pl. -āñ 138, 1; 141, 2; 163, 1
müßsunt [mrestīwe] „(Knochen)mark“ XII, 3

müsk- [= B] „sich befinden, sein“

Ps. III 11, 3a; 25, 1b; 359, 1.3.5; 360, 1; 482. Med. Sg. 2 *mäskatār* VII, 1. 3 *mäskatār* I, 16.38; XIII, 28.32. *mškatār* I, 51; III, 37; XI, 1. Pron. suff. -tr-ām I, 19; IX, 5. Pl. 3 *mäskantār* VII, 1; IX, 14; XIII, 7. 19. -antr-ām I, 18. PPs. Pl. All. *mškantāsac* I, 26. Ger. I *mäskal* III, 5. Inf. *mäskatsi*. — Pt. III *mäskās* 443. — PP. *mamäsku*. — Vgl. auch **mäsk-mäsrats** Adj. I „bedrückt, schüchtern“ (vgl. *mšār*), Pl. -tse 223. — Sg. f. N. -tsi I, 34.37

mäsratsune a. III, 2 „Schüchternheit“. — Instr. I, 35

mi- [= B] nur K. „schädigen“

Ps. VIII [= B IX] 380, 1b; 381. *miyāš* XIII, 30. Med. *miyāštār* II, 11; *myištār* I, 41; II, 4. Inf. *miyāssi*. Ip. Med. Pl. 3 *mišānt* 397, 4. — Ko. IX Abstr. *miyāšlune* 418. *sne-miyāšlune* „avihimsā“ XIII, 30. — Pt. II PP. *mam(i)yu* 440, 2

mit- [= B] „sich aufmachen“ 78, 1

Pt. III *metās*. Pl. 3 *metār* 443

milärts [vgl. *mīlar*] Adj. I „beschädigt“, Pl. -tse

müw- [= B] „beben“

Ps. II 355, 3; 356, 2. *meš* IX, 16. Ip. *meyā* 397, 1. — Ko. V Abstr. *mewlune*

mīši [mišši] Sg. m. „Gemeinde“

muk „Vermögen, Eignung (?)“ III, 11

muk- [muk-] „nachlassen, ablassen“

Pt. I Sg. 2 *mukāšt*

muki „Mittelfinger (?)“

mus- [= B] „aufgeben, emporheben“ 31, 1

Ps. VI 368, 1a. Med. *musnātār* I, 37. Ger. I *musnāl*. — Pt. I Med. *musāt*. — PP. *muso*

musk- [= B] „verlorengehen“ 31, 1

Ko. V Abstr. *muskālune* 412, 6; X, 5. — Pt. I Med. *muskāt* 11

me- [mai-] „messen“

Inf. *messi* IX, 1

Metrak [Māitrāk, Maitreya] m. skt. „Maitraka, Maitreya“, N. pr. des kommenden Buddha 136. — IX, 7. Obl. -ām IX, 3.4. G. *Meträkyāp* IX, 8. — *Metrak ptāñkāt* IX, 37.39. *Metrak pättāñkte* IX, 24. *Metrakām ptāñkāt* IX, 22. — Adj. -ši 214

menāk [= B] „Gleichnis“ 27, 3d; 115, 6

mem [maim] „Ermessen, Maß“ 114. — Obl. *mem pār-* „Maß nehmen“

IX, 1. Abl. *lyutār memaš* „über (alles) Maß“ 80, 5; I, 43; III, 27; X, 15

maitär [mait(t)är] skt. „maitrī (maitrā)“, „Freundschaft, freundschaftliche Gesinnung“. — Instr. *maittrāyo* X, 1

- Maitreyasamitināṭak** skt. „Maitreyasamitināṭaka“, das Schauspiel von der Zusammenkunft mit Maitreya. — L. -*nāṭkaṃ* IX, 6
- maithum** [= B] III, 2 skt. „maithuna“, „Paarung“. — Pl. Abl. -*nant-waṣ* X, 4
- mok** [*moko*, *ktsaitse*] Adj. „alt“ 91, 2; 239. — Sg. m. All. *moknac* 79, 4; I, 26
- mokone** [*ktsaitsāñṇe*] a. III, 2 „Alter“
- mokṣi** Sg. m. „Messer (?)“
- motarci** Adj. Sg. f. N., eine nicht näher zu bestimmende, vermutlich dunkle Farbe bezeichnend V, 4
- mosaṃ** [*pakāna*, *pel(y)kiṃ*] Postpos. c. G. „um . . . willen“ 289. — IV, 25; IX, 13
- mkälto** Adj. IV „klein“, Pl. -*oṣ* 242, 3
- mkow-** [*mokomṣke*] m. VI, 3 „Affe“, Pl. -*āñ* 28, 3
- mñe** [= B] „Gewißheit, Sicherheit (?)“ I, 17
- mnu** [*mañu*] etwa „Sinn, Ermessen, Verlangen“. — Perl. *ṣñi mānwā* „nach eigenem Ermessen“ III, 7. — In der Verbindung *mnu lut-* „den Sinn verwirren“ IV, 13, 22; VIII, 6
- mrāc** [= B] „Scheitel, Gipfel“ 116 Anm. 2. — Abl. *mrācāṣ ṣuñkāṣ* IV, 2. — In der Verbindung *mrāc śpāl* „Scheitel (u.) Kopf (= Haupt)“. *mrāc śpālyo* IV, 1; IX, 2; X, 13
- mrosk-** [*mrausk-*] „Überdruß empfinden“ 16, 4; 18, 2c
Gv. Ps. VI 370, 1. Med. *mrosāñkāṭār* XIII, 24 (c. Abl.). Inf. *mrosāñkāṭsi*.
Ipf. Med. Pl. 3 *mrosāñṣānt* 397, 2. — Ko. V Abstr. *mrosklune* 412, 7; XIII, 23. 25. — Pt. I 438, 3. Med. *mroskat* VI, 17. — PP. *māmrosku* 431, 2
- K.** Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *mroskāsmāṃ* 382
- mlusk-** [*mlutk-*] „loskommen (von), herauskommen“
Ps. Med. *mloskatār*. — Ko. V Sg. 1 *mloskam*. Opt. Pl. 3 *mluskiñc*. — Pt. I PP. *mlusko*
- mṣapantim** m. „Heerführer“, Pl. Obl. -*nās*. — G. -*nāp* I, 43
- msür** Adj. I „schwer“, Pl. *māsre*. — Sg. f. Obl. *msāryāṃ* X, 11. — Vgl. auch *māsrats* u. *krāmārts*
- mtsās** [vgl. *maṃṭstsas*] Adv. „von unten“ 285, 2

Y

ya-, ypa- s. **yām-**

- yakṣ** [*yākṣe*] m. VI, 3 skt. „yakṣa“, Klasse von Dämonen, Pl. *yakṣāñ* 86 Anm. 1; 141; 148, 2b; 180, 1b. — IX, 8. Pl. G. *yakṣāśśi* I, 7
- yakṣeṃ** [*yakṣañṇe*] Adj. I „Yakṣa-“, Pl. -*eñi* 149
- yantār** [*yāntār*] Sg. m. skt. „yantra“, „Mechanismus“. — I, 47. 60. — Adj. -*ṣi* I, 32. 47. 56. 60
- yamtrācāre** m. skt. „*yantrācārya“, „Mechaniker“ 86 Anm. 1; 126. — I, 32. 39. 56 u. ö. Obl. -*eṃ* I, 48. 52. 67. G. -*es* I, 32. 38
- yam** „machend“ s. **yvātāl-yam**

yalak „Strick“, Pl. Obl. -äs 148, 1

yas s. *tu*

yats [yetse] f. (u. Sg. m.) „obere Haut“, skt. „chavi“ 25, 1 a. — XII, 7. — *wsī-yats* s. *wsī*, *wsā-yok-yats* s. *wsā-yok*

yā- [vgl. *iy-ā-*] „gehen, fahren“

Pt. I *yā* 366, 3. — PP. *yāyo*

yāñk- [= B] „betören“

Gv. 363, 4. Ko. V Abstr. *yāñklune*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII [= B IX] Ip. *yāñkšā* 397, 4

yāt- [= B] „fähig sein, imstande sein“ 33, 5 b

Gv. Ps. IV Med. *yatatār* 11, 3 c; 363, 1, 2; 364, 1. — Ko. V *yātaṣ* 412, 1.

Ger. II *yātal* „fähig“ I, 9. 38. 44; III, 5. Abstr. *yātlune* 127; I, 1. 29; V, 2. 3; X, 5. — Pt. I PP. *yāytu* 438, 1

K. Ps. VIII [= B IX] „zustande bringen, bändigen“ *yātāṣ* 382. Ger. I

Pl. m. Obl. *yātāṣhyes* II, 8. Inf. *yātāssi*. Ip. Med. Pl. 3 *yātānt*

yātāhwāts Adj. I „machtvoll“, Pl. -tse. — Sg. m. N. V, 5. Pl. m. N. V, 2. 4

yāp (*yāpyo*) Adv. (?) von unsicherer Bedeutung II, 8 (*yāpy-āśant*)

yām- [= B] mit Suppl.-Paradigma „machen“, oft zur Umschreibung im Sinne denominativer Bildungen 73, 4

Gv. Ps. III 359, 3; 361, 2. Sg. 1 *ypam* 57. 2 *yat* 304, 2; I, 68. 3 *yaṣ* I, 39

(*lek*); IX, 18 (*abhiṣek*). Pl. 3 *ypeñc* XII, 1 (*āštār*). Med. *yatār* IX, 4

(*spārtwölune*); XIII, 13. 14 (*ālambam*). Pl. 3 *ypantār* IX, 12 (*āñcālyi*).

PPs. *ypant* I, 27; II, 10 (*āk*); X, 15 (*wrāṣlune*). 17 (*pākār*). 18 (*lukšone*).

Med. *ypamām* III, 34 (*pāṣlune*); in der Verbindung *paṃ* (s. d.) *ypamām*

„bedienend“ I, 34. 36. 41. Ger. I *yal* 264, 2 b; 318, 1 a. b; I, 27; III, 4;

VIII, 3 (*yārkā*); X, 7. *yalis mosam* „faciendi causa“ 127. Inf. *yatsi* I, 9

(*appārmāt*). 31 (*pārko*). 38 (*yārk*). 71 (*pruccamñe*); II, 1 (*pruccamñe*); V, 1

(*pāk*); VII, 7 (*rapeyāntu yasi, talke yasi*); XIII, 18 (*ynes yasi*). Ip. 397, 1.

ypā I, 60 (*spaktām*). *paṃ ypā-m* I, 33. — Ko. II 404, 1; 407, 1. Sg. 1

yāmam III, 41 (*ske*). Med. Sg. 1 *yāmmār* III, 7 (*pats*). 3 *yāmtār* I, 48

(*tuñk*). Opt. 30, 1; 32, 1; 490. *mar yāmiṣ* 311, 2; I, 27. Med. *yāmitār* I, 21

(*štvar-pāk*). Ger. II *yāmāl* 95; 318, 2 c; I, 16 (*yārkā*). 33 (*yārkā yāmālyo*);

III, 43 (*māski yāmlām wram*). 47 (*perāk yāmlām wram*); X, 15 (*ynāñm*

yāmlām). Abstr. *yāmlune* 319, 2; III, 46 (*kāsu*); XIII, 25. — Ip. III

313, 1; 425; 460, 1 c. 2. 3 b. 4; 494. Sg. 2 *pyām* IX, 20 (*yārk*). *pyāmā-m*

II, 4 (*spaktām*). Med. Sg. 2 *pyāmtsār* I, 69 (*šotre*). — Pt. III 11 Anm. 1;

443. Sg. 1 *yāmwā* (*yāmpā*) 48, 2. 2 *yāmāṣt* 307, 2; III, 43 (*māski yāmlām*

wram); IX, 35 (*Mahāsamāc . . . devāvataram*); X, 8 (*spālunt kākāmārtune*).

3 *yāmās*. Med. Sg. 1 *yāmwe*, *yāmtse* 430, 3; 442, 1. 3; 458, 2; 468, 2.

2 *yāmtē* IX, 15 (*paṃ*, s. d.), **yāmtsāte*. 3 *yāmtsāt*. Pl. 2 *yāmtsāc* V, 5

(*pñintu*). 3 *yāmtsānt* IV, 17 (*šmoñne*); V, 4 (*pñintu*). — PP. *yāmu* 95;

104, 1; 136; 142, 1 a; 144; 155; 245, 1; 316, 1; 431, 4; 442, 6; 477; I, 49. 62

(*ynes pālškam*); III, 31 (*wsok*). 37; VI, 12; X, 7; XI, 4 (*spaltāk*); XIII, 26

(*ynes*). Abs. -*urāṣ* 111, 3; I, 5. 32 (*yārkā*); III, 11 (*ārwar*)

K. Pt. IV PP. *yāmṣu* 447, 6

yāmutsi [Pl. G. *yamuttsintso*] VI, 1 „Flamingo“, Pl. -iñ

yāṣṣuce [*yāṣṣūca*] „Bittsteller“

yäk- [= B] „nachlässig sein“

Ps. X Med. *yäknāštär* 385, 2. — Opt. Med. *yäknāššitär* 414 Anm. —

Pt. I PP. *yko* IX, 20

yäks- [= B] „umklammern, umschlingen“

Ko. V Med. *yäksätär*. — Pt. I Med. *yäksät*. — PP. *yäksö*

yät- [= B] nur K. „schmücken“

Ps. VIII [= B IX] 380, 1b; 381. Med. *ytäštär* IX, 26. PPs. Med.

ytäsmām IX, 7. Inf. *ytässi* 7 Anm. 1. — Ko. IX Opt. Med. Sg. 1 *ytäšimär*

418. — Pt. II Med. Pl. 3 *yetänt* 440, 1. — PP. *yetu* 69, 2; 76, 2b; 431, 1a;

II, 8; III, 53; IV, 2; IX, 7. 10. 11. 24

yär- [vgl. *nāsk-*] „baden“

Gv. Ps. X Inf. *yärnāssi* 385, 2. — Pt. I Abs. *yäyrurāṣ* 438, 1; VII, 7

K. Ps. VIII Med. Pl. 3 *yärsantär* 381. PPs. *yärsant* X, 7. Inf. *yrāssi*

II, 4. — Ko. IX Opt. Med. Sg. 1 *yrāšimär*. — Ipv. II Med. Sg. 2 *päyrär*

424

yärk [*yärke*] a. III, 1 „Verehrung“, Pl. -ant 86, 3; 125; 147, 5; 167, 1; 205.

— I, 1. *yärk yām-* „verehren“ 73, 4; I, 38; IX, 20. Perl. *yärkā yām-* (im

Sinne von *yärk yām-*) I, 16. 32. 33; VIII, 3. Pl. I, 2; IX, 21. — Adj.

yärkaṣi 205. Pl. *yärkäntwāṣi* 205

yärk- „verehren“

Ps. VIII Med. Pl. 3 *yärksantär* 374, 2. Inf. *yärkässi* I, 41. — Pt. III

Med. *yärksät*

yärt- [*yärtt-*] „zerren“

Ps. I Med. *yärtär* 352, 1

yärm [*yarm*] „Maß“ 114; 165, 5. — *sne yärm* „maßlos, zahllos“ IX, 21.

tsru-yärm „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 156, 2; I, 9. *kuc*

yärman „in irgendeiner Weise“ V, 1 (?); VII, 5

yärsär [*aiksnar*] Adv. „ringsherum“ 285, 2. — IX, 9

yärs- [= B] „verehren“

Ko. II 405, 1. Med. Sg. 1 *yärsmär* I, 41. Abstr. *yäršlune* I, 41

yäl [*yal*] Sg. m. „Gazelle“ 112, 3; 184, 2. — L. *Ylaṃ* Name eines Metrums

I, 49

yäslu [*sām*] subst. Adj. IV m. „Feind“, Pl. -uṣ 104, 4; 143 Anm.; 244, 3.

— Obl. -unt III, 15. 30. Kom. -untāššäl VIII, 5. L. -untam III, 38.

Pl. N. I, 2; III, 3. Obl. -uñcäs I, 1

yäslurñe [*sanuññe*] a. III, 2 „Feindschaft“, Pl. -entu IV, 14. — Adj.

-ši IV, 14

yäshyi [*ysalye*] „Streit, Zwietracht, Neid“ 182, 4

yu- [= B] „zuneigen“

Gv. Ps. III Inf. *ywatsi*. — Ko. V Abstr. *ywālune*. — Pt. I PP. *ywo*

433, 3; I, 54

K. Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *yuseñc*. Ipf. *yušā*. — Ko. IX Opt.

ywāšiṣ

yuk [yakwe] m. V, 1 „Pferd“, Pl. -añ 8; 16, 1; 22, 1; 86, 1; 125; 148, 2a; 179, 1; 180, 2a; 207. — Pl. N. IX, 10. Obl. *ykas* VII, 6. *yukas* IX, 10. Perl. *yukasā* V, 2. — Adj. *yukaṣi* 207; 214, 1

yuk- [= *B*] „besiegen, überwinden“ 31, 1

Ps. VI *yuknāṣ* 11 u. 11, 2; 367, 2; 368, 2a. Ger. I *yuknāl* I, 1. Inf. *yuknātsi*. — Ko. V Sg. 2 *yokat* (?) 412, 6. — Pt. I PP. *yuko* 433, 3; III, 10

yugarāja-abhiṣek s. **abhiṣek**

yutk- „sich sorgen“

Ps. III 359, 1; 360, 2. Med. Sg. 2 *yutkatār* III, 6. — Ko. V Abstr. *yutkālune*. — Pt. I PP. *yutko* 433, 3; I, 36

yulā [aittaṅka, aiwo] Adv. „gerichtet auf“ 285, 2. — XIII, 19 (*kūśal wramnāc*). *mā yulā nashune* XIII, 19 (*kāswoneyāntwac*)

yulāsum [aiwoltse] Adj. IV „ausgerichtet, zugeneigt“, skt. „pravāṇa“, Pl. -māṣ. — Sg. m. G. *kāswoneyac yulāsumāntāp* XIII, 31

yusār [vgl. *eñwetstse*] Adv. „immer wieder aufs neue (?)“, skt. „navā navāḥ“

yetwe [= *B*] (vgl. *yāt-*) Pl. f. „Schmuck, Nebenzeichen des Buddha (Pl. *yetweñ*)“, Pl. I, 2 -*eyu*, III, 2 -*eyāntu*, VI, 4 -*eñ* 27, 3b; 53, 1; 88, 3; 148, 2eα; 160, 5; 175, 4; 198. — IX, 9. Pl. -*eyntu* I, 11; IV, 8; X, 13. G. -*eyntwāśsi* IX, 9 (*yetweyntwāśsi yetwe*). Obl. -*es* IX, 22. Instr. -*esyo* IV, 2; IX, 9, 16

yepe [= *B*] „Messer“, Pl. III, 2 -*eyāntu*, VI, 4 -*eñ* 27, 3b; 88, 3; 148, 2eα; 175, 4; 198

yerpe [= *B*] „Scheibe“, skt. „bimba“ 27, 3b; 88, 3; 180, 2f

yaiwu s. **yow-**

yo [wai] Konj. „und“ 290, 1. — 1. zwischengestellt II, 2 (*sāt wār yo kuñcitsim sālyp*); VI, 15 (*oñk yo kūli*). — 2. nachgestellt I, 54 (*aśām . . . lymen yo; tsarām peyu . . . kāts yo*); X, 15 (*yapaṁtās . . . ārkyant klyominās yo*)

-yo Instr.-Affix 71, 2; 76

1 yok [= *B*] „Farbe“ 28, 3; 115, 6. — Bahuvr. -*yok*, Pl. f. -*añ* 156, 1b; 234, 7. — *oppal-yok*, *tsem-yok* s. **oppal** u. **tsem**

2 yok [= *B*] „Haar“. — II, 5 (*yok koc śmā-ṇ* „das Haar stand ihm auf (zu Berge)“)

yok- [= *B*] mit Suppl.-Paradigma „trinken“ 28, 3; 29, 6c

Ps. I 352, 1. Inf. *yoktsi* VI, 10. Subst. a. III, 2 „Trinken, Trank“, Pl. -*intu* 100; 156, 2 (*śwātsi-yoktsintu*); 175, 1. — Außerprä. *tsuk-* 31, 1; 33, 2; 41; 45, 2b; 57. — Ko. V Sg. 1 *tsokam* 412, 6. — Ipv. I Sg. 2 *ptsok* 423. — Pt. I *šuk* 432, 2; 433, 3. — PP. *tsuko*

yokañi [yokaitse] Adj. „durstig“ 11, 3c; 218, 2

yokām [yenme] f. V, 1 „Pforte“, Pl. *yokmañ* 86, 1; 180, 2a. — VIII, 2 (*yokm amc*). Perl. *yokmā* IX, 7

yoke [yokiye] Sg. m. „Durst“ 88, 5; 187 u. 187, 2

yokeyu [yokaitse] Adj. IV „durstig“, Pl. -*uṣ* 104, 3; 244, 2

yoktsi s. **yok-**

- yogācāre** [= B] m. skt. „yogācāra“, „Yogabefflissener“. — G. -es XIII, 29
- yoñi** [yoñiya] Sg. m. „Bahn, Bereich“ 28, 3
- yom** Sg. m. „(Fuß-)Spur“. — Instr. *yonyo* X, 10
- yom-** [yām-, yom-] „erlangen“ 28, 3
 Ps. X Pl. 3 *yomnāseñc* 385, 2. — Ko. VI 11, 3 b u. Anm. 1; 414. *yomnāṣ* I, 29. — Pt. III Pl. 3 *yomār* 443. — PP. *yomu* 431, 4; 442, 6; X, 2. 3. 4
- yow-** [yāp-, yop-] „eintreten“ 28, 3; 48, 1; 73, 6
 Pt. III 443. *yowās* III, 16; *yowās solāraṃ* (im Sinne von skt. „upaviś“) „trat heran“ II, 1. — PP. *yaiwu* 5 Anm. 4
- yosmoṣ** [yauśmauṣ] Adv. „voran, (nach) vorn“ 120 Anm.; 285, 2. — I, 54
- ykoṃ** [yñkaum, iñkaum] Präp.-Adv. „bei Tage“ 286, 2; 288. — *ykoṃ oṣeñi* I, 25. Perl. *ykonā* VI, 18. 21
- ykorñe** [= B] a. III, 2 „Nachlässigkeit“, skt. „pramāda“ 88, 1; 167, 2 a. — XIII, 16. 18. G. -eyis XIII, 19. 22. — *sne-ykorñe* skt. „apramāda“ XIII, 20
- ytār** [ytārye] f. II, 1 „Weg“, Pl. -ām 8; 11, 2; 23; 86, 5; 147, 3; 162, 3. — XIII, 26 (*oktasām ytār*). *ytār i-* „einen Weg gehen“ 73, 3; II, 11. — Adj. -ṣi 214, 1
- ynāñm** [= B] Präp.-Adv. „wert, würdig“ 114. — *ynāñm yāmlām* „den wertzuschätzenden“ X, 15
- ynāñmune** [ynāñmāññe] a. III, 2 „Wertschätzung“. — I, 1. Instr. 76, 4; II, 5
- ynālek** Präp.-Adv. „anderswo(hin)“ 283, 3; 288
- ynes** [= B] Präp.-Adv. „offenbar, leibhaftig“ 27, 3 c; 119 Anm. — I, 40. 65; XIII, 18. *ynes yām-* I, 62; XIII, 18. 26. *ynes-ṣomiṃṣiṃ ime* „die Vorstellung eines leibhaftigen Mädchens“ I, 35
- ynesī** [ynesāññe] Adj. I „offenbar, leibhaftig“, Pl. -iñi. — Adv. I, 55 (*ynesy oky . . . pāpekurāṣ*)
- ypa-** s. **yām-**
- ypic** (**ywic**) [vgl. *ite*] indekl. Adj. „voll(ständig), ganz“ 48, 1; 287, 3. — Vgl. IX, 12 mit Anm. 7
- ype** [yapoy] a. „Land“, Pl. I, 2 *ypeyu*, III, 2 *ypeyāntu* 13; 18, 2 b; 105; 127; 160, 5; 175, 4. — Perl. *ypeyā* I, 26. All. *ypeyac* III, 12. Abl. *ypeyāṣ* VIII, 3. 4. L. *ypeyaṃ* III, 9. Pl. I, 2 III, 10. Pl. III, 2 Abl. *ypeyāntwāṣ* III, 2; IV, 4. — Komp. *śla-ypeyis* (G.) IX, 5. — Adj. -ṣi I, 58. 63 (*ālu-ypeṣi*). 65; IV, 4. 6
- ypesumts** [mewiyo m., mewya f.] f. „Tigerin (?)“, unsicher, ob von Haus aus Adj. (Sg. f. N.): m. *ypesu* (zu *ype*?). — Vgl. 132
- ymassu** [= B] Adj. IV „eingedenk“, Pl. -uṣ 104, 2; 154; 155; 243
- ymār** [ramer] Adv. „schnell“ 111, 6; 287, 3. — IV, 4; VI, 2. — *ymārāk* I, 1. *ymār ymār* I, 53; II, 5. *ymārāṣ ymārāk* 80, 5
- yme** [ymiye] f. „Gang“ 88, 5; 187 u. 187, 2
- yruñci** indekl. Adj. „läuternd (?)“ (vgl. *yār-*) X, 15
- ylañkam** Präp.-Adv. „in der Schwebe“ 288. — IX, 10. — Vgl. *AB lāñk-* u. *B leñke*

Ylam s. *yäl*

ylär [yläre] Adj. I „gebrechlich“, Pl. -e. — Sg. m. N. III, 28

ylärone [ilärne] a. III, 2 „Gebrechlichkeit“

ywätal nur in der Verbindung *ywätal-yam*, viell. „entgegenwirkend“, skt. „pratidvamdvi“ XIII, 22

ywārckā (ywārškā) [ywārcka (ywārška)] Postpos. c. L. „inmitten, zwischen, mitten in“ 81, 1b; 261; 285, 2. — I, 28; III, 36 (*ywārckā pratskam* im Vers!); VII, 7

ywic s. *ypic*

ywont s. *yu-*

***yśalām** [yśelme] V, 1 „Begierde, Sinnesgenuß“, skt. „kāma“, Pl. m./f. *yśalmañ* 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Adj. *yśalmaṣi* V, 2

yše [= B] Interj. „he“ 27, 3b; 75; 293. — IV, 26

yşam [tsrme] m. „Festungsgraben“, Pl. **yšañi* 148, 1. — Pl. Obl. *išanūs* I, 8

ysür [yasar] a. II, 1 „Blut“, Pl. -äm 11, 2; 111, 1; 147, 3; 162, 3. — IX, 38; XII, 2

ysomo [= B] Präp.-Adv. „insgesamt“ 28, 3; 287, 3. — II, 8. 10; X, 7

R

rake [reki] a. III, 2 „Wort“, Pl. -eyäntu 25, 1a; 26, 2; 44, 1c; 102; 147, 4; 175, 4. — Instr. II, 2; III, 31. 35. 49. — Adj. -ši 214, 1; X, 10 (*krant-rakesinām*)

ratäk [retke] Sg. m. V, 1 „Heer“, Pl. **racki* 25, 1a; 35, 3; 86, 1; 148, 1; 181. — Kom. *ratkaśśäl* III, 3

rapurñe a. III, 2 „Begierde“

rape f. „Musik“, Pl. I, 2 -eyu, III, 2 -eyäntu 88, 6; 160, 5; 174; 175, 4. — IX, 10. Pl. III, 2 IV, 9. 11; VII, 7. Instr. V, 2. — Komp. *tsärk-rape* „Lautenmusik“ 156, 2

ram [reme] „Zeuge“, skt. „sākṣin“ XIII, 10

rākṣats [rākṣatse] m. VI, 3 skt. „rākṣasa“, Klasse von Unholden, Pl. *rākṣtsāñ*. — VIII, 3. Pl. G. *rākṣtsāśsi* I, 7

räg skt. „rāga“, „Leidenschaft“. — Adj. *rāgaṣi* IV, 13

rāp- s. *rāp-*

rāpant Nom. ag. II, 3 „Musiker“, Pl. *rāpāntāñ*

Rām [Rāme] m. skt. „Rāma“, N. pr. 74, 6; 79, 1

Rāmem Adj. I „zu Rāma gehörig“, Pl. -eñi 74, 2b; 219, 1

Rāmbhā f. skt. „Rambhā“, N. pr. einer Apsaras. — Abl. -ānāṣ IV, 10

Rāhul(e) [Rāhule] m. skt. „Rāhula“, Sohn des Buddha Śākyamuni 9, 1; 86 Anm. 1

räk- [= B] „sich hindecken“ 25, 1a; 33, 7; 44, 2a

K. „bedecken, hindecken“ Pt. III 300, 3; 375 Anm.; 442 Anm.; 445.

rakṣā-m 264, 2a; I, 32. — PP. *rarku* I, 6. 8; VI, 15

rätik- s. *ritik-*

rāddhi [raddhi] skt. „rddhi“, „übernatürliche Fähigkeit“ 165,6. —
rāddhiyug skt. „rddhiyuga“, „Zeitalter des Wohlstandes“ IX,35

rāp-, rāp- [rāp-] „graben“

Ps. V Pl. 3 *rpeñc*. Inf. *rpātsi* 366,2. — Pt. I *rāp*. — PP. *rārpū*

rām- [= B] „sich beugen“ 73,6

Ps. VI Pl. 3 *rāmneñc* 368,1a. — Pt. I PP. *rmo* 433,1

rās- [= B] „recken“

Ps. VI 368,2a. Ipf. 397,2. *rāsñā* 305,1; I,34. — Ko. V 412,2. *rasaṣ*
 I,36. — Pt. I PP. *rso*

rāskār [rāskare] Adj. I „scharf, bitter“, Pl. *rāskre*

rāsw- [rāss-] „herausreißen“

Ps. VI 368,2a. PPs. Med. *rsunāmām* III,49. Inf. *rsunātsi*. — Ko. V
 Abstr. *rāswālune* III,44. — Pt. I 433,1. Med. *rāswāt* VI,14

ri [riye] f. VI,1 „Stadt“, Pl. *riñ* 30,1; 86,5; 127; 148,2c; 185; 186,1; 210.
 — Perl. *riyā* VII,6. All. *riyac* VII,3. Abl. *riyāṣ* III,12; V,2; VI,6; IX,
 7,21. L. *riyam* VI,8,9; VII,5. G. *riyis* III,10. — Adj. -*ṣi* 210

rit- [= B] „suchen, (Wunsch) hegen“

Ps. VI Med. *rinātār* 367,2,3; 368,2a. PPs. *rinānt* XIII,29 (*pratipakāṣ*).
 Inf. *rināsi*. — Ko. V Med. Sg. 1 *ritāmār* 11,3b; 412,4. Opt. Med. *rititār*
 312,1; IV,22 (*ākāl*). — Ipv. I Med. Sg. 2 *prītār* 423. — Pt. I Med.
ritāt 11; 433,2. — PP. *rito* III,11 (*ākāl*). Abs. Perl. *ritorā* III,5 (*ākāl*)

ritām [vgl. *rita*] Adj. IV „strebend“, Pl. -*māṣ* 91,1; 132; 326,1

ritk-, rāt-k- [= B] „entstehen“ 15 Anm.1

K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *ritkāsmām*. — Pt. II PP. *rarityku*
 XIII,10 (*rarityku-wlesum*); *rarityku* III,25

ritw- [ritt-] „sich verbinden“ 30,1; 33,1; 53,1; 78,1; 298,1

Gv. Ps. III Pl. 3 *ritweñc*. Med. *ritwatār* 359,3; 360,1. — Ko. V Abstr.
ritwālune 412,4; XIII,25. — Ipv. I Pl. 2 *prītawāṣ* 423; 460,3a. —
 Pt. I PP. *ritwo* 433,2; I,24; XIII,24

K. „verbinden, zusammenfügen“ Ps. VIII [= B IX] *ritwāṣ* 381. PPs.
ritwāṣant XIII,9 (= skt. „saṃkalpa“). Inf. *ritwāssi*. — Ko. IX 11,3b;
 418. Abstr. Perl. *svalakṣaṇaśśāl ritwāṣluneyā* „bei der Verbindung mit
 dem eigenen (speziellen) Merkmal“ XIII,9. — Pt. II Sg. 1 *raritywā*
 439,4; 440,2. — PP. *raritywu*

ri-n- [= B] „verlassen, aufgeben“ 37

Ps. X Med. *rināštār* 385,1. Inf. *rināssi*. — Ko. VII Med. *riñtār*, Abstr.
riñlune 415,1. — Ipv. III Med. Pl. 2 *prīsāc* 425. — Pt. III Med. *risāt*
 442,1,8 u. Anm.; 443. — PP. *raryu* 442,6

ri-pāṣe subst. Adj. II,4 m. „Stadtwächter“, Pl. -*eñ* 326,3. — IX,8
 (*rī-p^o*). — Vgl. auch -**pāṣe**

riṣak [rṣāke] m. V,1 skt. „rṣi“, „Weiser“, Pl. -*i* 86 Anm.1; 136; 141,1;
 148,1; 179,3a; 180,1c. — Pl. N. X,19

rite [rmamñe] Sg. m. „Hang, Neigung“. — Vgl. **rit-**

1 ru- [= B] „öffnen“

Ps. VIII Pl. 3 *ruseñc*

2 ru- [= B] „herausreißen“

Ps. V Inf. *rwātsi* 366,1

ruk- [= B] „abmagern“ 31,1; 32,1

Pt. I PP. *ruko* VI,1

rutk- [= B] „fortbewegen“ 31,1

Ps. VI Med. Sg. 1 *rutāṅkāmār* 372. — Ko. V Abstr. *rutkālune* 412,6. —

Pt. I Pl. 3 *rotkar* 433,3

rup [*rūp*] Sg. m. skt. „rūpa“, „Gestalt, (materielle) Erscheinung“. — XIII,4. Abl. XIII,8. G. *rupis* XIII,1,2

rupadhātu [*rūpadhātu*] skt. „rūpadhātu“, „die Welt der Formen, gestalthafte Welt“ (im Gegensatz zu *ārūpyadhātu* u. *kāmadhātu*). — Adj. -*ṣi* IV,7 (*rupadhātuṣiṇi ṇāktāṇ*)

rupi [*rūpi*] indekl. Adj. skt. „rūpin“, „form-, gestalthaft“ XIII,14 (*rupi indris*)

retwe [*raitwe*] a. III,2 „Anwendung, Verbindung, Mittel“, Pl. -*eyāntu* 33,1; 53,1; 88,2; 175,4. — *retwe-ārwar* s. **ārwar**

rem „Staub (?)“, skt. „rajas“

roñcām [vgl. *wer*, *ṣconīye*] „Haß, Eifersucht“

rote a. III,2 „Rötel, Malerfarbe“, Pl. -*eyāntu* 33,2; 88,6; 175,4. — Pl. I,53

Rohini [= B] f. skt. „Rohiṇī“, Gattin des Mondes 126. — Kom. *Rohi-nimśāl* IX,9

rāl [vgl. subst. *raktsi*] „Decke“, Pl. f. Perl. *rāklāntwā*. — Vgl. **rāk-**

rtār [*ratre*] Adj. I „rot“, Pl. *rātre* 22,3; 33,2; 45,3a; 132; 235. — *rtār-ārkiṃ* ... *swāñcem* V,4

rse [*rser*] „Haß“ 111,6

L

lake [*leki* (*leke*)] „Lager“ 25,1a; 26,1; 44,3c; 102. — I,32. Abl. -*eyāṣ* I,48; II,5

lakṣ skt. „lakṣa“, „hunderttausend“ 256

lakṣam [*lakṣām*] a. V,3 skt. „lakṣaṇa“, „(äußeres) Merkmal, Zeichen“, Pl. *lakṣaṇi* 148,1; 171,2. — Pl. N. X,13. Instr. *lakṣaṇāṣyo* II,8; III,53 (*lakṣaṇāṣyo!*); IV,2; IX,22; X,1 (*lakṣaṃsyō*)

lap [*āṣce*] m. V,1 „Kopf“, Pl. -*añ* 26,1; 46,3; 86,1; 180,2a. — I,54. Perl. IX,9. *lapā tā-* 77,1; IX,18. Abl. I,32; IX,18

lame „Stelle, Platz“. — I,29. L. -*eyam* III,10

Lānk skt. „Laṅkā“, Name einer Stadt auf Ceylon 80,1b

lāñci [*lantuññe*] Adj. I „königlich“, Pl. -*iñi* 216. — Sg. m. Obl. *lāñci* I,8. f. Obl. *lāñci* I,43

lāt- [= B] „abschneiden“

Ps. VI *lātānkāṣ* 370,1. Inf. *lātānkātsi*. — Pt. I PP. *lālātku*

lānt s. **wāl**

lāntune [lantuññe] a. III, 2 „Königswürde“ 167, 2a. — L. -eyam IX, 18.

— Komp. *lāntune-abhiṣek* „Königsweihe“ 156, 2. — Adj. -ṣi VIII, 3

lānts [lāntsa] f. VI, 3 „Königin“, Pl. -añ 11 Anm. 1; 94, 1; 131; 141, 2; 148, 2a; 163, 4; 191 Anm. — Pl. N. IV, 5

***lālamṣūk** [lalamṣke] Adj. „zart“, Pl. I *lālamṣke*, II, 3 *lālamṣkāñ* (?) 8; 11 Anm. 2; 25, 3; 87, 3; 97; 152, 3; 232, 1. — Sg. f. N. *lālamṣkā* I, 41.

Pl. f. Obl. *lālamṣkāś* IV, 19 (*lālāṣkāś* sic)

lālamṣkune a. III, 2 „Zartheit“ X, 2

***lāle** [lalyiye?] VI, 4 „Schwiele (?)“, Pl. -eñ 186, 2

lāstānk [lastānk] „Richtblock“ 115, 6

lik- [= B] mit Suppl.-Paradigma „sehen“ 38; 44, 2c; 79, 2; 298, 1

Gv. Ps. V 13; 24, 3; 365, 2; 366, 1; 455, 1; 466, 1; 484. Sg. 1 *lkām* III, 53. 2 *lkāt* VI, 18. 3 *lkāś* 463, 1; I, 36. Med. Pl. 3 *lkāntār* IX, 16. PPs. Med. *lkāmām* I, 34. 40; IV, 19. 23. Inf. *lkātsi* 314, 2. 3; I, 31 (*lō kāswe* „gut anzu-sehen“). 44 (*lō krāntso* „schön anzusehen“). 52. 64; III, 47; IV, 7. 10; V, 4 (*suk lō* „glücklich anzusehen“); IX, 4; X, 1. 12 (*spālmēm lō* „vor-züglich anzusehen“). Ger. II (formal = Ger. I) *lkāl* II, 8; IX, 26; X, 12. Subst. *spām lkāl* „Traumbild“ I, 41. Abstr. *lkālune* „Aussehen, An-blick“ IX, 2. 23; X, 13. — Ipf. 399, 1. Sg. 2 *lyākaṣṭ*. 3 *lyāk* 305, 1; I, 34. Pl. 3 *lyākar* 11 Anm. 1. — Suppl. *pālk-*: Ko. V 412, 2. Med. Sg. 1 *pālkāmār* II, 6. Opt. Med. Sg. 2 *pālkītār* IX, 13. Abstr. *pālkālune* XIII, 23. — Ipv. I (formal wohl eher zu *lak-*) 423. Med. Sg. 2 *pālkār* I, 69; II, 12; III, 1. 20. 22 u. ö.; IX, 8. Pl. 2 *pālkāc* I, 59. 61; *pālkāc-ām* 264, 2a; III, 15. — Pt. I 433, 1. Med. *pālkāt* I, 56; IV, 13; VI, 17. Pl. 3 *pālkānt* I, 65; IV, 12. — PP. *pālko* VI, 7. 13; IX, 38. Abs. -orāṣ I, 22. 42. 48 u. ö.; III, 28. 51; IV, 3; V, 3; VIII, 1; IX, 8. 22

K. „sehen lassen, zeigen“ Ps. VIII [= B IX] PPs. *lākṣant* 382. — Pt. IV Sg. 1 *lalākṣāwā* 300, 2; 447, 3. 5; 449, 2; 458, 2; 461, 2. — PP. *lalākṣu* 301, 2; 316, 2; I, 39. 52

lānk- [= B] „hängen“ 44, 2c

Gv. Ps. I 352, 1. *lānkāś* I, 61. Pl. 3 *lānkiñc*. PPs. Med. *lān(k)mām* 315, 1; I, 53. 54. 56

K. 376 Ps. VIII [= B VIII] „sich hängen an“ Ko. VII Opt. Sg. 1 *lānñim* 415, 2. — Ps. VIII [= B IX] „hängen lassen“ Pl. 3 *lānkseñc*. — Pt. II PP. *lyalyānku* 376; 441, 1. — Pt. III PP. *lalānku* 376; 445

lāt-, lā-n-t- [= B] „hinausgehen“ 36, 1. 3; 80, 1b

Ps. VIII Sg. 1 *lāmtsam*. 3 *lāntāś* 379, 2; IX, 21. Inf. *lāntāssi*. Ipf. *lāntṣā* 397, 4. — Ko. II *lāñcāś*. Pl. 3 *lāñceñc* 404, 2; 407, 1. Ger. II *lāñcāl* 331; II, 9. Abstr. *lāñchlune* XIII, 29. — Ipv. I Sg. 2 *plāc* 422, 4; 428; 460, 3b. — Pt. VI 453, 2. *lāc* IX, 7. Pl. 3 *lācār* 307, 4; III, 12; VI, 10; VII, 4; IX, 6. — PP. *lantu* I, 67; II, 10; V, 2; XI, 4. *lalntu*, *laltu*

lām- s. *śām-*

lik- [= B] „waschen“ 33, 1; 44, 1b

Ps. I Inf. *liktsi* 352, 2. — Ko. V *lekaś* 412, 4. — Pt. I PP. *lāleku* 438, 2; X, 7

lit-, let- [lit-, lait-] „herabfallen“ 18,2a; 45,1a; 80,1d

Ps. III Med. Pl. 3 *litantār*. Inf. *litatsi* 360,2. — Ko. V *letas*. Abstr. *litālune*, *lettune* 412,4.5. — Pt. I *lit* 433,2. — PP. *läletu* 438,2

litr- [= B] „abfallen, sich entfernen“ 15 Anm.1

Gv. Ko. V Abstr. *litrkālune* 412,4; XIII,23. — Pt. I PP. *litko* VI,6

K. Pt. II PP. *lyalyitku* skt. „nirdhānta“ 383,3

lip- [= B] „übrigbleiben“ 30,1

Gv. Pt. I Pl. 3 *lepar* 430,4; 433,2. — PP. *lipo* XI,2

K. „übriglassen“ Ko. VII Sg. 2 *lipñāt* 299,2b; 415,2. — Pt. III *lyepās* 299,2b; 442,5; 445. — PP. *lyalypu* 442,6. Abs. *lyalyipurās* IX,27.28.29 u.ö. — Vgl. noch **lyipār**

lu [luwo] a. I,1 „Tier“, Pl. *lwā*, G. *lwāssī* neben *lwākis* 31,1; 90,3; 125; 138,2; 139; 159,1

lu- [= B] „senden“ 38

Ko. V *larwaš* 412,6. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pālwār* 423. — Pt. I 430,4; 432,2; 433,3. *lyu* I,64; II,12. Pl. 3 *lawar*. — PP. *lwo*. Abs. *lworās* III,30

luk- [= B] „leuchten“ 31,1; 33,2; 44,1c; 298,2

K. „erleuchten“ Ps. VIII 375,1. Pl. 3 *lukseñc-ām* IX,16. — Pt. III *lyokās* 442,1.5; 445. Med. *lyokāt* VI,16. — PP. *lyalyku* 301,3; 442,6; X,16.18

lukšanū [lyukemo] Adj. IV „leuchtend“, Pl. -uš 144; 155; 244,1. — Sg. f. Obl. -nuntsām X,12. Pl. m. N. V,4

lukšone (lyukšone) [läktsauña] a. III,2 „Leuchten, Licht“, skt. „āloka“ 38 Anm.; 193,3. — X,18

lut- [= B] „entfernen, vertreiben“ 31,1

Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *lutseñc* 379,2. PPs. Med. *lutāsmām* IV,22; VIII,6. — Pt. III PP. *lyalyutu* 443; IV,13

lutr- [klutr-] „sich (um)drehen“ 31,1; 33,2; 35,3; 38; 57 Anm. 1

K. „werden lassen“ Ps. VIII [= B IX] *lutkāš-ām* 381. Inf. *lutkissi* IV,16. — Ko. IX Opt. *lyutkāšiš* 418. — Pt. II *lyalyutāk* 439,2.3; 440,3. — Pt. III Sg. 1 *lyockwā*. 3 *lyockās* 442,5; 445. — S. auch **lotk-**

Lumbini f. skt. „Lumbinī“, N. pr. der Gattin des Königs Suprabuddha, der Großmutter des späteren Buddha 130

Lūhasudatte m. skt. „Lūhasudatta“, N. pr. eines Laienanhängers. — Abl. -enāš IV,5

1 lek [= B] „Gebärde, Geste“ 27,3b; 115,2; 165,5. — I,39

2 lek [vgl. *päst*] Adv. „fort“ 285,2. — Präv. *lek kalkar* III,30. *lek tärkorāš* IX,36

let- s. **lit-**

letāk (letkār) [waip̄te, waip̄tār] Adv. „gesondert, einzeln“ 285,2

letke [laitke] „Liane“ 88,3; 180,2f

lo [lau, vgl. auch *päst*] Adv. „fort“ 285,2. — Präv. *lo nākšāl* I,17. *lo pkāmāc* I,66. *kalkaš lo* VIII,3

lok [lauke] Adv. „fern, weit“ 29,4; 44,1c; 285,2. — III,30 (*lok aššik*); IV,4 (*lok penu ypeyätwāš* „sogar aus fernen Ländern“)

lokit [laukito] „Gast, Fremder“ 18,2c; 30,1; 90,2; 136. — I,32.38.60.

G. *lokitāpāk* I,38

lot [laute; lyauto] V,1 „Loch“, Pl. m./f. -āñ 86,1; 179,4; 180,2a

lotāk [klautke] m. V,1 „Wendung, Art und Weise“, Pl. *lotkañ* 18,2c; 77,5a; 86,1; 180,2a. — IX,37. Pl. Instr. *lotkasyo* X,18. Perl. *lotksā* XIII,4

lotk- [klautk-] „umkehren, werden“ 33,2; 57 Anm.1; 80,1f

Ps. VI 370,2. *lotānkāš* VI,11. — Ko. V 11,2; 411,2a; 412,7. Pl. 2

lotkac IV,26. Opt. *lotkiš* IV,22. Ger. II *lotkal* IV,24.25. Abstr. *lotklune* IV,23. — Ipv. I 423. Sg. 2 *plotāk* VI,20. — Pt. I 438,3. *lotāk* VI,13.

Pl. 3 *lotkar* IV,16.17. — PP. *lālotku*

lotkluneyum Adj. IV in der Verbindung *sne-lotkluneyum* „umkehrlos“ 156,2

lop- [lup-, laup-] „beschmieren, (be)werfen“

Ko. V Abstr. *loplune* 412,6. — Pt. I PP. *lālupu* 438,3

lkālune s. **lāk-**

lkāš [läktsauña, lyāke] „Leuchte, Licht“ X,16

lkwār [lyakur] „Mal“ 111,4; 160,3. — *tri-lkwār* s.d.

lmālune s. **šām-**

lyalypu [yāmor] a. III,2 „Tat, Handlung“, skt. „karman“ (eigtl. „das Übriggelassene, Rest“, vgl. *līp-*), Pl. -untu, -āntu 175,2; 317 Anm. — VI,18. Pl. Perl. *lyalypāntwā* VI,8.12

lyā- [lyyā-] „abwischen“

Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *lyāseñc* 379,1. — Abstr. *lyālune*. — PP. Abs. *lyālyorāš*

lyāk [= B] Adj. „sichtbar“ 115,6; 234,2. — Indekl. „aussehend“ IX,10

-lyāk [-lyāka] Adj. II,3 „schauend“, Pl. f. -āñ 234,2

lyālyoryšoš? I,25

lyāk [lyak] m. V,3 „Dieb“, Pl. *lysi* 35,1; 115,4; 141,1; 148,1; 178; 179,3a; 184,1; 209. — Pl. N. I,17

lyām [lyam] „See“ 114. — Vgl. **lyom**

lyi Adj. „feucht“, Pl. f. *lewam* 216 Anm.

lyipār [= B] „Rest“ 38 Anm.; 111,4. — *sne lyipār* „restlos“ III,13

lyu nur in der Verbindung *lyu-wram* „Malerpalette, Reibegerät (?)“ [vgl. *lyu-*] I,53.55

lyukrā „in der Reihe“ IX,19 („durch Erbfolge“). *lyukrā sārki* [yke postām] „Schritt für Schritt, unmittelbar darauf“, skt. „anupadam“ IV,17

lyutam Sg. m. etwa „Schlucht“

lyutār [aušap, omšap] Adv. „mehr“ 287,2. — *tmāš lyutār* „mehr als das“ V,4. *lyutār memaš* „über (alles) Maß“ 80,5; I,43; III,27; X,15. *lyutār nas-* „übertreffen“ c. Obl. II,8; X,8.13. c. Abl. XI,3. *lyutār-pāk* „in hohem Maße, hauptsächlich, besonders“ I,43.44. *sne-lyutār* „unüber-trefflich“, skt. „anuttara“ II,8; X,15

- lyom** „Morast, Schlamm (?)“. — L. I, 5. — Vgl. **lyäm**
lykäly [*lykaške*] Adj. I „fein, klein“, Pl. *lyäklje* 232, 1. — Pl. f. *lyäkljam* XIII, 13. 14
lykälyäsune a. III, 2 „Feinheit, Kleinheit“. — L. -*eyam* XIII, 13. — Adj. -*ši* XIII, 13
lymem [*lymine*] Par. f. „Lippen“ I, 54
lyši s. **lyäk**
lwem [*lwäññe*] Adj. I „Tier-“, Pl. -*eñi* 219, 1. — Sg. m. Obl. III, 32 (*lwem cmolā*)

V

- vāsam** (**wāsam**) [*wāsam*] skt. „vāsanā“, „(falsche) Vorstellung“ X, 10
Vāsavagrām skt. „Vāsavagrāma“, Name eines Dorfes VI, 19
vicār [= *B*] skt. „vicāra“, „Verfahren, Erwägung“. — XIII, 13. 15. G. -*is* XIII, 14
vijñām [= *B*] a. III, 2 skt. „vijñāna“, „Erkenntnis“, Pl. -*nāntu*. — Pl. N. XIII, 7. G. -*nāntwis* XIII, 11
vitark skt. „vitarka“, „Hin- u. Herbewegung, Ventilieren, Erwägung, Überlegung“. — XIII, 8. 10. 11. G. -*is* XIII, 7. 10
Videhak [vgl. *Vaideh*] skt. „Videhaka“, Name einer Stadt III, 12
Viśākhā f. skt. „Viśākhā“, N. pr. einer Laienanhängerin. — Obl. -*ām* IV, 5
Viśvabhū [= *B*] m. skt. „Viśvabhū“, N. pr. eines Buddha IX, 29
viṣay (**viṣey**) [*viṣai*] a. III, 2 skt. „viṣaya“, „Sinnesobjekt“, Pl. -*āntu*. — XIII, 8. 10. L. XIII, 10. Pl. XIII, 14. L. -*āntwam* XIII, 9
Viṣṇu [= *B*] m. skt. „Viṣṇu“, N. pr. eines Gottes 130; 141; 173
vedam [= *B*] skt. „vedanā“, „(schmerzliche) Empfindung“. — Adj. -*ši* X, 4

W

- wak** [*wek*] f. „Stimme“ 25, 1a; 26, 1; 44, 1b; 115, 6. — I, 57
wanke „Geschwätz“. — Vgl. **wānk-**
wac [*weta*] f. „Kampf“ 25, 1a; 26, 1; 36, 1; 45, 3a; 94, 3; 195
waco [*wetāu*] Adj. IV „streitend, Kämpfer“, Pl. -*oṣ* 108, 2; 242, 2. — Sg. m. N. *wāso* „widerstreitend“ XIII, 31
wañi [*wīna*] Sg. m. „Gefallen“ 15, 2. — IX, 24. (*wañi kār-parānyo*)
wañiyum [vgl. *wināmāññe*] Adj. IV „Gefallen findend“, Pl. -*māṣ* 81, 2
wañits (für *pañits*?) Adj. I „glänzend, herrlich“. — Pl. m. N. -*tse* V, 4
watku [*yaitkor*] a. „Befehl“ 25, 2; 317 Anm. — II, 7
want (**wänt**) [*yente*] f. (unsicher, ob auch Sg. m.) „Wind“ 25, 1a; 26, 2; 39; 45, 1a; 86, 1; 179, 4; 180, 2a. — Instr. *wāntyo* II, 11; XIII, 10. — Komp. *want-wraske* „Windkrankheit“ 156, 2. Instr. II, 2. 4
wamtär s. **wämp-**

- wampe** a. III, 2 „Schmuck“, Pl. *-eyäntu*. — Pl. Instr. II, 8; V, 2
- war** [*were*] m. V, 1 „Geruch“, Pl. *-añ* 25, 1a; 26, 1; 86, 1; 180, 2a. — Pl. Obl. *waras* IX, 12
- wark** [*werke*] „Waidwerk“ 44, 2a
- warp** [*werpe*] „Gehege“. — Vgl. **wärp-**
- warpi** [*werwiye*] Sg. m. „Garten“
- warpiške** [*werpiške*] m. VI, 4 „Garten, Park“, Pl. *-eñ* 48, 1; 148, 2eα; 196 u. 196, 1. — Pl. All. *-esac* V, 2. — Adj. *-ši* 214, 1
- ***warm** „Verwahr, Höhle“, L. *warmam*
- wars** m. V, 1 „Flecken, Schmutz, Unreinheit“, Pl. *-añ* X, 2 (*sne wars* „fleckelos“)
- warlsi** [*wertsiya*] f. „Gefolge, Versammlung“ 90, 2; 127; 193, 1. — Instr. *-tsyö* IX, 10. Kom. *-tsyassäl* V, 2; IX, 7. L. *-tsyam* X, 9. — Adj. *-ši* 214, 1
- walyi** [Sg. *yel*] m. Pl. V, 3 „Würmer“ 148, 1; 184, 2
- waltsurā** [*aaltsorsa*] „in Kürze“ 317, 2; 445 Anm. 2. — III, 39. — Vgl. auch **woltsurā-kk**
- wašem** [*wešeñña*] f. „Stimme“ 193, 3. — Instr. *-nyo* IV, 18 (*brahmaswar wašenyo*)
- waškārs** Adv. „sogleich (?)“ I, 58
- wašt** [*ost*] a. I, 2 „Haus“, Pl. *-u* 25, 2; 26, 4; 51; 117; 127; 147, 2; 160, 1; 203. — I, 8. *wašt lmo* 73, 4; 157, 1; IV, 5; VII, 1. *wašt lmalune* I, 20, 24. Perl. I, 32, 63. Abl. II, 9, 10; XI, 4. L. I, 22, 32. Pl. Abl. *waštwaš* IX, 7. Plt. (?) *waštantu* 70 Anm. 1. — Komp. *wašta-wašt* 73, 8; 156, 1a. — Adj. *waštaši* 203; 214, 1. Pl. *waštwaši* 203
- wašti** [*ostaññe*] Adj. I „Haus-“, Pl. *-iñi* 216
- was** s. **nüş**
- wasämpāt** [*wasämpāt*] skt. „upasampadā“, „Weihe“ 9, 2
- waste** [= *B*] „Schutz“ 25, 3; 51; 88, 3; 180, 2f. — I, 2; II, 4
- wā-** s. **āk-**
- wāk-** [= *B*] „sich spalten, brechen“ 44, 2a
- Gv.* Ko. V 412, 1. *wākaš* IX, 38. — Pt. I *wāk* 438, 1
- K.* 376 Ps. VIII [= *B* VIII] „sich unterscheiden“ Med. *wākāštār*. — Ps. VIII [= *B* IX] „spalten“ Med. *wākāštār*. PPs. *wākšant* III, 15, 30. — Ko. VII Sg. 1 *wākñam* „ich werde spalten“ 299, 2b; 376; 415 u. 415, 2. — Pt. III „sich unterscheiden“ Pl. 3 *wākār* 299, 2b; 445
- wākām** [*wāki*] a. III, 1 „Unterschied, Besonderheit“, Pl. *wākmant* 169, 2. — IX, 8
- wākmats** [*wakītse*] Adj. I „ausgezeichnet“, Pl. *wākmtse* 150; 223. — Sg. m. N. IX, 2. Obl. *-ām* IX, 35
- wānk-** „schwätzen“
- Ps. IV Med. *wānkatār* (?). PPs. Med. *wānkmām*. — Dazu *wānke* s. d.
- wämp-** „schmücken“
- Ps. I/II 358. Med. *wāmtār* IX, 26. — Pt. I PP. *wāmpu* 76, 2b; 431, 4; II, 8; III, 53; IV, 2; V, 2. — Vgl. auch **wampe**

wār- [vgl. *āks-*] „erwachen“

Pt. I PP. *wāwru* 438, 1; II, 6

1 wārp- [= *B*] „umgeben“

Pt. I PP. *worpu* 76, 2b; 438, 1; IV, 4. 5. 6 u. ö.; IX, 9; X, 12

2 wārp- [*wārw-*] „anspornen“ 48, 1

Ps. VIII [= *B IX*] PPs. Med. *wārpāsmām* 382 Anm. 3. — Ko. IX

Abstr. *wārpāṣlune* 11, 3b. — Pt. I 438, 1. Med. *wārpāt* II, 6

wāryāñc [Obl. *waramṣ*] „Sand“, Kom. *wāryāñcaśśāl* [*warāñcampa*]

***wārtsāk** Adj. II, 3 „benachbart“ 232, 2. — Pl. m. N. *wārtskāñ* I, 58.
f. Obl. *wārtskāś* III, 2

wāl- [= *B*] „verhüllen“

Pt. I 438, 1. Med. *wālat* IV, 12. — PP. *wāwlu* X, 16

wāsak [*upāsake*] m. VI, 3 skt. „upāsaka“, „Laienanhänger“, Pl. *wāskāñ*
48 Anm. 1; 86 Anm. 1; 180, 1b. — Pl. N. IV, 4. 5

wāsk- [= *B*] „sich bewegen“

Gv. Ps. VI 370, 2. Med. *wāsāñkātār* I, 37. Inf. *wāsāñkātsi*. — Ko. V

Abstr. *wāsklune*. — Pt. I Med. *wāskat*. — PP. *wāwāsku*

K. Ps. VIII [= *B IX*] Inf. *wāskāssi*. — Pt. IV PP. *wāwāskṣu*

wāskāñc [*upāsakāñca*] f. VI, 3 skt. „upāsikā“, „Laienanhängerin“, Pl.
-āñ 94, 1; 163, 1. — Pl. N. IV, 5

wāktasurñe a. III, 2 „Ehrerweisung“. — *śla wāktasurñe* I, 33;
VIII, 2

wāknā s. *wkām*

-wāknum [*-yāknēstse*] Adj. IV „geartet“, Pl. -māṣ 156, 2. — *nāṣ-wāknum*
s. *nāṣ*. — Vgl. auch *wkām*

wāt [*wate*] Ordinalzahl „zweiter“ 36, 1; 229 Anm.; 257 u. Anm. 1. —
Sg. m. N. I, 19. 23; XIII, 9. f. Obl. *wāccām* VI, 9. — *ālam-wāc* „ein-
ander“ 283, 4; IV, 12. Abl. *ālam-wcāṣ* XI, 2

wāt- [*kātt-*] „stellen, setzen“

Gv. Pt. I PP. *wto* 431, 4

K. „aufstellen“ Pt. II Pl. 3 *wotār* 441, 2. — PP. *watu* 431, 4

wāt- [= *B*] „sich (ent)scheiden“ 35, 3; 39

Gv. Ps. III Med. Sg. 1 *wātkamār* 359, 1; 360, 2. — Ko. V *watkaṣ* 412, 2.

Abstr. *wātkālune*. — Pt. I *wtāk* 433, 1. — PP. *wātko*

K. Ps. VIII [= *B VIII*] „scheiden, trennen“ Pt. III Sg. 1 *wackwā*

442, 5; 445. — Ps. VIII [= *B IX*] „befehlen“ *wātkāṣ* 381. *wātkāṣ-ñi*

II, 7. Pl. 2 *wātkāṣṣ-ñi* VIII, 4. Inf. *wātkāssi* I, 38. — Ko. IX *wātkāṣ* 418.

— Ipv. II Sg. 2 *putāk* 17; 424; 460, 1a. — Pt. II 11 Anm. 2; 441, 2.

wotāk III, 9. — PP. *wotku* 431, 1a. — Vgl. auch *watku*

wātkāltś [*wātkāltse*] Adj. I „entschieden“, Pl. -tse

wātkāltśune [*wātkāltśñe*] a. III, 2 „Gewißheit, Entschiedenheit“ II, 10

wānt- [= *B*] „umhüllen“

Ko. V Abstr. *wāntālune*. — Pt. I PP. *wānto*

wāp- [*wāp-*] „weben“ 46, 3

Ps. III Med. Pl. 3 *wpantār*

wär [war] a. III, 2 „Wasser“, Pl. *wräntu* 12; 111, 1; 147, 5; 175, 5a. — I, 17, 23; II, 2. 4. 11 u. ö.; VI, 9. 10. 12. 14; X, 10. Instr. III, 13. L. *wraṃ* I, 5. 6. Pl. VI, 11. Instr. VII, 7. Abl. *-ntwäṣ* XI, 3. — **wär-pärmanḥ** s. **pärmanḥ**

1 wär- [= B] nur K. „üben, läutern“, skt. „bhāvayati“

Ko. IX Opt. Pl. 1 *wrāṣimās* 418. Abstr. *wrāṣlune* X, 15; XIII, 17 (*mā wrāṣlune* skt. „abhāvanā“). — Ipv. II Med. Pl. 2 *purāc* 17; 424; 460, 4. — Pt. II PP. *wawru* 440, 1; X, 15

2 wär- [wār-sk-] „riechen“

Ps. VIII [= B IX] *wrāṣ* 379 Anm. — Vgl. auch **war**

wärkänt [Obl. *yerkwantai*] m. VI, 3 „Rad“, Pl. *-āñ* 39; 90, 2; 148, 2b; 192. — IX, 35

wärksäl (**wärṣsäl**) [*warkṣäl*] „Kraft, Energie“ 44, 2a; 112, 4

wärce indekl. Adj. „minderwertig, schlecht“

wärcets [vgl. *meṅkitse*] Adj. I „ermangelnd“, Pl. *-tse* 80, 4; 223

wärcetswätsune a. III, 2 „Mangel“. — Perl. *-eyā* I, 71

wärt [*wartto*] a. III, 1 „Wald“, Pl. *-ant* 90, 1; 168, 1. — VII, 5. L. VII, 5. — Adj. *wärtaṣi* 214, 1

wärt- nur K. „werfen“

Pt. II *worta-m*. Pl. 3 *wortar* 441, 2

wärti Adj. I „Wald-“, Pl. *-iñi* 216

wärp- [= B] „genießen“ 48, 1

Ps. VI 368, 1a. Med. *wärpnātār* V, 1. PPs. Med. *wärpnāmām* IX, 21.

Inf. *wärpnātsi* V, 2. — Ko. V 27, 3a; 29, 2; 411, 3; 412, 2. Opt. Med.

wärpitār I, 22. Abstr. *wärpālune*. — Ipv. I 17; 422, 2; 423; 460, 2. 4.

Med. Sg. 2 *purpār* IX, 13. 19. — Pt. I Med. *wärpāt* 433, 1. Pl. 3 *wärpānt*

VI, 15. — PP. *wärpo* X, 4. Abs. *-orāṣ* I, 29

Wäryacintā f. skt. „Vīryacintā“, N. pr. 15 Anm. 1

wärṣsälts [*wärkṣaltse*] Adj. I „kräftig, energisch“, Pl. *-tse* 223. — Pl. m. N. I, 9

wärts [*aurtse*, *wartse*] Adj. I „breit“, Pl. f. *-āñ*. — Instr. *wärtsyo* [*aurtsesa*] „ausführlich“

wäl [*walo*] m. VII „König“, Pl. *lāms* 33, 6; 90, 3; 200, 1; 212. — I, 64;

II, 9; III, 5. 9. 48; VIII, 1. 4. 6; IX, 3. 7. 18. 21. — *lānt-* 12; 33, 6; 36, 3;

47, 2; 134; 138, 1; 143; 148, 3. — Obl. *lānt* III, 6. All. *-ac* I, 63; III, 6;

VII, 3; VIII, 2. Abl. *-āṣ* I, 8. G. *lānt* I, 4. 8. 63; III, 3. 10; IX, 18. Pl. N.

lā(m)ś I, 17; IV, 4. 8. 11. Kom. *lāñcsaśśäl* IX, 3. G. *lāñcäśśi* III, 2. 12

wäl- [vgl. *sruk-*] „sterben“

Ps. X Med. *wällästār* (*wläštār*) 385, 1. Inf. *wlässi*. Ipf. Med. Sg. 1

wläṃṣäwe, *wläṃṣe* 397, 5; 458, 2. — Ko. III Med. *wlatār* 409, 1. Abstr.

wlakune „Tod“ I, 29; III, 27. 34; XI, 1. — Pt. III *wläs* 443. — PP. *walu*

328, 1; 431, 4; 442, 6

wäłts [*yaltse*] Kardinalzahl „tausend“, Pl. III, 2 *wäłtsantu* (*wäłtsant* III, 1)

22, 1; 39; 45, 3b; 86, 4; 169, 2; 175, 5b; 255, 1. 3. — I, 6; IX, 24. — Pl.

Instr. 76, 6b; VI, 7 (*wäłtsantyo*). 10 (*wäłtsantuyo*). — *we-wäłts* „2000“

IX, 29. 30. *štvar-wälts* IX, 21. 28. 32. *pāñ-wälts* IX, 27. 29. 34. *šāk-wälts* IX, 27. 31. *okāt-wälts* IX, 30. *tmām-šāk-wälts-pukul* IX, 36. *-wälts-puklyi* IX, 27. 28. 29 u. ö.

wältsem s. **tri-wältsem**

wäso s. **waco**

wäst [*wasto*] Zahladv. „doppelt“ 260, 1. — *wäst-pāk* „zweigeteilt“ 156, 2

wäspā [*auspa*] Part. „fürwahr“ 291, 3. — I, 49. 62; IX, 15; X, 3. 19

1 wäs [*yasa*] Sg. m. „Gold“ 39; 94, 3; 195. — XIII, 28 (*kalyām wäs*). — Adj. *wsāši* IV, 2. 8; IX, 7. 10. 24 (*jambunāt-wō*). — S. auch **wsä-**

2 wäs [*wase*] „Gift“. — Vgl. **wsom**

1 wäs- s. **e-**

2 wäs- [= *B*] „bekleiden“

Ko. I Opt. Med. Sg. 1 *wsīmār* 402 Anm. 1. — Ko. II Ger. II Pl. f. *wašlam* 318, 2b; 402 Anm. 1; I, 11. — Pt. III Med. Pl. 3 *wsānt* 443 Anm. 2. — PP. *wasu* 431, 4; 442, 6. — Vgl. auch **wsāl**

wäsri VI, 3 „Grasplatz, Rasen“, skt. „śādvala“, Pl. f. Obl. *wsāryās*

wätsyāñ s. **wtši**

wi- [= *B*] „sich erschrecken“

Pt. I PP. *wiyo* I, 48. 57

wik- [= *B*] „schwinden“ 30, 1; 39; 298, 4

Gv. Ps. III Med. *wikatār* 360, 1. — Ko. V *wekaš* 411, 2a; 412, 4. Abstr. *wikālune* VII, 2. — Pt. I *wik* 433, 2. — PP. *wiko*

K. 376 Ps. VIII [= *B* VIII] „vermeiden“ *wikāš* 40. — Ps. VIII [= *B* IX] „entfernen“ 80, 1g. *wikāš* IX, 25. PPs. *wikšant* II, 10. Inf. *wikāssi* VI, 3. Ip. 397, 4. *wikšā* 305, 1; I, 34. — Ko. IX Sg. 1 *wikāsam* 299, 2a; 418. — Ip. II 424. Sg. 2 *pwikā-m* 460, 1a; VI, 4. — Pt. II 300, 1; 439, 2; 440, 2. *wawik* I, 8. — PP. *wawiku*

wiki [*ikām*] Kardinalzahl „zwanzig“ 39; 44, 1a; 113, 2; 254. — *kānt wiki* „120“ IX, 33. — In Ordinalzahlen: *wiki-šapint* u. *wiki-šapiñci* 257. Pl. m. Obl. *wiki-wepiñcinās* „die zweiundzwanzigsten“ XII, 3; entsprechend mit anderen Zusammensetzungen XII, 2. 4. 5 u. ö.

wicittrā (*vicittrā*) wohl indekl. Adj. skt. „vicitra“, „bunt, mannigfaltig“ V, 4

win-ās- [*win-āsk-*] „verehren“ 15, 2

Ps. VIII [= *B* IX] 379, 3b. Sg. 1 *wināsam* X, 2. 4. 6 u. ö. *wināsam-ci* 264, 1; X, 1. 3. 15 u. ö. Pl. 1 *wināsamās-ši* (*wināsam-ši*) 62, 2; IX, 15. 3 *wināseñc-ām* IX, 13. PPs. Med. *wināsmām* IX, 16. — Ko. IX Abstr. *wināšlune* 417. — Pt. IV (formal = Ip.) 11 Anm. 1; 430, 1; 448. Pl. 3 *wināšār* IV, 1. — PP. Abs. *wawimšurāš* 11, 3b; 447, 2

wip- [*waiw-*] „feucht sein“ 48, 1

Gv. Ps. V Inf. *wipāsi* 314, 4. — Pt. I PP. *wipo*

K. Ps. VIII [= *B* IX] *wipāšš-ām*. — Pt. II Pl. 3 *wawiwār*

wimām [= *B*] a. III, 2 skt. „vimāna“, „Palast“, Pl. *-nāntu*. — Abl. *-ānāšš* IX, 7

wiyo s. **wi-**

wir [maiwe] Adj. I „jugendlich, jung, frisch“, Pl. -e

wu m., **we** f. [wi m./f.] Kardinalzahl „zwei“ 250; 251,3; 252. — m. *wu wlesant* (sic) XIII,18. Instr. *wunyo* I,22. — *taryāk wepi* „32“ II,8; III,53; IV,2; X,13. — *tmām we-wälts* „12000“ IX,29. — *we-tmām* „20000“ IX,32. *we-tmām we-wälts* IX,30

we s. **wu**

we- s. **1 tränk-**

wek- „auseinanderfallen“

Ko. V Med. Pl. 3 *wekantär*. — Pt. I 438,2. Med. *wekat* I,47.60. — PP. *wāweku*

weyem [āktike] indekl. Adj. „wunderbar, verwundert“. — *weyem nām̄tsu* II,13; III,14; V,3; IX,22

weškiñc VI,3 Name eines Körperteils, viell. „Gedärm“, Pl. -āñ

wes [wem̄ts] wohl Sg. m. „Harn“ 27,2; 47,2; 122; 125

wotāk s. **wāt̄k-**

worpu s. **1 wārp-**

woltsurā-kk [aultsorsa] „in Kürze“ 445 Anm. 2. — Vgl. auch **waltsurā**

wkām [yakne] a. III,1 „Art und Weise“, Pl. *wāknant* 12; 39; 44,3a; 76,6a; 77,5a; 86,1; 147,5; 169,3; 251,4; 260,1. — X,3.7. Instr. *wkānyo* X,2. *tāmne-wkānyo* „auf solche Weise“ I,71; II,13; VIII,5; XIII,3.5.19.25. *tāmne-wkānyo* 76,6a. Perl. *tāmne-wāknā* „auf die Weise“ II,8 (*tāmne-wāknā kakmu* = skt. „tathāgata“). *mānt-wāknā* „auf welche Weise?“ I,33.53; IV,10. *puk wāknā* I,32. *tri-wāknā* V,2. *štvar-wāknā* I,8; III,3; V,2. *pāñ-wāknā* I,24; V,2. *śāk-wāknā* I,42. — *ālak-wkām* s. **ālak**

wtaṣ [watesa] Zahladv. „zum zweiten Mal“ 260,5

wtä(k) (**wtākot**) [wtentse(sa)] Zahladv. „wiederum“ 260,5. — III,41 (*wtāk*); III,21 (*wtākot*)

wnisk- [nusk-] „bedrücken“ 57 Anm. 2

Ps. VI *wnisāñkāṣ* 370,2

wpäs „Kühle (?)“ III,19

wmār [wamer] f. V,3 „Juwel“, Pl. -i 111,6; 148,1; 184,2. — I,8

wratom Adj. IV „mager“, Pl. f. -*mināñ*

wram [wreme, wāntare] a. II,1 „Sache, Ding“, Pl. -āñ 86,1; 127; 138,2; 139; 147,3; 162,3; 204. — I,18.19.27 u. ö.; III,12.43.47; IV,7; VI,11; X,18. *lyu-wram* I,53.55. Instr. X,1. Abl. X,7. L. III,23. Pl. VII,1; IX,14. Instr. -ānyo X,15. All. *wramnāc* XIII,19. Abl. *wramnāṣ* X,5. L. *wramnaṣ* X,12. G. *wramnāśśi* III,22. — Adj. -ṣi 11 Anm. 4; 204. Pl. *wramāṃṣi* 204

wras- s. **wrasom**

wras- „empfinden, leiden (?)“

Ps. II *wraṣ* II,2. Ger. subst. *wraṣāl* „Empfindung, Leid“ II,1; III,34

wrasem „Atem“

wrasom [onolme] m. „Lebewesen, Mensch“ 143 Anm. — I,27.29.31.48;

IV,22; VI,2; X,17; XI,2. Obl. -*mānt* III,52. Perl. -*māntā* III,32. —

- wras-*: G. *wrases* 125. Pl. V, 1 *wrasañ* 138, 1. — Pl. N. I, 58. 62. 65. 70; IV, 6. 16. 20. 26; IX, 2. Obl. -*as* II, 8; IV, 10; X, 8. Instr. -*asyo* IV, 4. All. *wrassac* I, 66. Kom. *wrassassäl* VII, 4 (*wrasassäl*!); IX, 21. Abl. *wrassäs* I, 19; IV, 23; IX, 21. L. *wrassam* XIII, 32. G. *wrasassä* I, 2. 11. 15 u. ö.; IV, 25; IX, 16. 28. 29 u. ö.; X, 17. 19
- wraske** [teki] a. III, 2 „Krankheit“, Pl. -*eyäntu* 88, 6. — Komp. *want-wraske* „Windkrankheit“ 156, 2. Instr. II, 2. 4
- wraskeyu** [tekiññe] Adj. IV „krank“, Pl. -*uṣ* 104, 3; 244, 2. — Sg. m. G. *wraskeyntäp* XI, 1
- wri** [vgl. *wriyeṣṣe*] Adj. I „wäbbrig“ 216
- wrok** [Obl. *wrākai*] V, 3 „Perle“, Pl. -*i* 28, 4; 148, 1
- wlähune** s. **wül-**
- wlä(m)ñkāt** [ylaiñäkte] m. V, 1 „Königsgott (?), Indra“, Pl. *wlämñäktai* 156, 1b. — III, 41. 43. 47 u. ö.; IV, 8; V, 5. Abl. *wläññäktäṣ* IV, 11
- wläw-** [= B] „sich beherrschen“
Ko. V Abstr. *wläwlune* 412, 1
- wles** [läms] f. (einmal m.) III, 1 „Dienst, Arbeit, Wirksamkeit“, Pl. -*ant* 27, 2; 47, 2; 121; 125; 169, 1. — I, 23. 24; IV, 16; X, 6. L. XIII, 10. Pl. Instr. I, 13. — *wles wles-* „Dienst tun (verrichten)“ 73, 3; IV, 18; IX, 28. 29. Pl. *wlesant wles-* I, 22; IX, 27. 34. 36; XIII, 18 (*wu* (sic) *wlesant wleštär*). — Adj. *wlesasi* XIII, 9
- wles-** [läms-] „verrichten“ 73, 3
Ps. II 356, 1. Med. Sg. 2 *wleštär* IX, 34. 3 *wleštär* XIII, 18. Inf. *wlessi* IV, 18; XIII, 28. — Ko. II (= Ps. II) 404, 3; 405, 1. Opt. Med. *wleṣitär* I, 22. Ger. II *wleṣäl* IV, 24. — Pt. I (formal = Ipf.) 436, 1. Med. *wleṣät* 11 Anm. 1; 430, 1; IX, 27. 28. 29 u. ö. — PP. *wāwleṣu* I, 19. *sne-wāwleṣu* I, 11. 13. Abs. -*uräṣ* IX, 36
- wlesum** Adj. IV „Tätigkeit, Verhalten habend“ in *saññiṣim wāntyo raritku-wlesum* „dessen Verhalten durch den Bewußtheitswind hervorgerufen ist“ XIII, 10
- wlyep (wlep)** [wlämske, wläiske] Adj. I „weich“, Pl. -*e*. — Sg. m. N. XIII, 27 (*wlep nashuneyam*). 28. Pl. m. N. IV, 16
- wṣe** [yṣiye] f. VI, 4 „Nacht“, Pl. -*eñ* 13; 39; 73, 5b; 88, 5; 148, 2eα; 186, 2. — VI, 16. *tām wṣe* I, 53; VI, 15. 17
- wṣeññe** [wṣeñña] a. VI, 4 „Lager“, Pl. -*eñ* 27, 3b; 98; 148, 2eα; 198
- wsā-ci** s. **e-**
- wsā-yok** [ysā-yok] Adj. II, 3 „goldfarben“, Pl. f. -*yokāñ* 156, 1b; 234, 7. — *wsā-yok-yats* „goldfarbene Haut“ 156, 2
- wsār** [ysāre] f. „Getreide(haube)“
- wsäl** [wastsä] a. I, 2 „Gewand“, Pl. -*u* 160, 5. — III, 17. 18. Abl. III, 20. 21. G. -*is* III, 26. Pl. I, 11; IV, 8. Instr. V, 2
- wsāṣi** s. **1 wäs-**
- wsäryāñ, -ās** s. **wäsri**
- wsi** [vgl. *ysañiye*] Adj. I „golden, gelb“, Pl. f. *wäsyāñ* 216 Anm. — Komp. *wsi-yats* „gelbe Haut“ 156, 2; I, 54

wsok Adj. I „froh, freudig“, Pl. -e. — Sg. m. N. III, 16. *wsok yāmu* III, 31
wsokone a. III, 2 „Freude, Heiterkeit“. — IV, 19. Instr. IV, 14
wsom [*wsetse*] Adj. IV „giftig“, Pl. f. -*mināñ* 238 Anm. — Sg. m. N. III, 25. Obl. -*mānt* III, 36. — Vgl. 2 **wās**
wt̥si [*kṣāt(t)re*] f. VI, 3 „(Sonnen)schirm“, Pl. *wātsyāñ*. — IX, 9. Pl. N. IV, 12

Ś

śāṅk skt. „śāṅkha“, „Muschel“ 9, 1
śāṅkh skt. „śāṅkha“, ein Parfüm 9, 1
Śāṅkhe m. skt. „Śāṅkha“, N. pr. eines Cakravarti-Königs 9, 1. — IX, 3.
Śāṅkhe cakkravarttis lānt se IX, 18
Śaci [= B] f. skt. „Śacī“, N. pr. einer Apsaras. — *Śaci Rāmbhānāṣṣ aci* „von Ś. u. R. an“ IV, 10
śānwem [*wicuko*] Par. f. „Kinnbacken“ 44, 2a. — Instr. -*em̐yo* III, 4
śarir [*śarir*] III, 2 skt. „śarīra“, „Reliquie“, Pl. -*āntu* 175, 5a
śaru [*śerwe*] m. V, 1 „Jäger“, Pl. *śarwañ* 25, 1a; 44, 3a; 86, 1; 125; 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — III, 15. 31. 35. L. *śarwaṇam* III, 15. G. *śarwes* III, 26
śalpem Par. „Fußsohlen“. — All. -*enac* IX, 2
śāku [*matsi*] „Haupthaar“ 127
Śākyamuni [= B] m. skt. „Śākyamuni“, Epitheton des Buddha (der Weise aus dem Śākyageschlecht) 9, 3; 126. — II, 1. 4. 14; IX, 33
śāñi [*yase*] Sg. m. „Scham“, skt. „hrī“. — XIII, 31. 32. *sne-śāñiyaśśāl* „mit Schamlosigkeit“ XIII, 31
śāt [*śāte*] Adj. „reich“ 87, 4; 236, 2
Śāntawantākam (Lok.) Name eines Metrums III, 1
śāmām s. **śo-**
śāmpām [*śāmpa*] „Hochmut“
śāyu wohl Bezeichnung eines nicht näher zu bestimmenden wilden Tieres VI, 16
śār Adj. „lieblich“. — Sg. f. N. -*i* I, 34
śārak [*śarāk*] Sg. m. „Obergewand“. — Komp. *ṣoma-śārak* „mit einem Obergewand“
śālyi Adj. I „links“, Adv. *śālyās* (= erstarrte Form des Obl. Pl. f.) [*śwālyai*] 216; 285, 2
śāwe s. **tsopats**
śāk [*śak*] Kardinalzahl „zehn“ 22, 1; 41; 44, 1a; 45, 2b; 115, 6; 250; 252; 253. — I, 1; IV, 2. *śāk-wāknā* I, 42. — *śāk-wepi-pākāl* s. **pākāl**; *śka-tampeyum* s. d.
śāktālyi [*śaktālye*] a. „Same“, Pl. III, 1 -*yunt*, III, 2 -*intu* 173
śāk-ṣapint Ordinalzahl „elfter“ IX, 6. — Vgl. 257
śām [*śana*] f. I, 2 „Ehefrau“, Pl. *śnu*, Obl. *śnās* 22, 1; 44, 2b; 47, 1; 94, 1; 147, 2. 3; 160, 6. — I, 38; II, 14; IX, 15. All. *śnac* I, 43; VII, 1. — Adj. *śnaṣi* III, 2

sāmlune s. *kām-*

sārme „(Sommer)hitze“ 44,3b; 88,6

-śi im Sandhi für *-ci*, s.d.

śikṣāpat [śikṣapāt] skt. „śikṣāpada“, „Moralvorschrift“ VI,21

Śikhī [= *B*] m. skt. „Sikhin“, N. pr. eines Buddha IX,28

śiraś s. *ṣiraś*

śil [śil] skt. „śīla“, „sittliches Verhalten“ XI,4

Śilpavām m. skt. „Śilpavant“, deutender Name (der Kunstfertige) eines Prinzen I,15

śiśāk [ṣecake] m. V,1 „Löwe“, Pl. *śiśki* 30,3; 86,1; 127; 148,1; 179,3a; 180,2c. — X,9

śiśki [ṣecaketstse] Adj. I „Löwen-“, Pl. *-īñi* 216. — Sg. m. Obl. *-im* X,9

śiśri etwa „Mähne“

śu Präv. „über“ 285,3. — I,26

śu-, śwā- [= *B*] mit Suppl.-Paradigma „essen“ 44,2c

Ps. V *śwāṣ* 366,1. Inf. *śwātsi*, subst. „Essen“ s. bes. — Suppl. *tāp-* [tāp(p)-] 45,2a; 46,1. — Ko. V *tāpaṣ* 412,1. Ger. II *tāpal* 318,2c. — Pt. I 438,1. *tāp* VI,14. *tāpa-m* 264,1; VI,16. — PP. *tāppu*

śuk [śūke] „Aroma, Geschmack“, skt. „rasa“, auch = skt. „pātheya“ 31,1; 41; 45,2b; 57; 86,3; 167,1

Śūkār [vgl. *laur*] VI,3 „Stock, Stachel, Spieß“, Pl. *śukrāñ*

śuṇḍ [śuṇḍ, *śuñc*] skt. „śuṇḍā“, „Rüssel“ 116

śutūk „Schilfgras“, skt. „muñja“, Abl. *śutkāṣ*

śuddhāvās [= *B*] III,2 skt. „śuddhāvāsa“, Bezeichnung einer Götterwelt bzw. Götterklasse, Pl. *-āntu*. — Pl. Abl. *-ātwaṣ* IV,7

śubhakṛts [= *B*] skt. „śubhakṛtsna“, Bezeichnung einer Götterklasse IV,7

śur- [vgl. *mānts-*] „bekümmern“

Ps. III Med. *śuratār* 360,2. Ger. I *śural* XI,4

śurām [vgl. *mentsi*] a. III,2 „Kummer“, Pl. *-āntu* IX,25

Śuriṣinam (Lok.) Name eines Metrums I,20,59

śemāl Sg. m. „Vieh, Kleinvieh“, skt. „paśu“ 127. — I,23

śert- s. *tsärt-*

śew- „gähnen“

Ps. XII 389,3; 390; 489. Med. *śewimṭār* I,39. — Ko. XII Abstr. *śewiñlune* 421,1

śaikṣ [śaikṣe] m. V,1 skt. „śaikṣa“, „einer, der sich religiösen Übungen unterzieht, Schüler“, Pl. *-i*. — Pl. N. X,19

śo- [śau-] „leben“ 44,2b; 73,3

Gv. Ps. II *śoṣ*. Pl. 3 *śāweñc* 357. PPs. Med. *śāmām* 144 Anm.; 248 Anm. Sg. m. Obl. *-ānām* VI,16. Inf. *śotsi*. Ipf. Pl. 2 *śāwās* 11 Anm.1; 397,1. — Ko. II 405,1. Opt. *śāwiṣ*. Abstr. *śolune* IX,36.39. — Pt. I PP. *śāśo* 436,4

K. Ps. VIII [= *B IX*] Ipf. Med. *śoṣāt* 382; 397,4

Śodhane m. skt. „Śodhana“, N. pr. eines Yakṣa IX,8

- śom** [Pl. *śonañ*] „Kontinent (?)“. — Pl. L. *śonāmtwaṃ* IV, 20
- śom** [vgl. *śaumo*] m. „junger Mann, Knabe“ 91, 1; 141, 1; 162, 2; 238
- śomiṃ** [*śamñāṃśka*] f. VI, 3 „Mädchen“, Pl. *-nāñ* 132; 141, 2; 148, 2b; 163, 1; 238. — I, 47. 60. Obl. *-nām* I, 32. 39. 56. 60. All. *-nānac* I, 40. L. *-nānaṃ* I, 35. G. *śomine* I, 47. — Adj. *śomiṃṣi* I, 35 (*ynes-śo*)
- śorkām** „Pflock (?)“, skt. „*kīla*“, Pl. *śorkmī* 148, 1. — Pl. N. I, 47. Instr. *śorkmāsyō* I, 50
- śorki** „Schlagen, Klappern (von den Zähnen) (?)“
- śol** [*śaul*] a. III, 2 „Leben“, Pl. *-āntu* 18, 2c; 112, 2; 127; 175, 5b. — I, 43; III, 2; IX, 27. 28. 29 u. ö.; XI, 4. 5. L. IV, 15; IX, 28. 29. 30 u. ö. *śol śo* „das Leben leben“ 73, 3. — Adj. *-ṣi* 11 Anm. 4; IX, 38. 39
- śolas(s)u** [*śaulassu*] Adj. IV „ehrwürdig“, skt. „*āyusmant*“, Pl. *-uṣ* 11 Anm. 4; 243
- śolune** s. *śo-*
- śolyāk** (*śolyāk*) VI, 3 „Gefährte, Genosse“, Pl. *-āñ*
- śolye** VI, 4 Bezeichnung eines Marterinstruments, Pl. f. *-eñ*
- śoš** [vgl. *śaiyye*] Kollekt. „Schafe“ 18 Anm. 3; 86 Anm. 2; 202. — VI, 20.
- 21
- śoṣi** [*śaiṣṣe*] „Volk, Leute“ I, 58
- śka-tampeyṃ** [*śka-maiyya*] Adj. IV „zehn Kräfte besitzend“, skt. „*daśabala*“, Epitheton des Buddha, Pl. *-māṣ* 156, 1a; 251, 4
- śkaṃ** [*spā*] enklit. Part. 290, 1. — 1. als Übersetzung von skt. „*ca*“, „und“ XIII, 25. 32. — 2. „und auch“ mit fließendem Übergang zu „und“ I, 19. 20. 32. 44. 56; III, 23. 25; IV, 6; VI, 1. 6; VII, 4; IX, 3. 4; X, 7. 8. 13. 19; XIII, 14 (*kus śkaṃ ne*, vgl. 270 Anm. 2). *mā śkaṃ* „und (auch) nicht“ I, 47; VIII, 3; XI, 4. — 3. „auch“ I, 2. 17. 18 (*kospreṃ kospreṃ śkaṃ ne*). *tsāk śkaṃ* „dies auch“ IX, 17; XI, 2. *ślak śkaṃ* „zugleich auch“ I, 9. *mā . . . śkaṃ* „auch . . . nicht“ I, 41. — 4. *mar śkaṃ* „doch nicht“ I, 66 (*maśkaṃ!*). — *kuc śkaṃ* s. *kus*
- śkā** [*śka*] Part. „noch“ IX, 28
- śkānt** [*śkānte*] Ordinalzahl „zehnter“ 257
- śtārt** [*start(t)e*] Ordinalzahl „vierter“ 229 Anm.; 257. — Sg. m. N. I, 19. 23
- śtwar** [*štwer* m., *štvara* f.] m./f. Kardinalzahl „vier“ 22, 1; 25, 1b; 26, 1; 44, 1b; 45, 1a; 156, 2; 250; 252. — II, 9; IV, 8. 20; X, 4; XI, 3. — *štwar-wāltis* „4000“ IX, 21. 28. 32. — *štwar-tmām* „40000“ IX, 27. 28. 30. 34. — *štwar-wkām*, *štwar-wāknā* „vierfach“ 251, 4; 260, 1; I, 8; III, 3; V, 2. *štwar-pāk* „in vier Teile, Viertel“ I, 21. — *štwar-kālyme* s. *kālyme*, *štwar-pūkūl* s. *pūkūl*
- štwarāk** [*štwar̥ka*] Kardinalzahl „vierzig“ 254. — IV, 18. 20; IX, 33
- štwarākiñci** Ordinalzahl „vierzigster“ 257
- štwarāts** [*štwarātse*] Adj. I „vierteilig“ 223; 260, 2. — Sg. f. Obl. *štwarā-tsām* X, 9
- śnaṣi** s. *śām*
- śpāl** „Kopf“ 24, 1; 44, 3c; 46, 3. — Instr. in der synonymen Verbindung *mrāc śpālyō* IV, 1; IX, 2; X, 13

- śpālu** [= B] Adj. IV „vorzüglich“, Pl. -uṣ 104,4; 244,3. — Sg. m. Obl. -unt X,8. Pl. m. Obl. -uñcās IX,21
- śpālmem** (*śpālme*) [*śpālmem*] indekl. Adj. „vorzüglich“ 24,1; 27,3c; 44,3c; 46,3; 80 Anm.; 219,3. — IV,24; X,12
- śmoññe** [*ś(c)moñña*] VI,4 „Stätte“, Pl. -eñ 28,3; 98; 148,2eα; 198. — IV,17; VIII,3
- śralune** s. *tsār-*
- śrāddhe** [= B] Adj. II,4 skt. „śrāddha“, „gläubig, Gläubiger“, Pl. -eñ 9,1; 86 Anm.1; 89,1; 148,2eα; 152,4; 198; 237,1. — Sg. m. N. XI,4
- Śrāvasti** [= B] skt. „Śrāvastī“, Name der Hauptstadt von Kosala. — VII,5.6. All. -yac VII,4
- *śre** [*ściryē*] VI,4 „Stern“, Pl. *śreñ* 15,1b; 36,4; 45,1a; 88,5; 148,2eα; 186,2
- śreṣṭhi** (*śriṣṭhi*) [*śreṣṭhi*] Adj. II,1 skt. „śreṣṭhin“, „Kaufherr“, Pl. -iñ 30,3; 101; 230,2
- śla** [*śle*] „(zusammen) mit“ (vgl. -aśśāl) 25,1b; 76 Anm.2; 288. — 1. Adv.: *ślak śkaṃ* „zugleich auch“ I,9. — 2. Präpos. a) nur mit Obl. I,33.34.47; II,5 (*śl-āñcālyi*). 12 (*śl-oko* „erfolgreich“); III,30; IV,17; VI,16 (*śl-āsām*); VIII,2 b) mit Obl. u. Kom.-Affix 78 Anm.; 83; II,14. — 3. in der Komposition viell. in *śla-ypeyis* (G.) „mit (seinem) Lande“ IX,5. Vom toch. Standpunkt wohl unkomponiert *śla proṣkune* skt. „sagaurava“ XIII,32
- ślok** (*ślyok*) [= B] m. V,1 skt. „śloka“, „Strophe“, Pl. -añ 38 Anm.; 165,6
- śwā-** s. *śu-*
- śwāl** [*śwāl*] „Köder“, aber *mīsa* „Fleisch“] „Fleisch“ 112,4. — I,50; III,44; XII,5
- śwātsi** [= B] a. III,2 „Essen, Speise“ (eigtl. Inf. zu *śu-*, *śwā-*), Pl. -intu 100; 127; 147,4; 175,1. — I,11; VI,4.6.7. G. -iyis VI,7. — Komp. *śwātsi-yoktsintu* 156,2. — Adj. -ṣi VI,2

S

- śakk** „sicherlich“ nur in den Verbindungen *śakkats* (s. *ats*) u. *śakkatsek* (s. *atsek*)
- śaḍap** [= B] in dem Metrumsnamen *Śaḍap-devadattenam* I,53
- sar** [*ser*] f. IV „Schwester“ 25,1b; 111,2; 177,5. — I,38
- Śāckāckeyam** (Lok.) Name eines Metrums III,35
- śāñ** [*śāñ*, *sāñ*] Sg. m./f., Pl. f. III,2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. -āntu 114 Anm.; 175,5b. — IV,21
- śātar** Adj. I „schlaff, weich“, Pl. *śātre* 227. — Pl. m. N. VI,6
- śāmañi** [*śamāññe*] Adj. I „mönchisch“, Pl. -iñi. — Sg. m. Obl. -i(m) X,2.3.7
- śāmaṃ** [*śamāne*] m. VI,3 krör. „śama(m)na“, skt. „śramaṇa“, „Mönch“, Pl. *śāmnāñ* 9,1; 11,2.3b; 86 Anm.1; 132; 141 u. 141,1; 148,2b; 180,1b

Sämnernam (Lok.) Name eines Metrums I, 9.33

šarce Adj. von unbekannter Bedeutung 89,3

šälypi „Salbung, Verehrung, Bewunderung (?)“ X, 14

šäk [škas] Kardinalzahl „sechs“ 44, 1a; 121 Anm.; 250. — I, 24; III, 49.

50; IV, 6. — *šäk-wälts* „6000“ IX, 27.31. *tmām-šäk-wälts-pukul* IX, 36.

— *šäk-wälts-puklyi* IX, 28.32. — *šäk-tmām* „60000“ IX, 29

šäññune [šäñññe] a. III, 2 „Natur, Wesen“

šüt Adv. „nach unten“ 285, 2. — I, 34

šäpñi Adj. I „schläfrig“

šüptünt [suktante] Ordinalzahl „siebenter“ 257

šüptuk [suktanka] Kardinalzahl „siebzig“ 254

šäm- [= B] mit Suppl.-Paradigma (346, 2) „sitzen“

Gv. Ps. II *šmäs*. Pl. 2 *šmac*. 3 *šmeñc* 355, 1; 356, 1; 455, 1. Inf. *šämtsī*.

Ip. Sg. 1 *šmā(wā)* 397, 1. — Suppl. *läm-* [= B] 38; 77, 2. — Ko. V

lamaš. Opt. *lmīs* 412, 2. Abstr. *wast lmalune* I, 20.24. — Ipv. I Pl. 2

pālmās 423; 460, 3a. — Pt. I 432, 2; 433, 1. Sg. 1 *lymā* III, 4. 3 *lyām*.

Pl. 3 *lamar*. — PP. *lmo* I, 41; V, 2; VI, 15; IX, 9. *plyaskenam lmo* 73, 4;

XI, 4. *wast lmo* 73, 4; IV, 5; VII, 1

K. „setzen“ Ps. VIII [= B IX] *lmäs* 381. Ip. Med. Pl. 2 *lämšac* 397, 4.

— Ko. IX Opt. *lmāšiš* 418. — Ipv. IV Med. Sg. 2 *pālmāšār* 426; 460, 2.

— Pt. II *lyalyām* 439, 3; 440, 1. *lyalymā-m* I, 32. — PP. *lyalymu*

šärk- [= B] nur K. „übertreffen“

Ps. VIII [= B IX] Med. *šärkäštār* 381. — Pt. II PP. *šašärku* 440, 1;

IX, 9

šärtw- [šärtt-] nur K. „antreiben“ 53, 1

Pt. II PP. (s. Ber.) *šašärttwu* 445

šärp- [= B] „hinweisen“

Ps. VIII Pl. 3 *šärpseñc* 376 Anm. 2. — Ko. VII Opt. Sg. 1 *šärpñim*

415, 2. — Ko. IX Opt. *šärpāši*/// (vgl. 376 Anm. 2). — Pt. II *šašärp*

440, 1. — PP. *šašärpu*

šälyp [šalype] Sg. m. V, 1 „Salbe, Fett“, Pl. -*añ* 46, 1; 86, 3; 167, 1. —

I, 32; II, 2.4.11 u. ö.

ši Adv. „her (?)“ IX, 13

-ši [-šše] adjektivbildendes Suff., Pl. -*šiñi* 214; 215 u. Anm.

šik [šiko] VI, 3 „Schritt“, Pl. -*añ* 30, 1; 40; 90, 1; 168, 1. — IV, 2

širaś Adv. „ringsum, ringsherum“. — Unsicher ergänzt *širaś* (sic) IV, 12

šitsrāk Adv. „ganz“ 287, 3. — III, 49.50; IX, 24

šu Präv. „her“ 285, 3. — *šu pkāmāc-ñi* I, 66. *šu piš* III, 29

šukš- [Obl. *kwaš(š)ai*] f. „Dorf“ 16, 2; 188, 2. — L. -*añ* VI, 19

šun̄k [šan̄kw] „Rachen, Mundhöhle“ 16, 1; 44, 2b; 110; 165, 5. — All.

VI, 10; IX, 38. Abl. I, 54; IV, 2

šutkām „Schnur (?)“, skt. „tanti“, Pl. *šutkmi* 148, 1. — Pl. N. I, 47.

Obl. *šutkmās* I, 50

šurm [šarm] a. III, 1 „Ursache“, Pl. -*ant* 16, 1; 114; 147, 3.5; 169, 2. —

III, 22 (*srum*); XIII, 8.11.13.27 (*šrurm*). *šurm okoyam* X, 17.

- Pl. XIII,1 (*şurmänt*). Perl. -*äntwā* X,3; XIII,1. — Vgl. auch **şurmaş**
- şurmaş** [*şarmtsa*] Postpos. c. Obl. „wegen“ (eigtl. Abl. zu *şurm*). — *täm şurmaş* „deswegen“ I,71; II,11; IX,5; XIII,26. *tam şurmaş* „diesetwegen“ III,6. *tanäk şurmaş* „eben diesetwegen“ III,1. — *cu şurmaş* „deinetwegen“ III,4. *kāpñe se şurmaş* „um des geliebten Sohnes willen“ VII,1. *añcäne şāñi şurmāş* „wegen welcher Scham“ XIII,32
- şurmaşi** Postpos. c. Obl. „wegen“ I,63 (*kīp şarmaşi*!)
- şul** [*şale*] m. V,1 „Berg“, Pl. -*añ* 11,3a; 16,1; 86,1; 148,2a; 180,2a. — IV,2; IX,24
- şuliñc** Adj. „bergig“, eine Himmelsgegend bezeichnend (vgl. *şuliñc kälyme*) 15,1a
- şulyi** [*sl(y)iye*] Adj. I „Berg-“ 216. — Pl. m. N. *şuliñi ñāktāñ* III,14
- şūti-şpāl** „kopfüber“
- şūram** Sg. m. „Same“
- şokyo** [*oly(a)po, oly(a)potstse, ololyesa*] Adv. „sehr, überaus“ 287,2. — 1. adnominal I,49; III,43; IV,20.26; VI,11; VII,1. — 2. adverbial I,36.39.48; VIII,6; X,10
- şotre** [*şotri*] a. III,2 „Merkmal“, Pl. -*eyäntu* 28,3; 102; 175,4. — VII,1; XI,1; XIII,9. Instr. XIII,2. *şotre yām-* „kennzeichnen“ 73,4. *neş şotre pyāmtsār* „merk dir erst!“ I,69. Pl. IX,2. — Komp. *şotre-lyākāñ* „Zeichenschauerinnen“ 234,2
- şont** [Obl. *nauntar*] m. V,1 „Straße“, Pl. -*añ* 148,2a; 188,3. — IX,10.16. Instr. IX,7
- şom, şoma-** s. **sas**
- şolār** (**şolāram**) [vgl. *emške*] 1. Postpos. „bis zu“ 289. — 2. *şolāram yow-* „herantreten an, sich unterziehen“ II,1
- şolyāk** s. **şolyāk**
- şoştāñk** VI,3 krör. „şoştānga“, „Steuererheber“, Pl. *şoştāñkāñ*
- şkāār** [*aşkār*] Adv. „zurück“ 285,2
- şkāşt** [*şkaste*] Ordinalzahl „sechster“ 257. — Sg. m. N. I,23
- şkit-** „scheinen (?)“
- Ps. V Med. Pl. 3 *şkitāntār* 80,1d
- şñaşşe** [= *B*] m. VI,4 „Verwandter“ (Abltg. von *şñi*), Pl. -*eñ* 88,6; 136; 198. — XI,2. G. -*eyāp* I,43.44. Pl. N. I,2. Perl. -*eşā* I,28. L. -*esam* I,28
- şñi** [*şañ*] G. eines sonst nicht vorhandenen Pron. refl., oft in possessivem Sinn für alle drei Personen u. Numeri geltend, oft mit „eigen“ wiederzugeben 262. — Mit Bezug auf die 1. Pers. „mein (eigen)“: I,52; III,7.46; IV,25; VIII,4. *ñi şñi wramam* III,23. „unser (eigen)“: VI,12. — 2. Pers. „dein (eigen)“: I,68; II,12; III,44; X,10. — 3. Pers. „sein bzw. ihr (Sg.) (eigen)“: I,28.40.52; III,30; IV,23; VII,1; IX,9.18; XIII,2. „ihr (Pl.) (eigen)“: III,2; VI,8; VII,4; X,6. — *şñi āñcām* „sein Selbst, sich selbst“ I,53.63; IV,23 (*şñi āymes*); IX,26; XIII,31 (*şñi-āñcām-kākmārttuneyās*). — *şñi pat ālu pat* „sowohl für sich wie für andere“ I,71. — *sās ñi şñaşşeyāp şñi* „diese meinem Verwandten

- gehörige“ I, 44. — *ṣṇī ṣṇī* distributiv „jeder sein“ (usw.) III, 12; IV, 4. 6. 8. 11; V, 2
- ṣṇīkek** [= *B*] Konj. „hingegen, doch“ 290, 2. — I, 37; III, 29; VI, 17; VII, 1; IX, 9
- ṣtare** „Anstrengung, Mühe“. — G. *-eyis* X, 3
- ṣtānk** [*stānk*] a. V, 3 „Palast“, Pl. *-i* 51; 115, 6; 148, 1; 184, 2. — L. III, 4. Pl. L. *-saṃ* IX, 11
- ṣtām** [*stām*] a. III, 2 „Baum“, Pl. *-āntu* 51; 114; 127; 175, 5b. — IX, 24. G. *-is* VI, 14. 15. — Adj. *ṣtāmaṣi* 11 Anm. 4; 214, 1
- ṣtāmvo** Adj. IV „brünstig (?)“
- ṣtām-** s. *kāly-*
- ṣtop** (*ṣtow*) [Obl. *śakātai*] Sg. m. „Stock“, skt. „daṇḍaka“
- ṣnal-** „Verzweiflung (?)“
- ṣpal** [*spel*] f. „Kugel(chen)“ 112, 4
- ṣpār** [*sparā*] VI, 3 eine Vogelart, Pl. *-āñ*
- ṣpāt** [*sukt*] Kardinalzahl „sieben“ 45, 1a; 117; 250; 251, 5. — II, 9; IX, 3. *ṣpāt komsā* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin“ 77, 1; I, 5. 6. *ṣpāt komsaṃ* „in sieben Tagen, in der . . . Woche“ 81, 3; XII, 1. 2. 3 u. ö. — *ṣpāt-tmām* „70000“ IX, 28. — Komp. *ṣpāt-koṃ* „sieben Tage lang“ 73 Anm. 1. *ṣāpta-koñi* „siebentägig“ 156, 1a; 251, 4
- ṣpām** [*spane*] a. (III, 1) „Schlaf“, Pl. III, 1 *ṣāpnant*, V, 1 *ṣāpnañ* 12; 46, 1; 148, 2a; 169, 4; 180, 2e. — Perl. *ṣāpnā* VII, 1. — *ṣpām lkāl* „Traumbild“ I, 41
- ṣpīm** „Nagel, Pflock“. — All. *-inac* I, 53. 54. 56. 61
- ṣme** „Regen(zeit)“
- ṣmeñci** Adj. I „Regen(zeit)-“, Pl. *-iñi* 217, 2
- ṣyak** [*eṣe, ṣe*] Postpos. u. Präv. „zusammen (mit)“ 289. — In Verbindung mit Kom. 78 u. 78, 1; II, 14. — Nach *mālk-* I, 50 (*mālkōñcsaṃ ṣyak*)
- ṣyaksune** a. III, 2 „Gemeinschaft“, skt. „sāmānya“. — Adj. *ṣyaksune-ṣiṃ ṣotreyo* XIII, 2
- ṣrum** s. *ṣurm*
- ṣlyok** s. *ślok*

S

- samsār** [= *B*] Sg. m. skt. „saṃsāra“, „Kreislauf der Geburten“. — I, 9. Abl. *-āṣ* XIII, 24. 29 (*-aṣ*). L. II, 6; XI, 2. G. *-is* I, 10; XIII, 23. — Adj. *-ṣi* IV, 25
- saku** [*sekwe*] „Eiter“ 25, 1a
- saṅk** [*sānk*] III, 2 skt. „saṃgha“, „(buddhistische) Ordensgemeinde“, Pl. *-āntu* 175, 5a. — S. auch **pis-saṅk**
- samkalp** skt. „saṃkalpa“, „Willensbestimmung“ XIII, 9
- saṅkāsteryāñc** [vgl. *saṅkāstere* m.] f. VI, 3 pā. „saṃghatheri“, skt. „saṃghasthavirā“, „Gemeindeälteste“ 132
- saṅkṛām** [= *B*] V, 3 skt. „saṃghārāma“, „Aufenthaltort des Saṃgha, buddhistisches Kloster“, Pl. *-i*. — IX, 21. L. IX, 22

sañce [sklok] a. III, 2 skt. „saṃśaya“, „Zweifel“, Pl. -entu. — IV, 15, 16; VII, 2. Pl. II, 10

saṃjñi [saṃjñā] skt. „saṃjñā“, „Erkenntnis“ XIII, 10. — Adj. -ṣi XIII, 10

satt [= B] skt. „sattā“, „das Seiende“. — Perl. (?) *sattā* XIII, 21

1 sam [seṃ] m., **sām** [sām] f., **taṃ** [teṃ] n. Demonstrativ-Pron. „dieser“, skt. „eṣaḥ“, stark deiktisch zurückweisend, gelegentlich verstärkt durch -āk 25, 1a; 47, 1; 69, 3; 268; 271 Anm. — 1. Absolut: Sg. m. N. *saṃ* III, 42 (*sanāk*); XIII, 2. 5. 25. Pl. m. N. *ceṃ* V, 4 (*caṃ* Ms.). — 2. Attributiv (vorangestellt): Sg. m. N. *saṃ* I, 50. Obl. *caṃ* III, 23 (*caṃ* ... *wraṃ*). 44 (*caṃ* ... *rāswāḥaneyāṃ*). 49 (*canāk*); VIII, 5; IX, 15. Pl. f. Obl. *tosāṃ* III, 27. — n. *tanāk* *ṣurmaṣ* (s. d.) „eben diesetwegen“

2 sam [ksa] Indefinitum „irgendein“, Obl. *caṃ* [kca], G. *ke* [ket(a)ra] 274. — N. *tām* *saṃ kropal* *ṣeṣ* „wenn das einer gesammelt hätte“ XI, 3; *ālak* *saṃ pekant* I, 32. Mit Neg. *mā tāpreṃ saṃ* ... *ālak wraṃ* I, 10. *mā sām saṃ lipo sass okāk* (s. d.) *wrasom* XI, 2. — Obl. *ṣom caṃ* ... *wraṃ* III, 47. Mit Neg. *mā nu caṃ* „keineswegs aber“ I, 71

Samtuṣite m. skt. „Samtuṣita“, N. pr. des Königs der Tuṣita-Götterwelt. — Obl. -eṃ IV, 8

sam [sām] indekl. Adj. skt. „sama“, „gleich“. — c. Kom. I, 29 (*so pkaśśāl*)

Samantapuṣp skt. „Samantapuṣpa“, Name eines Klosters IX, 21

***sari** (< skt. „sirā“?) V, 3 „Adern“ (wohl synonym zu *marmaṇ*) 184, 2. —

Pl. Obl. *sarās* III, 44 (*so puskās śwāl āṅkarās*). 49

sark [serke] „Reihe, Kette“ 73, 8; 180, 2a

Sarvārthasiddhe [= B] m. skt. „Sarvārthasiddha“, N. pr. eines Bodhisattva I, 4

salat [salamo] Adj. „hüpfend“, Pl. f. Obl. *saltās*, in der Verbindung *salat lu* Übersetzung von skt. „pakṣu“, N. pr. eines Schlangendämons

salu [solme] Adv. „vollständig, ganz“ 287, 3. — III, 49; IV, 18; X, 3

sas [se] m., **sām** [sana, somo] f. Kardinalzahl „eins“ 40; 250; 251, 1; 252. — Sg. m. N. XI, 2 (*sass okāk wrasom*); *sas sas* „jeder einzelne“ X, 13; in der Aufzählung im Sinn des Ordinale 257 Anm. 1; I, 19, 23. Obl. *ṣom* I, 22; III, 47; IV, 20, 21; XI, 3; XIII, 14; *ṣom ṣom* IV, 24; XIII, 4. G. *ṣomāp* III, 3; *ṣomāp ṣomāp* IV, 25. f. N. *sām*. Obl. *ṣom*. Pl. m. N. *some* „einige“. f. N. *ṣomaṃ* IX, 12. 13. 14. 15. — Komp.-Form *ṣoma-* 156, 1a; 251, 4

sasak [seske] m., **snāki** f. Zahladj. „allein“ 258, 1. — Sg. m. N. IV, 14. f. Obl. *snākyām* I, 39

sahāye [= B] m. VI, 4 skt. „sahāya“, „Genosse“, Pl. -eñ 86 Anm. 1

sāk- [= B] „(zurück)bleiben“

Gv. Ps. IV Med. Pl. 3 *sakantār*. — Pt. I 438, 1. *sāk* VI, 17. — Ko. V Pl. 3 *sākeñc*

K. „zurückhalten“ Ps. VIII Inf. *sākāssi* I, 45. — Ko. VII Opt. Sg. 1 *sākñim*

sākāt [ām] Adv. „ruhig, still, schweigend“, skt. „tūṣṇīm“

sākār Adj. I „glücklich“, skt. „bhadra“, Pl. *sākre*. — Pl. m. N. IV, 16

Sāket skt. „Sāketa“, Name einer Stadt. — *Sāket riyac* VII, 3. Abl. -ās VII, 4

sākronē a. III, 2 „Glückseligkeit“, skt. „bhadravattā“ XIII, 29

Sāgare [= B] m. skt. „Sāgara“, N. pr. eines Königs 83; 126. — Obl.

Sāgareṃ lāntās I, 8. G. *Sāgares lānt* I, 8

sāt indekl. Adj. „warm“. — *sāt wār* II, 2. 4. 11 u. ö.

sāmtūk [sāmtke] a. III, 2 skt. „sāntaka“, „Arznei, Heilmittel“, Pl. *sāmtkāntu* 167, 1

sāmtkenu [sāmtkinan] m. „Arzt“ 106, 1; 148, 3; 200, 2; 244 Anm.

sām- etwa „an sich nehmen, (auf)bewahren, sammeln“

Ipv. I Med. Sg. 2 *psāmār*. — Pt. I Med. *sāmat*. — PP. Abs. *sāsmurās*

sāmudtār [sāmudtār] a. III, 2 skt. „samudra“, „Ozean“, Pl. *sāmudrāntu* 175, 5a. — I, 9; III, 38. L. *sāmudraṃ* I, 4. Pl. L. *sāmudrāntwaṃ* XI, 3

sārth skt. „sārtha“, „Karawane“ I, 5

sārthavāk (**sārthavāhe**) [sārthavāhe] m. skt. „sārthavāha“, „Karawanenführer“, Pl. VI, 4 -heñ 9, 1; 86 Anm. 1. — Pl. N. IV, 5

sārm [= B] a. III, 2 „Same“, Pl. -āntu 114; 175, 5b

sāry- [= B] „säen“

Ipf. (397, 1) oder Pt. I (438, 1) Med. *sāryāt* 11 Anm. 1. — PP. *sāsāryu*

sāle [salyiye] III, 2 „Salz“, Pl. -eyāntu 24, 1; 38; 88, 5; 175, 4

sāleyu [salyitse] Adj. IV „salzig“, Pl. -uṣ 155; 244, 2

sāk- [kalāk-] „folgen (?)“

Ps. VI PPs. Med. *sāknāmām*. — Ko. V *skās-ām* 11, 4. — Pt. I Med. Pl. 3 *skānt*

sāksāk [šaska] Kardinalzahl „sechzig“ 40; 254

sākskiñci Ordinalzahl „sechzigster“ 257

sātk- [= B] „sich ausbreiten“

Gv. Ps. III 360, 1. Med. *sātkatār* I, 1. 16; III, 37. — Ko. V Abstr.

sātkālune 412, 2. — Pt. I *stāk* 12; 51; 433, 1. Pl. 3 *satkar* IV, 2. — PP.

sātko III, 2

K. Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *sātkseñc* 381. — Pt. II 439, 4; 440, 1. Pl. 3

sasātkār-ci X, 14

sām [su] m., **sām** [sāu] f., **tām** [tu] n. Demonstrativ-Pron. „der, er“, meist als Übersetzung von skt. „sah“ 23; 24, 3; 28, 3; 32, 4; 36, 1; 45, 1a; 65, 1; 69, 3; 265; 266; 461, 1. — 1. Absolut a) deiktisch: Sg. m. N. *sām* I, 63; II, 8. 10; VI, 19; XI, 5; XIII, 1. 11. 15 u. ö. *sām nu* IV, 14; *sām penru* IX, 28. 29. 30 u. ö. Obl. *cam* IX, 19. G. *cam* XIII, 18. f. Obl. *tām* X, 11. n. *tām* IV, 15. 16; *tām nu māt-wāknā?* I, 33. 53; IV, 10; *tām šurmas* I, 71; II, 11; IX, 5; XIII, 26. Perl. *tmā sārki* IX, 4; *tmāk* III, 54; VI, 16. Kom. *tmāšāl tāskmām* IV, 2. Pl. m. Obl. *cesām* III, 9 (*cesmāk*). G. *cesmi* X, 19 (*cesmi škam*) b) mit einem Relat. korrespondierend: Sg. m. N. *sām* IV, 22; X, 17; XI, 2 (*mā sām sam*). 4; XIII, 26. G. *cam* I, 24; XI, 4. n. *tām* XI, 3 c) anaphorisch: Sg. m. N. *sām* I, 28. 71;

- III, 24. 41; IV, 13; VI, 21. Obl. *cam* VII, 2. G. *camī* I, 33 (*camī* ... *paṃ yṡā-m*). 60; II, 9; III, 22 (?). 23. 50; VII, 7; IX, 4. All. *camac* III, 41. L. *camāṃ* III, 15. f. N. *sām* I, 33. 34. All. *tāmac* I, 46. Abl. *tāmāṣ* XI, 5. n. *tām* II, 7; IV, 13; VI, 14. 17; häufig in Verbindung mit Abs. I, 48. 70; III, 14. 28. 31. 35. 51; IV, 3; V, 1. 3; VII, 4; IX, 3. 8. Abl. *tmāṣ* V, 4 (*tō lyutār*). G. *tmis* VI, 21. Pl. m. N. *cem* I, 65; IX, 2. G. *cesmī* IV, 21. f. N. *tom* IX, 11. Obl. *tosām* IX, 15. — 2. Attributiv a) vorangestellt „der“: Sg. m. N. *sām* I, 32. 35. 47. 61; II, 1. 5 (*kus sām ptāñkāt-ñom*). 7 (*kus sām pättāñkāt*); III, 15. 25. 35; VII, 6; IX, 18. 21. Obl. *cam* I, 56. 61. 62 u. ö.; II, 1. 12; III, 11. 12. 16 u. ö.; IV, 13. 16. 17. 18; VI, 15; VII, 4. 5. 6; XIII, 8. 10 (*camāk viṣayaṃ*). G. *camī* I, 14; II, 11; XIII, 1. 2. f. Obl. *tām* I, 35. 53 (*tāmāk*). 56; III, 11; IV, 13 (*tām praṣṭ*; *tāmāk tkaṇā*). 16; VI, 15. 17. 19; XIII, 26. Pl. m. N. *cem* VI, 6; VII, 3 (*cem* ... *manārkañ*). 4 (*cem* ... *pācar mācar*). Obl. *cesām* XII, 1 b) nachgestellt „dieser“: Sg. m. N. *sām* VI, 19 (*oñk sām*); VIII, 3 (*rākṣats sām*). Obl. *cam* IV, 24 (*ākālāṣ cam*). G. *camī* III, 28 (*tālontāp camī*). — 3. Adverbial bei gewissen Konstruktionen von *tām*, etwa mit „so, da“ zu übersetzen: *tāmyo tām* ... *taṃne wewñu* I, 20; *kucne tām trāñkiñc* I, 49; *kuc tām trāñkāṣ*, *kuc tām watku wātkāṣ-ñi* II, 7. — *tmāk*, *tmāṣ*, *tāmyo*, *tāmne* s. bes.
- särk** [*sark*] „Krankheit, Leiden“ 44, 3c. — II, 2. 11. Instr. II, 4. — Adj. *sārkaṣi* II, 1
- särk-** [= B] „in Wallung bringen“
Ps. VI *srāñkāṣ* 370 Anm.
- särki** [*postām*, *ompostām*] Adv. „danach, später“ 286, 1. — I, 22 („für später“). *tmā särki* „dementsprechend“ IX, 4. *lyukrā särki* [*yke postām*] „Schritt für Schritt, unmittelbar darauf“, skt. „anupadam“ IV, 17. Viell. auch *neṣim särki* „wie zuvor“ III, 41. 49
- särkiñco** [*postāññe*] Adv. „schließlich“ III, 44
- säl-** [= B] „springen“
Gv. Ps. I 352, 2. Pl. 3 *slīñc* IX, 11. — Pt. I PP. *sāslu* 438, 1
K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *slāsmām* 381
- sälp-** [= B] „glühen“ 38
Gv. Ps. I Pl. 3 *sālpiñc* 15, 1a; 351, 1. 5. 6; 352, 1. PPs. Med. *sälpmām* 315, 1; I, 27; IV, 24; IX, 24. Inf. *sälptsi*. Ip. 397, 1. *sälypā* IV, 14. — Ko. V 412, 2. Opt. *sälpiṣṣ-āk* IV, 22. Ger. II *sälpāl*. — Pt. I PP. *sälpo* 433, 1
K. Ko. IX Abstr. *sälpāṣhune*
- säs** [*se*] m., **sās** [*sā*] f., **tās** [*te*] n. Demonstrativ-Pron. mit starker hier-Deixis „dieser“, skt. „ayam“ 267. — 1. Absolut: Sg. m. N. *sās* III, 15; XIII, 1. 26. Obl. *caṣ* I, 66. Abl. *caṣāṣ* VIII, 1. G. *caṣi* IX, 1. 2. f. N. *sās* I, 38. 44. All. *tāṣac* I, 41. n. *tāṣ* I, 42. 63; III, 1. 39; VI, 5. 21 (?). *tṣāk* IX, 17; XI, 2. L. *tṣaṃ* I, 51; III, 6; V, 1. Pl. m. N. *ceṣ* III, 28; V, 4. G. *cessi* V, 4. — 2. Attributiv a) vorangestellt: Sg. m. N. *sās* I, 52; V, 4; IX, 10; X, 16. Obl. *caṣ* III, 4. 32; VIII, 3; XI, 2. f. N. *sās* I, 41; IV, 2; IX, 24. Obl. *tāṣ* I, 39. Pl. m. Obl. *cesās* XXI, 16 Anm. 3. f. Obl. *tosās* I, 24; X, 3

b) nachgestellt: Sg. m. N. *sās* III, 24(?). Obl. *caṣ* I, 59 (*klop caṣ*); VI, 4 (*klop caṣ*); VIII, 3 (*erkātune caṣ*); IX, 8 (*wākām caṣ*). — 3. Adverbial: 275, 1. *mar tās* „nicht doch“ I, 40

1 si-, si-n- [*soy-*] Akt. „sättigen“, Med. „satt werden, sich ersättigen an“, skt. „trp“

Gv. Ps. X Pl. 3 *simseñc*. Med. *sināštār* 385, 1; 386. Ger. I *siṃṣāl* X, 12. — Ko. VII Med. Pl. 3 *siñantār* 415, 1. Ger. II *siñāl* 331; III, 46. Abstr. *siñlune* III, 44. — Pt. III Med. Sg. 2 *siṃsāte* 443. — PP. *sasyu* III, 49(?)

K. „sättigen“ Pt. II *sasim*

2 si-, si-n- [*si-n-*] „bedrückt sein“, skt. „vi-śad“ 30, 1

Flexion wie 1

Simhe [= *B*] m. skt. „Siṃha“, N. pr. des Sohnes des Königs Śaṅkha IX, 18, 21

sik- „überfließen“

Ps. III Med. Pl. 3 *sikaṃtār*. — Ko. V *sekaṣ*. — Pt. I PP. *siko*

Siddhārthe [= *B*] m. skt. „Siddhārtha“, N. pr. des Vaters des Bodhi-sattva Sarvārthasiddha. — G. -es I, 4

sip- [vgl. *sanāp-*] „salben“

Ps. I Med. *siptār* 352, 3. Inf. *siptsi*. — Ko. V Ger. II subst. *sepal* „Salbe“ 11, 2. Instr. VII, 7. — Pt. I PP. *sāsepu*

sim [= *B*] skt. „sīmā“, „Grenzlinie, Grenze“ 114

su-, swā-s- [= *B*] „regnen“ 48 Anm. 2

Gv. Ps. I 352, 2. Pl. 3 *sviñc* IX, 10 (*pyāpyāñ*). PPs. Med. *sūmām* VI, 11 (*tārkrāṣ wrāntu*). — Ko. V Abstr. *swāslune* 412, 1. — Pt. I Pl. 3 *svāsar* (*pyāpyāñ eprerās*) 438, 1

K. Ps. XI 388. Sg. 2 *swāsāst* X, 10 (*wār krant mārkampal*). 3 *swāsāṣ* IX, 25 (*ciñcrone*). PPs. Med. (*pyāpyās* . . .) *swāsāsmām* IV, 8; IX, 16

suk [*saku*] a. III, 2 skt. „sukha“, „Glück“, Pl. *śukuntru* 16, 3; 110; 139; 165, 5. — Pl. V, 2; VI, 15. Instr. V, 2. — Indekl. Adj. skt. „sukha“, „glücklich, angenehm“ V, 4. — Adj. *śukaṣi* X, 2

suk- [= *B*] „überbringen“

Ps. VI PPs. Med. *suknāmām*

śukaṣ-iññ- [*skw-aññ-*] „sich glücklich fühlen“

Ps. XII Med. *śukaṣiñtār* 391

sukrām VI, 3 skt. „śukrāṅga“, ein Vogelname (unwahrscheinlich „Geier“), Pl. f. -*nāñ*

Sujātā f. skt. „Sujātā“, N. pr. einer Laienschwester. — Abl. -*ānās* IV, 5

sūtār [= *B*] Sg. m. skt. „sūtra“, „Faden, Lehrfaden“ 165, 6; 171, 2. — S. auch *swarnasūtār*

Sudarśam [= *B*] skt. „Sudarśana“, Name der Stadt Indras V, 2

Sunirmānarati m. skt. „Sunirmānarati“, N. pr. des Anführers der Nirmānarati-Götter. — Kom. -*imsāl* IV, 8

Sundari [= *B*] f. skt. „Sundarī“, N. pr. der Gattin Nandas 9, 3; 100; 126; 141, 2

Subhādrā f. skt. „Subhadrā“, N. pr. der ersten Gattin des Śaddanta III, 17. 27. 34

sum- [sāmp-] „wegnehmen, hinziehen“

Ps. VI 368, 2a. Med. *sumnātār* I, 36. — Ko. V. Abstr. *sumālune*. — Ipv. I Med. Sg. 2 *psumār* 423

Sumanā f. skt. „Sumanā“, N. pr. der Gattin des Bodhisattva Maitreya. — Kom. *-āṃśāl* IX, 9

Sumer [= B] m. V, 3 skt. „Sumeru“, der Weltberg Sumeru, Pl. -i 9, 3

Suyāme m. skt. „Suyāma“, N. pr. des Königs der Yāma-Götter. — Obl. -em IV, 8

surjodgam skt. „sūryodgama“, „Sonnenaufgang“ IV, 16 (*so-prātihāriyo*)

se [soy] m. VI, 3 „Sohn“, Pl. *sewāñ* 11 Anm. 1; 18, 2b; 31, 3; 105; 138, 1; 141; 148, 2b; 160 Anm.; 163, 3; 191 Anm. — I, 4; III, 29. 33; VII, 1; IX, 18. 19. All. *seyac* II, 12; III, 28. G. *seyo* 135. Pl. Kom. *sewāsaśśāl* II, 14. — Komp. *se-ākāl* s. **ākāl**. — Adj. *seyaṣi* 11 Anm. 4; 214 Anm. Pl. *sewāṣi* 214 Anm.

se- [sai-n-] „sich stützen“

Ps. VIII [= B IX (?)] PPs. Med. *sesmām* 379, 1. — Ko. VII Med. Sg. 1 *señmār* 415, 1. — Ipv. III Med. Sg. 2 *psesār* 425. — Pt. III PP. *sāseyu* 442, 6; 443; IV, 14

senik [= B] „Auftrag“ 27, 3d; 115, 2

sepal s. **sip-**

sem [saim] „Stütze, Schutz, Zuflucht“, skt. „śaraṇa“ (vgl. *se-*) 18, 2a; 114

sem(ä)śu Adj. IV „stützend, Schützer“ 104, 4

Soktam (Lok.) Name eines Metrums I, 35

sopi [*sopiye] VI, 1 „Netz“, skt. „jāla“, Pl. -iñ 28, 3; 148, 2c; 186, 1. — Pl. Obl. -is I, 8

Somā f. skt. „Somā“, N. pr. der Mālikā, der späteren Gattin des Königs Prasenajit 130

skam [šek] Adv. „immer“ 286, 1. — I, 27; IV, 22; X, 5. 12. — Verstärkt *skamat* X, 5

skassu [skwassu] Adj. IV „glücklich“, Pl. -uṣ 76, 2c; 104, 2; 243; 391. — Pl. m. N. V, 2 (*śukuntuyo skassuṣ*)

skāk [= B] m. V, 3 „Söller, Balkon“, Pl. -i

ske [skeye] Sg. m., Pl. m./f. V, 1 „Bemühung, Triebkraft“, skt. „saṃ-skāra“, Pl. *skeyaṇ* 86, 1; 180, 2a. — III, 41 (*ske yāmam*); IV, 4 (*sne ske*). Pl. Obl. *skeyas* IX, 38. 39

ske- [skai-] „sich bemühen“

Ps. VI *skenas* 11 u. 11, 2; 367, 2; 368, 1b. — Ko. V Opt. *skāwiṣ*. Abstr. *skāylune* 412, 5. — Ipv. I Pl. 2 *pāskāyās* 423. — Pt. I *skāy* 438, 2

snāki s. **sasak**

snum a. III, 2 „Wohlgeruch, Parfüm“, Pl. -āntu 175, 5d. — II, 14

sne [snaī] Präpos. „ohne“ 288, bisweilen in Komposita verschiedener Art zur Wiedergabe von skt. „a-, nis-, vi-“. Beide Funktionen sind im Toch.

oft nicht streng zu scheiden. Sicher kompositionell in Determ.-Komp. *sne-wāwleṣu* „unbearbeitet“ I, 11, 13; *sne-parnore* „Glanzlosigkeit“ IX, 26; *sne-miyāṣlune* skt. „avihimsā“ XIII, 30; *sne-ykorṇe* skt. „apramāda“ XIII, 20; *sne-śāñiyāṣṣāl* „mit Schamlosigkeit“ XIII, 31. Vgl. noch *sne-lyutār* „unübertrefflich“, skt. „anuttara“ II, 8; X, 15. — Im Bahuvr.-Komp. mit Adj.-Suff. *sne-lotkluneyum* „umkehrlos“ 156, 2. Vielleicht auch (*sne-wāwleṣu*) *sne-psāl klu* I, 11, 13. — Vielfach zweideutig, aber eher unkomponiert: *sne kaci* III, 33; *sne kaś* IV, 6; *sne klepslune* X, 1; *sne nākām* I, 29; III, 1; X, 2; *sne pārmaṅk* VI, 11; *sne maṅk* I, 68; III, 23; *sne muskālune* X, 5; *sne yārm* IX, 21; *sne lyipār* III, 13; *sne wars* X, 2; *sne ske* IV, 4

snotk- [*staukk-*] „müde, schlaff werden“

Pt. I PP. *sāsnotku* 438, 3; IV, 19

spaktām [= B] a. III, 2 „Dienst“, Pl. *-nāntu* 175, 5a. — In der Verbindung mit *yām-* I, 60; II, 4; XI, 4

spaktānik [*spaktanīke*] Adj. II, 3 „Dienst tuend, Diener“, Pl. *-āñ* 87, 1; 220; 232, 2. — I, 38. Pl. N. II, 9

sparp (*svarp*) „Strick“. — I, 54. 66. 67. Instr. I, 53

spaltāk [*spel(t)ke*] Sg. m. V, 1 „Eifer, Anstrengung“ 86, 1; 180, 2a. —

In der Verbindung *spaltāk yām-* „eifern“ 73, 4; XI, 4

spaltkasu [*spelkkessu*] Adj. IV „eifrig“, Pl. *-uṣ* 243

spānte [*spantai*] Adv. (u. indekl. Adj.) „vertrauensvoll“ I, 28

spārtw- [*spārtt-*] „sich drehen, sich befinden“ 33, 5b; 40; 48, 1; 53, 1; 79, 1

Gv. Ps. IV 363, 3; 364, 1. *sparcuṣ-ām* IX, 9. PPs. Med. *sparcwmām* IV, 12. — Ko. V 11, 2; 412, 1. Pl. 3 *spārtweñc* V, 1. Abstr. *spārtwālune* IX, 4 (vgl. noch *swārtwāluneyum*). — Pt. I Sg. 1 *spārtwā*. 3 *spārt(t)u* 11 Anm. 2; 438, 1. — PP. *sāspārtwu* 431, 2; I, 10

K. „drehen“ Ps. VIII [= B IX] Pl. 3 *spārtwseñc* 383, 1. Ip. 11 Anm. 1. 2; 397, 4. Sg. 2 *spārtwṣāst* IX, 35. — Ko. IX Abstr. *spārtwāṣlune* 11, 3b; 418. — Pt. II *saspārtu* 300, 1; 440, 1. — Pt. IV PP. *sāspārtwṣu* 301, 2; 431, 2; 449, 1

spāltk- [*spālk-*] „sich beeifern, sich anstrengen“

Ps. VI Med. Pl. 3 *spāltānkāntār*. PPs. Med. *spāltānkāmām*

spānt- [= B] „vertrauen“ 40

Ps. III Med. Pl. 3 *smāntantr-ām* XIII, 29 (verb. zu *spāntatr-ām*). — Ko. V 412, 2. Abstr. *spāntālune*, Pl. *-eyāntu* X, 14. — Pt. I PP. *spānto* 433, 1; IV, 14; X, 1. Abs. *-orāṣ* IV, 13

spärk- [= B] „vergehen“ 79, 1

Gv. Ko. V Abstr. *spärkālune* 412, 2. — Pt. I *spärk* 433, 1. — PP. *spärko*

K. „vernichten“ Ps. VIII *spärkāṣ*. Pl. 3 *spärkseñc* 376. — Ko. IX Abstr. *spärkāṣlune* 11, 3b; 418. — Pt. II Med. Pl. 3 *saspärkānt* 440, 1. — PP. *ṣaspärku*. — Pt. III *spärksā-m* „verlor sich ihnen“ 445

spärkṣantik [*sparkṣṣuki*] Adj. II, 3 „zunichte machend“, Pl. f. *-āñ* 230 Anm. 1

spe [*spharir*] „Bergkristall“, skt. „sphatika“. — Adj. *speṣi* I, 8

smale [*waṭke, waṣe*] Sg. m. „Lüge“

smi- [= *B*] „lächeln“

Ps. I 352, 1. PPs. Med. *smimām* IV, 19

srāṅk- s. **sārḱ-**

sruk- [= *B*] nur K. „töten“ 31, 1

Pt. II 300, 3; 439, 3; 440, 3. Med. *sasrukāt* I, 63. — Pt. III 300, 3; 445.

Med. *sruksāt* I, 61. — PP. *sasruku* I, 53. 54. 56

slam [*sleme*] m. V, 1 „Flamme“, Pl. -*añ* 86, 1; 148, 2a; 180, 2a

slākkār [*slakkare*] Adj. I „schlaff, niedergeschlagen, traurig“ 227. —

Sg. m. N. I, 68; IV, 14

styi [*sāhye*] Sg. m. „Strich, Grenze, Richtschnur, Regel“ 86, 5; 187, 2. — IX, 19

svabhāp [= *B*] a. III, 2 skt. „svabhāva“, „Eigenart“, Pl. -*āwāntu*. — In XIII, 13 als Übersetzung von skt. „lakṣaṇa“, „als Merkmal habend“

svabhāwum [*svabhāvūtste*] Adj. IV „Eigenart habend“, Pl. -*māṣ*. — Sg. m. N. XIII, 7 (*āśāwesuneṣi-svabhāwum*)

svayampār Sg. m. skt. „svayamvara“, „Selbstwahl“ 48 Anm. 1. — L. III, 7. — Adj. -*ṣi* III, 10

svalakṣam skt. „svalakṣaṇa“, „das spezielle Merkmal“. — Kom. *svalakṣaṇaśśāl* XIII, 9

swarnasūtār V, 3 skt. „svarṇasūtra“, „Goldfaden“, Pl. -*suttri* 165, 6; 171, 2. — Pl. N. IX, 16

swase [*swese*] „Regen“ 25, 1a; 27, 3a; 88, 3; 127; 180, 2f; 388

swāñcem [*swāñciye, swāñco*] f. VI, 3 „Strahl“, Pl. -*nāñ* 88 Anm. 2; 148, 2b; 187 u. 187, 1. — V, 4. Pl. N. IV, 2; X, 16. Instr. -*nāsyō* IX, 24. — Komp. *kaṣ-swāñcem* „klafterbreiter Strahl“ 156, 2. Instr. -*enyo* X, 12. Pl. Instr. IX, 9

swār [*swāre*] Adj. I „süß“, Pl. -*e* 152, 4; 235. — Sg. m. Obl. -*ām* III, 31

swār- [= *B*] nur K. „sich gefallen lassen, genießen“

Ps. VIII [= *B* IX] Med. Pl. 3 *swārsantār*

swārtwluneyum Adj. IV „Verhalten habend“. — In XIII, 10 als Übersetzung von skt. „-vr̥tti“. — Vgl. **spārtw-**

swā-s- s. **su-**

II

Harinaplutam [*Harinaplutne*] (Lok.) Name eines Metrums IX, 18

hā [= *B*] Interj. skt. „hā“, „ach“ 75; 293. — I, 57

hār [= *B*] m. V, 3 skt. „hāra“, „Perle, Perlenkette, Perlenschmuck“, Pl. -*i*. — Pl. Kom. *hārsaśśāl* IX, 16

hišt [= *B*] Interj. „pfui“, skt. „dhik“ 293. — I, 51

hai [= *B*] Interj. skt. „hai“, „o weh“ 5 Anm. 4; 293. — I, 48. 62; VIII, 6

TS

tsar [sar] m. „Hand“, Par. -än 25, 3; 26, 3; 68; 111, 1. — Perl. *tsarā ents-* 77, 2; I, 46. 47. L. I, 33. Par. I, 54. Instr. -änyo IV, 1 (*āñcālyi-ts°*)

tsäk- [= B] „leuchten“

Ps. VIII Med. *tsäkäštär* 374, 2. — Ip. (Kaus.?) *tsäknā* 398, 2. — Ko. I Opt. Med. Pl. 3 *tsäsintär* 402, 3. — Pt. III Med. Pl. 3 *tsäksänt*

tsärt- „weinen“ 41

Ps. I 352, 2. Med. Sg. 2 *šerttär* III, 33. Pl. 2 *šercär* I, 66. PPs. Med. *šertmām* VII, 4. — Pt. I 438, 1. Sg. 1 *tsärtā* XI, 3. Pl. 3 *tsärtar* I, 65

tsärw- [= B] „getrost sein“

Gv. Ps. IV Med. *tsarwatär*

K. „trösten“ Ps. VIII [= B IX] PPs. *tsärwšant* 382

tsärwo [= B] „Freude“, skt. „praharṣa“ 92, 1; 175, 3. — XIII, 26

tsäw- [*tsäp-*] „zerreiben, zerstoßen“

K. Pt. IV PP. Abs. *tsätsäwšurāš*

1 **tsäk-** [*säkk-*] „herausziehen“ 41; 80, 1h

Ps. VI Med. *tsäknätär* 368, 2a. Inf. *tsäknätsi* I, 42; VIII, 4. — Ip. Med. Pl. 3 *säkant* 399, 1. — Ko. V Med. Sg. 1 *tskāmār* 412, 2. — Ip. I Med. Pl. 2 *pätskāc*. — Pt. I Pl. 3 *tsakar*. Med. *tskāt* 433, 1. — PP. *tsko*. Abs. -orāš I, 53

2 **tsäk-** [= B] „brennen“ 44, 3b; 45, 3a. b; 298, 3

Ps. VIII „verbrennen“ (trans.) *tskäš*. Pl. 3 *tsäkšeñc* 377. — Ps. X „brennen“ (intrans.) Med. *tsäknätär* 12; 377; 385, 1. Ip. Med. Pl. 3 *tskämsänt* 397, 5. — Ko. III Abstr. *tskalune* 409, 1. — Pt. III Med. *tsakāt* 442, 1; 446. — PP. *tsatsku*

tsänkär [*tsänkär*] m. III, 1 „Gipfel“, Pl. *tsänkrunt* 111, 4; 173

tsän- [vgl. *tsamñe*] „fließen“

Ko. (?) V Med. Pl. 3 *tsnāntär*. — Pt. I PP. *tsno* 433, 1; X, 13

tsäm- [= B] „wachsen“ 33, 7; 41; 298, 2

Gv. Ps. IV 364, 2. Med. Pl. 3 *šamantär* I, 25. — Ko. V Abstr. *tsmälune* 412, 2; IX, 5. — Pt. I PP. *tsmo* 433, 1; X, 1

K. „wachsen lassen, züchten“ Ps. VIII 376 Anm. 2. *tsmāš* IX, 25. — Ko. IX Abstr. *tsmāšlune* 418; I, 23. — Pt. II Med. Pl. 3 *šasmānt* 439, 3

tsär [*šcire*] Adj. I „hart“, Pl. *tsre* 152, 4; 235. — Sg. m. Obl. *tsrām* III, 15; IV, 14

tsär- [= B] „sich trennen“ 41; 45, 2b; 80, 1i

Gv. Ps. III 359, 3; 361, 3. Pl. 1 *tsaramäs* XI, 2. — Ko. III(?) 409, 3. Ger. II *šral*. Abstr. *šralune*, Perl. -eyā IX, 38. — Pt. I PP. *tsro* 431, 3; 433, 1

K. Ps. VIII [= B IX] PPs. Med. *tsrāsmām* 381. — Pt. II Sg. 2 *šsärāšt* 439, 3; 440, 1

tsärk [*šarka*] nur in der Verbindung *tsärk-rape* „Lautenmusik“ 156, 2

tsärk- [= B] „brennen, quälen“ 45, 2b; 376

Ko. II Abstr. *tsäršlune* 406, 1

- tsälp-** [= B] „hinübergehen, erlöst werden“ 41; 80, 1k; 297, 1; 342, 2
Gv. Ps. IV Med. *šalpatār*. PPs. Med. *šalpmām* 364, 2. Inf. *šalpatsi*. — Ko. V *tsalpaṣ*. Pl. 3 *tsälpēñc* 412, 2. Abstr. *tsälpälune* IV, 21. — Pt. I *tsälp* 433, 1. Pl. 3 *tsalpar* VII, 5. — PP. *tsälpo*. Abs. -orāṣ III, 7
K. „erlösen“ Ps. VIII [= B IX] Med. *tsälpāštār* 380, 1a; 381. Ger. I *tsälpšäl* IV, 20. — Ko. IX 299, 2a; 418. Opt. Med. Sg. 2 *tsälpāṣitār* IV, 21. — Pt. II PP. *šasälpu* 440, 1
- tsik-** [= B] „bilden, formen“ 33, 1; 44, 3a; 45, 3b
 Pt. I PP. *tsätseku* 438, 2. — Vgl. auch **tseke**
- tsiñk** Adv. mit unsicherer Bedeutung, viell. „hart, fest“. — *tsiñk sāseyu* IV, 14
- tsit-** [yäs-] „berühren“
 Ps. VI Sg. 1 *tsinām*. Inf. *tsinātsi* 367, 3; 368, 2a. — Ko. V Opt. Sg. 1 *tsitim*. Abstr. *tsitälune* 412, 4. — Pt. I 433, 2. *tsit* I, 60. — PP. *tsito*
- tsip-** [= B] „tanzen“ 30, 1; 33, 1; 41
 Ps. I Pl. 3 *tsipiñc* 352, 1. — Ip. Pl. 3 *šepār* 399, 2. — Vgl. auch **tsepant**
- tsu-** [= B] „sich fügen“
Gv. Ps. V Med. *tswätār* 366, 2. — Pt. I Pl. 3 *tsawar* 433, 3. Med. Sg. 1 *tswe* VI, 20. — PP. *tswo* IV, 23
K. Ko. IX Sg. 1 *tswāsam* 418
- tsuk-** s. **yok-**
- tseke** „Bildwerk“ 88, 6. — Adj. -ṣi I, 31 (*ts° pekeṣi*)
- tsem** [= B] Adj. II, 3 „blau“, Pl. f. *tseññāñ* 27, 3b; 113, 2; 234, 1. — Bahuvr. *tsem-yok* „blaufarbig“. Pl. f. Obl. -ās VIII, 1
- tsepant** [vgl. *tsaipe*] Nom. ag. II, 3 „Tänzer“, Pl. *tsepāntāñ* 33, 1; 233, 1. — Vgl. **tsip-**
- tsoti** Subst. von unsicherer Bedeutung, viell. „Blasen, Trompetenstoß“ III, 30 (*šla tsoti*)
- tsop-** [= B] „stechen“
 Ps. I Pl. 3 *tsopiñc* 352, 1
- tsopats** [orotstse] Adj. I „groß“, Pl. suppl. *šāwe* 87, 1; 142, 1a, b; 223. — Sg. m. N. III, 51; IV, 26; V, 1; VI, 16. Obl. -ām (vgl. 11, 3c) I, 42; II, 1.5; III, 30; IV, 23; V, 1; X, 10. f. N. -i (vgl. 11, 3c) IV, 21. Obl. *tsoptsām* IX, 7; X, 11. Pl. m. N. *šāwe* 150; IV, 4. 11. Obl. -es I, 8. 20. f. Obl. *šāwam* I, 13; III, 2; X, 13. — Komp. *tsopats-āñmatsumāñcsā* s. -**āñmatsum**
- tsoptsune** [orotsñe] a. III, 2 „Größe“ 167, 2a
- tspänk-** [2 *tsänk-*] „(Haut) abziehen“ 41; 57
K. Ps. VIII [= B IX] Inf. *tspänkässī*. — Pt. II PP. *šaspänkru*
- tspok** a. III, 1 „Geschmack“, Pl. -ant 57; 169, 4
- tspokäts** Adj. I „Geschmack habend“, Pl. *tspoktse* 150; 223
- tsmār** [witsako] a. I, 2 „Wurzel“, Pl. -u 160, 5. — I, 17. 20. — Vgl. **tsäm-**
- tsraṣi** [tsirauñetstse] Adj. II, 1 „energisch“, Pl. -iñ 45, 3b; 152, 1; 230, 2. — Pl. m. N. I, 2. 9. All. -isac I, 2. G. -iṣṣī I, 1. 2
- tsraṣṣune** [tsirauñe] a. III, 2 „Energie“, Pl. -eyäntu 88, 1; 167, 2a. — I, 3. 9. 14; II, 8. Instr. I, 4. 9. Perl. -eyā I, 1

tsru [totka; vgl. auch *yakte*] indekl. Adj. u. Adv. „wenig, gering“, skt. „alpa“ 287, 3. — I, 34. 37. 54. — Komp. *tsru-yärm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 156, 2; I, 9. — Wohl zusammengesetzt mit dem Indef. *saṃ, caṃ*: *tsrucāṃ* VII, 2. *tsrucāṃ* VII, 3

tswe s. **tsu-**

B. Westtocharisch

A

aṃśūk Sg. m. skt. „aṃśuka“, „Gewand, Umhüllung“

akappi [= A] a. III, 1 pā. „akappiya“, „Unreinheit“, Pl. -*inta* 25, 3; 100; 172

akartte [*kātse*] Adv. „nahe bei“ 285, 2

akalye [*āklye*] Sg. m. „Lehre, Studium“, skt. „śikṣā“ 88, 5; 186, 2. — Perl. *āklyisa* XXVII, 20 (*akalyisa*). — In der Verbindung *āklyi yām* „sich üben“ 73, 4

akalšälle [*ākālšäl*] subst. Adj. I, 2 (Ger. I zu *ākl-*) m. „Schüler“, Pl. *akalšälyi* 225 Anm.; 318, 1c. — Pl. N. XVI, 17. 69. Obl. *aklašlyeṃ* XIV, 5. 6. Kom. XIV, 3. 13. All. *akalšälyeṃšcä* XVI, 12. G. *akalšälyeṃts* XXVI, 1

akälk [*ākäl*] a. III, 1 „Wunsch“, Pl. -*änta* 10, 1b. 3a; 115, 3; 124; 137; 171, 1. — XVI, 21; XX, 9. 12. 13; XXI, 5. 11. Perl. XVI, 20. 65; XXI, 13; XXII, 6; XXIII, 7. G. -*äntse* XXI, 11. Pl. XX, 12; XXII, 11

ākāše [*ākāš*] Sg. m. V, 2 skt. „ākāśa“, „Luftraum“ 182, 4

ākāñc [*ākāñc*] Adj. „abgelegen“, skt. „prānta“ 15, 1a; 116 Anm. 1

akek [*torim?*] Adv. „endlich“ 286, 1. — Vgl. **āke**

akautatte Priv. I, 2 „unspaltbar“, Pl. -*cci* 321. — Sg. m. Obl. -*cce* XX, 18. — Vgl. **kaut-**

aknātsa [*āknats*] Adj. II, 3 „unwissend, töricht“, Subst. „Tor“, Pl. -*añ* 96, 3; 152, 3; 233, 2; 325. — Sg. m. N. XVI, 14; XXVII, 18. Pl. G. -*aṃts* XXIV, 5 (-*ams*)

aknātsañne [*āknatsune*] a. III, 1 „Unwissenheit“ 88, 1. — Adj. -*šše* XX, 7

akrūna [Sg. *ākär*] Pl. II, 1 „Tränen“ 24, 1; 44, 1a; 164, 1

aklyilñe [*ākälyune*] a. III, 1 „Lehre“, skt. „āgama“ XVIII, 2

akwatse [vgl. *pšär*] Adj. I, 1 „scharf, heftig“, Pl. -*cci*

aksār [*akšar*] a. skt. „akṣara“, „Silbe“, Pl. II, 2 *akṣaranma*, III, 1 *akṣārānta* 165, 6. — XXVII, 11

aksasṣuki Nom. ag. II, 1 „angebend“, Pl. -*iñ* 101; 152, 1; 230, 1; 324. — Vgl. **1 āks-**

agamadhare m. V, 1 skt. „āgamadhara“, Anhänger einer bestimmten theologischen Richtung, Pl. -*i*. — Pl. N. XXIV, 40

aṅkaiṃ [vgl. *kem*] Präp.-Adv. „falsch, verkehrt“ 113, 2. — XIX, 8

an̄klautkatte Priv. I, 2 „unwandelbar“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **klautk-aṅ** skt. „aṅga“, „Glied“ XXVII, 20

Ajātaśatru [= A] m. skt. „Ajātaśatru“, N. pr. eines Königs von Magadha 9, 3; 103; 133. — G. -*uñ* XXV, 5

añcāl (**añcali**) [*añcālyi*] skt. „añjali“, „die beiden aneinandergelegten Hände“

añma-ññ- „wünschen“

Ps. XII Med. *añmantār*. Pl. 3 *añmaññentār* 391. — Vgl. 1 **añme**

añmaṣṣe s. 2 **añme**

añmassu Adj. III „wünschend, verlangend“, Pl. -*oñc*. — Sg. m. N.

XIV, 22, 33. — Vgl. 1 **añme**

añmālaṣke (**añmālarṣke**) Adj. II, 3 „mitleidig“, Pl. -*añ* 123, 1; 232, 1. —

Sg. m. Obl. -*eṃ* XVI, 60; XXII, 9. Vok. -*a* XX, 16; XXIII, 3, 7

añmālaṣṭhne a. III, 1 „Mitleid“. — Adj. -*ṣṣe* XX, 26 (*añmālaṣṭhneṣṣe*)

atākatte Priv. I, 2 „unwahr, unbegründet“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **nes-~~tāk~~**

atit [vgl. *adhit*] skt. „atīta“, „vergangen“

atiyai (Obl.) [*āti*] VI, 3 „Gras“, Pl. *atyañ* 45, 2a; 94, 3; 191; 193, 1

ate [*atas*] Adv. „heraus, weg“ 285, 2. — XVI, 35 (*a^o yāmtsi*)

at(t)si [*aṣṣi*] „wohl“, nur in der Verbindung *kāṭtsi* s. d.

attsaiḥ [*āttsek*] Part. „fürwahr, durchaus“ 291, 3. — XVI, 14 (*atsaiḥ*); XXIII, 7

adhiṣṭhit [= A] skt. „adhiṣṭhita“, etwa „Gebrauch“. — In der Verbindung *adhiṣṭhit yām-* „zur Vorschrift machen“ XXVI, 1

anākātte Priv. I, 2 „fehlerlos, untadelig“, skt. „anindita“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **nāk-**

Anāthapindike [*Anāthapindik*] m. skt. „Anāthapindika“, N. pr. eines reichen Kaufmannes

anās [*ānās*] Adj. „elend“ 121; 234, 3. — Sg. m. N. XV, 1

an-āsk- „einatmen“

Gv. Ps. IX *anāṣṣām* 379, 3b. — Ko. IX Abstr. *anāṣṣālñe* 417

K. Ps. IX Pl. 1 *ānāskem* 382

anāsrāp [= A] skt. „anāsrava“, „Freisein von sündhaften Einflüssen“ 48 Anm. 1

anityāt [= A] skt. „anityatā“, „Unbeständigkeit“

anubhāp skt. „anubhava“, „Eindruck, Empfindung, Verständnis“ XXVII, 23

Anurat skt. „Anurādhā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 1

anaiḥte Priv. I, 2 „unerkannt, unbemerkt“. — Vgl. **aik-**

anaiwatse [*ānewāts*] Adj. I, 1 „unangenehm, unlieb“, skt. „apriya“, Pl. -*cci*. — Pl. m. N. XVII, 7

anaiśai [*āneñci*] Adv. „genau, sorgfältig“. — XVI, 3; XVII, 14; XX, 20; XXII, 13

antapi (**āntpi**) [*āmpi* m., *āmpuk* f.] m./f. Zahlw. „beide“ 24, 1; 46, 3; 258, 2 mit Verb. im Pl. (einmal Du. 302, 1). — Mit Nomen im Par. od.

Du. XVI, 47 (*pokainesa*); XVII, 18 (*ālyinesa*); XXIV, 21 (*kenīsa*)

antisipur [āntisipur] skt. „antahpura“, „Harem“

Andhave skt. „Andhava“, Name eines Waldes XXIV, 19

apākūrtse [vgl. *pākraśi*] Prap.-Adv. „offenbar“ XIX, 4 (*a° yāmusa*)

apāy [āpāy] a. III, 1 skt. „apāya“, „schlechte Daseinsform, niedere Geburt“, Pl. -*nta*

apāṣṣütte Priv. I, 2 „unbewahrt“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **pāsk-**

Apiś s. **Aviś**

appakke m. V, 1 „Väterchen“ 123, 1. — XVI, 34. Vok. -*a* XVI, 37. 49. — Vgl. ***āppo**

appamatiśsañ (Pl.) Adj. II, 3 „verächtliche“ 232, 3

appamāt [appārmāt] skt. „apramata“, „verächtlich“

aplāc Prap.-Adv. „im Gespräch“. — Vgl. auch **plāce**

apsāl „Schwert“ 55 Anm.; 112, 4

aptsar [= A] f. III, 1 skt. „apsaras“, „himmlische Nymphe“, Pl. -*nta*

Aptsaradarśanne [Aptsaradarśanam] (Lok.) Name eines Metrums

abhidharmike m. skt. „ābhidhārmika“, Anhänger einer bestimmten theologischen Richtung XXIV, 40

Abhidharm [Abhidharm] skt. „Abhidharma“, „(Korb der) Lehrbegriffe od. der scholastischen Metaphysik“ XXIV, 5

abhinai [= A] skt. „abhinaya“, „Pantomime, theatralische Darstellung“

abhiṣek [= A] skt. „abhiṣeka“, „Salbung, Besprengung“

amāc [āmāś] m. III, 1 skt. „amātya“, „Minister“, Pl. -*ānta* 116; 141, 1; 147, 5; 148, 2b; 171, 2

amāskai [māski] Prap.-Adv. „schwierig, schwer“ 80, 5. — XVI, 44. 58; XVIII, 6. 7. 8

amiške Adj. II, 3 „mißgestimmt“, Pl. -*añ* 232, 1

amok [= A] a. III, 1 „Kunst“, Pl. -*ānta* 115, 3; 171, 1. — XXI, 16. Pl. XXI, 13

amoktse [amokāts] subst. Adj. I, 1 m. „Künstler, Handwerker“, Pl. *amokci* 224. — Pl. N. *amokācci* XXXIV, 3

ampoño „Fäulnis, fauliges Geschwür“. — Vgl. **āmp-**

amplākūtte Priv. I, 2 „ohne um Erlaubnis zu bitten“, Pl. -*cci* 321. — Adv. XIV, 4; XXIV, 7. 10. — Vgl. **plāk-**

Ambare m. skt. „Ambara“, N. pr. eines Königs 129

ammakki f. „Mütterchen“. — Vok. XVI, 39

ayāto [āyāto] indekl. Adj. „geeignet“ 93, 2; 239. — XXXIV, 7 (*a° tākaṃ yāmṣi*). *mā ayāto* „Unpassendes“ XXIV, 28

ayāmūtte Priv. I, 2 „non faciendus“, Pl. -*cci* 36, 2; 146, 4; 151; 228; 321. — Vgl. **yām-**

ayāṣṣe s. **āy**

arañcūtstse [vgl. *āriñci*] Adj. I, 1 „beherzt“, Pl. -*cci* 123, 3

arañce [āriñc] m. V, 2 „Herz“, Pl. -*i* 15, 1a; 86, 2; 123, 3; 145, 7; 182, 4. — XV, 11; XVI, 66. Obl. *arañc* (*arāñc*) XVI, 43; XX, 13. 15; XXII, 3; XXX, 8; XXXI, 4 (*aras*). Perl. XX, 9. 14 (*arāṃṣa*). L. XX, 10. G.

- arāñcāntse* XX, 12. Pl. N. *arāñci* XX, 9. Obl. *arāñcam* XX, 11. G. *arāñcats* XX, 9. — Adj. *arañcāṣṣe* „ein Herz habend“ 123, 3; 214, 1
- Araṇemi (Aranemi)** m. skt. „Araṇemi“, N. pr. eines Königs 9, 3; 133; 141, 1. — XVI, 2. 5. 14. 29. G. *-iñ* XVI, 3. 9. 23 u. ö.
- arāññe* m. skt. „āraṇyaka“, pā. „ārañña“, ein Waldmönch XXIV, 40
- Araṇāvati* [= A] skt. „Araṇāvati“, Name einer Stadt XVI, 5
- arai* Interj. „o“ 75; 293. — XXII, 28. 29
- arth** s. *ārth*
- arvāre* Adj. I, 2 „bereit“, auch im Sinne von skt. „ājāneya“, „edel“ XV, 12. — Vgl. *ārwer*
- arṣāklo* [ārṣal] f. VI, 3 „Schlange“, Pl. *arṣāklañ* 90, 2; 145, 1c; 148, 2b; 185; 191; 192
- arhānte* [ārānt] m. V, 1 skt. „arhant“, „Arhat“, Pl. *-i*
- artsa* [ārts] Adv. in distrib. Bedeutung, skt. „anu“. — *artsa kaum* „Tag für Tag“, skt. „anvahaṃ“ 73, 5b; 286, 2. *artsa yvarca meñ* „halbmonatlich, jeden halben Monat“, skt. „anvardhamāsam“ 73, 5b; XXIV, 31
- alālätte* Priv. I, 2 „unermüdlich“, Pl. *-cci* 123, 3; 321. — Sg. m. Vok. *alālycy* XX, 1. Pl. m. N. XVI, 1. — Vgl. *lāl-*
- alāsmo* [ālās; vgl. auch *nuwām*] Adj. II, 5 „krank“, Pl. *-oñ* 238; 326, 1. — Sg. m. N. XXIV, 37
- alāsāññe* [ālāsune] a. III, 1 skt. „ālasya“, „Trägheit“ 167, 2a
- al-āsk-* „krank sein“
- Ps. IX *alāṣṣām* 379, 3b. — Ko. IX Ger. II subst. *alāṣṣälle* „Kranksein“ 417
- aletstse* [ālašī] Adj. I, 1 „fremd“, Du. *-tsi*, Pl. *-cci* 283, 1. — Sg. f. Obl. *aletsai* XXIV, 37
- alokālymi* Adv. „einzig, auf ein Ziel gerichtet“, skt. „ekānta“ 283, 5
- *alyiye* [āle] VI, 1 „Handfläche“, Par. m. (metr.) *ālyine*, Pl. Obl. *alim* 24, 2; 88, 5; 186, 2. — Par. XXIII, 3 (*alyine*). Perl. XVII, 18
- alyek* [ālak] Pron.-Adj. „anderer“, Pl. *alyaik* 10, 3b; 14, 2; 24, 1; 25, 1b; 71 Anm. 2; 80, 5; 274; 282. — Sg. m. N. XIX, 18; XXVII, 21. 23. Obl. XVI, 55; XXIV, 20. 21. *allek tesa nesalyñe* „das Anders-als-sonst-sein“ XVII, 19. G. *alyekepi* XXVI, 2. f. Obl. *allok* XVII, 15. Pl. m. G. *alyenkāmts* XIX, 14; XX, 17. f. Obl. *alloñkna* XXXIV, 5. — Komp. *alyek-ypoyši* „ausländische“ XVI, 26
- avasth* Sg. m. skt. „avasthā“, „Zustand“ XXVII, 27. 28. — Adj. *-aṣṣe* XXVII, 26
- avasthālakṣam* skt. „avasthālakṣaṇa“, „Zustandsmerkmal“ XXVII, 29
- aviññaptirūp* s. *rūp*
- Aviś (Awiś, Apiś)* [Aviś] skt. „Avīci“, Name einer Hölle 48 Anm. 1. — *Apiś wārñai nreyentane* XXII, 29. L. *eṃṣky Āwiśne* XXIII, 6. — Adj. *Awiśāṣṣe* XXIII, 4
- awūskatte* Priv. I, 2 „unbeweglich“, Pl. *-cci*. Vgl. 321. — Sg. m. Obl. *-cce* XX, 13 (*sāk^u lakles-āvaskācce* . . . *arāñc*). — Vgl. *wāsk-*
- aśari** [āśari] m. skt. „ācārya“, „Lehrer“ XXXIII, 11

ašāwe [*āšāwe*] Adj. II, 4 (?) „grob“, Pl. f. *ašāwona* 89, 1; 237 Anm. — Sg. m. N. XXVII, 8.9.10

ašīya [*aši*] f. II, 1 „Nonne“, Pl. -*ana* 94, 1; 124; 137; 145, 1a; 147, 3; 148, 2b; 163, 1; 204; 225 Note 1. — XXIV, 42. Abl. *ašīyaimem* XXIV, 37. G. *ašīyantse* XXIV, 33. Pl. XXIV, 39

ašcem s. **išcem**

Ašvini skt. „Ašvini“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 6

ašanike [*āšānik*] Adj. II, 3 „(ehr)würdig“, Pl. -*añ* 30, 1; 87, 3; 141, 1; 148, 2b; 152, 3; 185; 191; 196 Anm. 2; 232, 2. — Adj. Sg. m. Obl. -*em* XV, 8. — Subst. Pl. N. -*aṃ* (vgl. 185 Anm.) XV, 10. Obl. -*aṃ* XV, 11. L. XV, 12

ašām [*āšām*] indekl. Adj. „würdig“

ašīye [vgl. *ās*] Adj. I, 1 „Ziegen“, Pl. -*i*

aškār [*škārā*] Adv. „zurück“ 285, 2. — XXIII, 9 (*a° śmāwa*); XXXII, 4 (*a° mā lywāsta*). *aškāro* XVI, 30

asamkhyai [*asamkhe*] a. III, 1 skt. „asamkhyeya“, Bezeichnung einer sehr hohen Zahl, eine unzählbar lange Weltperiode, Pl. -*nta* 148, 2eβ; 171, 2. — G. -*aintse* XXII, 21

asām [*āsām*] a. III, 1 skt. „āsana“, „Sitz, Thron“, Pl. -(*ā*)*nta* 171, 2. — Abl. -*nmem* XIV, 24; XVII, 5.6. L. XIV, 27; XVI, 29 (*asānne*); XVII, 17

asāre [*āsar*] Adj. I, 2 „trocken“, Pl. -*i*

asure [*asur*] m. V, 1 skt. „asura“, „Dämon“, Pl. -*i* 148, 2b; 180, 1b. — Pl. G. -*emts* XX, 21

ask(w)ace [*āskāc*] f. V, 1 „Kusagras“, G. -*entse*, Pl. *askwaši*

astare (āstre) [*āštār*] Adj. I, 2 „rein“, Pl. -*i* 13; 87, 2; 95; 142, 2; 146, 1; 151; 227. — Sg. m. N. XXI, 12 (*āstre*). Obl. XX, 26 (*āstren*). 27 (*āstrem*). 29 (*astarem*). f. N. *astarya* XX, 27. Obl. *astaryai* XX, 31. Pl. m. Obl. *āstrem* XX, 20. f. N./Obl. *astarona (āstrona)*. Du. Obl. *āstri* XXI, 7. — Komp. *astre-pālsko* „reines Denken habend“ 157, 3b

astarñe [*āštrone*] a. III, 1 „Reinheit“ 167, 2a; 227. — XXIII, 12. All. XIX, 4

astāṣṣe s. **āy**

atsaik s. **attsaik**

Ā

1 **āk** I, 1 „Ähre“, Pl. f. -*a* 115, 1; 159, 3

2 **āk** „Eifer“ 115, 6

āk- [= *A*] mit Suppl.-Paradigma (344, 1) „führen“ 24, 1; 35, 1; 44, 2a; 73, 6

Ps. II *āšām*. Pl. 3 *ākem*, *aken-ne* 22, 1; 25, 1b; 33, 3bβ; 36, 3; 47, 1; 351, 3; 355, 1.2; 356, 1; 455, 1; 463, 1; 481. PPs. Med. *ākemane* 315, 2 (*akemane*); XVI, 68. — Ko. V *wāy-*: Sg. 3/Pl. 3 *wāyam*. Inf. *wāyatsi* 412, 1. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *pwāyar-me* XVI, 27. — Pt. I 438, 1. *wāya* XIV, 19; XXXI, 5. Med. *wayāte-ne* XXIV, 36. — PP. *wawāyan* XX, 10

āke [āk] a. III, 1 „Ende“, Pl. *akenta* 10, 1a; 23; 44, 1a; 71 Anm. 1; 86, 3; 167, 1. — XVI, 57; XIX, 7; XX, 24; XXII, 10. Perl. XXII, 21. — Adj. *akeṣṣe* 71 Anm. 1

āktike (**ākteke**) [*añumāski, weyem*] indekl. Adj. 1. „wunderbar“ XIV, 32; XVI, 2. — 2. „verwundert“ XIV, 11

ākl- [= A] „lernen“

Gv. Ko. IV Med. *aklyitār* 410. Opt. Med. Pl. 3 *aklyiyentār* XXI, 16. Abstr. *aklyilñe* s. bes. Inf. *aklyitsi*. — Pt. I Med. *aklyyate* 436, 1. — PP. *āklū* 31, 1; XVIII, 2

K. „lehren“ Ps. IX *āklāṣṣām* 382 Anm. 2. PPs. *aklaṣṣeñca* XXVII, 21. — Vgl. *akalye*

āklyi s. *akalye*

ākṣi Nom. ag. II, 1 „verkündend“, Pl. *akṣiñ* 101; 230, 1; 326, 2. — Vgl. 1 **āks-**

1 **āks-** [= A] „verkünden, lehren“ 74, 4 u. Anm. 2

Ps. XI 15, 1a; 387. Sg. 1 *aksaskaru* XXIV, 38. 2 *aksasto* 10, 3c; 455, 3; XX, 4. Ger. I *aksasṣālle* XXIV, 31. 37. 38. Ip. *aksasṣi* 394, 4. — Ko. II Sg. 1 *āksau*. 3 *āksām* 19, 2a; 404, 1; 407, 2. Abstr. *akṣalñe* XXIV, 31. Inf. *ākṣtsi* XIV, 33 (*ākṣi*). — Ip. VI Sg. 2 *pokse* 422, 2; 428; 460, 1b. 3c. — Pt. I 436, 1. Sg. 2 *akṣāsta* XX, 6 (*āksasta*!). 30. 3 *ākṣa* XV, 8; XIX, 3. 6; XXIV, 36. *akṣā-ne* XVII, 8. *akṣā-me* XIX, 12. — PP. *ākṣu* XIX, 5. 9; XXII, 9

2 **āks-** [vgl. *wār-*] „erwachen“

Ps. XI PPs. *āksasṣeñca* 387. — Ko. V *āksam*. Abstr. *āksalñe* 412, 1. — Pt. I *ākṣa* 438, 1. — PP. *āksau*

ākhu skt. „ākhu“, „Maulwurf, Maus“. — Kom. XXVIII, 1

āgat [= A] a. III, 1 skt. „agada“, „Arznei, Gegengift“, Pl. *-ānta*. — Perl. *āgatsta* XX, 7

āgam a. III, 1 skt. „āgama“, „(überlieferte) Lehre“, Pl. *agāmānta*. — XXVII, 19. Perl. XXVII, 15 (*yukti āgamtsa*)

āṅkār [*āṅkar*] „Stoßzahn“ 44, 1c; 111, 4; 160, 6; 184, 2

āñu [= A] „Aufhören, Ruhe“ 103. — XXII, 7

āñmālāṣṭhēṣṣe s. *āñmālāṣṭhē*

1 **āñme** „Wunsch“, *mākte āñme* „wie gewünscht“, skt. „*yatheṣṭam*“ 279, 2. — Komp. *āñma-postām* „nach Wunsch“ 157, 1

2 **āñme** [*āñcām*] V, 2 86, 2; 182, 4. — 1. „Selbst“, skt. „*ātman*“. Obl. *āñm nākālñesa* „durch Selbsttadel“ XXV, 8; *ṣaṇ āñm* „das eigene Selbst“ = „sich selbst“ XVI, 14; XXIII, 7. Perl. XXV, 4; *po āñmtsa* XX, 25; XXII, 15; XXIV, 13. Abl. *āñmamem* XXII, 15. G. *āñmantse* XXIII, 13. — 2. „ipse“ 284, 2. — Adj. *āñmaṣṣe reki* „persönliches Wort“ XVI, 12

Ānande [*Ānand*] m. skt. „Ānanda“, N. pr. des ständigen Begleiters des Buddha 123; 129; 141, 1. — XVII, 18. 19. Vok. *-a* XVII, 21. Kom. *-emmpa* XXVI, 4

ānte [*ānt*] Sg. m. „Fläche, Stirn, Front“ 24, 1

āntse [es] m. V, 1 „Schulter“, skt. „skandha“, Par. *antsane* (*āmtsne*), Pl. -i 24, 2; 27, 2; 47, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — In philosophischem Sinn: *piś āntsi* „die fünf konstituierenden Elemente“ Pl. N. XIX, 15. L. -emne XXVII, 1.5. G. -emts XXI, 7

āp [= A] f. V, 3 „Wasser, Fluß, Strom“, Pl. Obl. -ām

***āppo** [āp] m. „Vorfahre, Vater“. — Vok. *āppa* XVI, 35. Obl. *āppai* XVI, 39

ām [sākāt] Indekl. „ruhig, still, schweigend“, skt. „tūṣṇīm“ 114. — XXIV, 41 (*ām lamam*)

āmp- „verfaulen“

Pt. I PP. *āmpau*

Āmpar [= A] skt. „Āmra“, „Mangobaum“. — Komp. *Āmpar-stanātstse* „mit Mangobäumen versehen“, Sg. m. Obl. -cce XXII, 26 (*mpar-tstanācce*!)

āy [= A] Sg. m. „Knochen“ 18 Anm. 2; 109. — Adj. *ayāṣṣe* XXIV, 14; *śāmñe-ayāṣe* XXIX, 1.3. — Pl. f. suppl. I, 1 *āsta* 10, 3a; 24, 2; 159, 3. — Adj. *astāṣṣe* XVII, 13

āyatam a. III, 1 skt. „āyatana“, „Wohnstätte, Bereich“, in philosophischem Sinn von den Sinneswahrnehmungen, Pl. *āyatan(ān)ta*. — Pl. XXVII, 4.5.7. *rūpī āyatanta* XXVII, 2 (*āyadanta*). 6. L. XXVII, 1. — *dharmāyatam* skt. „dharmāyatana“ XXVII, 3. *manāyatam* skt. „manāyatana“ XXVII, 3

āyor [el] a. III, 1 „Gabe“ (eigtl. subst. PP. von *ai-*), Pl. -nta 111, 3; 171, 1; 317, 1; 436, 2. — XVI, 36; XXXIV, 7. All. XV, 2. — Adj. -ṣṣe XVI, 43. — Vgl. *ai-*

ār- [= A] „aufhören“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *orotār* 25, 2; 26, 4; 364, 1. — Ko. V 412, 1. Pl. 3 *āram* XXV, 4. Inf. *āratsi* XIX, 4. — Pt. I *āra* 307, 3; 435, 2; 438, 1

K. Ps. VIII „verlassen“ Sg. 1 *ārsau*. 3 *ārṣām* 376 Anm. 1. — Ko. II Opt. *āri* 406, 2. Inf. *ārtsi*. — Ps. IX „aufgeben“ Ger. I *ārṣṣälle* 376 Anm. 1. — Pt. IV Pl. 3 *arṣāre* 449, 1

āre [= A] Sg. m. „Pflug“ 23; 24, 1; 27, 3a; 29, 2; 88 Anm. 1; 148, 2eα; 180 Anm. 2; 198

ārḱ-, ārc- „sollen“

Ps. XII Med. *arcantār* 390. — Ko. V *arkam*. — Ipv. V 422, 2; 427. Med. Sg. 2 *porcaññar* 460, 2; XVI, 3 (*epiyac kalatsi po* „wolle dich erinnern!“)

ārḱwi [ārḱi] Adj. II, 1 „weiß“, Pl. *arkwiṃ* 23; 24, 1; 30, 1; 44, 2a; 101; 153; 230, 3

ārt(t)- [ārt-] „preisen“

Gv. Ps. IV Med. *orttotār* 363, 4; 364, 1. — Ko. V Med. *ārt(t)ātār* 412, 1. Opt. Med. Sg. 1 *ārttoymar* XXI, 1.2.12. Abstr. *ārttalñe* XIV, 12; XXXI, 2 (*ārtañye*). — Pt. I Med. *arttāte* 438, 1. — PP. *arttau*

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX 382. Med. Pl. 2 *arttastār* XIV, 11

ärt(t)e [*ärtak*] Präv. in Verbindung mit *tärk-* „sich gleichgültig verhalten“, skt. „upeks“ 287, 4. — XXII, 17; XXVII, 18

ārth (arth) [*arth*] a. II, 2 skt. „artha“, „Sinn“, Pl. *arthanma* 9, 1; 10, 2; 124; 165, 6. — *arth* XXV, 7; XXVII, 23. — *kätkr=ārtho* s. *kāt-kare*

Āryatewe m. skt. „Āryadeva“, N. pr. eines Vorstehers des Klostergartens XXXIII, 15. 17. 19. 21

Ārywarme m. skt. „Āryavarman“. — 1. N. pr. eines klösterlichen Kontrollbeamten (Gemeindeältesten) XXXIII, 12. 15. 17. 19. 21. — 2. N. pr. eines Geschäftsmannes, Obl. *-em* XXXII, 1. G. *-entse* XXXII, 6

ārwer [*ārwar*] Adv. „bereit“ 23; 111, 6. — *ārwer tāk-* XVI, 1. *ārwer yām-* XV, 7. 12. — Vgl. *arwäre*

ārše (arše) [*ārši*] skt. „ārya“ (?) 186 Anm. 1

ār-sk- „aufgeben“

Pt. I PP. Abs. *ārskormem* 437, 2; XX, 24

āl- [= A] „fernhalten“

Ps. IX PPs. *ālššeñca*. — Ko. I (?) Opt. Med. Pl. 3 *ālyintär*. Inf. *āltsi*. — Pt. III PP. *ālu*. Abs. *ālormem*

ālām [vgl. *ālam*] Adv. „anders, verschieden“ 283, 2. — Abl. *alanmem* „von anderswoher“ 283, 2

ālo Adv. „anders (?)“ 283 Anm.

ālp- [= A] „darüber hinstreichen, widerspiegeln“

Ps. VI *alpanam* 368, 3. — Ko. V *ālpam*

ālyine s. **alyiye*

ālyauce [*ālam-wāc*] „einander“ 283, 4. — XVIII, 6 (*ālyewce*). Kom. XXII, 4 (*alyaucempa*). All. XVI, 24

āsce [*lap*] f. V, 2 „Kopf“, Pl. N. *ašci*, Obl. *āstām* 24, 2; 36, 4; 183. — XVIII, 5 (*ašce*); XXIX, 1 (*āše*). Obl. XVIII, 5 (*ašco*); XXIII, 7 (*āš*). Perl. XX, 23 (*āšsa*); XXX, 7 (*āssa*). — Komp. *ašca-sanāpalle* „Kopfsalbe“ 157, 1

ās- [= A] „trocken werden“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *osotär* 364, 1. — Pt. I Pl. 3 *asäre*. — PP. Pl. f. *aswa*

K. Ps. IX 382. *āsāššām* XXX, 8

āsta s. *āy*

āstär „das Reine“ 111, 4. — Perl. XX, 8. — Vgl. *astare*

āstre s. *astare*

ātstse [*ātsäts*] Adj. I, 1 „dicht“, skt. „kalila“, Pl. *ācci* 222

I

i- [= A] mit Suppl.-Paradigma (349, 1) „gehen“ 73, 3. 4. 6; 79, 1; 80, 1a Ps. I 353 (u. Ko. I 402, 2). Sg. 1 *yam* 455, 2; 461, 1; XX, 25. 3 *yam* XXIV, 1. 12; XXIX, 1. 5. Pl. 1 *ynem(o)* 10, 3c; *ynem-me* XIV, 12. 3 *yanem* XIX, 10; XXII, 4 (u. *yānem*). PPs. Med. *ynemane* XVI, 23. 68; XX, 13; XXIV, 35. 37. Inf. *yatsi*. — Ip. *yai* (*yey* 19, 1). Pl. 3 *yeyem*

392,1; 393. — Ko. neben den Ps.-Formen nur einmal Pl. 2 *mašcer* 407 Anm.; XIV,8. — Ipv. VI 428. Sg. 2 *paš* 460,1c; XVI,52. Pl. 2 *pciso* 460,3b; XVI,18. *cisso* XIV,3.12. — Pt. III 444,1. *masa* XIV,25; XVII,4; XXIV,19.20; XXXIII,1.7 (*massa*).14.20; im Pl. treten die Formen der Wz. *mit-* ein, s.d. — PP. *yku* 327,1; 434,3; XVI,62; XIX,13. Abs. *ykuwermem* 317,3; XXII,5. — Vgl. *iy-ā-*

ikante Ordinalzahl „zwanzigster“ 257. — Pl. m. Obl. *ikañcem-wacem*, *ikañcem-tricem* usw. XXX,1.2.3 u.ö.

ikām [*wiki*] Kardinalzahl „zwanzig“ 39; 44,1a; 113,2; 254. — *ikām-pikwalaññe* „20jährig“ 218,1. *meñki-ikām-pikwalaññepi* XXIV,2. *kante-ikām-* su *-pikulaññe* XIV,7. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251,6) *ikām ñune* „am Neunundzwanzigsten“ XXXIII,3

ike a. III,1 „Ort, Stelle, Punkt“, Pl. *ykenta* 44,1a; 167 Anm.1. — XXII,7; XXIV,38 (*ike*); *ike postām* [*lyukrā sārki*] „Schritt für Schritt, fortwährend“, skt. „anupadam“ XVIII,4 (*yke postām*); *tot ike postām ynemane* „inzwischen Schritt für Schritt (= fortwährend) gehend“ XVI,23.68 (*tott ike postām ynemane*). All. *ikeśc kekesoṣ* „zum Nirvāṇa“ XXII,3. Abl. *ykemem* XIV,20. L. XIV,5 (*yakene!*); XVIII,7; *ñi ykene* „an meiner Stelle“ XVI,63. Pl. L. XVI,62. — Komp. *kwipe-ike* „Schamort“ 157,3b

inkaum (**yñkaum**) [*ykoṃ*] Präp.-Adv. „bei Tage“ 288. — *inkaum kästwer* 286,2; XXIII,5

ite [vgl. *ypic*, *ywic*] indekl. Adj. „voll“. — XXII,23 (*takā-ś ite*); mit *warsa* XVI,54; XVIII,4; XX,13; mit *śukesa* XX,27. — *ite yām-* „füllen“ 73,4

itauñe a. III,1 „Vollsein, Fülle, Erfüllung“

inte s. *ente*

indri [= A] a. III,1 skt. „indriya“, „Sinnesorgan“, Du. *-iñc*, Pl. *-inta* 100; 148,2c; 172; 186 Anm.1. — Pl. XVIII,7; XX,5. G. *-intamts* XVII,19. — Adj. *intriṣṣe* XXIII,1

intsu [*āntsam*] Interrog.-Pron. „welcher?“ 271

intsau „Holzklotz“ 79,1

ipäṣṣeñca s. *yāp-*

iprer (*eprer*) [*eprer-*] „Luftraum“, skt. „ākāśa“ 27,3c; 111,6. — L. *ipprerne* XIV,24

imassu s. *ymassu*

ime [= A] m. V,1 „Erinnerung, Bewußtheit“, skt. „smṛti“, Pl. *imi* 30,1; 88,3; 180,2f. — G. *ymentse* XX,18

iy-ā- [vgl. *yā-*] „einherfahren“

Ps. V *iyam* 366,3 (= Ko. V 412,4). Ipf. (u. Opt.) 395,1. *iyoy* XVII,2. — Vgl. *i-*

iryāpath [= A] a. III,1 skt. „iryāpatha“, „Bewegungsform“, Pl. *-ānta*. — Pl. XIV,18.25

ilārñe [*ylārone*] a. III,1 „Gebrechlichkeit“ XVII,20 (*ilārñe*)

īwate „Angst“

iweru (**yweru**) „Aufblähung“, „Wassersucht“, skt. „śoṭha“
iścem (neben unsicherem **aścem**) [*tukri*] „Lehm“ 114
Iśśapake m. N. pr., Stifter eines Klosters. — G. -*entse* XXXIV, 6
istak [*kāmar*] Adv. „sogleich“ 286, 1. — XV, 8; XXIV, 36; XXV, 1

U

Uttare [= A] m. skt. „Uttara“, N. pr. des Sohnes des Königs Aranemi.
 — XVI, 19. 39. 48. Obl. -*em* XVI, 20. 40. 43 u. ö. G. -*i* XVI, 20. 55
Udānalāṅkāra Sg. m. skt. „Udānalāṅkāra“, Titel eines Werkes
Udāyi [= A] m. skt. „Udāyin“, Spielgefährte des Bodhisattva 141, 1
upakṣepapadaka skt. „upakṣepapadaka“, „Andeutungswort“ XXVII, 23
upādhyāye [*upādhyā*] m. V, 1 skt. „upādhyāya“, „Lehrer“, Pl. -*i* 86
 Anm. 1; 123, 1. — XVI, 22. Vok. -*a* XVI, 17. Pl. N. XIV, 10. 12
upāy [= A] a. III, 1 skt. „upāya“, „(Kunst)mittel, Kunstgriff“, Pl. -*nta*.
 — L. XIV, 19
upāsakāṅca [*wāskāṅc*] f. II, 1 skt. „upāsikā“, „Laienanhängerin“, Pl.
 -*ana* 94, 1; 145, 1a; 163, 1
upāsake [*wāsak*] m. V, 1 skt. „upāsaka“, „Laienanhänger“, Pl. -*i*
 48 Anm. 1; 86 Anm. 1; 180, 1b
upekṣ [= A] skt. „upekṣā“, „Indifferenz“ (= *ārt(t)e* (s. d.) *tarkalṇe*). —
 XXVII, 14. 17. 18 u. ö. Perl. XXII, 17
Uppalavarṇa f. skt. „Utpalavarṇā“, N. pr. einer Nonne 133. — G. -*añ*
 XXIV, 33
uppāl [*oppal*] a. III, 1 skt. „utpala“, „Lotos“, Pl. -(*ä*)*nta* 31, 3; 148, 2b;
 171, 2. — L. (?) XX, 26. — Bahuvr. *uppāl-yok* „lotosfarben“. Sg. m.
 Obl. -*yokām* XXVI, 5. — Unsicher *uppāl le*||| XVI, 32. — Adj. -*āsṣe*
 XXX, 12
ubhayaviparite skt. „ubhayaviparīta“, „beiden entgegengesetzt“. —
 Abl. -*tenmem* XXVII, 25
uluke [= A] skt. „ulūka“, „Eule“. — Kom. -*empa* XXVIII, 7
uwe Adj. II, 4 „geschickt“, Pl. -*eñ* 237, 6; 249. — Pl. m. Obl. -*em* XVI, 12

R

rddhiṣṣe s. **raddhi**

E

e- Präv. „herbei“, skt. „ā“ 285, 3. — In Verbindung mit Verb. XIV, 14
 (e-*kmem*)
emške [= A. Vgl. auch *ešāk*] 1. Konj. „während“, skt. „yāvat“ 27, 3b;
 289. — 2. Präpos. „bis“ 289. c. All. „bis zu“ XX, 12. c. Abl. „von ...
 ab“ 80, 6. c. L. „bis in“ XXIII, 6 (*emšky Āwišne*). — 3. Postpos. c. Obl.
 „bis zu“ XIV, 22

emṣketse Adj. I, 1 „vollständig“, skt. „atyanta“, Pl. -*cci*. — Gewöhnl. adverbiell gebraucht XIX, 1. 2. 4. 7; XX, 29; XXV, 9

ek [ak] a. VI, 2 „Auge“, Par. *eś(a)ne*, Pl. *éśaiñ*, Plt. *éśaiwenta* 25, 1 a; 35, 1; 44, 1 b; 68; 69, 2; 115, 5; 124; 140, 1; 190; 210. — XXI, 8. Par. XIV, 10; XVII, 19; XXI, 7. 8. Perl. XVIII, 4. Pl. Perl. *éśaintsa* XX, 19. — Unklar ist, ob *trai éśaiṃś* H 149. 295 b 2 als attributive Verbindung (dann wäre *éśaiṃś* m.!) od. als Bahuvr. aufzufassen ist. — Adj. *ekasṣe* 210. Par. *éśaneṣṣe* 210. — Vgl. **ymeś**

ek(a)ñi (**ekaññe**) [*akāṃtsune*; vgl. auch *ek*] a. III, 1 „Besitz, Habe“, Pl. -*nta* 167, 2 a; 172. — *ekaññe* XV, 2. — Vgl. auch **ekñiññe**

ekaññetstse Adj. I, 1 „besitzend, vermögend“, Pl. -*cci*. — Sg. m. N. XV, 3

ekamätte Priv. I, 2 „zukünftig“, skt. „anāgata“, Pl. -*cci* 321. — Vgl. **kām-**

ekalymi [*akälyme*] Präp.-Adv. u. Postpos. c. G. „zu Willen, in der Gewalt von“. — *yesäñ pi ekalymi* XVI, 11

ekita (Obl.) „Beistand, Hilfe“

ekitatstse Adj. I, 1 „hilfreich“, Pl. -*cci*

ekñiññe [*akāṃtsune*; vgl. auch *ek*] a. III, 1 „Besitz, Habe“, Pl. -*enta*. — Vgl. auch **ek(a)ñi**

ekṣatye [*opṣäly*] f. V, 2 „Jahreszeit, Aktionszeit (eines Buddha)“, skt. „ṛtu“, Pl. -*lyi* 28, 2; 55; 182, 3

eñk- [ents-] „ergreifen“ 27, 3 b; 29, 3; 35, 2; 44, 1 a; 77, 2

Ps. IX 379, 2. Med. *eñkastār* XXIX, 6; XXX, 8. Pl. 1 *eñkaskemttār* XIV, 6. — Ko. I 401, 1. 2; 402, 2. Med. *eñtār* XVI, 10. Opt. Med. Sg. 2 *eñcitar* XXII, 14. 3 *eñcītār* XXIV, 37. Inf. *eñktsi*. Abstr. *eñkalñe* XX, 6 (-*ṣṣe*); XXII, 3. 4. — Ipv. III Sg. 2 *peñsa* 425; 460, 1 a. c. — Pt. III 443. Med. *eñsate* XIV, 6. Pl. 3 *eñsante-ne* XXIV, 35. — PP. *eñku* 327, 1. 2; XVI, 39. 43; XX, 18. 22. 27. Abs. *eñkormem* XVI, 33. 56

eñkalsu [= A] Adj. III „leidenschaftlich“, Pl. -*oñc* 104, 2; 243

eñkäl [= A] a. I, 2 (Pl. daneben auch m.) „Leidenschaft“, Pl. *eñkalwa* 27, 3 b; 112, 1; 124; 160, 3. — Perl. XVI, 40

eñkaucar Präp.-Adv. „laut, öffentlich“. — Vgl. **kauc**

eñklyauṣätte Priv. I, 2 „unerhört“, skt. „ananuśruta“, Pl. -*cci* 321. — Sg. m. Obl. -*cce* XIX, 13. 18. — Vgl. **klyaus-**

eñkwaññe [oñi] Adj. I, 1 „männlich“, Pl. -*i* 218, 2. — Sg. m. Obl. XXVIII, 8

eñkwe [oñk] m. V, 1 „Mann“, Pl. -*i* 28, 2; 29, 5 a; 44, 1 c; 86, 1; 123, 1; 141, 1; 180, 1 a; 207. — Adj. -*ṣṣe* 207

ecce [aci] Adv. u. Präv. „herbei“ 285, 3. — XVI, 27 (*ecce pwāyar-me*); XXIV, 31 (*ecce kāmmaskem*)

eñatketse „ohne Stütze (?)“ XXIV, 17. — Vgl. **nātk-**

eñcare [= A] Adj. I, 2 „unlieb“, Pl. -*i* 13; 27, 3 c. — Sg. m. Obl. -*em* XXVII, 24. Abl. XXVII, 25

eñcuwo [*añcu] Sg. m. „Eisen“ 25, 1 a

eñcwaññe [vgl. *añcwāṣi*] Adj. I, 1 „eisern“, Pl. -*i* 218, 1

- eñwetstse** [vgl. *yusār*] Präp.-Adv. „immer aufs neue“ XVII, 12. — Vgl. **ñuwe**
- etānkätte** [atānkāt] Priv. I, 2 „ungehindert“, Pl. -cci 228; 321. — Vgl. **tānk-**
- ette** [āñc] Adv. „(nach) unten“ 285, 2. — XVI, 55; XIX, 15 (*kauc ette*). 16; XXXII, 2 (*ette pañyka*). All. *ettes* XIX, 16
- etre** [atār] m. V, 1 „Held“, Pl. -i 25, 1a; 86, 1; 180, 1a
- etre_a** [atroñci] Adj. III „heldenhaft“, Pl. -eñc 242, 1
- etrenkätte** Priv. I, 2 „ohne zu haften“, Pl. -cci. — Vgl. 321 u. **trenk-**
- en-** [= A] „unterweisen, befehlen“ 27, 3b; 29, 3
- Ps. IX Med. Pl. 3 *enāskentār*. PPs. Med. *enāskemane* 382. — Ko. IX Abstr. *enāššālñe* 418; XIV, 23 (*enāšñešše*). — Pt. IV Med. Pl. 3 *enāššānte* 449, 1
- enem** [an(n)e] Adv. „innen, drinnen, hinein“ 285, 2. — *enen-ka* XXIV, 37. Abl. *enenmem*
- enepre** [anapār] Adv. „davor, vor“ 285, 2. — Als Postpos. c. G. XIV, 1; XVI, 14
- enerke** Präp.-Adv. „zögernd“. — Vgl. **nerke**
- enersänk** Adv. „unvorsichtig (?)“ 287, 3
- enešle** Postpos. c. Kom. „gleich“ 289
- enestai** Adv. „geheim, im Geheimen“
- ente (inte)** [āntāne, āntan(n)ene] Konj. 276. — 1. lokal „wo“ a) mit Ind. XXII, 3 (mit ausgelassener Kop.) b) mit Opt. XXII, 7. — 2. temporal a) „als“ mit Ip. od. Pt. XIV, 5; XVI, 2 b) „wenn“ α) mit Ind. XIV, 11 (*inte*); XVI, 62 β) mit Ko. XVI, 1; XIX, 16; XXVII, 17 (*inte*); XXVIII, 4 (*inte*)
- entwe** [antuš] Adv. „alsdann“ 286, 1. — XXV, 1. 7. *etve* XXIX, 1. 5
- entse** [emts] „Selbstsucht, Geiz, Neid“ 82
- entsetstse** Adj. I, 1 „geizig“, Pl. -cci. — Sg. m. N. XV, 3 (*entsesse*)
- epast(y)āññe** [opāššune] a. III, 1 „Geschicklichkeit“
- epastye** [opāšši] Adj. I, 1 „geschickt“, Pl. -i 28, 2; 123, 3; 216. — Sg. m. N. XIV, 19; XXII, 24
- epiñkte** Adv. u. Postpos. „zwischen, innerhalb“ 285, 2. — Postpos. c. Obl. XVIII, 5; XIX, 15; XXIX, 5. — *te epiñkte* „inzwischen, dazwischen“ XX, 9. 13
- epiyac** [opyāc] „zur Erinnerung“ 28, 2; 47 Anm.; 116 Anm. 1. — In Verbindung mit *kāl-* „sich erinnern“ 73, 2. 4; XVI, 2. 3
- epe** [= A] Konj. „oder“ 27, 3b; 29, 3; 290, 1. — *epe wat* XVII, 5. *epe* ... *epe* „ob ... oder“ XVI, 10
- eprete** Adj. „beherzt, mutig“, Pl. Obl. -tem 123, 1
- epreñe** a. III, 1 „Mut, Entschlossenheit“
- emalya** [omlyi] f. VI, 3 „Hitze“ 38; 193, 2. — Adj. -ašše XXVII, 28
- emalye** [omāl] Adj. I, 2 „heiß“ 28, 2; 38; 226
- empakwatte** Priv. I, 2 „unzuverlässig“, Pl. -cci. — Vgl. *ompakwättñe* u. **pākw-**

emparkre [apärkär] Präp.-Adv. „lange, ausführlich“. — Vgl. auch **pärkare**

empalkaitte (**empälkatte**) [apälkät] Priv. I, 2 „unbekümmert“, Pl. -cci 228; 321. — Vgl. **1 pälk-**

empelye [empele] Adj. I, 2 „schrecklich“, Pl. -i 27, 3c; 123, 3; 226. — Sg. m. N. XXII, 12; XXIII, 7; XXV, 5. Obl. XXII, 8. 9. f. Obl. -ai XVI, 63; XXII, 2. Pl. f. N. **empelona** XXV, 8. Obl. XXIII, 6

emprem [kärme] Adj. „wahr“, Subst. a. II, 2 „Wahrheit“, Pl. -enma 113, 1; 165, 5. — Subst. XIV, 8; XXII, 5; vgl. auch XXI, 5. Pl. XXI, 8. — Adj. Pl. -enmašše XX, 30

empremtsñe [kärmetšune] a. III, 1 „Wahrhaftigkeit, Wahrheit“

er- [ar-] „hervorrufen“ 25, 1a; 339, 1

Ps. VIII 373, 2; 374, 1; 486. **eršäm** XXX, 9. Ip. Med. **eršitär** 394, 3. — Ko. I Med. **ertär**. Pl. 3 **eräntär** 402, 2. Inf. **ertsä**. — Ip. III Med. Pl. 2 **persat** 425; 460, 4. — Pt. III 442, 1; 443. Med. **ersate** XXXI, 4; **ersate-ne** XXIV, 36. — PP. **eru** 431, 1e

ere [aräm] Sg. m. V, 1 „Aussehen“, Pl. -i 25, 1a

erepate [arämpät] a. III, 1 „Gestalt“, Pl. -enta 167, 1. — XVII, 23

eraitwe Präp.-Adv. „in Verbindung mit (c. Kom.)“. — Vgl. auch **raitwe**

erkattāñe (**erkatñe**) [erkätune] a. III, 1 „Ärger(nis)“, Pl. -enta XVI, 8

erkatte [erkät] indekl. Adj. „unfreundlich, verächtlich“ 27, 3b; XV, 1. — **erkatte yām-** „verächtlich (schlecht) behandeln“ XVI, 14. 16. 58

erkattesuñ (Pl.) Adj. II, 3 „unwillige“ 232, 3

erkent- [arkant-] Adj. III „schwarz“, Pl. ***erkeñc** 29, 6a; 36, 3; 44, 2b; 242 u. 242, 4. — Vgl. **orkamo**

erkau II, 2 „Leichenstätte“, Pl. f. **erkenma** 106, 2; 147, 4; 161; 165, 2; 384, 1; 461, 1. — Pl. Perl. XXVI, 2. 4. — Adj. Pl. **erkenmašše** [arkämñäši] 214, 3

ersna Pl. tant. f. II, 1 „Gestalt“, skt. „rūpa“ 162, 2. — XVII, 21 (**snai ersnā sste**)

ersnāssu Adj. III „Gestalt habend, verkörpert, formhaft“, Pl. -oñc

eue „untere Haut“, skt. „tvac“ XXX, 4

eweta Präp.-Adv. „in Widerstreit mit (c. Kom.)“. — Vgl. auch **weta**

ešatkai Präp.-Adv. „sehr“, skt. „bhṛśam“ 287, 2; XV, 3. — Vgl. auch **šatkai**

ešuwatte Priv. I, 2 „ungegessen“, Pl. -cci 321. — Sg. f. N. -cca XXIV, 34. — Vgl. **šu-**, **šwā-**

eš-Imau Adj. IV „verblendet, geblendet, blind“, Pl. -lmoš

eše [šyak] Präp.-Adv. „zusammen (mit)“, in Verbindung mit Kom. 78 u. 78, 1; 289. — In Verbindung mit Verb. „zusammen-“ XIV, 5 (**kraup-**); XXI, 3 (**šmalyñe**). 15 (**šilyme eše tākoym**); XXII, 10 (**šmälñe**). — Präpos./ Postpos. c. Kom. XIV, 14; XV, 12; XXII, 26. 27; XXIII, 7. — Abl. **ešemem** „insgesamt“ XIV, 9. — Vgl. auch **še** u. **šesa**

***ešerña** f. II, 1 „Verschwisterte“, Pl. -ñāna 163, 1

espirtatte Priv. I, 2 „ungedreht“, Pl. -*cci* 321. — Sg. m. Obl. -*ce* XIX, 18.
 — Vgl. **spārtt-**
esale [*asāl*] III, 1 „Pfosten“, Pl. -*enta* 167, 1
etsarkle Präp.-Adv. „mit Eifer“. — Vgl. **tsürk-**
etsuwai (selten **tsuwai**) [*kārmem*] Präp.-Adv. „zu ... hin“, skt. „upa“
 285, 2. — XV, 3

AI

ai- [*e-*] mit Suppl.-Paradigma (347, 1) „geben“ 18, 2a; 74, 4 u. Anm. 2
 Ps. IX 379, 1. Sg. 1 *aiskau* XVI, 44; *aiskau-c* XVI, 36. 3 *aiššām* 304, 1;
 XVI, 20, 39. PPs. *aiššeñca* XVI, 20. Vok. *aiššeñcai* 123, 2; XX, 4. 12. 16.
 Ger. I *aišle* 318, 1b; XXXII, 1. 6. Ip. 394, 4. *aišši* XXIV, 34. — Ko. I
 401, 1; 402, 1. Sg. 1 *āyu* XVI, 20. Pl. 1 *aiymo* (vgl. 10, 3c) XXII, 2.
 Inf. *aišsi*. — Ip. VI 422, 2; 428; 460, 1b. 3c; 462, 3. Sg. 2 *pete* XXIV, 40.
 42. — Pt. III 442, 3; 444, 2. *wasā* XXXIII, 5. 8. 10 u. ö. — Pt. I PP.
 Subst. *āyor* (s. d.); *āyurwer* 434, 3; 436, 2. Abs. *āyormem* XVI, 43
aik- [*knā-*] „wissen“ 18 Anm. 1; 29, 1; 44, 1a
Gv. Ps. II (= Ko. II 405, 3) 356, 3. Med. *aistār* XXXIV, 2; *aiyštār-ne*
 XVIII, 1. PPs. Med. *aiykemane* XXIV, 5. Ger. I *aišalle* XXVII, 14. —
 Opt. Med. Sg. 1 *aišimar* XX, 14. Inf. *aistši*. — Pt. I 436, 2. Sg. 2 *ekasta*
 XX, 6. — PP. *aiku* XIV, 4
K. Pt. III Med. Sg. 2 *aiyksātaiy* 445
aikare [*ekār*] Adj. I, 2 „leer“, skt. „śūnya“, Pl. -*i* 29, 1; 44, 2c; 227
aikne „Art und Weise“ 50. — c. Inf. XXV, 11. — S. **yakne**
aiksnar (**yeksnar**) [*yāršār*] Adv. „ringsherum“ 13 Anm. 1; 50; 285, 2. —
aiksnar XIX, 11; *yeksnar* XIX, 17
aiñyai nur in der Verbindung *somo aiñyai* (*ytārye*) „der einzig gangbare
 (Weg)“, skt. „ekāyana“
aittānka [*yulā*] Adv. „gerichtet auf, auf ... zu“ 285, 2. — XIX, 10
 (*Gāñkne ai°*)
ainake [*enāk*] Adj. I, 1 „gemein“, Pl. -*i* 19, 1; 87, 1; 220. — Pl. m. N.
 XVI, 59 (*aināki*). Kom. -*emmpa* XXI, 4
aip- [*ep-*] „bedecken“
 Ps. VIII Pl. 3 *aiypsem* 55 Anm. — Pt. III 442, 3; 443. Pl. 3 *aipar-ne*
 XXVI, 2. — PP. *aipu* XXVI, 5
airsaitsñe a. III, 1 „Aufwallung, Heftigkeit“, skt. „saṃrambha“
aiw- [vgl. *yu-*] „sich zuwenden“
Gv. Ps. IV Med. *aiwotār* 364, 3. — Pt. I *aiwā-ne*. — PP. *aiwan*
K. Ps. IX Med. *aiwāstār*
aiwol [*yulā*] Adv. „gerichtet auf, auf ... zu, zugewandt“ 112, 4; 285, 2. —
samudtārsc aiwol XIX, 10
aiwoltse [*yulāsum*] Adj. I, 1 „zugewandt“, Pl. -*lyci*. — Pl. m. N.
 XIX, 10
aišamo Adj. II, 5 „weise“, Pl. *aišmoñ* 136; 238; 326, 1

aiśamñe [knānmune] a. III, 1 „Weisheit“, Pl. -enta 167, 2a. — Adj. -ṣṣe XXI, 7. 8

aiśi in der Verbindung *po-aiyśi* s. **poyśi**

aiśai [eśe] in Verbindung mit *yām-* „wahrnehmen“ 287, 4

aiśaumye Adj. I, 1 „weise, klug, gelehrt“, skt. „paṇḍita“, Pl. -i 19, 2a. — G. -epi XVI, 15; XXV, 11. Pl. Kom. -eṇṇṇa XXI, 3

aise Sg. m. „Kraft, Überschuß“

O

omṣap s. **auṣap**

ok [= A] Part., in der Verbindung *māwuk* [mā ok] „noch nicht“ 28, 3; 49 Anm.; 292

okaro [okar] Name einer Pflanze, skt. „ugragandhā, vacā“ 28, 3

oko [= A] a. III, 1 „Frucht, Wirkung“, skt. „phala“, Pl. -onta 28, 3; 92, 1; 147, 5; 168, 2. — XX, 14; XXII, 15; XXIII, 4

okt [okāt] Kardinalzahl „acht“ 28, 3; 29, 6a; 44, 1a; 45, 1a; 117; 250; 251, 2; 259. — XXVII, 18. *ok tom* XXXIII, 1. 3. 5. *śak okt* „18“ XXVII, 1. 2. Abl. *śak oktamem* XXVII, 4. *kānte okt* „108“ 157, 3b; XX, 10; „108mal“ XXIX, 5. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *okne* „am Achten“ XXXIII, 18 (*ok meñantse ne*). *śak okne* „am Achtzehnten“ XXXII, 5. — Komp. *okt-yaknesa* „auf achtfache Weise“ XX, 29. *ok-pokai* „achtarmig“ 251, 4

oktañka [oktuk] Kardinalzahl „achtzig“ 254

oktante [oktānt] Ordinalzahl „achter“ 257. — Sg. m. N. *meñe oktante* XXXIII, 7. Pl. m. Obl. *ikañcem-oktañcem šuk* (k) *aunne* „in der 28. Woche“ XXX, 7

oktatse [oktats] Adj. I, 1 „achtteilig“, Pl. -cci 260, 2. — Sg. f. N. *ytārye oktatsa* XIX, 5. 7. 9

oksaiññe Adj. I, 1 „Ochsen-“, Pl. -i 218, 2

okso m. VI, 2 „Ochse“, Par. -aine, Pl. -aiñ 31, 3; 68; 90, 2; 145, 1c; 185; 188, 3

oñkor Adv. „zusammen“ 111, 7. — *oñkor mālkānte* XVI, 7

oñkorño (oñkarño) f. „Brei“. — Vgl. **oñkor**

oñkolmo m., -a f. [oñkalām] VI, 3 „Elefant“, Pl. -añ 25, 2; 28, 3; 90, 2; 94, 1; 124; 137; 148, 2b; 191; 192

oñkrocce (Sg. m. Obl.) [oñkrac] Adj. „unsterblich, ewig“, skt. „amṛta“. — Vgl. **on(u)waññe**

ot temp. Adv. „da, dann“ 286, 1. — 1. im einfachen Hauptsatz XVII, 2. 4; XXIV, 32. — 2. in Korrelation zu einer Konj.: *ente ... ot* XVI, 1. 2. *krūi ... ot* XVI, 21

on(u)waññe [oñkrac] Adj. I, 1 „unsterblich, ewig“, skt. „amṛta“, Subst. [oñkraci] „Unsterblichkeit, Ewigkeit, Nektar“. — Subst. XIX, 5. *pelaikne-onwaññe* „Gesetzes-Nektar“ XIV, 15. — Vgl. **oñkrocce**

onolme (wnolme) [*wrasom*] m. V, 1 „Lebewesen, Mensch“, Pl. -i 25, 2; 49; 124; 137. — XVIII, 1; XXXI, 1. Obl. -em 180 Anm. 1; XIX, 13. G. -entse XXIV, 2. Pl. N. XIX, 8. 12; XX, 2; XXI, 7; XXII, 17; XXV, 1. 2. Obl. -em XIX, 6. 13. 14; XX, 29. G. -emts XVII, 23; XVIII, 6; XX, 2. 11; XXII, 1. 17; XXIII, 3. — Vgl. auch **an-āsk-**

onmim [= A] „Reue“ 28, 3; 30, 1; 113, 1. — *onmim yām-* „bereuen“ 73, 4; XXV, 3. 5. — Adj. *onmisse* 66 Anm. 1; XXIII, 5. 10 (*kwipe-onmisse*)

ontsoytte [*asināt*] Priv. I, 2 „unersättlich“, Pl. -cci 87, 2; 228; 321. — Sg. m. N. XXI, 10. — Vgl. **soy-**

opi eine in einer Klosterrechnung aufgeführte, nicht näher bestimmbare Ware. — All. XXXIII, 11

oppilāmntsa viell. „in einer Reihe“, d. h. „in gleicher Größe“ XXIV, 21. — Vgl. **oppilom** als Wiedergabe von skt. „guṇa“ B 542a 4

om (omp) Adv. „da, dort“, skt. „tatra“ 285, 1. — XIV, 21; XVI, 68; XVIII, 4 (*omp*); verstärkt *omte* XIX, 6; XXIV, 23. 29. 30. 42; XXXIV, 6. *omtem* XIV, 21; XXXIV, 7

ompakwättñe a. III, 1 „Unzuverlässigkeit“. — Vgl. **empakwatte**

ompalskoññe [*plyaskem*] a. III, 1 „Meditation“, skt. „dhyāna“, Pl. -enta. — In Verbindung mit *šām-*, *lām-* „in Meditation sitzen, meditieren“ 73, 4; XVIII, 2; XXII, 26; XXIV, 19; XXVII, 1

ompostām [*sārki*] Präp.-Adv. „danach, später“ 286, 1. — Als Präv. *ompostām masa* skt. „anvagāt“ XXIV, 20; als Postpos. *avasth ompostām* „nach dem Zustand, dem Zustand entsprechend“ XXVII, 27. — Vgl. **postām**

***omprotärtstse** Adj. I, 1 „verbrüdet“, Pl. -cci. — Pl. m. N. XIV, 13

or [= A] I, 2 „Holz“, Pl. f. *ārwa* 28, 3; 29, 6a; 111, 1; 160, 3

or- „aufgeben, verlassen“

Ko. I *orāñ-c.* — Pt. I 436, 3. Sg. 2 *orasta* XX, 25

ore III, 1 „Staub, Schmutz“, Pl. *wrenta* 49; 167 Anm. 1

orotstse (wrotstse) [*tsopats*] Adj. I, 1 „groß“, Pl. -cci 49; 87, 1; 123, 3; 146, 1. 4; 150; 222. — Sg. m. N. XXIV, 21; XXVII, 13. Vok. -ccu XVI, 42. Obl. -cce XVI, 24; XVII, 5; XX, 22; XXV, 5. f. N. -tstsa XVI, 50. Pl. m. N. XIX, 2. 8. Obl. -ccem XV, 5. 11. f. Obl. -tstsana XIV, 22; XX, 24

orkamo [*orkām*] Adj. II, 5 „finster“, Pl. -oñ 28, 3; 29, 6a; 44, 2b; 238. — Vgl. **erkennt-**

orkamñe a. III, 1 „Finsternis“ XX, 7

orkāntai Adv. „hin und her“ XIV, 25; XVI, 56

orpoñk [*orpañk*] „Tribüne (?)“ 115, 4; 157, 3a; 184, 2

olāñk (wlañk) Adv. „genug, angemessen“, skt. „alam“ 49; 287, 3

ololyesa [*śokyo*] Adv. „überaus, sehr“ 287, 2. — *ololyesa ākteke* XVI, 2

olpo s. **olyapo**

- oly(a)po** [ʃokyo, lyutār] Adv. „überaus, sehr“ 287,2. — *olypo yaitu* XX,19; als Kompar. „mehr, eher“ 80,5. *olypo ritoytār* „eher dürfte gesucht werden“ 74,5; XVI,15. *rätkuware* . . . *olypo* XXV,4. — c. Perl. (vgl. 77,9) „mehr als“ XXII,19 (*olpo*). 20 (*olpo*). — c. Abl. *tumem olya* „darüber hinaus“ XXIV,4
- oly(a)potstse** [ʃokyo] Adv. „überaus, sehr“ 287,2. — XV,3; XVII,11; XXII,13. — *olyapotse māka* „zuviel“ XXX,8
- olyi** (Obl.) [olyi] f. VI,1 „Schiff“ 28,3; 186,6. — Perl. XXII,25
- olyitau** m. VII „Schiffer“ 106,1; 200,2. — XXII,24
- oşle** Adv. „abends“ 286,2
- oskiye** [oşke] f. VI,2 „Behausung“ 28,3; 187,2. — Obl. *oskai* XXIV,36. *oskiye* XIV,14 (einziger Beleg)
- ost** [wašt] a. I,2 „Haus“, Pl. *ost(u)wa*, Plt. *ost(u)wairwenta* 25,2; 26,4; 51; 70; 117; 127; 137,1; 147,2; 160,1; 203. — Abl. *ost(a)mem* XIV,4. 6.8 u.ö.; XIX,10; XXI,12. L. *osne* XXIV,37; XXIX,2. Pl. L. XV,10. Plt. L. XXIV,42. — *ostä ostä* (*ostw ostä*) „Haus für Haus“ 73,8. *ostaşmeñca* „Haushalter“, skt. „grhastha“ 73,4; 124; 157,1. — Adj. *ostaşse* 203; 214,1. Pl. *ostwaşse* 203
- ostaññe** [waşti] Adj. I,1 „zum Haus gehörig“, Pl. -i 218,2

AU

- au** Interj. „ach“ 293. — XXIV,22
- auk** m. V,3 „Drache“ (in einigen Texten von *arşāklo* abgehoben), skt. „ahi“, Pl. Obl. *aukām* 115,4; 184,2
- auk-** [ok-] „zunehmen“ 29,4; 44,2c
- Gv.** Ps. XI **auksaşşām* 387. — Ko. V Inf. *aukatsi* 387. — PP. *aukşu* 437,2
- K.** „wachsen lassen, fördern“ Ps. VIII Ko. II Pl. 3 *aukem* 375 Anm.; 406,2
- auki** [okām] „Vorsicht (?)“, *auki nestsi* „vorsichtig sein“
- auñento** [oñant] VI,3 „Anfang“ 90,2; 145,1c; 192
- au-n-** [o-n-] Akt. „treffen“, Med. „beginnen“ 18,2c
- Gv.** Ps. X *aunaşşām* 385,1. — Ko. I *aum*. Med. *auñtār* 402,2. — Ipv. III Med. Pl. 2 *pauntsat* 425. — Pt. III 443. Med. *omñtsate* XV,7. *auñtsate-ne* XVI,33. Pl. 3 *auñtsante-ne* XVI,54. — PP. *auru*
- K.** Ipv. IV Med. Sg. 2 *ponäşşar* 426
- aumiye** (N./Obl.) Sg. m. „Fieber“
- aume** „Elend“
- aurtse** (*wartse*) [wärts] Adj. I,1 „breit“, Pl. -cci 69,2; 222. — Sg. m. Obl. -cce XVI,38. f. N. *aurtsa* XX,27. — Perl. *aurtsesa* [wärtsyo] „ausführlich“
- auläre** [olar] VI,4 „Gefährte“, Pl. -eñ 198
- auloñ** Pl. VI,5 „Gefäße im Körper“ 199. — Pl. Obl. -om XXX,8
- aultsu** „zusammengefaßt“ (eigtl. wohl PP.; vgl. *wälts-*) 445 Anm. 2; XXVII,3. — Subst. Perl. *aultsorsa* [wälsurā] „in Kürze“ 317,2

auṣap (**omṣap**) [*lyutār*] Adv. „mehr“ 77, 9; 80, 5; 287, 2. — c. Abl. XXIV, 24. 28. — *auṣap āktike* „noch wunderbarer“ XIV, 32. — Abl. *omṣ(a)meṃ*, *auṣ(a)meṃ* 285, 2

auṣu s. 3 **wäs-**

ausu s. 2 **wäs-**

auspa [*wäṣpā*] Part. „fürwahr“ 291, 3. — XX, 29; XXI, 7

K

-k [= A] Verstärkungspart. 291, 4. — Nach Adv. *tu-yknesāk kekamu* skt. „tathāgata“ XIV, 29. *taiknesāk* XVII, 11. *nānok* XVII, 1. — Nach Pron. *tñak* (: *tañ*) XX, 25. *suwak* XXVII, 28. *swak* XXVII, 23. *cawwak* XIV, 6. *cewak* XXII, 9. *tuwak* XIV, 33. *tukne* XXI, 10. *teksa* 71 Anm. 2. *tonak* XXVII, 2. — Nach Adj. *ciṣṣek* XXIII, 12. — In festen Verbindungen (s.d.) wie *attsarik*, *tetkāk*, *nemcek*, *šlek*, *špak*

ka Verstärkungspart. skt. „eva“ mit der ungefähren Grundbedeutung „eben“ 291, 4. — *ṣar koṣ ceccalorsa ka* „nur durch Erheben der Hand“ XVI, 28. *rāmoytār (r)mer ka* „(wenn) sie (den Kopf) schnell wieder einzöge“ XVIII, 5. *kauc ka karuṃ ṣai pārkarwo* „schon hoch aufgestiegen war die Sonne“ XVII, 16. *perneñc ka po klautkäre* „alle wurden auch glänzend“ XX, 3. *mā yesāñ ma wesāñ ka* „weder euch noch auch uns“ XXII, 12. — In der Verbindung *ka ṣ(p)*: *kaṣār-wāssanma ka ṣ kektseñtsa lyakānte-me* „und eben nur *kāṣāya*-Gewänder wurden an ihrem Körper gesehen“ XIV, 17. *kom-pirkomem ipprerne ka ṣ lyakār-ne* „und schon erblickten sie ihn ostwärts im Luftraum“ XIV, 24. *asāṃne ka ṣ lyakār-ne* „und schon erblickten sie ihn (wieder) auf (seinem) Sitz“ XIV, 27. *Awīṣāṣṣai kentsa ka ṣp* „und sogar (selbst) auf dem Boden der Avīci-(Hölle)“ XXIII, 4. *tā ka ṣp sāmñai kektseñtsa* „und schon mit diesem menschlichen Körper“ XXIII, 6

kakwār Name einer Speise 111, 5. — L. XXXIII, 11

kaccāp [*kāccap*] Sg. m. V, 3 skt. „kacchapa“, „Schildkröte“, Pl. -i 184, 2. — XVIII, 4. 5

katu (**kātu**) [*kāyalte*] „weil, denn, nämlich“, skt. „yataḥ, hi, tu“ 290, 2

katkauña [*kācke*] f. VI, 3 „Freude“ 19, 2a; 98; 193, 3. — Perl. *katkomñaisa* XV, 11. — Vgl. **kātk-**

kattāke [*kātāk*] m. V, 1 „Hausherr“, Pl. -i 86, 1; 148, 2b; 180, 1b

kanti (Obl.) ein Gebäck. — XV, 12. All. XXXIII, 1. 3. 11 (*śro-kantiś*) u. ö. L. XXXIII, 5. 8. 10 u. ö.

kante [*kānt*] Kardinalzahl „hundert“ 10, 1a; 14, 1. 2; 22, 2; 44, 1a; 86, 4; 157, 3a. b; 255, 1. 2. — XVIII, 5; XXI, 2. *kānte okt* „108“ XX, 10; „108-mal“ XXIX, 5. *kante-ikām-pikūlaññe* „120-jährig“ XIV, 7 (*kante-ikām-su-pikūlaññe*). *wiyār kante-pisākar eṣemeṃ piś-kānte* „die je 250 (Flechtenträger), insgesamt 500“ XIV, 9. — Subst. Pl. II, 2 *kāntenma* 77, 5b; 165, 3; 255, 3

- kantwo** [kāntu] m. VI, 3 „Zunge“, Pl. *kāntwāñ (Perl. *kantwamtsa*!) 22, 2; 44, 3a; 45, 2a; 90, 2; 145, 3; 148, 2b; 191; 194; 211. — XVI, 53. Obl. -a XXX, 8. Perl. XVI, 33. — Adj. *kāntwāsse* 211; 214, 1
- Kantsakaršanne** [*Kamtsakaršnam*] (Lok.) Name eines Metrums XXII, 28
- Kapilavarne** m. skt. „Kapilavarṇa“, N. pr. eines Brahmanen XVI, 13
- Kapilavāstu** [= A] skt. „Kapilavastu“, Name von Buddhas Geburtsstadt. — L. XXIV, 25
- kapci** „Daumenmaß“
- kapyāre** m. V, 1 „Arbeiter“, Pl. -i
- kamartike** [kākmārtik] subst. Adj. I, 1 m. „Herrscher“, Pl. -i 220
- kamart(t)āññe** [kākmārt(t)une] a. III, 1 „Oberherrschaft“
- kamāl** skt. „kāmaḷa“, „Gelbsucht“ 112, 4
- kampāl** Sg. m. skt. „kambala“, „Mantel“ 112, 4. — XVI, 38
- karāk** [karke] Sg. m. II, 1 „Zweig“, Pl. -na 25 Anm.; 115, 2; 147, 3; 148, 2eα; 162, 1
- karāś** [kāraś] Sg. m. khotan. „karāśśa „Schlinggewächs“, „Wald“ 119
- karuñike** [kāruṇik] Adj. skt. „kāruṇika“, „mitleidig“. — Vok. -a XXIII, 7
- karuṇ** [kāruṇ] Sg. m. skt. „karuṇā“, „Mitleid“. — Perl. *karuntsa* XVII, 6. — Adj. *karuṇṇe* XX, 13. *karuṇāsse* XXIII, 8
- kare** „Würde, Rang“. — Vgl. **käre-perne**
- karep** [kāryap] Sg. m. „Schaden“ 118
- kare-pernettse** [kā-r-parnu] Adj. I, 1 „würdevoll“, Pl. -cci
- karyor** [kuryar] „Handel“ 16, 1; 44, 1b; 111, 7
- kartse** [kāsu] Adj. III mit Suppl.-Paradigma „gut“, Pl. *kreñc* 25, 1a; 36, 3; 47, 2; 136; 146, 2; 153; 222 Anm.; 241, 2. — Sg. m. N. XXXIV, 4. Obl. *krent* XVI, 3; XIX, 13; XXI, 15; XXII, 9; XXIII, 9. 12. f. N. *kartsa* XVII, 14. Pl. m. N. XVII, 12; XXII, 3. Obl. *krentām* XXI, 3. L. *krentāmne* XVII, 12. G. *krentamts* XVII, 12. f. Obl. *krenta* XIV, 18; XV, 12; XVIII, 8. — Adv. XXXIV, 7 (*kartse weskem-ās*). — Subst. „das Gute, Heil“ 65, 2; 222 Anm.; XIV, 10. 11; XIX, 12. All. XIX, 19; XX, 1; XXXI, 3. L. XIX, 14. — Komp. *kärtse-yami* „Wohltäter“ 157, 3b; 326, 2. Pl. -iñ XVI, 27. *kärtse-ritai* (Vok.) „(du), das Heil Suchender“ XX, 16. *kärtse-šālype* skt. „suhavis“ 157, 3b. — *krent-pelaiknešse* XX, 23. *wasi-krent-wašamonmem-kautalñe-ywarwece* XXVIII, 12. — Adj. *kärtsešse* XXIII, 14
- kalāk-** [sāk-(?); etymolog. *kālk-* „gehen“] „folgen“
Ps. I Med. *koloktār* 25, 2; 351, 1. 3; 352, 3; 480. — Pt. I *śalāka* (?) 438, 1. — PP. *kakālakai* 435, 3
- kallau** [kālp] „Gewinn“ 106, 2. — XXVII, 18
- kawā-ññ-** [kāw-, kāp-] „begehren“
Ps. XII Med. Pl. 3 *kawāññentār* 391. — Ko. V Inf. *kāwatsi*. — Pt. I Med. *kawāte* 438, 1. — PP. *kakāpai* 48, 3. — Vgl. **kāwo**
- kašāy** [kāšāy] a. III, 1 skt. „kaśāya“, „Dekokt, Aufguß“, Pl. -nta

kaṣār [*kāṣār*, *kāṣāri*] skt. „kāṣāya“, das gelbrote Mönchsgewand. — Komp. *kaṣār-wātsi* 157,3b; XIV,17 (*ko-wāssanma*)

kā [*kāyal*] interrog. Pron.-Adv. „warum?“ 278,1. — Mit Ps. XVI,64. Mit Ko. (formal = Ps.) XXII,28. — Vgl. **kāṭtsi**

kāḱ- s. **kwā-**

kāko a. III,1 „Einladung“, Pl. *kakonta* 10,1a; 168 Anm. — XXIV,4

kāñm- „spielen“

Ps. I Pl. 3 *kāñmem*. — Inf. *kāñmatsi*. Ger. II *kāñmalona* „Spielsachen“

kāñme V,1 „Spiel“, Pl. Obl. -*em*

kātu s. **katu**

kātk- [= A] „sich freuen“ 35,3

Gv. Ps. II *kaccām*. Pl. 3 *kātkeṃ* 356 Anm.1. — Pt. I Pl. 3 *kaccāre* 436,1. — PP. *kak(k)āccu*

K. „erfreuen“ Ps. IX Med. *kātkāstār* 382. — Ko. IX Inf. *kātkāssi* 418.

— Ipv. IV Med. Pl. 2 *pkātkāṣṣat* 426. — Pt. IV PP. *kakātkāṣṣu* 449,1. —

Vgl. **katkauña**

kāṭtsi [*kāyall aṣṣi*] interrog. Pron.-Adv. „warum wohl?“ 278,1. — Vgl. **kā**

kānt- „abreiben“

Ps. VI Ipf. Med. *kantanoytār*. — Ko. V 412,1. Opt. Med. *kāntoytār-ñ* XXIII,11. Inf. *kāntatsi*

kānts- „schärfen (?)“

Ko. V Inf. *kāntsasi*. — Pt. I Pl. 3 *kāntsāre*

kām- s. **pār-**

kār- „sammeln“

Ko. V Sg. 1 *kārau*. Inf. *kāratsi*. — Pt. I Pl. 3 *karāre*

kārp- [= A] „herabsteigen“ 80,1c

Gv. Ps. IV Med. *korpotār* 364,3. Ipf. Med. Pl. 3 *korpyentār* 394,2. —

Ko. V 412,1. Pl. 3 *kārpam* XIX,10. Inf. *kārpatsi*. — Pt. I 438,1. Sg. 2 *karpāsta* XX,22. — PP. *kakārpau*

K. Ps. IX Med. *kārpastār* 382. — Ko. IX Opt. Sg. 1 *kārpāṣṣim* 418. —

Pt. IV Med. *karpāṣṣate* 449,1. — PP. *kakkārpāṣṣu* 301,2; 497

kār(r)e Sg. m. „Grube“

Kālodāye m. skt. „Kālodāyin“, N. pr. eines Buddhaverlehrers XXIV,20.

21

kālp [*kalp*] II,2 skt. „kalpa“, Pl. *kalpanma*. — 1. „Verhalten“ Perl.

XVI,55. — 2. „Weltzeitalter“ 148,2a; 165,6. — Adj. *kalpaṣṣe* XXII,23

(*ñu-kalpaṣṣa lalyiye*)

kālyśke s. **lykaśke**

kāw- s. **kawā-ññ-**

kāwo „Begierde, Gier“ 10,3a; 48,3; 71 Anm.1; 82

Kāsyap [= A] m. skt. „Kāsyapa“, N. pr. eines Buddha 9,1; 86 Anm.1

Kāsyape m. 1. = *Mahākāsyape*, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha.

2. verkürzte Bezeichnung von Nadi- und Gayākāsyapa, Pl. V,1 -i. —

Pl. N. XIV,3.13. Obl. -*em* XIV,18. — Vgl. **Gayākāsyape**

kāswo f. VI,3 „Aussatz“ 194

kätso [käts] f. VI, 3 „Bauch“, Pl. *katsāñ* 10, 1c; 90, 2; 124; 137; 145, 3; 194. — *war-katso* s. *war*

käkse Bedeutung unsicher XXVII, 28

kät- [= A] „streuen“

Ps. VI Sg. 1 *katnau*. 3 *katnam*. Pl. 3 *kämtam* 367, 3; 369. — Ko. V 412, 2. *kātam* XXIX, 2. — Pt. I Pl. 3 *štare*. Med. *ktāte* 432, 2; 433, 1. — PP. *ktau*

kätk- [= A] „überschreiten“ 35, 1

Gv. Ps. VI *kätkanam* 367, 4; 370, 1. — Ps. VII *kättankäm* 372. — Ko. V *katkam* 412, 2. Inf. *katkatsi*. — Pt. I *šatka* 432, 2; 433, 1. — PP. *kätkau* 327, 1; XVI, 5 (*kätkau* ... *ste* „ist vergangen“); XXIV, 38 (*kätkau nesau*). *kätkoš preke* „zur Unzeit“ 73, 5b; XXIV, 10. Subst. *kätkor* „Vorübergehen“ 317, 2

K. Ps. IX *šatkäššam* 381. — Ko. IX 418. Inf. 1. *katkässi* XIV, 22. 2. *šuccätsi*. — Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *kätkäššar* 460, 2; XXII, 25. — Pt. II Med. Sg. 2 *šätkatai* 440, 1

kätkare (katkre) [kupār] Adj. I, 2 „tief“, Pl. -i 13; 44, 1c; 227. — Komp. *kätkr-ārtho* „von tiefem Sinn“ XVII, 10

kätkor s. **kätk-**

kätt- [wät-] „hinstellen“

Ps. II Ipf. Pl. 3 *käcciyem* 394, 1

kän- [= A] „zustandekommen“ 44, 2a

Gv. Ps. I/II Med. *kantär* 358. — Ko. III Med. *knetär* 409, 2. Opt. Med. *kñtär-ñ* XXI, 5, 11. Abstr. *knelñe* XXI, 11. — Pt. III PP. *kekenu* „versehen (mit)“ 77, 6a; 442, 8; 443; 452, 5

K. „erfüllen“ Ps. IX Med. *knastär* 383, 2. Akt. Pl. 2 *kanascer* XVI, 21. — Ko. V Med. Sg. 1 *kyānamar* 42, 1; 299, 1b; 413, 2. — Pt. II Sg. 1 *kyānawa*. 3 *kyāna* 42, 1. Pl. 3 *kānare* 439, 3; 440, 1

känte s. **kante**

käntwäške Sg. m. VI, 3 „Züngelchen“. — Perl. XVI, 48. — Vgl. **kantwo**

käm- [= A] „kommen“ 35, 1; 44, 2b; 73, 4; 78, 1; 79, 1

Ps. X 16, 1; 384, 1; 385, 1. Pl. 3 *känmaskem* XXIV, 31 (*ecce k°*). — Ko. I Sg. 2 *šämt*. 3 *šanmām* 403. Inf. *šamtsi*. Ger. II *šmalle* XXI, 15(?). Abstr. *šmälñe* XXII, 10 (*eše šo*). *šinmalyñe* 15, 1b; XXIV, 11. *šmalyñe* XXI, 3. Adj. *šinmalñešše* XXVIII, 4 (*larenämpa-šinmalñešše palskalñe*). 10 (*wätkošmem-šinmalñešše palskalñe*). — Pt. VI 26, 2; 29, 2; 452, 2, 4; 453, 1. *šem* XXIV, 36; XXVI, 4. *šema-ne* XXII, 27. Pl. 1 *e-kmem* 10, 3c; XIV, 14. 3 *kamem* XVI, 23. *šemare*. — Pt. III Med. Sg. 2 *kamtsatai* 443 Anm. 1; 453, 1. — PP. *kek(a)mu* 31, 1; 327, 1, 3; 431, 1a; 452, 5; XIV, 13, 16; XVI, 11, 52; XIX, 5. *päs kekamu star-ne* „ist ihm weggegangen“ XV, 9. *tu-yknesäk kekamu* skt. „tathāgata“ XIV, 29. Subst. *kekamor* „das Gekommensein, Ankunft“ 111, 3; 317, 1; XVI, 24

käre-perne [kär-parām] Sg. m. „Würde“. — Vgl. **kare**

1 kark- [= A] „stehlen, rauben“

Ko. V Inf. *karkatsi*. — Pt. I Med. *kärkäte*

2 kārḱ- [= A] „binden“

Gv. Pt. I PP. *kārḱau* XXX, 12

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. VIII PPs. Med.

**kārḱsemane* (*kārṣkemene*). — Pt. III PP. *kekkārḱu* 442, 6; 445

kārḱkälle [*kārḱāl*] Sg. m. V, 1 „Teich“ 148, 1; 181

kārṇ- [= A] „schlagen“

Gv. Pt. I PP. Subst. *karnor* 381

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *karnāṣṣām* 381.

PPs. *karnnāṣṣeñca* XXVII, 30

kārṣ(i)ye [*kārṣi*] Adj. I, 1 „gemein“, Pl. *kārṣi* 87, 1; 216. — Sg. m. Obl.

-eṃ XVI, 31. Pl. m. G. *kārṣiyeṃts* XVI, 52. — Komp. *kārṣye-yakne* XVII, 23

kāry- „kaufen, handeln“

Ps. X Med. *kārṇāstār* 385, 2. — Ko. VI Inf. *kārṇātsi* 414. Abstr. *kārṇālñe*.

— Pt. I Med. Pl. 1 *kāryānte* 77, 8. — PP. *kāryau*. — Vgl. **karyor**

kāryorttau [*kuryart*] m. VII „Kaufmann“, Pl. -añc 106, 1; 134; 145, 4;

148, 2b. 3; 200, 2. — XXIV, 36. G. -ante XXVI, 2

kārṛ- „schelten“

Ps. (= Ko.) V Med. Sg. 1 *kārṛāmar*. 3 *kārṛātār*. Ger. I (formal = II)

kārṛälle. — Pt. I Med. *kārṛāte*

kārṛwats (Pl. G.) [Sg. *kru*] „Rohr“. — Adj. *kārṛwāṣṣe* XVI, 54

kārṛwāṣṣe s. **kārṛwats**

kārṛweñe [*pāreṃ*] V, 2 „Stein“, Pl. -i 182, 4

kārṣṣ- „schießen“

Pt. I *karṣṣa*. — PP. *kekarṣṣu*

kārṣ- [= A] „wissen“ 35, 1; 297, 1; 340, 1

Gv. Ps. VI 368, 1a. Med. *kārṣanatār* XXVII, 20. Ger. I *kārṣanalle*

318, 1a. Ip. Pl. 3 *kārṣanoyeṃ* 395, 2. — Ko. V *kārṣam* 411, 3; 412, 2.

Opt. 491. Sg. 1 *kārṣoyṃ* XX, 14. Inf. *kārṣatsi* XIX, 4 (*kārṣatsiṣco*);

XX, 30; XXVII, 1. Abstr. *kārṣālñe* 23. — Ipv. I Sg. 2 *pkārṣa* 423; 460, 1a.

— Pt. I 10, 1c; 432, 2; 433, 1. *śārṣa* XV, 8; XVIII, 3 (*śārṣa*); XXXI, 4;

XXXIII, 2. 4. 6. 9 u. ö. *śārṣa-me* XIV, 31. — PP. *kārṣau* 146, 3; XIV, 4.

Abs. *kārṣormeṃ* 317, 3

K. „wissen lassen, belehren, bekannt machen“ Ps. IX *śārṣāṣṣām* 299, 1a;

380 Anm.; 381. Pl. 3 *śārṣāṣkem-ne* XVII, 12. Ip. 394, 4. *śārṣāṣṣi* XXIV,

40. Opt. 418. *śārṣāṣṣi* 311, 3; XVI, 24. — Pt. II 300, 1; 439, 3; 440, 1.

śārṣa-me XIX, 6. — PP. *śeśśārṣu* 301, 1

kārṣauca Nom. ag. II, 3 „wissend, Kenner“, skt. „vid, ājñāta“, Pl. -añ

146, 1; 233, 1; 323. — Sg. m. Perl. -caisa XIX, 4

kārṣṭ- [*kārṣṭ-*] „abschneiden“ 51

Ps. VI *kārṣnam*. Med. *kārṣnātār* 367, 3; 368, 1a. Ger. I *kārṣnälle* XXIX, 1.

Ip. Pl. 3 *kārṣnoyeñ-c* 305, 2. — Ko. I (?) *krāstām*. — Ko. V Opt. Med.

karṣtoytār 413, 3. Inf. *karṣtatsi* XIX, 12. — Ipv. I Sg. 2 *pkrāsta* 423. —

Pt. I *karṣta*. Med. *kārṣtāte* 433, 1. — PP. *kārṣtau*. *snai kārṣto* „ununter-

brochen“ XVI, 38. 61

kārstauca Nom. ag. II, 3 „zerschneidend, Abschneider, Zerstörer“, Pl. -aṇ 323. — Sg. N. m./f. XIX, 7; XXII, 11 (*kārstoca*)

kārtsauñe [*kāswoṇe*] a. III, 1 „gutes Werk, Verdienst“, Pl. -enta

1 **kāl-** [= A] „ertragen“ 33, 3a α

Ps. VIII *kaḥsām* 374, 1. — Ko. I 401, 1; 402, 2. Sg. 1 *kelu* 308, 1; XVI, 16.

Inf. *kaltsi* XVI, 8. — Ipv. III Sg. 2 *pkel* 425. — Pt. III *keltsa* 443

2 **kāl-** [= A] „führen, bringen“, in der Verbindung mit *epiyac* (s. d.) „sich erinnern“ 35, 1; 44, 1c; 297, 3

Gv. Ps. X *källāṣṣām* 385, 2. — Ko. V 412, 2. Med. Sg. 2 *kalatar-ñ*

XXII, 29. Inf. *kalatsi* XVI, 3. — Ipv. I Sg. 2 *pkāla* 423; 492. Med. Sg. 2

pkalar 460, 2; XVI, 2. — Pt. I 430, 1; 432, 2; 433, 1. *śala* XVI, 64. Pl. 3

śilāre. Med. Pl. 3 *klānte-ne* XVI, 68. — PP. *kālau*. Abs. *klormem* 317, 3

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ipv. II Med. Pl. 2 *śālāt* 424; 460, 4. — Pt. II Med. Sg. 1 *śālamai* 440, 1

kāln- [= A] „tönen“

Ps. I Pl. 3 *kalnem* 352, 1. Ipf. *kalñi* 394, 1. — Pt. III Med. *kālnsāte* 351, 7; 442 Anm. — Vgl. *klena*

kālp- [= A] „erlangen“ 48, 1; 80, 11; 341, 1

Gv. Ps. IX 379, 3a; 487. Sg. 1 *kālpāskau* XXIII, 7. Pl. 3 *klpāskem*

XIX, 8. Ipf. 394, 4. *kālpāṣṣi* XXIV, 33. — Ko. VI *kallam* 414. Opt. Sg. 1

kālloym 311, 1; XXI, 3. *kāllom* XX, 13. 3 *kalloy* XX, 31. Pl. 1 *kālloyem*

XIV, 1. 3 *kālloyem* XXI, 6. *kāllom* XXI, 7. Inf. *kāllātsi* XIV, 11 (*kālātsi*).

Ger. II *kāllālle* 318, 2b; 330. Abstr. *kāllālñe* 319, 2. — Int.-Pt. *kālwiya*

306; 429. — Pt. I 433, 1; 458, 4. Sg. 1 *kālpāwa* XXIII, 9. 3 *kalpa*

XXIII, 12. Med. *kālpāte* 24, 3. — PP. *kālpau* 18, 2c; 28, 3; 107, 1; 246;

431, 3. 5 u. Anm.; XXVII, 6

K. Ps. IX 381. *kālpāṣṣām* XVI, 62

kālpāṣṣuki Nom. ag. II, 1 „erlangend“, Pl. -iñ 101. — Vgl. 324

kālpauca Nom. ag. II, 3 „erlangend“, skt. „lābhin“, Pl. -aṇ 96, 2; 152, 3; 323

kālm- „bewilligen“

Ps. IX *kālmaṣṣām* 379, 2. — Ko. I *śilmam-ne* 402, 2. — Pt. I *kalma*

kāly- [= A] mit Suppl.-Paradigma (345, 1) „stehen, sich befinden“ 33, 4

Gv. Ps. II 33, 3b β; 355, 1; 356, 1. Med. *kaltār* XXIV, 6. *kaltarr* (sic)

XXXI, 2. Pl. 3 *klyentār* XVI, 26; XVII, 14. PPs. *klyeñca* XVIII, 4. Ipf.

Med. *kālyitār* 394, 1. — Suppl. *stām-* [*štām-*] 36, 4. — Ko. V *stāmam*

412, 2. Opt. Sg. 1 *stamoym* XXI, 10. Inf. *stamatsi*. — Pt. I 432, 2; 433, 1.

Sg. 1 *śmāwa* XXIII, 9. 3 *śama* XIV, 25. Pl. 3 *śimāre* XIV, 1. Du.

stāmāis 302, 1; 464, 2. — PP. *stmau* 246; 328, 2; XX, 19; XXI, 2;

XXIV, 42; XXVII, 28 (*stmauṣ!*). Abs. *stmormem* XVI, 7

K. „stellen“ Ps. IX *stamāṣṣām* 381. — Ko. IX Abstr. *stamāṣṣālñe* 418.

— Ipv. II Sg. 2 *pāścama* 424; 460, 1a. — Pt. II PP. *śceścāmu* 431, 2.

Subst. *śceścāmor* 440, 1

kālyp- „stehlen“

Ko. IV Opt. *kalypi*. Pl. 3 *kālypiyem*. Inf. *kālypitsi* 410. — Int.-Pt.

kālypiya 429. — Pt. I Sg. 1 *kālypawa*

kälymiye [*kälyme*] f. VI, 1 „Himmelsgegend, Richtung“, Pl. *kälymiñ* 88, 5; 145, 7; 148, 2a; 186, 2. — Obl. *kälymi* XXIV, 22. Perl. *kalymisa* XV, 5, 12; XXI, 4. Pl. N. *kälymim* XIV, 27. Obl. *-im* XIV, 24; XVI, 61. — *kälymi kälymi* „nach allen Richtungen“ 73, 8

kälywe [*klyu*] „Ruf“, nur in der Verbindung *ñem-kälywe* [*ñom-klyu*] „Ruhm“ (wörtl. „Name und Ruf“) 156, 2

kälsamñe [*kläšmune*] a. III, 1 „Ertragen, Geduld“

kälts- [= A] „bedrohen“

Ps. II Med. *kalštär* 355, 3; 356, 3. — Ko. V Sg. 2 *klätsät*. — Pt. I Med.

Pl. 3 *kältsänte*. — PP. *kältsau*

käšši [= A] m. III, 1 „Lehrer“, Pl. *-inta* 30, 1; 100; 141, 1; 148, 2c; 172; 186 Anm. 1. — XIV, 3, 16, 22; XV, 8; XVI, 13; XVIII, 3; XX, 16; XXVI, 2, 4. Obl. *-im* XIV, 11; XVI, 9. Perl. *-intsa* XXIII, 9. All. *-iñš* XIV, 13. G. *-intse* XIV, 1; XXII, 9; XXVI, 3. Pl. XXVI, 1

käššimñe Adj. I, 1 „dem Lehrer gehörig, Lehrer-“, Pl. *-i*. — Sg. m. N. (od. Obl.) XVI, 6. Obl. XVI, 29

käs- [= A] „erlöschen“ 44, 2b

Ps. II *kešäm* 355, 3, 4; 356, 1. PPs. *keššeñca* XXII, 9. — Ko. III Med. *ksetär* 409, 2. Inf. *ksetsi*, trans. *kastsi*. Ger. II *kselle* 331; XX, 12. Abstr. *kselñe* 88, 1. Adj. *-šše* 214, 1; XXI, 6 (*kselläññešše*). — Pt. III Med. Pl. 3 *kessante* 443. — PP. *kekesu* 245, 1; XXII, 3

käsk- „zerstreuen“ 33, 4

Ps. XII *käskam*. Med. *käskantär* 389, 3; 390. Ip. Med. *käskaññitär* 394, 5. — Ko. V *käskam*. Med. *käskätär* 400, 3; 411, 2b; 412, 2. — Ip. V. I Med. Sg. 2 *pkaskar* 423. — Pt. I 433, 1. Med. Pl. 3 *käskänte* XVII, 2. — PP. *käskau*. Subst. *käskor* „Geschwätz“ 317, 1

käskor s. **käsk-**

kästwer [*ošeñi*] Adv. „bei Nacht“ 111, 6. — *inkaum* *kästwer* 286, 2; XXIII, 5

kinnare [= A] m. V, 1 skt. „kinvara“, mythisches Wesen, Pl. *-i*

ku [= A] m. „Hund“ 44, 1a; 103; 142 Anm.; 143

ku- [= A] „gießen“ 31, 1; 44, 3a

Gv. Ps. VIII *kušäm* 374, 1. — Ko. I Sg. 1 *kewu*. Med. *kutär*. Abstr. *kwälñe* 33, 6; 400, 3; 401, 1; 402, 2. — Pt. III (?) PP. Subst. *kekuwer*. Abs. *kuwermem* 431, 4; 434, 3; 442, 7

K. Pt. II Pl. 3 *kyauware* 42, 1; 439, 3; 440, 3

kukene [*kukäm*] Par. f. „Fersen“ 31, 1

kucatak [*kuccatak*] „(hoher) Turm, Söller“ 184, 2

kuce s. **kuse**

kuñcit (*kwäñcit*) [*kuñcit*] Sg. m. sak. „kumjsata“, „Sesam“ 16 Anm.; 117. — *kuñcit kuñcit* „Sesamkorn für Sesamkorn“ 73, 8

kutamem s. **kuse**

kutk- [= A] „verkörpern“ 31, 1

Gv. Ps. VII 371, 1; 372. PPs. Med. *kutänkmane* XX, 13. — Pt. I Pl. 1 *šutkäm* 432, 2; 433, 3. — PP. *kutkaru*

K. Pt. II PP. *šešutku*

kurār skt. „kurara“, „Meeradler“ XVI, 61

kurp- „sich kümmern um“ 48, 1

Ps. III Ger. I *kurpelle*

kul- [= A] „nachlassen“

Ps. III 360, 1. Med. *kuletār-ne* XXIX, 3. Ip. Med. *kulyitār* 394, 2. — Ko. V Med. *kūlātār* 412, 6. Inf. *kūlātsi*. Abstr. *kūlālñe*. — Pt. I *kūlā-ne* 433, 3

kulyp- [= A] „verlangen“ 16, 2; 44, 3 b

Ps. III Ger. I *kulypelle* 359, 4; 360, 1

kuśal [= A] indekl. Adj. skt. „kuśala“, „heilsam, gut“ XXI, 3

kūśalapāks [*kūśalapākṣ*] skt. „kuśalapakṣa“, „sittliches Benehmen“. — XXXIV, 7 (*kuśalapākṣ*)

kūśalamūl [= A] a. III, 1 skt. „kuśalamūla“, „Heilswurzel“, Pl. -(ā)nta

kūse Interrog.- [*kus*] „wer?, was?“ u. Relat.-Pron. [*kusne*] „welcher“, Obl. *kūce*, G. *ket(e)* 16, 2; 27, 3 b; 31, 2; 44, 1 b; 270. — 1. Interrog.-Pron. N. „wer?, welcher?“ XXII, 4, 5 (*kūse su*). Indef. *kūse pi ksa* 274; XVI, 24. „was?“ XVI, 17; XXVII, 6. Obl. „was?“ XIV, 11 (*ce*); XXII, 14 (*kūce . . . mentsi*). Abl. *kūtamem* [*kūcās*] „woher?“ — Konj. *kūce spē* [*kuc škam*] „geschweige denn“, skt. „kim uta“ 278, 2; XX, 12. — 2. Relat.-Pron. N. *kūse* XIX, 13. 15. 16; XXI, 1; XXII, 6; XXIV, 13; XXVII, 2, 3; XXX, 12. *se* XIV, 12; XXI, 16; XXII, 19. 20; XXIV, 1. 2. 3 u. ö. Indef. *kūse ksa* XXII, 12. *se ksa* XX, 2; XXII, 19 (*sāsa*!). Obl. *kūce* XIX, 12. Perl. *kūcesa* XV, 2. L. *kūcene* XXII, 14. G. *ket(e)* 47 Anm.; XXV, 10; XXIX, 1. 2. 4 u. ö. — *kūce yknesa* „auf welche Weise“ XIX, 12 (*kūce-knesa*). — Konj. *kūce* [*kucne*] „daß, weil, insofern“ 278, 2; XXI, 9. 13 (*ce*). „was betrifft“ XXVII, 6. *kūce . . . tu yparwe* „mit Rücksicht darauf, daß . . .“ XIV, 33

kēu [*ko*] V, 3 „Kuh“, Pl. Obl. *kewām* 19, 2 a; 28, 2; 29, 4. 5 b; 44, 2 b; 106, 4; 148, 1; 184, 2

kekamōr s. *kām-*

kektyauṣor s. *klyaus-*

kektseñe [*kapśāñi*] f. V, 2 „Körper“, Pl. -ñi 25, 1 b; 41; 55; 86, 2; 145, 7; 148, 2 b; 182, 2. — XVII, 14; XX, 5. 27; XXVII, 10. Obl. *kektseñ* XVII, 18 (*kektseño*); XX, 12; XXI, 10. Perl. *kektseñsa* XIV, 17; XXIII, 6; XXIV, 21 (*kektseñsa*); XXX, 3. 4 (*kektseñsa*). 5 u. ö. Abl. XIV, 26; XVI, 40. L. *kektseñne*, -*nne* XIX, 11; XXVII, 28; XXX, 1. 2. Pl. N. XVII, 11. — Komp. *kektseñ-palskoṣṣai* XXVII, 26. *lāntse-kektseñ* „leichten Körper habend“ 157, 3 b. — Adj. *kektseñāṣṣe* 214, 1

ket ra s. *ksa*

ket(e) s. *kūse*

ketwe [*katu*] m. V, 1 „Geschmeide“, Pl. -i 180, 2 a

kem [*tkam*] f. V, 3 „Erde“ 25, 1 a; 44, 3 a; 45, 3 a; 47, 1; 113, 1; 184, 2. — XVIII, 4; XXIV, 3. 21. Perl. *kemtsa* XVI, 50. 56; XX, 29. 31; XXIII, 4. L. *kemne* XVI, 55. — Adj. *kenāṣṣe* 214, 1

keni [**kanwe*] III, 1 „Knie“, Par. -ne, Pl. -inta 25, 1a; 44, 2a; 54; 68 Anm. 3; 102; 172. — Sg. (od. Par.; vgl. 68 Anm. 3 u. *antapi kenisa* XXIV, 21) Perl. *kenisa* XIV, 9 (*keñisa*); XVII, 18; XXIV, 21. L. *kenine* XVI, 33. — Adj. Par. *kenineşse* 214, 2

kene [*kam*] Sg. m. V, 1 „Melodie, Ton“ 44, 1c; 86, 1

kenek Sg. m. „Leichentuch“ 115, 2. — XXVI, 2.5

kepec „Saum“ 116 Anm. 2

keme [*kam*] m. V, 1 „Zahn“, Pl. -i 25, 1a; 44, 2a; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Adj. -şse XXIV, 14

keru [*kumpäc*] wohl a. (einmal Pl. m.!) III, 1 „Trommel“, Pl. -unta 173

kerekauna Sg. m. „Flut“, skt. „ogha“

kerketse [*kärksim*] m. V, 1 „Fessel“, Pl. -i

kercapo VI, 3 „Esel“, Pl. -añ 90 Anm. 2; 109; 192

Kercampey m. N. pr. eines Spenders von Geld 109

***kerc(c)yi** Pl. tant. V, 1 „Palast“ 180, 2a. — Abl. -yemmem XVI, 47. L. -yemne, -yenne XVI, 25.28; XXIV, 12

kertte [*käre*] V, 1 „Schwert“, Pl. m./f. *kercci* 181. — Pl. Obl. *kerttem* XVI, 7

kery- [*kary-*] „lachen“ 44, 2a

Gv. Ps. III Pl. 3 *keriyem* 359, 2.3; 360, 1. — Pt. III PP. *kekernu*

K. Ps. IX Med. *kerästär*. PPs. *keräşseñca*

kele Sg. m. V, 1 „Nabel“ 44, 1b; 180, 2a

kewiye Adj. I, 1 „von der Kuh stammend“, Pl. -i 19, 2a; 216

keş [*kaş*] „Zahl“ 25, 1a; 119. — *snai keş* „zahllos“ XIX, 4. — In der Verbindung *keştä-* „berücksichtigen“ 73, 4; XVI, 44; XXI, 4; XXII, 5. 11. 13

keşcye [*kaşsi*] Adj. I, 1 „hungrig“, Pl. *keşci* 36, 4; 216

keşe [*kaş*] V, 1 „Klafter“, Pl. -i XIX, 11 (*keşe* ... *swañcaintsa*)

kest [*kast*] Sg. m. „Hunger, Hungersnot“ 25, 1a; 36, 4; 44, 3c; 117. — G. *kestantse* XXIV, 32 (*kestatse*)

kokale [*kukäl*] m. V, 1 „Wagen“, Pl. -lyi 31, 3; 44, 1b; 86, 1; 148, 2a; 181. — G. *kok(a)lentse* XVII, 2.4.13. Pl. N. XVII, 11.14. — Adj. -şse XVII, 10

kokaletstse Adj. I, 1 „einen Wagen habend“, Pl. -cci 222. — Sg. m. N. XVII, 2

***kokalyişke** VI, 3 „Wägelchen“, Pl. -añ 196, 1

koŭ- [*kor*] II, 2 skt. „koŭi“, „zehn Millionen“, Pl. *koŭanma*, *kodyanma* 9, 3; 256

kotai (Obl.) f. VI, 2 „Grube“, Pl. -añ 188, 3

kottartse Adj. I, 1 „der Familie angehörig“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cee XIV, 33

kottär [*kotär*] I, 2 skt. „gotra“, „Geschlecht, Familie“, Pl. *kottarwa*

komt Adv. „täglich“ 286, 2. — Vgl. *kaum*

kom-pirko s. *kaum-pirko*

koyın [*ko*] a. I, 2 „Mund“, Pl. *koyınuwa* 28, 3; 113, 1; 160, 3. — Perl. *koyntsa* XX, 29. Abl. *koynamem* XVI, 53. L. *koyne* XVIII, 1

- kor** „Kehle“ 44,2b; 111,1. — XXX,8
- kolmai** (Obl.) [kolām] VI,2 „Schiff“, Pl. -aiñ 28,3; 188,2
- kolji** [kolye] f. „Schwanzhaar“ 28,3; 29,6a; 44,2c
- koškūye (koško)** [yšitstse?] f. VI,2 „Hütte“ 90 Anm. 2; 187,3
- kos** 1. interrog. Pron.-Adv. [kos, kospreṃ] „wieviel?, wie weit?“, skt. „kiyat?“ 279,1. — 2. Konj. [kosne, kospreṃne] „wieviel, wie“, skt. „yāvat“ 28,3; 29,6a; 279,1; XVII,7; XX,9.13 („solange“)
- kau-** [ko-] „töten“ 29,4; 44,1c
- Gv.** Ps. VIII *kaušām* 374,1. PPs. *kaušeñca* 96,1; 146,1; 152,3; 233,1. — Ko. I *kowām* 402,1. Inf. *kautsi*. Abstr. *kāwalñe*. — Pt. III 19,2a.b; 443. *kausa* XXIII,12. *kowsa* XXV,5. — PP. *kakāwu* 48,2; 442,6
- K.** Pt. III Sg. 1 *śauw(w)a* 442,5; 445
- kauc** [koc] Adv. „hoch, (nach) oben“ 19,2a; 116 Anm.1; 285,2. — XIV,6 (*kaus*); XVI,28 (*koš*); XVII,16.17; XVIII,5 (*kewcā*); XIX,15 (*kauc ette*).16; XX,4; XXIV,36. Abl. *kaucmem* XIX,16
- kaut-** [kot-] „spalten“
- Ps. VI 368,1. Ip. Pl. 3 *kautanom* 305,2; 395,2. — Ko. V *kautam* 412,7. Inf. *kautatsi*. Abstr. *kautalñe* XVII,4.20 (*kautalāñe*); XXVIII,12 (*wasi-krent-wašamonmem-kautalñe-ywarwece*). — Pt. I 438,3; 495. Med. *kautāte* XVII,2. Pl. 3 *kautānte* XIX,1. — PP. *kakautau*
- kaum** [kom] m. V,3 „Tag, Sonne“, Pl. *kauñi* 18,2c; 29,4; 30,1; 32,3; 37; 44,1a; 73,5b; 113,1; 124; 137; 184,2; 209. — 1. „Sonne“ XVII,16 (*kaum*). All. *kaunās* XVII,17. — 2. „Tag“ XXI,2; XXIV,34. Pl. N. *ṣuk kauñi* „sieben Tage, Woche“. Obl. *ṣuk kaum* (verkürzt für *kaunām*) XXIX,5. Perl. *ṣuk kauntsa* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin, im Verlaufe der ... Woche“ 77,1; XXII,22 (*komtsa*); XXX,6. L. *ṣuk kaunne* „in sieben Tagen, in der ... Woche“ 81,3; XXX,1.2.3 u.ö. — *kaum kaum* „Tag für Tag“ 73,8. — Adj. *kaunaṣṣe* 209
- kaumñūkte** [komñkāt] m. V,1 „Sonne“, Pl. -i 157,3a. — Pl. G. -entso XXI,11
- kaum-pirko** [kom-pärkāt] „Sonnenaufgang, Osten“. — Abl. XIV,24 (*kom-pirkomem*). — Vgl. **pärk-**
- kaumiye** f. VI,2 „Teich“, Pl. *kaumaiño* 187,3
- kaume** [kom] m. V,1 „frischer Trieb“, skt. „pravāla“, Pl. -i
- kau_urše** [kayurs] m. V,2 „Stier“, Pl. -i 86,2; 123,3; 148,2b; 182,2. — Komp. *kau_urša-pkai* „stierarmig“ 157,1
- kausenta** [vgl. *kośant*] Nom. ag. II,3 „tötend, Töter“, Pl. -añ 96,1; 146,1; 148,2b; 152,3; 233,1; 322; 332,2; 476,1. — Sg. m. Obl. -ai XXI,6. Pl. m. G. -amts XX,12
- kca** s. **ksa**
- knā-** [= A] „wissen“ 44,2a. — Vgl. **aknātsa** u. **aknātsaññe**
- krañko** „Hahn“, skt. „kukkuṭa“, Kom. *krañkaimpa*
- kramartse** [krāmārts] Adj. I,1 „schwer“, Pl. -cci
- krāke** [= A] a. III,1 „Schmutz“, Pl. *krakenta* 14 Anm.; 88,2; 147,5; 148,2eα; 167,2b

krāmār „Last“ 111, 4

krās- [= *A*] „verdrießen, verdrießlich sein, sich ärgern“

Gv. Int.-Pt. 306; 429. *Med.* *krāṣiyate* XXIV, 41. — Pt. I *krāsa* 438, 1

K. Ps. IX *krāsāṣṣām*. *Ip.* *Med.* *krāsāṣṣitār*

krāso [= *A*] a. III, 1 „Verdruß“, Pl. *krasonta* 92, 1; 168, 2

krāṅkaññe (*krāṅkaññe*) *Adj.* I, 1 „Hahn-“, Pl. -i

krämp- „gestört werden“

Gv. Ps. III *Med.* *krämpetār*. *Ip.* *Med.* *krämpitār*. — Ko. V Abstr. *krämpālñe*. — Pt. I Sg. 2 *krämpāsta*. — PP. *krämpau*

K. „hemmen“ Ps. VIII *kraṁṣām*. — Ko. II Inf. *kramtsi* 314, 2; 406, 2.

— Pt. III Pl. 3 *krempār* 445

kriyālakṣaṁ skt. „kriyālakṣaṇa“, „Merkmal der Wirkung“ XXVII, 30
kr_ui s. *kwri*

krent s. *kartse*

krentauna [*kāswone*] Pl. tant. f. II, 1 „Tugenden“ 19, 2a; 164, 2. — XXI, 13. *G.* -*aṁts* XXI, 4. 9. — *Adj.* -*ṣṣe* XVI, 5

krentaunatse [*kāswoneyum*] *Adj.* I, 1 „tugendhaft“, Pl. -*cci*. — Sg. m. N. XVI, 1. 2

kretswe [**kratsu*] V, 1 „Lappen“, Pl. -i 148, 2a; 180, 2a

kron(k)še [= *A*] V, 2 „Biene“, Pl. -i 28, 3; 88, 4; 182, 4

krošce [*k_uraś*] *Adj.* I, 1 „kalt“, Pl. *krošsi* 28, 3; 44, 1c; 87, 1; 217, 1

krostaññe (*krošsaññe*) [*krošsune*] a. III, 1 „Kälte“. — *Adj.* -*ṣṣe* XXVII, 28

kraup- [*krop-*] „anhäufen, sammeln“ 18, 2c; 44, 1c

Gv. Ps. II (= Ko. II 404, 1) *Med.* Pl. 3 *kraupentār* 356, 1. *Ip.* *Med.* Pl. 3 *kraupiyentār* 394, 1. — Ps. VI *kraupnam* 368, 1b. *Ger.* I *kraupanalle* 225. — Ko. V *Med.* *kraupatār* 412, 7. Inf. *kraupatsi*. *Ger.* II *kraupalle* 225; 331; XV, 2. — Pt. I 8; 430, 1; 438, 3. *Med.* Sg. 2 *kraupātai* XX, 3. 3 *kraupāte* XXIV, 16. 27. — PP. *kakraupau* 107, 1; 146, 3; 247; 431, 1b. 2. 5; XXV, 2

K. Pt. IV 300, 2; 449, 1. Pl. 3 *kraupāṣṣare* XIV, 5

kraupe [*krop*] m. V, 1 „Haufe, Schar, Gemeinde“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — *G.* -*entse* XIV, 4

klawis(s)u nur in der Verbindung *ñem-klawis(s)u* [*ñom-kālywāts*] „erhaben“, skt. „bhagavat“. — Vgl. auch **kālywe**

klāṅk- [= *A*] „reiten, fahren“

Pt. I *klāṅka*

klāy- [*klā-*, *klāw-*] „fallen“ 44, 2b; 77, 2

Ps. IV 364, 1. *Med.* Sg. 1 *kloyomar* XXIII, 11. PPs. *Med.* *kloyomane* XVI, 55. — Ko. V *klāyam*. Abstr. *klāyalñe* 412, 1. — Pt. I 438, 1. *klāya* 307, 1; XVI, 50. 55; XXIV, 35. — PP. *kaklāyau*

klāw- [= *A*] „verkünden, (be)nennen“ 48, 2

Gv. Ps. IV *Med.* *klowotār* 363, 4; 364, 1. — Ko. V Abstr. *klāpalñe* 412, 1. — Pt. I 438, 1. *klāwa* XIV, 21. — PP. *kaklāwanu*. Abs. *kaklāparmeṇ* 48, 2

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *klāwāṣṣām*. — Ko. IX Inf. *klāwātsi* 418

klāwi Sg. m. „Ruf, Ruhm“

klānk- [= A] „bezweifeln, bestreiten“

Ps. I Med. *klyeñktār* 352,3. Ip. *klyeñci* 394,1. — Ko. I 402,2. Inf. *klanktsi* XXVII,11. Abstr. *klankālne*

klānts- [*kli-*] „schlafen“ 15 Anm.1; 47,2

Ps. XII *klāntsam* 390. Ip. *klāntsaññi* 394,5. — Ko. V Opt. *klantsoy* 412,4. Abstr. *klantsalne*. — Pt. I *klyantsa*

kli-n- [= A] „müssen“

Ps. X *klinaṣṣām* 385,1. *klyinaṣṣā-s* XXXIV,6. — Ko. I *klin-ne* 402,1. — Pt. III *klaintsa*

klū [= A] „Reis“ 103. — XXIV,42

klū- (?) etwa „streicheln“

Pt. I Med. *klawāte-ne* 264 Anm.1; XVII,18

klutk- [*lutk-*] „sich (um)drehen“ 31,1; 33,2; 38; 57 Anm.1

Gv. Ps. VII 372. Med. Pl. 3 *kluttañkentār* XIX,15.16. Ip. Med. Pl. 3 *kluttañciyentār* 394,1. — Pt. I PP. *klutkaru* 433,3

K. „werden lassen“ Ps. IX *klutkāṣṣām* 381. Ip. Pl. 3 *klutkāṣṣiyem* 394,4. — Ko. IX Inf. *klutkātsi* 418. — Pt. II 439,2; 440,3. Sg. 2 *klyautkasta* XX,23. 3 *lyautka-ñ* (sic) XXXI,5. — PP. *keklyutku*. Abs. -ormem XIV,33

kleñke [*klānk*] m. V,1 „Vehikel“, skt. „yāna“, Pl. -i 86,1; 148,2a; 180,2a. — Pl. Perl. -entsa XXI,6

klēna „Tönen“ 94,3; 195

klēnē [*klano*] Adj. III „tönend“, Pl. -eñc 242,1

kleś [= A] a. II,2 skt. „kleśa“, „Trübung“, Du. *kleśānmi*, Pl. *kleśānma* 14,1.2; 69,1; 148,2b; 165,6. — Pl. XIX,7.11; XX,10.17; XXIII,6. G. -anmats XX,11; XXIII,7. — Adj. *kleśaṣṣe* 214 Anm. Pl. *kleśānmaṣṣe* 214 Anm.; XX,8.21

klese Bezeichnung eines nicht näher zu bestimmenden Nahrungsmittels XXXIII,3.5.8

klestetse Adj. I,1 „schmutzig“, Pl. -cci. — Sg. m. N. XXVI,3

klaiks- [*kleps-*] „verkümmern“ 55

Ps. IV Med. *klaiksotār* 363,2; 364,3. — Ko. V Inf. *klaiksatsi* 412,5. — Pt. I PP. *kaklaikaru*

klaiññe [*kūleñci*] Adj. I,1 „weiblich, Frauen-“, Pl. -i 218,2

klokaṣce [**klyokās*] f. V,2 „Pore“, Pl. -sci 28,3; 86,2; 148,2b; 183

klautk- [*lotk-*] „umkehren, werden“ 33,2; 57 Anm.1; 80,1f

Gv. Ps. IV 364,3. Med. Sg. 1 *klautkomar* XXIII,4. Pl. 3 *klautkontār* XXV,8. Ger. I *klautkolle* XVI,42. — Ko. V *klautkam* 412,7. Inf. *klautkatsi*. — Ipv. I Sg. 2 *pāklautka* 423. — Pt. I 438,3. *klautka* XXIV,36. Pl. 3 *klautkāre* XIV,31; XX,3. — PP. *kaklautkaru* XVI,40

K. „abkehren, zur Umkehr bringen“ Ps. IX *klautkāṣṣām* 382. — Ko. IX Inf. *klautkātsi* 418. Abstr. *klautkāṣṣlne*. — Ipv. IV Med. Pl. 2 *pāklautkāṣṣat* 426; 460,4

- klautke** [lotäk] m. V, 1 „Art und Weise“, Pl. -i 18, 2c; 73, 5c; 77, 5a; 86, 1 180, 2a
- klausu-pilši** Nom. ag. II, 1 etwa „gespannt zuhörend“, skt. „tüşnīm upašru“. — Sg. m. N. XXIV, 6
- klautso** [klots] f. „Ohr“, Par. *klauts(a)ne* 18, 2c; 29, 4; 38; 41; 44, 1a; 68; 140, 1. — Par. XIV, 10 (*klausane*). — Adj. Par. *klautsanešše* 214, 2
- klyiye** [k_uli] f. II, 1 „Weib, Frau“, Pl. *klaina* 16, 1; 86, 4; 143; 145, 5; 148, 2b; 163, 3. — Obl. *klaiñ* XXVIII, 3 (*klaiñ-... waipecce-šärmasoni*). *klai* XXVIII, 11 (*klai-ywarvecce*). Perl. *klaiñtsa* XXVI, 5. Pl. G. *klainamts* XX, 30
- klyemo** Adj. II, 5 „stehend(?)“, Pl. -oñ. — Sg. m. Obl. -om XXX, 11
- klyomo** [klyom] Adj. II, 5 „edel“, skt. „ārya“, Pl. -oñ 28, 3; 91, 1; 95; 123, 2; 142, 2; 146, 1.2; 152, 5; 238. — Sg. m. N. XVII, 23. f. N. -mña XIX, 4.7. Obl. -mñai XX, 4
- klyaus-** [klyos-] „hören“ 18, 2c; 19, 2a; 38
Ps. II (= Ko. II 404, 2.3; 405, 1) 356, 1; 481. *klyausām* XXIV, 13. Ip. (= Opt.) Sg. 1 *klyausim* 394, 1. — Inf. *klyaussi* XXIII, 9. Perl. -sa 314, 1; XIV, 10. Abstr. *klyaušalñe* XXII, 19. — Ip. I 422, 4; 423; 460, 1c.3b; 462, 3; 493. Sg. 2 *päkklyauš* XVI, 4. — Pt. I 437, 1; 458, 4. *klyauša* XXIV, 27.37.41. Pl. 3 *klyaušäre* XIX, 1. Med. *klyaušäte* 295; 307, 1; XVI, 50. — PP. *keklyaušu* 31, 1; 245, 1; 327, 2; 431, 5; XIX, 12. Subst. *keklyaušor* „das Gehörte“, skt. „śrutam“ 317, 1. Abs. -ormeñ XIV, 9; XVI, 50
- kwa(m)ts** Adv. „teuer“ 122. — Komp. *kwäntsa-pälsko* „festes Denken habend“ 157, 1
- kwarüş** (Obl.) Sg. m. „Stuhlgang“ 120. — XXX, 8
- kwarsär** [kursär] Sg. m. I, 2 „Meile, Vehikel“, skt. „yojana“, Pl. *kwärsarwa*, *kursarwa* 16, 2; 44, 1c; 73, 5a; 111, 4; 147, 2; 160, 1. — Pl. XXVII, 10
- kwaš(s)ai** (Obl.) [sukš-] f. VI, 2 „Dorf“, Pl. *k_ušaiñ* 16, 2; 90, 2; 188, 2. — L. -aine XXII, 2; XXIV, 10
- kwasalñešše** s. *kwäs-*
- kwä-** [ken-] mit Suppl.-Paradigma „rufen“ 44, 3a
Ps. V 366, 3. Med. Sg. 1 *kwāmar-c* XXIII, 7. 3 *kwätär-ne* XVI, 61. Ip. 395, 1. Med. *kwoytär-ne* XVI, 38. — Ko. V Med. *kākatär* 10, 4d; 412, 1. Inf. *kākatsi*. Abstr. *kākalñe*. — Ip. I Sg. 2 *pokkāka* 31, 3; 422, 2.3; 423. — Pt. I 438, 1. *kakā-me* XIV, 16.33. Med. *kakäte* XXIV, 39. — PP. *kakākau* 328, 1.2; XXIV, 42
- kwäntsaññe** a. III, 1 „Festigkeit“ XX, 27
- kwär-** [kur-] „altern“
Ps. II/III 362. Med. Pl. 3 *kwremntär* XVII, 11. — Pt. I PP. *kuro*
- kwärsarwa** s. *kwarsär*
- kwäl-** „schleppen(?)“
Ko. I Pl. 3 *kwelem* 401, 1
- kwäs-** „wehklagen“
Ps. VI 368, 3. Med. *kwäsnätär* XVI, 61. — Ko. V Opt. Pl. 3 *kwäsoyem* 412, 2. Abstr. *kwasalñe*. Adj. -šše XVI, 50

kwipassu [*kipsu*] Adj. III „schamvoll“, Pl. -oñc 243

kwipe [*kíp*] „Scham“ 30, 1. — XVI, 15; XXIII, 2. — Komp. *kwipe-ike* „Schamort“ 157, 3b. *kwipe-onmišṣeṃ* XXIII, 10. — Adj. -ṣṣe XX, 26

kwipe-ññ- „sich schämen“

Ps. XII Med. *kwipentār* 391. Pl. 3 *kwipeññentār* XXV, 3. — Pt. V Med. *kwipeññate* 451, 2

Kwirapabhadraṃpa (Kom.) m. skt. „Virabhadra“, N. pr. eines Gandharven XXII, 27

kwarakār [*kūrekār*] Sg. m. skt. „kūṭāgāra“, „Obergeschoß, Dachzimmer (eines Hauses)“

kwraṣe f. V, 2 „Gerippe“, Pl. Obl. *kwraṣāṃ* 182, 4

kwri (*kr̥i*) [*kuprene*] Konj. „wenn“ 277. — Ohne Kop. XVII, 14. — Mit Ind. Ps. XVI, 21; XXII, 4 (*yāneṃ* formal = Ko.). — Mit Ko. XVI, 63; XVIII, 2; XIX, 10; XXV, 4; XXIX, 3. — Mit Opt. XXII, 16; XXIV, 25, 42

kṣattārye (*kṣattārye*, *kṣatriye*) [*kṣatri*] m. V, 1 skt. „kṣatriya“, Pl. -i 16, 4; 186 Anm. 2

kṣam [= A] Sg. m. II, 2 skt. „kṣaṇa“, „Augenblick“, Pl. *kṣananma*. — Pl. XIX, 15

kṣāt(t)re (*kṣāt(t)re*) [*wt̥si*] m. V, 1 skt. „chattra“, „(Sonnen)schirm“, Pl. -i

kṣānti [= A] Sg. m. II, 2 skt. „kṣānti“, „Verzeihung“, Pl. *kṣāntinma* 16, 4; 100. — XXIII, 11; XXV, 6

kṣur [= A] II, 2 skt. „kṣura“, „Schermesser“, Pl. -anma

ksa [*saṃ*] Indefinitum „irgendein“, Obl. *kca* [*caṃ*], G. *ket(a)ra* [*ke*] 274. — N. *kāryorttaṃ ksa* XXIV, 36; *tanāpate ksa* XXIV, 39; *nesāṃ ksa* . . . *reki* XVI, 12. *k̐se ksa* „wer da (etwa), was da“ XVI, 24 (*k̐se pi ksa*); XX, 2 (*se ksa*); XXII, 12, 19 (*sāsa*!). *ṣemi ksa* skt. „eke“ XXV, 2. Mit Neg. *mā ksa* „keiner, niemand, keine“ XVI, 60; XIX, 2; XXII, 10. — Obl. *alyekā kca* XVI, 55; XXIV, 20, 21. *mapi kca* „doch irgendwie“ XVI, 1. *nta kca* . . . *mā* XXII, 28; XXIX, 4. Mit Neg. *mā kca* XVI, 5; XXII, 2; XXIII, 9. *manta kca* XXIII, 7. — G. *ket ra* XIX, 12, 13, 19; XXII, 4; XXVIII, 3. *ketara* XXVIII, 3; XXIX, 4

ksellāñṇeṣṣe s. *kūs-*

ktsaitsāñṇe [*mokone*] a. III, 1 „Alter“ 44, 3b. — XVII, 8, 11, 12 u. ö.; XIX, 7

KH

khare skt. „khara“, „Esel“. — Kom. -*empa* XXVIII, 2

G

Gāñk [= A] skt. „Gaṅgā“ 9, 2. — XX, 31. L. XIX, 5, 10; XXII, 24, 25

gaje skt. „gaja“, „Elefant“ XXVIII, 1, 2, 3

gandharve [*gandharv-*] m. V, 1 skt. „gandharva“, himmlisches Wesen, Pl. -i

Gayākāśyape m. skt. „Gayākāśyapa“, ein zusammen mit seinen Brüdern Nadikāśyapa und Urubilvākāśyapa von Buddha bekehrter Führer der Flechtenträger XIV, 5

Gayāsīrṣ skt. „Gayāsīrṣa“, Name eines Waldes XIV, 21

Gaye m. skt. „Gaya“, N. pr. eines königlichen Weisen (rājarṣi) XIV, 21

gu Sg. m. II, 2 skt. „guhā“, „Höhle, Versteck“, Pl. *gumma*. — L. *gune* (geschr. *wane*) XXII, 21. 26

Guṇasampade [*Guṇasampate*] m. skt. „Guṇasampada“, N. pr. eines Tuṣitagottes XVI, 1. 3

Gautamāññe Adj. I, 1 „zu Gautama gehörig“, Pl. -i 74, 2b (*Gotamñe*). — Vok. -ññu 123, 3

gaurap [= A] skt. „gaurava“, „Wichtigkeit, Würde“ 48 Anm. 1

granth [= A (aber hier wohl in der Bedeutung „Knoten, Fessel“)] Sg. m. skt. „grantha“, „Text, Werk“ XXVII, 13

***grāk** [*grak*, *grah*-] II, 2 skt. „graha“, „Planet“, Pl. *grahanma* 165, 6

N

ñke Konj. „aber, doch“ 290, 2. — XVI, 21 (*ot ñke*). 37. 49 (*ñake ñke*); XVII, 9 (*mā ñke*); XXII, 16. 29. — *ñke* mit Assimilation für *ñ(a)ke* 286, 1

C

c, -ś [-ci] Pron. suff. der 2. Pers. 62, 2; 262 Anm.; 263; 264. — XVI, 36; XVII, 19. 20; XX, 5. 9; XXII, 23 (*takā-ś*); XXIII, 7. 8; XXXII, 4 (*lywāwa-ś*); XXXIV, 2 (*star-ś*). 6 (*klyinaśā-ś*). 7 (*weskem-ās*). 8 (*tākamñ-c*)

cake a. III, 1 „Fluß“, Pl. *ckenta* 45, 1a; 167 Anm. 1. — Pl. Abl. XIX, 10

cakkartse Adj. I, 1 „Rad habend“, Par. -tsane, Pl. -cci 222

cakravārt(t)i (*cakravārt*) [*cakravart(t)i*] m. skt. „cakravartin“, „Weltherrscher“ 186 Anm. 1

cañke [*cwañke*] „Schoß“ 25, 3; 88 Anm. 1; 180 Anm. 2

Cañca f. skt. „Cañcā“, N. pr. einer Nonne, Obl. -ai 145, 1a

caturdās [*caturdaś*] wohl = skt. „caturdaśa“, „der 14. Tag als Fälligkeitstermin für Zahlungen“. — All. XXVIII, 8 (*caturcās!*)

Candramukhe [= A] m. skt. „Candramukha“, N. pr. eines Königs. — G. -i XVI, 68

Candre [= A] m. skt. „Candra“, N. pr. eines Mönchs XXXIII, 13

camel [*cmot*] a. I, 1 „Geburt“, Pl. *cmela* 10, 1a; 13; 14, 2; 28, 2; 36, 1; 112, 1; 124; 127; 137; 159, 2. — XVIII, 7; XX, 15. Perl. XX, 12. Abl. *cmelmem* XX, 15. L. *cmelne* XXI, 14. G. *cmeltse* XXII, 13. Pl. XIX, 4. 9. Abl. XIX, 19. L. XX, 13; XXI, 3. 6. 9; XXII, 7; XXIII, 4. 9. G. -ats XIX, 7. — Adj. *cmelše* 214, 1; XIX, 13; XXI, 8 (*piś-cmelšems*); 13 (*ce-cmelššana*). Pl. *cmelašše* 214, 3; XVIII, 6 (*tārya-cmelašše*); XX, 2 (*piś-cmelaššem*). 11 (*piś-cmelaššem*); XXI, 12

campāk [= A] skt. „campaka“, Name eines Baumes. — Adj. *-kāsṣe* XXIX, 4

cāk II, 2 „hundert Pfund“, Pl. f. *cakanma* 115, 2; 165, 5; 201, 2. — XXXIII, 8. 11. 14. Pl. XXXIII, 11 (*śwāra c°*); XXXIV, 7 (*śak c°*)

cākkār [= A] Sg. m. skt. „cakra“, „Rad“, Du. *cakkarwi* 9, 1; 10, 2; 69, 1. — XIX, 16. G. *cakkarntse* XIX, 17

cāne m. V, 1 wohl ein Geldstück, Pl. *-i* 180, 2a. — Pl. Obl. *-em* XXXII, 1

cāñcare (*ciñcare*) [*ciñcār*, selten *cāñcār*] Adj. I, 2 „lieblich“, Pl. *-i* 13; 15, 1a; 30, 2; 227. — Sg. m. Obl. *ciñcareṃ* XXVII, 24. 25

cāñcarñe [*ciñcraṇe*] a. III, 1 „Lieblichkeit“ 27, 3a; 88, 1

cāmp- [= A] „können, vermögen“ 15, 1b; 36, 1

Ps. I/II (= Ko. I 402, 1) 351, 4; 358. *campām* XIX, 18; XXIX, 4 (*campam*). *cāmpan-me* XVI, 1. Pl. 2 *camñcer* XIV, 8. — Ip. (= Opt.) *campi* 394, 1. Opt. Sg. 1 *cāmpim* XXI, 9. Ger. II *cāmpalle* XVI, 8. — Pt. I 434, 1. Sg. 1 *cāmyāwa* XXIII, 1. 3 *campya*

cāmpamo [*cāmpam(o)*] Adj. II, 5 „vermögend, fähig“, Pl. *-oñ* 91, 1; 93, 1; 238; 326, 1. — Pl. m. N. XXII, 14

cāmpamñe [*cāmplune*] a. III, 1 „Vermögen, Fähigkeit“

cāmpamñetstse [*cāmplum*] Adj. I, 1 „Vermögen habend, hochmögend“, Pl. *-cci* 123, 3; 222. — Sg. m. Vok. *-ccu* XVI, 1. 3

ci s. *twe*

ciñcare s. *cāñcare*

cit(t) skt. „citta“, „Geist, Gedanke, Herz“. — Perl. XXIII, 5 (*sālpiñ citta*)

cintāmaṇi [= A] a. III, 1 skt. „cintāmaṇi“, „Wunschedelstein“, Pl. *-inta* 9, 3; 100

ciṣṣe s. *twe*

cūrm (*cūrṇ*) a. II, 2 skt. „cūrṇa“, „Pulver“, Pl. *cūrṇanma*. — *curm* XXIX, 1

ce = *k_uce* s. d.

ceccalor s. *täl-*

cepy- (?) „treten (?)“

Ps. II PPs. Med. *cepyemane* 356, 3. Ger. I *ceppille* XXIV, 17

cel-eññ- „zum Vorschein kommen“

Ps. XII Med. *celentār* 390. Ip. Med. Pl. 3 *celeññiyentār*

cok [= A] a. II, 2 „Lampe“, Pl. *-anma* 28, 3; 29, 6c; 45, 3a; 115, 2; 165, 5

codake [= A] m. skt. „codaka“, „Opponent“ XXVII, 14. 24

comp s. *sam(p)*

***col**(?) Adj. II, 3 „wild“, Pl. *-añ* 234, 6

cowai Präv. „weg“, in Verbindung mit *tärk-* = skt. „vilup“, „stehlen, rauben“ 285, 3

ckāckai (Obl.) wohl „Unterschenkel“, Par. *ckāckane*

-cmem Pron. suff. der 2. Pers. (mit Abl.-Affix) 264 Anm. 2; 296

cmel s. *camel*

cwiññe Adj. I, 1 „ihm gehörig“, Pl. *-i* 218, 2

CH

Channakanivartanṇe [Chandakanivartnaṃ] (Lok.) Name eines Metrums

J

jaṭ skt. „jaṭā“, „Flechte“ XX, 27

jaṭilapūrvake Adj. II, 3 skt. „jaṭilapūrvaka“, „ehemalig (früher) Flechten tragend“, Pl. -añ. — Pl. m. Obl. -aṃ XIV, 22. 28. — Vgl. **-pūrvake**

jaṭilñe [jadhile] Adj. I, 1 skt. „jaṭila“, „Flechten tragend, Flechten-träger“, Pl. -i. — Adj. Sg. m. Obl. XIV, 19. Pl. m. N. XIV, 31. — Subst. Pl. N. XIV, 9 (**jaṭilāñi**)

Jambudvip [= A] m. skt. „Jambudvīpa“, einer der sieben den Meru-Berg umgebenden Kontinente = „Indien“

jātak [= A] III, 1 skt. „jātaka“, „Geburtsgeschichte“, Pl. -ānta. — Adj. -kāṣe XVI, 4

Jetavaṃ [= A] skt. „Jetavana“, Name eines Haines bei Śrāvastī. — L. XVII, 4

Jñānacandṛe m. skt. „Jñānacandra“, N. pr. eines Vorstehers des Klostersgartens XXXIII, 2. 4. 6

Jñānasthite m. skt. „Jñānasthita“, N. pr. eines Tuṣita-gottes XVI, 2. 4

jñāpake skt. „jñāpaka“, „Lehre, Regel“ XXVII, 13

Ñ

1 -ñ Kausalis-Affix 71, 2; 82

2 -ñ [-ñi] Pron. suff. der 1. Pers. 263; 264. — XVI, 14. 35. 37; XXI, 5. 11; XXII, 29; XXIII, 1. 3. 10 u. ö.; XXXI, 1. 5

ñake (**ñke**) [tāpārk] Adv. „jetzt“ 10, 4e; 286, 1. — XIV, 7. 30; XVI, 1. 32. 34 u. ö.; XXVII, 5. 28; XXX, 11; XXXIV, 2. 4. 5. 7

ñakte [ñkāt] m. (selten f.; vgl. z. B. *kemñākte*) V, 1 „Gott“, Par. -ne, Pl. -i 36, 1; 47, 2; 68; 74, 3; 86, 1; 123, 1; 124; 125; 137; 141 u. 141, 1; 148, 2a; 180, 1a. — XVI, 57. 65. Vok. -a XVI, 26; XVII, 7. 19; XX, 9. 13; XXXIV, 2. Par. XVI, 67. Pl. Perl. -entsa XX, 20. G. *ñakteṃts* XXII, 27 (*ñikṭeṃts saswe*). *ñakteṃts ñakte* XVII, 15; XIX, 6; XXII, 10. — In adversativen Verbindungen *ñakti sāmnā* XIX, 19. *ñakteṃ sāmnāne* XIX, 13. — Komp. *ñakte-ññikte* XIV, 28. *yāmornikte* XXXI, 4. — S. auch *kaumñakte*, *pañakte*, *pudñakte*, *Bramñakte*, *ylaiñakte*. — Adj. *ñākc(i)ye* s. d.

ñare [klumts?] Sg. m. V, 1 „Faden, Franse“, Pl. -i 180, 2a. — Abl. *ñremṇ* XXIV, 22. Pl. G. *ñrets* XXIV, 24

ñās s. **ñyās**

ñātse s. **ñyātse**

ñākc(i)ye [ñākci] Adj. I, 1 „göttlich, himmlisch“, Par. -cyane, Pl. -i 36, 1; 95; 149; 216. — Pl. m. Obl. *ñākcyem* XX, 22

ñākteñña [ñākteññā] f. II, 1 „Göttin“, Pl. -ana 8; 23; 24, 3; 97; 141, 2; 148, 2b; 163, 1; 225 Note 1. — XVI, 64

ñās (**ñīs**) [nās m., ñuk f.] m./f. Pers.-Pron. „ich“ 10, 4e; 15, 1b; 37; 47 Anm.; 119 Anm.; 262 u. Anm. — Sg. N. XVI, 20; XX, 11. 12. 13. 14; XXI, 5; XXII, 24. 25. 28; XXIII, 7. 13; XXIV, 5. 30; XXXIV, 8. Obl. XVI, 14. 16. 39. 49; XX, 25; XXIII, 1. 2 (*ñīs* ... *tākoy* im Sinne von *tākoy-ñ*). 6; XXXI, 5. Perl. *ñāssa* XXIV, 30. Abl. *ñsamem* XVI, 21. 63. G. *ñi* 30, 1; in dat. Sinn: XVI, 12. 21. 27; XVII, 5; XXI, 3. 12; XXII, 15; XXV, 6; XXXI, 1. 4; zur Bezeichnung des Agens: XIX, 9; in poss. Sinn „mein“: XVI, 6. 18. 63; XX, 10. 15; XXII, 15. 29; XXXI, 4; XXXII, 3. Par. *wene* „wir beide“ 68. G. *wenaisāñ*. Pl. *wes* [was] „wir“ 25, 1a; 121 Anm. N. XIV, 1. 6. 7. 11. 12; XVI, 8. 10; XXII, 2. 16. 20; XXIV, 41. Obl. XVI, 10. Kom. *wesāñmipa* XIV, 8. G. *wesāñ* in dat. Sinn: XXII, 12; zur Bezeichnung des Agens: XVI, 17; in poss. Sinn „unser“: *wesi* XIV, 10. 11. *wesāñ* XVI, 24. 52. 66

ñāsk- „verlangen“ 35, 4; 79, 2

Ps. II (= Ko. II) 356, 3. Med. Sg. 1 *ñāskemar* XX, 12. Pl. 3 *ñāskentār* XVI, 26; XIX, 8. Ip. (= Opt.) *ñāssi* 394, 1. — Pt. I *ñāssa* 432, 3; 433, 1

ñi s. **ñās**

ñikañce [nkāñci] Adj. I, 1 „silbern“, Pl. -i 217, 1

ñīs s. **ñās**

ñu [= A] Kardinalzahl „neun“ 31, 2; 37; 73 Anm. 1; 250; 252. — XXII, 23 (*ñu-kalpaṣṣa lalyiye*); XXIV, 29. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *ñune* „am Neunten“ XXXIII, 20 (*ñu meñantse ne*). *ikām ñune* „am Neunundzwanzigsten“ XXXIII, 3. — Komp. *ñultse* „9000“ 157, 3a; 255, 2

ñunte [*ñunt] Ordinalzahl „neunter“ 257

ñumka [nmuk] Kardinalzahl „neunzig“ 37; 254. — XXI, 12 (*ñumka ṣkasso yaknentsa*); XXIV, 30

ñultse s. **ñu**

ñuwe (**ñwe**) [ñu] Adj. „neu“ 37. — L. *ñwemne* „am Neumondstag“ XXXIII, 5

ñem [ñom] a. II, 1 „Name“, Pl. -na 28, 2; 29, 5a; 114; 137; 147, 3; 161; 162, 1; 204. — XIV, 21; XVI, 14; XIX, 15; XXII, 21; XXIII, 9; XXIV, 25; XXVII, 3; XXXI, 1. Perl. *ñemtsa* XIV, 21; XV, 1. 3; XVI, 2. 19; XXIX, 1. 4. 5. 6. Pl. XX, 6. — Komp. *te-ñem* „so benannt, so mit Namen“ XVI, 16. *ñem-kāhywe* s. **kāhywe**. — Adj. *ñemaṣṣe* 204. Pl. *ñemnaṣṣe* 204

-ñematse [-ñomum] Adj. I, 1 „Namen habend (tragend)“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. XIV, 30 (*palsko-ṣārpalñe-ñemace pratihari*)

ñemek „Ernte“ 115, 2

ñerwe [ārśo] Adv. „heute“ 286, 2

ñor [posam, posac] Adv. u. Postpos. „unterhalb, unter, neben“ 285, 2. — *alyekā kca stām ñor* XXIV, 20. 21

ñkānte [nkiñc] „Silber“ 15, 1a; 36, 3; 37

- ñyās (ñās)** [ñās] Sg. m. „Verlangen“ 79, 2; 121. — XVIII, 8
ñyātse (ñātse) [ñātse] a. III, 1 „Not, Gefahr“, Pl. *ñ(y)atsenta* 27, 3a; 88, 2; 147, 5; 167, 2b. — XVII, 5. 6; XXII, 12. Pl. XVII, 9; XXI, 13. — Adj. *ñyatseṣṣe* XXII, 8
ñwetstse Adj. I, 1 „neu“, Subst. „Neuling, Novize“, Pl. *-cci*. — Subst. Pl. G. *ñweccemts* XVII, 22

T

- ṭikkakāre** m. skt. „ṭikākāra“, „Kommentator“ XXVII, 15

T

- taka (tkā)** Part. „dann, in der Tat“ 291, 4. — *taka* XXIX, 5. *tkā* XIV, 32
takarṣke Adj. II, 3 „gläubig, klar, deutlich“, skt. „prasanna“, Pl. *-añ* 87, 3; 232, 1. — Sg. m. N. XXX, 6. Pl. m. Obl. *-am* XIV, 33
tañki [tāñki] Indekl. „dicht, voll, sehr“ 101
tañkw [tāñk] Sg. m. „Liebe“ 16, 1; 44, 2c; 45, 1a; 110. — Perl. XVI, 38. 60. 61; XXII, 20
tañ s. *twe*
tatākar s. *nes-*
tanākko f. „Mal, Fleck“. — *tanākkai tanākkai* „Mal für Mal“ 73, 8 (s. Ber.)
tanāpate m. V, 1 skt. „dānapati“, „Gabenherr“, Pl. *-i*. — XXIV, 39. 41. Obl. *-em* XXIV, 40
tanā-mot „Kornschnaps“ 157, 2; XVIII, 2. — Adj. *-motāṣṣe* XVIII, 1. — Vgl. *tāno* u. *mot*
tane (tne) [tmaṇ] Pron.-Adv. „dort(hin), da, hier“, skt. „tatra, atra, iha“ 275, 4. — XVI, 5. 25. 28 u. ö.; XVII, 7. 9. 13; XVIII, 1. 7; XIX, 2. 4. 7; XXIV, 42; XXV, 1. 2
tannem Adv. „dabei, hierbei“ XVI, 17
tanmaṣṣuki Nom. ag. II, 1 „hervorrufend“, Pl. *-iñ* 324. — Sg. m. N. XXVII, 26. — Vgl. *tām-*
tapākye [tāpaki] f. VI, 1 „Spiegel“ 86, 5; 148, 2b; 186, 3. — Adj. *tapākiṣṣe* 186, 3
tapre [tpār] Adj. II, 4 „hoch“, Par. *tparyane*, Pl. *tāpreñ* 22, 3; 33, 2; 45, 3a; 46, 2; 87, 4; 227; 235
Tarunadivākarnē [Tarunadivākaram] (Lok.) Name eines Metrums XVI, 43
tarkaṇhetstse Adj. I, 1 „ein Verhalten habend“, Pl. *-cci*, in Verbindung mit *ārtte* „sich gleichgültig verhaltend“ XXVII, 18. — Vgl. *ārt(t)e*
tarkār [tārkār] Sg. m. I, 2 „Wolke“, Pl. *tārkārwa* 10, 1c; 111, 4; 147, 5; 160, 2
tarne [vgl. *mrāc*] Sg. m. „Scheitel“. — Abl. XIV, 26
tarya s. *trai*

taršauna s. **tārši*

tarstwa Pl. f. I, 2 etwa „Hintergedanken“ 117; 160, 4

tallā_u [tālo] Adj. III „elend“, Pl. *tallāñc* 10, 3a; 18, 2d; 108, 2; 134; 146, 2; 154; 242, 2. — Sg. m. N. XV, 1; XXII, 8. Pl. m. N. XIX, 8 (*tallāñco*)

**tallāñciške* Adj. II, 3 „unglücklicher“, Pl. -añ 196 Anm. 1; 232, 1

tallārñe [tālorñe] a. III, 1 „Elend“ 88, 1; 167, 2a. — Abl. XV, 5

tā- [= A] „setzen, legen“ 45, 3a; 73, 4

1. *tās-/tās-* 33, 5a. 7. — Ps. II Pl. 3 *tasem*. Med. *taštār* 355, 4; 356, 1. PPs. *tašeñca* XXI, 4 (*keš to*). Ipf. Med. *tašitār*. — Ko. II 404, 1; 405, 1. Sg. 1 *tāsau* XVI, 44 (*keš to*). Pl. 3 *tāsem*. Inf. *tāsi*. — Ipv. I Med. Pl. 2 *pättāsat* 422, 3; 423. — Ipv. III 422, 5; 425; 460, 1c. 3b. Sg. 2 *keš ptes* XXII, 11. 13. Pl. 2 *ptāso*. — Pt. I 438, 1. Med. *tasāte-me* XIV, 31. — PP. *tatāsau* XIV, 4. — Pt. III 26, 2; 442, 3. 4 u. Anm.; 443. *tessa* XXVII, 11. Med. *tāssāte*

2. *tätt-* 36, 2. — Ko. V *tattam* 413, 5. Med. *tättātār* XVIII, 1. Inf. *tättātsi*. Abstr. *tättālñe*. — Pt. I PP. *tättā_u* 434, 2. Abs. *tättārmem* XXII, 5 (*keš to*)

tāk- s. *nes-*

tāks- „zerschlagen(?)“

Ko. V Opt. Sg. 1 *tāksoym* XVI, 45

tāno f. VI, 3 skt. „dhānā“, „Korn“, Pl. *tanāñ* 90 Anm. 2; 157, 2; 194. —

Obl. -a XVIII, 1; XXIX, 4. — Vgl. *tanā-mot*

tāp(p)- [tāp-, Suppl. zu *śu-*, *śwā-*] „essen“

Ko. V Opt. Pl. 3 *tāppom* 412, 1

**tārši* [tārsom] II, 1 „Betrug“, Pl. f. *taršauna* 164, 2 u. Anm.

**tās* II, 2 „Gefäß(?)“, Pl. f. *tasanna* 121

tās- [tāsk-] „gleichen“ 78, 2

Ps. III Med. *tasetār* 359, 2; 361, 1. *tasaitār* 18 Anm. 1. — Pt. I Med. Sg. 1 *tasāmai*. 3 *tasāte* 438, 1

tānk- [= A] „hemmen“ 35, 2; 36, 1; 44, 3c; 45, 3a

Gv. Ps. II Pl. 3 *ceñkem*. Med. *ceñštār* 356, 3. — Ko. I Opt. *tañci*. Inf. *tañktsi* 402, 1

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII *tañksām* 375, 1

tānkwa-aññ- [tānk-iññ-] „lieben“

Ps. XII 15, 1a; 391. PPs. *tāñwaññeñca* XIX, 13; XXV, 7. Ipf. Sg. 2 *tāñkwaññit* 394, 5. — Ko. XII *tāñwām* 421, 2. Inf. *tāñkwantsi*. All. *tāñwantsis* XXV, 7. Abstr. *tāñkwalñe*. — Ipv. V Sg. 2 *ptāñwāññe* 427; 460, 1b

tāñkwaññe Adj. I, 1 „lieblich“, Par. -ane, Pl. -i 69, 2; 123, 3; 218, 1. —

Sg. m. Obl. XIV, 21

tāñkwassu [tāñkassu] Adj. III „liebevoll“, Pl. -oñc 81, 2; 104, 2; 243

tāñktsi [okāk] Postpos. c. Obl. „bis einschließlich“ 289. — XV, 12

tätt- s. *tā-*

tämts- nur K. „verstreuen“

Ps. (= Ko.) IX *tañtsāššām*

täp- [= A] nur K. „laut verkünden“

Ps. IX Med. *tpästär* 382. — Ipv. II Sg. 2 *päccapa* 422,3; 424. — Pt. IV *tapässa* 449,2

täprauñe [*täprone*] a. III,1 „Höhe“, Pl. -enta 227; 235

täm- [= A] „geboren werden“ 10,4b; 14,1; 36,1; 45,2a

Gv. Ps. X 385,1; 488. Med. *tänmastär* XV,9; XXVII,25 (*tänmastar* sic). *tänmastär-ne* XXX,1.4.5. Pl. 3 *tänmaskentär-ne* XXX,2.3.7. — Ko. III 409,1. Med. *cmētär* XXV,10. Pl. 3 *cmētär* XXV,1. Inf. *cmetsi* XVIII,6. Abstr. *cmelñe* XIX,4.7; XXV,2 (*cmelēsa* sic); XXVII,27. — Pt. III Med. *temtsate* 442,8 u. Anm.; 443. — PP. *tetemu* 431,1a; 442,6; 452,5; XXVII,24

K. „erzeugen“ Ps. X *tanmāṣṣām*. Med. *tanmästär* 10,4b; 386; 431 Anm. PPs. *tanmāṣṣeñca* XX,29; XXVII,28 (*tanmāṣṣeñca*). — Ko. X Inf. *tanmätsi* 419; XVIII,8. — Pt. IV PP. *tetanmāṣṣu* 245,1; 449,2; XXVII,7

tär- „mahnen(?)“

Ps. X PPs. Med. *tärraskemane* 385 Anm.; XVI,40

1 **tärk-** [= A] „entlassen“ 33,4; 36,1

Ps. VI *tärkanam* 368,1a. Pl. 2 *tärkanacer* XIV,11. Ger. I *tärkanalle* 318,1b. Ip. Sg. 1 *tarkanoym* 18 Anm. 4; 395,2. — Ko. V *tärkam* 23; 412,2. Opt. *tarkoy* 18 Anm. 4. Pl. 3 *tarko-ñ* XXIII,3. Inf. *tärkatsi*. Ger. II *tärkalle* 318,2a. Abstr. *tarkalñe* XXVII,18 (*ärtte tarkañe*). — Ipv. I 423. Sg. 2 *ptärka* 462,3; XVII,7. *tärka* XXII,17 (*ärte to*). Pl. 2 *ptarkaso* 460,3a; XVI,6. — Pt. I 432,2; 433,1. Sg. 2 *cärkästa* XX,31. 3 *carka* XIV,26.27. — PP. *tärkau* 19,2b

2 **tärk-** [vgl. *tarkañ* „(Ohr)gehänge“] „drehen“ 44,1c

Pt. III PP. Pl. f. *tetarkuwa*

tärkauca Nom. ag. II,3 „entlassend, Entlasser“, Pl. -añ 123,2; 323; vgl. 233. — Sg. m. Vok. -ai XX,29; XXIII,3

täryāka [*taryāk*] Kardinalzahl „dreißig“ 254

täryā-y(ä)kne [*tri-wäknā*] „auf dreifache Art (Weise), dreifach“ 157,2; 251,4; 260,1. — XX,18; XXIII,14; XXVII,22.27

tärrek [*trak*] Adj. „blind“ 115,6; 234,5

täl- [= A] „erheben, ertragen“ 36,1; 45,1a; 297,3

Gv. Ps. VI *tallam*. Med. *tlanatär* 367,3; 368,3. — Ipv. VI Sg. 2 *ptälle-ñ* 428; 460,1b. — Pt. I Sg. 1 *tlava* (?)

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX *talāṣṣām* 381. — Opt. *tälāṣṣi* 312,4; XVIII,5. — Pt. II *cāla* 10,4c; 439,2; 440,1. — PP. *ceclu* XX,4. Subst. *ceccalor* „Erheben“. Perl. 317,2; XVI,28

tikṣne [vgl. *tikṣnā*///] skt. „tikṣṇa“, „erfahren, bewandert“. — Sg. m. N. XXII,24

tikṣnendri skt. „tikṣṇendriya“, „scharfsinnig“. — Sg. m. N. XXI,14

tinār [= A] III,1 skt. „dīnāra“, „Denar“, Pl. f. -(ä)nta

tiri s. teri

tīrthe [*tīrth*] m. V,1 skt. „tīrthika, tīrthya“, „Häretiker“, Pl. -i

- Tiṣye** m. skt. „Tiṣya“, N. pr. — Obl. -em XXII,21 (*Tiṣim* sic)
tu [tām] Pron.-Adv. „da, eben“ 275,1. — XIV,33 (*tuwak*). *kūce tu* „daß eben“ XIV,33. — Vgl. auch **su**
tu-, **twā-** [= A] „anzünden“ 53,1
 Ps. XI Med. *twasastār*. — Ko. XI Opt. Sg. 1 *twāsāṣṣim*. Inf. *twāsasi* 420
tuk- [tpuk-] „verborgen sein“ 31,1; 57
Gv. Ps. II/III Med. Sg. 1 *cukemar* 362. — Pt. I PP. *tukaru*
K. „verbergen“ Ps. IX Med. *tukāstār*. Ipv. II Sg. 2 *pāccauk* 422,3; 424; 460,1a. — Pt. II Med. *caukate* 440,3. — PP. *ceccuku*
tute Adj. II,4 „gelb“, Par. *tucyane*, Pl. **tuceñ* 87,4; 142,2; 146,1; 236,1
tumem [tmāṣ] Pron.-Adv. „darauf, dann“ 275,3. — XIV,13.22.28; XV,4,10; XVI,23.39.43 u.ö.; XVII,10.22; XXIV,22.35.36.40; XXV,11; XXIX,1. — *tumemtsa* „infolgedessen“ 71 Anm. 2. — *tumpamem alonkna* „andere als das“ 71 Anm. 2; 80,5. — Vgl. auch **su**
tu-y(ā)knesa s. **yakne**
tuwe s. **twe**
Tuṣi m. N. pr. XXXIII,10
tusa [tāmyo] Pron.-Adv. „darum, daher“ 275,2. — XVIII,7.8; XIX,8; XXII,11; XXIV,41; XXVII,13; XXXI,4. — *tusāksa* „darum eben“ 71 Anm. 2; XVI,1.18; XXV,11; XXX,10. — Vgl. auch **su**
te s. **se**
tek- „berühren“ 33,3aα; 35,1; 36,1; 44,2c; 45,1a
 Ps. II *ceṣām* 355,3.4; 356,3. — Ko. I *tekām* 401,1; 402,2. Opt. *taṣi*. Abstr. *takālne*. — Pt. III 443. *teksa* XXIV,21. — PP. Subst. *tetekor* (s.d.)
teki [wraske] a. II,2 „Krankheit“, Pl. *tekanma* 32,4; 165,1; 461,1. — XVII,8; XIX,7; XXVIII,7. Pl. XXX,9
te-ñem s. **ñem**
tetekāk (**tetkāk**) [ātukek?] Adv. „plötzlich“ 286,1. — XIV,24; XV,11
tetekor „Berührung“ (eigtl. subst. PP. von *tek-*) XXVIII,5 (*tetekor-ywarwece*). 11. — Adj. -ṣṣe XXVIII,9. — Vgl. 317,1
temeñ Pron.-Adv. „infolgedessen“ 71 Anm. 2
te-yāknesa s. **yakne**
teri (**tiri**) [tīri] a. III,1 „Art und Weise“, Pl. -inta (neben unsicherem *tīrits*) 30,3; 77,5a; 100; 172. — L. *terine* XIV,12
telki [talke] a. II,2 „Opfer“, Pl. *telkanma* 102; 165,1. — L. XX,22
tai s. **su**
taiknesa (**taiknesāk**) s. **yakne**
taisa Adv. „so“ 287,1; XVII,21. — *taisak-tuka* „ja eben“ XXVII,12
taisu (**taisyu**) Adv. „so, solch“ 287,1. — XXXI,3
taise(m) Adv. „so“ 287,1. — XIV,30; XV,6; XXVII,15
tot [tāpreṃ] Pron.-Adv. „so (weit, sehr), inzwischen“, skt. „tāvat“ 279,1. — XXVII,7. *tot ike postām* XVI,23.68 (*tott ike postām*). — Vor Verb. XIV,17. — Vor Adj. XIX,2

totka [tsru] gewöhnl. Indekl. „wenig, gering“, skt. „alpa“ 287,3. — XXXIV,5 (*totka sātresa*). — *totkā-yārm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 157,2

totte „äußerste Grenze, das Äußerste“, skt. „pāra“. — *totte yku-* skt. „pāraga“ XIX,13

tompok „gleich, jetzt“, viell. verkürzt für *tompok* (Obl. Sg. f. zu *samp*) *preśyāi* XV,9

tau (*towā*) f. VIII „zehn Pfund“, Pl. *taum* (*tom*) 19,2b; 201,2. — XXXIII, 3.5.22. Pl. XXXIII,1.3.5 u.ö.

tauk- s. *śauk-*

taupe [*top*] m. V,1 „Mine“, Pl. -i 29,4; 33,2; 46,2

taur [*tor*] Sg. m. „Staub“ 111,1

tkā s. *taka*

tkācer [*ckācar*] f. IV „Tochter“, Pl. *tkacera*, *tkātūrñ* 22,3; 24,1; 45,3a; 56; 111,2; 128 Anm. 2; 134; 177,3

tne s. *tane*

tmāne (*tumane*) [*tmām*] Kardinalzahl „zehntausend“, Pl. II,2 *tmanenma* 77,5b; 86,4; 165,3; 255,3; 256

trānko a. III,1 „Sünde“, Pl. *trānkonta* 90 Anm. 2; 157,3a; 168 Anm. — XVI,65; XXIII,3. Pl. XXIII,3. — *snai trānko* 157,3a; XVI,34

trāpp- [*trāp-*] „anstoßen, straucheln“ 45,3a; 46,2; 77,1

Ps. IV Med. Pl. 3 *tropontār* 364,1. — Ko. V *trāppam*. Ger. II *trāppalle*.

— Pt. I PP. Abs. *tatrāpparmem* 438,1; XVI,55

trāsk- [= A] „kauen“ 35,4

Ps. II *treṣṣām* 355,3; 356,3. — Ko. V Ger. II subst. *trāskalye* „feste Speise“, skt. „khādaniya“ 318,2c; 412,1; XXIV,37

trānk- [*trānk-* „sagen“] „wehklagen“ 35,2

Ps. I PPs. Med. *trānmane* 351,3; 352,1. — Ko. I Opt. *trāñci*. Abstr. *trānkalyñe*. — Pt. I *trāñcā-neś*

trānkossu Adj. III „sündig, schuldig“, Pl. -oñc

trāntātse Adj. I,1 „heiser“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XVI,48

trik- [= A] „in die Irre gehen, verwirrt sein“ 30,1; 44,1c; 298,4

Gv. Ps. III Med. *triketār* 359,1; 360,1. Ger. I subst. *trikelye* skt. „madya“ XXIV,9. — Ko. V Abstr. *trikalñe* 412,4. — Pt. I *trika* 433,2. — PP. *trikau* 431,3

K. Ps. VIII „verfehlen“ *trikṣām* 376. — Ko. II *triśām*. Pl. 3 *trikem* 404,2; 406,1. Opt. Sg. 1 *triśim* XXI,11. Abstr. *triśalñe*, Pl. III,1 -enta XXII,17. — Pt. III *traiksa* 300,3; 445. — PP. *tetrikū* 245,1; 301,3; 376; 431,1a; XIX,8. — Ps. IX „in die Irre führen, verwirren“ Pt. II *traika* 440,2. — PP. *tetrikū* (s. Pt. III)

trikṣi Nom. ag. II,1 „sich verfehlend“, Pl. -iñ. — Pl. m. Obl. -im 231 Anm.; XXIII,3 (*trikṣaim* sic)

trite [*trit*] Ordinalzahl „dritter“, Pl. *trici* 30,1; 32,1; 87,2; 95; 146,4; 151; 229; 257 u. Anm. 1. — Sg. m. N. XXIV,34. G. *tricepi* XXII,21. Pl. m. Obl. *tricem* XXX,2 (*ikañcem-tricem šuk* (k)aunne)

tritesa [*tritaṣ*] Multipl. „zum dritten Mal“ 260,5

triw- [= A] „sich vermischen“ 30,1; 78,1

Gv. Ps. III Med. *triwetār* 360,1. — Ko. V Med. *triwātār* 412,4. Inf. *triwātsi*. — Ipv. I Sg. 2 *pātriwa-ne* 313,2; 423. — Pt. I Pl. 3 *triwāre*. — PP. *triwau* 433,2

K. „mischen“ Ps. IX *triwāṣṣām* 381. PPs. Med. *triwāskemane* 14 Anm. — Ko. IX Abstr. *triwāṣṣālñe* 418. — Pt. II Med. Sg. 2 *traiywatai* 440,2. — PP. *tetriwu*

truk- „zuteilen (?)“

Ps. VI Ger. I *truknālle* 368,3. — Ko. V Ger. II subst. *trukāle* (od. für *trukālñe* Abstr.?) XXXIII,3.5.8 u.ö.

trus- [= A] „zerreißen“ 31,1

Ps. I/II Pl. 3 *trusem* 358

trekte Adj. „groß“

treñk- [*trāñk-*] „haften“ 35,2

Ps. IX Med. *treñkastār* 379,2. — Ko. I Opt. Med. Sg. 1 *treñcimar* 402,1. — Pt. III Med. *treñksate* 443. — PP. *tetreñku*

treñkāl Sg. m. I,2 „Haftung“, Pl. *treñkalwa* 112,1; 160,4

treñke m. V,1 „Hang, Verlangen“, Pl. -i

tremi [vgl. *tārm-*] Pl. tant. V,1 „Zorn“ 45,1a; 82; 180,2a. — Obl. -em XVI,59 (*śle tremem*)

trai (*trey*) [*tre*] m., **tarya** [*tri*] f. Kardinalzahl „drei“ 18,2a; 29,1; 45,1a; 250; 251,2.3; 252. — m. XIV,22; XXI,6. L. *traine* „am Dritten“ (vgl. 251,6) XXXIII,10 (*traiy meñantse ne*). f. XIV,22; XVII,8.22; XXI,10.15; XXII,7.20; XXVII,13.26; XXXIII,11.14. — Komp. *treyameskem* skt. „trisanthi“ 157,1. *treyasaim* „dreifachen Schutz habend“ 251,4. *tārya-cmelasse* XVIII,6. — *tāryā-y(ā)kne* s.d.

traike [*treke*] Sg. m. V,1 „Verwirrung“, Pl. -i 18,2a; 88,3; 180,2f. — XVII,22

traidhātuk [= A] skt. „traidhātuka“, „die aus drei Sphären (kāma, rūpa, arūpa) bestehende Welt“ XX,4

traividyē [= A] Adj. skt. „traividyā“, „das dreifache Wissen besitzend“ 9,1; 86 Anm.1

traivo „Gemisch“ 90 Anm.2; 168 Anm.

trokol „Lieferung“ 112,4

tronk [*trūñk*] Sg. m. II,2 „Höhle“, Pl. -anma 31,3; 115,6. — XXIII,8

tronktse [*trūñkātś*] Adj. I,1 „hohl“, Pl. -cci. — Sg. m. N. XXIII,5

trau III,1 ein Hohlmaß, Du. -ñc, Pl. -nta 74,3; 106,3; 171,1

twāñkaro (*twāñkaro*) VI,3 sak. „ttumgare“, skt. „śrngavera“, „Ingwer“, Pl. -añ 192

twā- s. *tu-*

twāñk- [= A] „einzwängen“ 53,1

Pt. I PP. *tatwāñkau* 438,1

twār Adv. „deshalb, infolgedessen (?)“ XXIII,9

tve (tuve) [tu] Pers.-Pron. „du“ 36, 1; 45, 1a; 48 Anm. 2; 53, 1; 262 u. Anm. — Sg. N. XIV, 30; XVI, 31. 32. 41. 49; XVII, 23; XX, 2. 19. 28; XXII, 13. 14. 21 u. ö.; XXIV, 41; XXXIV, 2 (*tve*). Obl. *ci* XVI, 34; XX, 30 (?); XXII, 25; XXXI, 5. Perl. XXII, 28. 29; XXIII, 7; XXXI, 1 (*cisa lāre*). All. XXIII, 3; XXXIV, 5 (*ciśiś!*). Abl. XX, 12. L. XXIII, 12. G. *tañ* in dat. Sinn: XVII, 6. *tañ klyīnaśūś* XXXIV, 6. *tañ prāskau* XXII, 28; in poss. Sinn „dein“: XIV, 14; XVI, 8; XX, 1. 3. 5. 25; XXIII, 12; XXXIV, 7. — Adj. *ciṣṣe* „in dir bestehend, dir zugehörig“ 214, 1; XXIII, 11. 12; XXXI, 2. 4. 5. Par. *yene* „ihr beide“ 68; 262. N. XXII, 9. Pl. *yes* [yas] „ihr“ 25, 1a; 121 Anm. N. XIV, 8. 10. 11. 12; XVI, 18. 21; XXII, 14. Perl. (im Sinne des Agens) 77, 4 (*yessāk*). All. XVI, 12. Abl. *-anmem* XIV, 11. G. *yesāñ* in dat. Sinn: XVI, 20; XXII, 12; in poss. Sinn „euer“: *yesi* XIV, 12. 30. *yesāñ* XVI, 11; XXII, 16; XXIV, 5

tweye [twe] m. V, 1 „Staub“, Pl. -i 53, 1

twere m. V, 1 „Tür“, Pl. -i 45, 3a; 48 Anm. 2; 53, 1; 86, 1; 180, 2a. — L. XXIX, 2 (*tverene*)

D

dakṣiṇāke [dakṣinak] Adj. I, 1 skt. „dakṣiṇīya“, „der Spende würdig“, Pl. -i 87, 1; 220

darśanamārk skt. „darśanamārga“, „Weg der Erkenntnis“ XIX, 15

Durmukhe m. skt. „Durmukha“, N. pr. eines Brahmanen XVI, 54

deśit (teśit) [= A] skt. „deśita“, „Beichte“ XXIII, 13

dravyi a. skt. „dravya“, „Substanz, Ding, Stoff“, Pl. II, 2 *-yanma*, III, 1 *-inta*. — Komp. *pernerñe-dravyi* „dessen Wesen Glanz ist“ XX, 6

dvīp [dvīp] a. II, 2 skt. „dvīpa“, „Insel“, Pl. *dvīpanma* 10 Anm. 1

DH

Dharmacandre m. skt. „Dharmacandra“, N. pr. XXI, 13

dharmacākkār [= A] skt. „dharmacakra“, „Rad des Gesetzes“ XIX, 15

dharmadhātu s. **dhātu**

Dharmasomāññe Adj. I, 1 „zu Dharmasoma gehörig“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. 74, 2b; 218, 2

Dharmasome m. skt. „Dharmasoma“, N. pr. des Verfassers des Udānā-lāṅkāra

dharmāyatam s. **āyatam**

dhātu [= A] a. II, 2 skt. „dhātu“, „Element, Bereich, Sphäre“, Pl. *dhātunma* 9, 3; 103; 175, 2. — Pl. XXVII, 2. L. XXVII, 1. — *dharmadhātu* skt. „dharmadhātu“ XXVII, 3

dhutaḡuṇ (-ḡuṇ) [vgl. *dhutakuḡ*] a. III, 1 skt. „dhūtaguṇa“, „asketische Lebensregel“, Pl. *-nta* XXVI, 1

dhyaṃ [= A] a. II, 2 skt. „dhyāna“, „Versenkung“, Pl. *dhyananma* 9, 1; 10, 2; 137; 165, 6. — G. *dhyanantse* XXVII, 20

dhvaja skt. „dhvaja“, „Krahe“ XXVIII, 4

N

nakule skt. „nakula“, „Ichneumon“. — Kom. -*empa* XXVIII, 11

nakṣi Adj. II, 1 „vernichtend“, Pl. *nākṣiñ* 89, 2; 101; 152, 1; 230, 1; 326, 2.

— Sg. m. N. (Vok.) *lākle-nākṣi* „Leid vernichtend“ XX, 16

nano [*num*] Adv. „wieder, wiederum“ 13 Anm. 3; 290, 2. — XIV, 8; XVII, 15; XXII, 4. 9 (*nāno nāno*); XXV, 4 (*nāno nāno*); XXVII, 18. — Verstärkt *nānok* XVII, 1; XIX, 16

Nande s. **Nānde**

nāk- [= A] „tadeln“

Ps. VIII Med. *nakstār*. Pl. 3 *naksentār* 10, 4; 374, 1. Ger. I *nakṣalye* 318, 1c; XXIV, 2. 38. Ipf. Med. Pl. 3 *nakṣiyentār* 394, 3. — Ko. I 402, 2. Inf. *nākṣi* XXV, 11. Abstr. *nākālñe* XXV, 8. — Pt. III 443. Med. *nāksate* XXIV, 16. 37. 41. — PP. *nanāku* 245, 1; 442, 6

nāki [*nākām*] a. II, 2 „Tadel“, Pl. *nakanma* 23; 147, 4; 165, 1. — XIX, 5; XXIII, 1. 4. 12. Pl. XX, 17

nāge (nāke) [*nāk, nāg*] m. V, 1 skt. „nāga“, „Schlange“, Pl. -i 9, 1; 10, 2; 148, 2b

nāne (unsichere Lesung) etwa „Sichzeigen, Verstellung“; viell. zu *nān*- „sich zeigen“. — *snai nāne* XXXI, 3

Nānda f. skt. „Nandā“, N. pr. der Schwester der Nandabalā 9, 2; 145, 1a

Nānde (Nande) [*Nande*] m. skt. „Nanda“, Halbbruder des Buddha 126; 141, 1. — XXIV, 25. G. *Nandentse* XXIV, 26

***nāriñ** N. Pl. VI, 1, viell. Bezeichnung der Anhänger einer religiösen Gemeinde. — Pl. G. *nāriñts* XXXIV, 1

nāsk- [vgl. *yār-*] „sich baden“

Gv. Ps. II Pl. 3 *nāskem*. Ger. I *naṣṣalle* 356, 3. — Ko. II 405, 3. Inf. *nāṣtsi* XX, 31. — Pt. I *nāṣṣa* 436, 1. — PP. *nanāṣṣu*

K. Ps. IX Ipf. Pl. 3 *nāskāsyem*. — Pt. IV PP. *nanaskaṣu*

nāk- [= A] Akt. „zugrunde richten, vernichten“, Med. „zugrunde gehen“ 10, 1c; 33, 3a α; 44, 1a; 298, 3; 343, 1

Ps. VIII 377. Sg. 2 *nākṣt* XX, 17. 3 *nakṣām*. PPs. *nākṣeñca* XIX, 7; XX, 21. — Ko. III (intrans.) Med. *nketār* 408, 1; 409, 1. Abstr. *nkelñe* XXVIII, 7; XXIX, 1. 5. — Ko. I (trans.) *nakām* 408, 1; 409, 1. Inf. *naktsi*. — Pt. III 442, 2 u. Anm.; 446. Sg. 2 *nekasta* XX, 7. Med. *neksate* XIV, 24. *neksate-me* XIV, 17. — PP. *nen(e)ku* 442, 6; XX, 17

nātk- [= A] „stützen“ 15, 1b

Ps. VI *natknam* 370, 3. — Ps. VII *nāttanīkām* 372. — Ko. V *nātkam* 412, 2. — Pt. I Med. Sg. 2 *nātkatai* 432, 2; 433, 1. — PP. *nātkau*

nāno s. **nano**

nām- [= A] „sich (ver)neigen“

Pt. I PP. *nmaru*. — Ps. VIII *namṣām* 377 Anm. — Ko. III Med. *nmetār* 409, 1. Inf. *ñmetsi*. Abstr. (trans.) *namalñe*. — Pt. III Pl. 3 *nemar-neṣ* 445. — Pt. II PP. *ñeñmu* 441, 1

nārḱ- [= A] nur K. „fernhalten“

Ps. (od. Ko.) IX *narkāṣṣām* 418. — Pt. II *ñārka-ñ*. — Vgl. **nerke**
nüssait [nesset] „Besprechung“ 117. — c. *yām-* „besprechen“ XXIX, 2.5
nitt- „zusammenbrechen“

Gv. Ps. V 366, 3. *nittam* XVI, 66. — Ko. V Inf. *naittatsi* 412, 4. — Pt. I
Pl. 3 *naittāre* 438, 2

K. Ps. IX *naittāṣṣām* 382. — Pt. IV Sg. 2 *naittaṣṣasta* 449, 1
Nirvāṇavārg skt. „Nirvāṇavarga“, Name eines Varga XXI, 5

niśācare skt. „niśācara“, „Schakal“ XXVIII, 4.6.7 u.ö.

niṣīdam skt. „niṣīdana“, „Sitzmatte“ XXIV, 19.20.21.22

niṣke Sg. m. skt. „niṣka“, „Brustschmuck“ 9, 1

Niṣkramāṃne [*Niṣkramāntam*] (Lok.) Name eines Metrums XVI, 14

nu- [= A] „brüllen“ 31, 1; 37; 73, 3

Gv. Ps. III Med. *ñewetār* 359, 2; 360, 3. — Ko. V Opt. Med. *nuwoytār*
412, 6. Abstr. Adj. *nwalñeṣṣe* XX, 19 (*sña-n°*). — Pt. I Med. Sg. 2
nawatai. — PP. *nwar*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX Sg. 2 *nust* (< **nuwäst*). Ipfl.
nuwäṣṣi 394, 4. — Pt. II *ñāwa* 440, 3

nuk- „verschlingen“

Ps. VI 368, 3. *nuknam* XXII, 11. — Ko. V *naukam* 411, 2b; 412, 6.
naukāṃn-ne XVIII, 1. Opt. *nukoy*. — Pt. I PP. *nukau* 433, 3. *nukowä*
XVIII, 2; XXII, 6

nuttse Adj. I, 1 „hinfällig“, Pl. f. *nuttsāna* XXV, 8

nusk- [*wnisk-*] nur K. „bedrücken“ 57 Anm. 2

Ps. IX 383, 4. *ñuskāṣṣām* XXX, 8. Med. Sg. 1 *nuskaskemar* XXIII, 5. —
Ko. II Abstr. *ñuṣṣalñe* 407, 2. — Pt. II 440, 3. Sg. 1 *ñauskuwa* (für
**ñauskawa*) XX, 11. — PP. *ñeñusku*

1 **-ne** [-am] Lok.-Affix 71, 2; 81

2 **-ne** [-m] Pron. suff. der 3. Pers. Sg. 263; 264. — XIV, 24.27; XV, 2.9.11;
XVI, 33.38.50 u.ö.; XVII, 8.12.18; XVIII, 1; XXI, 13; XXII, 22.27;
XXIII, 12; XXIV, 35.36; XXV, 5; XXVI, 2; XXVII, 15.19; XXIX, 3;
XXX, 1.2.3 u.ö. — Mit All.-Affix *-neś* 264 Anm. 2; XVI, 39;
XVII, 6

nekcīye [*noktim*] Adv. „abends“ 28 Anm. 1; 286, 2

nemcek [*neñci*, *ṣakkats*] Part. „sicherlich, bestimmt, gewiß“ 291, 3. —
XVI, 20; XXI, 5.11; XXII, 10.15; XXVII, 17

nerke „Zögern, Säumen“. — *snai nerke* „unversäumt“

nermite (**nermit**) [*nirmit*, *nermit*] Adj. skt. „nirmita“, „künst-
lich“ 30, 3. — Pl. m. Obl. *-tem* XIV, 27. — *nermit yām-* „formen“
XX, 29

nervām [= A] Sg. m. skt. „nirvāṇa“ 30, 3. — All. *-nās* XIX, 10. — Adj.
-nṣe XX, 24. *-nāṣṣe* XX, 29; XXI, 5 (*nervāṇāṣṣai*)

newe [*nawem*] Sg. m. „Gebrüll“. — *newe nu-* „ein Gebrüll brüllen (an-
heben)“ 73, 3

newe_u [*nawo*] Adj. III „brüllend“, Pl. *-eñc* 107, 2; 242, 1

-neš(c) s. 2 **-ne****neš(a)mye** [našmi] „üble Nachrede“**nes-** [nas-] mit Suppl.-Paradigma (350, 1) „sein“ 74, 2c

Ps. I 25, 1b; 351, 2. 4; 354, 1. Sg. 1 *nesau* 19, 2a; 455, 2; XVI, 11; XXII, 24; XXIV, 38. 2 *nest* 51; XVI, 49. 52; XX, 19; XXII, 24. 3 *nesām* 10, 1b; XVI, 12; XIX, 1. 2. 7; XXII, 7. 12. 19. 20; XXVII, 12. 14. 16 u. ö. *nesa-ñ* XXIII, 1. Du. 3 *nestem* 302, 1; 464, 1. Pl. 1 *nešem* XIV, 11. 2 *nešcer* XIV, 4. PPs. Med. *nesamane* 315, 1. Inf. *nestsi* 314, 1; 400 Anm. 1; XVI, 1. *nessi* XXVII, 20. Ger. I/II *nesalle* 151; 318 Anm. 1. Ger. II XVII, 5. Abstr. *nesalñe* 319 Anm.; 400 Anm. 1; XIV, 21 (*nesaññe*); XVII, 19; XXVII, 21. — Ps. der Kopula *ste* XIV, 7. 29. 32; XVI, 5. 19. 42. 64; XVII, 5. 21; XXII, 1. 18. 20; XXIV, 40; XXVII, 6. 8. 9 u. ö.; XXXIV, 2. *star-š* XXXIV, 2. *star-ne* XV, 9; XXVII, 15. 19. *star-me* XIV, 12; XXVII, 10. Pl. 3 *stare* XIV, 30; XXXII, 3. *skente* XVI, 37. 41; XXIV, 40; XXVII, 2. 10. — Ipf. 18, 2a; 19, 1; 392, 2; 393. Sg. 2 *šait* XXII, 21; XXXIV, 5 (*yamalle šait*). 3 *šai* XVI, 2. 5; XVII, 16; XXIV, 26. 32. 34; XXVI, 3. *šey* XIV, 21. 32; XV, 1. 2. 3. *šey-ne* XV, 2; XXV, 5. Pl. 1 *šeyem* XIV, 11. 2 *šeycer-me* XIV, 10. 3 *šeyem* XIV, 33; XIX, 12. — Ko. V 413, 4. *tākam* 14 Anm.; 308, 1; XIV, 12; XVI, 11; XVII, 5; XXIV, 2. 5. 7; XXV, 10; XXVIII, 4; XXXII, 1; XXXIV, 7. *tākamñ-c* XXXIV, 8. *tākan-me* XXV, 2. 4. Pl. 1 *tākam* XVI, 1. 3 *tākam* XIX, 16; XXV, 8; XXVII, 17; XXXII, 2. Opt. Sg. 1 *tākoym* XXI, 6. 14. 15. 2 *tākoyt* XVII, 23. 3 *tākoy* 312, 2. 4; XVIII, 4; XXI, 3; XXII, 5 (*takoī*). 7 (*takoy*). 16 (*takoī*); XXIII, 2. 6; XXIV, 42; XXVII, 14 (*tākaruy*). *tākoy-ñ* XXI, 11; XXIII, 11. 13. 14. Pl. 3 *tākoyem* XXI, 8. 16. *tākom* 311, 3; XVII, 9; XXIV, 42. *tākoy-ñ* XXI, 4. — Ipv. I 423; 460, 1a. 3a. Sg. 2 *ptāka-ñ* XXIII, 3. — Pt. I 8; 10, 1c; 430, 1; 435, 1; 438, 1; 439, 2; 461, 2. *tāka* 458, 1; 462, 2; 463, 3; XVII, 3; XXVII, 25. 29. 30; XXXI, 1. *takā-š* XXII, 23. Pl. 3 *takāre* XXVII, 4. *takare-c* XX, 9. — PP. *tatākaru* 146, 1. Subst. *tatākar* „das Vorhandensein“ 111, 3; 317, 1

nai [vgl. -ne] Part. „wohl, ja, nur, doch“ 291, 2. — *pālka nai* XVI, 57. *tusāksa nai* XVI, 1. 18. *ñake nai* XVI, 32. *mā wa nnai* XIX, 2

naitwe „Muschel, Schläfe“, skt. „śaṅkha“**naišši** wohl eine nicht näher zu bestimmende Speise XXXIII, 10

no [nu] parataktische Konj. 31, 3; 290, 2. Grundbedeutung wohl „nun“; von da aus mit fließenden Übergängen: 1. „nun, eben, wohl“ XVI, 59. 68; XVIII, 7. 8; XXII, 5. 17; XXIII, 6; XXIV, 32. 34; XXV, 10. *ram no* XIX, 7; XX, 9. — 2. „denn“ XVII, 12. — 3. „aber“ XVI, 66; XVIII, 8; XIX, 9; XX, 25; XXIV, 42; XXV, 5; XXVI, 1; XXVII, 17. *su no* XV, 3; XVI, 20; XVIII, 5; XXIV, 21. *māksu no* XXIV, 28. 37; XXV, 1. *cai no* XXIV, 31. *sam no* XXIV, 40. *caim no* XXIV, 40. *krui no* XVIII, 2; XXIX, 3 (*kwri no*). *mā no* „aber nicht“ XXI, 2; XXV, 4. *mā no nta* „aber gar kein“ XV, 2. — *wat no* s. d.; vgl. auch **rano**

noñk Konj. „dennoch“ 290, 2**noš** s. **nauš**

naut- [nut-] „schwinden“

Gv. Ko. V *nautaṃ* 412, 7. Opt. *nautoy-ñ* 264, 2a; XXIII, 11 (*nauyto-ñ* sic). Abstr. *nautalñe* XIX, 4. — Pt. I 438, 3. *nautā-ne* XXIII, 12. — PP. *nanautau*. Abs. -*tarmem* XXII, 4

K. Ps. IX *nautāṣṣam* 382. PPs. *nauts(s)eñca* XIX, 2. 9. — Ko. IX Inf. *nautātsi* 418. *nautāssi* XXV, 4. All. XXI, 10. — Pt. IV 449, 1. Pl. 3 *nautsare* XIX, 2

nauntai (Obl.) [sont] m. VI, 2 „Straße“, Pl. -*aiñ* 148, 2a; 188, 3. — L. XXIV, 35. — *nauntai nauntai* „Straße für Straße“ 73, 8

naumiye [ñemi] a. III, 1 „Juwel“, Pl. -*enta* 18 Anm. 5; 37; 86, 3; 167, 1. — XVI, 5. Pl. XXII, 20. — Adj. *naumyeṣṣe* 214, 1

nauṣ [neṣ] indekl. Adj. u. Adv. „früher, zuvor“ 18 Anm. 5; 120 Anm.; 286, 1. — Adv. XIX, 13. 18; XXIV, 11. 30. 40; XXV, 5; XXXI, 1 (*noṣ*). — Adj. *nauṣ saṃsārne* XX, 10. — Abl. *nauṣamem* „voran“ XXVIII, 4

nauṣaññe [neṣi] Adj. I, 1 „früher“, Pl. -*i* 149; 218, 2

nauṣu Adj. III „früher“, Pl. *-*uweñc* 104, 4; 134; 146, 2; 244, 3

nauske Sg. m. „Bedrückung“. — XXVIII, 7. L. XX, 11. — Vgl. **nusk-nta** [ontam] Part. „(nur) etwa, irgendwie“ XXII, 7. 28; XXVII, 13; XXIX, 4. — Meist in der Verbindung mit der Neg. „durchaus nicht“ 292; XV, 2; XXII, 10; XXIII, 9

nrai [ñare] a. III, 1 skt. „niraya“, „Hölle“, Pl. -*nta* 37; 171, 1. — L. XXV, 2. 10. Pl. L. XXII, 29 (*nreyentane*); XXV, 1. — Adj. -*ṣṣe* XXIII, 6

nvalñeṣṣe s. **nu-**

P

pakāna [mosam] Postpos. c. G. „um . . . willen“ 289. — XXIII, 4

pakwäre Adj. I, 2 „schlecht“, Pl. -*i* 227

pañāktāññe [ptāñāktam] Adj. I, 1 „zum Buddha gehörig“, Pl. -*i*. — Sg. m. Obl. XXIV, 28. 29. — *pañāktāmñe-perneṣṣe* XVI, 20. 65; XXI, 13. — Vgl. auch **pudñāktāññe**

pañākte [ptāñkāṭ] (eigtl. Prosawort im Gegensatz zu *pudñākte*, s. d.) m. V, 1 „Buddha(gott)“, Pl. -*i* 22, 3; 83; 157, 3a. — XVI, 1; XXI, 16; XXIV, 16. 18. 20 u. ö. *pañākte kāsṣi* XIV, 3. 13. 16; XV, 8; XXVI, 2. 3. 4. Abl. XXIV, 26. G. -*entse* XXIV, 8. 24. 25 u. ö. Pl. N. *pañākti kāsṣīnta* XXVI, 1

Pañcagatīne [Pañcagatinam] (Lok.) Name eines Metrums XVI, 57

Pañcaśikhi (neben **Pañcaśikhe**) [Pañcaśikhe] m. skt. „Pañcaśikha“, N. pr. eines Gandharven. — *Pañcaśikhi Kvirapabhadrap=ṣe* XXII, 27

pañcwarīke m. skt. „pañcavaṭṭika“, Vorsteher des Klostergartens XXXIII, 2. 4. 6 u. ö.

pat a. II, 2 „Stüpa“, Pl. *ptanma* 10, 2; 22, 3; 165, 5

patarye Adj. I, 1 „väterlich“, Pl. -*i* 216. — Sg. m. N. XXXIV, 2

patāhwa Pl. I, 2 skt. „pātāla“, „Höllen“ 160, 4

patko Bedeutung unsicher XXX, 12

panit (gewöhnl. **pañit**) skt. „phāṇita“, „Syrup, Melasse“ XXX, 11

papāṣṣorñe [pāpṣune] a. III, 1 „sittliches Verhalten“, skt. „śīla“, Pl. -*enta*. — XIV, 2, 16; XXI, 4; XXII, 14. — Vgl. **pāsk-**

paramānu (-*ānu*) [paramām, paramānu, -*ānu*] a. III, 1 skt. „paramāṇu“, „Atom“, Pl. -*unta* 9, 3; 103; 173. — XXVII, 9

parāk- „erfreut sein“

Gv. Ko. V Inf. *parākatsi*. Abstr. *parākalñe* 382

K. Ps. IX PPs. *parākāṣṣeñca* XXVII, 30

parkait Bedeutung unsicher 117

parna [pärne] Adv. „draußen, hinaus, außerhalb“ 10, 1c; 285, 2. — 1. Adv. XVI, 26. — 2. Präpos. c. Abl. „abgesehen von“ XXIV, 12. — 3. Postpos. c. Perl. „außer“ XXIII, 7. — 4. Präv. *parna länt-* „herausgehen“ c. Abl. XVI, 47, 53. *parra tsānk-* „sich nach draußen erheben“ XXIV, 7

paryari [paryāri] Sg. m. III, 1 „Wundertat“, auch „Zauberfeuer“, Pl. -*inta*. — Pl. XIV, 26. — Adj. -*ṣṣe* XXII, 21. — Vgl. auch **pratihari**

parwa Pl. f. I, 2 „Federn“ 111, 1; 160, 4

parwe [vgl. *pärwat*] Adv. „zuerst“ 46, 1

parso [pārs] III, 1 „Brief“ 169, 4. — XXXII, 2, 4

parskam s. **pārsk-**

palauna [palom] Pl. II, 1 „Lobpreisungen“ 25, 3; 106, 2; 147, 4; 164, 2

palskalñe s. **pālsk-**

palsko [pāłtsāk] a. III, 1 „Denken, Gedanke, Geist“, Pl. *pālskonta* 8; 14, 1; 90, 1; 124; 125; 137; 147, 5; 168, 1. — XIV, 32; XVII, 10; XIX, 1, 3; XXI, 9, 12; XXII, 5 (*śle pālsko*). 29; XXIII, 6; XXVII, 16. Perl. XVI, 4; XX, 12; XXI, 10. All. XV, 9. Abl. *pālskomem* XVII, 7. L. XIV, 12; XXVII, 17. G. *pālskontse* XV, 2; XIX, 3; XX, 15; XXVII, 16. Pl. XIV, 30; XXII, 17 (*pālskonta*); XXVII, 3. — Komp. *pālsko-ṣārpalñeṣṣe* XIV, 23. *pālsko-ṣārpalñe-ñemace* XIV, 30. *astre-pālsko* s. **astare**; *kwāntsa-pālsko* s. **kwa(m)ts**. — Adj. *pālskoṣṣe* XX, 21, 24; XXI, 8; XXVII, 26 (*kektseñ-pālskoṣṣai-avasthaṣṣai*)

Paśyavārg skt. „Paśyavarga“, Name eines Varga XXI, 7

passoñ [Pl. *puskāñ*] Pl. VI, 5 „Muskeln“ 199. — Pl. Perl. *ṣñor-passontsa* XVII, 13

patstsānk [pātsānk] „Fenster“ 115, 6. — All. *patsānkās* XXXIV, 3

pāmsukulike Adj. skt. „pāmsukūlika“, „einer, der Lumpen von Kehr-
richthaufen trägt“. — Sg. (bzw. Pl.) m. Obl. -*em* XXVI, 4

pāke [pāk] a. III, 1 „Teil“, Du. *pakeñc*, Pl. *pakenta* 10, 1a; 23; 24, 1; 44, 2c; 46, 3; 86, 3; 174. — XXXI, 5. All. XIV, 15. *pāke yām-* „teilen, teilhaben“ 73, 4. Pl. XXVII, 8. — Adj. *pakeṣṣe* 11 Anm. 4

pākri [pākār] Adv. „offenbar“. — c. *māsk-* „offenbar werden“ XXVII, 25. *pākri yāmorsa* „durch Offenbarmachung“ XXV, 8

pācer [pācar] m. IV „Vater“, Pl. *pācera*, *pātārñ* 10, 4; 23; 24, 1; 25, 1b; 33, 3bα; 36, 1; 45, 1a; 46, 1; 111, 2; 128; 137; 141; 145, 6; 147, 1, 7;

176,1; 177,1; 206. — XVI, 58. 61. 64; XXIII, 8. Obl. *pātār* XVI, 52. 60; XXIII, 12; XXV, 5. — Adj. *patarṣṣe* 206

pātk- „aufgeben, ablegen, loswerden“

Ko. V Opt. *pātkoy*. — Pt. I PP. Abs. *papātkarmem* skt. „viśreṇayitvā“

pātro [*pātār*] f. VI, 2 skt. „pātra“, „Almosenschale“, Pl. -*aiñ* 188, 2. — Obl. -*ai* XXIV, 18

pānto [= A] m. VI, 3 „Beistand“, Pl. *pantañ* 92, 2; 192. — XX, 16. Pl. N. XIV, 11

Pāpavārg skt. „Pāpavarga“, Name eines Varga XXI, 9

pāyti [= A] a. III, 1 skt. „pātayantika, pāyantika, pāyattika“, eine bestimmte Kategorie von Vergehen, Pl. -*inta* XXIV, 1. 2. 3 u. ö.

pāl- s. **pāl-**

pāsk- [*pās-*] „hüten, bewahren“ 24, 3; 46, 1; 80, 3

Ps. II (= Ko. II 404, 3; 405, 1) 33, 3bβ; 35, 4; 356, 1. Med. Pl. 1 *paskemttār* XIV, 2. — Inf. *pātsi* XXII, 22 (*pasi*). — Ipv. I 422, 4; 423. Med. Pl. 2 *pāṣṣat* 460, 4; XIV, 16. — Pt. I Med. Sg. 2 *pāṣṣatai* 436, 1. — PP. *papāṣṣu* 31, 1; XVII, 14. — Vgl. auch **papāṣṣorñe**

p(ä)- [= A] Ipv.-Präf. 422, 2

1 **pūk-** [= A] Akt. „zum Reifen bringen, kochen“ (trans.), Med. „reifen, kochen“ (intrans.) 44, 1b; 46, 1; 298, 3

Ps. VIII *pakṣām*. Med. *pakstār* 377. Ipf. Pl. 3 *pākṣiyem* 305, 2; 394, 3. — Ko. III Abstr. *pkelñe* (intrans.) 409, 1. — Pt. III PP. *papeku* 431, 1a; 446 (regelrechtes *pepeku* in unveröffentlichtem Text). *pepakṣu* 446

2 **pūk-** [= A] „beabsichtigen“

Ps. X 385, 2. Med. Sg. 2 *pāknāstar-ñ* XVI, 35. Ipf. Med. *pāknāṣṣitār* 394, 4. — Ko. VI Med. *pāknātār* 414 u. Anm. Abstr. *pāknālñe*. — Pt. I 433, 1. Med. *pkāte* XIX, 12

pāknāmo [= A] Adj. II, 5 „beabsichtigend“, Pl. -*oñ* 93, 1; 238; 326, 1

pākw- [*puk-*; vgl. *pukal*] „vertrauen“ 73, 2

Ps. I (u. Ko. I) Med. *paktār*. Pl. 3 *pkwāntār* 16, 4; 351, 1; 352, 3. Abstr. *pkwalñe* XXIII, 7. Perl. *pākwālñesa* XXXIV, 5. 7

pāccauk s. **tuk-**

pānn- [*pānw-*] „spannen“ 33, 5a; 54; 432, 3

Ps. V Med. *peññatār* 366 Anm. — Ko. V *pānnaṃ* 412, 2. Opt. Pl. 3 *pannoṃ* XXIII, 6. Inf. *pannatsi*. — Pt. I *piñña*. Med. *pānnāte* 433, 1. — PP. *pānnau*

pāp** (pup**) [*pāp?*] Adj. II, 3 „stinkend“, Pl. *pupañ* 118; 234, 4. — Komp. *pāpā-were* „von stinkendem Geruch“ 234, 4

pār- [= A] mit Suppl.-Paradigma (348, 1) „tragen, nehmen, bringen“ 46, 3

Ps. II *parām* 356, 1. PPs. *preñca* 123, 2; XX, 9. 13. Komp. *śaula-preñca* „Leben tragend“ 157, 1. Vok. -*ai* XVI, 34. Ger. I *pralle* 123, 1; XX, 23. Ipf. Pl. 3 *priyem* 394, 1. — Ko. II Inf. *āṭsi* (dazu auch Ps. *āṣṣām*). — Ipv. I Sg. 2 *pāsa*. Med. Pl. 2 *posāt* 460, 4. — Pt. I 14, 2; 438, 1. Med. *kamāte* XXIV, 18. 19; XXVI, 5. — PP. *kakāmaru* 247; 431, 1b; XX, 18 (*kakāmo*)

pärk- [= A] „aufgehen“

Ko. V Opt. Med. *pärkoytär* 412, 2. Abstr. *pärkälñe* XXI, 11. — Pt. I *parka* 307, 3; 433, 1. — PP. *pärkau* XVII, 16 (*pärkawo*). Subst. *pärkor* „Aufgang“. — Vgl. **kaum-pirko**

pärkare [*pärkär*] Adj. I, 2 „lang“, Pl. -i 22, 2; 44, 3a; 46, 3; 227. — Pl. m. Obl. *pärkreṃ prekentsa* XVI, 32. — Adv. *pärkre säyeñca* XVIII, 4. — Vgl. auch **emparkre**

pärkarñe [*pärkrone*] a. III, 1 „Länge“. — Perl. XXIV, 24, 29

pärkä [*pärko*] III, 1 „Vorteil“, Pl. f. *pärkāvānta* 18, 2d; 108, 1; 171, 1

pärnāññe Adj. I, 1 „äußere, außenstehend“, Subst. „Häretiker“, Pl. -i 10, 1c. — Pl. m. G. subst. -*emts* XXI, 12

pärmañk [= A] a. III, 1 „Hoffnung“, Pl. -*ānta* 115, 3

pärwāne [*pärwām*] Par. „Brauen“ 46, 3; 160, 1. — Perl. XXX, 7

pärweṣṣe [*maltowinu*; etymolog. vgl. *pärwat*] Adj. I, 1 „erster“, Pl. -i 257 u. Anm. 2. — Sg. m. N. XX, 9

pärs- [= A] „besprengen“ 46, 1

Gv. Ps. VI Pl. 3 *pārsnām* 368, 3. Ger. I *pārsnälle*. Ip. Pl. 3 *pārsnom* 395, 2. — Ps. VII *prantsām* 372. Ip. Med. *prāntsitär* 394, 1. — Ko. V Inf. *pārsatsi*. — Pt. I 433, 1. Med. *pārsäte* XVI, 55. — PP. *pārsau*

K. Ko. IX Inf. *pīrsāssi* 381

pārsāntse [*pārs*] Adj. I, 1 „bunt, prächtig, glänzend“, Pl. -*āñci*. — Pl. m. N. XVII, 11

pärsk- [= A] „sich fürchten“ 33, 7; 46, 1; 74, 6; 77, 7; 80, 3

Gv. Ps. V (= Ko. V 412, 2) 366, 3. Sg. 1 *prāskau* XXII, 28, 29 (überall wohl Ko.). 2 *prāskat* XVI, 41 (Ps.). Pl. 3 *pārskam* XXV, 3 (Ps.). — Ger. II *pārskalle*. — Pt. I *pārška* 433, 1. — PP. *pārskau* XXII, 3

K. „erschrecken, einschüchtern“ Ps. IX Med. *pārskästär*

päl- [= A] „preisen“ 46, 3

Ps. VI Med. *pällätär* 367, 3; 368, 1a. Ger. I Sg. Vok. *pälalyu* 123, 1, 3. — Ko. V Med. Sg. 1 *pālamar* 412, 2. Abstr. *pälalñe*. — Pt. I 438, 1. Med. Sg. 2 *pālatai-ne* XXII, 22. — PP. *papālau*

1 **pälk-** [= A] „sehen“

Ps. u. Ip. s. **lūk-**. — Ko. V *pālkaṃ* 412, 2. Inf. *palkatsi*. Abstr. *palkalñe*. — Ipv. I 423. Sg. 2 *pālka* XVI, 57. — Pt. I 432, 3, 4; 433, 1. *palyka* XXIII, 12. — PP. *pālkaṃ* XXII, 4

2 **pälk-** [= A] „leuchten“ 35, 1; 44, 2c; 46, 3

Gv. Ps. I *palkām* 351, 3; 352, 1; 480. Ip. *palyši* 394, 1. — Pt. I *pālka*

K. Pt. II *pyālka* 42, 2; 440, 1

3 **pälk-** [= A] „brennen“

Gv. Ps. III Med. *pälketär* 360, 3

K. „brennen, quälen“, skt. „tāpayati“ 38. — Ps. VIII *palksām* 375, 1. — Ko. II Opt. Med. *palyšitär* 406, 1. Abstr. *pālyśalñe* XIV, 7 (*pilycalñe* „Bußübung“). — Pt. III 442, 5; 445. Med. Sg. 2 *pelyksatai* XVI, 31. — PP. *pepalyku* 301, 3

pälkamo [*pälkets*] Adj. II, 5 „leuchtend, glänzend“, Pl. -*oñ*

***pälkoston** VII „Späher“, Pl. -*añc* 200,2

pältakw [*piltäk*] Sg. m. „Tropfen“ 15,2; 110

pälyca-pälyc Indekl. „flüchtig“ 116 Anm.1; 157,1; XXII,5 (*pälycä-pälyc*)

pällent Sg. m. „Vollmond(stag)“

pälv- „klagen“ 33,4

Ps. V Pl. 1 *pälvām(o)* 10,3c; 366,3; 455,3. PPs. Med. *pälvāmane* XVI,48. — Ko. V Abstr. *pälvālñe*. — Pt. *plyāwa* 441,3. — PP. Subst.

Perl. *pepālyworsa*

pälsk- [= A] „denken“ 73,2

Ps. VI 367,4; 370,1. Sg. 2 *pälskanat* XIV,30. Ip. Sg. 1 *pälskanoym* 395,2. XXXI,3. — Ko. V *plāskam* 412,2. Opt. Sg. 1 *pälskoym* XX,12. Inf. *pälskatsi*. Abstr. *pälskalñe* „Denken, Gedanke, Vorstellung“, Pl. III,1 (a.) -*enta*, V,1 (m.) -*i* 167 Anm.2; 180,2h; XXVIII,1.2.3 u.ö.; XXXI,4 (*pälskañe*). — Ipv. I Sg. 2 *plāska* 423. — Pt. I *pälska*. Med. *pälskäte* 433,1. — PP. Abs. *pälskormem* XV,6

pälskošše s. **pälsko**

pälskossu [*pälskasu*] Adj. III „bedachtsam“, Pl. -*oñc* 104,2; 243

päščane [*päššam*] Par. „Brüste“ 117

päsakäša s. **pässakw**

päst (pest) [vgl. *lo*, *lek*] Adv. „weg, fort“ 10,4e; 13 Anm.1; 285,2. —

In Verbindung mit den verschiedensten Verben gebraucht: 1. *päst* (*päs*) XIV,12 (*päs wätkau*).19 (*päs wāya*); XV,9 (*päs kekamu*); XVI,14 (*lyautsa-ñ päst*).15 (*ritoytär päst*).34 (*päst rinastär*).37 (*päst . . . šwā-ñ*).49 (*päst šuwam*); XXIII,6 (*soyi päst*); XXIV,34 (*päst aišši*); XXXIV,2 (*päst aištär*). — 2. *pest* XXII,5 (*pestä ykuvermem*); XXV,8 (*pest klautkonträ*).10 (*pest tsälpeträ*)

pässakw [*pässäk*] a. III,1 „Girlande“, Pl. *pässakänta* 110. — Adj. -*käšše* XXIX,5 (*päsakäša pyāpyo*)

pi [vgl. -*pi*] Part. 291,2. — 1. in der Frage „wohl“ XVI,24. — 2. mit Ipv. „doch“ XVI,2. — 3. mit Opt. „doch“ XXIV,22. — 4. mit Ko., Bedeutung wegen fragmentarischer Erhaltung der Stelle nicht sicher zu ermitteln XVI,11. — Vgl. **mapi**

pi- [*pis-*] etwa „blasen“

Ps. V Pl. 3 *pīyam*. — Ko. V Opt. Pl. 3 *pyoyem*. Inf. *pāyasi*. Abstr. *pāyalyñe*. — Pt. I Sg. 2 *pāyāsta*

pik- [= A] „malen, schreiben“ 18,2a; 30,1; 32,1; 33,1; 44,1a

Ps. VII *piñkām*. Pl. 3 *piñkem* 371,1; 372. PPs. Med. *pinkemane* XXI,15. — Ko. V Med. *paikatär* 400,3; 412,4. Inf. *paikatsi* XXI,13. Abstr. *paikykalñe* XXI,5.7.11. — Pt. I 438,2. *paiyka* XXXII,2. Med. Sg. 1 *paikykāmai* XXI,1.3.9. — PP. *papaikau* 247; 431,1b

pikär [= A] a. III,1 „Gebärde“, Pl. -*änta* 111,5; 171,2

pikul [*pikäl*] f. I,1 „Jahr“, Pl. *pikwala* 15,2; 16,2; 44,1b; 81,3; 112,1; 147,1; 159,1; 203. — Pl. *kante pikwala* XXI,2. *känte pikwala epinkte* XVIII,5. Perl. (?) XXXIV,2 (*pikwala* |||). — Adj. *-*še* 203. Pl. *pikwalašše* 203

-pikwalaññe [-puklyi] Adj. I, 1 „-jährig“, Pl. -i. — *ikām-pikwalaññe* „zwanzigjährig“ 218, 1. *kante-ikām- su -pikwalaññe* XIV, 7. G. *menki-ikām-pikwalaññepi* XXIV, 2

pinkte [pānt] Ordinalzahl „fünfter“ 257; 260, 5. — Pl. m. Obl. *pinkcem* XXX, 4 (*ikañcem-pinkcem šuk kaunne*)

piṭak [= A] a. III, 1 skt. „piṭaka“, Sammlung buddhistischer Texte, Pl. -ānta. — Pl. XXI, 15

pit [= A] skt. „pitta“, „Galle“ XVI, 50

pito m. VI, 2 „Kaufpreis“, Pl. -aiñ 189. — XXXII, 3. Perl. XX, 3

pintwāt [= A] Sg. m. skt. „piṇḍapāta“, „Almosen“ 48 Anm. 1. — All. XXIV, 37. — *pintwāt yāp-* „den Almosengang antreten“ 73, 4; XXIV, 18

pir skt. „piṭha“, „Stuhl“ XXIV, 15

pilko [pālk] a. III, 1 „Blick“, Pl. -onta 15, 2; 90, 1; 168, 1. — Perl. XVI, 60. — Adj. -sse 214, 3. Pl. -ontasṣe 214, 3

-pilkotstse [-pālk] Adj. I, 1 in *yolo-pilkotstse* „schlechte Ansicht habend“ 157, 3b

pitta [pālt] a. I, 1 „Blatt“, Pl. *pittā* (s. Ber.), *pittāsa* 15, 2; 22, 2; 46, 3; 94, 2; 159, 2

pilycalñe s. 3 **pālk-**

piś [pāñ] Kardinalzahl „fünf“ 15, 2; 44, 1b; 46, 1; 47, 2; 119 Anm.; 250; 252. — XIV, 16; XVI, 12; XIX, 15. 19; XX, 15; XXI, 7; XXVII, 1. 5; XXXIII, 3. 5. 11 u. ö. G. *piśantso* 251, 2; XVII, 19. — *śak piś* XIX, 15; XXVII, 8. — *piś-kānte* „500“ 157, 3a; 255, 2; XIV, 9. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *piśne* „am Fünften“ XXXIII, 13 (*piś meñantse ne*). — Komp. *piś-cmelasṣe* „den fünf Geburtsarten angehörend“ XX, 2. 11. 31 (?); XXI, 8 (*piś-cmelse*)

p(i)śāka [pāñk] Kardinalzahl „fünfzig“ 254

pīśākar Distrib.-Adv. „je fünfzig“ 259. — XIV, 9 (*wiyār kānte-pīśākar*)

piśpik „Brustwarze“ 115, 6

pisul [psul] „Spren“ 112, 4

pīle [pāl] Sg. m. III, 1 „Wunde“, Pl. *pilenta* 10 Anm. 1; 86, 3; 167, 1

putk- [= A] „teilen“ 31, 1; 32, 1; 33, 2

Gv. Ps. VII Pl. 3 *puttāñkem* 372; 485. — Ko. V Sg. 1 *pautkau* 412, 6.

Abstr. *putkalñe* XXV, 11 (falls nicht zu *putkalñe* zu verb.). — Pt. I PP. *putkau* 19, 2b; subst. „Teilung“ XXVII, 26

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX Med. Pl. 3 *putkās-kentār*. Ger. I *putkāssalle*. — Pt. II PP. *pepputku*

pudgalyik skt. „pudgalika“, „persönlich“ XXIV, 4

pudñāktāññe [ptāñktem] Adj. I, 1 „zum Buddha gehörig“, Pl. -i 218, 2. — Vgl. auch **pañāktāññe**

pudñākte [ptāñkāt] (eigtl. Prosawort *pañākte*, s. d.) m. V, 1 „Buddha-(gott)“, Pl. -i 22, 3; 157, 3a. — XVII, 1. 8. 9 u. ö.; XVIII, 3 (*kāṣṣi pudñākte*); XIX, 18; XXII, 10. All. -es(c) XVII, 4; XXV, 6. G. -entse XVII, 18; XVIII, 8; XIX, 11. — Adj. *pudñākteṣṣe* XX, 28

*pup s. *päp

purohite [purohit] m. V, 1 skt. „purohita“, „Hauspriester, Kanzler“, Pl. -i. — Obl. -em XVI, 69

Purvabhadravat skt. „Purvabhādrapadā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 5

Purvaṣat skt. „Pūrvāṣādhā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 2

puvar [por] a. I, 1 „Feuer“, Du. *pwāri*, Pl. *pwāra* 10, 1b; 28 Anm. 4; 46, 1; 69, 1; 111, 1; 147, 3; 159, 2. — Perl. XXII, 3. L. XXII, 8. 9. *pwarne* XXIX, 4. 5. 6. G. *pwārtse* XIV, 33. Pl. Perl. XXIII, 5, 10

***puve** [Pl. *tlentunāñ*] III, 1 „Speiche“, Pl. f. *pwenta* 167 Anm. 1. — Pl. XVII, 2; XIX, 16. 17

Puṣṇāvatimne (Lok.) Name eines Metrums XIV, 13

pūdñakteṣse s. **pudñakte**

-pūrvake [-neṣorñeyum] Adj. II, 3 skt. „-pūrvaka“, „ehemalig“, Pl. -añ 232, 2. — Vgl. auch **jaṭilapūrvake**

pekwe m. (wohl auch f.) V, 1 „Ring“, Pl. -i XX, 18

peñiyatse [pañitswāts] Adj. I, 1 „herrlich, prächtig“, skt. „śrīmant“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. *peñyacce* XX, 18. 26

peñiyo [pañi] Sg. m. VI, 3 „Pracht“, skt. „śrī“ 90, 2; 193, 2

peti [vgl. *poto*] „Schmeichelei, Ehrerbietung“ 28 Anm. 2. — XXIV, 33 (*yarke peti*). — Vgl. **pauto**

petwe V, 1 „Ufer“, Pl. -i

Peyālavārg skt. „Peyālavarga“, Name eines Varga XXI, 1

perāk [= A] Adj. „gläubig“ 27, 3d; 115, 6

perākāññe [perākune] a. III, 1 „Glaube, Gläubigsein“

peri [pare] „Schuld“ 102. — XV, 5

peret [porat] Sg. m. „Axt“ 28, 2; 117

perne [parām] Sg. m. „Würde“ 25, 1a; 86, 1. — Perl. XVI, 66 („um ... willen“); XX, 5. — Komp. *yākte-perne* „von geringer Würde“ 157, 3b. — Adj. -sse in *pañāktāññe-perneṣse* XVI, 20. 65; XXI, 13

perne_u [parno] Adj. III „glänzend, würdevoll“, Du. -eñc, Pl. -eñc 19, 2a; 69, 2; 95; 107, 2; 146, 2; 154; 242, 1. — Sg. m. Obl. -ent(o) XX, 4. 5. Pl. m. N. XX, 2. 3. f. N. -enta XIX, 10

pernerñe [parnore] a. III, 1 „Glanz“, Pl. -enta. — XX, 1. 3. Perl. XX, 5. 6. 7. All. XX, 2. Pl. XX, 4. — Komp. *pernerñe-dravyi* XX, 6. — Adj. -sse XX, 7

perpette Sg. m. „Last“

perma [parmā] Adv. „gern, ja (gewiß), jedenfalls, doch“, skt. „kāmam“ XXI, 2

pele [pal] Sg. m. „(rechte) Art, Recht, Gesetz“, skt. „dharma“ 25, 1a **-peleṣṣaṇ** s. **snai**

pelaikne [märkampal] a. (III, 1), m. (V, 1) skt. „dharma“, Pl. III, 1 -enta, V, 1 -i 66 Anm. 3; 167 Anm. 2; 180, 2h. — 1. „Daseinsfaktor, Eigenschaft“ Pl. L. XXVII, 18. G. -ets XX, 14. — 2. kollekt. „Gesetz“ XIV, 15

- (*pelaikne-onwaññe*). 33; XVII, 12; XVIII, 2. 8; XXII, 9. 19; XXIV, 38. L. XXI, 2. Pl. -*enta* XXIV, 30. 31. Pl. -*i* XVII, 7. — Adj. -*sse* XIX, 13. 14. 15 u. ö.; XX, 23 (*kremt-pelaiknesse*). 24. 29. 31; XXIV, 7; XXV, 5
- pelke** „Atem, (feierlicher) Ausspruch“, skt. „*udāna*“ XXXI, 2
- pel(y)kiñ (pel(y)kim)** [*mosam*] Postpos. c. G. „um . . . willen“ 82; 289
- pewam** in *wi-pewam* (s. *wi*) u. *snai-pewam* (s. *snai*)
- Pesane** m. N. pr. — G. -*entse* XXXIII, 13
- pest** s. **päst**
- petso** [*pats*] m. „Gatte“ 25, 1a; 45, 1b; 46, 1; 122; 141; 184, 2
- paik-** s. **pik-**
- paine** s. **paiyye**
- ***paiyyiske** VI, 3 „Füßchen“, Pl. -*añ* 196, 1
- paiyye** [*pe*] Sg. m. VIII „Fuß“, Par. f. *paine*, Pl. *paiñ* 18, 2a; 68; 69, 2; 86 Anm. 2; 148, 2eß; 201, 1. — Par. Abl. XIV, 26; XVI, 55. L. XXIII, 12. — Adj. Par. *paiyñesse* XIV, 14
- po** [*puk*] (vgl. auch **pont-**) Adj. „all, jeder, ganz“ 91 Anm.; 241, 1; 249. — 1. Subst. N. XIX, 10 (*po pernenta mäskentär, po yanem . . . po aiwołyci mäskentär*); XX, 3 (*po klautkäre*); XXI, 16 (*po paññäkte täkoyem*); XXVII, 7 (*po te tot rūp westrä*). 29 (*po rittäšte*). Obl. XIV, 31 (*po tasäte-me*); XVI, 20 (*po aiššeñca*); *po-aiyši* s. **poyši**. Perl. *posa* „in allem“ XX, 2; *posa pernent* „den Allerglänzendsten“ XX, 5; *posa špälmem* „der Allervorzüglichste, am allervorzüglichsten“ 77, 9; XXII, 19; XXV, 7. — 2. Adv. „ganz, vollständig“ XIV, 27; XVIII, 4; XX, 21; „insgesamt“ XIV, 6; *po ysomo* „ganz insgesamt“ XX, 9; *po eše* „allesamt“ XIV, 5. *pomem po* [*pukäš puk*] „ganz und gar“ 80, 5; XXVII, 16. — 3. attrib. Adj. a) Sg. *po* XVI, 40; XVII, 7; XIX, 1 (*po yknesa*); XX, 23. 25. 27. 31; XXI, 6. 9; XXII, 15; XXIV, 13; XXV, 7. *po kkeñisa* XIV, 9 (dazu s. *keni*) b) Pl. *po* XVII, 12; XIX, 7. 11. 13; XX, 4. 6 (*ñemna po!*). 12 u. ö.; XXI, 3. 4. 6 u. ö.; XXII, 9. 17; XXIII, 2. 3. 4; XXXI, 5
- pokai** (Obl.) [*poke*] f. VI, 2 „Arm“, Par. -*aine*, Pl. -*añ* 28, 3; 29, 6b; 44, 3a; 46, 3; 69, 2; 90 Anm. 1; 148, 2eß; 185; 188 u. 188, 1. — Par. Perl. XVI, 47 (*antapi pokainesa*). — Komp. *kau^urša-pkai* s. *kau^urše*
- potke** s. **pautke**
- pont-** [= *A*] (vgl. auch **po**) Adj. III „all, jeder, ganz“, Pl. *poñc* 28, 3; 36, 3; 91 Anm.; 153; 241, 1. — 1. Subst. Pl. m. N. XVI, 28. Obl. *pontäm* XXII, 11. G. *pontamts* XIV, 32; XX, 1. 16; XXII, 11. 28. — 2. attrib. Adj. Pl. m. Obl. (?) XXII, 29 (*pon prekenne*). f. Obl. *ponta* XXII, 7 (*ponta tärya cmelane*)
- poyši** [*puk knänmām*] m. III, 1 „Allerkenner“, Pl. -*inta* 100; 141, 1; 172; 230, 1; 326, 2. — XIV, 19. 21; XVII, 6. 17; XVIII, 3 (*po-aiyši*); XIX, 3. 19; XXII, 18; XXIII, 3. Obl. -*im* XVII, 4; XXII, 21. Perl. -*intsa* XXII, 19. All. XIV, 6; XVII, 19. G. -*intse* XXI, 10. Pl. XVII, 9. Perl. XIV, 27
- poyšĩññe** Adj. I, 1 „dem Alleswissenden zugehörig“, Pl. -*i* 74, 2b. — Sg. f. N. *poyšĩña* XXII, 18. Pl. m. Obl. -*em* XXI, 11 (*poyšĩññem*)

kauñäktentso). — Subst. *poyšičññ-äkalk* „Wunsch nach der Allwissen-schaft“ XX, 9. 13. — Adj. -šše 123, 3; XX, 19. 27

porcaññar s. *ärk-*, *äre-*

portsai (Obl.) „Gürtel (?)“ — Perl. XVI, 56

***pošiya** [*poši*] VI, 3 „Wand, Seite“, Pl. -aň 28, 3; 193, 2

postak [*postak*, *postäk*] Sg. m. skt. „pustaka“, „Buch“ 31, 3

postaññe Adj. I, 1 „letzter“, Pl. -i. — Sg. m. N. XX, 9 (*postaññe*). — Adv. [*särkiñco*] „schließlich, zuletzt, höchstens“ 286, 1; XXIII, 9; XXIV, 4; XXXIV, 7

postanu Adj. III „letzter“, Pl. -oñc 104, 4; 146, 2; 244, 3

postäm [*särki*] Adv. „danach, nachher, später“ 46, 1; 286, 1. — XXII, 10; XXIV, 11; XXV, 5; XXXI, 1 (*postäm*). — Als Präverb: *postäm wes ynem-me* XIV, 12; *postäm mäkocträ* XXII, 6. — Als Postpos. *šešuver postäm* „nach dem Essen“ XXIV, 16. 19. *ike* (*yke*) *postäm* s. *ike*. — Komp. *añma-postäm* s. 1 *añme*

puccim „Abkehr“ 113, 1

paut- [*pot-*] „schmeicheln“ 45, 3a

Ps. IV Med. *parutotär* 25, 2; 26, 4; 363, 2; 364, 1. — Ko. V Opt. *parutoy* 412, 7. — Pt. I PP. *papautau* 438, 3. Abs. -armem XVI, 12

pautarske [**potarsäk*] Adj. II, 3 „schmeichlerisch“, Pl. -aň 232, 1

pauto [*poto*] „Schmeichelei, Ehrerbietung“. — Vgl. **peti**

pautke [vgl. *potäk*] Sg. m. III, 1 „Abgabe, Tribut“, Pl. -enta. — *potke* XXII, 1. 2

paušye a. III, 1 „Abgabe“, Pl. -enta 167, 1

pkante [*pkänt*] 1. Subst. a. II, 2 „Hinderung, Quere“, Pl. *pkäntenma* 86, 4; 165, 3. *pkante yäm-* „hindern“ 73, 4; 81, 2. Perl. *pkantesa* „in der Breite“ XXIV, 24. 29. — 2. Postpos. c. Abl. „ohne“ 289

pyäk- [vgl. *pyäkäs*] „einschlagen“

Ko. I Opt. *pyäši* 402, 2. Inf. *pyäktsi*. Abstr. *pyäkälñe*. — Pt. I PP. *papyäku* 436, 1; XXIII, 7

pyäpyo [*pyäpi*] f. VI, 2 „Blume“, Pl. *pyapyaiñ* 10, 3a; 23; 47, 3; 90, 2; 124; 137; 145, 1c; 148, 2b; 188, 1; 210. — XXIX, 5. — Komp. *pyapyai-yok* „blumenfarbig“ 157, 3b. — Adj. *pyapyaišše* 210; 214, 1

pyutk- [= A] nur K. „zustande kommen“ 31, 1

Ps. IX *pyutkäššäm* 380, 1b; 381. — Ko. IX Inf. *pyutkässi* 418. Abstr. *pyutkäšñe*. — Pt. II 430, 1; 440, 3. Pl. 3 *pyautkare* XIV, 18. — PP. *pepyutku*

pyorye f. VI, 1 „Joch“ 186, 6. — XVIII, 4. — Adj. *pyorišše*

prakrauñe [*präkrone*] a. III, 1 „Festigkeit“ 88, 1; 167, 2a; 235

Prajñākaracandre m. skt. „Prajñākaracandra“, N. pr. eines Vor-stehers des Klostergartens XXXIII, 12 (*ocamndre*)

pratim [*pratim*] a. III, 1 „Entschluß“, Pl. -inta 25, 3; 26, 3; 30, 1; 113, 1; 171, 1. — Abl. -inmem XVI, 42

pratihari [*prätihāri*] a. III, 1 skt. „prätihārya“, „Wunder“, Pl. -inta. — XIV, 23. 30. Pl. XIV, 22. Perl. XIV, 33

prayok [= A] a. III, 1 skt. „prayoga“, „Anwendung, Mittel, Vorstellung, Darbringung“, Pl. -ānta XIV, 27

praściye f. „Platzregen“

Prasenaci (Prasenaji) [Prasenaji] m. skt. „Prasenajit“, N. pr. des Königs der Kausalas XVII, 2

prastrām Sg. m. skt. „prastaraṇa“, „Lager, Bett“ XXIV, 17

pratsāko [pratsak] „Brust“ 25, 3

prākre [prākār] Adj. II, 4 „fest“, Par. prakaryane, Pl. prakreñ 235. — Sg. m. Obl. prakrem XXX, 8. — Adv. XVI, 32; XXI, 2

prātimokṣ [prātimokṣ] skt. „prātimokṣa“, „Befreiung von Sünde, Register der Ordensvergehen, Ordenssatzung“ XXIV, 13. — Komp. prātimokṣā-sūtār XXIV, 5. — Adj. prātimokṣāssepi sutarantse XXIV, 31

prāp II, 2 „Juwel“, Pl. prapanma. — prāp-mahur [prop-mahur] „Diamant“ 28, 4

Prābhāse m. skt. „Prabhāsa“, N. pr. eines Königs XX, 9

prāri [prār] VI, 5 „Finger“, Pl. f. praroñ 23; 99; 148, 2a; 199. — Pl. Obl. -om XXIV, 26

prāśśām Sg. m. skt. „praśna“, „Frage“ 113, 1. — prāśśām prek- „eine Frage fragen“ 73, 3

prānk- [= A] „sich zurückhalten“ 46, 2

Gv. Ps. III Med. prānketār 360, 3. — Ko. V Inf. prānkātsi 412, 2

K. „abweisen“ Ps. IX prānkāśśām 381. — Ko. IX Opt. Sg. 1 prānkāśsim 418. — Pt. II Sg. 2 prānkasta. — PP. peprānku

Priyadeve m. skt. „Priyadeva“, N. pr. eines reichen Mannes. — XV, 3. Obl. -em XV, 6

pruk- „einen Sprung tun“ 32, 1; 44, 2c; 46, 1

Gv. Ps. VI Med. pruknātār 368, 3. — Pt. I pruka

K. „übergehen, überspringen“ Ps. VIII Med. prukstār 375, 2. — Int.-Pt. prus(i)ya 429. — Pt. III PP. pepruku

pruccamñe [= A] a. III, 1 „Vorzüglichkeit, Überlegenheit“ 31, 1. — XVI, 21. pruccamñe yām- „Vorzügliches leisten“ XXXIV, 5

prutk- [= A] „erfüllt sein“ 31, 1; 33, 2

Gv. Ps. III Med. prutketār. — Ko. V Med. prutkātār 412, 6. Abstr. prutkālñe. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 prutkar XXIII, 8 (mit kaus. Bedeutung). — Pt. I 430, 4; 432, 4; 433, 3. Pl. 3 prutkare, wohl entstellt prautkar XIV, 27. — PP. prutkau 431, 3

K. Ps. IX 381. prutkāśśām XXX, 8. prutkaśā-ñ XXIII, 10. — Ko. IX Inf. prutkātsi 418. — Pt. II prautka 440, 3. — PP. peprutku 431, 1a

prek- [prak-] „fragen“ 25, 1a; 33, 3aα; 44, 1a; 46, 1; 73, 3

Ps. VIII 374, 1. prekśām XXXII, 1. Ger. I subst. prekšalle 318, 1c. Ipf. prekši 394, 3. — Ko. I 402, 1. Sg. 1 preku XXIV, 5. Inf. parktsi XXXIV, 6. Ger. II parkälle. — Ipv. III Med. Pl. 2 parksat 422, 2; 425. — Pt. III 430, 2; 442, 1. 3. 4 u. Anm.; 443; 461, 2; 496. prekša XVII, 4. — PP. peparku 442, 6

preke [vgl. *tāpärk*] m. V, 1 „Zeit“, Pl. -i 73, 5b; 81, 3; 180, 2a. — XV, 10; XVI, 5; XVII, 3; XXIV, 10. 32. Pl. Perl. *pärkreṃ prekentsa* 77, 1; XVI, 32. L. XXII, 29 (*pon prekenne*)

prekšātse [pärkñäm] Adj. I, 1 „Frager“, Pl. -cci 222

prekšenta Nom. ag. II, 3 „Frager, Richter“, Pl. -añ 322; 332, 2. — Vgl. 233, 1

preñke [prañk] m. V, 1 „Insel“, Pl. -i 25, 1a; 46, 2; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — *snai preñke* XVIII, 4

prete [pret] m. V, 1 skt. „preta“, „Hungergespent“, Pl. -i 9, 1; 148, 2b

prentse [prañk] „Augenblick“

prere [pär] m. V, 1 „Pfeil“, Pl. -i 86, 1; 148, 2b; 180, 2b

prešciya (prešyo) [prašt] f. VI, 3 „Zeit“, Pl. -añ 36, 4; 46, 1; 90, 2; 94, 3; 145, 1b; 193, 2. — All. *prešcyaiścä* XX, 12. L. *prešyaine* XVII, 15; XXIII, 7. Pl. L. *prešyamne* XXI, 9. — Adj. *prešciyašše* 11 Anm. 4; XX, 20

procer [pracar] m. IV „Bruder“, Pl. *procera*, *protärñ* 25, 2; 26, 4; 46, 3; 111, 2; 128; 176, 2; 177, 4. — XIV, 6; XXIV, 25. Obl. *protär* XIV, 6

proskiye (prosko) [praski] f. VI, 2 „Furcht“, Pl. *proskaiñ* 25, 2; 33, 7; 86, 5; 90 Anm. 1; 145, 1c; 187, 1. — *prosko* XXIII, 8. Obl. *proskai* XXVIII, 7. — Komp. *proskai-ywarwece* XXVIII, 2

prautke [protäk] Sg. m. „Verschluß, Gefängnis“ 19, 2a (*preutke*, *prewtke*)

plakissu Adj. III „verständigungsbereit“, Pl. -oñc. — Pl. m. N. XIV, 4 (*plakissoš*). — Vgl. **pläki**

plaktukäñña f. II, 1 „Türhüterin“ 163, 1. — XVI, 25

planši Nom. ag. II, 1 „verkaufend, Verkäufer“, Pl. f. *plänšiññana* 89, 2; 101; 230, 1; 326, 2

pläk- [= A] „einverstanden sein“

Gv. Pt. I *plaka* 375 Anm.

K. „um Einverständnis bitten, sich ins Benehmen setzen mit“ Ps. VIII

Ipf. Pl. 3 *plakšiyem* 375 Anm. — Ko. II Inf. *pläktsi* 404, 2; 406, 2

pläki [pläkäm] Sg. m. „Einverständnis, Zustimmung“. — Perl. XXIV, 1. — Vgl. **plakissu**

pläksar „Einverständnis, Verständigung“ 111, 5. — XIV, 3

pläce [pläc] f. V, 2 „Rede“, Pl. Obl. *plätäm* 36, 1; 86, 2; 147, 3; 183. — Obl. *pläs* XXXII, 4. — Vgl. auch **apläc**

plänt- [= A] „vergnügt sein“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *plontotär* 364, 1; 483. Ipf. Med. Sg. 1 *plontimar*. — Ko. V Inf. *pläntatsi* 412, 1. — Pt. I *plänta* 438, 1. — PP. *paplāntau* 247; 431, 1b

K. Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *plāntašar-me* XXII, 17

plānto [= A] „Freude, Vergnügen“ 92, 1; 168, 2

plänk- „zum Verkauf kommen“

Gv. Ps. III Med. *plänketär* 375, 2. — Ko. V Inf. *plänkätsi*. — Pt. I *plänka* 77, 8

K. „verkaufen“ Ps. VIII 375,2. *plāṅksām* XXXII,3. — Ko. II *plyāñcām*. Inf. *plyasi*. Abstr. *plyāñcalñe*. — Ipv. VI Sg. 2 *peplyaṅke*. — Pt. III *plyeṅksa* 442,3; 445. — PP. *peplyaṅku*

plätk- [= A] „hervortreten“ 33,3aα

Ps. II/III PPs. Med. *plyetkmane* 362. — Ko. I *pletkām* 401,2. Opt. Pl. 3 *placyem*. — Pt. III Pl. 3 *pletkar-c* 445 Anm. 3. — PP. *plättku* 245,2; 431,4; 434,3; 442,6.7

plu- [= A] „schweben“ 46,1

Ps. VIII *pluśām* 374,3. Ipf. *pluṣṣi*. — Ko. I Abstr. *pluwälyñe*. — Pt. I 433,3. *pluśā-ne* XV,11. Pl. 3 *pluśar-ñ*. — Vgl. **plyew-**

plewe Sg. m. V,1 „Fahrzeug“ 180,2a

ploryai (Obl.) f. VI,3 ein tönendes Instrument, Pl. *ploryaṅ* 193,1

plyew- „schweben“

Ps. I *plyewām* 352,3. — Pt. III *plye^usa* 351,7; 443. — Vgl. **plu-**

pwenta s. ***puwe**

ptsa (Obl.) [*päts*] m. VI,3 „Boden“, Pl. *ptsāñ*. — Pl. Obl. *patsam* XXX,12

ptsak [*ptsäk*] „Augenzwinkern“ 115,6

PH

phalalakṣam skt. „phalalakṣaṇa“, „Wirkungsmerkmal“ XXVII,25

B

Bahuprahārne (Lok.) Name eines Metrums XIV,5

buddhavacam skt. „buddhavacana“, „Buddhawort“ XXI,1

bodhisatve [*bodhisattu*] m. V,1 skt. „bodhisattva“, Pl. -i 86 Anm.1; 141,1; 148,2b; 180,1b

bodhyāṅk III,1 skt. „bodhyaṅga“, „Erkenntnisglied“, Pl. *bodhyaṅgānta*. — Pl. XIX,9

Bramñäkte [*Bramñkät*] m. „Gott Brahman“ XX,28

Brahmadatte [= A] m. skt. „Brahmadatta“, N. pr. eines Königs 9,1

brahmalok [= A] skt. „brahmaloka“, „die Brahmawelt“. — All. XIX,10

brahmaswar (-svar) [= A] skt. „brahmasvara“, „Brahmastimme“. — *brahmasvar weksa* XXV,7

brähmaññe [*brāmaññi*, -*ñi*] Adj. I,1 „Brahmanen-“, Pl. -i. — Sg. f. Obl. -*ññai* XX,23

brähmaṇagrām skt. „brähmaṇagrāma“, „Brahmanendorf“. — L. XVI,69

brähmane [*brāmam*, *prāmam*] m. V,1 skt. „brähmaṇa“, „Brahmane“, Pl. -i 9,1; 86 Anm.1; 129; 141,1; 180,1b. — XVI,13.14.18 u.ö. Obl. -*em* XVI,10. Pl. N. XVI,22.23.26 u.ö. Obl. -*em* XVI,25.29; XX,29. G. -*emts* XVI,36.46

BH

bhavāggār [bhavākkār] skt. „bhavāgra“, „die höchste, letzte Existenz“.

— Adj. bhavākkārṣṣe XIV, 22

bhājam [= A] a. III, 1 skt. „bhājana“, „Gefäß“, Pl. -nta 10, 2

Bhādra [Bhādrā] f. skt. „Bhadrā“, N. pr. einer Prinzessin 97 Anm.

bhṛṅgār [prāṅkār] Sg. m. skt. „bhṛṅgāra“, „Gefäß“ XX, 27

bho Interj. skt. „bho, bhos“, „hallo“ 293. — XVI, 24 (bho bho)

M

makā-y(ü)kne s. **māka**

makūl Sg. m. skt. „makula“, „Reis, Wurzel“. — Perl. XVI, 55 (wartoṣṣe makūltsa)

makte [mättak] Pron.-Adj. „selbst“, Pl. makci 10, 4e; 36, 1; 284, 1. — Sg. m. N. XVI, 64; XX, 17 (makte!); XXXIV, 2

mañña f. II, 1 „Dienerin, Sklavin“, Pl. maññana 94, 1; 163, 1

maññe [māññe] m. V, 1 „Diener, Sklave“, Pl. -i 163, 1

mañu [mnu] „Verlangen“, skt. „lobha“. — Perl. XIV, 11

mañcāk [L. mañcakam] skt. „mañcaka“, „Ruhebett“ XXIV, 15

matarye Adj. I, 1 „mütterlich“, Pl. -i 216

manarkai (Obl.) „Ufer, Rand“

manāyatam s. **āyatam**

mant [tāmne, tamne] Pron.-Adv. „so (etwa)“ 275, 1; 279, 2. — XIV, 1; XV, 9; XXII, 11; XXIII, 4; XXIV, 5. — se māmnt „tālis“ XXII, 12. te mant skt. „iti“ XXII, 10; XXVII, 12. 14. 19 u. ö. — Korrelat. makte . . . mant XVII, 13; XIX, 10. — Vgl. **māntrākka**

manta [mā ontam] „durchaus nicht, keineswegs, gar nicht“ 10, 4e; 292. — XVI, 42; XXI, 11; XXII, 7 (mānta). 22 (mandtā); XXIII, 7. —

mantanta „niemals“ XXI, 12. — mā . . . nta s. **mā**

mante [vgl. orto] Adv. „(nach) oben“, skt. „ūrdhva“, Postpos. „von . . . ab“ 80, 6; 285, 2

manttsas [vgl. mtsās] Adv. „nach unten“ 285, 2

mapi (māpi) Part. „doch, wohl, ja“ 10, 4e; 291, 2. — XVI, 1. 6. 49; XXII, 14 (māpi)

mape Adj. I, 1 „reif“, Pl. f. mappana

marmanma [marmam] Pl. f. II, 2 „Adern“ 25, 3; 114; 148, 2a; 165, 5. — Pl. XXIII, 5

markwer [malke] Sg. m. „Milch“ 25 Anm.; 44, 2a; 111, 6. — XXX, 12. Kom. XXX, 11

***mašce** (müšce) f. V, 2 „Faust“ 86, 2; 183

maṣṣāt „Respektlosigkeit“ 117. — XXIV, 8

masār Adv. „unterwegs“ 111, 5; 444, 1. — XXIV, 42

mahākaruṇ [mahākāruṇ] skt. „mahākaruṇā“, „das große Mitleid“. — Adj. -ṣe XX, 18

Mahākāśyape [*Mahākāśyap*] m. skt. „Mahākāśyapa“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha 9,1; 129

mahābhūt a. III,1 skt. „mahābhūta“, „Element“, Pl. -ānta. — Pl. XXVII,7. G. -āntamts XXVII,7

mahāśramaṇe m. V,1 skt. „mahāśramaṇa“, „großer relig. Bettelmönch“, Pl. -i. — Vok. -a XIV,1.14. Obl. -eṃ XIV,11. All. -eṃs(c) XIV,12. Pl. All. -eṃsc XV,5. G. -eṃts XV,8

Mahendrasene [= A] m. skt. „Mahendrasena“, N. pr. eines Königs 83
matsi [*śāku*] Sg. m. „Haupthaar“

mā [= A] Neg. 24,4; 292. — I. einfach negierend [*mā*]: 1. vor Vollverb., z.B. *toṃ mā tākoṃ saišṣene, mā nke tsaṅkoy pudñākte* XVII,9. *cai tot wrocce rṣāki mā lkenta nautsar-eṃsketse* XIX,2. *kuse šamāne prātimokṣ po āñmtsa mā klyauṣām: pāyiti* XXIV,13. Vgl. auch XIV,4; XVI,15.44; XVIII,1.2; XXI,1.2.4 u.ö. — 2. vor Verb. subst.: *mā nesām lāklen-tameṃ tsālpālne po yknes-eṃsketse* XIX,1. Vgl. noch XIX,2; XXII,12. 19.20; XXVII,16.20. — 3. ohne (ellipt. ausgelassene) Kop.: *yākṣi caimp skente, mā brāhmaṇi* XVI,37. *śāmna caimp skente, mā yakṣi* XVI,41. *mā tañ ñyātstse śolantse, mā r-asānmeṃ laitalne* XVII,6. Vgl. noch XVII,23; XXII,3.12.14; XXIV,37. Vor. Ger. *mā wes cāmpalyi* XVI,8. *saṅkik raktsisa šamānentse eñatketse mā ceppille mā wsasṣälle* XXIV,17. *mā šwälle* XXX,10.12. *mā te ställe śol wārñai* XXXI,2. — 4. im periphr. Fut. (329): *mā ṣ pātrā lkälle nest* XVI,52. — 5. in der Frage: *ostmeṃ lantsi camñcer mā wat wesāṃmpa?* XIV,8. — 6. im Sinne des ai. a-Privativums: *mā-šekamñe* XVI,57. Dazu weiter *mā lkālye palsko* XIV,32. *su mā wasāṃpaṃ tākaṃ* XXIV,2. *mā ayāto aksasṣālye* XXIV,38. Vgl. auch *mā eñcareṃ* XXVII,24. — 7. beim Indef. (274): *mā ksa* [*mā sam*] XVI,60; XIX,2; XXII,10. *mā kca* [*mā cam*] XVI,5; XXII,2; XXIII,9. — 8. in der Verbindung *mā . . . nta* [*mā ontam*] „durchaus nicht“ XV,2; XXIII,9. *manta* s.d. — II. prohibitiv [*mār*] 292. — c. Ind. Ps. 304,2; XVI,39.41 (*prāskat*; formal = Ko.). 65; XXXII,3

māka [*māk*] Adj. „viel“ 14,2; 24,1; 44,2a; 241 Anm. — 1. attrib. Adj. indekl. vor Pl. XXIV,33 (*māka šwatsanma*); XXXIV,5 (*māka alloṅkna saṅkrāmntane*). — 2. Adv. XXIV,33 (*māka sporttitār*); XXX,8 (*olyapotse māka šeṣu*). 10 (*māka mā šwälle*). — Komp. *makā-y(ä)kne* „vielfach“ 157,2; XVI,12; XIX,1

Māgat [= A] skt. „Magadha“, Name eines Landes. — Adj. -še XXIII,12

mācer [*mācar*] f. IV „Mutter“, Pl. *mācera* 111,2; 128; 177,2. — Obl. *mātār* XVI,39. — *pātār-matarṣse* 214,1

mātre Adj. II,4 „scharf“, Pl. f. *matrona*

mādār (mātār) [*mātār*] Sg. m. skt. „makara“, „(See)ungeheuer“ XXII,11

mānt- s. **mānt-**

Mār [vgl. *Mārñkāṭ*] m. V,3 skt. „Māra“, N. pr. des Todesgottes 10,2. — Pl. Obl. -ām XIX,11

mārgāṅk a. III, 1 skt. „mārgāṅga“, „Wegglied“, Pl. -*ānta*. — Pl. XIX, 17 (*mārgāṅganta*)

mārjāre skt. „mārjāra“, „Katze“. — Kom. -*empa* XXVIII, 3

māla (nur als Obl. belegt) f. „berauschendes Getränk“, skt. „maireya“ XXIV, 9

Mālika [*Mālikā*] f. skt. „Mālikā“, N. pr. der Gattin des Prasenajit 97 Anm.

mälle Adj. etwa „bedrückt, zerrieben (?)“ XXI, 14

māskwo Sg. m. „Hindernis“ 194

māk- „laufen“

Gv. Ko. V 412, 2. Opt. (= Ip f.) Med. *mākoytār* XXII, 6. Inf. *makatsi*. Abstr. *makalñe*. — Pt. I Med. Pl. 3 *mkānte*

K. Ko. IX 418. Inf. *makāstsi* XVI, 54

mākte 1. interrog. Pron.-Adv. [*mānt*] „wie?“, skt. „katham?“ 10, 4e; 279, 2; XVI, 9. 16; XXVII, 12. 14. 29 (*makte!*). — 2. Konj. [*māmtne*] „wie“, skt. „yathā“ 10, 4e; 279, 2 a) modal „wie“ XIV, 8. 32; XVI, 22. 44; XXIV, 30; XXVII, 28. Relat. Anschluß „so“ XXV, 5. Korrelat. *mākte* . . . *mant* XVII, 13; XIX, 10. *mākte* . . . *taiknesa* XIX, 5 b) final „auf daß, damit“ 280; XXII, 9; XXXIV, 7 c) temporal „als“ 280; XV, 11

māktauñe a. III, 1 „(letztes, höchstes) Ziel, Selbstgefühl“ XX, 28

māksu [*āntsaṃ*, -*nne*] Interrog.- u. Relat.-Pron. „welcher“ 272. — 1. Interrog. Sg. m. N. XXV, 1. — 2. Relat. Sg. m. N. XXIV, 28. 37. Obl. *mākcau* XIV, 6. Perl. *mākceusa* XXV, 1

mānk- [= *A*] „unterlegen sein, ermangeln“ 44, 1b

Gv. Ps. III Med. *mānketār-me* XXXIV, 4. — Ko. V Med. *mānkātār*. Abstr. *mānkālñe* 412, 2. — Pt. I Sg. 1 *mānkāwa*. — PP. *mānkaū*

K. „überwinden, besiegen“ Ko. IX Opt. Sg. 1 *mānkāṣṣim*

mānt- [= *A*] Akt. „verletzen“, Med. „gekränkt sein, böse Gesinnung haben“

Ps. XII *māntaṃ*. Pl. 3 *māntaññeṃ* 390; 455, 1; 489. Ip f. Med. *māntaññitār* 394, 5. — Ko. V *māntaṃ* 412, 2. Inf. *māntatsi*. Abstr. *māntalñe*. —

Pt. I Sg. 1 *mantāwa*. Pl. 3 *mantāre* 438, 1. — PP. *mamāntau*

mānta s. *manta*

māntarške Adj. II, 3 „zänkisch, übel“, Pl. -*añ* 232, 1

māntrākka Pron.-Adv. „ebenso“ XVIII, 2; XXIV, 42. — Komp. *māntrākka-yākne*, *māntrakkā-yākne* skt. „tathārūpam“ 157 Anm.

māmnt s. *mant*

mānts- [vgl. *śur-*] „betrübt sein“ 33, 5a

Ps. II Med. *meṃštār* 356, 3. — Ps. VI Med. *mantsanatār* 368, 3. — Ko. V Med. Pl. 3 *māntsantār*. Abstr. *māntsalyñe* XVI, 57. — Pt. I Med. Sg. 2 *mantsatai*

mārtk- [= *A*] „scheren“

Ko. V Abstr. *markalñe*. — Pt. I Med. *mārtkāte* 433, 1

märs- [= A] „vergessen“ 33,4

Gv. Ps. III Med. *mārsētār* 360,3. — Ko. V *mārsam* 412,2. Opt. Sg. 1 *mārsoym* XX,15. Inf. *mārsatsi*. — Pt. I 433,1. Sg. 2 *mārsasta* XXII,22. Pl. 3 *mārsäre* XXIII,1. — PP. *mārsau* XVI,14

K. Ps. IX PPs. *mārsäṣṣeñca*. — Pt. II *myārša* 42,3; 440,1

māl- [= A] „bedrücken, leugnen“

Ps. X Med. *māllāstār*. — Abstr. *māllālñe*. — Vgl. *mely-*

mālk- [= A] „zusammenlegen“

Ko. V Inf. *malkatsi* 412,2. Abstr. *malkalñe*. — Pt. I 433,1. Med. Pl. 3 *mālkānte* XVI,7. — PP. *mālkau*

māllarske Adj. II,3 „drängend, eindringlich, eindrücklich“, Pl. -*añ* 232,1. — Pl. m. N. XXI,4 (-*aṃ*)

māsk- [= A] „sich befinden, sein“

Gv. Ps. III 25,1b; 359,1.3; 360,1; 482. Med. *māskētār* XVI,60; XVIII,2; XXVII,13.17.18 u.ö.; XXX,12. *māskētār-ñ* XXXI,1. *māskētār-ne* XXX,6. *māskētār-me* XXXIV,4. Pl. 3 *māskentār* XIX,10; XXII,4; XXIX,2. PPs. *māskeñca* XIV,21. Ger. I *māskelye* 318,1a; XIV,5; XXII,18 (*maskele*). Ip. 305,1; 394,2. Med. *māskitār* XVI,5; XVII,1.15; XXIV,18.25.32 u.ö.; XXVI,2. *māskitār-ne* XV,2. Pl. 3 *māskiyentār* XXIV,25. — Ko. V Abstr. *māskällāññe*. — Pt. I *maska*

K. „(ver)tauschen“ [*māsk-*] Ps. IX *māskäṣṣām* 381. — Ko. IX Inf. *maskässi* 418. — Ipv. IV Med. Sg. 2 *maskäṣṣar* 426. — Pt. II *myāska* 42,3; 440,1. — PP. *memisku*

mātsts- [*nātsw-*] „verhungern“ 53,2; 56

Ps. III Med. Pl. 3 *mātstsentār*. — Ko. V Inf. *mātstsätsi*. — Pt. I PP. Subst. Perl. *mātstsorsa*

mi- [= A] nur K. „schädigen“

Ps. IX 380,1b; 381. *miyīṣṣām* XXIV,11. — Ko. IX Inf. *miyāssi* 418. Abstr. *miyāṣlñe* XX,12; XXI,6. — Pt. II Med. *myāyate* 440,2. — PP. *mem(i)yu* 328,1

mit Sg. m. „Honig“ 8; 15,2; 32,2; 45,3a; 117. — XXX,11. Kom. *mitāmpa* XXX,11

mit- [= A] „sich aufmachen“ 78,1

Gv. Ps. III Med. Pl. 3 *mitentār* 360,3. — Ko. V Inf. *mitatsi*. Abstr. *mitalñe*. — Pt. I 307,2; 349,1; 438,2. Pl. 1 *mitam* XIV,6. 3 *mitare* XIV,5.13. — Pt. III 443. Pl. 3 *mitār* XXII,3. *miyitar-ñ* XXIII,1

K. „gehen lassen“ Ps. (od. Ko.) IX Sg. 2 *mītās-me*. Ger. *mitṣle*

mittār skt. „mitra“, „Sonne“, Du. *mittarwi* 69,1

Mitravārg skt. „Mitravarga“, Name eines Varga XXI,3

mithyadrṣṭi [vgl. *keṃ-pālḱ*] skt. „mithyadrṣṭi“, „Irrlehre“ XVI,45

mit- „beschädigen, verletzen“

Ps. VIII *miṣām*. — Pt. III PP. *memīlu*

mīl(y)kautstse Adj. I,1 „sich beziehend auf“ (gewöhnl. c. All.), Pl. -*cci*.

— Sg. m. Obl. -*cce* XV,2; XXVIII,8

miw- [= A] „beben“

Gv. Ps. I *miwām* 351,6; 352,3. PPs. Med. *miwamane* XVI,46. IpF. *miwi* 394,1. — Ps. XII Med. *miwāntār*. — Ko. V Inf. *maiwatsi*. Abstr. *maiwalñe*. — Pt. I 438,2. Med. *maiwāte-ne* 307,1; XVI,50. — PP. *mamaiwaru*

K. Ps. IX PPs. Med. *miwāskemane*

mišši [*miši*] Sg. m. „Gemeinde“

misāsañ (Pl.) Adj. II,3 „fleischfressende“ 232,3

misko „Tausch“ 90 Anm. 2

mīlar [vgl. *mīlārts*] „Beschädigung“ 111,5. — Adj. *mīlārše*

mīsa [vgl. *śwāl*] Pl. tant. f. I,1 skt. „māmsa“, „Fleisch“, Plt. *misaiwenta* 10 Anm.1; 15,2; 70 u. Anm.1; 121; 159,3. — Pl. XXX,3.11. Kom. XXX,11. G. *misāmts* XVII,20

mutk- „verstärken“

Ko. V Inf. All. *mutkāttseś* (sic). — Pt. I Pl. 3 *mutkāre-ne*

mudit [= A] skt. „muditā“, „Freude“. — Perl. XXII,17

mus- [= A] „aufheben, emporheben“ 31,1

Ps. VI Med. *musnātār* 368,1a. — Pt. I PP. *musau*

musk- [= A] „verlorengehen“ 31,1

Gv. Ps. III Med. *musketār*. — Ko. V Inf. *muskātsi* 412,6. All. XXI,4. Abstr. *muskāñe*. — Pt. I *muska*. — PP. *muskau*

K. „schwinden machen“ Ps. IX *muskaṣṣām*

Mrgāra f. skt. „Mrgārā“, N. pr., viell. = skt. „Viśākhā (Mrgāramātar)“ 133
-me [-m] Pron. suff. der 1.—3. Pers. Pl. 74 Anm. 2; 263; 264. — Im Sinne der 1. Pers. XIV,10.12.15; XXII,17. — Im Sinne der 2. Pers. XIV,4.12. — Im Sinne der 3. Pers. XIV,16.17.23 u. ö.; XV,11; XVI,27.29.60; XIX,6.12; XXV,2; XXVII,10; XXXIV,4. — Mit All.-Affix **-meś** im Sinne der 3. Pers. XIV,3.5.16 u. ö.; XV,8; XVI,12

mekwa [*makū*] I,2 „(Finger)nägel“ 44,3c; 56; 115,1; 160,1

meñki [*mañk*] II,2 „Mangel“ 25,1a; 44,1b; 80,5; 99; 165,1. — XXIV,26.

L. XXXIII,7. — *meñki-ikām-pikwalamñepi* XXIV,2

meñkitse [vgl. *wārcets*] Adj. I,1 „ermangelnd“ (c. Perl.), Pl. **-cci** 77,6b.

— Sg. m. N. XVIII,4 (*eśnesa mo*); XXIII,9 (*krent kāṣṣintsa*)

meñe [*mañ*] m. V,2 „Mond, Monat“, Pl. **-i** 25,1a; 37; 86,2; 124; 137; 148,1; 182 u. 182,1; 208. — „Monat“ XXXIII,7. Obl. *artsa ywarca meñ* 73,5b; XXIV,31. G. *meñantse* XXXIII,8.10.11 u. ö. Pl. Perl. *meñtsa* 77,1; XXIV,4. — Adj. *meñaṣṣe* 208

-mem [-äṣ] Abl.-Affix 71,2 u. Anm.1; 80

menūk [= A] Sg. m. „Gleichnis“, Du. **-āñc** 27,3d; 69,1; 115,6. — XVIII,3; XX,28. Perl. XVII,10. — Komp. *tu-menūksa* „dem vergleichbar“ XXIII,13

mentsi [vgl. *śurām*] Sg. m. „Kummer, Trauer“. — XXII,14.15. Perl. XXII,16. L. XXII,16

mem- „betrügen (?)“

Pt. I Pl. 2 *memyas* 432; 434,1

meli [malañ] Pl. tant. V, 1 „Nase“ 25, 1a; 86, 1; 148, 2a; 180, 2a

melte [vgl. *malto*] Sg. m. „Erhebung“ 257 Anm. 2

mely- [malyw-] „(zer)drücken“

Ps. II *melyim*, Pl. 3 *melyem* 10, 1b; 15, 1b; 356, 1. — Vgl. **mäl-**

mewiyo m., **mewya** f. [ypesumts?] VI, 3 „Tiger“, Pl. *mewiyañ* 90 Anm. 2; 94, 1; 193, 1

meske [masäk] m. V, 1 „Band, Verbindung, Gelenk, Verknüpfung“, skt. „sandhi“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — XVI, 4 (*jätakäšše meske*). Pl. N. XVII, 13; XXXII, 3. — Komp. *treya-meskem* skt. „trisantidhi“ 157, 1. — Adj. -šše XXXII, 1

mai Part. 291, 2. — 1. mit Opt. „doch“ XXIII, 6. — 2. in der Frage „etwa“ 80, 1d; XVII, 5

mait- s. **mit-**

mait(t)är [maitär] skt. „maitrī (maitrā)“, „Freundschaft, freundschaftliche Gesinnung“. — Adj. *maittaršše* XX, 27

Maitreya (Maitrāk) [*Metrak*] m. skt. „Maitraka, Maitreya“, N. pr. des kommenden Buddha. — Kom. -em̐pa XXI, 15

maim [mem] Sg. m. „Ermessen, Maß, Beurteilung“ 114. — Perl. XXII, 15

maiyya (maiyyo) [tampe] f. II, 1 „Kraft“, Pl. *maiyyana* 19, 1; 90 Anm. 2; 94, 1; 163 u. 163, 2. — *maiyo* XXIX, 3. L. *maiyyane* XXXIV, 7. —

Komp. *ška-maiyya* s. d., *snai-maiyya* s. **snai**

maiyyā^u Adj. III „kräftig“, Pl. -āñc 108, 2; 242, 2. — Sg. m. N. XV, 2

maiyyātstse [tampewäts] Adj. I, 1 „stark, gewaltig“, Pl. -cci

maiw- s. **miv-**

maiwe [wir] Adj. II, 4 „jung“, Pl. -eñ 237, 6

moko [mok] Adj. „alt“ 18 Anm. 1; 28 Anm. 3; 91, 2; 142, 2; 239. — Sg. m.

Obl. -om XIV, 6

mokomške [mkow-] m. VI, 3 „Äffchen“ 28, 3

mokoc Sg. m. „Daumen“, „große Zehe (in Verbindung mit *paiyyeññe*)“ 116 Anm. 2

mokš skt. „mokṣa“, „Erlösung“. — XIX, 8; XXIX, 3 (*mokṣa*)

mot Sg. m. „Alkohol“, skt. „surā“ 117. — XXIV, 9. — Komp. *mot-yokaim* (Pl.) „Alkoholdurstige(?)“ 187, 2. — Vgl. auch **tanā-mot**

moroškañ Pl. VI, 3 eines Pflanzennamens. — Pl. Obl. -am̐ XXIX, 6

***molyiye** VI, 1 „Streit“, Pl. Obl. f. *molim* 186, 6

mauk- [muk-] „nachlassen, ablassen“

Gv. Pt. I Pl. 3 *maukäre*

K. Ps. IX Med. Sg. 2 *maukästär*

Maudgalyāyane [*Maudgalyāyam*] m. skt. „Maudgalyāyana“, N. pr. eines Hauptschülers des Buddha. — Obl. -em̐ XV, 8

mñcuška [mäskitāñc] f. II, 1 „Prinzessin“, Pl. *mñcuškāna* 94, 1; 145, 1a; 163, 1

mñcuške [mäskit] m. III, 1 „Prinz“, Pl. *mñcuškanta* 10, 1b; 13 Anm. 3; 124; 137; 141, 1; 170. — XVI, 39. 60. Obl. -em̐ XVI, 20. 43. 46 u. ö. All. XVI, 40. L. -enne XVI, 40. G. -entse XVI, 20

-mpa [-aššäl] Kom.-Affix 71,2; 78

mrakwe „ein kurzes Stück, ein wenig(?)“ XVI,55

mrāc [= A] „Gipfel“ 116 Anm. 2. — L. XX,19

mrestīve [māššunt] Sg. m. „(Knochen)mark“ XXX,1

mrausk- [mrosk-] „Überdruß empfinden“ 18,2c

Gv. Ps. VI Med. *mrausknātār* 370,1. — Ko. V Med. *mrauskātār* 412,7.

Pl. 3 *mrauskantār* XXV,3. Inf. *mrauskatsi*. All. 314,4; XVII,10. Abstr.

mrauskalñe. — Pt. I 438,3. Med. *mrauskāte* XXV,5. — PP. *mamrauskaru* 431,2

K. Ps. IX *mrauskäššām* 382. Ip. Med. *mrauskäššitār* 394,4

mlutk- [mlusk-] „herauskommen“

Ko. V 412,6. Med. Sg. 1 *mlutkāmar* XV,5

mlyuwe „Oberschenkel(?)“, Du. -eñc (*mālyuwiñc*) 68 Anm. 2

ml yokotau wohl Name einer ölhaltigen Frucht 106,1

Y

yaka (*yak*, *ykāk*) „noch, dennoch“ 291,4. — *yaka* XXIV,12.35; XXXII,2. *yak* XVI,59; XXIII,3. *ykāk* XVI,49.58

yake s. *ike*

yakte (*yākte*, *yekte*) [vgl. *tsru*] Indekl. „gering, wenig“ 13 Anm.1. —

Komp. *yākte-perne* „von geringer Würde“ 157,3b

yakne [*wkām*] m. V,1 „Art und Weise“, Pl. -i 39; 44,3a; 50; 77,5a; 86,1;

147,5; 157,2.3a.b u. Anm.; 180,2e; 251,4; 260,1. — XIV,6. Perl.

XIV,23 (*ce yknesa*); XVI,21.29; XIX,1 (*po yknesa*).12 (*k_uceknesa*).

tu-y(ä)knesa „auf die Weise, derartig“ XIV,29 (*tu-yknesāk*); XVI,61;

XIX,13; XXIV,12. *te-yāknesa* „auf diese Weise“ XXV,10. *taiknesa*

XIX,5.18.19. *taiknesāk* XVII,11. *okt-yaknesa* „auf achtfache Weise“

XX,29. Pl. Perl. -entsa XXI,12. — *kärpye-yakne* s. *kärp(i)ye*, *täryä-*

y(ä)kne s.d., *makä-y(ä)kne* s. *māka*

yakwe [*yuk*] m. V,1 „Pferd“, Pl. -i 8; 10,1a; 16,1; 22,1; 86,1; 124 Anm.;

125; 148,2a; 179,1; 180,2a; 207. — Adj. *yākwešše* 207; 214,1

yakšaññe [*yakšem*] Adj. I,1 „Yakša-“, Pl. -i 149

Yatikassene (Lok.) Name eines Metrums XIV,23

yative Sg. m. „Peitsche“ 53,1

yap [= A] Sg. m. skt. „yava“, „Gerste“ 216

yapoy [*ype*] a. II,1 „Land“, Pl. *ypauna* 10,1a; 13; 18,2b; 105; 127;

164,2. — Abl. *ypoymem* XVI,9.14. L. *yapoyne* XVI,23.68. — Adj.

ypoyše s. *alyek-ypoyši* unter *alyek*

yamaššuki Nom. ag. II,1 „ein sich Betätigender“, Pl. -iñ 324. — Vgl. 230,1

yarke [*yärk*] a. III,1 „Verehrung“, Pl. *yärkenta* 86,3; 125; 147,5; 167,1;

205. — XVI,7.25; XVII,4; XXII,20; XXIV,33. *yarke yām-* „ver-

ehren“ 73,4; XIV,33; XVI,28; XX,9. — Adj. *yärkešše* 205. Pl.

yärkentāšše 205

yarpo [pñi] a. III, 1 „(religiöses) Verdienst“, skt. „punya“, Pl. *yārponṭa* 90 Anm. 2; 168 Anm. — XV, 2.9. Pl. Perl. XXI, 10

yarm [yärm] a. II, 2 „Maß“, Pl. *yārmanma* 114; 157, 3a. b; 165, 5. — XXIV, 23.29. Perl. XXIV, 15.28. — Komp. *totkā-yärm* „in geringem Maße“, skt. „alpamātra“ 157, 2

yal [yäl] a. V, 3 „Gazelle“, Pl. *ylhī* 112, 3; 184, 2

yaltse [wältš] Kardinalzahl „tausend“, Pl. II, 2 *yältsenma* 10, 1a; 22, 1; 39; 45, 3b; 77, 5b; 86, 4; 165, 3; 255, 1.3. — XIV, 22 (*yältse trey*); XX, 19; XXVII, 10. — *wiltse* „2000“, *ñultse* „9000“ 157, 3a; 255, 2

yaši s. *yšiye*

yaššūca [yāššuce] Nom. ag. II, 3 „Bittsteller“, Pl. -añ 233, 1; 323

yasa [wäs] „Gold“ 39; 94, 3; 195. — Adj. *ysāšše* XIX, 11. — S. auch **ysā-**

yasar [ysār] Sg. m. I, 1 „Blut“, Pl. *ysāra* 14, 2; 111, 1; 147, 3; 159, 2. — Pl. Perl. XVI, 38

yase [šāñi] „Scheu, Scham“, skt. „hrī“

yākṣe [yakāš] m. V, 1 skt. „yakṣa“, Klasse von Dämonen, Pl. -i 86 Anm. 1; 148, 2b; 180, 1b. — Daneben Formen nach V, 2 (mit bes. Obl. Sg.): Sg. Obl. *yakṣam*, G. *yakṣantse*, Pl. N. *yakṣi* XVI, 37. 41, G. *yakṣamts*

yāñk- [= A] „betören“

Gv. Ps. IV PPs. Med. *yonkomane* 363, 4; 364, 3. — Ko. V *yāñkam*. — Pt. I *yāñka*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. IX Sg. 1 *yāñkāskau*. — Ko. IX Inf. *yāñkāssi*

yāñkune viell. Amtsbezeichnung für den Vorsteher einer bestimmten religiösen Gemeinschaft. — All. XXXIV, 1

yāt- [= A] „fähig sein, imstande sein“ 33, 5b

Gv. Ps. IV Med. *yototār* 363, 1.2; 364, 1. Ip. Med. *yotitār* 394, 2. — Ko. V *yātām* 412, 1. Inf. *yātatsi*. All. XIX, 4; XXI, 9. Abstr. *yātālñe* XIV, 32. — F. I Med. *yātāte* 438, 1. — PP. *yayātāu*

K. „zustande bringen, bändigen“ Ps. IX *yātāššām* 382. PPs. *yātāššeñca* 123, 2; XX, 28. — Ko. IX Opt. Med. *yātāššitār* 418. Inf. *yātāssi* XXI, 9. — Pt. IV Med. Sg. 2 *yātāššatai* 449, 1. — PP. *yayātāššu*

yāntār [yantār] Sg. m. skt. „yantra“, „Werkzeug, Zange“ 1.

yām- [= A] „machen“, oft zur Umschreibung im Sinne denominativen

Bildungen 10, 4g; 13; 73, 4

Ps. IX 35, 4; 56 Anm.; 373, 2; 378; 379, 2; 455, 1. Sg. 1 *yamask*

XXIV, 5. *yāmāskau-c* XX, 9 (*yārke*). 2 *yamāst* XXII, 14

304, 2; XVI, 65. 3 *yamaššām* XVIII, 3 (*yamāššām*); XXIV,

Pl. 3 *yamāskem* XVI, 28 (*yārke*). Med. *yamāstār* XXIV, 14

Pl. 1 *yāmāskemttār* XIV, 14. 3 *yamāskentār* XVIII, 3 „Buddha“, Pl. -i XXVI, 1. PPs. *yamaššeñca* 233, 1; XIV, 33; XVII, 28. -em XIX, 11. Perl.

XX, 29. Med. *yamāskemane* XXIV, 23. Ger. I

XVI, 17; XXIV, 15.23; XXIX, 2.3.5.6. *yamašle*

394, 4; 463, 2. Med. *yamaššitār* XXIV, 26. — Ka; 86, 1; 179, 4; 180, 2a. —

yāmām 309, 1; XXIX, 1.4.5.6. Med. Sg. 1 *icēkamma*)

- XXIV, 24. Pl. 3 *yamantār* XXV, 3. Opt. 10 Anm. 1; 30, 1; 32, 1; 463, 2; 490. Sg. 1 *yamim* XXI, 1 (*spelke*). Pl. 1 *yamyem* XXII, 16. Med. Sg. 1 *yamimar* XXI, 4. 3 *yamitār* XXIV, 28. Inf. *yāmtsi* 314, 1; XV, 7; XVI, 35. 58; XIX, 4; XXIII, 7; XXIV, 17; XXV, 11; XXIX, 4; XXXIV, 7. Ger. II *yamalle* 95; 146, 1; XXXIV, 5 (*yamalle šait*). Abstr. *yamalñe* XVI, 3. — Ipv. III 14 Anm.; 313, 1; 425; 460, 1 c. 2. 3 b. 4; 494. Sg. 2 *pyām* XXII, 15 (*pyam*); XXV, 6. Med. Sg. 2 *pyāmtsar-me* XIV, 15. Pl. 2 *pyāmtsat* XV, 9. Du. 2 *pyāmttsait* 302, 1; 422, 1; 459; 471; XXII, 9. — Pt. IV 430, 1; 447, 2. 4; 448; 497. *yamašša* XIV, 25; XVI, 2 (*yamaša*). Pl. 3 *yāmsar* XV, 10. Med. *yamaššate* XIV, 21; XXV, 5 (*yamaššate*). *yāmsate* XIV, 25; XVI, 14. 16; XVII, 17; XIX, 12. — PP. *yāmu* 95; 104, 1; 136; 146, 1. 3; 155; 245, 1; 316, 1; 431, 4; XIX, 4; XX, 3; XXIII, 12; XXV, 2. 5. 8. 10; XXXIV, 6. 8. Abs. -*ormeņ* XV, 12; XVI, 54. — *yāmor* s. d.
- yāmi** Nom. ag. II, 1 „tuend, Täter“, Pl. *yamiñ* 101; 230, 1; 326, 2. — Komp. *kärtse-yami* „Wohltäter“ 157, 3 b; 326, 2. Pl. m. N. XVI, 27
- yāmor** [*lyalypu*] a. III, 1 „Tat, Handlung“, skt. „karman“ (eigtl. subst. PP. von *yām*-), Pl. -*nta* 14 Anm.; 111, 3; 124; 137; 157, 3 a; 171, 1; 317, 1. — XXIII, 11. 12. 14; XXV, 1. 2. 4 u. ö. Perl. XX, 13; XXI, 15; XXV, 3. 8; XXVII, 6. Pl. XXV, 8. 11. — Komp. *yāmorñikte* skt. „karmadeva“ XXXI, 4. — Adj. -*šše* XXIII, 1 (*šañ-yāmorššai*)
- yāre** [*tras*] „Kies, Geröll“, skt. „śarkarā“
- yās-** [*yās-*] „sieden, erregt sein“
- Gv. Pt. I PP. *yayāsau*
- K. „erregen“ Ps. IX *yāsāššām*
- yāso** „freudige Erregung“
- yāsk-** [*pās-*] „betteln“ 35, 4
- Ps. IX Med. *yaskastār* 379, 2. — Ko. II Med. *yāstār*. Pl. 1 *yaskemtār* (s. Ber.) 401, 1; 402, 2. — Pt. I Med. *yāššate*. — PP. *yayāššū*
- yāk-** [= A] „nachlässig sein“
- Ps. X Med. *yāknāstār* 385, 2. — Ko. VI Med. Pl. 3 *yāknāntār* 414 u. Anm. — Pt. I PP. *ykau*
- šūākwāske** VI, 3 „Pferdechen“, Pl. -*añ* 196, 2
- Yat.** *reññe* Adj. I, 1 „Pferde“, Pl. -*i* 10, 1 a; 218, 2
- yatwe** [= A] „umklammern, umschlingen“
- yap** [= A] Med. *yāksanatār*. — Ko. V Inf. *yaksatsi*. — Pt. I PP. *yāksau*
- yapoy** [*ype*] nur K. „schmücken“
- 164, 2. — *Esšām* 380, 1 b; 381. Ipf. Med. *yatāššitār* 394, 4. — Ko. IX *ypoyšē* s. *alye* 18. — Pt. II Med. Sg. 1 *yātamai* 440, 1. — PP. *yaitu* 77, 6 a;
- yamaššuki** Nom. 6; XVI, 5; XX, 17. 19. 22
- 230, 1 „eintreten“ 28, 3; 48, 1; 73, 4
- yarke** [*yārke*] a. III, *ššām* 385, 1. *yinmaššām* XXIV, 10. — Ko. I *yopām* 205. — XVI, 7. 25; 2, 4; XXIV, 25. Inf. *yaptsi*. — Ipv. III 425. Pl. 2 ehren“ 73, 4; XIV, 3 a. — Pt. III 442, 3; 443. *yopsa* XVI, 25; XXIV, 18
- yārkentāšše* 205
- VI, 55. — PP. *yaiṣu*. Abs. -*ormeņ* XVI, 24. 28. 69

K. Ps. IX *yapāṣṣām* 382 Anm. 2. PPs. *ipāṣṣeñca* XXIV, 24. 28. 30.
Ger. I *yapāṣṣälle* XXVII, 5

yäm-, yom- [*yom-*] „erlangen“ 15, 1b; 28, 3

Gv. Ps. X 385, 2. *yānmāṣṣām* XVII, 12; XIX, 9. Pl. 3 *yānmāskem* XVII, 11. — Ko. I *yonmām* 402 Anm. 2. — Ko. VI 414. Pl. 2 *yanmacer* XVI, 21. Inf. *yānmātsi*. All. XIX, 5. Abstr. *yānmalyñe* XXII, 13. — Pt. III *yonmasa* 443. — PP. *yainmu* 431, 4; XX, 28; XXVII, 28

K. Ps. X **yanmāṣṣām* 386. — Ko. X Inf. *yanmāssi* 419

yärtt- [*yärt-*] „zerren“

Ps. I *yärttām* 352, 1. Pl. 3 *yärtten-ne* XVI, 59. PPs. Med. *yärttamane* XVI, 47. — Pt. I 433, 1. *yärtta-ne* XVI, 56. — PP. *yärttau*

yärp- „achthaben“

Ps. VIII 374, 3 (vgl. *yirpṣuki* Nom. ag. II, 1 „Inspektor“ 324). — Ko. I
Ger. II *yärpalle* (?). — Ipv. III Pl. 2 *pirpso*. — Pt. III *yerpsa*

yärmamssu Adj. III „maßvoll, nach Maß“, Pl. -*oñc*. — Adv. XXIV, 23

yärs- [= A] „verehren“

Ps. II Med. *yarštār*. PPs. Med. *yärsemane* 356, 3. — Ko. II Abstr. *yārśalñe* XXXIV, 1. — Pt. I 432, 3; 433, 1. Med. Pl. 3 *yirśānte* XIV, 13

yälloñ Pl. VI, 5 „Sinnesfunktionen“, skt. „āyatana“ 199. — Adj. Pl. *yälloṃṣe* 214, 3

yäs- [*tsit-*] „berühren“

Gv. Ps. II Med. *yaštār*. Pl. 3 *yäsentār*. — Pt. I Med. *yasāte*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ko. IX Inf. *ysissi*

yäst Sg. m. „Absturz“, skt. „prapāta“ 117

yästār Zahladv. „je das Doppelte“ 260, 1

yikṣye f. „Mehl“ 15, 1b. — XXXIII, 1. 3. 5 u. ö.

yirpṣuki s. **yärp-**

yu- [= A] „reifen“

Gv. Ps. I PPs. Med. *yumāne* XXVII, 21. — Pt. I PP. *ywaru*

K. „reif machen“ Ps. IX *yuwāṣṣām*

yuk- [= A] „besiegen, überwinden“ 31, 1

Ps. VIII *yukṣām* 374 u. 374, 3. Ipf. *yukṣi* 394, 3. — Ko. V *yukam* 412, 6.

Inf. *yukatsi*. Abstr. *yukalñe*. — Pt. I *yuka* 433, 3. — PP. *yukaru* XIX, 11.

Abs. -*ormem* XX, 8

yukti Sg. m. skt. „yukti“, „Anpassung“ XXVII, 15. 17. 18

Yugavārg skt. „Yugavarga“, Name eines Varga XXI, 11

yumāne s. **yu-**

yūṣe Adj. „hinterlistig“, Pl. f. *yūṣona* 237 Anm.

yeksnar s. **aiksnar**

yetwe [= A] m. V, 1 „Schmuck, Nebenzeichen des Buddha“, Pl. -*i* 27, 3b; 53, 1; 88, 3; 148, 2eα; 180, 2f. — Pl. Obl. -*em* XIX, 11. Perl. XX, 22

yene s. **twe**

yente [*want*] f. V, 1 „Wind“, Pl. -*i* 25, 1a; 39, 45, 1a; 86, 1; 179, 4; 180, 2a. — Adj. -*ṣṣe* XXX, 9 (*tesa-wārñai-yenteṣṣana tekamma*)

yenme [yokäm] Sg. m. V, 1 „Pforte“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — XXI, 5
yepe [= A] m. V, 1 „Messer“, Pl. -i 27, 3b; 88, 3; 148, 2eα; 180, 2f. —
 Perl. XXIX, 1

yerkwantai (Obl.) [wärkänt] m. VI, 3 „Rad“, Pl. -añ 39; 90, 2; 148, 2b;
 192. — Obl. XIX, 13. 14. 15. 18

yerter Sg. m. „Radfelge“ 111, 6. — XIX, 17

yerpe [= A] m. V, 1 „Scheibe“, skt. „bimba“, Pl. -i 27, 3b; 88, 3; 180, 2f

yel [Pl. walyi] m. V, 3 „Wurm“, Pl. *yelyi* 148, 1; 184, 2

yel- „untersuchen (?)“

Ps. VIII Ger. I *yelšalle* XXVII, 5

yes s. *twe*

yesañne Adj. I, 1 „euch gehörig“, Pl. -i 218, 2

yetse [yats] Sg. m. „obere Haut“, skt. „chavi“ 25, 1a. — XIX, 11;
 XXX, 5. 6. G. -entse XVII, 20

yaitu s. *yüt-*

yaitkor [watku] Sg. m. „Befehl“ (eigtl. subst. PP. von *wätk-*) 317, 1. —
 XV, 8. 10. Perl. XVI, 18

1 **yok** [= A] „Farbe“, Pl. III, 1 *yokänta* (?) 28, 3; 115, 6. — Komp.
uppäl-yok „lotosfarben“. Sg. m. Obl. -*yokäm* XXVI, 5. *ysä-yok* „gold-
 farben“ 157, 2; 234, 7

2 **yok** [= A] Sg. m. „Haar“ 115, 2. — XXX, 7

yok- [= A] mit Suppl.-Paradigma „trinken“ 28, 3; 29, 6c. — *tsuk-* 31, 1;
 33, 2; 41; 45, 2b; 57

Ps. I (= Ko. I 402, 2) 10, 1b; 351, 3. 4; 352, 1; 455, 2. *yokäm* (Ps.)
 XXIV, 9. PPs. Med. *yokamane*. — Inf. *yoktsi*, Subst. a. II, 2 „Trinken,
 Trank“, Pl. *yoktsanma* 100; 165, 1; XV, 7

K. „tränken“ Ps. VIII Pl. 3 *tsuksem* 376. — Ko. I Ger. II *tsukäle* 376.
 — Pt. III *tsoksa-ñ* 445

yokänta Nom. ag. II, 3 „Trinker“, Pl. -añ 233, 1

yokiye (*yoko*) [*yoke*] f. VI, 2 „Durst“, Pl. -añ 88, 5; 90 Anm. 1; 187, 2. —
 G. *yokaintse* XXVII, 31. — Adj. *yokaišše* XXII, 6

yokaitse [*yokañi*, *yokeyu*] Adj. I, 1 „durstig“, Pl. -ci

yoktsi s. *yok-*

yoñiya [*yoñi*] f. „Bahn, Bereich, Stätte“ 28, 3. — Obl. -ai XIV, 22. L.
 XXIX, 3

yop- s. *yüp-*

yom- s. *yüm-*

yolaiñne [*omäskune*] a. III, 1 „Schlechtigkeit, das Schlechte, Böse“, Pl.
 -enta. — XXI, 7. 9. Perl. XXIII, 9. Abl. XXIII, 4

yolo [*umpar*, *omäskem*] Adj. II, 2 „böse“, Pl. -añ 91, 2; 142, 2; 146, 1;
 152, 2; 231. — Sg. m. N. XXIII, 12. Obl. *yolai* XVII, 23. G. *yolopi*
 XXII, 1. Pl. m. Obl. *yolaim* XXIII, 12. f. Obl. *yolaina* XXV, 11. G.
yolainäts XXIII, 2. — Subst. „das Böse“ 65, 2; XIV, 10; XXIII, 2;
 XXIX, 4. Abl. XXIII, 12. — Unsicher *yolo* /// XVI, 37. — Komp. *yolo-*
pilkotstse s. *pilkotstse*

yolme [tarp] Sg. m. V, 1 „Teich“, Pl. -i

yaukk- „gebrauchen, anwenden“

Ps. IX Med. *yaukkastär*. — Ko. V Med. Pl. 3 *yaukkantär*. Abstr. *yaukkalñe*. — Pt. I Med. *yaukkäte*. — PP. *yayaukkau*

yauşmauş [yoşmoş] Adv. „voran, (nach) vorn“ 120 Anm.; 285, 2

ykāmşa-ññ- „Abscheu empfinden“

Ps. XII 391. Med. Pl. 3 *ykāmşāmññentär* XXV, 3. — Ko. XII Abstr. *ykāmşälñe* 421 Anm.

ykāmşe a. III, 1 „Abscheulichkeit“, Pl. *ykāmşenta* 391; 421 Anm.

ykāk s. *yaka*

yku s. *i-*

yke s. *ike*

ykorñe [= A] a. III, 1 „Nachlässigkeit“, skt. „pramāda“, Pl. -enta 88, 1; 167, 2a. — Adj. -şşe XX, 27 (*snai-ykorñeşşa*)

yñaktem Präp.-Adv. „unter Göttern“ 288

ytarişşe s. *ytärye*

ytärye [ytär] f. VI, 1 „Weg“, Pl. *ytariñ* 8; 23; 86, 5; 124; 137; 145, 7; 186, 4. — XIX, 2, 4. 5 u. ö.; XXII, 18 (*ytäre*). Obl. *ytäri* XIX, 8; XX, 4. Perl. XIX, 8; XXIII, 1. L. XVI, 63. *ytäri i-* „einen Weg gehen“ 73, 3; XXIV, 1. — Adj. *ytarişşe* 214, 1; XXVIII, 9

ynamo Adj. II, 5 „gehend“, Pl. -oñ 238; 326, 1

ynāñm [= A] Präp.-Adv. „wert, würdig“ 7 Anm. 1; 114

ynāñmāññe [ynāñmune] a. III, 1 „Wertschätzung“, Pl. -enta. — Perl. *ynāñmñesa* XVII, 4

ynūca Nom. ag. II, 3 „gehend“, Pl. -añ 96, 2; 152, 3; 233, 1; 323; 353

yneś [= A] Präp.-Adv. „offenbar, leibhaftig“ 27, 3c; 119 Anm. — XX, 9

yneśaññe [yneśi] Adj. I, 1 „gegenwärtig“, Pl. -i

ynai Kentäñe III, 1 wohl Name eines nicht näher zu bestimmenden Nahrungsmittels, Pl. -enta XXXIII, 10

yparwe [malto; vgl. *pärwat*] Präp.-Adv. „zuerst, zuvor“ 48, 1; 257 Anm. 2; 286, 1. — XX, 23. — *tu yparwe* „daraufhin“ XIV, 31. 33; XIX, 1. 19. — *snai-ypärwe* „in unvergleichlicher Weise“, skt. „apūrvam“ XX, 10

yparwetsse (yparwetsse) [vgl. *neşontā*] Adj. I, 1 „zur Voraussetzung habend“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XXVIII, 2 (*proskai-yw^o*). 5 (*wäntare-sala-yw^o*; *tefekor-yw^o*). 11 (*klai-yw^o*). 12 (*wasi-krent-waşamon-mem-kautalñe-yw^o*). — *snai-yparwecce* (Sg. m. Obl.) „anfangslos“, skt. „anādi“ XXIII, 14

ypiye Adj. I, 1 „Gersten-“, Pl. -i 216

ymassu (imassu) [ymassu] Adj. III „eingedenk“, Pl. -oñc 81, 2; 104, 2; 146, 2; 154; 243

ymiye [yme] f. VI, 2 „Gang, Weg“, Pl. Obl. *ymaim* 88, 5; 187, 2. — Pl. L. *ymainne* XX, 13 (*poyşi-ymainne*)

yläre [ylär] Adj. I, 2 „hinfällig, gebrechlich“, Pl. -i. — Sg. m. N. XVI, 40. — Vgl. auch *ülärñe*

- ylaiñäktäñne** [**wlāñäktem*] Adj. I, 1 „Indra gehörig, Indra-“, Pl. -i. — Sg. m. Obl. *ylaiñäktñe* XX, 22
- ylaiñäkte** [*wlā(m)ñkāt*] m. V, 1 „Gott Indra“, Pl. -i. — XX, 19; XXII, 27 (*ylaiñikte*). Pl. Obl. *ilaiñaktem* XX, 23. G. *ylaiñäktents* XX, 23
- ywarca** Adv. „halb“ 261. — XXIV, 31 (*artsa ywarca meñ*)
- ywarwetstse** s. *yparwetstse*
- ywārc** „halb, Hälfte, inmitten, mitten drin“ 116 Anm. 1; 261. — 1. Adv. XXIV, 25. — 2. *šle ywārc* „anderthalb“ XXIV, 24. — 3. Präpos. c. L. XX, 25
- ywārcka** (*ywārška*) [*ywārckā, ywārškā*] Adv. (bzw. Postpos.) „inmitten, (da)zwischen“ 261; 285, 2. — L. *ywārškane* „in der Mitte“ XIX, 17
- ywārtsa** Adv. „halb“ 261
- yšāmna** Präp.-Adv. „unter Menschen“ 288. — XVIII, 6 (*yšamna*)
- yše** [= A] Interj. „he“ 27, 3b; 75; 293
- yšelme** [Pl. *yšulmañ*] m. V, 1 „Begierde, Sinnesgenuß“, skt. „kāma“, Pl. -i 86, 1; 123, 1; 148, 2a; 180, 2a
- yšiye** [*wše*] f. VI, 1 „Nacht“ 13; 39; 73, 5b; 88, 5; 148, 2eα; 186, 2. — Perl. *yašisa* XXIV, 12
- yšuwar** „freundlich, Freundlichkeit“ 111, 5. — Perl. XXXII, 1
- ysape** (*ysapar(sa)*) [vgl. *kātse*] Adv. „nahe bei“ 285, 2. — Vgl. auch *spe ysalye* [*yäslyi*] V, 2 „Streit, Zwietracht, Neid“ 182, 4. — Obl. *ysaly* XXXI, 4
- ysā-yok** [*wsā-yok*] Adj. II, 3 „goldfarben“, Pl. -añ 157, 2; 234, 7
- ysäre** [*wsār*] f. (auch Sg. m.) „Getreide“
- ysāsše** s. *yasa*
- ysomo** [= A] Präp.-Adv. „insgesamt“ 28, 3; 287, 3. — XX, 9

R

- ra** [*pe*] nachgestellte Konj. „auch“ 290, 2. — XIV, 32; XV, 2; XVI, 58.62; XVII, 11; XIX, 8; XX, 12; XXI, 6; XXII, 5; XXIII, 9; XXV, 5.8.10. — *mā ra* XVI, 10; XVII, 6; XXII, 3; XXXI, 1. — *ra* im Sinne von *ramt* skt. „iva“ XXIII, 5. — *ket ra, ketara* s. *ksa*
- rakšatse** s. *rākšatse*
- raktsi** s. *rāk-*
- ratre** [*rtār*] Adj. II, 4 „rot“, Pl. *rätren* 22, 3; 33, 2; 45, 3a; 235
- raddhi** [*rāddhi*] Sg. m. II, 2 skt. „rddhi“, „übernatürliche Fähigkeit“, Pl. *rāddhinma* 165, 6. — XIV, 23.29. — *raddhi-lakāṣṇeṣše pratihari* XIV, 23. — Adj. *rddhiṣše* XIV, 32
- rano** [*penu*] nachgestellte Konj. „auch, indessen, selbst“ 290, 2. — XIV, 7; XVI, 2; XVII, 3.12.14; XX, 12; XXII, 2.16; XXIII, 13; XXIV, 21; XXV, 5; XXVI, 1
- ram** s. *ramt*
- ramer** (*rmer*) [*ymār*] Adv. „schnell“ 111, 6; 287, 3. — XVI, 27; XVII, 14; XVIII, 5 (*rmer*); XXV, 10

ramt (ram) [oki] Part. „gleichsam, wie“, skt. „iva“ 291,1. — XV,11 (*ram*); XVI,60; XVIII,2; XIX,17; XXII,5. *ram no* XIX,7; XX,9. *te ramt* „so etwa, gleichsam“ 275,1; XIX,6

raso III,1 „Spanne“, Du. *rsoñc*, Pl. *rsonta* 69,1; 90 Anm. 2; 168 Anm. — XXIV,22,24. Perl. XXIV,24.29. Du. *wi rsoñc* XXIV,24. Pl. XXIV,29.

— Vgl. **räs-**

rākṣatse [rākṣats] m. V,1 skt. „rākṣasa“, Klasse von Unholden, Pl. -i. — Pl. Abl. *rakṣatsenmem* XVI,49. G. *rakṣatsents* XVI,39

rājarsi [= A] m. skt. „rājarsi“, „Seher aus königlichem Geschlecht“ XIV,21

rāp- [rāp-, rāp-] „graben“

Ps. VI 368,3. *rapanam* XXIV,3. — Ko. V Opt. *rāpoy* 412,1. Inf. *rāpatsi* XXIV,3.

rām- „vergleichen“

Pt. I Med. *rāmate*. — Vgl. **ramt**

Rāhule [Rāhul(e)] m. skt. „Rāhula“, Sohn des Buddha Śākyamuni 9,1; 86 Anm.1

rāk- [= A] „sich hindecken“ 25,1a; 33,7; 44,2a

Gv. Ko. V Opt. Med. Pl. 3 *rākoyentār* 412,2. — Pt. I PP. *rarākau* 438,1

K. „bedecken, hindecken“ Ps. VIII 375 Anm. Sg. 1 *raksau* XXIII,3.

— Ko. II *rāsām* 299,1c; 406,2. Inf. *raktsi* 404,2. Subst. „Matte“ [vgl.

rkāl] Perl. XXIV,17. — Pt. III *reksa* 300,3; 442,4 u. Anm.; 445. Med.

raksate XXIV,20.21

rānk- „aufsteigen“

Gv. Ko. V Inf. *rankatsi* 314,2; 412,2. — Pt. I *ranka* 433,1. — PP. *rānkau*

K. Ps. VIII *rankṣām* 375,2. — Ko. II Inf. *ramṣtsi* 406,2. — Pt. III Pl. 3

renkare

rātḱ- s. **ritḱ-**

rātḱware Adj. I,2 „stechend, heftig, stark“. — Sg. m. N. XXV,4

rātrauñe a. III,1 „Röte“ 235

rām- [= A] „sich beugen“ 73,6

Ps. VI Ip̄f. Pl. 3 *rāmnoyem* 368,1a. — Ko. V 412,2. Opt. Med. *rāmoytār*

312,4; XVIII,5. *rmoytār* XVI,15. — Pt. I Med. *rāmāte* 433,1

räs- [= A] „rechnen“

Ps. V *rsam* 366,3. — Vgl. auch **raso**

rāškare [rāškār] Adj. I,2 „scharf, heftig, bitter“, Pl. -i. — Adv. XVI,54

räss- [rāsw-] „herausreißen“

Ps. II *rāṣṣim* 15,1b; 356,3. Ip̄f. Med. Pl. 3 *rāsyentār* 394,1. — Pt. I

Pl. 3 *rässäre* 433,1

Riññāktesa (Perl.) Name eines Metrums XVI,4

riññe [Pl. m. Obl. *rinās*] Adj. I,1 „Städter“, Pl. -i 218,2

rit- [= A] „suchen, (Wunsch) hegen“

Ko. V 412,4. Opt. Med. *ritoytār* 74,5; XVI,15. Inf. *ritatsi* XXXIV,6.

Abstr. *ritālñe*. — Ip̄v. I Med. Sg. 2 *pritar* 423. — Pt. I Med. *ritāte* 433,2.

— PP. *ritau*

rita [vgl. *ritām*] Nom. ag. II, 3 „suchend“, Pl. -añ 96, 4; 123, 2; 146, 1; 152, 3; 233, 3; 326, 2. — Sg. m. Vok. -ai XX, 16 (*kārtse-ritai*)

ritk-, rātk- [= A] „entstehen“ 15 Anm. 1

Ps. VII Pl. 3 *rāttāṅkem*

ritt- [*ritw-*] „sich verbinden“ 30, 1; 33, 1; 53, 1; 78, 1; 298, 1

Gv. Ps. III 360, 1. Med. *rittētār* „ziemt sich“ XXVII, 20. *rittētār-me* XIV, 4. Pl. 1 *rittemttār* XIV, 12. — Ko. V 412, 4. Med. *rittātār* XIV, 12. Abstr. *rittālñe*. — Ipv. I Pl. 2 *prittāso* 423; 460, 3a. — Pt. I *ritta* 433, 2. — PP. *rittau*, *ritto* 19, 2b; XXI, 1, 2

K. „verbinden, zusammenfügen“ Ps. IX *rittāṣṣām* 381. Ger. I *rittāṣle* XXVII, 29. — Ko. IX Inf. *rittātsi* 418. — Pt. II Med. *raittate* 440, 2. — PP. *rerittu*

ri-n- [= A] „verlassen, aufgeben“ 37

Ps. X 385, 1. Med. *rinastār* XVI, 34. Pl. 1 *rinaskemttār* XIV, 7. — Ko. I Med. *rintār* 402, 2. Inf. *rintsi*. Ger. II *riḷye* XVI, 44. — Ipv. III 425. Med. Sg. 2 *printsar* XVI, 32. — Pt. III 442 Anm.; 443. Med. *rintsate* XIV, 7. *rinsāte-ne* XVI, 65. — PP. *rerinu* 442, 6; XXIII, 7. Abs. -ormem XXII, 3

riye [*ri*] f. VI, 1 „Stadt“, Pl. *riñ* 30, 1; 86, 5; 124; 145, 7; 148, 2c; 185; 186, 1; 210. — L. *rine* XV, 1; XVI, 5, 24; XX, 24; XXXII, 1. G. *rintse* XXI, 5. — Adj. *riṣṣe* 210

1 ru- [= A] „öffnen“

Ps. VIII Med. Pl. 3 *rusentār*. — Ko. I 402, 2. Opt. Sg. 1 *ruwim* XXI, 5. Inf. *rutsi*. — Pt. III PP. Abs. *rerūvermem* 442, 7

2 ru- [= A] „herausreißen“

Ps. V Ger. I Pl. f. *ruwāllona* 366, 1

ruk- [= A] „abmagern“ 31, 1; 32, 1

Pt. I PP. *rukau*

rukāṣ (ruks) Adj. skt. „rūkṣa“, „rauh“ 120

rutk- [= A] „fortbewegen“ 18 Anm. 1; 31, 1

Ps. VII Med. Sg. 1 *ruttāṅkamar* 372. — Ko. V *rautkam* 412, 6. Inf. *rutkatsi*. Abstr. *rutkalyñe*. — Pt. I 430, 4; 432, 4; 433, 3. Med. *rutkāte* XVII, 17. — PP. *rutkau*

Rudramukhe m. skt. „Rudramukha“, N. pr. eines Vidūṣaka. — XVI, 14.

Obl. -em XVI, 69

Rudraśarme m. skt. „Rudraśarman“, N. pr. eines Brahmanen XVI, 56

rūp [*rup*] Sg. m. skt. „rūpa“, „Gestalt, Form, (materielle) Erscheinung“.

— XXVII, 6, 7, 8 u. ö. Perl. XVI, 55. L. XIX, 11. — *aviññaptirūp* skt. „aviññaptirūpa“, „das Rūpa der Nichtbekanntgabe“ XXVII, 7

rupaṣke VI, 3 „Gesichtchen“ XVI, 33

rūpaskant skt. „rūpaskandha“, buddh. eins der fünf konstituierenden Elemente XXVII, 6. — Vgl. auch *piś āntsi* unter **āntse**

rūpi [*rupi*] indekl. Adj. skt. „rūpin“, „form-, gestalthaft“. — *rūpi āyatanta* XXVII, 2, 6

re- „fließen“

Ps. IX 379, 1. *reṣṣām* XIX, 5. Ipf. Pl. 3 *reṣyem*

- reki** [rake] a. II, 1 „Wort“, Pl. *rekauna* 25, 1a; 32, 4; 44, 1c; 102; 147, 4; 164, 2; 461, 1. — XVI, 12; XXI, 10. Perl. XVI, 40; XX, 12; XXII, 16; XXIV, 5; XXVII, 23. L. XXVII, 23. Pl. Perl. XVI, 51. — Komp. *waikereki* „Lügenwort“ 157, 3b. — Adj. -*šše* 214, 1
- retke** [ratāk] Sg. m. V, 1 „Heer“, Pl. *recci* 25, 1a; 35, 3; 86, 1; 148, 1; 181
- raitwe** [retwe] a. III, 1 „Anwendung, Mittel“, Pl. -*enta* 33, 1; 53, 1; 88, 2; 167, 2b. — Vgl. auch *eraitwe*
- raiwe** Adj. II, 4 „träge“, Pl. -*eñ* 237, 6. — Sg. m. Obl. -*eṃ* XXX, 8
- rmamñe** (s. Ber.) [rite] a. III, 1 „Neigung“
- rmer** s. *ramer*
- Rṣap-devadattemne** (Lok.) Name eines Metrums XV, 1
- Rṣap-salywe-malkwerne** (Lok.) Name eines Metrums XIV, 18
- ršāke** [riṣak] m. V, 1 skt. „rṣi“, „Weiser“, Pl. -*i* 86 Anm. 1; 123, 1; 141, 1; 148, 1; 180, 1c. — XIX, 12. Pl. N. XIX, 2. 8. G. -*eṃts* XXV, 7
- rser (rāser)** [rse] „Haß“ 111, 6

L

laküşñešše s. *lāk-*

lakūtse (laktse) [vgl. *luksanu*] Adj. I, 1 „leuchtend“, Du. *lāktsi*, Pl. -*(c)ci* 16, 3; 69, 2; 222

lakte [klop] a. III, 1 „Leid“, Pl. *lāklenta* 10, 1a; 14, 1; 71 u. Anm. 1; 82; 86, 3; 124; 137; 167 Anm. 1. — XV, 2; XVI, 44. 64; XIX, 2. 3; XXII, 16; XXIII, 13; XXVII, 11. 12. 14 u. ö.; XXXIV, 6. Perl. XVI, 46; XX, 13. Abl. *lāklemēṃ* XIV, 15 (*lklēmēṃ*); XXII, 14. L. XVI, 1. 60; XX, 25. Kausal. *lākleñ* XVI, 40. 66. Pl. XVI, 20. 66; XIX, 2; XXII, 9. Abl. XIX, 1. 7. G. XXXI, 5 (*lāklentas*). — Komp. *lākle-nākṣi* s. *nākṣi*. — Adj. *lāklešše* 71 Anm. 1; 214, 3; XX, 6. Pl. *lāklentašše* 214, 3; XX, 11

lakṣām [lakṣam] a. III, 1 skt. „lakṣaṇa“, „(äußeres) Merkmal, Zeichen“, Du. *lakṣānāñc*, Pl. *lakṣān(ān)ta* 69, 1; 148, 1; 171, 2. — Du. XXIV, 26. Pl. XIX, 11

laks m. V, 3 „Fisch“, Pl. *lākṣi* 121; 184, 2. — Pl. N. XXX, 11

lāñktse Adj. I, 1 „leicht“, Pl. -*ci* 44, 3c. — Sg. f. N. *lāñktsa* XVIII, 4. — Komp. *lāñtse-kektseñ* „leichten Körper habend“ 157, 3b

lantuññe 1. Adj. I, 1 [*lāñci*] „königlich“, Pl. -*i*. — Sg. m. Obl. X VII, 5. — 2. Subst. a. III, 1 [*lāntune*] „Königswürde“ 167, 2a

lare s. *lāre*

larekkā (Vok.) m. V, 1 „Liebling“ 123, 1. — Vok. XVI, 36. 41

lare-ññ- „liebhaben“

Ps. XII Med. Pl. 3 *lareññentār* 389, 1; 391. — Vgl. auch *lāre*

laraññe [kāpññune] a. III, 1 „Liebsein, Gefallen, Liebe“ 235. — XXI, 4; XXXI, 2. Perl. XVI, 19; XXIX, 6

lalamške [**lālamṣāk*] Adj. II, 3 „zart“, Par. -*ane*, Du. -*i*, Pl. f. -*ana* 8; 25, 3; 69, 2; 87, 3; 97; 142, 2; 146, 1; 152, 3; 232, 1. — Sg. m. Obl. -*eṃ* XVI, 59; XXVI, 5. f. N. -*a* XX, 27

lalñe s. *länt-*

lahyiye [**läle?*] f. VI, 1 „Anstrengung“, Pl. Obl. *lahim* 186, 2. — XXII, 23

lastānk [*lästānk*] „Richtblock“ 115, 6

lāms [*wles*] f. II, 1 „Dienst“, Pl. *lāmsūna* 27, 2; 47, 2; 121; 125; 164, 1. —

lāms lāms- „Dienst tun (verrichten)“ 73, 3

lāms- [*wles-*] „verrichten“ 73, 3

Ps. II Med. *lāmštār* 356, 1. Pl. 3 *lāmssemtār* XXXIV, 3. — Ko. II (= Ps. II) 404, 3; 405, 1. Inf. *lāmštsi*. — Pt. I Med. *lāmššäte* 436, 1. —

PP. *lalāmšu*

lāt-k- [= *A*] „abschneiden“

Ps. VI *latkanam* 370, 1. Ip. Pl. 3 *latkanoyeñ-c* 305, 2. — Ko. V Inf. *lāt-katsi*. — Pt. I Med. Sg. 2 *lāt-kātai*

länt s. *walo*

läntsa [*länts*] f. II, 1 „Königin“, Pl. *lantsona* 94, 1; 131; 145, 2; 148, 2a; 163, 4. — Obl. *läntso* XVI, 39. Kom. XXII, 27

läre [*kāpñe*] Adj. II, 4 „lieb“, Pl. *lareñ* 47, 1; 136; 235. — Sg. m. N. XXXI, 1. Obl. *lareñ* XVI, 60. Kom. XXVIII, 4 (*larenāmpa-šinmalñešše palskalñe*). f. Vok. *lariya* XVI, 57. Pl. m. Abl. *lareñmem* XVI, 31. *larenmem* XXII, 3. — *läre yām-* „lieben“ 73, 4

lāl- „sich anstrengen“

Gv. Ps. IX Pl. 2 *lalašcer* 379, 2. — Ko. IV Inf. *lahyitsi* 410. — Pt. I Sg. 2 *lahyiyasta* 436, 1. — PP. *lalālu*

K. „ermüden, bezwingen“ Ps. IX *lālāššām*

lāk- [= *A*] „sehen“ 38; 44, 2c; 73, 6; 298, 1

Gv. Ps. IX 13; 24, 3; 379, 3a. Sg. 1 *lākākau* XXIII, 4. 3 *lākāššām* XVI, 66. *lākāššām-me* XVI, 60. PPs. *lākāššeñca* XX, 20. Med. *lākāskemame* XVI, 48. Ger. I *lākāššülle* 318, 1b. Ip. 394, 4. Pl. 3 *lākāšyem* XIX, 11. *lākāšyem* 305, 1; XIV, 24. — Daneben Ps. V (nur im Med.) 366, 1; 484. Pl. 3 *lākāntār-c* XVII, 19. 20. Ip. (= Opt.) Pl. 3 *lākoyentār* 395, 1. Ger. I (formal = II) *lākälle* XVI, 20. — Ko. V (im Med. auch als Ps.) 13; 412, 2; 455, 1; 484. Pl. 2 *lākācer* XVI, 63. Opt. Pl. 3 *lākoyem* XXI, 7. Inf. *lākātsi* 314, 1; XIV, 10 (*lākātsi khyaußissa*); XVI, 20. 26; XXII, 27. Perl. XXI, 8. Ger. II *lākālye* XIV, 32. *lākälle nest* 329; XVI, 52. Abstr. *lākālñe* XXII, 19. — Ip. v. s. 1 **pāl-k-**. — Pt. I 10, 3c; 435, 2; 437, 1. Sg. 2 *lyākāsta* XXII, 21. 3 *lyāka* XV, 11; XXXIII, 2. 4. 6 u. ö. *lyākā-ne* 264, 1; XXIV, 36. Pl. 1 *lyākām* 307, 2; XIV, 6. 3 *lyākār-ne* XIV, 24. 27. Med. *lyākāte* XIV, 32. Pl. 3 *lyākānte-me* XIV, 17. — PP. *lyelyaku*. Abs. *lyelyakormem* XVI, 25. 57

K. „sehen lassen, zeigen“ Ps. IX *lākāššām*. PPs. Med. *lākāskemame* 382. — Ko. IX Abstr. *lākāšñe* XIV, 29. Adj. -šše XIV, 23 (*raddhi-lākāšñešše pratihari*). — Pt. IV 300, 2; 449, 2. *lākāšša-me* XIV, 23. — PP. *lelakāššu* 301, 2

läkle, läklesše s. *lakle*

läkle-lyakāñ Adj. II, 3 „Leid schauende (duldende)“ 157, 3b; 234, 2. — Vgl. auch **-lyāka**

læklessu [klopasu] Adj. III „unglücklich“, Pl. -oñc 243. — Sg. m. N. XVI, 64 (*læklesu*)

læksañne (**læksaiñe**) Adj. I, 1 „Fisch-“, Pl. -i 218, 2

læktsauña [lkäs, l(y)uksone] f. VI, 3 „Leuchte, Licht“ 98; 193, 3. — XX, 27

länk- [= A] „hängen“ 44, 2c

Gv. Ps. I PPs. Med. *länkamane* 315, 1; 351, 1; 352, 1. — Ipv. I (mit kaus. Bedeutung) Pl. 2 *plänso-ne* 423

K. Ps. VIII „sich hängen an“ Med. Pl. 3 *länksentär* 376. — Ps. IX „hängen lassen“ PPs. Med. *länkaskemane* 376

länwce (MQ) Sg. m. „Leichtsinn“. — L. XXII, 6

läntse-kektseñ s. **läntktse**

lä-n-t- [= A] „hinausgehen“ 36, 1; 80, 1b

Gv. Ps. X 385, 1. *lnaşşam* XXVII, 23. Pl. 1 *lnaskem* XIV, 6. 3 *lnaskem* XIX, 10. Ip. 394, 4. *lnaşşi-ne* XVI, 53. — Ko. VII *lam* 415, 1. Opt. Sg. 2 *lyñit* XXII, 14. Inf. *lantsi* XIV, 4, 8; XXII, 8 (*läntsi*). Abstr. *lalñe* XIV, 18; XXI, 12. — Ipv. VI Pl. 2 *platstso* 428; 460, 3b. — Pt. VI 453, 2. *lac* XVII, 16. Pl. 3 *latem* 307, 4; XVI, 22, 47. Du. 3 *ltais* 302, 1; 464, 2; XVI, 67. — PP. *ltu* 136; 146, 3; 245, 2; 431, 5; 434, 3; 452, 5; XIV, 6

K. Ps. IX Pl. 3 *läntaskem* 383, 5. — Ipv. VI 428. Med. Sg. 2 *plyatstsar-me* XIV, 15

läm- s. **şäm-**

lūk- [= A] „waschen“ 33, 1; 44, 1b

Gv. Ps. VI Med. *laikanatär* 368, 3. — Ko. V Opt. Med. Pl. 3 *laikontär* 412, 4. Inf. *laikatsi*. Abstr. *laikalñe*. — Pt. I Med. *laikäte* 438, 2. — PP. *lalaikan*

K. ohne Bedeutungsveränderung Ps. VIII *lyikşam* 375, 2. Ger. I *lyikşalle*

lit- [= A] „herabfallen“

Pt. I *lita* 433, 2. — PP. *litau*

litk- [= A] „abfallen, sich entfernen“

Gv. Pt. I PP. *litku* 383, 3

K. Ps. IX *lyitkäşşam* 383, 3. Ip. 394, 4. *lyitkäşşi* XIV, 20. — Ko. I/II Pl. 3 *lyaitkem* 299, 1b; 407, 2. — Pt. III(?) Pl. 3 *laitkär*

lip- [= A] „übrigbleiben“ 30, 1

Ps. III Med. *lipetär* 360, 3. Ip. Med. *lipitär* 394, 2. — Ko. V Med. *lipätär* 412, 4. Inf. *lipätsi* 314, 3. — Pt. I *lipa* 433, 2. — PP. *lipau*

lipär s. **lyipär**

lu- [= A] „senden“ 38

Ps. III Med. *lyewetär* 359, 2; 360, 3. Ip. Med. *lyewitär* 394, 2. — Ko. V *läwam* 412, 6. — Ipv. I 423. Sg. 2 *pläwa* XXXII, 2. — Pt. I 432, 2; 433, 3. Sg. 1 *lywäwa-ş* XXXII, 4. 2 *lywästa* XXXII, 4. 3 *lywäwa*. — PP. *lywan* (*lypau*) 48, 2; XXXII, 2

luk- [= A] „leuchten“ 31,1; 33,2; 44,1c; 298,2

Gv. Ps. III Med. *lyuketär* 360,3. — Pt. I *lyukä-me* 434,2. — PP. Subst. *lalaunkarne*

K. „erleuchten“ Ps. VIII *lukšäm* 375,1. Ip. *lukši* 394,3. — Ko. II Med. *lyuštär* 404,2; 406,2. Inf. *lyuśsi*. — Pt. III *lyauksa*. Med. *lauksäte* 38 Anm.; 442,5; 445. — PP. *lyelyuku* 301,3; 442,6

lukšaittse Adj. I,1 „erleuchtend“, Pl. -cci

lut- [= A] „entfernen, vertreiben“ 31,1

Ps. IX 379,2. Sg. 1 *lyutaskau* XXIII,2. — Ko. I/II Pl. 1 *lyutem*. Inf. *lyutsi* XVI,9. — Pt. III 442,3.4.5 u. Anm.; 443. *lyautsa-ñ* 264,1; XVI,14

lup- [lop-] „besmieren, (be)werfen“

Ps. VIII Med. *lupštär* 374 u. 374,3. — Ko. V Sg. 1 *larpau* 400,3; 412,6. Inf. *laupatsi*. Abstr. *lauwalñe* 48,1. — Pt. I Pl. 3 *larpäre*. Med. *laupäte* 438,3. — PP. *lalaupau*

luwo [lu] a. I,1 „Tier“, Pl. *lwāsa* 10,3a; 31,1; 90,3; 124; 125; 137; 145,3; 159,1. — XVI,61. Pl. XXVII,10. Abl. *lwasāmē* XVIII,6. G. *lwāsäts* XVI,62. *lwasäts* XXX,11

lek [= A] a. II,2 „Gebärde, Geste“, Pl. -anma 27,3b; 115,2; 165,5. — XIV,25

leki (leke) [lake] Sg. m. „Lager“ 25,1a; 44,3c; 102

leñke [vgl. *ylanīkam*] Sg. m. „Abhang“

lem [= A] a. II,2 skt. „layana“, pā. „leṇa“, „Felshöhle, Mönchszelle“, Pl. *lenma*. — Abl. *lenamē* XVII,16

lesto f. „Nest, Unterschlupf“, Obl. *lestai*

leswi Pl. tant. V,1 „Schwächeanfall“ 180,2a. — Pl. N. XXIV,35

laiko Sg. m. „Waschung, Bad“. — Komp. *sārwanā-laiko* „Gesichtswaschung“ 157 Anm.

lait- [lit-, let-] „herabfallen“ 18,2a; 45,1a; 80,1d

Ps. IV 360,2. Med. Pl. 3 *laitontär* XXV,1. — Ko. V *laitam* 412,5. Abstr. *laitalñe* XVII,5.6. — Pt. I *laita* 438,2. — PP. *lalaitari*

laitke [letke] V,1 „Liane“, Pl. -i 88,3; 180,2f

loke s. *lauke*

lau [lo] Adv. „fort“ 285,2. — XIV,11 (*lau tärkanacer*)

laukaññe [vgl. *aryu*] Adj. I,1 „lange“, Pl. -i, vielfach Adv. 286,1

laukar „weithin (?)“ XXX,8

laukito [lokit] „Gast, Fremder“ 18,2c; 30,1; 90,2

lauke [lok] Adv. „fern, weit(hin), fort, ab“ 18 Anm.1; 29,4; 44,1c; 285,2. — XVI,5.49 (*loke*); XXXI,5; XXXIV,4 (*lauke mänketär-me*)

laute [vgl. *lot*] m. V,1 „Augenblick, Abschnitt“, Pl. -i 86,1; 180,2a

laupe m. V,1 „Einreibung“, Pl. -i. — Vgl. **lup-**

laur [lur? Vgl. auch *śukār*] Sg. m. „Stange“ 111,1

lkālñe s. *läk-*

lmor s. *šäm-*

lyak [lyäk] m. V,3 „Dieb“, Pl. *lyśi* 35,1; 115,4; 141,1; 148,1; 178; 184,1; 209. — Pl. Obl. *lykam* XXIV,1

lyakur [lkwär] I, 2 „Mal“, Pl. f. *lykwarwa* 38 Anm.; 73, 5c; 77, 1; 111, 4; 160, 3; 260, 4

lyam [lyäm] Sg. m. III, 1 „See“, Pl. *lymanta* 114. — Abl. XXII, 25. L. XXII, 24

lyāk [= A] Indekl. „sichtbar“ 115, 6; 234, 2

-lyāka (s. Ber.) [-*lyāk*] Adj. II, 3 „schauend“, Pl. *-lyakāñ* 157, 3b; 234, 2

lyāk- „liegen“

Ps. II *lyasām* 356, 3. — Ko. II Opt. *lyasi*. Abstr. Adj. *lyśalyñeṣṣe* XIV, 25. — Pt. I PP. *lyakau*

***lyitakw** II, 2 „Röhre“, Pl. *lyitkwanma* 110

lyipār [= A] „Rest“ 38 Anm.; 47 Anm.; 111, 4. — *snai lyipār* „restlos“ XX, 14

lyu- [vgl. *lyu-wram*] „(ab)reiben“

Pt. I 437, 1. *lyawā-ne* 264 Anm. 1; XVII, 18. — PP. Abs. *lyelyuwormem*

lyūke [lkāś] Sg. m. „Licht, Glanz“

lyukemo [lukšanū] Adj. II, 5 „leuchtend“, Pl. *-oñ* 238; 326, 1

lyauto f. „Öffnung“. — Obl. *-ai* XVIII, 4. L. XVIII, 5. — Vgl. **laute**

lykaške (kālyške) [lykāly] Adj. II, 3 „klein, fein“, Pl. *-añ* 87, 3; 142, 2; 152, 3; 232, 1. — Sg. m. N. XXII, 21 (*kālske*); XXVII, 8 (*aśawe lykiške*).

9 (*lykaške*). — Adv. *lykaške tāks-* „klein schlagen (?)“ XVI, 45

lymīne [lymem] Par. f. „Lippen“

lyyā- [lyā-] „abwischen“

Ps. IX Med. *lyyastār-ne* 379, 1. — Pt. III *lyyāsa*

lwaksā-tsaika [kuntis-tsek] m. „Töpfer“

lwāññe (lwāññe) [lwem] Adj. I, 1 „Tier-“, Pl. *-i*

lwāsa s. **luwo**

V

Varddhane m. skt. „Vardhana“, N. pr. eines Webers. — XV, 1. 11. Obl. *-em* XV, 4. 9

vājār (wājār) [= A] Sg. m. skt. „vajra“, „Donnerkeil“ XX, 18. 22

vijñām [= A] a. III, 1 skt. „vijñāna“, „Erkenntnis“, Pl. *-nta* 74, 7

vitarāg skt. „vitarāga“, „frei von aller Leidenschaft, leidenschaftslos“ XXVII, 18

Vinaiyše m. N. pr. XXXIII, 8

viparyās skt. „viparyāsa“, „Irrtum, Verkehrtheit“. — Adj. *-ṣe* XXI, 8

Viśvabhū [= A] m. skt. „Viśvabhū“, N. pr. eines Buddha 133

viśai [viśay, viṣey] a. III, 1 skt. „viśaya“, „Sinnesobjekt“, Pl. *-nta*. — XXVII, 26. Pl. XXVII, 27

Viṣṇu [= A] m. III, 1 skt. „Viṣṇu“, N. pr. eines Gottes, Pl. *-unta* 173. — Pl. G. *-untamts* XVI, 58

vṛkṣavāsike skt. „vṛkṣavāsika“, „baumbewohnend“. — *vṛkṣavāsike* ñakte XVI, 57. 65 (ñakte)

vṛṣe m. skt. „vṛṣa“, „Stier“. — Kom. *-empa* XXVIII, 12

vedam [= A] a. III, 1 skt. „vedanā“, „Empfindung“, Pl. *vedanta*. — XXVII, 23 (*vedām*). 31. G. *vedanantse* XXVII, 24. 25 (-*äntse*). 29. 30. Pl. XXVII, 12. G. -*ntats* XXVII, 26. 27

Vemacitreṃne (Lok.) Name eines Metrums XV, 9

Vaideh [vgl. *Videhak*] skt. „Vaidehaka“, Name eines Berges XXII, 26

Vaiśālī skt. „Vaiśālī“, Name einer Stadt. — L. XXVI, 2

vyākhyānapadak skt. „vyākhyānapadaka“, „Erklärungswort“ XXVII, 23

W

wa Konj. „doch, aber“ 290, 2. — XVI, 60 (*mā wa*); XIX, 2 (*mā wa nnai*)

wakītse [*wākmats*] Adj. I, 1 „ausgezeichnet“, Pl. -*cci* 150

wat [*pať*] nachgestellte Konj. „oder“ 48, 3; 290, 1. — Nach Nomen: XXIV, 25 (*pañākte wat yopsa Nānde wat*); XXVIII, 5. 6. 8. — Nach Pron.: XXII, 19 (*se wat*). — Nach Adv. bzw. Neg.: XXIV, 28 (*omšsap wat*); XIV, 8 (*mā wat*). — Nach Verb.: XXIV, 3 (*rāpatsi wat*). — Verstärkt *wat no*: XVII, 5 (*epe wat no*); XXII, 20 (*se wat no*)

wate [*wāt*] Ordinalzahl „zweiter“ 36, 1; 71 Anm. 2; 257 u. Anm. 1; 260, 5. — Sg. m. N. XVI, 34; XXVII, 18; XXVIII, 4. Obl. *wace* XVI, 43; XIX, 6. Pl. m. Obl. *waceṃ* XXX, 1 (*ikañceṃ-waceṃ*). — *watesa* [*wtas*] „zum zweiten Mal“ XIV, 6. *wtentse(sa)* [*wtā(kot)*] „zum zweiten Mal, wieder“ 71 Anm. 2; 260, 5

wapāttsa (**wawāttsa**) Nom. ag. II, 3 „Weber“, Pl. -*añ* 48, 1; 96, 3; 146, 1; 233, 2; 325. — XV, 1. Obl. -*ai* XV, 9. G. -*antse* XV, 4. — Vgl. **wāp-**

wamer [*wmār*] m. I, 1 „Juwel“, Pl. *wmera* 111, 6; 148, 1; 159, 2

war [*wār*] a. III, 1 „Wasser“, Pl. *wranta* 14, 1; 48 Anm. 2; 111, 1; 147, 5; 171, 1. — XVI, 43; XIX, 5. Perl. XVIII, 4; XX, 13 (*wārsā*). L. XVIII, 4; XXX, 11. Pl. XIV, 26; XIX, 10. — Komp. *war-katso* „Wasserbauch“ 157, 3a

waramś (Obl.) [*wāryāñc*] „Sand“, Kom. *warāñcampa* [*wāryāñcaśśāl*]

warkšāl [*wārksāl*] Sg. m. „Kraft, Energie“ 44, 2a; 112, 4

warñai (**wārñai**) [*aci*] Postpos. „mit . . . beginnend“, skt. „ādi“ 289. — 1. c. Obl. XVII, 19; XXII, 29; XXVII, 18. 29; XXXI, 2. 3 (*śaṇḍu wārñai*). — 2. c. Perl. XX, 12; XXVII, 9; XXX, 9 (*tesa-wārñai-yenteṣṣana*)

wartto [*wärt*] a. III, 1 „Wald“, Pl. *wärttonta* 10, 1a; 90, 1; 168, 1. — XIV, 21. L. XXIV, 19. — Adj. *wärttoṣse* 214, 1; XVI, 55 (*wärttoṣse*)

warne V, 1 „Ameise“, Pl. -*i* 86, 1; 180, 2a

***warśo** VI, 2 „(Hoch)fläche“, Pl. f. Obl. -*aiṃ* 188, 3

wartse s. **aurtse**

walantsam Pl. N. „Hemmungen“, skt. „nīvaraṇa“ XX, 15

walāk- „sich aufhalten“

Ps. I 351, 1; 352, 3. Med. Sg. 1 *wolokmar* XXIII, 5. 3 *woloktär* XVI, 62.

Ipf. Med. *wološitär* 394, 1

walo [wāl] m. VII „König“, Pl. *lāñc* 33,6; 90,3; 200,1; 212. — XVI,1. 2,5 u. ö.; XVII,2.3.4; XX,9 (*wlo*); XXIII,12; XXV,7. — *lānt*- 33,6; 36,3; 47,2; 134; 137; 143; 145,4; 148,3. — Obl. *lānt* XVI,24; XXV,5. All. -*aš* XVI,7.25. G. *lānte* XVI,3.19.23 u. ö.; XVII,10.11; XXIV,12; XXV,5. Pl. Obl. *lāntām* XX,21 (*lāntn*)

walke [aryu] Adv. „lange“ 286,1. — XVII,14; XX,13 (*wälke*); XXII,2; XXIX,1

walkwe m. V,1 „Wolf“, Pl. -*i* 22,2; 44,1b; 180,2a

wawāttsa s. *wapāttsa*

wašamo [našu] subst. Adj. II,5 m. „Freund“, Pl. -*oñ* 124; 137; 141,1; 238. — Vok. -*a* (daneben auch -*ai*) XVI,2. Abl. -*onmem* XXVIII,12 (*krent-wašamonmem-kautalñe-ywarwecce*). Pl. N. *wāsmoñ* XXI,4. Obl. *wāsmom* XXI,3. G. *wāsmots* XXIII,12. — Adj. *wāsmoṣṣe* 214

wašamñe [našurñe] a. III,1 „Freundschaft“

waše [smale] „Lüge, Verleumdung“

wasampam skt. „upasampanna“, „geweiht“ XXIV,2

wasampāt [wasāmpāt] skt. „upasampadā“, „Weihe“ 9,2. — XIV,1.18; XXIV,2

wase [wās] a. III,1 „Gift“, Pl. *wenta*. — XVI,6; XX,7 (*wse*)

waskāmo Adj. II,5 „beweglich“, Pl. -*oñ* 238; 326,1

waste [= A] V,1 „Schutz“, Pl. -*i* 25,3; 51; 88,3; 123,1; 157,3a; 180,2f. — XIV,10; XVI,1.60; XXII,8.26; XXIII,7; XXVII,19

wasto [wāst] Zahladv. „doppelt“ 260,1. — XIV,26 (*wāsto*). — Komp. *wāsto-ykne* „auf doppelte Weise“ 157,3b

wastsi [wsāl] a. II,2 „Gewand“, Pl. *wāssanma* 39; 165,1. — XVII,17 (*wassi*); XX,26; XXIV,18.26.28; XXVI,3; XXVIII,12 (*wasi-krent-wašamonmem-kautalñe-ywarwecce*). Kom. XXIV,26. Abl. XXIV,28 (*wāstsimem*). G. *wāstsiñtse* XXIV,28.29. — Komp. *kaṣār-wāstsi* 157,3b. Pl. *kaṣār-wāssanma* XIV,17. — Vgl. 2 *wās*-

wāk- [= A] „sich spalten, aufblühen“ 44,2a

Gv. Ps. IV Med. *wokotār* 376. — Ko. V *wākam* 412,1. — Pt. I PP. *wawākau* 438,1

K. Ps. VIII „sich unterscheiden“ Med. *wākstār* 376. — Ps. IX „spalten, aufblühen lassen“ Pt. IV Sg. 2 *wākāṣṣasta* 449,1

wāki [wākām] a. II,2 „Unterschied, Besonderheit“, Pl. *wakanma* 165,1. — XVI,19. Abl. XXVII,26 (-*avasthaṣṣai* (sic) *wākimem*). Pl. Perl. XIV,16

wājār s. *vājār*

wāp- [wāp-] „weben“ 46,3

Ko. V Inf. *wāpatsi* 412,1. — Pt. I *wāpa* 438,1. — PP. *wawāpanu*

wāy- s. *āk*-

wārp- [= A] „umgeben“

Pt. I PP. *wawārpau* 77,6a; 438,1; XX,20

wārw- [wārp-] „anspornen“ 48,1

Ps. IX *wārwāṣṣām* 382 Anm. 3. — Ko. IX Opt. Sg. 1 *wārwāṣṣim*. —

Pt. I Med. *warwāte* 438,1

wārṣe m. V, 1 „Räuber, Dieb“, Pl. -i. — Pl. Kom. -eṃṃpa XXIV, 1

wäl- [= A] „verhüllen“ 48 Anm. 2

Ps. VI Ger. I *walanalle* 368, 3. — Ko. V Med. *walatär* 412, 1. Opt. Pl. 3 *waloṃ* XX, 15. Med. *wäloytär* XXI, 8. Inf. *wälatsi*. Abstr. *wälälñe*. — Pt. I Med. Sg. 1 *wälāmai* 438, 1. — PP. *wawālaru*

wälts- „zerstampfen“

Ps. VI 368, 3. Ger. I *waltsanalle* XXIX, 5. Ip. *waltsanoy* 395, 2. — Ko. V *wältsaṃ* 412, 1. — Pt. I *wältsa* 438, 1. — PP. *wawältsau*. — Vgl. auch **aaltsu**

wäsk- [= A] „sich bewegen“

Gv. Ps. XII Med. *waskantär* 390. — Ko. V Ger. II *wäskalle*. — Pt. I Med. *waskäte*. — PP. *wawäskau*

K. Ps. IX *wäskäṣṣām*

wänk- „bereiten (?)“

Pt. 433 Anm. Med. *wänkṣäte-ne* XXIV, 36

wätk- [= A] „sich (ent)scheiden“

Gv. Ps. IX *wätkäṣṣām* 379, 3a. — Ko. I *wotkām* 25, 2; 402 Anm. 2. — Ko. V Opt. Med. *wätkoytär*. Abstr. *watkälñe*. — Pt. I Sg. 1 *wätkāwa*. — PP. *wätkau* 433, 1; XIV, 12; XVI, 63; XXIV, 7; XXVIII, 10 (*wät-koṣmeṃ-śinmalñeṣṣe palskalñe*)

K. Ps. VIII „scheiden, trennen“ Pt. III *otkasa-me* 445. — Ps. IX „befehlen“ 39; 381. *watkäṣṣām* XVI, 22; XXIV, 3. Pl. 2 *watkäṣcer-ñ* XVI, 9. Ip. *watkäṣṣi* 394, 4. — Ko. IX 418. Opt. *watkäṣṣi* XXIV, 22. Abstr. *watkäṣlñe* XXI, 10. — Ipv. II 17; 424; 460, 1.3a. Sg. 2 *pitka* XXIV, 41. — Pt. II 441, 2. *yātka* XXI, 13; XXIV, 17; XXVI, 1. — PP. *yaitku* 431, 1a. — *yaitkor* s.d.

wätkäl Adv. „entschieden“ 112, 4. — XX, 14 (*wätkal*)

wätkältse [*wätkäls*] Adj. I, 1 „entschieden“, Pl. -ci. — Pl. m. Obl. *wätkälycem* XXI, 3

wänt- [= A] „umhüllen“

Ps. I/II Med. *wäntär* 358. — Ps. VI Pl. 3 *wäntanam*. — Pt. I PP. *wäntau* XIX, 11; XXII, 21

wäntare [*wram*] a. I, 2 „Sache, Ding“, Pl. *wäntarwa* 14, 1; 160, 4. — XV, 8; XVI, 2 (*wantare*); XX, 24; XXI, 3; XXIV, 7.16; XXVIII, 5 (*wäntare-sala-ywarwecce*). 8. Pl. L. XVIII, 8 (*wantarwane*). G. *wäntarwats* XVI, 57

wäntalye [*añcäl*] „Bogen“

wär- [= A] nur K. „üben, läutern“, skt. „bhāvayati“

Ps. IX Med. *warästätär* 381. — Ko. IX Abstr. *waräṣṣälñe* 418. — Ipv. II Med. Pl. 2 *pīrat* 17; 424; 460, 4. — Pt. II PP. *yairu* 440, 1

wärñai s. **warñai**

wärp- [= A] „genießen“ 48, 1

Ps. VI 10, 4g; 13; 367, 1; 368, 1a; 484 Anm. Med. Pl. 3 *wärpanantar* (sic) XXVII, 11. Ger. I *wärpanalle* XXIV, 4. Ip. Med. *wärpanoytär* 395, 2. — Ko. V 412, 2. Med. *wärpatär* XXIV, 4. Opt. 411, 3. Med. Sg. 1 *warpoymar* XXIII, 4. Inf. *warpatsi*. Ger. II *warpalle* 329. Abstr.

warpalñe 27,3a; 29,2; XXVII,12.14.16 u.ö. — Ipv. I Med. Sg. 2 *purwar* 17; 422,2; 423; 460,2.4. — Pt. I Med. *wärpäte* 433,1. — PP. *wärpau*. Abs. -ormem XX,24

wärpauca Nom. ag. II,3 „Genießer“, Pl. -añ 323. — Vgl. 233,1

wärmije Adj. I,1 „Ameisen-“, Pl. -i 216

Wäryasene m. skt. „Viryasena“, N. pr. 15 Anm. 1

wär-sk- [wär-] „riechen“

Ps. IX *warššäm* 379 Anm. 1. — Inf. *wrätsi* (intrans.), *warstsi* (trans.) 379 Anm. 1. — Pt. I Med. Pl. 3 *wärskānte* 433,1. — Vgl. auch *were*

1 wäs- s. *ai-*

2 wäs- [= A] „bekleiden“ 39

Ps. IX Ipf. Med. *yāššitār* 382 Anm. 4; 394,4. — Ko. I Inf. *wastsi* 402 Anm. 1. Subst. „Gewand“ s.d. — Pt. III Pl. 3 *wāššäre*. Med. *wässäte* 442 Anm.; 443 Anm. 2. — PP. *ausu* 431,4; 442,6; XX,26

3 wäs- „weilen“

Ps. IX *wsaššäm* 379,2. PPs. *wsäššeñca* XXII,1. Med. *wsäskemāne* XXII,2. Ger. I *wsaššälle* XXIV,17. — Ko. IV Sg. 1 *wšiyau* 410. Inf. *wšitsi*. Abstr. *wšilñe*. — Int.-Pt. *wšiya* 429. — Pt. III PP. *aušu* 431,4; 442,6; 444,3; XX,10

wästarge Sg. m. etwa „Eingeweide, Leber (?)“

wästo s. *wasto*

wi [wu m., we f.] m./f. Kardinalzahl „zwei“ 68; 69,1; 250; 252. — Mit Du. XXIV,24 (*wi rsoñc*). 26 (*wi lakšānāñc*). — Mit Pl. XIV,13 (*wi omprotārc-ci Kāšyapi*); XXVII,12 (*wi vedanta*); XXXIII,8 (*wi tom*). 14 (*wi tom*). — *śak wi* XXVII,1.4.5. — Im Sinne der Ordinalzahl *wi meñantse ne* „am Zweiten des Monats“ 251,6; XXXIII,8. — Komp. *wiltse* „2000“ 157,3a; 255,2. *wi-pewam* (Pl. m.) „zweifüßige“ 234,7

wi- [= A] „sich erschrecken“

K. „erschrecken, scheuchen (?)“ Ps. IX Pl. 3 *wiyāskem*

wik- [= A] „schwinden“ 30,1; 39; 298,4

Gv. Ps. III Med. *wiketār* 360,1. — Ko. V Med. *wikātār* 412,4. Opt. Med. Pl. 3 *wikoyntār-ne* XXI,13. Inf. *wikātsi*. Ger. II *wikalle* XXII,16. — Pt. I *wika* 433,2. — PP. *wikau*

K. Ps. VIII „vermeiden“ *wikšäm* 40; 376. — Ko. II *wiśām* 299,1c; 404,2; 406,1. Inf. *wiśsi*. — Ipv. I Pl. 2 *pwikaso* (*pwikso*) 424; 460,3a.b. — Ps. IX „entfernen“ *wikāššäm* 80,1g; 299,1a; 376. — Ko. IX 418. Opt. Sg. 1 *wikāšsim* XXI,9. Inf. *wikāssi* XIX,3. All. 314,1; XVII,9.22. Abstr. *wikšālñe* XXV,9. — Ipv. II 424; 460,4. Sg. 2 *pika* XXII,15. — Pt. II 300,1; 439,2; 440,2. Sg. 2 *yaikasta* XX,7. — PP. *yaiku* XIX,5. 11; XX,17

wicuko [sanwem] „Kinnbacke“, Par. f. *wcūkane*. — Perl. *wcukaisā* XVI,39

wina s. *wina*

winasäre m. V,1 unklare Bezeichnung eines Angehörigen einer Sekte, die viell. skt. „vinayadhara“, „den Vinaya beherrschend“ entspricht XXIV,40

winā-ññ- „Gefallen finden“

Ps. XII Med. Pl. 3 *wināññentār* 391. — Ko. XII (?) Abstr. *winālñe* 318 Anm. 2

win-āsk- [*win-ās-*] „verehhren“ 15,2

Ps. IX 379,3b. Sg. 1 *wināskau* XX,1; XXII,23. *wināskau-c* 264,1; XX,5. Pl. 1 *wināskem* XXII,20. Ger. I *wināšle* XIX,14.19. Ip. Pl. 3 *wināšyem* 394,4. — Ko. IX 417. Opt. *wināšši* XIX,13. Inf. *wināstsi*. Abstr. *wināššālñe*. — Pt. IV 430,1; 447,4; 448. *wināšša-me* XV,11. Pl. 3 *wināššare* XIV,18. — PP. *wewināššu*

Winai [*Wine*] skt. „Vinaya“, „(Korb der) Ordenszucht“ XXIV,5

wimām [= A] a. III,1 skt. „vimāna“, „Palast“, Pl. -*nta*

wiyār (*wyār*) Distrib.-Adv. „je zwei“ 111,5; 259. *wiyār kānte-piśākar* „je 250“ XIV,9

wirot [vgl. *wirut*] III,1 skt. „virodha“, „Widerspruch“, Pl. -*ānta*. — XXX,11. Pl. XXX,11

Wiryamitre m. skt. „Viryamitra“, N. pr. 15 Anm. 1

wismai [vgl. *weyem*] Adv. skt. „vismaya“, „erstaunt, verwundert“. — *wismai klarutk-* XIV,31; XX,23

witsako [*tsmār*] f. VI,3 „Wurzel“, Pl. -*añ* 90 Anm. 2; 192. — Obl. -*ai* XXV,9 (*witskai*). Perl. XVI,54. Pl. Obl. *witskaṃ* XX,10; XXI,10. Kom. *witsakamṃpa* XXX,12

wina [*wañi*] „Gefallen“ 15,2; 81,2. — *wina yām-* „Gefallen finden“ 73,4

we- [*trāñk-*, Suppl. *we-*] „sagen“ 27,3b; 73,7; 79,3

Ps. IX 379,1. Sg. 1 *weskau* XXIII,13; XXV,9. 3 *weššām* XVI,1.2.3 u.ö.; XXIV,5; XXVII,14.15.24. *wešän-nešc* XVI,39. *wešām-mešc* XVI,12. Pl. 1 *weskem* XXVII,13; XXXIV,5. *weskem-ās* XXXIV,7. 3 *weskem* XVI,7.17.22 u.ö. *weskem-ne* XVI,51. Du. 3 *westem* 302,1; 464,1. Med. *westār* XIX,15; XXVII,6.7.31 (*westar!*). PPs. Med. *weskemane* XXIV,5. Ger. I *weššälle* 318,1b. Ip. *wešši* 394,4. — Ko. VII 415 u. 415,1. Sg. 1 *weñau* XXX,11. 3 *wem* 308,2; XVI,13; XXVII,13. Opt. Sg. 1 *weñim* XXI,1. Inf. *wentsi*. Abstr. *welñe* XXI,1; XXII,19; XXVII,11. — Ipv. VI 422,2; 428. Sg. 2 *poñ* 460,1c; XVI,39. Pl. 2 *poñes* 460,3c; XIV,8. — Pt. V 430,1; 450,1; 451,1. *weña* XVII,10.19.22; XXII,10 (*weñña*); XXIV,22; XXV,6; XXVII,19. *wñā-neš* XVII,6. *weñā-meš* XIV,3.16.33; XV,8. Pl. 3 *weñāre* 264 Anm. 2; XIV,1.9.31; XVI,69. *weñār-meš* XIV,5. — PP. *weweñu* 327,1.3; 431,1c; XXIV,30; XXVII,13.25.29. Subst. *weweñor* „das Gesagte, Ausspruch“ XXII,15. Abs. -*ormem* XIV,17; XVI,67

wemšye (*we(m)šye*) Sg. m. „Kot“, skt. „purīṣa“

wek [*wak*] Sg. m. „Stimme“ 25,1a; 44,1b; 115,6. — Perl. XVI,38; XXV,7

weñenta Nom. ag. II,3 „Sprecher“, Pl. -*añ* 322; 334,2. — Vgl. 233,1. — Pl. m. L. *weñentāñne* XXV,7

weñmo Adj. II,5 „sprechend, fürsprechend“, Pl. -*oñ* 326,1. — Sg. m. N. XXIII,3

weta [wac] f. VI, 3 „Kampf“, Pl. -añ 10, 1b; 25, 1a; 36, 1; 45, 3a; 94, 3; 195. — Vgl. auch **eweta**

wetā [waco] Adj. III „streitend, Kämpfer“, Pl. -āñc 108, 2; 242, 2. — Pl. m. Obl. *wetāntām* XXIV, 6

wetke kaum Subst. „Trennung“, eher Adv. „weg, ab“ XXXI, 5

wene s. **ñās**

wemts [wes] Sg. m. „Harn“, skt. „mütra“ 27, 2; 47, 2; 122; 125

wepe V, 1 „Gehege“, Pl. -i 180, 2a

Wemacitre m. skt. „Vemacitra“, N. pr. eines Fürsten der Asuras. — Obl. -eṃ XX, 21

wer [vgl. *roñcām*] Sg. m. „Feindschaft, Haß“

weru „Wasserblase“ XXII, 5. — Vgl. auch **iweru**

were [war] m. V, 1 „Geruch“, Pl. -i 25, 1a; 86, 1; 180, 2a. — XIX, 11

werke [wark] „Waidwerk“ 44, 2a

werpiškātstse subst. Adj. I, 1 m. „Gärtner“, Pl. -cci

werpiške [warpiške] m. VI, 3 „Garten, Park“, Pl. -añ 148, 2eα; 196, 1. — Adj. *werpiškaṣṣe* 214, 1

werwiye [warpi] Sg. m. „Garten“

wertsīya (**wertsyo**) [wartsī] f. VI, 3 „Gefolge, Versammlung“, Pl. *wertsyañ* 90, 2; 145, 1b; 193, 1. — XXII, 20. Obl. *wertsyai* XX, 23. Kom. XIV, 14. L. XVII, 22; XIX, 3. G. *wertsyantse* XVI, 14 (*wertsaintse*!). — Adj. *wertsyaṣṣe* 214, 1; XX, 20

weweñor s. **we-**

weseñña [waṣeṇ] f. VI, 3 „Stimme“ 98; 193, 3. — XVI, 50. Perl. -aiśa XIV, 16

weṣ a. II, 2 skt. „veṣa“, „Aussehen, Tracht“, Pl. -anma 165, 6. — Perl. XX, 22

wes s. **ñās**

wai [yo] Konj. „und“ 290, 1. — Zwischengestellt XXVII, 14; XXIX, 6

waike [smale; etymolog. vgl. *wek-* „lügen“] Sg. m. „Lüge“ 29, 1; 44, 1c. — Komp. *waike-reki* „Lügenwort“ 157, 3b

waipalau (**waiwalau**) „Schwindel“ 48, 1

waipe Sg. m. „Banner“ XX, 18

waipeece [niṣpal] a. III, 1 „Besitz“, Pl. -enta 167 Anm. 1. — XXVIII, 3 (*klaiñ-... waipecce-ṣarmasont*). G. -entse XXVIII, 7

waipite (**waiptār**, **waiptāyar**) [letāk, letkār] Adv. „gesondert, einzeln, auseinander“ 285, 2. — XVII, 2; XX, 10; XXII, 4; XXIII, 1

waimene indekl. Adj. „schwierig“ XXII, 13

waiw- [wip-] „feucht sein“

Gv. Ko. V Abstr. *waiwalñe* 48, 1

K. Ps. IX *waiwāṣṣām*

wcuko s. **wicuko**

wtentse s. **wate**

wnolme s. **onolme**

wpelme Sg. m. „Gewebe“. — Vgl. auch **wāp-**

wyakṣep [*wyākṣep*] skt. „vyākṣepa“, „Zerstreutheit“. — *snai wyakṣep* XVI, 4

wrat skt. „vrata“, „Gelübde“ XIV, 11

wrattsai [*korpā*] Adv. „entgegen“ 285, 2. — In Verbindung mit Verb.: *wrattsai aksaṣṣālle* skt. „pratideśaniya“ XXIV, 31. 38. *wrattsai we-* „entgensprechen“ XXVII, 13. *wrattsai tsānk-* „sich entgegen erheben“ XVI, 29

wrākaññe Adj. I, 1 „Perlen-“, Pl. -i

wrākai (Obl.) [*wrok*] f. „Perle“ 28, 4; 148, 1

***wriye** [*wri*] Adj. I, 1 „wäbrig“, Pl. -i 216. — Davon abgeleitet *wriyeṣṣe* „Wasser-“

wre s. *ore*

wreme [*wram*] Sg. m. V, 1 „Gegenstand“ 86, 1; 147, 3; 180, 2d. — XXVII, 28

wrotstse s. *orotstse*

wlamške (*wlaiške*, *wlaške*) [*wlyep*, *wlep*] Adj. II, 3 „weich, sanft, gewölbt“, Pl. -aṇ 232, 1

wlaṅk s. *olaṅk*

wlāw- [= A] „sich beherrschen“

Ko. V Med. *wlāwatār* 412, 1. Abstr. *wlāwatāne* XXV, 8. — Pt. I Med.

wlawāte 438, 1. — PP. *wawlāwan*

wseñña [*wseññe*] f. VI, 3 „Lager, Stätte“, Pl. -aṇ 27, 3b; 98; 148, 2eα; 193, 3

wse s. *wase*

wsettse [*wsom*] Adj. I, 1 „giftig“, Pl. -cci

Ś

-ś s. -c

śak [śāk] Kardinalzahl „zehn“ 14, 1; 22, 1; 41; 44, 1a; 45, 2b; 115, 6; 157, 3a; 250; 252; 253. — XXVII, 2. 6. 7; XXXIV, 7 (*śak cakanma*). — *śak wi* „12“ XXVII, 1. 4. 5. *śak piś* XIX, 15; XXVII, 8. *śak okt* XXVII, 1. 2. *śak oktamem* XXVII, 4. — Im Sinne der Ordinalzahl *śak sene* „am Elften“ 251, 6; XXXIII, 22. *śak okne* „am Achtzehnten“ XXXII, 5; aber *śaṣkastene* „am Sechzehnten“ 251, 6. — Subst. Pl. II, 2 *śkanma* „Dekaden“ 251, 5. — Komp. *śka-maiyya* s. d.

śakātai (Obl.) [*stop*, *stow*] „Stock“, skt. „daṇḍa“

śakkeññe Adj. I, 1 „zum Śākyageschlecht gehörig“, Pl. -i. — *śakkeññe rśāke* = „Śākyamuni“ XIX, 12. — Vgl. **śākke**

śaktālye [śaktālyi] a. III, 1 „Same“, Pl. *śaktālyenta* 167, 1

śakse Sg. m. „Branntwein“ 16, 4. — XXIV, 9

Śaci [Śaśi] f. skt. „Śaci“, Indras Gattin. — *Śaci lāntsompa* XXII, 27

Śatabhiṣ skt. „Śatabhiṣā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 4

śatkai (*śitkai*) [vgl. *śokyo*] Adv. „sehr“, skt. „bhṛṣam“ 15, 1b; 287, 2. — Vgl. auch *eśatkai*

śatresṣe s. *śātre*

śana [śām] f. II, 1 „Ehefrau“, Pl. *śnona* 22, 1; 44, 2b; 94, 1; 131; 145, 2; 147, 3; 161; 163, 4. — XVI, 64; XXVI, 2. Obl. *śano* XXXIII, 13. All.

XVI, 57. Kom. XV, 12. G. *śnoy* XXIV, 36

śanmau a. II, 2 „Fessel, Band“, Pl. *śānmānma* 106, 2; 165, 2; 384. —
Perl. XVI, 32; XX, 21. Pl. Perl. XVII, 13

śamaśke [*śom*] m. VI, 3 „Knäblein“, Par. -*ane*, Pl. -*añ* 68; 141, 1; 196, 1.
— Obl. -*eṃ* XVI, 54. G. -*entse* XVI, 55. Pl. G. -*aṃts* XX, 30

śamñāṃśka [*śomñ*] f. II, 1 „Mädchen“, Pl. -*ana* 163, 1

śarāk [*śarak*] „Obergewand“. — Vgl. auch **śār**

śarām skt. „śaraṇa“, „Zuflucht, Schutz“. — XIV, 12. L. XX, 25

śariye [vgl. *śarak*] Adj. I, 1 „obere“, Pl. -*i*. — Sg. m. Obl. *śarye wassi*
„Obergewand“ XVII, 17

śarka [*tsark*] VI, 3 „Musik“, Pl. -*añ* 94, 3; 195

śale s. **śle**

śalna (**śal(l)a**) [*kañś*] III, 1 „Zank, Streit“, Pl. *śalānta* 94, 2; 170. —
XXVIII, 5 (*śala-ywarwece*). 7

śalnā Adj. III „streitend“, Pl. -*āñc* 108, 2; 242, 2. — Pl. m. Obl. *śilnān-*
tām XXIV, 6

śawośaṇ (Pl.) Adj. II, 3 „eßgierige“ 232, 3

śastarṣṣe s. **śāstār**

Śākke [*Śakki*] m. V, 1 skt. „Śākya“, Name des Geschlechts des Buddha,
ein Angehöriger dieses Geschlechts, Pl. -*i*

Śākyamuni [= A] m. skt. „Śākyamuni“, Epitheton des Buddha (der
Weise aus dem Śākyageschlecht) 9, 3. — XXII, 26

śāte [*śāt*] Adj. II, 4 „reich“, Pl. *śateñ* 87, 4; 142, 2; 236, 2. — Sg. m. N.
XV, 3

śātre Sg. m. „Getreide“. — XXXIV, 4. 7. Perl. XXXIV, 5 (*totka śātresa*).
Kom. XXX, 12. — Adj. *śatreṣṣe* XXVIII, 1

śānta s. **śaiyye**

śāmñe [vgl. *oñi*] Adj. I, 1 „menschlich“, Pl. -*i*. — Sg. m. N. XVI, 5. Obl.
XXII, 13 (*śamñe*). f. Obl. -*ai* XXIII, 6. — Komp. *śāmñe-ayāṣe* XXIX,

1. 3. — Subst. „Menschsein, Menschtum“ Perl. XVIII, 7

śāmnā s. **śaumo**

śāmp- „übermütig sein“

Ps. IV Ger. I *śompolle* 364, 3. — Ko. V Ger. II *śāmpälle*

śāmpa [*śāmpām*] „Hochmut“ 14, 2 u. Anm.; 94, 3; 195

śār [*eṣāk*] Adv. „darüber“ 285, 2. — XXVI, 2 (*śār aipar-ne*)

Śāriputre [*Śāriputtrā*] m. skt. „Śāriputra“, N. pr. eines Hauptschülers
des Buddha. — Obl. -*eṃ* XV, 8

śāśvat Adv. skt. „śaśvat“, „ständig“ XXIII, 4

śāstār [= A] a. II, 2 skt. „śāstra“, „Lehrbuch, Vorschrift“, Pl. *śastarma*.
— Pl. All. XXI, 1. — Adj. *śastarṣṣe* XVI, 21

śātkaroṇ Pl. f. VI, 5 „Blutegel (?)“ 199

śānm- nur K. „binden“ 79, 1

Ps. X Med. *śānmāstār* 384, 2; 386. PPs. *śānmāṣṣeñca* XX, 21. —

Ko. X Opt. *śānmāṣṣi* 419. Inf. *śānmāṣṣi*. — Pt. II 440, 1. *śānmāya*

XXIV, 27. Med. Sg. 2 *śānmāyatai* XVI, 32. — PP. *śeśśānmū* XVII, 13;

XXII, 4

śikṣapāt [śikṣāpat] a. III, 1 skt. „śikṣāpada“, „Moralvorschrift“, Pl. -ānta 15 Anm. 1. — XXIV, 27

śimmaḥṇe, śimmaḥṇeṣṣe s. *kām-*

Śimpraye N. pr.?. — G. -entse XXXIV, 3

Śilarakite m. skt. „Śilarakṣita“, N. pr. eines Kaufmanns 7 Anm. 1. — XXXII, 1

śilnāntām s. *śalnā*

śu-, śwā- [= A] „essen“ 44, 2c

Ps. V (= Ko. V 412, 6) 10, 1b; 366, 1. *śuwaṃ* XXX, 12. Pl. 3 *śuwaṃ* XVI, 49. *śwā-ñ* XVI, 37. PPs. *śawāñca* 233, 1. Ger. I *śwālle* XXX, 10, 12. Ip. (= Opt.) Pl. 3 *śwoyem* 395, 1. — Inf. *śwātsi* 412, 6. Subst. „Essen“ s. bes. Ger. II *śwālle* subst. „Speise, Essen“ XXXIII, 10, 11, 14. — Int.-Pt. *śawīya* 306; 429. — Pt. I Med. *śawāte* 434, 3. — PP. *śeśu* XXX, 8. Abs. *śeśwormem* XVIII, 6. — *śeśuwer* s. d.

śūke [śuk] a. III, 1 „Geschmack, Saft“, skt. „rasa“, Pl. -enta 31, 1; 41; 45, 2b; 57; 86, 3; 167, 1. — XVIII, 1. Perl. XX, 27. — Komp. *še-śuke* „einen Geschmack habend“ 157, 3a; XXX, 10

śukkār skt. „śukra“, „Same“ XXX, 8

śuṇḍ (śuñc) [śuṇḍ] skt. „śuṇḍā“, „Rüssel“ 116

śer- „jagen“

Ko. IV Inf. *śeritsi* 410

śerkw Sg. m. „Schnur“ 110

śerwe [śaru] m. V, 1 „Jäger“, Pl. -i 25, 1a; 44, 3a; 86, 1; 125; 141, 1; 148, 2a; 180, 1a

śeśuwer (śeśwer) „Essen, Mahlzeit“ (eigtl. subst. PP. von *śu-*, *śwā-*) 111, 3; 317, 1; 434, 3. — XXIV, 16, 19

śai- s. *śau-*

śaikṣe [śaikṣ] m. V, 1 skt. „śaikṣa“, „einer, der sich religiösen Übungen unterzieht, Schüler“, Pl. -i

śaiyye [vgl. *śoś*] III, 1 „Schaf“, Pl. *śānta* 18 Anm. 3; 86 Anm. 2; 170; 202

śaiṣṣe [ārkiśoṣi, *śoṣi*] m. V, 1 „Welt, Leute“, Pl. -i 18 Anm. 3; 124; 137; 180, 2g. — XIX, 4, 7; XX, 8, 23, 29, 31; XXII, 8; XXV, 7. L. XVI, 1; XVII, 9; XXII, 12, 19. G. -entse XVI, 45; XVII, 7; XIX, 12; XX, 24. Pl. G. -ems XIV, 22

śonaiṣṣe s. *śconīye*

śomo s. *śaumo*

śol s. *śaul*

śau-, śai- [śo-] „leben“ 44, 2b; 73, 3

Gv. Ps. II (= Ko. II 405, 1) 357. 1. Pl. 3 *śawem*. PPs. Med. *śamāne* XVI, 49 (*śāmane*). 58. 2. Sg. 1 *śāyau* XXXI, 3 (Ko.). Pl. 3 *śāyem*. PPs. *śāyeñca* XVIII, 4. Ip. (= Opt.) *śāyi* 394, 1. — Opt. Sg. 1 *śayim* XXI, 2. Inf. *śaitsi*. Abstr. *śailñe*. — Ipv. I Sg. 2 *pśāya* 423; 460, 3b. — Pt. I *śāya* 436, 4. — PP. *śaśāyu*

K. ohne erkennbare Bedeutungsveränderung Ps. IX *śawaṣṣām* 382. — Pt. IV Med. *śawṣate* 449, 1

śauk- „rufen“

Ps. II 10,1b; 356,3. Sg. 1 *śaukau-c* XXIII,7.8 (falls *tau kau-c* für *śaukau-c* verschrieben). 3 *śauśam-ne* XVI,61. Med. Pl. 3 *śaukentār*. Ipf. Sg. 2 *śauśit*. — Ko. II Abstr. *śośalñe* 405,3

śaumo [*napem*; vgl. *śom*] m. II,1 „Mensch“, Pl. *śāmna* 18 Anm.1; 91,1; 124; 137; 141,1; 161; 162 u. 162,2; 238. — *śomo* XXII,4; XXXI,1. G. -*ontse* XVIII,8. Pl. XVI,41; XIX,19; XXII,3 (*śamnā*); XXIX,2. L. XIX,13. G. -*amts* XXII,4 (*śāmnāmnts*)

śaul [*śol*] a. II,2 „Leben“, Pl. -*anma* 18,2c u. Anm.1; 112,2; 124; 127; 137; 165,5. — XV,9 (*śol*); XXI,2; XXIX,6. *śol wārñai* XXXI,2. *śaulu wārñai* XXXI,3 „lebenslänglich“. Perl. XVII,3. Kom. *śolāmpa* XXXI,2. Abl. *śaulamem* XVI,19. G. *śaulantse* XVII,5.6 (*śolantse*). *śaul śau-*, *śai-* „das Leben leben“ 73,3. Pl. Perl. XX,25. — Komp. *śaula-preñca* „Leben tragend“ 157,1. Vok. -*ai* XVI,34. — Adj. *śaulaṣṣe* 11 Anm.4; XXII,1 (*śolāṣṣe*). 2 (*śolāṣṣe*); XXIII,10; XXVIII,7. Pl. *śaulanmaṣṣe* XX,3

śaulassu [*śolas(s)u*] Adj. III „ehrwürdig“, skt. „āyusmant“, Pl. -*oñc* 11 Anm.4; 243. — Sg. m. N. XXIV,20. Pl. m. Vok. (= N.) XXIV,30. 31.38

śka [*škā*] Part. „noch“ XXXII,2

śkānte [*škānt*] Ordinalzahl „zehnter“ 257. — *śkānte-wate* „zwölfter“. *śkānte-ñunte* „neunzehnter“ 257

śka-maiyya [*śka-tampeyūm*] Adj. II,3 „zehn Kräfte besitzend“, skt. „daśabala“, Epitheton des Buddha, Pl. -*añ* 157,1; 251,4. — Sg. m. N. XVII,10. G. -*antse* XV,10

śkār Distrib.-Adv. „je zehn“. — *skar śkār* 259

śkavarya f. „Liane“ 193,1

-ś(c) [-*ac*] All.-Affix 71,2; 79

ścīre [*tsūr*] Adj. II,4 „hart“, Pl. -*eñ* 36,4; 45,1a; 152,4; 235. — Sg. m. Obl. *śireṃ* XXIX,1; XXX,8. Pl. f. Obl. -*ona* XVI,51. — Adv. XVI,54 (*ścīre makātsi*)

ścīrye [**śre*] VI,1 „Stern“, Pl. f. *ścīriñ* 15,1b; 36,4; 45,1a; 88,5; 148,2eα; 186,2

śceścamor s. *kāly-*

śconīye (*ścono*) [vgl. *roñcām*] VI,2 „Haß“ 187,3. — Obl. *śconai* XVI,6. — Adj. *śonaiṣṣe* XX,7

ś(c)moñña [*śmoññe*] f. VI,3 „Stätte“, Pl. -*añ* 28,3; 98; 148,2eα; 193,3. — Obl. *śmoññai* XXIII,10. — Adj. *śmoñṣṣe* XX,18

śtart(t)e [*štārt*] Ordinalzahl „vierter“ 257; 260,5. — Pl. m. Obl. *štarcem* XXX,3 (*ikañcem-štarcem šuk (k)aranne*)

śtwarātse [*štwarāts*] Adj. I,1 „vierteilig“, Pl. -*cci* 260,2

śtwāra s. *śtwer*

śtwārka [*štwarāk*] Kardinalzahl „vierzig“ 254

śtwer m., **śtwāra** f. [*štwar* m./f.] Kardinalzahl „vier“ 22,1; 25,1b; 44,1b; 45,1a; 250; 252. — m. XV,5 (*šwer*); XIX,11; XXI,5 (s. Anm. 2

im Text); XXIV, 4. L. *śtwerne* „am Vierten“ (vgl. 251, 6) XXXIII, 11 (*śwer meñantse ne*). f. XIV, 25 (*śwāra*). 27 (*śwāra*); XIX, 17; XX, 15. 30; XXI, 8; XXIV, 26. 31; XXVII, 1. 7; XXXIII, 11 (*śwāra*). — Komp. *śtwarā-yākne* „vierfach“ 157, 2; 251, 4; 260, 1

śpālu [= A] Adj. III „vorzüglich“, Pl. G. f. *śpaluwentats* 104, 4; 244, 3

śpālmem [= A] indekl. Adj. „vorzüglich“ 24, 1; 27, 3 c; 44, 3 c; 46, 3; 48 Anm. 2; 74, 3; 80 Anm.; 81, 4. — XVII, 22; XIX, 4. 13. 17; XX, 28; XXI, 2. 5. 6. 8. — *posa śpālmem* „am allervorzüglichsten, der Allervorzüglichste“ 77, 9; XXII, 19; XXV, 7

śmalyñe, śmālñe s. *kām-*

śmoñña, śmoñasṣe s. *ś(c)moñña*

śrāddhe [= A] Adj. II, 4 skt. „śrāddha“, „gläubig, Gläubiger“, Pl. *śraddheñ(o)* 9, 1; 86 Anm. 1; 89, 1; 137; 148, 2 e α; 152, 4; 198; 237, 1

śrāy (Pl. m. N. für *śrāñ*) Adj. II, 3 „alte, bewährte“, Obl. *śrānām*

Śrāvasti [= A] skt. „Śrāvastī“, Name der Hauptstadt von Kosala. — XV, 1; XVII, 1 (*Śrāvastī*). L. XVII, 15; XXIV, 18. 32. 39

Śrāwam skt. „Śravaṇā“, Name eines der Mondhäuser. — L. XXIX, 3

śrigupti skt. „śrigupti“, „Schutz, Zuflucht“ XXIII, 12

śreṣṭhi [*śreṣṭhi, śriṣṭhi*] subst. Adj. m. skt. „śreṣṭhin“, „Kaufherr“ 30, 3; 101; 230, 2. — XV, 3. Abl. *-inmem* XV, 5

śro (nur in der Verbindung *śro-kanti*) Bedeutung unsicher XXXIII, 11

Ślacamndre m. skt. „Śīlacandra“, N. pr. eines Seniors der Gemeinde XXXIII, 2. 4. 6. 9

śle [*śla*] „(zusammen) mit“ 25, 1 b; 78 Anm.; 288. — 1. Adv. „zugleich, desgleichen“ XIX, 14; XXXIII, 3. 16. 18 u. ö. *śale* XXXIV, 3. 8. Verstärkt *ślek* 288; XX, 5. — 2. Präpos. mit Obl. XIV, 6; XVI, 7. 25. 57. 59; XIX, 11; XXII, 5. 15; XXIV, 24 (*śle ywārc* „anderthalb“)

ślok [= A] a. II, 2 skt. „śloka“, „Strophe“, Du. *-anmi*, Pl. *-anma* 38 Anm.; 69, 1; 165, 6. — XVII, 10; XIX, 6. 12. Perl. XXII, 22. L. XXV, 7. Pl. XVII, 22; XIX, 3

śwā- s. *śu-*

śwāl [vgl. *śwāl* „Fleisch“] Sg. m. „Köder“ 112, 4. — XXII, 6 (*śwāl*)

śwālyai [*śālyi*] (= erstarrte Form des Obl. Sg. f.) Adv. „links“ 216; 285, 2

śwātsi [= A] a. II, 2 „Essen, Speise“ (eigtl. Inf. zu *śu-*, *śwā-*), Pl. *śwatsanma* 100; 124; 137; 147, 4; 165, 1. — XV, 7; XXIV, 34. 36. All. XXIV, 39. 42. Pl. XV, 12; XXIV, 33

Ś

ś s. *spā*

śamṣāl „Zahl, Zählung“ 112, 4

śaṅk m. V, 3 „ein Pfund“, Pl. Obl. *-ām* 115, 4; 184, 2; 201, 2. — Pl. Obl. XXXIII, 3. 5. 20. 22

ṣaṅkw [ṣuṅk] II, 2 „Rachen“, Pl. *ṣāṅkwanma* 16, 1; 44, 2b; 110; 165, 5
ṣaṅ [ṣāṅ] G. eines sonst nicht vorhandenen Pron. refl., oft in possessivem Sinn für alle drei Personen u. Numeri geltend, oft mit „eigen“ wiederzugeben 157, 3a; 262. — Mit Bezug auf die 1. Pers. „mein (eigen)“: XVI, 44, 45; XX, 13. — 2. Pers. „dein (eigen)“: XXXIV, 2. „euer (eigen)“: XIV, 11. — 3. Pers. „sein (Sg.) (eigen)“: XIV, 7; XVI, 14, 19, 42; XIX, 12; XX, 19 (*ṣṇa-nwalñeṣṣepi Sumerntse*); XXIV, 3, 37; XXV, 11; XXVIII, 3. „ihr (Pl.) (eigen)“: XIV, 5; XXII, 3; XXIII, 1 (*ṣaṅ-yāmorṣṣai ytārisa*). — *ṣaṅ āṇm* „mein Selbst, mich selbst“ XXIII, 7. „sein Selbst, sich selbst“ XVI, 14. — *ṣaṅ sl-ālyeṅkāts kartsene spellkessu* „der sich um das eigene u. zugleich der anderen Heil Bemühende“ XIX, 14

ṣaṇṇāṇṇe (*ṣaṇṇe*) 1. *ṣaṇṇe* Adj. I, 1 „eigen“, Pl. -i. Sg. m. N. *ṣāṇṇe ṣomo* XXII, 4. Pl. m. Obl. *ṣāṇṇem ṣāmnāṇṇts* XXII, 4. — 2. *ṣaṇṇāṇṇe* [ṣāṇṇāṇṇe] Subst. a. III, 1 „Wesen, Eigenart, Eigentümlichkeit“ XVII, 14; XXI, 7; XXII, 13. — Adj. *ṣāṇṇāṇṇeṣṣe* XXII, 6, 15

ṣat Sg. m. „Stück“ 117. — XXIX, 3

ṣanmirśke (*ṣarmirśke*) [vgl. *ṣāmnner*] m. VI, 3 „Novizlein“, Pl. -aṇ 196, 1

ṣamāṇṇe 1. Adj. I, 1 [*ṣamāṇi*] „mönchisch“, Pl. -i. Pl. f. N. -ana XXI, 13. — 2. Subst. [*ṣāmnune*] a. III, 1 „Mönchtum“

ṣamāne [*ṣāmam*] m. V, 1 krör. „ṣama(m)na“, skt. „śramaṇa“, „Mönch“, Pl. -i 9, 1; 86 Anm. 1; 124; 137; 141, 1; 148, 2b; 180, 1b. — XXIV, 1, 2, 3 u. ö.; XXXIII, 13. Perl. -entsa XXIV, 23, 37. G. -entse XXIV, 4, 17. Pl. N. XIV, 16 (Vok. *ṣamāṇi*). 31 (*ṣamāṇi*); XXIV, 2, 25, 42. Obl. -em XIV, 22; XXIV, 39; XXVI, 4 (od. Sg. Obl.). G. -emts XXIV, 6, 34, 37, 42
ṣar [tsar] Sg. m. „Hand“, Par. f. -ne 25, 3; 26, 3; 68; 111, 1. — XVI, 28; XX, 4. Perl. XVI, 43 (*ṣeme ṣarsa . . . wace ṣarsa*). 45; XXIV, 3, 37; XXVI, 5. *ṣarsa eṅk-* 77, 2. Par. Perl. XXI, 5. L. XVI, 52; XX, 22

ṣarm [ṣurm] a. „Ursache“, Pl. II, 1 *ṣarmana* (*ṣārmana*), II, 2 *ṣārmanma* 16, 1; 114; 147, 3, 5; 162, 1; 165, 5. — XX, 14 (*ṣārm*); XXVII, 27, 31. Perl. XXII, 3 (*tentse ṣārmtsa*). Im Sinne einer Postpos. [*ṣurmaṣ*] „wegen“ c. Obl. XVI, 45 (*te ṣārmtsa*). Abl. *ṣārmamem* XXIV, 12. Pl. Perl. *ṣārmanmasā* XXII, 4. G. *ṣārmāṇmats* XXII, 4

ṣarmirśke s. **ṣanmirśke**

ṣarya f. II, 1 „Geliebte“ 145, 2; 163, 4. — Vok. (= N.) XVI, 39. Kom. *ṣaryompa* XXXI, 3

ṣale [sul] m. V, 1 „Berg“, Pl. -i 16, 1; 86, 1; 124; 148, 2a; 180, 2a. — Perl. XXVII, 9 (*ṣalesa warṇai*). Pl. N. XXVII, 9

ṣalype [ṣālyp] a. III, 1 „Salbe, Fett“, Du. *ṣālypeṇc*, Pl. *ṣālypenta* 46, 1; 48, 1; 86, 3; 167, 1. — XXIX, 6. — Komp. *kārtse-ṣālype* skt. „suhavis“ 157, 3b

ṣāṇ [= A] II, 2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. *ṣāṇanma* 114 Anm.; 165, 5. — Vgl. auch **ṣāṇ**

ṣāms- „zählen“

Ps. II (= Ko. II 405, 3) Med. *ṣamṣtār* 356, 3. — Abstr. *ṣamṣalṇe*

šāññāññeṣṣe s. šaññāññe**šüp s. špü****šäm-** [= A] mit Suppl.-Paradigma (346, 1) „sitzen“ 73, 4

Gv. Ps. II *šamām* 356, 1; 455, 2. Pl. 3 *šamem* XXXIV, 3. PPs. *šmeñca* XXVII, 1 (*ompalskoññe*). Ip. 394, 1. *šami* XXII, 26 (*mpolskoññe*). — Suppl. *lām-* [= A] 33, 4; 38; 77, 2. — Ko. V 412, 2. *lāmām* XVIII, 2 (*ompalskoññe*). *lāma-ñ* XXIII, 8. Pl. 1 *lamām* XXIV, 41. Inf. *lamatsi* XXIV, 19 (*ompalskoññe*). Ger. II subst. Perl. *lamallesa* XXIV, 23. — Ipv. I Sg. 2 *plāma* 422, 5; 423; 460, 3a. — Pt. I 432, 2; 433, 1. *lyama* XIV, 25; XVII, 17. 18; XXIV, 20. 21. Pl. 3 *lymāre* XIV, 9. 18. — PP. *lmau*. Subst. *lmor* „das Sitzen“ 317, 2

K. „setzen“ Ps. IX 381. Med. *lamüstār-ne* XVI, 33. — Pt. II 440, 1. Med. *lyāmate-me* XVI, 29

šärk- [= A] nur K. „übertreffen“

Ps. IX Med. *šärküstār* 381. — Pt. II 440, 1. Med. Sg. 2 *šärkatai* XX, 2. — PP. *šešširku*

šärtt- [*šärtw-*] nur K. „antreiben“ 53, 1

Ps. IX Med. *šarttastār*. — Pt. II PP. (s. Ber.) *šešartu* 445; XXIII, 12

šärp- [= A] „hinweisen“

Ps. VIII Pl. 3 *šärpsem* 55 Anm.; 376 Anm. 2. PPs. Med. *šärpsemaneñña* (f.) „anweisende“ XXIV, 42. — Ko. II Sg. 1 *šarpau* 404, 1; 406, 2. Opt. *šarpi* 311, 3; XXVIII, 1. 2. 3 u. ö. Inf. *šarptsi*. Abstr. *šärpalñe* XIV, 30 (*palsko-šärpalñe-ñemace pratihari*). Adj. -*šše* XIV, 23 (*palsko-šärpalñeṣṣe pratihari*). — Pt. III 445. *šerpsa* XXV, 7. — PP. *šešarpu*

šärpšūkiññe a. III, 1 „die Eigenschaft eines (Weg-)Weisers“ 324

šärmasu Adj. III „Ursache habend“, Pl. -*oñc*. — Sg. m. Obl. -*ont* XXVIII, 3 (*klaiñ- . . . waipecce-šo*). — Vgl. 243

šiko [*šik*] a. III, 1 „Schritt“, Pl. -*onta* 30, 1; 40; 90, 1; 168, 1**šim** Sg. m. „Dach“ 114

šukt (šuk) [*špäť*] Kardinalzahl „sieben“ 45, 1a; 117; 250; 252. — XIX, 9; XXVII, 3; XXXIII, 16. *šukt* „siebenmal“ XXIX, 2. *šuk kauntsa* „sieben Tage hindurch, über sieben Tage hin, im Verlauf der . . . Woche“ 77, 1; XXII, 22 (*šuk komtsa*); XXX, 6. *šuk kaunne* „in sieben Tagen, in der . . . Woche“ 81, 3; XXX, 1. 2. 3 u. ö. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. 251, 6) *šukne* „am Siebenten“ XXXIII, 16 (*šuk meñantse ne*)

šuktañka [*šäptuk*] Kardinalzahl „siebzig“ 254

šuktante [*šäptänt*] Ordinalzahl „siebenter“ 257. — Pl. m. Obl. *šuktañcem* XXX, 6 (*ikañcem-šuktañcem šuk kauntsa*)

1 še [*sas*] m., **sana (somo)** [*sām*] f. Kardinalzahl „eins, allein“ 40; 157, 3b; 250; 251, 1; 252. — Sg. m. N. XIX, 17; XXVII, 3. 9; XXXI, 4; *mā šše nta kca* „auch nicht ein einziges Mal“ XXIII, 9; in der Aufzählung im Sinne des Ordinale 257 Anm. 1; XXVII, 17. Obl. *šeme* XXI, 2; XXII, 22; *šeme šarsa . . . wace šarsa* XVI, 43. L. *šak šene* „am Elften“ 251, 6; XXXIII, 22. f. Obl. *šanai* XXXI, 3; *somo* XVIII, 4. Pl. m. N.

- semi* „einige“ XXV, 2. — Komp. *še-šuke* „einen Geschmack habend“ 157, 3a; XXX, 10
- 2 *še* [*šyak*] „zusammen (mit)“ 78; 289. — Postpos. c. Kom. XXXI, 2 (*šolämpa šše*). — Vgl. auch *eše* u. *šesa*
- šek* [*skam*] Adv. „immer“ 286, 1. — XVI, 31; XIX, 13. 14; XX, 2. 9. 13; XXI, 6. 10. *šeko* XIX, 4
- šekaññe* in *mā-šekaññe* s. *mā*
- šecake* [*šisäk*] V, 1 „Löwe“, Pl. -i 30, 3; 86, 1; 148, 1; 180, 2c
- šecaketstse* [*šiški*] Adj. I, 1 „Löwen-“, Pl. -cci
- šem* „Achse“, skt. „akṣa“ 114. — XVII, 2; XIX, 17
- šer* [*šar*] f. IV „Schwester“, Pl. *šera* 25, 1b; 111, 2; 177, 5
- šertwe* V, 1 „Antreiben, Anspornen, Anstiften“, Pl. -i
- šerška* f. II, 1 „Schwesterlein“, Pl. -ana 94, 1; 163, 1
- šewi* f. II, 1 „Vorwand“, Pl. *šewauna* 164, 2
- šesa* „zusammen (mit)“, in Verbindung mit Kom. 78 u. 78, 1. — In Verbindung mit Verb. XIX, 5 (*reššäm*). — Präpos./Postpos. c. Kom. XIV, 13; XXVI, 4. — Vgl. auch *eše* u. *še*
- šeske* m. [*sasak* m., *snäki* f.] Zahladj. „allein“ 258, 1. — Sg. m. N. XXII, 28; XXIII, 2
- šai* s. *nes-*
- šetri* [*šotre*] a. II, 1 „Merkmal“, Du. *šotrūni*, Pl. *šotrūna* 28, 3; 69, 1; 102; 164, 1; 461, 1
- šorpor* „Gefäß, Schale (?)“ 111, 7. — XVI, 54
- škas* [*šäk*] Kardinalzahl „sechs“ 44, 1a; 121 Anm.; 250; 251, 2; 252. — XXIV, 29; XXXIII, 11. *ñumka škasso* „96“ XXI, 12. — Im Sinne der Ordinalzahl (vgl. *škas* ... *meñ* 251, 6) *škasne* „am Sechsten“ XXXIII, 14 (*škas meñantse ne*)
- škaska* [*säksäk*] Kardinalzahl „sechzig“ 40; 254
- škaste* [*škäst*] Ordinalzahl „sechster“ 257. — Pl. m. Obl. *škacceñ* XXX, 5 (*ikañceñ-škacceñ šuk kaunne*)
- škäsür* Distrib.-Adv. „je sechs“
- šña-* s. *šan*
- šñašše* [= A] subst. Adj. I, 1 „Verwandter, Zugehöriger“, Pl. -i. — Pl. m. N. XXIII, 1
- šñor* [vgl. **pusäk*] I, 1 „Sehne“, Pl. *šñaura* 111, 1; 159, 3. — Pl. XXX, 2. — Komp. *šñor-passontsa* XVII, 13
- šp* s. *špä*
- špak* „noch mehr“ XVI, 3; XXIV, 42. — Vgl. auch *špä*
- špakiye* f. VI, 2 khotan. „švaka, švakyē“, „Pille“, Pl. *špakaiñ* 187, 3
- špane* [*špām*] „Schlaf“ 46, 1; 169, 4; 180, 2e
- šparä* (M Q) [*špār*] eine Vogelart
- šparküşsuki* [*špärkšantik*] Nom. ag. II, 1 „zunichte machend“, Pl. -iñ 230 Anm. 1
- špä* (*šüp, šp, š*) [*škam*] enklit. Part. 290, 1. — 1. „und auch“ mit fließendem Übergang zu „und“: *špä* XVI, 64 (*kā špä*); XIX, 3. 4. 7; XX, 9. 15;

XXII, 13; XXIV, 39; XXV, 3.4.8; XXVI, 4; XXVIII, 9.12. *šäp* XVIII, 4; XXII, 9.15. *š* XIV, 24; XV, 1.11; XVI, 16; XVIII, 7; XXIII, 9; XXVII, 7.11.22. *postaññe š* „und zwar höchstens“ XXIV, 4. *mā špä* „und (auch) nicht“ XXII, 4. *mā š* XVI, 52.60 (*mā wa ksa š*); XXI, 8.14; XXIII, 10. — 2. „auch“ XX, 13 (*kos špä*). *ma šäp* „auch nicht“ XXII, 9. — 3. „sogar“ XVI, 62 (*ra špä*). — 4. „noch“ XXV, 2 (*kakrapau špä*). — 5. „aber“ XVI, 44 (*mā š*). — *ka š(p)* s. *ka*, *kace špä* s. *kuse*
spikiye f. VI, 2 „Krücke“, Par. *spikaine* 68
spel [*špal*] Sg. m. „Kügel(chen)“ 112, 4
šmare Adj. I, 2 „ölig, geschmeidig“, Pl. -*i*
šl(y)ye [*šulyi*] Adj. I, 1 „Berg-“, Pl. -*i* 216. — Sg. m. Obl. XXII, 26 (*šliye wane*)
-šše [-*ši*] adjektivbildendes Suff., Pl. -*šši* 214; 215 u. Anm.

S

-sa [-*ā*] Perl.-Affix 71, 2; 77

samsār [= *A*] Sg. m. skt. „samsāra“, „Kreislauf der Geburten“. — Abl. XIX, 7. L. XVI, 31; XX, 9.10; XXI, 14; XXII, 4.7.9; XXIII, 14. G. -*äntse* XXI, 7; XXII, 13. — Adj. -*ršše* XX, 4.14; XXI, 6; XXII, 24. 25. -*ršše* XXII, 2

sakw (sak) [*suk*] a. II, 2 skt. „sukha“, „Glück“, Pl. *skwanma* 14, 1; 16, 3; 110; 165, 5. — XX, 13.16; XXI, 6; XXVII, 14.16.25 u. ö.; XXXIV, 6. Pl. XX, 24

saṅkašše s. *sāṅk*

saṅkāstere [vgl. *saṅkāsteryāñc* f.] m. pā. „saṃghathera“, skt. „saṃghasthavira“, „Gemeindeältester“ XXXIII, 2.4.6 u. ö.

saṅkik [*sāṅkik*] skt. „sāṃghika“, „der Gemeinde gehörig“ XXIV, 17

saṅkrām [= *A*] a. III, 1 skt. „saṃghārāma“, „Aufenthaltort des Saṃgha, buddh. Kloster“, Pl. -*nta*. — XXXIV, 2. L. XXXIV, 6. Pl. L. XXXIV, 5

sañāt [*sañyāt*] „gezügelt, beherrscht“, skt. „saṃyata (?)“ XXIII, 6

Sameite m. skt. „Saṃcita“, N. pr. XXII, 21

sat-āsk- „ausatmen“

Ps. IX *satāṣṣām* 379, 3b. — Ko. IX Abstr. *satāṣṣālñe* 417

sana, sanai, somona s. *še*

sanāp- [vgl. *šip-*] „salben“

Ps. I Med. *sonoptār* 351, 6; 352, 3. Ip. Med. *sonopitār*. — Ko. V Inf. *sanāpatsi* 314, 3; 412, 1. Ger. II *sanāpalle*. — *ašca-sanāpalle* s. *āšce*

sanu [vgl. *oklop*] II, 2 „Gefahr“, Pl. *snūnma* 103; 165, 4. — L. XVI, 11

sanuññe [*yāslurñe*] a. III, 1 „Feindschaft“

santām [= *A*] skt. „saṃtāna“, „Geburtenfolge“. — L. XIX, 13

saṃtkinau [*sāmtkenu*] m. VII „Arzt“, Pl. *saṃtkinaṃś* 106, 1; 148, 3; 200, 2; 244 Anm.

samudtār [*sāmudtār*] a. III, 1 skt. „samudra“, „Ozean“, Pl. -*nta* 66 Anm. 2; 171, 1. — XIX, 13; XXIII, 1 (*samuddār*). All. XIX, 10. Kom. XIX, 5 (*samudrāmpa*). L. XXVII, 10 (*samuttarne*)

sam(p) m., **som(p)** f., **tam(p)** n. Demonstrativ-Pron. „jener“, skt. „asau“ 269. — Sg. m. N. *sam(p)* XVI, 60; XXIV, 40. Obl. *com(p)* XIV, 12; XVI, 10. 60. 62. 64. G. *cwim(p)* XVI, 60. 61; XXIV, 40. Pl. m. N. *caim(p)* XIV, 9; XVI, 37. 41. 59; XXIV, 40. G. *cempamts* XVI, 39
sampauca Nom. ag. II, 3 „wegnehmend, Nehmer“, Pl. -*añ* 123, 2. — Vgl. 233, 1

1 **sark** [*särk*] „Krankheit“ 44, 3 c

2 **sark** [*särsi*] „Rückgrat“ (?) „Rücken“ 115, 6. — XVII, 17

sarki „Einschlag, Durchschuß im Gewebe“

sarpe skt. „sarpa“, „Schlange“. — Kom. -*empa* XXVIII, 9

Sarwañatewe m. skt. „Sarvajñadeva“, N. pr. eines Vorstehers des Klostergartens XXXIII, 9. 23

Sarwarakṣite m. skt. „Sarvarakṣita“, N. pr. eines Ācārya XXXIII, 11

salamo [*salat*] Adj. II, 5 „hüpfend“, Pl. f. *šlyamñana* 238; 326, 1

salpi Adj. II, 1 „glühend“, Pl. *sālpiñ* 101; 142, 2; 152, 1; 230, 1; 326, 2. — Sg. m. Obl. *sālpiṃ* XXIII, 5 (*sālpiñ cittsa*)

salyiye [*säle*] f. VI, 1 „Salz“, Pl. *salyiñ* 24, 1; 38; 86 Anm. 2; 88, 5; 186, 5

salyitse [*sāleyu*] Adj. I, 1 „salzig“, Pl. -*cci*

saswe [*nātāk*] m. VI, 4 „Herr“, Pl. *sāsweñ* 10, 3 a; 47, 1; 123, 1; 124; 141, 1; 198; 211. — XIV, 19; XVI, 10; XXII, 27. Vok. -*a* XVI, 37. 49; XXIII, 3. Obl. *sāsweṃ* XVI, 26

sahāye [= A] Sg. m. skt. „sahāya“, „Genosse“ 86 Anm. 1

sāk- [= A] „(zurück)bleiben“

Gv. Pt. I PP. *sasākau* 438, 1

K. Ps. VIII „übrigbleiben, sich zurückhalten“ Med. *sakṣtār*. — Ps. IX „zurück-, (übrig)lassen“ *sākāṣṣām*. — Ko. IX Inf. *sākāssi*

Sāgare [= A] m. skt. „Sāgara“, N. pr. eines Königs. — G. -*i* XX, 30

sānk [*sañk*] Sg. m. skt. „saṃgha“, „(buddhistische) Ordensgemeinde“. — XIV, 19; XXIV, 11. 16. 27; XXXIV, 1. 2. Perl. XXII, 20. Kom. -*ampa* XVII, 1; XXII, 26 (*sañkamp-eṣe*). All. *sāñkiś* XXXIII, 14. 16. 18 u. ö. L. XXIV, 25. G. *sañkantse* XXIV, 7; XXXIV, 6. 7. — Adj. *sañkaṣṣe* XVII, 22

sāñ [*šāñ*] II, 2 „Kunst(fertigkeit)“, Pl. *sañanma* 114 Anm.; 165, 5. — XIV, 19 (*sāñ upāyṇe*). — Vgl. auch **šāñ**

sām [*yāslu*] m. V, 3 „Feind“, Pl. *sañi* 14 Anm.; 113, 1; 141, 1; 184, 1. — L. *sannaṃṇe* XXI, 6. G. *sanatse* XXIX, 3. 5. Pl. Abl. *sānaṃṇmeṃ* XX, 8. G. *sanamnts* XX, 12

sāmtke [*sāmtāk*] a. III, 1 skt. „sāntaka“, „Arznei, Heilmittel“, Pl. *sāmtkenta* 167, 1

sāndhi skt. „saṃdhyā“, „Dämmerung“. — L. XV, 9

sām [*sam*] indekl. Adj. skt. „sama“, „gleich“. — c. Kom. XXIV, 26 (*wastsimpa sām*)

sāmp- [*sum-*] „wegnehmen“

Ps. IX Med. *sompastār* 379,2. — Ko. V Inf. *sāmpatsi* 412 Anm. — Ipv. I 423. Med. Sg. 2 *psāmpar* XVI,49. — Pt. I 438,1. Med. *sampāte-ñ* XXXI,5. — PP. *sassāmpau*

sārthavāhe [*sārthavāk*, *sārthavāhe*] m. V,1 skt. „sārthavāha“, „Kara-
wanenführer“, Pl. -i 9,1

sārm [= A] II,1 „Same“, Pl. f. *sarmana* 114; 162,1

sāry- [= A] „säen“

Pt. I Med. *saryāte* 438,1

sār(r)i „Rat, Versammlung“, Plt. *sarriwenta* „einzelne Aufgaben“ 70

sāl- s. **sāl-**

sāle Sg. m. „Grundlage“ 24,2

sātk- [= A] „sich ausbreiten“

Gv. Ps. III Med. *sātketār* 360,1. — Ko. V Abstr. *sātkālne* 412,2. — Pt. I Pl. 3 *sātkāre* 433,1. — PP. *sātkau*. Subst. *sātkor* „Ausbreitung“
Perl. XX,11

K. Pt. III Med. Sg. 1 *sātkasamai* 445

sātkor s. **sātk-**

sārḱ- [= A] „in Wallung bringen“

Ps. VII Ipf. Pl. 3 *srañciyem* 370 Anm.; 394,1

sārwāna [*akmat*] Pl. tant. f. „Gesicht“. — Komp. *sārwāna-ṣawo* „Ge-
sicht- . . . (?)“, *sārwanā-laiko* „Gesichtswaschung“ 157 Anm.

***sārwece** (**sārweše**) Sg. m. V,2 „Daseinsform“, Pl. Obl. -cām 182,4. —
Pl. Obl. XX,13 (-cām)

sāl- [= A] „springen, hüpfen“

Gv. Inf. *šallatsi*. — Pt. I Med. *salāte* 438,1. — PP. *sasāllau* XVI,4

K. „hinwerfen, stürzen“ Ps. IX *šalāššām* 381. Ger. I *šalāšāle* XXIX,5.

— Ko. IX Inf. *šalāsi*. — Pt. II Pl. 3 *šalāre* XXVI,2. — PP. Subst.

Perl. *šešlorsa*

sālk- [*tsāk-*] „herausziehen, vorführen, zeigen“ 33,4; 44,1c; 80,1h

Ps. VII 372. Med. *slanḱtār* XVII,14. — Ko. V 412,2. *sālkam* XXIX,3.

Med. Sg. 1 *salkamar* XXII,25. Opt. Med. *sālkoytār* 312,4; XVIII,5.

Inf. *salkatsi*. — Pt. I 433,1. Med. *sālkāte* XXXI,4. *sālkāte-meš* XIV,22.

30. — PP. *sālkau*

sālp- [= A] „glühen“

Ps. I *salpām*. PPs. Med. *sālpamane* 315,1; 351,1.5; 352,1. Ipf. *salpi*

394,1. — Ko. V Inf. *sālpatsi* 412,2. Ger. II *sālpalle*. — Pt. I *salpa*

433,1. — PP. *sālpau*

sālpamo Adj. II,5 „glühend“, Pl. -oñ 238; 326,1

sālyye [*šlyi*] f. VI,2 „Strich, Grenze, Regel“, Pl. Obl. *sālyaim* 86,5;
187,2

śāsūwa s. **soy**

sāsūskañ (**sāsūwiškañ**, **śāsūwaškañ**) (Pl.) m. VI,3 „Kindlein, Söhn-
chen“ 196,1. — Pl. Vok. (= N.) XIV,8 (*sāsūskaṃ*); XVI,12 (*śāsūskaṃ*)

siṃhe [*Siṃhe*] skt. „siṃha“, „Löwe“. — Kom. -empa XXVIII,8

sik- „den Fuß setzen“ 40

Ps. VI *siknam*. — Ko. V *sai kam*

siñcai Adj. Sg. f. Obl. od. Adv. von unbekannter Bedeutung, neben *šorpor* „Gefäß, Schale (?)“ XVI, 54

Siddhārthe [= A] m. skt. „Siddhārtha“, N. pr. eines Königs XX, 9 (*Siddharthe*)

si-n- [*si-*, *si-n-*] „bedrückt sein“, skt. „*vi-śad*“ 30, 1

Gv. Ps. X Med. *sinastār* 385, 1. — Ko. I Abstr. *siñe* XIX, 3. — Pt. III Med. *sintsate* 443. — PP. *sesinu*

K. Ps. X *sinäššām* 386

sim [= A] Sg. m. skt. „*simā*“, „Grenzlinie, Grenze“ 114

su [*sām*] m., **sāu** [*sām*] f., **tu** [*tām*] n. Demonstrativ-Pron. „der, er“, meist als Übersetzung von skt. „*sah*“ 19, 1.2 a; 23; 24, 3; 28, 3; 32, 4; 36, 1; 48, 2; 65, 1; 69, 1.3; 265; 266; 461, 1. — 1. Absolut a) deiktisch: Sg. m. N. *su* XV, 2.3; XVI, 14; XVIII, 1; XXII, 5; XXIV, 21; XXV, 7; XXVII, 3.11.23 (*swak*). Obl. *ceū* XXII, 6. G. *cwi* (*cpi*) XIV, 21; XVI, 1; XVIII, 2.5. f. N. *sāu* XVI, 38; XXIV, 36. Obl. *tāu* XXVI, 2. n. *tu* XXXIV, 2. L. *tune* XXIII, 8. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XIV, 24; XIX, 8.11; XXII, 4; XXV, 3; XXVII, 11. G. *cepts* XXV, 4. f. N. *tom* XX, 15 b) mit einem Relat. korrespondierend: Sg. m. N. *su* XXII, 12; XXVII, 3.6; XXIX, 1.4.5. G. *cwi* XXIX, 6. L. *caune* XIV, 12(?). n. *tu* XIX, 12. L. *tukne* XXI, 10. Pl. m. Obl. *cem* XX, 2. f. N. *tom* XIX, 16; XXVII, 2 c) anaphorisch: Sg. m. N. *su* XIV, 7; XV, 2; XVI, 1.2.5.58.66; XIX, 14; XXIV, 2. G. *cwi* XVI, 20.58.59.62.64. All. *cewās* XIV, 6. n. *tu* XVI, 2; XIX, 18; XXIV, 34; in Verbindung mit Abs. *tu lyelyakormem* XVI, 57. Perl. *tusa* XVIII, 6 (*to amāskai*). Abl. *tumem* XXIV, 4 (*to olya*). 24 (*to omšap*); XXV, 8. G. *tuntse* XXV, 9. Pl. m. N. *cai* XVI, 27.49. G. *cepts*, *cets* XIX, 3; XXII, 5; XXIII, 4. f. N. *tom* XVII, 9; XXVII, 4. — 2. Attributiv a) vorangestellt „der“: Sg. m. N. *su* XVI, 5.16.20; XVII, 2; XVIII, 3; XXI, 2; XXV, 10; XXVI, 3; XXVII, 18.28. Obl. *ceū* (*cau*) XIV, 6.7.12.20; XV, 8.10; XVI, 4.20; XVII, 3; XVIII, 4; XIX, 3.12.13; XX, 21; XXII, 8.9.23; XXIV, 16.37.38.40; XXV, 3; XXIX, 2; XXXI, 4. G. *cwi* XVI, 3; XXIX, 1. f. N. *sāu* XIX, 2; XXIV, 42. Obl. *tāu* XVII, 22. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XIV, 13; XVI, 23; XIX, 2; XXIII, 1; XXIV, 31. Obl. *cem* XVI, 49; XIX, 6; XX, 9.21. f. N. *tom* XIX, 16. Obl. *tom* XVI, 62.66; XVII, 9; XIX, 3.19; XX, 11; XXII, 20 b) nachgestellt „dieser“: Sg. m. N. *su* XVIII, 2.5; XXII, 1.7; XXV, 5. Obl. *ceū* (*cau*) XXII, 26; XXV, 4. f. Obl. *tāu* XVIII, 5. Pl. m. N. *cey* (*cai*) XV, 10; XVII, 12. f. Obl. *tom* XX, 24. — *tumem*, *tusa* s. bes. — *tumenāksa* s. **menāk**, *tu-y(ä)knesa* s. **yakne**, *tu yparwe* s. **yparwe**

su-, **swā-s-** [= A] „regnen“ 73, 3; 77, 1

Gv. Ps. V *suwam* 366, 3. Ip. 395, 1. *suwoy* XV, 10 (*swese*). — Ko. V *swāsam* 412, 1. Ger. II *swāsalye*. — Pt. I *swāsa* 438, 1

K. Ps. XI PPs. *swāsāššeñca* 388. — Ko. XI Inf. *swāsātsi* 420. — Pt. IV Sg. 2 *swāsāššasta* 449, 1

1 suk- [= A] „überbringen“

Ps. VI *suknaṃ*. PPs. Med. *suknāmane*

2 suk- „herabhängen, verweilen“

Gv. Ko. XII Opt. Med. Pl. 3 *sukaññiyentār* 421, 1

K. Ps. IX Pl. 3 *ṣukāskeṃ*

sucikar skt. „sūcighara“, „Nadelbüchse“ XXIV, 14

Sutasome m. skt. „Sutasoma“, N. pr. 129

sūtār [= A] a. skt. „sūtra“, „Faden, Lehrfaden, Lehrbuch“, Pl. II, 2 *sutarma*, III, 1 *sūtārnta* 165, 6; 171, 2. — XXIV, 5. *prātimokṣā-sūtār* XXIV, 5. L. XXII, 10. G. *sutarntse* XXIV, 31. Pl. G. *sūtārntats* XXVII, 13. — Adj. Pl. *sūtārnmāsse* 165, 6

Sunetre [= A] m. skt. „Sunetra“, N. pr. eines Königs XVI, 1

Sundari [= A] f. skt. „Sundarī“, N. pr. einer Nonne 9, 3; 100

Supraṭiṣṭhit skt. „Supraṭiṣṭhita“, Name eines Baumes 74 Anm. 1

Sumer [= A] Sg. m. III, 1 skt. „Sumeru“, der Weltberg Sumeru, Pl. -nta 9, 3; 14, 2. — XXVII, 9. G. -ntse XX, 19

Sumaiṣe m. N. pr. XXXIII, 5

sūrme Sg. m. „Star“. — Perl. XXI, 8

suwo „Schwein“ 32, 1; 90 Anm. 2

se [sās] m., **sū** [sās] f., **te** [tāṣ] n. Demonstrativ-Pron. mit starker hier-Deixis „dieser“, skt. „āyam“ 45, 1a; 65, 1; 265 u. Anm.; 267. — 1. Absolut: Sg. m. N. *se* XIV, 30. 32; XVI, 34; XXII, 29; XXIV, 38; XXVII, 10. 17. 25. 29. Obl. *ce* XIV, 12. f. N. *sā* XXII, 18. G. *tāy* XXIV, 34. n. *te* XVI, 45 (*te ṣarṃtsa*); XIX, 1. 6; XX, 9 (*te epīṅkte*). 13 (*t=epīṅkte*); XXIV, 29; XXVII, 7. 8. 20. 29 (*te warñai*); XXXI, 2; häufig in Verbindung mit Abs. XIV, 9. 17; XVI, 50. 67; XVIII, 1; XXII, 5; im Sinne von skt. „iti“ 275, 1. *te* XXVII, 6. *te mant* XXII, 10 (*te māṃnt*); XXVII, 12. 14. 19. 21. 22. Perl. *tesa* XVII, 19 (*allek tesa*); XXII, 18; XXIII, 4 (*tesa mant*); XXX, 9 (*tesa-wārñai-yenteṣṣana*). *teksa* „eben dadurch“ 71 Anm. 2. Abl. *temeṃ* XXII, 8. G. *tentse* XXII, 3. — 2. Attributiv a) vorangestellt: Sg. m. N. *se* XVI, 1. 2; XXII, 12; XXIV, 23; XXVII, 18. Obl. *ce* XIV, 23 (*ce yknesa*); XV, 5; XVI, 21. 32 (?). 37; XIX, 6. 12; XX, 3. 9. 12; XXI, 13 (*ce-camelṣṣana*). 15. 16; XXIV, 27; XXV, 7. f. N. *sā* XVIII, 4 (*sa*). Obl. *tā* XVI, 24; XXIII, 6. 7. Pl. f. N. *toy* XXVII, 17 b) nachgestellt: Sg. m. N. *se* XXI, 5. 11; XXII, 8. 11. Obl. *ce* XVI, 31; XVII, 10; XX, 8; XXI, 5. f. N. *sā* XIX, 4. 5. — *te-yāknesa*, *taiknesa* s. **yakne**

Anm.: Die mehrdeutigen und in ihren genauen Funktionen nicht immer sicher bestimmbar Formen Sg. m. G. *cwi*, Pl. m. N. *cey* (*cai*), Obl. *ceṃ* und G. *ceṃts* sind unter **su** eingeordnet. Vgl. z.B. *cai* XXIV, 31 als Wiedergabe von skt. „ime“.

se = $\widehat{k_u}$ se s. d.

sekre [saku] „Eiter“ 25, 1a

sem [saṃ] m., **sām** [sām] f., **tem** [taṃ] n. Demonstrativ-Pron. „dieser“, skt. „eṣaḥ“, stark deiktisch zurückweisend 25, 1a; 268. — 1. Absolut:

Sg. m. N. *sem* XVI, 11; XXVII, 30. 31. Abl. *cenmem* XXII, 12. n. *tem* XVI, 9. 16; XVII, 21. Pl. m. Obl. *ceyna* XIV, 33. G. *ceynats* XXVII, 13. *ceynas* XIV, 14. *caināts* XXVII, 11. — 2. Attributiv a) vorangestellt: Sg. m. N. *sem* XXVII, 19. Obl. *cem* XVII, 7. Pl. m. Obl. *ceyna* XIV, 22. 28; XV, 11. 12 b) nachgestellt: Sg. m. N. *sem* XXII, 16

Anm.: Zu doppeldeutigen Sg. m. G. *cwi* und Pl. m. N. *cey* (*cai*) s. Anm. unter *se*.

senik [= A] „Auftrag“ 27, 3d; 115, 2. — XVI, 62

serke [*sark*] m. V, 1 „Reihe, Kette“, Pl. -i 180, 2a. — XVIII, 6; XIX, 4. Pl. L. -enne XXI, 12

Sessatatte m. skt. „Śeṣadatta“, N. pr. — XXXII, 1. Obl. -em XXXII, 2

sai-n- [*se-*] „sich stützen“ 18 Anm. 1

Ps. X Med. Pl. 3 *sainaskentār* 385, 1. — Ko. I Med. Pl. 3 *saināntār* 402, 2. Inf. *saintsi*. — Ipv. Sg. 2 *psaina* 425; 460, 1a. c. — Pt. III Med. Sg. 1 *sentsamai* 443. — PP. *sasainu* 442, 6

saim [*sem*] Sg. m. II, 2 „Stütze, Schutz, Zuflucht“, skt. „śaraṇa“, Pl. -anma (vgl. *sai-n-*) 18, 2a; 114. — XIV, 10. 14; XX, 3. 16 (*saimo*); XXII, 8. 9. 26; XXIII, 8; XXVII, 19. Perl. XXIII, 12. All. *saimäs* XXIII, 11

saiwai [*pācyās, pāccās*] (= erstarrte Form des Obl. Sg. f.) Adv. „rechts“ 216; 285, 2

somške m. VI, 3 „Söhnlein“, Pl. -añ 123, 1; 196, 1. — XVI, 19. Vok. -a XVI, 34 (*sauška*). 52. Obl. -e XVI, 59. 63

sopittse Adj. I, 1 „mit einem Netz versehen“, Pl. -cci 28, 3; 186, 1

***sopiye** [*sopi*] VI, 1 „Netz“ 186, 1

somār f. Distrib.-Adv. „je eine“ 111, 5; 259

somo s. *še*

soy [*se*] m. I, 1 „Sohn“, Pl. *sūsūwa* 13 Anm. 3; 18, 2b; 31, 3; 105; 128; 141; 160 Anm. — Pl. XX, 29. — Adj. *soy(a)še* 11 Anm. 4

soy- [*si-, si-n-*] „satt werden“

Gv. Ps. I/II Pl. 3 *soyem* 358. — Opt. *soyi* XXIII, 6. Inf. *soytsi*. Abstr. *soylñe*. — Pt. I Pl. 3 *soyäre* 436, 3. — PP. *sosoyu* 431, 1d

K. „sättigen“ Ps. IX *soyāṣṣām* 382. — Ko. IX 418. Inf. *soyāssi* XXIII, 1. — Pt. IV 449, 1. Sg. 2 *soyṣasta* XX, 23

soye Sg. m. „Puppe“. — XXIX, 1. 5. G. -etse XXIX, 1

sorromp Adv. „nieder“ 285, 2

solme [*salu*] Adj. „ganz“, Pl. f. *solmona* 237 Anm. — Adv. 287, 3; XVIII, 1. 2

skāk [= A] II, 2 „Söller, Balkon“, Pl. *skakanma*. — Pl. XXXIV, 3

skāw- „küssen“

Ko. V 412, 1. Inf. *skāwatsi* XVI, 33

skār- „schelten“ 33, 4

Ps. VI *skarraṃ* 367, 3; 368, 3. PPs. Med. *skārrāmane* XVI, 51. — Ko. V Opt. *skāroy*. Inf. *skāratsi*. Abstr. *skāralñe*. — Pt. I Pl. 3 *skaräre*

skiyo f. VI, 3 „Schatten“ 193, 1

skeye [ske] m. V, 1 „Bemühung“, skt. „saṃskāra“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a
skai- [ske-] „sich bemühen“

Ps. VI *skainam* 368, 1b. PPs. Med. *skainamane* XVI, 12. Ger. I *skainälle* XXVII, 1. — Ko. V *skāyam* 412, 5. — Ipv. I 423. Sg. 2 *pāskāya* XXII, 8
sklok [sañce] a. II, 2 „Zweifel“, Pl. -*anma* 115, 2; 165, 5. — XVII, 7; XIX, 12

sklok-aññ- „zweifeln“

Ps. XII Med. *sklokāntār* 391

sklokatstse Adj. I, 1 „besorgt, zweifelnd“, Pl. -*cci*. — Sg. m. N. XVII, 3. Pl. m. N. XXIV, 25

skw-aññ- [sukas-iññ-] „sich glücklich fühlen“

Ps. XII Med. Pl. 3 *skwaññentār* 391. — Ko. XII Inf. *skwāntsi* 421, 2

skwassu [skassu] Adj. III „glücklich“, Pl. -*oñc* 77, 6b; 104, 2; 243

stanātse Adj. I, 1 „Bäume habend, baumreich“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. -*cce* XXII, 26 (*mpar-tstanācce*!)

stā- „ändern (?)“

Ps. V 366, 3. Ger. I *ställe* XXXI, 2

stānk [stānk] Sg. m. „Palast“ 51; 115, 6; 148, 1; 184, 2

stām [stām] a. II, 1 „Baum“, Pl. *stāna* 51; 114; 124; 137; 162, 1. — XXIII, 5; XXIV, 20. 21. Pl. XXVII, 9. — Adj. *stamaṣṣe* 11 Anm. 4; 214, 1

stām- s. *kāly-*

stītse Adj. I, 1 „träge (?)“, Pl. -*cci*. — Sg. m. Obl. *sticce* XXX, 8

ste s. *nes-*

staukk- [snotk-] „müde, schlaff werden“

Gv. Ps. VI Med. *staukkanatār* 382. — Pt. I PP. *stastaukkau* 431, 2

K. „schlaff machen, bedrücken“ Ps. IX 382. *staukkāṣṣam* XXX, 8. PPs. Med. *staukkāskemane* XVI, 43

stmānma Pl. f. II, 2 etwa „Röhren“ 165, 2

sthām [= A] skt. „sthāna“, „Stelle, Platz“. — L. XIV, 18

Sthulanānda f. skt. „Sthūlanandā“, N. pr. einer Nonne XXIV, 40

snātk- „durchdringen“

Pt. I PP. *snātku* 431, 4; 434, 3; XX, 5

snai [sne] Präpos. „ohne“ 288, bisweilen in Komposita verschiedener Art zur Wiedergabe von skt. „a-, nis-“. Beide Funktionen sind im Toch. oft nicht streng zu scheiden. Sicher kompositionell in Determ.-Komp. *snai-pelempa* „mit Unrecht“ XXI, 1. 2. Vgl. auch *snai-ypārwe* „in unvergleichlicher Weise“, skt. „apūrvam“ XX, 10. — Im Bahuvr.-Komp. *snai-peleṣṣaṇ* (Pl. m. N.) „gesetzlose“ 232, 3; *snai-pewam* (Pl. m. Obl.) „fußlose“ 234, 7; *snai-māyyaṇ* (Pl. m. N.) „kraftlose“ 234, 7; *snai-ikorñeṣṣa* (Sg. f. N.) „ohne Nachlässigkeit seiend“ XX, 27; *snai-yparwecce* (Sg. m. Obl.) „anfangslos“, skt. „anādi“ XXIII, 14. — Vielfach zweideutig (vgl. auch 157, 3a), aber eher unkomponiert: *snay āke* XX, 24; *snai ersnā* XVII, 21; *snai kārsto* XVI, 38. 61; *snai keṣ* XIX, 4; *snai trānko* XVI, 34; *snai preñke* XVIII, 4; *snai mīyāslñe* XXI, 6; *snai menāk* XX, 28; *snai yarpo* XV, 9; *snai warpalñe* XXVII, 16; *snai wāki*

XVI, 19; *snai wykšep* XVI, 4; *snai lyiprä* XX, 14; *snai sak snai lakle* XXVII, 16; *snai säim wäste* XXII, 8; *snai tserekwa snai nāne* XXXI, 3

snaitse [ekro] Adj. I, 1 „arm“, Pl. -ci 288. — Sg. m. N. XV, 1

snaitšne [ekrorñe] a. III, 1 „Armut“

snauki „Mühe, Anstrengung“ XVIII, 8

spaktanike [spaktānik] Adj. I, 1 „Dienst tuend, Diener“, Pl. -i 87, 1; 220. — Pl. m. N. XVI, 1

spaktām [= A] a. III, 1 „Dienst“, Pl. -ānānta 171, 1

spantai [spānte] Adv. „getrost, vertrauensvoll“ XVI, 13

sparš a. III, 1 skt. „sparsa“, „Berührung“, Pl. -ānta. — Abl. XXVII, 24. 25

spārtt- [spārtw-] „sich drehen, sich wenden, sich verhalten, sich befinden, zuteil werden“ 33, 5b; 40; 53, 1; 79, 1

Gv. Ps. IV 364, 1. Med. *sportotār* XVI, 61. PPs. Med. *sportomane* XXI, 14; XXII, 4. 7. 9. Ipf. 394, 2. Med. *sporttūtār* XXIV, 33. — Ko. V 412, 1. Sg. 1 *spārttau* XV, 5. 3 *spārtām* XIX, 16. Inf. *spārttatsi*. Abstr. *spārttalñe*. — Pt. I 438, 1. *spārtta* XV, 12(?). — PP. *paspārttau* 431, 2; XIX, 19 (*paspārtau*)

K. „drehen“ Ps. IX *spārttaššām* 383, 1. *sparttaššām* XIX, 18. — Ko. IX Inf. *spārttässi* 418. Abstr. *spārtšlñe* XIX, 14. — Pt. II 300, 1; 440, 1. *špyārta* 42, 2; XIX, 13. — PP. *pešpirttu* 301, 2; 431, 2

spālk- [spāltk-] „sich beeifern, sich bemühen“

Ps. IX Med. Pl. 3 *spalkkaskentār*. PPs. Med. *spalkaskemane*. — Pt. I 438, 1. Med. *spalkāte* XXIII, 12

spānt- [= A] „vertrauen“ 40

Gv. Ps. III Med. *spāntetār* 360, 3. — Ko. V Opt. Med. *spāntoytār* 412, 2. Abstr. *spāntālñe*. — Pt. I PP. *spāntau* 433, 1

K. Ps. IX *spāntāššām* 381. — Pt. II PP. *pešpimtu* 440, 1; XX, 18

spāntaitse Adj. I, 1 „vertrauensvoll“, Pl. -cci 222

spāntaitšne a. III, 1 „Vertrauen“, Pl. -enta. — Adj. Pl. -entašše XX, 18

spārkk- [= A] „vergehen“

Gv. Ps. III Med. *spārketār* 360, 3. Ipf. Med. *spārkitār* 394, 2. — Ko. V 412, 2. Opt. Med. *spārkojtār* XXI, 12. Ger. II *sparkālye* 318, 2a; XVI, 57. Abstr. *spārkalñe* 319, 2. — Pt. I *sparka* 433, 1. — PP. *spārka*

K. Ps. VIII „sich verlieren“ (376). — Ko. II Pl. 3 *spārkeṃ* 406, 2. — Ps. IX „vergehen lassen“ *sparkāššām* 376. — Ko. IX Inf. *spārkaṣṣi* 418. Abstr. *sparkāššālñe*. — Pt. II Med. Sg. 2 *špyarkatai* 42, 2; 440, 1

spe [kātse] Adv. „nahe bei“ 285, 2. — XVII, 1 (*Śrāvastī spe*). — Vgl. auch *ysape*, *ysapar(sa)*

spertte m. V, 1 „Verhalten(sweise)“, Pl. -i

spelkkessu [spaltkasu] Adj. III „eifrig“, Pl. -oñc 243. — Sg. m. N. XIX, 14; XX, 2; XXI, 10

spel(t)ke [spaltäk] m. V, 1 „Eifer“, Pl. -i 86, 1; 180, 2a. — XXXIV, 4. 7.

— In der Verbindung *speltke yām* „eifern“ 73, 4; XXI, 1

smaññe „Brühe, Suppe“ XXIV, 42

smām Sg. m. „Wiederholung“ 113, 1. — Perl. *smāntsa* XXIII, 2

smi- [= A] „lächeln“

Ps. I *smiyām*. PPs. Med. *smimane* 352, 1. — Ko. I Abstr. *smīlñe smṛtyupasthām* [= A] a. III, 1 skt. „smṛtyupasthāna“, Pl. -*nta*. — Pl. L. XXVII, 1

syelme „Schweiß“ XVI, 40

srakantse Adj. I, 1 „heiser(?)“, Pl. -*ñci*. — Sg. m. Obl. -*ñce* XVI, 38 (*weksa srakañce*)

srānk- s. **sār-k-**

sruk- [= A] „sterben“ 31, 1

Ps. III Med. *sruketār* 360, 3. Ger. I *srukelle* XXII, 28. — Ko. V 400, 3; 411, 2b; 412, 6. *sraukam* XV, 9. Abstr. *srukal(y)ñe* 75; XVII, 8; XIX, 4. 7; XXII, 1. 28. Adj. *srukalleṣṣe* XXII, 11. — Pt. I 433, 3. *sruka* XXVI, 2. — PP. *srukau* XXVI, 5; XXIX, 5. Subst. *srukor* „Sterben, Tod“ 317, 1; XVI, 15

srukor s. **sruk-**

slakkare [*slākkār*] Adj. I, 2 „schlaff, niedergeschlagen, traurig“, Pl. -*i* 227

steme [*slam*] m. V, 1 „Flamme“, Pl. -*i* 86, 1; 148, 2a; 180, 2a. — Pl. N. XXIII, 6. Perl. -*entsa* XXII, 21

svabhāp [= A] Sg. m. skt. „svabhāva“, „Eigenart, Wesen, Natur“. — XXVII, 24. Perl. XXVII, 11. 12. 14

swak s. **su**

swañciye (**swāñco**) [*swāñcem*] f. VI, 2 „Strahl“, Pl. *swañcaiñ* 88 Anm. 2; 90 Anm. 1; 124; 137; 145, 1c; 148, 2b; 187 u. 187, 1. — Pl. Obl. -*aiñ* XIV, 26. Perl. -*aintsa* XIX, 11

swarauñe a. III, 1 „Lieblichkeit, Süßsein“ 235

Swarnatepe m. skt. „Svarṇadeva“, N. pr. eines Königs 129

swāññe Adj. I, 1 „Schwein“, Pl. -*i*. — Pl. f. N. *swāññana misa* XXX, 11

swār- [= A] „gefallen“

Gv. Ko. V Abstr. *swāralyñe*

K. „sich gefallen lassen, Gefallen haben“ Ps. IX Med. *swārāstār*. — Pt. IV Med. Pl. 2 *swārāṣṣat*

swāre [*swār*] Adj. II, 4 „süß“, Pl. *swareñ* 142, 2; 152, 4; 197; 235

swā-s- s. **su-**

swese [*swase*] Sg. m. V, 1 „Regen“, Pl. -*i* 25, 1a; 27, 3a; 88, 3; 180, 2f; 388. — In der Verbindung *swese su-* „Regen regnen“ 73, 3; XV, 10

H

haye skt. „haya“, „Pferd“. — Kom. -*empa* XXVIII, 10

hā [= A] Interj. skt. „hā“, „ach“ 293

hār [= A] a. II, 2 skt. „hāra“, „Perle, Perlenkette“, Pl. *haranma*. — Pl. XX, 30

hišt [= A] Interj. „pfui“, skt. „dhik“ 293. — XVII, 23

hai [= A] Interj. skt. „hai“, „o weh“ 293

hom skt. „homa“, „Spende, Opfer“ XXIX, 4. 6

TS

tsa [ats] Part. der Bekräftigung 291,3. — *tsak* XVI,10 (*mā ra tsak*)
tsakātstse Adj. I,1 „dornig“, Pl. -*cci* 222. — Sg. f. Obl. *tsakatsai* XVI,56
tsänkär [tsänkär] Sg. m. I,2 „Gipfel“, Pl. *tsänkärwa* 111,4; 160,2
tsatku (?) Adj. „verkehrt“, Pl. -*um* 104,4; 239 Anm. — Dazu Adv.

tsatkwaṃ

1 **tsamo** a. III,1 „Gewächs“, Pl. -*onta* 90 Anm. 2; 168 Anm.

2 **tsamo** Adv. „sehr(?)“ XXXII,1 (*tsamo* ... *prekšām*)

***tsaške** m. VI,3 „Senior“, skt. „mahallaka“, Pl. -*añ* 196,2

1 **tsäk**- [= A] „leuchten“

Pt. III Med. *tsäksate*

2 **tsäk**- „beißen“ 45,2b

Ps. VI *tsäknaṃ* 368,3. Ip. Pl. 3 *tsaknoyem* 305,2; 395,2. — Ko. V *tsäknaṃ*. — Pt. I *tsäka*. — PP. *tsatsäkau*

tsāp- [tsāw-] „zerreiben, zerstoßen“

Ps. VI 368,3. Ger. I *tsapanale* XXIX,3. — Pt. I PP. *tsatsāpau*

tsāro f. „Kloster“ 90 Anm. 2; 194

tsārw- [= A] „getrost sein“

Gv. Ko. V Opt. Med. *tsārwoytār* 412,1

K. „trösten“ Ps. IX Med. Sg. 1 *tsārwäskemar* 382. — Ko. IX Inf. *tsārwätsi* 418. All. 79,5; XIX,3,6; XXVI,4. Abstr. *tsārwäššälñe*. — Ip. IV 426. Med. Pl. 2 *ptsārwäššat-ne* XVI,63. — Pt. IV Med. *tsārwäššate* 449,1

tsārwo [= A] Sg. m. „Freude“, skt. „praharṣa“ 92,1; 168,2. — XXXI,5

tsält- „kauen“

Ps. VI PPs. Med. *tsaltanamane* 368,3. — Ko. V Ger. II subst. *tsältalye* „weiche Speise“, skt. „bhojanīya“ 318,2c; 412,1; XXIV,37. — Pt. I PP. Abs. *tsaltsaltarmem* 438,1; XVIII,1

tsäk- [= A] „brennen“ 35,1; 44,3b; 45,3a.b; 298,3

Ps. VIII Akt. „verbrennen“ (trans.), Med. „verbrannt werden, brennen“ (intrans.) 377. Sg. 1 *tsaksau* XXIII,10. Med. *tsakštār* XXII,8. PPs. Med. *tsäksemane* XXIII,5. Ip. Pl. 3 *tsäksyem* 305,2; 394,3. — Ko. III (intrans.) Med. Sg. 1 *tskemar* 409,1. Opt. Med. Pl. 2 *tsšitār* 312,3; XXII,9. Inf. *tsketsi*, trans. *tsaktsi*. Abstr. *tskelñe*. — Pt. III Pl. 3 *tsekär*. Med. Sg. 1 *tseksamai* 446. — PP. *tsetseku*

1 **tsänk**- [kät-k-] „sich erheben“ 33,7; 80,1e

Gv. Ps. III 41; 359,2; 360,3. Med. *tšenketār* XXIV,7 (*parra ts°*); XXVII,16. Pl. 3 *tšenkentār* XVII,9. Ip. Med. *tšenkitār* 394,2. — Ko. V 412,2. *tsänknaṃ* XVI,1. Opt. *tsänkoy* 311,3; XVII,9. Inf. *tsänkatsi* XVIII,8. Ger. II *tsänkkälle* 331. Abstr. *tsänkalye* XXIV,11; XXVII,16. — Pt. I *tsänka* 433,1. — PP. *tsänkau*. Abs. -*ormem* XVI,29

K. Ps. VIII **tsänkšām* 375,2. Ger. I *tsänkšalle*

2 **tsänk**- [tspänk-] „(Haut) abziehen“ 57

Inf. *tsantsi*

tsätkwamtsñe a. III, 1 „Verkehrtheit“, skt. „viparyāsa“, Pl. -enta. — Pl. *tsätkwatsñenta* XX, 15

tsäm- [= A] „wachsen“ 33, 7; 41; 298, 2

Gv. Ps. III Med. *tsetär* 360, 3. — Ko. V Sg. 2 *tsāmat*. Med. Pl. 3 *tsmāntär* 411, 2b; 412, 2. Opt. Med. Pl. 3 *tsmoyemtär-ne* XXI, 13. Inf. *tsmätsi*. Abstr. *tsmälñe*. — Pt. I *tsama* 433, 1. — PP. *tsmau* XXXIV, 2 (*tsamo*!)

K. „fördern, vermehren“ Ps. VIII *tsamšām* 376 Anm. 2. — Ko. II Med. *tsämtär* 406, 2. Inf. *tsamtsi* XXIV, 22. — Pt. III *tsemtsa* 445. — PP. *tsetsamu*

tsär- [= A] „sich trennen“ 41; 45, 2b; 80, 1i

Gv. Ps. III Med. *tsretär* 361, 3. Ger. I *tsrelle*, im Sinne des Abstr. XXII, 3.10. Adj. *tsrelyeşşe* XXII, 9. Abstr. *tsrelñe* 319, 1; XVI, 31. Adj. *tsrel-läññeşşe* XXII, 3. — Ko. V Abstr. *tsrälñe* 319, 1; 412, 2. — Pt. I Sg. 1 *tsrāwa*. — PP. *tsrau* 431, 3; 433, 1

K. Ps. IX Med. *tsarästär* 381. — Pt. II 439, 2; 440, 1. *tsyāra* 42, 4; XXXI, 5. — PP. Abs. *tsetstsarormem*

tsärk- [= A] „brennen, quälen“ 45, 2b

Gv. Ps. VI *tsärkanam* 376. Ip. Pl. 3 *tsarkanoyem* 305, 2; 395, 2. — Ko. V Abstr. *tsärkalñe*

K. Ps. VIII ohne erkennbare Bedeutungsveränderung **tsarkšām* 376. — Ko. II Abstr. *tsärsälñe* 406, 1; XX, 6. — Pt. III PP. *tsetsarku* 316, 2; 445; XXII, 3. — Ps. IX ohne erkennbare Bedeutungsveränderung *tsarkäşšām* 376

tsälp- [= A] „hinübergehen, erlöst werden“ 41; 80, 1k; 297, 1; 342, 1

Gv. Ps. III 360, 3. Med. *tsälpetär* XXV, 10. Abstr. *tsälpelñe* 319, 1. Ip. Med. *tsälpitär*. — Ko. V Med. *tsälpätär* 412, 2. Opt. Med. *tsälpanuytär* 18 Anm. 1; XXII, 12. Inf. *tsälpätsi*. All. XIX, 7. Abstr. *tsälpälñe* 319, 1; XIX, 1. — Ipv. I Med. Sg. 2 *pätsilpar-ñ* (mit kaus. Bedeutung) 423. — Pt. I 433, 1. Pl. 3 *tsälpäre* XIX, 19. — PP. *tsälpan*

K. „erlösen“ Ps. IX *tsalpäşšām* 380, 1a; 381. — Ko. IX 418. Opt. Med. Sg. 1 *tsalpäşšimar* XX, 8. Inf. *tsalpästsi*. — Ipv. IV 426. Med. Sg. 2 *tsalpäşšar-me* XIV, 15. — Pt. II 440, 1. Med. *tsyälpäte* 42, 4; XIX, 14

tsik- [= A] „bilden, formen“ 33, 1; 44, 3a; 45, 3b

Ps. V 366, 3. Ger. I *tsikale* XXIX, 1.5. — Ko. V *tsaikam* 412, 4. — Pt. I Med. Pl. 3 *tsaikānte* 438, 2. — PP. *tsatsaikau* XX, 5

tsip- [= A] „tanzen“ 30, 1; 33, 1

Ps. I Pl. 3 *tsipem*. PPs. Med. *tsipamane* 352, 1. — Vgl. **tsaipe**

tsirauñe [*tsraşşune*] a. III, 1 „Energie“ 19, 2a; 45, 3b; 88, 1; 235. — XXII, 23 (*tsiromñe*)

tsu- [= A] „sich fügen“

Gv. Ps. III Med. *tswetär* 360, 3. — Pt. I *tsuwa* 433, 3. — PP. *tswau*

K. „fügen, hinzufügen“ Ps. IX Ger. I *tsuwäşšälle*. — Pt. II PP. *tsetsuwu*

tsuk- s. **yok-**

tseñe „Flut, Strömung“ XXII, 25

- tsem** [= A] Adj. II, 3 „blau“, Pl. f. *tseññäna* 27, 3b; 113, 2; 234, 1
tserekwa Pl. tant. f. I, 2 „Trug, Täuschung“ 115, 1; 160, 4. — Pl. XX, 14; XXXI, 3
tserekwatstse Adj. I, 1 „trügerisch“, Pl. -cci. — Sg. m. Obl. -cce XXII, 6
tser-eññ- „betrügen“
 Ps. XII Med. *tserentär* 390. — Ko. XII Inf. *tserentsi*. — Pt. V PP. *tsetserñu* 451, 2
tsaik- s. **tsik-**
tsaiññe a. (III, 1), m. (V, 1) „Schmuck“, Pl. III, 1 -enta, V, 1 -i. — Pl. Perl. -entsa XVI, 5
tsaipe [vgl. *tsepant*] V, 1 „Tanz“, Pl. Obl. -em 33, 1
tsonkaik [opärkã, ksär] Adv. „morgens“ 286, 2. — XXIV, 18. *tsonkaiko* XVII, 16
tsop- [= A] „stechen“
 Ps. I 352, 1. *tsopam-ne* XVI, 54. Ipf. Pl. 3 *tsopyem*
tskän- „kennzeichnen“
 Pt. V PP. *tsetskäññu* 451, 2
tskertkane Par. „Fesseln (der Füße)“ 78, 2; 115, 6
tsnamñe [vgl. *tsän-*] a. III, 1 „Einfluß (der Außenwelt)“, skt. „āsrava“, Pl. -enta
tsrerme [*yşam*] m. V, 1 „Festungsgraben“, Pl. -i
tsrorye VI, 1 „Öffnung“, Pl. Obl. *tsrorim* 186, 6
tswaiññe Adv. „soeben“ 286, 1

Berichtigungen zu Band I

- § 11 Anm. 1: Anstatt A *kāṣāy* (*kāṣār*) skt. „*kāṣāya*“ muß es heißen *kāṣāy* skt. „*kaṣāya*“, *kāṣār* skt. „*kāṣāya*“.
- § 44,3b: *ḡ^h* verb. zu *g^h*.
- § 73,8: B *tānakkai tānakkai* beruht auf einer falschen Lesung von J. FILLIOZAT. Richtig ist *tanākkai tanākkai*.
- § 159,2: Ein Pl. *piltā* erscheint nicht völlig gesichert. An den fraglichen Stellen könnte dafür auch *piltāṣ* gelesen werden, was dann wohl als Du. zu werten wäre.
- § 234,2: Zu B N. Pl. *-lyakāñ* ist als N. Sg. wohl eher *-lyāka* (an Stelle von *-lyāk*) anzusetzen.
- § 249: § 77,8 verb. zu § 77,9.
- § 348,2: A Ger. II *kamāl* verb. zu *kāmal*.
- § 401,1/402,2: Nach einem mir erst jetzt zugänglichen Photo ist das von S. LÉVI publizierte *yaskamtār* dort für *yaskemtār* verlesen. Damit haben wir es eindeutig mit einem Ko. II (und nicht I) zu tun, womit auch die Erweichung in *yāštār* ihre Erklärung findet.
- § 412,2: Da mehrfach bezeugt, ist *rmanñe* nicht als Abstr. der Wz. *rām-* (für **rmañe*), sondern vielmehr als regelrechtes Subst. aufzufassen.
- § 412,7: A *koṣtaṃ* verb. zu *koṣtam*.
- § 445: Auf Grund des in unpubliziertem B-Text bezeugten Ps. IX *ṣart-tastār* wird man PP. *ṣeṣartu* [A *ṣaṣārttuw*] einem Pt. II zuweisen müssen.

4574 023
R